ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

Statistisches Jahrbuch Thüringen

Ausgabe 2013

Thüringer Landesamt für Statistik
www.statistik.thueringen.de

Statistisches Jahrbuch

Thüringen

Ausgabe 2013

21. Jahrgang

Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv
Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: August 2013

Satz:
Thüringer Landesamt für Statistik

Druck:
Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Bildnachweis:
Titelfoto (Kyffhäuserdenkmal)
picture alliance/dpa/Jan-Peter Kasper

Kartengrundlage hinterer Vorsatz:
Klett-Perthes Verlag GmbH Gotha

Buchbinderische Weiterverarbeitung:
Großbuchbinderei Schirmer und Söhne (Erfurt)

Bestell-Nr.: 40 101
Preis: 20 EUR zuzüglich Porto

ISSN 1431-0619 ISBN 3-936829-20-9

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2013

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Am 9. Mai 2011 fand bundesweit – und so auch in Thüringen – sowohl eine Bevölkerungszählung als auch eine Gebäude- und Wohnungszählung statt. Für erstere wurde ein registergestütztes Verfahren, ergänzt durch eine Stichprobenbefragung, eingesetzt, letztere ist als Vollerhebung ausschließlich bei den Gebäudeeigentümern durchgeführt worden.

So mag manch einer diese Inventur an Menschen und Wohnraum gar nicht oder nur am Rande durch Medienberichte mitbekommen haben. Und doch ist dieser Zensus 2011 das gegenwärtig bedeutendste Vorhaben der amtlichen Statistik. Gilt es doch, die schon sehr lange zurückliegenden Ausgangsdaten für die laufenden Fortschreibungen wieder auf den aktuellen Stand zu bringen.

Das vorliegende Jahrbuch weist in den Kapiteln „Bevölkerung und Privathaushalte“ sowie „Bautätigkeit und Wohnungen“ sowohl originär zum Stichtag 9. Mai 2011 festgestellte Ergebnisse als auch erste Fortschreibungsergebnisse für das Jahr 2012 auf dieser neuen Basis aus. Aufgrund der Komplexität der eingesetzten Verfahren ist mit den vollständigen Ergebnissen erst im nächsten Jahr zu rechnen. Der Leser wird deshalb in diesem Jahrbuch einige der vertrauten Bevölkerungstabellen vermissen, darf sie aber im nächsten Jahrbuch wieder erwarten.

Im Übrigen ist sich das Jahrbuch auch in diesem seinem 21. Jahrgang in Inhalt und Aufbau weitgehend treu geblieben. Veränderungen ergeben sich an einigen Stellen durch den turnusmäßigen Wechsel von Erhebungen (z.B. durch die Wiederaufnahme von Ergebnissen der Pflegestatistik), an anderer Stelle durch methodische Anpassungen (so wird die Tourismusstatistik künftig die Betriebe erst ab 10 Gästebetten erfassen) und wieder an anderer Stelle durch die Ausdehnung der Darstellung auf weitere zurückliegende Jahre bei den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Als umfassendste Querschnittsveröffentlichung des Thüringer Landesamtes für Statistik steht das Jahrbuch neben dem aktuellen Internetangebot, den Pressemitteilungen und vielen anderen Produkten für das offene Informationsangebot der amtlichen Statistik. In zusammengefasster Darstellung zeichnet es die demografischen, sozialen und ökonomischen Strukturen und Entwicklungen im Freistaat nach. Lebensbedingungen und wirtschaftliche Verhältnisse in Thüringen werden darin in vielfältiger Weise statistisch betrachtet: Zeitreihen belegen die Entwicklungen in den letzten Jahren, Strukturtabellen schlüsseln einzelne Merkmale und deren Kombinationen systematisch auf. Unterschiede und sozialräumliche Ähnlichkeiten innerhalb des Landes werden in Kreistabellen deutlich.

Für Anregungen und Kritik zur Verbesserung und weiteren Ausgestaltung sowohl des Jahrbuches selbst als auch unseres Informationsangebotes insgesamt sind wir jederzeit dankbar. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Personen innerhalb und außerhalb des Thüringer Landesamtes für Statistik, die an der Erstellung dieses Jahrbuches mitgewirkt haben. Eingeschlossen sind nicht zuletzt alle diejenigen, die durch ihre Auskunftsbereitschaft amtliche Statistik erst möglich machen.

Erfurt, im Oktober 2013

Günter Krombholz

Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Tabellenverzeichnis		6
Verzeichnis der Schaubilder		20
Allgemeine Vorbemerkungen		21
Abkürzungen und Zeichenerklärungen		23
Geographische und meteorologische Angaben		27
Kirchen und Religionsgemeinschaften		34
I.	Bevölkerung und Privathaushalte	35
II.	Wahlen	99
III.	Erwerbstätigkeit	117
IV.	Unternehmen und Arbeitsstätten	135
V.	Land- und Forstwirtschaft	155
VI.	Produzierendes Gewerbe	179
VII.	Bautätigkeit und Wohnungen	223
VIII.	Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus	253
IX.	Außenhandel	279
X.	Verkehr	287
XI.	Geld und Kredit	305
XII.	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	311
XIII.	Bildung und Kultur	337
XIV.	Gesundheitswesen	371
XV.	Öffentliche Sozialleistungen	403
XVI.	Öffentliche Finanzen und Steuern	445
XVII.	Verdienste	509
XVIII.	Preise	533
XIX.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	549
XX.	Umwelt	575
Territoriale Gliederungen		605
Ausgewählte Daten der Bundesländer		610
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)		626
Sachwortverzeichnis		629

Tabellenverzeichnis

Geographische und meteorologische Angaben 27
1. Landesgrenze 28
2. Äußerste Grenzpunkte 28
3. Ausgewählte Wasserläufe 29
4. Straßen des überörtlichen Verkehrs 30
5. Ausgewählte Stauanlagen 30
6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen 31
7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2012 nach Beobachtungsstationen 32
8. Monatssumme des Niederschlages 2012 nach Beobachtungsstationen 32
9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2012 nach Kreisen 33

Kirchen und Religionsgemeinschaften 34
1. Evangelische Kirche 2010 und 2011 34
2. Katholische Kirche 2010 und 2011 34
3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2008 bis 2012 34

I. Bevölkerung und Privathaushalte 35
1. Gebiet und Bevölkerung am 9.5.2011 nach Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 42
2. Gemeinden am 9.5.2011 nach Größenklassen und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 43
3. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 44
4. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 9.5.2011 – Ergebnis des Zensus 2011 45
5. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 46
6. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität – Ergebnis des Zensus 2011 48
7. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht – Ergebnis des Zensus 2011 49
8. Bevölkerung am 9.5.2011 nach öffentlich-rechtlicher Religionsangehörigkeit, Geschlecht und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 50
9. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Geschlecht und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 51
10. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht – Ergebnis des Zensus 2011 52
11. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2012 53
12. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2012 nach Kreisen 54
13. Gemeinden am 31.12.2012 nach Größenklassen und Kreisen 55
14. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen 56
15. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2012 57
16. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2012 nach Geschlecht 58
17. Mittlere Jahresbevölkerung 2012 nach Geschlecht und Kreisen 59
18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden 60
19. Eingebürgerte Personen 2012 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit 70

20. Abgekürzte Sterbetafel 2009/2011 71
21. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2012 – Grundzahlen 73
22. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2012 – Verhältniszahlen 74
23. Geborene und Gestorbene 2012 nach Kreisen – Grundzahlen 75
24. Geborene und Gestorbene 2012 nach Kreisen – Verhältniszahlen 76
25. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2012 77
26. Eheschließungen und Ehescheidungen 2012 nach Kreisen 78
27. Eheschließende 2012 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren 79
28. Eheschließende 2012 nach Staatsangehörigkeit 80
29. Durchschnittliches Heiratsalter 2001 bis 2012 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten 81
30. Eheschließungen 2012 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten 81
31. Geschiedene Ehen 2012 nach Kinderzahl und Ehedauer 82
32. Geburten 2012 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen 83
33. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2012 nach dem Alter der Mutter 84
34. Altersspezifische Geburtenziffern 2007 bis 2012 85
35. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht 86
36. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2011 sowie 2012 nach Vierteljahren 87
37. Gestorbene Säuglinge 2012 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter 88
38. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2012 nach Herkunfts- und Zielländern 89
39. Wanderungen 2012 nach Kreisen 90
40. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2012 nach Herkunfts- und Zielländern 92
41. Gesamtwanderungen 1985 bis 2012 94
42. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2012 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis des Mikrozensus 95
43. Mehrpersonenhaushalte im Jahresdurchschnitt 2012 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus 96
44. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2012 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis des Mikrozensus 96
45. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2012 nach ausgewählten Merkmalen – Ergebnis des Mikrozensus 97
46. Familien im Jahresdurchschnitt 2012 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus 98

II. Wahlen 99

1. Europawahlen seit 1994 101
2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994 101
3. Bundestagswahlen seit 1990 102
4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990 102

5. Landtagswahlen seit 1990 103
6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990 103
7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990 104
8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990 104
9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990 105
10. Europawahl am 7. Juni 2009 nach Kreisen 106
11. Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Wahlkreisen 107
12. Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Kreisen 108
13. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen – Wahlkreisstimmen 109
14. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen – Landesstimmen 110
15. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Kreisen 111
16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder am 7. Juni 2009 nach Kreisen 112
17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder am 7. Juni 2009 nach Kreisen 114
18. Wahlergebnisse in Thüringen 2009 116

III. Erwerbstätigkeit 117

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2008 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen 122
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2008 bis 2012 nach Kreisen 123
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2008 bis 2012 nach Kreisen 124
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2012 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 125
5. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2008 bis 2012 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 126
6. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 127
7. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2012 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 128
8. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2012 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 129
9. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2012 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 130
10. Familien im Jahresdurchschnitt 2012 nach Anzahl der ledigen Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Familientyp – Ergebnis des Mikrozensus 131
11. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2012 nach Kreisen 132
12. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2005 bis 2012 nach Kreisen 133
13. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2012 nach Agenturen für Arbeit 134
14. Geförderte Arbeitnehmer und berufliche Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2012 nach Agenturen für Arbeit 134

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten 135

1. Unternehmen 2010 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten – Unternehmensregister: Stand 31.5.2012 140
2. Betriebe 2010 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen – Unternehmensregister: Stand 31.5.2012 141
3. Gewerbean- und -abmeldungen 2012 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen 142
4. Gewerbean- und -abmeldungen 2012 nach dem Grund der Meldung und Kreisen 144
5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2012 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen 146
6. Gewerbeanmeldungen 2012 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten 148
7. Gewerbeabmeldungen 2012 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten 149
8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2012 nach Wirtschaftsabschnitten 150
9. Insolvenzverfahren 2012 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen 151
10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten 152
11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2012 nach Kreisen 153
12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen 154

V. Land- und Forstwirtschaft 155

1. Flächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2012 nach Kreisen 160
2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2011 und 2012 nach Kulturarten 162
3. Ackerland 2011 und 2012 nach ausgewählten Fruchtarten 162
4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2012 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen 163
5. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2012 nach Kreisen 164
6. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2012 nach Kreisen 166
7. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2012 nach Kreisen 168
8. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2011 und 2012 170
9. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen 2011 und 2012 170
10. Anbauflächen und Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2007 bis 2012 171
11. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2007 bis 2012 171
12. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen 2012 nach Arten und Bestandsgrößen 172
13. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen 2011 und 2012 nach Arten und Bestandsgrößen 172
14. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2012 nach Arten und Herdengrößen 173
15. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände am 3. November 2012 nach Kreisen 174
16. Schlachtungen und Schlachtmenge 2007 bis 2012 176
17. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1999 bis 2012 178
18. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2012 nach Haltungsformen 178

VI. Produzierendes Gewerbe 179

1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2012 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 188
2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2012 nach Kreisen 190
3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2008 bis 2012 nach Hauptgruppen 192
4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2012 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen 193
5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2010 bis 2012 nach Gütergruppen 194
6. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2012 – Basis 2005 = 100 197
7. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2011 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 198
8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2011 nach Kreisen 200
9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe 2011 nach Wirtschaftszweigen 202
10. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe 2008 bis 2012 204
11. Volumenindex des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2008 bis 2012 – Basis 2005 = 100 204
12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2012 nach Kreisen 205
13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2012 nach Kreisen 206
14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2012 nach Kreisen 207
15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2012 nach Wirtschaftszweigen 208
16. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2006 bis 2012 nach Bauarten 209
17. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30.6.2012 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 210
18. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30.6.2012 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 212
19. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe im Juni 2012 nach Kreisen 214
20. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2012 nach Kreisen 215
21. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1994 bis 2012 216
22. Geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2012 nach Wirtschaftszweigen 216
23. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromhändler 1999 bis 2011 217
24. Gasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und Gashändler 1999 bis 2011 218
25. Bilanz der Wärmeversorgung 2007 bis 2011 219

26. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2011 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 220
27. Nettostromerzeugung 1991 bis 2011 222
28. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO_2-Bilanz 1990 bis 2010 222

VII. Bautätigkeit und Wohnungen 223

1. Baugenehmigungen im Hochbau 2012 nach Gebäudearten und Bauherren 227
2. Baufertigstellungen im Hochbau 2012 nach Gebäudearten und Bauherren 229
3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 2012 nach Kreisen 231
4. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2011 nach Kreisen 232
5. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2011 nach Gebäudearten und Kreisen 234
6. Bauüberhang am 31.12.2012 nach Gebäudearten 236
7. Abgang von Gebäuden 2012 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen 237
8. Abgang von Gebäuden 2012 nach Kreisen 238
9. Gebäude mit Wohnraum am 9.5.2011 – Ergebnis des Zensus 2011 239
10. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften am 9.5.2011 – Ergebnis des Zensus 2011 240
11. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 9.5.2011 – Ergebnis des Zensus 2011 241
12. Gebäude mit Wohnraum und darin enthaltene Wohnungen sowie bewohnte Unterkünfte am 9.5.2011 nach Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 242
13. Wohngebäude am 9.5.2011 nach Baujahr und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 244
14. Wohnungen in Wohngebäuden am 9.5.2011 nach Baujahr und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 246
15. Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime am 9.5.2011 nach Art der Wohnungsnutzung, Anzahl der Räume, Ausstattung und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 248
16. Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime am 9.5.2011 nach Fläche und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 250
17. Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime am 9.5.2011 nach Nutzungsarten und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 252

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus 253

1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2012 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 257
2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2012 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 258
3. Umsatz im Großhandel 2012 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 259
4. Beschäftigte im Großhandel 2012 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 260
5. Umsatz im Einzelhandel 2012 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 261
6. Beschäftigte im Einzelhandel 2012 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 262
7. Umsatz im Gastgewerbe 2012 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 263
8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2012 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 264
9. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2010 nach Wirtschaftszweigen 265

10. Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2010 nach ausgewählten Merkmalen 266
11. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2012 nach Betriebsarten 268
12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2012 nach Kreisen 269
13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2012 nach Reisegebieten und Betriebsarten 270
14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2012 nach Betriebsarten und Gästegruppen 273
15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2012 nach Herkunftsländern 274
16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2012 nach Kreisen 275
17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2012 nach Reisegebieten und Betriebsarten 276

IX. Außenhandel 279
1. Ausfuhr 2011 nach Warengruppen und Warenuntergruppen 282
2. Ausfuhr 2011 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 283
3. Einfuhr 2011 nach Warengruppen und Warenuntergruppen 284
4. Einfuhr 2011 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 285
5. Ausfuhr und Einfuhr 2011 nach ausgewählten Ausfuhrländern 286
6. Einfuhr und Ausfuhr 2011 nach ausgewählten Einfuhrländern 286

X. Verkehr 287
1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2006 bis 2012 289
2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2006 bis 2012 289
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1.1.2013 nach Fahrzeugarten und Kreisen 290
4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2006 bis 2012 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern 292
5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2011 nach Verkehrsarten 293
6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2011 294
7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt-Weimar 1999 bis 2012 294
8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2011 295
9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2011 nach Verkehrsbeziehungen 295
10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2012 nach Kreisen 296
11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2012 nach Monaten und Ortslage 298
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2002 bis 2012 300
13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2012 nach Straßenarten und Ortslage 300
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2012 nach Unfallarten und Ortslage 301

15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2012 nach Unfalltypen 302
16. Verunglückte 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung 302
17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach ausgewählten Fahrzeugarten 303
18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2009 bis 2011 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen 304

XI. Geld und Kredit 305
1. Kredite an Nichtbanken 2008 bis 2012 nach Schuldnergruppen und Befristung 307
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2008 bis 2012 nach Gläubigergruppen und Arten 308
3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen 2008 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen 309
4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2012 nach Vierteljahren 309
5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 2003 bis 2012 310
6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 2003 bis 2012 310

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit 311
1. Abgeurteilte 2012 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten 316
2. Abgeurteilte 2012 nach Personengruppen – Grundzahlen 318
3. Abgeurteilte 2012 nach Personengruppen – Verhältniszahlen 318
4. Verurteilte 2012 nach allgemeinem Strafrecht 319
5. Verurteilte 2012 nach Jugendstrafrecht 319
6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten 2012 320
7. Strafgefangene 2012 nach Strafarten und Hauptdeliktgruppen – Stichtag: 31.3. 322
8. Strafgefangene 2012 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand – Stichtag: 31.3. 324
9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2008 bis 2012 325
10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2008 bis 2012 330
11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2008 bis 2012 336

XIII. Bildung und Kultur 337
1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2012/13 nach Schularten und Kreisen – Stichtag: 19.9.2012 342
2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2012/13 nach Schulformen und Kreisen – Stichtag: 14.11.2012 344
3. Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2011/12 nach Kreisen 346
4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2011/12 nach Schulformen und Kreisen 347
5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2012 nach Ausbildungsbereichen 348

6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2012 nach Ausbildungsbereichen 349
7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2010 bis 2012 350
8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2012/13 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt 351
9. Studierende im Wintersemester 2012/13 nach Hochschulen 352
10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2012 nach Fächergruppen 353
11. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2012 nach Hochschulen 354
12. Hochschulpersonal am 1.12.2011 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen 355
13. Hochschulpersonal am 1.12.2011 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen 356
14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen am 1.12.2011 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen 357
15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1.12.2011 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen 358
16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2010/11 nach Theaterunternehmen und Spielstätten 359
17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2010/11 361
18. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2010/11 362
19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2007 bis 2011 362
20. Museen 2008 bis 2011 363
21. Filmtheater 1995 bis 2012 365
22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2012 nach Gemeindegrößenklassen 365
23. Öffentliche Bibliotheken 2011 nach Kreisen 366
24. Staatsarchive 2012 367
25. Mitglieder in Sportvereinen am 1.1.2012 nach Kreisen 369
26. Mitglieder in Sportvereinen am 1.1.2012 nach ausgewählten Sportarten 370

XIV. Gesundheitswesen 371

1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2007 bis 2012 374
2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2011 nach Krankenhaustypen 375
3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2011 nach Fachabteilungen 376
4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2011 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen 378
5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2011 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen 380
6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2011 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen 382
7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2011 nach Einrichtungstypen 384
8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2011 384

9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2011 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen 385
10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2011 nach Kreisen 387
11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten ohne Stundenfälle 2007 bis 2011 nach Diagnosekapiteln 388
12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten ohne Stundenfälle 2007 bis 2011 nach Diagnosekapiteln 390
13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten 2008 bis 2011 nach Diagnosekapiteln 392
14. Gestorbene 2011 nach Geschlecht und Todesursachen 394
15. Gestorbene 2011 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht 398
16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2012 nach Kreisen 400
17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2012 nach Geschlecht und Fachgebieten 401
18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995 und 2000 bis 2012 nach Altersgruppen der Frauen 402
19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995 und 2000 bis 2012 402

XV. Öffentliche Sozialleistungen 403

1. Pflegeeinrichtungen, Pflegebedürftige und Pflegepersonal 2003 bis 2011 411
2. Pflegebedürftige mit ausschließlich Pflegegeld am 31.12.2011 nach Kreisen 412
3. Ambulante Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2011 nach Kreisen 413
4. Stationäre Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2011 nach Kreisen 414
5. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Leistungsarten und Kreisen 416
6. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach der Haushaltsgröße 417
7. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeld, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und Kreisen 418
8. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach sozialer Stellung und Kreisen 419
9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011 nach ausgewählten Merkmalen 420
10. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen 421
11. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2007 bis 2011 422
12. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt 2007 bis 2011 423
13. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger 424
14. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2007 bis 2011 426
15. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2007 bis 2011 427
16. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2011 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht 428
17. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2011 430

18. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2011 nach Trägern 431
19. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2000 bis 2011 432
20. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2011 nach Art der Hilfe, Altersgruppen und Geschlecht 434
21. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2011 nach Art der Hilfe und Kreisen 436
22. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2011 nach ausgewählten Merkmalen 438
23. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2011 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen 439
24. Tageseinrichtungen für Kinder am 1.3.2012 nach ausgewählten Merkmalen 440
25. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2012 nach Altersgruppen, Besuchsquoten und Betreuungszeiten 441
26. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2012 nach Altersgruppen und Kreisen 442
27. In Tageseinrichtungen für Kinder tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal am 1.3.2012 nach Beschäftigungsumfang und Kreisen 443
28. Leistungsempfänger nach SGB III; Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II im Jahresdurchschnitt 2012 nach Kreisen 444

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern 445

1. Ausgaben des Landes 2001 bis 2012 nach Ausgabearten 450
2. Einnahmen des Landes 2001 bis 2012 nach Einnahmearten 452
3. Ausgaben des Landes 2012 nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten 454
4. Einnahmen des Landes 2012 nach Aufgabenbereichen und Einnahmearten 458
5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2001 bis 2011 nach Ausgabearten 462
6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2001 bis 2011 nach Einnahmearten 464
7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 bis 2011 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 466
8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 bis 2011 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 467
9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011 nach Ausgabearten und Kreisen 468
10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011 nach Einnahmearten und Kreisen 470
11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten 472
12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten 474
13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Ausgabearten und Kreisen 476
14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Einnahmearten und Kreisen 478
15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2012 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen 480

16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2012 nach Kreisen 482
17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 2001 bis 2011 484
18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) 2010 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 486
19. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten 487
20. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2012 nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen 488
21. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2012 nach Kreisen 489
22. Ausgaben der Hochschulen 2011 nach Hochschularten und Fächergruppen 490
23. Einnahmen der Hochschulen 2011 nach Hochschularten und Fächergruppen 491
24. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2012 nach Aufgabenbereichen 492
25. Personal des Landes am 30.6.2012 nach Kreisen 494
26. Personal des kommunalen Bereiches am 30.6.2012 nach Kreisen 496
27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2012 nach Kreisen 498
28. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2012 nach Bereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit 499
29. Versorgungsempfänger 1999 bis 2012 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen 500
30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2011 nach Wirtschaftszweigen 501
31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2011 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen 502
32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2011 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen 503
33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2011 nach Kreisen 504
34. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaftsteuerpflichtigen 2012 nach der Höhe des Reinnachlasses 505
35. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2012 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs 506
36. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2012 nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen 507
37. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2012 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs und steuerlichen Eckwerten 508

XVII. Verdienste 509

1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen 513
2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen 517
3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen 521

4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2012 nach Geschlecht und Leistungsgruppen 525
5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2012 nach Geschlecht und Leistungsgruppen 527
6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2012 nach Geschlecht und Leistungsgruppen 529
7. Beschäftigte im Oktober 2010 nach ausgewählten Merkmalen 531
8. Bruttoverdienste der Beschäftigten im Oktober 2010 nach Geschlecht und Leistungsgruppen 532

XVIII. Preise 533
1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2007 bis 2012 nach Monaten 535
2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2011 und 2012 nach Hauptgruppen und Monaten 536
3. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2011 und 2012 nach Hauptgruppen und Monaten – Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat – Jahresteuerung 538
4. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhaltung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke 2009 bis 2012 540
5. Baulandveräußerungen 2001 bis 2011 nach Gemeindegrößenklassen 542
6. Baulandveräußerungen 2001 bis 2011 nach Baugebieten 543
7. Baulandveräußerungen 2001 bis 2011 nach Preisklassen 544
8. Baulandveräußerungen 2001 bis 2011 nach Baulandarten 545
9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2006 bis 2011 nach Veräußerungsarten 546
10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2006 bis 2011 nach Größenklassen der FdlN 547
11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2006 bis 2011 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen 548

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 549
1. Bruttoinlandsprodukt 2002 bis 2012 555
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen 556
3. Bruttoinlandsprodukt 2007 bis 2010 und Bruttowertschöpfung 2010 nach Kreisen 560
4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2002 bis 2012 562
5. Arbeitnehmerentgelt 2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen 564
6. Bruttolöhne und -gehälter 2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen 566
7. Einkommen der privaten Haushalte 2001 bis 2011 568
8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2001 bis 2011 570
9. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2001 bis 2011 572
10. Bruttoanlageinvestitionen 2000 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen – In jeweiligen Preisen 574

XX. Umwelt ... 575

1. Naturschutzgebiete ... 582
2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalparks ... 583
3. Geschädigte Waldflächen 2004 bis 2012 nach Schadstufen ... 584
4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2004 bis 2012 nach Baumarten ... 584
5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2004 bis 2012 ... 584
6. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2010 nach Emittentensektoren ... 585
7. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2010 nach Energieträgern ... 586
8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2004 bis 2012 ... 587
9. Organische Belastung der Fließgewässer 2005 bis 2012 ... 587
10. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2012 ... 588
11. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2012 ... 589
12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 2011 nach Wirtschaftszweigen ... 590
13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2011 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen ... 591
14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2011 ... 592
15. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1997 bis 2011 nach Abfallarten ... 593
16. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Haushaltsabfälle 2011 nach Kreisen ... 594
17. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen 2000 bis 2011 nach Verpackungsarten ... 595
18. Eingesammelte Transport- und Umverpackungen 2000 bis 2011 nach Verpackungsarten ... 596
19. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2011 nach ausgewählten Abfallgruppen ... 597
20. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2011 nach Kreisen ... 598
21. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2011 nach ausgewählten Abfallgruppen ... 599
22. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2011 nach Kreisen ... 600
23. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2011 nach ausgewählten Abfallarten ... 601
24. Wasserentnahme aus der Natur 1998, 2001, 2004, 2007 und 2010 nach Wirtschaftszweigen in 1000 m^3 ... 602
25. Abwassereinleitung 1998, 2001, 2004, 2007 und 2010 nach Wirtschaftszweigen in 1000 m^3 ... 603
26. Klärschlammentsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2011 nach Kreisen ... 604

Ausgewählte Daten der Bundesländer ... 610

Verzeichnis der Schaubilder

Seite

Kapitel I	Altersaufbau der Bevölkerung am 9.5.2011	41
Kapitel II	Wahlergebnisse in Thüringen 2009 Sitzverteilung im Thüringer Landtag	100
Kapitel III	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2012 nach Wirtschaftsbereichen Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2002 bis 2012	121
Kapitel IV	Unternehmen und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2010 Gewerbean- und -abmeldungen 2012	139
Kapitel V	Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2012 Anbauflächen und Erträge für Getreide 2001 bis 2012	159
Kapitel VI	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2012 nach Hauptgruppen Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2012	187
Kapitel VII	Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2006 bis 2012 Wohnungen am 9.5.2011 nach Anzahl der Räume	226
Kapitel VIII	Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 2012 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2012 nach Betriebsarten	256
Kapitel IX	Ausfuhr 2011 nach ausgewählten Ländern Einfuhr 2011 nach ausgewählten Ländern	281
Kapitel X	Straßenverkehrsunfälle 2000 bis 2012	288
Kapitel XI	Kredite an Nichtbanken 2008 bis 2012	306
Kapitel XII	Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2006 bis 2012 Rechtskräftig Verurteilte 2012 nach Hauptdeliktgruppen	315
Kapitel XIII	Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2007 bis 2012 Studierende an den Hochschulen 2007 bis 2012	341
Kapitel XIV	Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1988 bis 2012 Sterbefälle 2011 nach Todesursachen	373
Kapitel XV	Pflegebedürftige 1999 bis 2011 nach Leistungsarten Auszahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2011 nach Hilfearten	410
Kapitel XVI	Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012	449
Kapitel XVII	Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 2012	512
Kapitel XVIII	Verbraucherpreisindex für Thüringen 2000 bis 2012	534
Kapitel XIX	Bruttowertschöpfung 2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen	554
Kapitel XX	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2011 Eingesammelte Verpackungen 2011	581

Allgemeine Vorbemerkungen

Quelle

Die Angaben beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen der amtlichen Statistik, die durch Gesetz angeordnet und nach den Grundsätzen des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) und des Thüringer Statistikgesetzes vom Thüringer Landesamt für Statistik durchgeführt werden.

Angaben anderer Einrichtungen und Behörden sind durch Quellenangaben in den entsprechenden Tabellen gekennzeichnet.

Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist generell in den Überschriften der Tabellen genannt. In der vorliegenden Ausgabe des Jahrbuches ist dies in den meisten Fällen das Jahr 2012, z.T. auf Stichtage bezogen.

Zu Vergleichszwecken sind zusätzlich vielfach Eckdaten vorhergehender Jahre als Landesergebnisse den Tabellen vorangestellt. Darauf wird in den Überschriften aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht ausdrücklich eingegangen. Die Angaben in tieferer regionaler oder sachlicher Gliederung sind immer auf das jeweilige aktuelle, in der Überschrift genannte Jahr bezogen.

Gebietsstand

Sofern in diesem Jahrbuch Angaben für 1991 und davor enthalten sind, beziehen sie sich auf die nach dem Ländereinführungsgesetz vom 22. Juli 1990 festgelegten Grenzen Thüringens. Für Daten ab 1992 gilt der Gebietsstand, wie er durch den Staatsvertrag zwischen Sachsen und Thüringen vom 26. März 1992 festgelegt worden ist. Die Gebietsstandsänderung durch den zweiten Staatsvertrag vom 19. Juli 1994 ist in den Daten ab 1994 berücksichtigt. Weitere Gebietsstandsänderungen nach dem 1. Juli 1994 werden wie folgt behandelt: Grundsätzlich ist derjenige Gebietsstand dargestellt, der zum Ende des in der Tabellenüberschrift angegebenen Zeitraumes gültig ist. Beziehen sich die Angaben auf einen Stichtag, so ist der Gebietsstand für denselben Stichtag dargestellt.

Seit dem 1. Januar 1998 besitzt Eisenach den Status einer kreisfreien Stadt und gehört nicht mehr dem Wartburgkreis an. Somit gliedert sich Thüringen in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte. Generell liegt der Darstellung von Ergebnissen in tieferer regionaler Gliederung diese Verwaltungsgliederung zugrunde. Insbesondere bedeutet dies, dass der Wartburgkreis ab Ausgabe 1999 in der Regel nicht mehr identisch ist mit dem Wartburgkreis in den Ausgaben 1995 bis 1998.

Gliederung des Jahrbuches

Die Gliederung des Jahrbuches in Kapitel folgt der in den vergangenen Jahren bewährten Systematik.

Dabei führt die Unterschiedlichkeit der darzustellenden Inhalte zu unterschiedlichen Tabellenformen. Die Grundtypen sind:

- Landesergebnisse für wesentliche Merkmale als Zeitreihe
- Landesergebnisse in erweiterter fachlicher Gliederung
- Kreisergebnisse für wesentliche Merkmale

Die Tabellen mit Kreisergebnissen sind im Tabellenverzeichnis besonders hervorgehoben.

Methodik und Begriffserklärung

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im Allgemeinen in den Vorbemerkungen des jeweiligen Kapitels enthalten. Aus Gründen der tabellarischen Darstellung kommt bei der Bezeichnung von Personengruppen in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets beide Geschlechter zu verstehen.

Periodizität

Bei einer Reihe von Statistiken fallen nicht für jedes Jahr aktuelle Ergebnisse an, sondern regelmäßig im Abstand von zwei oder mehr Jahren. Liegen für eine Statistik keine aktuellen Angaben vor, wird sie in diesem Jahrbuch grundsätzlich nicht nachgewiesen. Um das Gesamtsystem der amtlichen Statistik für den Leser dennoch transparent zu halten, bleiben die zu den entsprechenden Statistiken gehörenden Begriffserklärungen auch in solchen „Zwischenjahren" in den Vorbemerkungen der jeweiligen Kapitel erhalten.

Statistische Geheimhaltung und Datenschutz

Es ist das erklärte Anliegen der amtlichen Statistik, gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Vorgänge durch Bereitstellen der entsprechenden Daten transparent zu machen. Dies darf jedoch nach den Bestimmungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes nicht zur Veröffentlichung von Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse führen. Wo Daten deshalb nicht bekannt gegeben werden dürfen, ist dies durch einen Punkt kenntlich gemacht.

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kennzeichnung von Teilmengen

Die Untergliederung einer Gesamtheit in Teilmengen wird mit Gliederungswörtern eingeleitet, die folgende festgelegte Bedeutung haben:

davon:	Die Teilmengen sind scharf voneinander abgegrenzt und die Gesamtheit ist vollständig aufgeteilt (Aufgliederung).
darunter:	Die Teilmengen sind scharf gegeneinander abgegrenzt, aber nicht alle zur Gesamtheit gehörenden Teilmengen sind aufgeführt (Ausgliederung).
hiervon, hierunter:	Als Sonderfall der Aufgliederung bzw. Ausgliederung können statistische Einheiten zu mehreren Teilmengen gehören.
und zwar:	Die Teilmengen sind nach mehreren Kriterien gebildet und deswegen nicht scharf voneinander getrennt (Zergliederung).

Währungseinheit

Die wertmäßig erfassten Merkmale sind generell in Euro angegeben. Als Einheit wird entsprechend dem ISO-Code die Abkürzung EUR verwendet. Wo nicht bereits die Ausgangswerte in EUR erfasst worden sind, wurden – ebenso wie bei den auf DM lautenden Ergebnissen früherer Jahre – die Endergebnisse einheitlich nach dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Abkürzungen

a.n.g.	anderweitig nicht genannt
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AK	Arbeitskraft
Alg II	Arbeitslosengeld II
AO	Abgabenordnung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
AUF	AUF – Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland
AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
B.F.D.	Bund Freier Demokraten B.F.D. – Die Liberalen
B90/Gr	Bündnis 90/Grüne, BürgerInnenbewegung
BA	Bundesagentur für Arbeit
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
bAV	betriebliche Altersversorgung
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BMELV	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
BP	Bayernpartei
BR	Biosphärenreservat
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
Co.	Compagnie
CO_2	Kohlendioxid
CSU	Christlich Soziale Union in Bayern e.V.
D	Durchschnitt
DA	„Demokratischer Aufbruch – sozial + ökologisch“
DAV	Deutscher Anglerverein
dgl.	dergleichen
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
DIE GRAUEN	DIE GRAUEN – Generationspartei
DIE LINKE	Die Linkspartei.PDS (bis 2004: PDS)
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
DIE VIOLETTEN	Die Violetten, für spirituelle Politik
DIN	Deutsche Industrie-Norm(en)
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DM	Deutsche Mark
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
DV	Datenverarbeitung
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EAV	Europäisches Abfallverzeichnis
e.V.	eingetragener Verein
EDE	Europa – Demokratie – Esperanto
EFTA-Staaten	Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz (Europäische Freihandels-Assoziation, Genf)
EG	Europäische Gemeinschaft
ErbStG	Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
ERP	**E**uropean **R**ecovery **P**rogramme (Europäisches Wiederaufbauprogramm – Marshall-Plan)
EStG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union

Abkürzungen

EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
EVS	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
EW	Einwohner
FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands
FBI	Freie Bürger-Initiative
FCKW	Fluorchlorkohlenwasserstoff
FdlN	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
FDP	Freie Demokratische Partei
ff.	folgende
FGG-Reformgesetz	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
FGO	Finanzgerichtsordnung
FKW	Fluorkohlenwasserstoff
FKZ	Funktionskennzahl, staatlicher Aufgabenbereich
Freie Wähler Thüringen	Freie Wähler in Thüringen
FW FREIE WÄHLER	FW FREIE WÄHLER
GB	Gigabyte
GBl.	Gesetzblatt
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GewSchG	Gewaltschutzgesetz
GG	Grundgesetz
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GJ	Gigajoule
Gl.-Nr.	Gliederungsnummer, kommunaler Aufgabenbereich
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
GV	Gemeindeverband; (im Kapitel V: Großvieheinheit)
GWP	Treibhauspotential (Global Warning Potential)
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung
ha	Hektar
H. v.	Herstellung von
H-FBKW	Teilhalogenierter Fluorbromkohlenwasserstoff
H-FCKW	Teilhalogenierter Fluorchlorkohlenwasserstoff
H-FKW	Teilhalogenierter Fluorkohlenwasserstoff
HIT	Herkunftssicherungs- und Informationssysteme für Tiere
hl	Hektoliter
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
HWK	Handwerkskammer
ICD-10	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision
i.e.S.	im engeren Sinne
i.V.m.	in Verbindung mit
IHK	Industrie- und Handelskammer
ISO	Internationale Normierungsorganisation
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JGG	Jugendgerichtsgesetz
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz

Abkürzungen

kWh	Kilowattstunde
LAF	Lastenausgleichsfonds
LDP	Liberaldemokratische Partei
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LKW	Lastkraftwagen
LL-PDS	Linke Liste – Partei des Demokratischen Sozialismus
LPI	Landespolizeiinspektion
LSG	Landschaftsschutzgebiet
LVP	Leichtverpackungen
MFI	Monetäre Finanzinstitute
Mill.	Million
MJ	Megajoule (10^6 J oder 1000 kJ)
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
MWh	Megawattstunde
NF	NEUES FORUM
NFGRDJ	Neues Forum - Die Grünen - Demokratie Jetzt
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Nr.	Nummer
o.ä.	oder ähnlichen
o.g.	oben genannt
o.n.A.	ohne nähere Angabe
ODP	Ozonabbaupotential (Ozone Depletion Potential)
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
OECD	**O**rganisation for **E**conomic **C**o-operation and **D**evelopment (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OHG	Offene Handelsgesellschaft
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
PKW	Personenkraftwagen
PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
RENTNER	Rentner-Partei-Deutschland
REP	DIE REPUBLIKANER
RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei
S.	Seite
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SRH	Stiftung Rehabilitation Heidelberg
St.	Stück
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
sv-	sozialversicherungs-
t	Tonne
TH	Thüringen
ThürSchulO	Thüringer Schulordnung

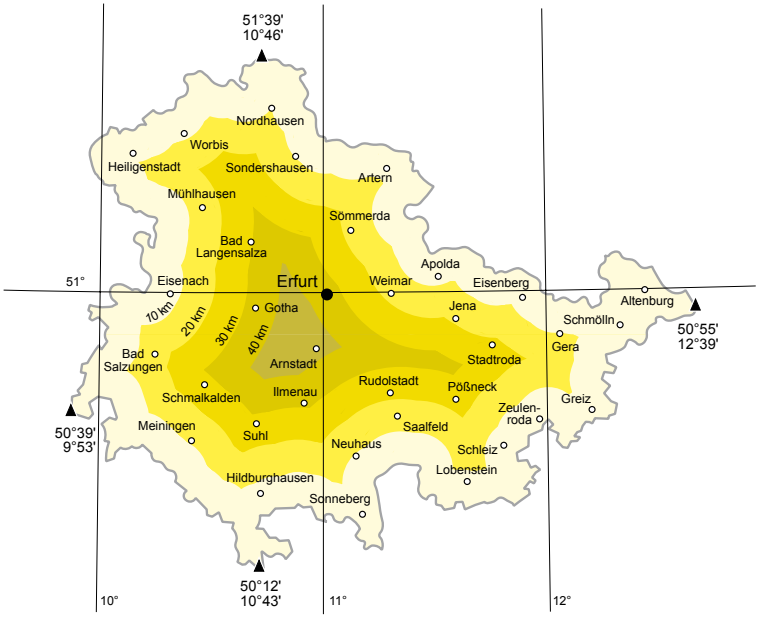
Abkürzungen

TJ	Terajoule
tkm	Tonnenkilometer
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
TS	Talsperre
u.Ä.	und Ähnliches
UFV	Unabhängiger Frauenverband
UNESCO	**U**nited **N**ations **E**ducational, **S**cientific and **C**ultural **O**rganization (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
v.a.	vor allem
VG	Verwaltungsgemeinschaft
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
VO	Verordnung
Volksabstimmung	Ab jetzt … Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung (ehemals Deutschland)
VOLKSENTSCHEIDE	FÜR VOLKSENTSCHEIDE (Wählergemeinschaft) Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte – Wir danken für Ihr Vertrauen!
WS	Wintersemester
WZ 2003	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
Z.	Zeile
z.T.	zum Teil
ZER	Zentrales Einwohnerregister
μg	Mikrogramm
50Plus	50Plus Das Generationen-Bündnis

Zeichenerklärungen

°	Grad
°C	Grad Celsius
'	Minute
‰	Promille
§	Paragraph
&	und
%	Prozent
>	größer als
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	lag bei Redaktionsschluss nicht vor
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
=	Gleichheit; gleich
/	Zahlenwert nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl (gegenüber früheren Veröffentlichungen im Statistischen Jahrbuch)

Äußerste Grenzpunkte und Entfernungen von der Landesgrenze



© Klett-Perthes Verlag GmbH Gotha

1. Landesgrenze

Angrenzendes Bundesland	Länge am 31.12.2012 in km
Niedersachsen	112
Hessen	270
Bayern	381
Sachsen-Anhalt	306
Sachsen	274
Landesgrenze insgesamt	**1 343**

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

2. Äußerste Grenzpunkte

Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge
Nördlichster Punkt Landkreis Nordhausen, Gemeinde Harztor, Schnittpunkt Harzquerbahn-Dammbach	51°39‘	10°46‘
Östlichster Punkt Landkreis Altenburger Land, Gemeinde Jückelberg, Gemarkung Wolperndorf	50°55‘	12°39‘
Südlichster Punkt Landkreis Hildburghausen, Gemeinde Hellingen, Gemarkung Käßlitz	50°12‘	10°43‘
Westlichster Punkt Wartburgkreis, Stadt Geisa, Gemarkung Reinhards	50°39‘	9°53‘

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

3. Ausgewählte Wasserläufe

Fluss	Länge in km	Verlauf in Thüringen		
Saale	196,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Werra	187,0	Quelle	bis	Landesgrenze
Ilm	136,0	Quelle	bis	Mündung
Unstrut	134,6	Quelle	bis	Landesgrenze
Wipper	91,5	Quelle	bis	Mündung
Helbe	79,6	Quelle	bis	Mündung
Gera (einschließlich Zahme Gera)	71,3	Quelle	bis	Mündung
Weiße Elster	64,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Weida	56,6	Landesgrenze	bis	Mündung
Nesse	56,2	Quelle	bis	Mündung
Hörsel/Leina	55,4	Quelle	bis	Mündung
Schwarza	53,7	Quelle	bis	Mündung
Wisenta	49,3	Landesgrenze	bis	Mündung
Lossa	43,1	Quelle	bis	Mündung
Helme	40,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Helme	5,9	Landesgrenze	bis	Mündung
Apfelstädt	40,7	Quelle	bis	Mündung
Wipfra	39,6	Quelle	bis	Mündung
Felda	38,8	Quelle	bis	Mündung
Leine	37,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Orla	35,9	Quelle	bis	Mündung
Gramme	34,5	Quelle	bis	Mündung
Auma	34,2	Quelle	bis	Mündung
Pleiße	34,1	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Schleuse	33,8	Quelle	bis	Mündung
Steinach	32,5	Quelle	bis	Landesgrenze
Roda	32,2	Quelle	bis	Mündung
Scherkonde	30,2	Quelle	bis	Mündung
Zorge	29,7	Landesgrenze	bis	Mündung
Sormitz	29,2	Quelle	bis	Mündung
Sprotte	27,9	Quelle	bis	Mündung
Hasel	26,4	Quelle	bis	Mündung
Schmalkalde	24,9	Quelle	bis	Mündung
Schmale Gera	23,9	Erfurt	bis	Mündung
Ulster	23,8	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Elte	23,3	Quelle	bis	Mündung
Gerstenbach	23,0	Quelle	bis	Mündung
Loquitz	22,5	Landesgrenze	bis	Mündung
Notter	21,9	Quelle	bis	Mündung
Suhl	21,7	Quelle	bis	Mündung
Bode	20,7	Quelle	bis	Mündung
Rauda	20,5	Quelle	bis	Mündung

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

4. Straßen des überörtlichen Verkehrs

Stichtag	Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
	km			
1.1.2002	299	1 940	5 646	2 365
1.1.2003	352	1 942	5 603	2 385
1.1.2004	383	1 950	5 492	2 431
1.1.2005	383	1 870	5 307	2 602
1.1.2006	404	1 829	5 161	2 651
1.1.2007	463	1 790	5 047	2 692
1.1.2008	465	1 732	4 921	2 796
1.1.2009	481	1 700	4 737	2 948
1.1.2010	498	1 676	4 690	2 998
1.1.2011	498	1 613	4 686	3 028
1.1.2012	498	1 611	4 562	3 078
1.1.2013	**498**	**1 612**	**4 380**	**3 211**

Quelle: Thüringer Landesamt für Straßenbau

5. Ausgewählte Stauanlagen

Stauanlage	Kreis	Gestauter Fluss (Flussgebiet)	Stauraum [1]	Wasserfläche [1]	Kronenhöhe [1] [2]	Fertigstellung
	Name		Mill. m³	km²	m	Jahr
TS Bleiloch	Saale-Orla-Kreis	Saale	213,0	9,2	65,0	1932
TS Hohenwarte I	Saalfeld-Rudolstadt Saale-Orla-Kreis	Saale	181,0	7,3	74,9	1941
TS Leibis	Saalfeld-Rudolstadt	Lichte (Saale)	38,9	1,2	102,5	2012
TS Zeulenroda	Greiz	Weida (Weiße Elster)	30,4	2,4	40,9	1975
TS Schönbrunn	Hildburghausen	Schleuse (Werra)	23,2	1,0	66,7	1975
TS Schmalwasser	Gotha	Schmalwasser (Unstrut)	21,2	0,8	80,7	1995
HRB Straußfurt	Sömmerda	Unstrut	18,6	9,0	13,0	1961
TS Goldisthal	Sonneberg	Schwarza (Saale)	18,1	0,8	67,0	2003
TS Ohra	Gotha	Ohra (Unstrut)	17,5	0,8	59,0	1967
TS Weida	Greiz	Weida (Weiße Elster)	9,7	0,9	32,5	1956
HRB Regis-Serbitz	Altenburger Land	Pleiße (Weiße Elster)	8,2	2,5	8,8	1960
HRB Schömbach	Altenburger Land	Wyhra (Weiße Elster)	7,6	1,0	14,3	1971
TS Burgkhammer	Saale-Orla-Kreis	Saale	5,6	0,8	22,0	1932
TS Eichicht	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	5,2	0,7	19,5	1945
TS Seebach	Unstrut-Hainich-Kreis	Singelbach (Unstrut)	5,0	1,1	13,7	1976
TS Heyda	Ilm-Kreis	Wipfra (Unstrut)	5,0	1,0	18,8	1987
TS Hohenleuben	Greiz	Leuba (Weiße Elster)	5,0	0,6	32,8	1982

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie – 1) Angaben bezogen auf Vollstau – 2) Krone über Gründungssohle entsprechend DIN 19700

6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen

Berg	Lage	Höhe in m
Thüringer Wald		
Großer Beerberg	bei Gehlberg	983
Schneekopf	bei Gehlberg	978
Großer Finsterberg	bei Schmiedefeld am Rennsteig	944
Großer Inselsberg	bei Brotterode-Trusetal	916
Kickelhahn	bei Ilmenau	861
Adlersberg	bei Suhl	850
Thüringer Schiefergebirge		
Kieferle	bei Neuhaus am Rennweg	867
Bleßberg	bei Sachsenbrunn	867
Rhön		
Ellenbogen	bei Frankenheim/Rhön	813
Umpfen	bei Kaltennordheim	701
Thüringer Becken mit Randplatte		
Reinsburg/Reinsberge	bei Plaue	604
Birkenberg/Ohmgebirge	bei Leinefelde-Worbis	533
Kulpenberg/Kyffhäusergebirge	bei Bad Frankenhausen/Kyffh.	473
Abtsberg/Fahnersche Höhe	bei Großfahner	413
Heidelberg/Hainleite	bei Sondershausen	403
Unterharz		
Poppenberg	bei Harztor	601
Südliches Vorland des Thüringer Waldes		
Dolmar	bei Meiningen	739
Großer Gleichberg	bei Römhild	679
Frankenwald		
Wetzstein	bei Lehesten	792

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2012 nach Beobachtungsstationen

Monat	Lufttemperatur – Monatsmittel in °C	
	Erfurt-Weimar	Meiningen
Januar	1,3	0,7
Februar	- 3,6	- 4,0
März	7,1	6,4
April	8,3	7,5
Mai	14,4	14,0
Juni	15,2	14,6
Juli	17,3	16,7
August	18,8	17,9
September	14,0	12,4
Oktober	8,4	7,0
November	4,7	3,6
Dezember	1,6	0,5

Quelle: Deutscher Wetterdienst (www.dwd.de)

8. Monatssumme des Niederschlages 2012 nach Beobachtungsstationen

Monat	Niederschlag – Monatssumme in mm	
	Erfurt-Weimar	Meiningen
Januar	58,6	88,3
Februar	6,3	10,3
März	5,8	8,8
April	16,0	27,2
Mai	53,2	58,7
Juni	114,8	145,7
Juli	70,2	97,3
August	40,5	65,1
September	31,3	54,9
Oktober	24,1	39,7
November	45,5	43,5
Dezember	40,4	117,2

Quelle: Deutscher Wetterdienst (www.dwd.de)

9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Länder-, Regierungsbezirks-, Kreisnummer	Gemeinden insgesamt	Städte	Große kreisangehörige Städte	Gemeinschaftsfreie Gemeinden	Landgemeinden	Verwaltungsgemeinschaften (VG)	Mitgliedsgemeinden in einer VG	Erfüllende Gemeinden [1]	Beauftragende Gemeinden [2]
Erfurt	16 0 51	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Gera	16 0 52	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Jena	16 0 53	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Suhl	16 0 54	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Weimar	16 0 55	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Eisenach	16 0 56	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Eichsfeld	16 0 61	80	3	-	4	2	9	76	-	-
Nordhausen	16 0 62	27	4	1	5	2	2	11	2	9
Wartburgkreis	16 0 63	58	10	-	11	-	6	34	5	8
Unstrut-Hainich-Kreis	16 0 64	42	4	1	7	2	3	28	3	4
Kyffhäuserkreis	16 0 65	43	10	-	6	-	3	27	2	8
Schmalkalden-Meiningen	16 0 66	62	7	-	9	-	4	43	2	8
Gotha	16 0 67	48	5	1	10	2	4	31	2	5
Sömmerda	16 0 68	54	7	-	2	-	7	50	1	1
Hildburghausen	16 0 69	38	7	-	8	-	2	23	3	4
Ilm-Kreis	16 0 70	43	7	1	6	-	6	35	1	1
Weimarer Land	16 0 71	70	8	-	4	1	6	58	1	7
Sonneberg	16 0 72	12	5	-	8	-	-	-	2	2
Saalfeld-Rudolstadt	16 0 73	38	9	-	11	-	4	23	1	3
Saale-Holzland-Kreis	16 0 74	93	8	-	1	-	5	67	4	21
Saale-Orla-Kreis	16 0 75	73	12	-	9	-	5	58	2	4
Greiz	16 0 76	53	9	-	7	2	4	36	4	6
Altenburger Land	16 0 77	38	5	1	5	-	5	30	1	2
Thüringen	**16**	**878**	**126**	**5**	**119**	**11**	**75**	**630**	**36**	**93**
davon										
kreisfreie Städte		6	6	-	6	-	-	-	-	-
Landkreise		872	120	5	113	11	75	630	36	93

1) Gemeinden, die für die beauftragenden Gemeinden die Aufgaben einer VG wahrnehmen – 2) Gemeinden, die die erfüllenden Gemeinden beauftragen, die Aufgaben einer VG für sie wahrzunehmen

1. Evangelische Kirche 2010 und 2011

Merkmal	Evangelische Kirche in Mitteldeutschland [1]		Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck [2]	
	2010	2011	2010	2011
Gemeindemitglieder	509 405	500 526	21 583	21 197
Kirchgemeinden	1 398	1 398	16	16
Aktive Theologen	607	613	17	18
Taufen insgesamt	4 075	4 021	164	159
darunter				
Erwachsenentaufen	504	562	8	15
Konfirmierte	2 656	2 952	151	144
Trauungen	1 226	1 153	63	31
Bestattungen	6 405	6 183	347	325
Aufnahmen	564	512	21	14
Austritte	2 331	2 832	71	74

1) Quelle: Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM), Standort Erfurt – 2) Quelle: Dekanat der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, Kirchenkreis Schmalkalden

2. Katholische Kirche 2010 und 2011

Merkmal	Bistum Erfurt [1]		Bistum Fulda [2]		Bistum Dresden-Meißen [3]	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
Kirchenmitglieder	154 406	153 542	8 663	8 602	10 450	10 167
Pfarreien [4]	175	175	11	11	10	10
Pfarrer	123	119	6	6	11	11
Taufen	1 337	1 289	95	95	45	45
Trauungen	401	397	46	35	15	9
Bestattungen	1 393	1 334	81	79	111	89
Konversionen	18	19	3	1	-	3
Wiedereintritte	25	20	1	2	1	3
Austritte	748	654	11	4	60	65

1) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Erfurt – 2) Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Fulda – 3) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Dresden – 4) einschließlich selbständige Pfarrstellen

3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Mitglieder	778	797	849	850	796
Gemeinden	1	1	1	1	1
Synagogen	3	3	3	3	3
Betsäle	2	2	2	2	2
Gemeindebibliotheken	1	1	1	1	1
Friedhöfe	34	35	35	35	35

Quelle: Jüdische Landesgemeinde Thüringen, Sitz Erfurt

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Die Bevölkerungszahl zum 31. Dezember eines jeden Jahres wird in der amtlichen Statistik durch Fortschreibung ermittelt. Hierbei wird eine Bestandszahl mit Hilfe der erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen fortgeschrieben. Eine Fortschreibung wird mit zunehmendem Abstand zur Basis ungenauer, deshalb muss diese regelmäßig neu erhoben werden.

Auf Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 763/2008 des Europäischen Parlaments und Rates vom 9.7.2008 über Volks- und Wohnungszählungen wurde in Deutschland im Jahr 2011 eine erneute Zählung der Bevölkerung durchgeführt – der Zensus 2011.

Der Zensus 2011 ist eine registergestützte, durch eine Stichprobe und eine Vollerhebung in Gemeinschaftsunterkünften ergänzte Bevölkerungszählung, die – mit einer Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) kombiniert – zum Stichtag 9. Mai 2011 stattfand.

Der Zensus 2011 liefert zu diesem Stichtag eine genaue Momentaufnahme von Basisdaten zur Bevölkerung, zur Erwerbstätigkeit und zur Wohnsituation (GWZ). Die Bereitstellung dieser Daten muss entsprechend der zugrunde liegenden EU-Verordnung zukünftig im Abstand von zehn Jahren erneut erfolgen. Die ausgewiesenen Ergebnisse, außer der Einwohnerzahl, sind auf volle zehn Personen gerundet.

Die Ergebnisse des Zensus 2011 sind die neue Datenbasis für die Fortschreibung der Einwohnerzahlen ab dem Jahr 2011. Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre von 1990 bis 2010 war das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990. Ausgangspunkt für die Ermittlung der Zahlen bis 1989 waren die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 31.12.1981, davor am 1.1.1971, am 31.12.1964, am 31.8.1950). In den 80-er Jahren erfolgte zu unterschiedlichen Zeitpunkten eine sukzessive Umstellung der Fortschreibungsbasis von der Volkszählung 1981 zum ZER. Das ist eine wesentliche Ursache dafür, dass in einzelnen Jahren Fortschreibungsdifferenzen auftreten.

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Datensätze der Standesämter, die die Eheschließungen regional nach dem Registrierort, die Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter und die Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkunden. Die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) entstehen aus der Auswertung von Daten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen, die die amtliche Statistik von den Familiengerichten erhält.

In der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) dienen als Erhebungsunterlagen die von den Einwohnermeldeämtern übermittelten An- und Abmeldungen sowie die Meldungen über die Veränderungen des Wohnungsstatus, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Die Angaben zu Einbürgerungen basieren auf den Zählblättern, die dem Landesamt für Statistik von den zuständigen Behörden für Einbürgerungen übergeben werden.

Die Angaben zu Privathaushalten und Familien basieren auf den Ergebnissen des ab 1991 in den neuen Bundesländern jährlich durchgeführten Mikrozensus.

Der Mikrozensus wird als amtliche Haushaltsbefragung im Umfang von einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Da der relative Standardfehler bei einer 1-Prozent-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d.h. für weniger als 50 erfasste Personen bzw. Fälle, über 20 Prozent hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen „/“ belegt.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine der großen und vielseitigen Erhebungen der amtlichen Statistik, die alle fünf Jahre bundesweit durchgeführt wird.

Die letzte EVS fand im Jahr 2008 statt. Ergebnisse aus der EVS 2008 wurden in den Jahrbuch-Ausgaben 2009 bis 2011 veröffentlicht. Die nächste EVS wird 2013 durchgeführt. Mit ersten Ergebnissen ist im Jahrbuch, Ausgabe 2014 zu rechnen.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Die Bevölkerungszahlen des Zensus 2011 beziehen sich auf den Stichtag 9. Mai 2011.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z.B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Für die Jahre 1967 bis 1988 werden die jeweils mit Stichtag 30. Juni des Jahres ermittelten Bevölkerungszahlen als mittlere Bevölkerung ausgewiesen. Ab 1989 werden als mittlere Bevölkerung wieder Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten angegeben. Für 1990 wurde der vom ZER übernommene Bevölkerungsbestand zum 3.10.1990 als Jahresdurchschnitt verwendet.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Haushalte (Privathaushalte)

Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine wirtschaftliche Einheit bildet, ist ein Haushalt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, z.B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z.B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z.B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pförtners usw. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit zwei Kindern) vorhanden sein.

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalte) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter diesem Begriff werden die Nettoeinkommen aller zum Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

Erhoben werden diese Einkommensangaben durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. Bei allen Berechnungen wird innerhalb der vorgegebenen Einkommensklassen von einer Gleichverteilung ausgegangen.

Familien

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung des Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet.

Erwerbstätige

Erwerbstätig im Sinne des Zensus 2011 ist jede Person im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Woche vom 9. bis 15. Mai 2011 mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.

Erwerbslose

Als erwerbslos gilt im Sinne des Zensus 2011 jede Person im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Woche vom 9. bis 15. Mai 2011 nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.

Nichterwerbspersonen

Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.

I

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Scheidungshäufigkeit

Als Scheidungshäufigkeit wird die Anzahl der Ehescheidungen je 1000 Einwohner bezeichnet.

Eingetragene Lebenspartnerschaft

Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem Privathaushalt.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis zur Vereinigung Deutschlands galt die Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4) mit gewissen definitorischen Abweichungen gegenüber der seit dem 3.10.1990 geltenden Abgrenzung. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohnort der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Diese Mindestgrenzen gelten ab 1.1.2009 nicht bei Mehrlingsgeburten. Auch hier gab es bis zum 3.10.1990 definitorische Abweichungen zu der geltenden Abgrenzung auf Grund der Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4).

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer
Als allgemeine Fruchtbarkeitsziffer bezeichnet man die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1000 der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffern
Die altersspezifische Geburtenziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1000 Frauen desselben Alters. Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Anzahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Gestorbene
In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohnort.

Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht
Hier werden Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts ausgewiesen.

Gestorbene Säuglinge
Als gestorbene Säuglinge werden Gestorbene bezeichnet, die bei Eintritt ihres Todes noch nicht 1 Jahr alt waren.

Sterbetafel
Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraumes (in der Regel 3 Jahre) dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft
Öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften sind solche, die den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß Artikel 140 Grundgesetz innehaben. Das Grundgesetzt gewährt grundsätzlich die Freiheit der Vereinigung zu Religionsgesellschaften, verlangt für eine Anerkennung als öffentlich-rechtliche Körperschaft die Einhaltung verschiedener Kriterien, die in Artikel 137 GG aufgeführt werden. Welche Religionsgesellschaften den Status einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft haben, ist von Bundesland zu Bundesland verschieden. In Thüringen sind folgende Religionsgemeinschaften als öffentlich-rechtlich anerkannt:

Aus dem Bereich der evangelischen Landeskirchen:

- Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
- Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens
- Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
- sowie deren Kirchengemeinden und die aus ihnen gebildeten Verbände

Aus dem Bereich der römisch-katholischen Kirche:

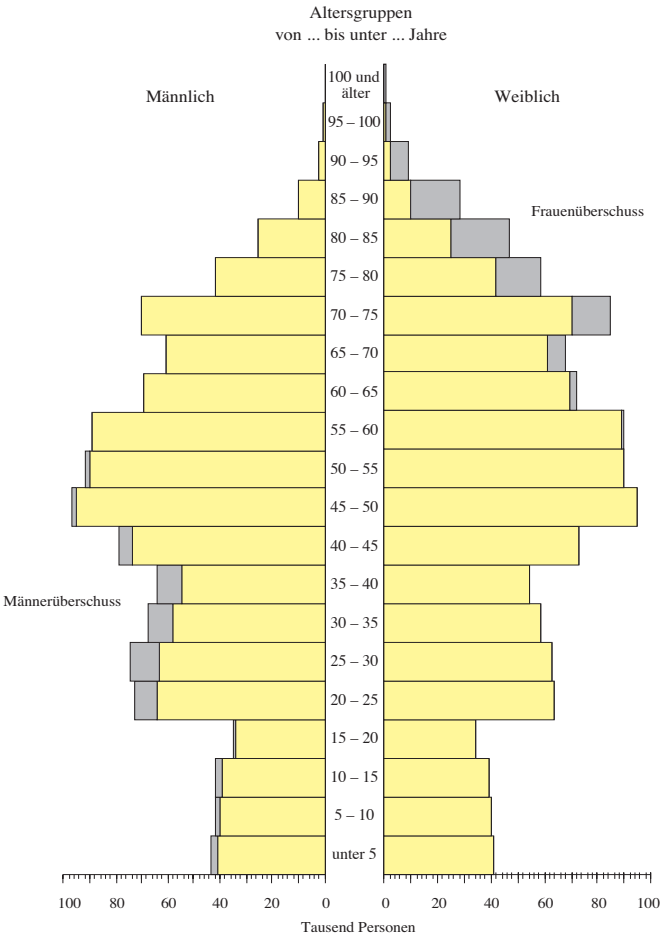
- Bistum Erfurt
- Bistum Dresden-Meißen
- Bistum Fulda
- sowie der Bischöfliche Stuhl und das Kathedralkapitel von Erfurt und im Freistaat Thüringen gelegene katholische Kirchengemeinden bzw. die Pfarreien und die aus den Kirchengemeinden bzw. den Pfarreien gebildeten Gesamtverbände

Sonstige:

- Jüdische Landesgemeinde Thüringen
- Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten in Thüringen
- Evangelisch-Lutherische Christus-Kirchengemeinde der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)
- Neuapostolische Kirche Sachsen/Thüringen
- Jehovas Zeugen in Deutschland

Altersaufbau der Bevölkerung am 9.5.2011

Ergebnis des Zensus 2011



1. Gebiet und Bevölkerung am 9.5.2011 nach Kreisen

Ergebnis des Zensus 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer	Fläche in km² [2]	Einwohner je km² [3]
	insgesamt [1]	männlich	weiblich			
Stadt Erfurt	200 868	96 560	104 310	5 990	269	746
Stadt Gera	96 067	45 940	50 130	1 520	152	632
Stadt Jena	105 739	52 070	53 670	4 250	114	924
Stadt Suhl	36 960	17 840	19 120	560	103	360
Stadt Weimar	62 764	30 200	32 570	2 490	84	746
Stadt Eisenach	41 753	20 220	21 530	940	104	402
Eichsfeld	102 257	51 220	51 040	850	940	109
Nordhausen	87 210	43 010	44 200	1 180	711	123
Wartburgkreis	128 719	64 300	64 420	1 060	1 305	99
Unstrut-Hainich-Kreis	106 122	52 290	53 830	970	976	109
Kyffhäuserkreis	80 053	39 650	40 400	600	1 035	77
Schmalkalden-Meiningen	127 622	63 570	64 050	1 160	1 210	105
Gotha	136 330	67 260	69 070	1 880	936	146
Sömmerda	71 865	35 810	36 060	540	804	89
Hildburghausen	66 369	33 100	33 270	550	937	71
Ilm-Kreis	110 361	55 020	55 340	2 340	843	131
Weimarer Land	82 643	40 800	41 850	1 010	803	103
Sonneberg	58 943	28 870	30 070	650	434	136
Saalfeld-Rudolstadt	113 267	55 460	57 800	1 140	1 035	109
Saale-Holzland-Kreis	84 802	42 100	42 700	910	817	104
Saale-Orla-Kreis	85 806	42 220	43 590	810	1 148	75
Greiz	105 332	51 710	53 620	800	844	125
Altenburger Land	96 737	47 190	49 550	1 040	569	170
Thüringen	**2 188 589**	**1 076 410**	**1 112 180**	**33 230**	**16 173**	**135**
davon						
kreisfreie Städte	544 151	262 820	281 330	15 750	826	659
Landkreise	1 644 438	813 590	830 850	17 480	15 346	107

1) Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Zensus 2011 im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen nicht gerundet ausgewiesen und ist auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen kann daher von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen. – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summendifferenz – 3) berechnet nach Hektar und gerundet

2. Gemeinden am 9.5.2011 nach Größenklassen und Kreisen
Ergebnis des Zensus 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden								
	insgesamt	davon mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Gera	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Jena	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Suhl	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Stadt Weimar	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Eisenach	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Eichsfeld	87	38	27	13	3	4	-	2	-
Nordhausen	28	9	5	5	2	3	3	1	-
Wartburgkreis	61	15	12	11	8	9	5	1	-
Unstrut-Hainich-Kreis	47	18	8	6	7	6	-	2	-
Kyffhäuserkreis	50	19	19	1	6	1	3	1	-
Schmalkalden-Meiningen	64	20	22	6	7	3	3	3	-
Gotha	57	13	18	13	2	5	4	2	-
Sömmerda	55	15	24	9	4	1	1	1	-
Hildburghausen	43	23	3	3	9	2	2	1	-
Ilm-Kreis	44	9	13	8	5	7	-	2	-
Weimarer Land	75	45	12	12	2	1	2	1	-
Sonneberg	16	1	3	1	3	6	1	1	-
Saalfeld-Rudolstadt	40	11	8	8	4	4	3	2	-
Saale-Holzland-Kreis	93	59	18	8	1	2	4	1	-
Saale-Orla-Kreis	74	50	9	3	3	5	3	1	-
Greiz	62	33	10	4	5	6	2	2	-
Altenburger Land	40	16	8	7	2	4	-	3	-
Thüringen	**942**	**394**	**219**	**118**	**73**	**69**	**36**	**29**	**4**
davon									
kreisfreie Städte	6	-	-	-	-	-	-	2	4
Landkreise	936	394	219	118	73	69	36	27	-

3. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen
Ergebnis des Zensus 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung								
	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	200 868	-	-	-	-	-	-	-	200 868
Stadt Gera	96 067	-	-	-	-	-	-	-	96 067
Stadt Jena	105 739	-	-	-	-	-	-	-	105 739
Stadt Suhl	36 960	-	-	-	-	-	-	36 960	-
Stadt Weimar	62 764	-	-	-	-	-	-	-	62 764
Stadt Eisenach	41 753	-	-	-	-	-	-	41 753	-
Eichsfeld	102 257	10 351	18 274	16 486	7 328	14 799	-	35 019	-
Nordhausen	87 210	2 658	4 089	5 781	5 357	9 681	17 171	42 473	-
Wartburgkreis	128 719	4 818	8 566	14 775	20 753	34 176	29 951	15 680	-
Unstrut-Hainich-Kreis	106 122	5 118	6 204	7 883	15 885	19 722	-	51 310	-
Kyffhäuserkreis	80 053	5 289	12 908	1 064	14 499	3 727	20 025	22 541	-
Schmalkalden-Meiningen	127 622	6 780	15 644	7 584	16 966	12 276	16 829	51 543	-
Gotha	136 330	4 515	12 611	16 847	5 506	17 982	24 134	54 735	-
Sömmerda	71 865	4 738	16 435	12 894	9 656	3 450	5 314	19 378	-
Hildburghausen	66 369	6 956	2 491	3 879	24 177	6 173	10 918	11 775	-
Ilm-Kreis	110 361	2 805	8 764	10 637	12 433	25 960	-	49 762	-
Weimarer Land	82 643	12 605	7 869	16 801	5 703	3 495	14 091	22 079	-
Sonneberg	58 943	229	1 590	1 187	7 471	21 208	5 288	21 970	-
Saalfeld-Rudolstadt	113 267	3 160	5 841	11 948	9 943	14 564	19 477	48 334	-
Saale-Holzland-Kreis	84 802	14 806	12 788	10 677	2 687	6 611	26 614	10 619	-
Saale-Orla-Kreis	85 806	12 953	6 797	4 356	7 740	18 228	23 287	12 445	-
Greiz	105 332	8 669	7 170	5 696	14 007	20 789	12 546	36 455	-
Altenburger Land	96 737	5 015	5 827	9 897	4 940	14 299	-	56 759	-
Thüringen	**2 188 589**	**111 465**	**153 868**	**158 392**	**185 051**	**247 140**	**225 645**	**641 590**	**465 438**
davon									
kreisfreie Städte	544 151	-	-	-	-	-	-	78 713	465 438
Landkreise	1 644 438	111 465	153 868	158 392	185 051	247 140	225 645	562 877	-

4. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 9.5.2011 (Ergebnis des Zensus 2011)

Stadt	Kreis	Fläche in km²	Bevölkerung			Einwohner je km² [2)]
			insgesamt [1)]	männlich	weiblich	
Erfurt	Stadt Erfurt	269	200 868	96 560	104 310	746
Jena	Stadt Jena	114	105 739	52 070	53 670	924
Gera	Stadt Gera	152	96 067	45 940	50 130	632
Weimar	Stadt Weimar	84	62 764	30 200	32 570	746
Eisenach	Stadt Eisenach	104	41 753	20 220	21 530	402
Suhl	Stadt Suhl	103	36 960	17 840	19 120	360
Gotha	Gotha	70	44 322	21 380	22 950	638
Nordhausen	Nordhausen	105	42 473	20 690	21 790	403
Altenburg	Altenburger Land	46	34 090	16 310	17 780	748
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis	86	33 473	16 110	17 370	388
Ilmenau	Ilm-Kreis	63	25 975	13 370	12 600	415
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt	45	25 267	12 100	13 170	565
Arnstadt	Ilm-Kreis	55	23 787	11 350	12 440	430
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt	55	23 067	11 140	11 920	417
Sondershausen	Kyffhäuserkreis	201	22 541	11 020	11 520	112
Apolda	Weimarer Land	46	22 079	10 600	11 480	478
Sonneberg	Sonneberg	45	21 970	10 540	11 430	483
Greiz	Greiz	54	21 034	10 050	10 980	390
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen	59	20 889	10 140	10 750	351
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen	98	19 515	9 830	9 690	198
Sömmerda	Sömmerda	81	19 378	9 480	9 900	240
Leinefelde-Worbis	Eichsfeld	97	18 695	9 270	9 420	194
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis	123	17 837	8 700	9 140	145
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld	62	16 324	7 940	8 380	265
Bad Salzungen	Wartburgkreis	39	15 680	7 600	8 080	401
Zeulenroda-Triebes	Greiz	68	15 421	7 440	7 980	226
Pößneck	Saale-Orla-Kreis	24	12 445	5 930	6 510	509
Hildburghausen	Hildburghausen	73	11 775	5 840	5 940	161
Schmölln	Altenburger Land	42	11 705	5 680	6 020	281
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen	28	11 139	5 480	5 660	397
Meuselwitz	Altenburger Land	53	10 964	5 320	5 650	205
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis	25	10 619	5 080	5 540	427
Waltershausen	Gotha	31	10 413	5 080	5 330	338

1) Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Zensus 2011 im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen nicht gerundet ausgewiesen und ist auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen kann daher von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen. – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Hektar und gerundet

5. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Alters

Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung					
		unter 6			6 - 15		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt	10 680	5 360	5 310	13 350	6 820	6 540
2	Stadt Gera	4 010	2 070	1 940	5 530	2 770	2 760
3	Stadt Jena	5 510	2 910	2 590	6 450	3 280	3 160
4	Stadt Suhl	1 300	650	650	1 990	1 050	940
5	Stadt Weimar	3 570	1 850	1 720	4 570	2 430	2 140
6	Stadt Eisenach	2 020	1 120	900	2 800	1 430	1 370
7	Eichsfeld	5 320	2 710	2 610	8 120	4 130	4 000
8	Nordhausen	3 920	1 980	1 940	5 880	3 060	2 820
9	Wartburgkreis	5 760	2 990	2 770	8 880	4 570	4 310
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 080	2 540	2 540	7 880	4 020	3 860
11	Kyffhäuserkreis	3 380	1 760	1 630	5 330	2 740	2 590
12	Schmalkalden-Meiningen	5 460	2 860	2 610	8 070	4 100	3 970
13	Gotha	6 290	3 220	3 070	9 890	5 100	4 790
14	Sömmerda	3 400	1 750	1 650	5 010	2 590	2 430
15	Hildburghausen	2 910	1 500	1 410	4 420	2 220	2 190
16	Ilm-Kreis	5 030	2 600	2 430	7 150	3 620	3 540
17	Weimarer Land	4 190	2 110	2 080	6 240	3 170	3 060
18	Sonneberg	2 380	1 220	1 160	3 730	1 990	1 740
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 600	2 370	2 230	7 160	3 720	3 440
20	Saale-Holzland-Kreis	3 800	1 930	1 880	5 970	3 090	2 880
21	Saale-Orla-Kreis	3 800	1 940	1 860	5 880	2 950	2 930
22	Greiz	4 260	2 220	2 050	6 910	3 560	3 350
23	Altenburger Land	3 780	1 890	1 900	6 090	3 130	2 960
24	**Thüringen**	**100 450**	**51 530**	**48 920**	**147 310**	**75 550**	**71 760**
	davon						
25	kreisfreie Städte	27 080	13 960	13 120	34 690	17 780	16 910
26	Landkreise	73 370	37 570	35 800	112 620	57 770	54 850

gruppen, Geschlecht und Kreisen
Zensus 2011

im Alter von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 - 25			25 - 65			65 und mehr			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
22 560	10 710	11 850	111 710	56 050	55 660	42 570	17 610	24 950	1
8 680	4 350	4 330	52 490	26 620	25 870	25 350	10 140	15 220	2
15 090	7 310	7 770	57 320	29 520	27 800	21 380	9 040	12 340	3
3 010	1 540	1 480	20 670	10 270	10 400	9 990	4 320	5 660	4
7 190	3 520	3 670	34 090	16 990	17 100	13 340	5 410	7 940	5
3 560	1 800	1 760	22 860	11 570	11 280	10 520	4 300	6 220	6
10 260	5 480	4 780	57 670	30 050	27 620	20 880	8 850	12 030	7
8 360	4 410	3 950	47 950	24 650	23 300	21 090	8 910	12 180	8
11 480	6 140	5 340	73 700	38 390	35 310	28 910	12 210	16 700	9
9 980	5 290	4 690	59 210	30 600	28 610	23 970	9 840	14 130	10
7 050	3 860	3 190	44 930	23 190	21 740	19 370	8 110	11 260	11
11 480	6 350	5 130	72 520	37 610	34 910	30 090	12 660	17 440	12
11 920	6 280	5 640	76 850	39 540	37 310	31 390	13 130	18 260	13
6 290	3 350	2 950	42 060	21 800	20 260	15 100	6 320	8 780	14
6 060	3 330	2 730	38 440	20 090	18 350	14 540	5 960	8 580	15
10 870	6 190	4 680	61 630	32 050	29 580	25 680	10 570	15 110	16
7 030	3 640	3 390	48 310	24 750	23 550	16 880	7 120	9 760	17
4 820	2 510	2 310	33 320	17 200	16 120	14 690	5 950	8 740	18
9 250	5 010	4 240	62 350	32 190	30 160	29 900	12 180	17 720	19
7 280	3 870	3 410	48 510	25 040	23 470	19 240	8 170	11 070	20
7 350	3 960	3 390	48 300	24 950	23 350	20 480	8 410	12 060	21
8 200	4 430	3 770	58 900	30 380	28 520	27 060	11 120	15 930	22
7 730	4 220	3 520	52 840	27 100	25 740	26 280	10 850	15 430	23
205 510	**107 540**	**97 960**	**1 226 620**	**630 600**	**596 020**	**508 700**	**211 180**	**297 510**	**24**
60 100	29 240	30 860	299 140	151 020	148 120	123 150	50 820	72 330	25
145 410	78 300	67 110	927 480	479 580	447 910	385 550	160 370	225 180	26

6. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität (Ergebnis des Zensus 2011)

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt						
0 - 6	100 450	4,6	51 530	4,8	48 920	4,4
6 - 15	147 310	6,7	75 550	7,0	71 760	6,5
15 - 18	39 190	1,8	20 130	1,9	19 060	1,7
18 - 25	166 310	7,6	87 410	8,1	78 900	7,1
25 - 40	381 380	17,4	205 050	19,0	176 320	15,9
40 - 60	703 870	32,2	356 020	33,1	347 860	31,3
60 - 65	141 370	6,5	69 530	6,5	71 850	6,5
65 - 80	384 520	17,6	173 220	16,1	211 300	19,0
80 und mehr	124 180	5,7	37 960	3,5	86 220	7,8
Insgesamt	**2 188 589** [1]	**100**	**1 076 410**	**100**	**1 112 180**	**100**
und zwar						
0 - 18	286 960	13,1	147 220	13,7	139 740	12,6
18 - 65	1 392 930	63,6	718 010	66,7	674 930	60,7
18 und mehr	1 901 630	86,9	929 190	86,3	972 440	87,4
Deutsche						
0 - 6	99 170	4,6	50 880	4,8	48 290	4,4
6 - 15	145 080	6,7	74 400	7,0	70 680	6,4
15 - 18	38 250	1,8	19 630	1,9	18 620	1,7
18 - 25	162 440	7,5	85 470	8,1	76 960	7,0
25 - 40	368 460	17,1	198 270	18,7	170 190	15,5
40 - 60	694 330	32,2	350 640	33,1	343 690	31,3
60 - 65	140 490	6,5	68 980	6,5	71 510	6,5
65 - 80	383 310	17,8	172 580	16,3	210 740	19,2
80 und mehr	123 820	5,7	37 840	3,6	85 990	7,8
Zusammen	**2 155 360**	**100**	**1 058 690**	**100**	**1 096 660**	**100**
und zwar						
0 - 18	282 500	13,1	144 910	13,7	137 590	12,5
18 - 65	1 365 720	63,4	703 370	66,4	662 350	60,4
18 und mehr	1 872 860	86,9	913 780	86,3	959 070	87,5
Ausländer						
0 - 6	1 280	3,9	650	3,7	630	4,1
6 - 15	2 230	6,7	1 150	6,5	1 080	7,0
15 - 18	950	2,8	500	2,8	440	2,9
18 - 25	3 880	11,7	1 940	10,9	1 940	12,5
25 - 40	12 920	38,9	6 790	38,3	6 130	39,5
40 - 60	9 540	28,7	5 370	30,3	4 160	26,8
60 - 65	880	2,6	540	3,1	340	2,2
65 - 80	1 200	3,6	640	3,6	560	3,6
80 und mehr	360	1,1	/	/	/	/
Zusammen	**33 230**	**100**	**17 710**	**100**	**15 520**	**100**
und zwar						
0 - 18	4 460	13,4	2 310	13,0	2 150	13,9
18 - 65	27 210	81,9	14 640	82,6	12 570	81,0
18 und mehr	28 770	86,6	15 410	87,0	13 360	86,1

1) Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Zensus 2011 im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen nicht gerundet ausgewiesen und ist auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen kann daher von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

7. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Ergebnis des Zensus 2011

Familienstand	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren [1]				
	unter 18	18 - 35	35 - 55	55 - 65	65 und mehr
Bevölkerung insgesamt					
Ledig	286 910	356 410	149 570	18 520	18 900
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft	/	65 900	396 780	243 700	305 810
Verwitwet/eingetragener Lebenspartner verstorben	-	220	9 600	19 520	151 670
Geschieden/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben	/	6 680	87 400	38 520	32 310
Unbekannt	10	50	60	10	10
Insgesamt	**286 960**	**429 260**	**643 410**	**320 270**	**508 700**
männlich					
Ledig	147 210	201 310	98 190	11 240	5 580
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft	0	25 280	188 810	123 670	167 530
Verwitwet/eingetragener Lebenspartner verstorben	-	/	1 820	4 100	27 670
Geschieden/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	1 960	41 740	19 780	10 400
Unbekannt	0	40	50	10	0
Zusammen	**147 220**	**228 610**	**330 610**	**158 790**	**211 180**
weiblich					
Ledig	139 710	155 100	51 380	7 290	13 320
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft	/	40 620	207 970	120 030	138 280
Verwitwet/eingetragener Lebenspartner verstorben	-	/	7 770	15 420	124 000
Geschieden/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben	/	4 720	45 660	18 740	21 910
Unbekannt	10	10	10	0	10
Zusammen	**139 740**	**200 650**	**312 800**	**161 480**	**297 510**

1) Die ausgewiesenen Ergebnisse sind auf volle zehn Personen gerundet. Der Wert 0 bedeutet einen der Einzelwerte 1 bis 4.

8. Bevölkerung am 9.5.2011 nach öffentlich-rechtlicher Religionsangehörigkeit, Geschlecht und Kreisen (Ergebnis des Zensus 2011)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Religionsangehörigkeit								
	Römisch-katholische Kirche			Evangelische Kirche			sonstige, keine, ohne Angabe [1]		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	13 730	6 310	7 420	29 750	12 070	17 680	157 400	78 180	79 220
Stadt Gera	2 540	1 060	1 480	9 370	3 740	5 640	84 160	41 150	43 010
Stadt Jena	7 020	3 630	3 390	16 790	7 160	9 630	81 930	41 280	40 650
Stadt Suhl	910	390	520	4 670	1 990	2 680	31 380	15 460	15 920
Stadt Weimar	3 850	1 920	1 920	12 730	5 670	7 060	46 190	22 600	23 590
Stadt Eisenach	1 820	930	890	9 620	3 820	5 810	30 310	15 470	14 830
Eichsfeld	71 060	35 420	35 640	11 470	5 470	6 000	19 720	10 330	9 390
Nordhausen	3 760	1 650	2 100	20 250	8 630	11 620	63 210	32 730	30 480
Wartburgkreis	11 750	5 820	5 930	47 480	21 850	25 640	69 490	36 640	32 860
Unstrut-Hainich-Kreis	17 130	8 250	8 880	29 360	13 320	16 040	59 630	30 730	28 900
Kyffhäuserkreis	2 820	1 190	1 630	18 660	8 130	10 530	58 560	30 330	28 240
Schmalkalden-Meiningen	4 080	2 010	2 060	51 470	23 250	28 220	72 080	38 310	33 770
Gotha	5 250	2 440	2 810	35 810	15 430	20 380	95 270	49 400	45 870
Sömmerda	2 470	1 100	1 370	18 060	7 900	10 160	51 330	26 810	24 520
Hildburghausen	1 470	690	780	26 640	12 050	14 590	38 260	20 360	17 890
Ilm-Kreis	4 250	2 050	2 210	25 250	10 900	14 350	80 860	42 070	38 780
Weimarer Land	2 610	1 170	1 440	19 790	8 600	11 190	60 240	31 030	29 210
Sonneberg	1 430	590	840	18 080	7 570	10 510	39 440	20 710	18 730
Saalfeld-Rudolstadt	3 810	1 670	2 130	30 590	13 170	17 420	78 870	40 620	38 250
Saale-Holzland-Kreis	2 130	1 000	1 120	19 900	8 740	11 160	62 770	32 360	30 410
Saale-Orla-Kreis	2 550	1 110	1 440	29 780	13 460	16 320	53 470	27 640	25 830
Greiz	3 100	1 350	1 750	28 180	12 570	15 610	74 050	37 780	36 260
Altenburger Land	2 350	930	1 420	15 340	6 530	8 810	79 050	39 720	39 320
Thüringen	**171 870**	**82 690**	**89 180**	**529 060**	**231 990**	**297 070**	**1 487 660**	**761 720**	**725 940**
davon									
kreisfreie Städte	29 860	14 240	15 610	82 930	34 440	48 500	431 360	214 140	217 220
Landkreise	142 010	68 440	73 560	446 130	197 560	248 570	1 056 300	547 580	508 720

1) umfasst alle Personen, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der Römisch-katholischen bzw. der Evangelischen Kirche angehören; dazu zählen auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist

9. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben *), Geschlecht und Kreisen (Ergebnis des Zensus 2011)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbspersonen						Nichterwerbspersonen		
	davon								
	Erwerbstätige			Erwerbslose					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	103 200	53 540	49 660	8 170	4 370	3 810	88 380	39 020	49 360
Stadt Gera	47 360	24 200	23 160	3 700	1 740	1 950	43 820	18 500	25 320
Stadt Jena	53 870	27 860	26 000	3 240	1 830	1 410	48 270	21 400	26 870
Stadt Suhl	19 340	10 030	9 320	910	470	440	16 560	7 160	9 390
Stadt Weimar	31 160	15 630	15 530	2 220	1 400	820	29 050	12 540	16 520
Stadt Eisenach	21 330	11 370	9 960	1 380	870	510	18 530	7 870	10 660
Eichsfeld	54 320	29 360	24 960	2 840	1 470	1 370	44 380	19 200	25 170
Nordhausen	41 730	22 670	19 070	3 130	1 520	1 620	41 720	18 530	23 190
Wartburgkreis	68 180	37 060	31 120	3 100	1 630	1 460	56 720	25 240	31 480
Unstrut-Hainich-Kreis	53 750	28 870	24 870	5 080	2 610	2 470	46 380	21 350	25 020
Kyffhäuserkreis	37 390	19 890	17 500	3 780	1 760	2 010	38 380	17 670	20 710
Schmalkalden-Meiningen	67 290	36 460	30 830	3 640	1 840	1 800	55 590	24 580	31 010
Gotha	71 100	38 260	32 840	4 290	2 170	2 120	59 630	26 030	33 600
Sömmerda	36 810	19 750	17 060	3 100	1 500	1 610	31 510	14 340	17 170
Hildburghausen	36 360	19 480	16 880	1 460	770	690	27 880	12 070	15 810
Ilm-Kreis	54 800	29 410	25 400	3 520	2 000	1 520	51 520	22 800	28 720
Weimarer Land	42 730	22 360	20 370	2 510	1 410	1 100	36 860	16 400	20 460
Sonneberg	31 920	17 130	14 800	1 070	460	610	25 620	10 600	15 020
Saalfeld-Rudolstadt	58 100	30 620	27 470	3 390	1 800	1 590	50 900	22 500	28 400
Saale-Holzland-Kreis	44 460	23 720	20 740	2 460	1 360	1 100	37 400	16 200	21 190
Saale-Orla-Kreis	45 370	24 700	20 660	1 930	970	960	37 630	16 540	21 090
Greiz	53 610	28 700	24 910	3 070	1 710	1 360	47 830	21 170	26 670
Altenburger Land	44 660	23 760	20 900	4 210	2 180	2 030	47 470	20 670	26 800
Thüringen	**1 118 840**	**594 850**	**523 990**	**72 190**	**37 830**	**34 360**	**982 000**	**432 370**	**549 630**
davon									
kreisfreie Städte	276 260	142 640	133 620	19 620	10 680	8 940	244 610	106 490	138 120
Landkreise	842 580	452 210	390 370	52 570	27 150	25 420	737 390	325 880	411 510

*) Die Summen der Merkmalsausprägungen zum Erwerbsstatus können von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen, da für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche“) keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen vorliegen.

10. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben *), Altersgruppen und Geschlecht (Ergebnis des Zensus 2011)

Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
	1000			
Bevölkerung insgesamt				
unter 15	243,9	-	-	243,9
15 - 20	69,5	22,0	2,0	45,6
20 - 25	137,7	90,0	8,2	39,5
25 - 30	133,7	105,6	9,1	19,0
30 - 35	124,4	105,6	6,9	11,8
35 - 40	116,5	102,4	5,4	8,7
40 - 45	153,7	136,9	6,7	10,0
45 - 50	189,1	164,7	9,2	15,1
50 - 55	183,2	153,2	9,1	21,0
55 - 60	179,1	138,4	10,3	30,4
60 - 65	143,7	65,2	4,8	73,7
65 und mehr	498,5	34,8	0,5	463,3
Insgesamt	**2 173,0**	**1 118,8**	**72,2**	**982,0**
männlich				
unter 15	125,3	-	-	125,3
15 - 20	34,9	12,4	0,9	21,6
20 - 25	71,3	49,2	4,6	17,6
25 - 30	72,9	59,0	5,2	8,8
30 - 35	65,6	57,5	3,8	4,3
35 - 40	62,2	56,2	2,9	3,1
40 - 45	79,2	71,7	3,2	4,4
45 - 50	95,3	84,2	4,6	6,5
50 - 55	91,1	77,4	4,4	9,3
55 - 60	88,6	70,7	5,2	12,7
60 - 65	70,0	36,8	2,8	30,4
65 und mehr	208,6	20,0	/	188,3
Zusammen	**1 065,0**	**594,8**	**37,8**	**432,4**
weiblich				
unter 15	118,5	-	-	118,5
15 - 20	34,7	9,6	1,1	24,0
20 - 25	66,4	40,9	3,5	22,0
25 - 30	60,8	46,7	3,9	10,3
30 - 35	58,8	48,1	3,1	7,5
35 - 40	54,3	46,2	2,5	5,5
40 - 45	74,5	65,3	3,5	5,7
45 - 50	93,8	80,5	4,6	8,6
50 - 55	92,1	75,8	4,7	11,6
55 - 60	90,5	67,7	5,1	17,7
60 - 65	73,7	28,4	2,0	43,3
65 und mehr	289,9	14,8	/	274,9
Zusammen	**1 108,0**	**524,0**	**34,4**	**549,6**

*) Die Summen der Merkmalsausprägungen zum Erwerbsstatus können von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen, da für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche“) keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen vorliegen.

11. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2012

Jahr [1]	Bevölkerung			Einwohner je km² [2]
	insgesamt	männlich	weiblich	
1950	2 932 242	1 302 055	1 630 187	.
1955	2 819 600	1 263 000	1 556 600	174
1960	2 737 865	1 237 121	1 500 744	169
1965	2 747 767	1 262 229	1 485 538	169
1970	2 759 084	1 279 965	1 479 119	170
1975	2 737 235	1 280 548	1 465 687	169
1980	2 730 368	1 286 813	1 443 555	168
1981	2 727 554	1 286 039	1 441 515	168
1982	2 729 223	1 289 443	1 439 780	168
1983	2 729 543	1 291 841	1 437 702	168
1984	2 726 058	1 291 990	1 434 068	168
1985	2 721 539	1 292 132	1 429 407	168
1986	2 718 598	1 293 718	1 424 880	167
1987	2 720 677	1 297 589	1 423 088	167
1988	2 723 268	1 303 564	1 419 704	167
1989	2 683 877	1 286 720	1 397 157	165
1990	2 611 319	1 246 387	1 364 932	161
1991	2 572 069	1 231 319	1 340 750	158
1992	2 545 808	1 224 415	1 321 393	157
1993	2 532 799	1 222 397	1 310 402	157
1994	2 517 776	1 217 934	1 299 842	156
1995	2 503 785	1 214 213	1 289 572	155
1996	2 491 119	1 210 722	1 280 397	154
1997	2 478 148	1 206 667	1 271 481	153
1998	2 462 836	1 201 329	1 261 507	152
1999	2 449 082	1 196 959	1 252 123	151
2000	2 431 255	1 189 951	1 241 304	150
2001	2 411 387	1 182 177	1 229 210	149
2002	2 392 040	1 174 211	1 217 829	148
2003	2 373 157	1 166 263	1 206 894	147
2004	2 355 280	1 158 456	1 196 824	146
2005	2 334 575	1 149 515	1 185 060	144
2006	2 311 140	1 139 051	1 172 089	143
2007	2 289 219	1 128 941	1 160 278	142
2008	2 267 763	1 118 827	1 148 936	140
2009	2 249 882	1 110 714	1 139 168	139
2010	2 235 025	1 103 693	1 131 332	138
2011 [3]	2 221 222	1 097 304	1 123 918	137
2011 [4]	2 181 603	1 073 379 [5]	1 108 224 [5]	135
2012 [4]	**2 170 460**	**1 068 437 [5]**	**1 102 023 [5]**	**134**

1) 31.12. – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Quadratmeter und gerundet – 3) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 – 4) Datenbasis Zensus 2011 – 5) vorläufige Zahl

12. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer [1]	Fläche in km² [2]	Einwohner je km² [3]
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]			
Stadt Erfurt	203 485	98 004	105 481	7 181	269	756
Stadt Gera	95 384	45 714	49 670	1 740	152	628
Stadt Jena	106 915	52 752	54 163	4 989	114	934
Stadt Suhl	35 967	17 362	18 605	691	103	350
Stadt Weimar	63 236	30 487	32 749	2 895	84	751
Stadt Eisenach	41 744	20 213	21 531	1 151	104	402
Eichsfeld	101 312	50 810	50 502	979	940	108
Nordhausen	85 921	42 378	43 543	1 457	711	121
Wartburgkreis	127 227	63 546	63 681	1 343	1 305	98
Unstrut-Hainich-Kreis	104 947	51 792	53 155	1 095	976	108
Kyffhäuserkreis	78 618	38 911	39 707	738	1 035	76
Schmalkalden-Meiningen	126 208	62 923	63 285	1 430	1 210	104
Gotha	135 376	66 944	68 432	2 516	936	145
Sömmerda	71 005	35 380	35 625	582	804	88
Hildburghausen	65 540	32 676	32 864	678	937	70
Ilm-Kreis	109 531	54 729	54 802	2 598	843	130
Weimarer Land	82 016	40 523	41 493	1 118	803	102
Sonneberg	57 802	28 274	29 528	598	433	133
Saalfeld-Rudolstadt	111 463	54 659	56 804	1 355	1 035	108
Saale-Holzland-Kreis	84 282	41 764	42 518	1 177	817	103
Saale-Orla-Kreis	84 435	41 550	42 885	1 069	1 148	74
Greiz	103 297	50 755	52 542	945	844	122
Altenburger Land	94 749	46 291	48 458	1 121	569	166
Thüringen	**2 170 460**	**1 068 437**	**1 102 023**	**39 446**	**16 172**	**134**
davon						
kreisfreie Städte	546 731	264 532	282 199	18 647	826	662
Landkreise	1 623 729	803 905	819 824	20 799	15 346	106

1) vorläufige Zahlen – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summendifferenz – 3) berechnet nach Quadratmeter und gerundet

13. Gemeinden am 31.12.2012 nach Größenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden								
	insgesamt	davon mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Gera	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Jena	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Suhl	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Stadt Weimar	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Eisenach	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Eichsfeld	80	33	24	13	3	5	-	2	-
Nordhausen	27	9	6	4	1	2	4	1	-
Wartburgkreis	58	15	12	9	7	8	6	1	-
Unstrut-Hainich-Kreis	42	17	8	3	6	5	1	2	-
Kyffhäuserkreis	43	17	13	2	5	2	3	1	-
Schmalkalden-Meiningen	62	20	21	6	6	2	4	3	-
Gotha	48	9	14	11	3	5	4	2	-
Sömmerda	54	16	23	8	4	1	1	1	-
Hildburghausen	38	21	2	1	8	2	3	1	-
Ilm-Kreis	43	9	14	7	4	6	1	2	-
Weimarer Land	70	42	10	12	1	2	2	1	-
Sonneberg	12	2	-	-	2	5	2	1	-
Saalfeld-Rudolstadt	38	10	8	7	5	2	4	2	-
Saale-Holzland-Kreis	93	58	19	8	1	2	4	1	-
Saale-Orla-Kreis	73	49	9	3	3	5	3	1	-
Greiz	53	26	10	4	2	7	2	2	-
Altenburger Land	38	15	8	6	3	2	1	3	-
Thüringen	**878**	**368**	**201**	**104**	**64**	**63**	**45**	**29**	**4**
davon									
kreisfreie Städte	6	-	-	-	-	-	-	2	4
Landkreise	872	368	201	104	64	63	45	27	-

14. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung								
	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	203 485	-	-	-	-	-	-	-	203 485
Stadt Gera	95 384	-	-	-	-	-	-	-	95 384
Stadt Jena	106 915	-	-	-	-	-	-	-	106 915
Stadt Suhl	35 967	-	-	-	-	-	-	35 967	-
Stadt Weimar	63 236	-	-	-	-	-	-	-	63 236
Stadt Eisenach	41 744	-	-	-	-	-	-	41 744	-
Eichsfeld	101 312	8 094	15 770	15 969	7 328	19 419	-	34 732	-
Nordhausen	85 921	2 629	4 915	4 658	2 331	6 399	23 063	41 926	-
Wartburgkreis	127 227	4 782	8 469	11 837	17 376	31 553	37 579	15 631	-
Unstrut-Hainich-Kreis	104 947	4 684	6 066	4 180	14 214	17 987	6 898	50 918	-
Kyffhäuserkreis	78 618	4 633	8 972	3 008	12 299	7 822	19 707	22 177	-
Schmalkalden-Meiningen	126 208	6 892	14 969	7 583	14 031	8 336	23 253	51 144	-
Gotha	135 376	3 812	10 400	14 341	8 355	19 846	23 964	54 658	-
Sömmerda	71 005	5 138	15 824	11 831	9 484	3 397	6 116	19 215	-
Hildburghausen	65 540	6 148	1 578	1 036	21 083	6 084	17 916	11 695	-
Ilm-Kreis	109 531	2 729	9 614	9 580	9 837	21 771	6 359	49 641	-
Weimarer Land	82 016	11 685	6 526	16 750	2 768	8 323	14 144	21 820	-
Sonneberg	57 802	939	-	-	4 618	17 249	13 259	21 737	-
Saalfeld-Rudolstadt	111 463	2 774	5 753	9 857	12 680	6 394	25 916	48 089	-
Saale-Holzland-Kreis	84 282	14 181	13 240	10 502	2 641	6 663	26 361	10 694	-
Saale-Orla-Kreis	84 435	12 651	6 587	4 283	7 569	18 140	22 933	12 272	-
Greiz	103 297	7 134	7 140	5 542	5 901	26 207	12 446	38 927	-
Altenburger Land	94 749	4 647	5 739	7 839	7 094	7 683	6 257	55 490	-
Thüringen	**2 170 460**	**103 552**	**141 562**	**138 796**	**159 609**	**233 273**	**286 171**	**638 477**	**469 020**
davon									
kreisfreie Städte	546 731	-	-	-	-	-	-	77 711	469 020
Landkreise	1 623 729	103 552	141 562	138 796	159 609	233 273	286 171	560 766	-

15. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2012

Stadt	Kreis	Fläche in km²	Bevölkerung			Einwohner je km² [2]
			insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]	
Erfurt	Stadt Erfurt	269	203 485	98 004	105 481	756
Jena	Stadt Jena	114	106 915	52 752	54 163	934
Gera	Stadt Gera	152	95 384	45 714	49 670	628
Weimar	Stadt Weimar	84	63 236	30 487	32 749	751
Eisenach	Stadt Eisenach	104	41 744	20 213	21 531	402
Suhl	Stadt Suhl	103	35 967	17 362	18 605	350
Gotha	Gotha	70	44 371	21 500	22 871	638
Nordhausen	Nordhausen	105	41 926	20 458	21 468	398
Altenburg	Altenburger Land	46	33 343	15 960	17 383	731
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis	86	33 235	16 025	17 210	385
Ilmenau	Ilm-Kreis	63	26 070	13 542	12 528	416
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt	49	25 278	12 125	13 153	519
Arnstadt	Ilm-Kreis	55	23 571	11 253	12 318	426
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt	55	22 811	10 989	11 822	412
Sondershausen	Kyffhäuserkreis	201	22 177	10 848	11 329	110
Apolda	Weimarer Land	46	21 820	10 514	11 306	473
Sonneberg	Sonneberg	45	21 737	10 410	11 327	478
Greiz	Greiz	76	21 580	10 358	11 222	283
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen	59	20 826	10 108	10 718	350
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen	98	19 463	9 830	9 633	198
Sömmerda	Sömmerda	81	19 215	9 376	9 839	238
Leinefelde-Worbis	Eichsfeld	97	18 544	9 225	9 319	192
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis	123	17 683	8 632	9 051	144
Zeulenroda-Triebes	Greiz	135	17 347	8 431	8 916	129
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld	62	16 188	7 910	8 278	263
Bad Salzungen	Wartburgkreis	39	15 631	7 570	8 061	400
Pößneck	Saale-Orla-Kreis	24	12 272	5 854	6 418	502
Hildburghausen	Hildburghausen	73	11 695	5 783	5 912	160
Schmölln	Altenburger Land	42	11 457	5 587	5 870	275
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen	28	10 855	5 306	5 549	386
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis	25	10 694	5 131	5 563	430
Meuselwitz	Altenburger Land	53	10 690	5 191	5 499	200
Waltershausen	Gotha	31	10 287	5 033	5 254	334

1) vorläufige Zahlen – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Quadratmeter und gerundet

16. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2012 nach Geschlecht

Jahr	Mittlere Jahresbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
1965 . .	2 745 698	1 260 221	1 485 477
1970 . .	2 757 141	1 277 808	1 479 333
1975 . .	2 740 270	1 280 386	1 459 884
1980 . .	2 727 375	1 283 813	1 443 562
1981 . .	2 730 795	1 288 214	1 442 581
1982 . .	2 727 715	1 287 432	1 440 283
1983 . .	2 728 891	1 290 461	1 438 430
1984 . .	2 727 001	1 291 671	1 435 330
1985 . .	2 723 393	1 292 111	1 431 282
1986 . .	2 718 752	1 291 933	1 426 819
1987 . .	2 718 472	1 295 023	1 423 449
1988 . .	2 720 648	1 299 576	1 421 072
1989 . .	2 713 064	1 300 189	1 412 875
1990 . .	2 626 490	1 254 208	1 372 282
1991 . .	2 591 415	1 238 461	1 352 954
1992 . .	2 552 137	1 224 680	1 327 457
1993 . .	2 537 573	1 222 493	1 315 080
1994 . .	2 524 555	1 219 929	1 304 626
1995 . .	2 510 612	1 216 001	1 294 611
1996 . .	2 496 534	1 212 153	1 284 381
1997 . .	2 484 538	1 208 601	1 275 937
1998 . .	2 470 099	1 203 800	1 266 299
1999 . .	2 455 608	1 199 041	1 256 567
2000 . .	2 440 291	1 193 554	1 246 737
2001 . .	2 420 983	1 185 992	1 234 991
2002 . .	2 401 786	1 178 389	1 223 397
2003 . .	2 382 421	1 170 153	1 212 268
2004 . .	2 364 382	1 162 553	1 201 829
2005 . .	2 345 094	1 154 117	1 190 978
2006 . .	2 322 925	1 144 318	1 178 607
2007 . .	2 300 130	1 133 997	1 166 133
2008 . .	2 277 996	1 123 709	1 154 287
2009 . . .	2 257 508	1 114 143	1 143 365
2010 . . .	2 241 559	1 106 769	1 134 791
2011 [1] . .	2 227 397	1 100 074	1 127 323
2011 [2] . .	2 185 229	1 074 903 [3]	1 110 326 [3]
2012 [2] . .	**2 175 235**	**1 070 607** [3]	**1 104 628** [3]

1) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 – 2) Datenbasis Zensus 2011 – 3) vorläufige Zahl

17. Mittlere Jahresbevölkerung 2012 nach Geschlecht und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Mittlere Jahresbevölkerung [1]		
	insgesamt	männlich [2]	weiblich [2]
Stadt Erfurt	202 551	97 531	105 020
Stadt Gera	95 533	45 779	49 753
Stadt Jena	106 300	52 465	53 835
Stadt Suhl	36 295	17 528	18 767
Stadt Weimar	62 983	30 369	32 614
Stadt Eisenach	41 728	20 221	21 507
Eichsfeld	101 666	50 972	50 694
Nordhausen	86 305	42 558	43 747
Wartburgkreis	127 650	63 754	63 896
Unstrut-Hainich-Kreis	105 301	51 931	53 370
Kyffhäuserkreis	79 063	39 165	39 897
Schmalkalden-Meiningen	126 523	63 039	63 484
Gotha	135 707	67 086	68 621
Sömmerda	71 304	35 523	35 781
Hildburghausen	65 828	32 843	32 985
Ilm-Kreis	109 800	54 840	54 960
Weimarer Land	82 264	40 638	41 626
Sonneberg	58 128	28 416	29 712
Saalfeld-Rudolstadt	111 978	54 898	57 080
Saale-Holzland-Kreis	84 334	41 805	42 529
Saale-Orla-Kreis	84 857	41 743	43 114
Greiz	103 822	50 991	52 832
Altenburger Land	95 315	46 512	48 803
Thüringen	**2 175 235**	**1 070 607**	**1 104 628**
davon			
kreisfreie Städte	545 390	263 893	281 496
Landkreise	1 629 845	806 714	823 131

1) Summendifferenz rundungsbedingt – 2) vorläufige Zahlen

18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Stadt Erfurt	203 485	98 004	105 481
Stadt Gera	95 384	45 714	49 670
Stadt Jena	106 915	52 752	54 163
Stadt Suhl	35 967	17 362	18 605
Stadt Weimar	63 236	30 487	32 749
Stadt Eisenach	41 744	20 213	21 531
Eichsfeld	**101 312**	**50 810**	**50 502**
Arenshausen	1 029	506	523
Asbach-Sickenberg	107	50	57
Berlingerode	1 221	610	611
Bernterode (bei Heilbad Heiligenstadt)	239	125	114
Birkenfelde	589	297	292
Bodenrode-Westhausen	1 137	576	561
Bornhagen	273	138	135
Brehme	1 092	545	547
Breitenworbis	3 391	1 700	1 691
Büttstedt	846	424	422
Buhla	524	268	256
Burgwalde	219	116	103
Deuna	931	478	453
Dieterode	74	43	31
Dietzenrode/Vatterode	130	62	68
Dingelstädt, Stadt	4 338	2 191	2 147
Ecklingerode	712	363	349
Effelder	1 245	628	617
Eichstruth	90	46	44
Ferna	582	296	286
Freienhagen	295	155	140
Fretterode	174	95	79
Geisleden	1 001	512	489
Geismar	1 154	585	569
Gerbershausen	628	311	317
Gernrode	1 558	794	764
Gerterode	373	182	191
Glasehausen	174	87	87
Großbartloff	932	495	437
Hausen	424	216	208
Haynrode	660	340	320
Heilbad Heiligenstadt, Stadt	16 188	7 910	8 278
Helmsdorf	514	266	248
Heuthen	745	372	373
Hohengandern	580	308	272
Hohes Kreuz	1 342	682	660
Hundeshagen	1 201	608	593
Kallmerode	600	300	300
Kefferhausen	746	385	361
Kella	530	270	260
Kirchgandern	586	285	301
Kirchworbis	1 373	695	678
Kleinbartloff	399	204	195
Kreuzebra	750	390	360
Krombach	188	96	92
Küllstedt	1 401	695	706
Lenterode	307	150	157
Lindewerra	247	125	122
Lutter	722	384	338
Mackenrode	301	153	148
Marth	345	192	153
Niederorschel	3 095	1 532	1 563
Pfaffschwende	298	150	148
Reinholterode	787	398	389
Röhrig	241	119	122
Rohrberg	237	119	118
Rustenfelde	504	257	247
Schachtebich	265	130	135
Schönhagen	151	78	73
Schwobfeld	120	60	60
Sickerode	144	77	67
Silberhausen	635	323	312
Steinbach	555	284	271
Steinheuterode	250	123	127
Tastungen	253	129	124
Thalwenden	390	189	201
Uder	2 539	1 293	1 246
Volkerode	237	117	120
Vollenborn	231	107	124
Wachstedt	501	256	245
Wahlhausen	312	151	161
Wehnde	365	177	188
Wiesenfeld	241	129	112
Wingerode	1 215	626	589
Wüstheuterode	611	306	305
Schimberg	2 303	1 155	1 148
Teistungen	2 486	1 269	1 217
Leinefelde-Worbis, Stadt	18 544	9 225	9 319
Am Ohmberg	3 809	1 922	1 887
Sonnenstein	4 786	2 405	2 381
Nordhausen	**85 921**	**42 378**	**43 543**
Bleicherode, Stadt	6 437	3 186	3 251
Buchholz	228	127	101

1) vorläufige Zahlen

Noch: 18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Ellrich, Stadt	5 512	2 717	2 795
Etzelsrode	93	51	42
Friedrichsthal	228	119	109
Görsbach	1 045	519	526
Großlohra	931	474	457
Hainrode/Hainleite	359	171	188
Harzungen	212	100	112
Herrmannsacker	373	193	180
Kehmstedt	478	241	237
Kleinbodungen	376	192	184
Kleinfurra	1 127	568	559
Kraja	282	149	133
Lipprechterode	529	270	259
Neustadt/Harz	1 108	561	547
Niedergebra	693	352	341
Nohra	877	439	438
Nordhausen, Stadt	41 926	20 458	21 468
Sollstedt	3 066	1 524	1 542
Urbach	907	454	453
Wipperdorf	1 378	692	686
Wolkramshausen	978	517	461
Hohenstein	2 331	1 173	1 158
Werther	3 333	1 672	1 661
Heringen/Helme, Stadt	5 033	2 534	2 499
Harztor	6 081	2 925	3 156
Wartburgkreis	**127 227**	**63 546**	**63 681**
Andenhausen	204	104	100
Bad Salzungen, Stadt	15 631	7 570	8 061
Barchfeld-Immelborn	4 770	2 372	2 398
Berka v. d. Hainich	784	391	393
Berka/Werra, Stadt	4 358	2 181	2 177
Bischofroda	676	335	341
Brunnhartshausen	378	190	188
Buttlar	1 323	680	643
Creuzburg, Stadt	2 423	1 191	1 232
Dankmarshausen	1 027	524	503
Dermbach	3 080	1 502	1 578
Diedorf/Rhön	373	196	177
Dippach	1 083	566	517
Dorndorf	2 434	1 210	1 224
Ebenshausen	284	145	139
Empfertshausen	592	306	286
Ettenhausen a.d. Suhl	417	218	199
Fischbach/Rhön	555	288	267
Frankenroda	340	171	169
Frauensee	855	438	417

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Geisa, Stadt	4 675	2 360	2 315
Gerstengrund	63	34	29
Großensee	187	93	94
Hallungen	216	113	103
Ifta	1 155	595	560
Kaltenlengsfeld	416	218	198
Kaltennordheim, Stadt	1 712	841	871
Klings	464	237	227
Krauthausen	1 624	835	789
Lauterbach	664	332	332
Leimbach	1 712	867	845
Marksuhl	2 912	1 498	1 414
Martinroda	273	142	131
Merkers-Kieselbach	2 895	1 456	1 439
Mihla	2 206	1 127	1 079
Nazza	569	296	273
Neidhartshausen	334	160	174
Oechsen	649	322	327
Ruhla, Stadt	5 883	2 860	3 023
Schleid	1 025	532	493
Seebach	2 064	1 002	1 062
Stadtlengsfeld, Stadt	2 442	1 234	1 208
Tiefenort	4 026	2 049	1 977
Treffurt, Stadt	5 265	2 619	2 646
Unterbreizbach	3 579	1 819	1 760
Urnshausen	765	406	359
Vacha, Stadt	3 644	1 783	1 861
Völkershausen	1 176	583	593
Weilar	879	406	473
Wiesenthal	788	407	381
Wölferbütt	376	186	190
Wolfsburg-Unkeroda	693	336	357
Wutha-Farnroda	6 312	3 236	3 076
Zella/Rhön	457	217	240
Moorgrund	3 421	1 702	1 719
Gerstungen	5 872	2 981	2 891
Hörselberg-Hainich	6 276	3 198	3 078
Bad Liebenstein, Stadt	7 971	3 886	4 085
Unstrut-Hainich-Kreis	**104 947**	**51 792**	**53 155**
Altengottern	1 048	508	540
Bad Langensalza, Stadt	17 683	8 632	9 051
Bad Tennstedt, Stadt	2 487	1 246	1 241
Ballhausen	891	449	442
Blankenburg	160	78	82
Bothenheilingen	472	237	235
Bruchstedt	250	120	130

1) vorläufige Zahlen

Noch: 18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Dünwald	2 349	1 183	1 166
Flarchheim	414	216	198
Großengottern	2 226	1 109	1 117
Großvargula	739	358	381
Haussömmern	246	121	125
Herbsleben	2 980	1 503	1 477
Heroldishausen	201	98	103
Hornsömmern	158	77	81
Issersheilingen	138	68	70
Kammerforst	852	426	426
Kirchheilingen	803	417	386
Kleinwelsbach	130	75	55
Klettstedt	221	111	110
Körner	1 743	859	884
Kutzleben	626	325	301
Marolterode	322	172	150
Mittelsömmern	229	111	118
Mühlhausen/Thüringen, Stadt	33 235	16 025	17 210
Mülverstedt	689	351	338
Neunheilingen	485	235	250
Obermehler	878	457	421
Oppershausen	301	148	153
Rodeberg	2 055	1 070	985
Schlotheim, Stadt	3 835	1 859	1 976
Schönstedt	1 389	713	676
Sundhausen	369	190	179
Tottleben	151	74	77
Urleben	437	215	222
Weberstedt	588	291	297
Weinbergen	3 135	1 584	1 551
Unstruttal	3 253	1 648	1 605
Menteroda	2 117	1 044	1 073
Anrode	3 312	1 681	1 631
Südeichsfeld	6 898	3 481	3 417
Vogtei	4 452	2 227	2 225
Kyffhäuserkreis	**78 618**	**38 911**	**39 707**
Abtsbessingen	497	256	241
Artern/Unstrut, Stadt	5 707	2 756	2 951
Bad Frankenhausen/ Kyffhäuser, Stadt	8 677	4 248	4 429
Bellstedt	161	85	76
Borxleben	293	147	146
Bretleben	566	288	278
Clingen, Stadt	1 059	530	529
Donndorf	815	404	411

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Ebeleben, Stadt	2 850	1 432	1 418
Etzleben	291	143	148
Freienbessingen	241	143	98
Gehofen	675	344	331
Gorsleben	540	288	252
Greußen, Stadt	3 703	1 806	1 897
Hauteroda	535	269	266
Helbedündorf	2 471	1 271	1 200
Heldrungen, Stadt	2 237	1 078	1 159
Hemleben	215	112	103
Heygendorf	566	289	277
Holzsußra	289	140	149
Ichstedt	598	302	296
Kalbsrieth	690	343	347
Mönchpfiffel-Nikolausrieth	345	181	164
Nausitz	170	93	77
Niederbösa	132	69	63
Oberbösa	390	200	190
Oberheldrungen	826	422	404
Oldisleben	2 187	1 105	1 082
Reinsdorf	765	381	384
Ringleben	881	433	448
Rockstedt	248	123	125
Roßleben, Stadt	5 323	2 592	2 731
Sondershausen, Stadt	22 177	10 848	11 329
Thüringenhausen	111	60	51
Topfstedt	597	299	298
Trebra	304	160	144
Voigtstedt	918	474	444
Wasserthaleben	416	199	217
Westgreußen	387	200	187
Wiehe, Stadt	1 949	951	998
Wolferschwenda	143	70	73
Großenehrich, Stadt	2 554	1 299	1 255
Kyffhäuserland	4 119	2 078	2 041
Schmalkalden-Meiningen	**126 208**	**62 923**	**63 285**
Altersbach	497	247	250
Aschenhausen	178	90	88
Belrieth	360	185	175
Benshausen	2 409	1 265	1 144
Bermbach	544	287	257
Birx	181	92	89
Breitungen/Werra	4 869	2 431	2 438
Christes	601	283	318
Dillstädt	821	417	404

1) vorläufige Zahlen

Noch: 18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Einhausen	442	226	216
Ellingshausen	246	123	123
Erbenhausen	556	286	270
Fambach	2 159	1 084	1 075
Floh-Seligenthal	6 209	3 076	3 133
Frankenheim/Rhön	1 149	590	559
Friedelshausen	314	175	139
Henneberg	629	322	307
Hümpfershausen	418	202	216
Kaltensundheim	785	406	379
Kaltenwestheim	953	495	458
Kühndorf	1 001	518	483
Leutersdorf	253	123	130
Mehmels	349	174	175
Meiningen, Stadt	20 826	10 108	10 718
Melpers	91	49	42
Metzels	679	338	341
Neubrunn	552	279	273
Oberhof, Stadt	1 666	810	856
Oberkatz	277	138	139
Obermaßfeld-Grimmenthal	1 221	620	601
Oberschönau, Kurort	816	409	407
Oberweid	529	263	266
Oepfershausen	486	243	243
Rippershausen	871	432	439
Ritschenhausen	327	172	155
Rohr	979	490	489
Rosa	745	364	381
Roßdorf	678	353	325
Rotterode	756	379	377
Schmalkalden, Kurort, Stadt	19 463	9 830	9 633
Schwallungen	2 456	1 226	1 230
Schwarza	1 256	626	630
Springstille	608	310	298
Steinbach-Hallenberg, Kurort, Stadt	5 084	2 468	2 616
Stepfershausen	641	320	321
Sülzfeld	863	423	440
Brotterode-Trusetal, Stadt	6 457	3 202	3 255
Unterkatz	388	202	186
Untermaßfeld	1 290	750	540
Unterschönau	547	267	280
Unterweid	459	230	229
Utendorf	468	240	228
Vachdorf	816	390	426
Viernau	2 005	980	1 025
Wahns	430	219	211
Wallbach	366	189	177
Walldorf	2 196	1 062	1 134
Wasungen, Stadt	3 467	1 736	1 731
Wölfershausen	362	182	180
Zella-Mehlis, Stadt	10 855	5 306	5 549
Rhönblick	2 806	1 423	1 383
Grabfeld	5 503	2 798	2 705
Gotha	**135 376**	**66 944**	**68 432**
Ballstädt	686	336	350
Bienstädt	669	356	313
Brüheim	492	244	248
Bufleben	1 051	519	532
Crawinkel	1 480	752	728
Dachwig	1 572	779	793
Döllstädt	1 139	546	593
Emleben	750	376	374
Eschenbergen	710	371	339
Friedrichroda, Stadt	7 392	3 555	3 837
Friedrichswerth	498	256	242
Friemar	1 075	561	514
Georgenthal/Thür. Wald	2 597	1 280	1 317
Gierstädt	869	435	434
Goldbach	1 672	825	847
Gotha, Stadt	44 371	21 500	22 871
Gräfenhain	1 350	677	673
Großfahner	809	417	392
Haina	480	241	239
Herrenhof	796	399	397
Hochheim	478	256	222
Hohenkirchen	730	372	358
Luisenthal	1 252	628	624
Molschleben	1 043	529	514
Nottleben	444	220	224
Ohrdruf, Stadt	5 466	2 672	2 794
Petriroda	344	166	178
Pferdingsleben	406	205	201
Remstädt	940	465	475
Schwabhausen	730	368	362
Sonneborn	1 251	627	624
Tabarz/Thür. Wald	4 018	1 967	2 051
Tambach-Dietharz/ Thür. Wald, Stadt	4 134	2 068	2 066
Tonna	2 937	1 675	1 262
Tröchtelborn	317	155	162
Tüttleben	760	361	399

1) vorläufige Zahlen

Noch: 18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Waltershausen, Stadt	10 287	5 033	5 254
Wangenheim	703	352	351
Warza	707	341	366
Westhausen	541	276	265
Wölfis	1 456	733	723
Zimmernsupra	353	174	179
Leinatal	3 704	1 896	1 808
Emsetal	2 821	1 415	1 406
Günthersleben-Wechmar	3 028	1 503	1 525
Drei Gleichen	5 144	2 595	2 549
Nesse-Apfelstädt	5 962	2 970	2 992
Hörsel	4 962	2 497	2 465
Sömmerda	**71 005**	**35 380**	**35 625**
Alperstedt	697	329	368
Andisleben	576	297	279
Beichlingen	512	253	259
Bilzingsleben	709	364	345
Büchel	240	120	120
Buttstädt, Stadt	2 458	1 192	1 266
Eckstedt	610	297	313
Ellersleben	287	145	142
Elxleben	2 243	1 090	1 153
Eßleben-Teutleben	308	147	161
Frömmstedt	529	268	261
Gangloffsömmern	1 004	518	486
Gebesee, Stadt	2 105	1 062	1 043
Griefstedt	287	143	144
Großbrembach	727	375	352
Großmölsen	218	109	109
Großneuhausen	688	356	332
Großrudestedt	1 908	973	935
Günstedt	756	375	381
Guthmannshausen	772	391	381
Hardisleben	560	290	270
Haßleben	995	492	503
Henschleben	359	181	178
Herrnschwende	281	133	148
Kannawurf	809	427	382
Kindelbrück, Stadt	1 829	920	909
Kleinbrembach	313	166	147
Kleinmölsen	334	176	158
Kleinneuhausen	400	213	187
Kölleda, Stadt	6 116	3 029	3 087
Mannstedt	369	190	179
Markvippach	551	278	273
Nöda	820	417	403
Olbersleben	739	375	364
Ollendorf	436	220	216
Ostramondra	528	255	273
Rastenberg, Stadt	2 678	1 353	1 325
Riethgen	246	121	125
Riethnordhausen	1 015	514	501
Ringleben	499	253	246
Rudersdorf	338	168	170
Schillingstedt	223	115	108
Schloßvippach	1 393	695	698
Schwerstedt	616	321	295
Sömmerda, Stadt	19 215	9 376	9 839
Sprötau	794	419	375
Straußfurt	1 805	913	892
Udestedt	778	397	381
Vogelsberg	708	361	347
Walschleben	1 772	875	897
Weißensee, Stadt	3 397	1 692	1 705
Werningshausen	671	334	337
Witterda	1 105	568	537
Wundersleben	679	339	340
Hildburghausen	**65 540**	**32 676**	**32 864**
Ahlstädt	135	74	61
Bad Colberg-Heldburg, Stadt	2 071	1 046	1 025
Beinerstadt	338	165	173
Bischofrod	187	91	96
Bockstadt	292	158	134
Brünn/Thür.	447	226	221
Dingsleben	252	126	126
Ehrenberg	180	90	90
Eichenberg	180	90	90
Eisfeld, Stadt	5 421	2 715	2 706
Gompertshausen	451	235	216
Grimmelshausen	176	83	93
Grub	169	85	84
Hellingen	1 036	534	502
Henfstädt	382	193	189
Hildburghausen, Stadt	11 695	5 783	5 912
Kloster Veßra	321	173	148
Lengfeld	450	221	229
Marisfeld	452	229	223
Oberstadt	359	182	177
Reurieth	856	438	418
Sachsenbrunn	2 136	1 063	1 073
Schlechtsart	163	79	84

1) vorläufige Zahlen

Noch: 18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Schleusegrund	2 887	1 433	1 454
Schleusingen, Stadt	5 392	2 645	2 747
Schmeheim	307	154	153
Schweickershausen	158	68	90
St.Bernhard	262	132	130
St.Kilian	2 864	1 399	1 465
Straufhain	2 786	1 408	1 378
Themar, Stadt	2 969	1 460	1 509
Ummerstadt, Stadt.	487	253	234
Veilsdorf	2 901	1 462	1 439
Westhausen	722	386	336
Auengrund.	3 014	1 535	1 479
Nahetal-Waldau.	3 070	1 501	1 569
Masserberg	2 469	1 239	1 230
Römhild, Stadt	7 103	3 522	3 581
Ilm-Kreis	**109 531**	**54 729**	**54 802**
Alkersleben	311	159	152
Altenfeld	1 062	578	484
Angelroda	398	205	193
Arnstadt, Stadt.	23 571	11 253	12 318
Böhlen	576	281	295
Bösleben-Wüllersleben	607	300	307
Dornheim	570	290	280
Elgersburg	1 252	610	642
Elleben	885	435	450
Elxleben	579	285	294
Frankenhain.	759	370	389
Frauenwald	989	495	494
Friedersdorf.	210	108	102
Gehlberg	540	260	280
Gehren, Stadt.	3 285	1 631	1 654
Geraberg	2 416	1 219	1 197
Geschwenda	2 030	1 005	1 025
Gillersdorf	262	131	131
Gossel	484	248	236
Gräfenroda	3 293	1 595	1 698
Großbreitenbach, Stadt	2 636	1 325	1 311
Herschdorf.	879	440	439
Amt Wachsenburg	6 359	3 224	3 135
Ilmenau, Stadt	26 070	13 542	12 528
Kirchheim	1 200	622	578
Langewiesen, Stadt	3 460	1 727	1 733
Liebenstein	372	187	185
Martinroda.	865	420	445
Möhrenbach	654	331	323
Neusiß	228	116	112
Neustadt am Rennsteig	1 001	510	491
Osthausen-Wülfershausen.	543	269	274
Pennewitz	500	253	247
Plaue, Stadt	1 838	901	937
Rockhausen	272	128	144
Schmiedefeld am Rennsteig	1 768	890	878
Stadtilm, Stadt.	4 854	2 352	2 502
Stützerbach	1 459	717	742
Wildenspring	192	100	92
Wipfratal	2 755	1 409	1 346
Witzleben	668	326	342
Wolfsberg	3 013	1 531	1 482
Ilmtal	3 866	1 951	1 915
Weimarer Land	**82 016**	**40 523**	**41 493**
Apolda, Stadt.	21 820	10 514	11 306
Bad Berka, Stadt	7 651	3 734	3 917
Bad Sulza, Stadt	4 873	2 380	2 493
Ballstedt	295	145	150
Bechstedtstraß	264	137	127
Berlstedt	1 788	899	889
Blankenhain, Stadt	6 493	3 195	3 298
Buchfart.	180	96	84
Buttelstedt, Stadt	1 328	669	659
Daasdorf a. Berge	262	131	131
Döbritschen	205	110	95
Eberstedt	210	110	100
Ettersburg	583	278	305
Frankendorf.	170	84	86
Großheringen	658	317	341
Großobringen	864	432	432
Großschwabhausen	1 029	527	502
Hammerstedt	163	90	73
Heichelheim	288	151	137
Hetschburg	240	119	121
Hohenfelden	361	177	184
Hopfgarten	692	351	341
Isseroda	560	292	268
Kapellendorf	417	208	209
Kiliansroda	204	99	105
Kleinobringen	297	145	152
Kleinschwabhausen.	228	113	115
Klettbach	1 301	645	656
Ködderitzsch	117	56	61
Kranichfeld, Stadt	3 450	1 715	1 735
Krautheim	496	249	247

1) vorläufige Zahlen

Noch: 18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Kromsdorf	1 497	741	756
Lehnstedt	355	173	182
Leutenthal	263	134	129
Liebstedt	414	209	205
Magdala, Stadt	1 952	967	985
Mattstedt	499	245	254
Mechelroda	271	146	125
Mellingen	1 266	624	642
Mönchenholzhausen	1 540	786	754
Nauendorf	291	153	138
Neumark, Stadt	467	239	228
Niederreißen	228	108	120
Niederroßla	1 108	554	554
Niedertrebra	786	383	403
Niederzimmern	1 028	521	507
Nirmsdorf	88	42	46
Nohra	1 673	840	833
Oberreißen	178	92	86
Obertrebra	275	142	133
Oettern	134	67	67
Oßmannstedt	1 240	615	625
Ottstedt a. Berge	252	121	131
Pfiffelbach	590	295	295
Ramsla	316	156	160
Rannstedt	181	88	93
Rittersdorf	257	126	131
Rohrbach	201	103	98
Sachsenhausen	386	200	186
Schmiedehausen	402	204	198
Schwerstedt	347	167	180
Tonndorf	657	350	307
Troistedt	193	96	97
Umpferstedt	574	298	276
Vippachedelhausen	562	281	281
Vollersroda	196	104	92
Wiegendorf	341	173	168
Willerstedt	293	154	139
Wohlsborn	460	232	228
Saaleplatte	2 768	1 426	1 342
Sonneberg	**57 802**	**28 274**	**29 528**
Bachfeld	489	237	252
Föritz	3 474	1 728	1 746
Goldisthal	450	237	213
Judenbach	2 418	1 215	1 203
Lauscha, Stadt	3 535	1 737	1 798
Neuhaus am Rennweg, Stadt	7 051	3 462	3 589
Neuhaus-Schierschnitz	3 093	1 544	1 549
Schalkau, Stadt	3 049	1 513	1 536
Sonneberg, Stadt	21 737	10 410	11 327
Steinach, Stadt	4 098	2 008	2 090
Oberland am Rennsteig	2 200	1 122	1 078
Frankenblick	6 208	3 061	3 147
Saalfeld-Rudolstadt	**111 463**	**54 659**	**56 804**
Allendorf	337	173	164
Altenbeuthen	219	111	108
Bad Blankenburg, Stadt	6 816	3 310	3 506
Bechstedt	160	81	79
Cursdorf	635	302	333
Deesbach	358	194	164
Döschnitz	250	128	122
Dröbischau	462	233	229
Gräfenthal, Stadt	2 150	1 065	1 085
Hohenwarte	172	84	88
Kamsdorf	2 703	1 309	1 394
Katzhütte	1 486	738	748
Kaulsdorf	2 637	1 323	1 314
Lehesten, Stadt	1 807	899	908
Lichte	1 578	794	784
Mellenbach-Glasbach	1 009	509	500
Meura	449	220	229
Meuselbach-Schwarzmühle	1 161	543	618
Oberhain	712	366	346
Oberweißbach/Thür. Wald, Stadt	1 803	861	942
Piesau	774	389	385
Probstzella	3 201	1 595	1 606
Reichmannsdorf	783	379	404
Rohrbach	194	94	100
Rudolstadt, Stadt	22 811	10 989	11 822
Saalfeld/Saale, Stadt	25 278	12 125	13 153
Schmiedefeld	1 013	489	524
Schwarzburg	542	273	269
Sitzendorf	868	430	438
Unterweißbach	797	398	399
Wittgendorf	173	88	85
Remda-Teichel, Stadt	2 951	1 501	1 450
Leutenberg, Stadt	2 239	1 108	1 131
Drognitz	642	325	317
Saalfelder Höhe	3 193	1 619	1 574

1) vorläufige Zahlen

Noch: 18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Uhlstädt-Kirchhasel	6 177	3 171	3 006
Unterwellenborn	6 123	3 065	3 058
Königsee-Rottenbach, Stadt	6 800	3 378	3 422
Saale-Holzland-Kreis	**84 282**	**41 764**	**42 518**
Albersdorf	274	148	126
Altenberga	744	374	370
Bad Klosterlausnitz	3 596	1 764	1 832
Bibra	260	141	119
Bobeck	293	151	142
Bollberg	290	137	153
Bremsnitz	140	64	76
Bucha	1 091	551	540
Bürgel, Stadt	3 067	1 544	1 523
Dornburg-Camburg, Stadt	5 518	2 673	2 845
Crossen an der Elster	1 710	860	850
Eichenberg	410	215	195
Eineborn	329	162	167
Eisenberg, Stadt	10 694	5 131	5 563
Frauenprießnitz	890	454	436
Freienorla	328	152	176
Geisenhain	183	85	98
Gneus	164	77	87
Gösen	207	105	102
Golmsdorf	656	333	323
Graitschen b. Bürgel	398	207	191
Großbockedra	187	102	85
Großeutersdorf	271	141	130
Großlöbichau	773	388	385
Großpürschütz	395	189	206
Gumperda	409	210	199
Hainichen	200	107	93
Hainspitz	663	321	342
Hartmannsdorf	671	336	335
Heideland	1 893	966	927
Hermsdorf, Stadt	7 867	3 811	4 056
Hummelshain	614	286	328
Jenalöbnitz	152	71	81
Kahla, Stadt	7 066	3 434	3 632
Karlsdorf	113	61	52
Kleinbockedra	37	15	22
Kleinebersdorf	179	93	86
Kleineutersdorf	367	188	179
Laasdorf	525	263	262
Lehesten	712	371	341
Lindig	236	125	111
Lippersdorf-Erdmannsdorf	468	246	222
Löberschütz	132	61	71
Mertendorf	161	85	76
Meusebach	101	51	50
Milda	770	387	383
Möckern	127	63	64
Mörsdorf	437	230	207
Nausnitz	69	32	37
Neuengönna	656	336	320
Oberbodnitz	255	142	113
Orlamünde, Stadt	1 146	571	575
Ottendorf	418	199	219
Petersberg	268	128	140
Poxdorf	103	52	51
Quirla	521	264	257
Rattelsdorf	86	39	47
Rauda	298	153	145
Rauschwitz	222	112	110
Rausdorf	192	97	95
Reichenbach	916	456	460
Reinstädt	512	259	253
Renthendorf	424	216	208
Rothenstein	1 194	588	606
Ruttersdorf-Lotschen	324	163	161
Scheiditz	57	31	26
Schleifreisen	430	211	219
Schlöben	929	474	455
Schöngleina	464	229	235
Schöps	329	193	136
Seitenroda	195	98	97
Serba	676	347	329
Silbitz	656	332	324
St.Gangloff	1 254	626	628
Stadtroda, Stadt	5 910	2 874	3 036
Sulza	284	148	136
Tautenburg	287	153	134
Tautendorf	159	83	76
Tautenhain	1 021	524	497
Thierschneck	104	56	48
Tissa	145	76	69
Trockenborn-Wolfersdorf	578	285	293
Tröbnitz	463	240	223
Unterbodnitz	197	99	98
Waldeck	245	128	117
Walpernhain	189	98	91
Waltersdorf	187	106	81
Weißbach	118	56	62

1) vorläufige Zahlen

Noch: 18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Weißenborn	1 193	597	596
Wichmar	223	117	106
Zimmern	198	97	101
Zöllnitz	778	378	400
Schkölen, Stadt	2 641	1 372	1 269
Saale-Orla-Kreis	**84 435**	**41 550**	**42 885**
Birkenhügel	392	189	203
Blankenberg	955	481	474
Blankenstein	772	385	387
Bodelwitz	585	296	289
Bucha	99	46	53
Burgk	91	44	47
Chursdorf	181	85	96
Crispendorf	385	204	181
Dittersdorf	290	148	142
Döbritz	187	96	91
Dreba	253	125	128
Dreitzsch	425	222	203
Eßbach	251	131	120
Geroda	255	132	123
Gertewitz	155	78	77
Görkwitz	292	153	139
Göschitz	246	131	115
Gössitz	317	156	161
Grobengereuth	218	110	108
Harra	870	436	434
Hirschberg, Stadt	2 240	1 070	1 170
Keila	80	44	36
Kirschkau	244	126	118
Knau	619	310	309
Kospoda	412	214	198
Langenorla	1 319	662	657
Lausnitz b. Neustadt an der Orla	333	163	170
Lemnitz	403	205	198
Linda b. Neustadt an der Orla	388	190	198
Bad Lobenstein, Stadt	6 164	3 015	3 149
Löhma	297	150	147
Miesitz	293	155	138
Mittelpöllnitz	275	141	134
Moßbach	425	219	206
Moxa	89	50	39
Neundorf (bei Lobenstein)	602	305	297
Neundorf (bei Schleiz)	278	135	143
Neustadt an der Orla, Stadt	8 303	4 037	4 266
Nimritz	320	162	158
Oberoppurg	168	84	84
Oettersdorf	819	413	406
Oppurg	1 239	636	603
Paska	107	59	48
Peuschen	478	233	245
Plothen	289	146	143
Pörmitz	185	95	90
Pößneck, Stadt	12 272	5 854	6 418
Pottiga	412	215	197
Quaschwitz	68	36	32
Ranis, Stadt	1 725	819	906
Rosendorf	171	94	77
Schlegel	348	174	174
Schleiz, Stadt	8 466	4 131	4 335
Schmieritz	397	200	197
Schmorda	86	39	47
Schöndorf	298	148	150
Seisla	146	73	73
Solkwitz	77	42	35
Stanau	132	64	68
Tegau	390	186	204
Tömmelsdorf	145	67	78
Triptis, Stadt	3 843	1 854	1 989
Volkmannsdorf	272	139	133
Weira	383	191	192
Wernburg	648	333	315
Wilhelmsdorf	225	115	110
Ziegenrück, Stadt	717	352	365
Krölpa	2 745	1 366	1 379
Gefell, Stadt	2 584	1 270	1 314
Tanna, Stadt	3 746	1 844	1 902
Wurzbach, Stadt	3 291	1 650	1 641
Remptendorf	3 675	1 873	1 802
Saalburg-Ebersdorf, Stadt	3 585	1 754	1 831
Greiz	**103 297**	**50 755**	**52 542**
Bad Köstritz, Stadt	3 642	1 747	1 895
Berga/Elster, Stadt	3 526	1 751	1 775
Bethenhausen	245	126	119
Bocka	451	229	222
Brahmenau	980	488	492
Braunichswalde	601	306	295
Caaschwitz	635	329	306
Crimla	280	146	134
Endschütz	330	163	167
Gauern	128	64	64

1) vorläufige Zahlen

Noch: 18. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Greiz, Stadt	21 580	10 358	11 222
Großenstein	1 295	652	643
Hain	74	38	36
Hartmannsdorf	359	186	173
Hilbersdorf	231	119	112
Hirschfeld	121	65	56
Hohenleuben, Stadt	1 628	918	710
Hohenölsen	607	312	295
Hundhaupten	351	178	173
Kauern	418	216	202
Korbußen	468	232	236
Kühdorf	70	34	36
Langenwetzendorf	3 371	1 657	1 714
Langenwolschendorf	878	444	434
Lederhose	267	140	127
Linda b. Weida	449	238	211
Lindenkreuz	478	252	226
Lunzig	159	75	84
Münchenbernsdorf, Stadt	3 006	1 453	1 553
Neugernsdorf	161	81	80
Neumühle/Elster	415	200	215
Paitzdorf	408	206	202
Pölzig	1 217	623	594
Reichstädt	364	193	171
Ronneburg, Stadt	4 902	2 363	2 539
Rückersdorf	792	390	402
Saara	614	309	305
Schömberg	109	58	51
Schwaara	149	75	74
Schwarzbach	235	116	119
Seelingstädt	1 402	744	658
Steinsdorf	678	332	346
Teichwitz	102	47	55
Weida, Stadt	7 330	3 540	3 790
Weißendorf	312	161	151
Wildetaube	669	344	325
Wünschendorf/Elster	2 923	1 438	1 485
Zedlitz	686	331	355
Zeulenroda-Triebes, Stadt	17 347	8 431	8 916
Harth-Pöllnitz	2 978	1 460	1 518
Kraftsdorf	3 969	1 985	1 984
Auma-Weidatal, Stadt	3 791	1 878	1 913
Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	5 116	2 534	2 582

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Altenburger Land	**94 749**	**46 291**	**48 458**
Altenburg, Stadt	33 343	15 960	17 383
Altkirchen	1 063	540	523
Dobitschen	478	241	237
Drogen	138	74	64
Fockendorf	829	410	419
Frohnsdorf	276	138	138
Gerstenberg	511	248	263
Göhren	433	222	211
Göllnitz	332	169	163
Göpfersdorf	243	122	121
Gößnitz, Stadt	3 652	1 766	1 886
Haselbach	810	408	402
Heukewalde	204	99	105
Heyersdorf	136	71	65
Jonaswalde	309	156	153
Jückelberg	288	149	139
Kriebitzsch	1 078	535	543
Langenleuba-Niederhain	1 874	962	912
Löbichau	1 007	497	510
Lödla	707	344	363
Lucka, Stadt	4 031	1 917	2 114
Lumpzig	547	265	282
Mehna	313	158	155
Meuselwitz, Stadt	10 690	5 191	5 499
Monstab	449	220	229
Nobitz	6 257	3 159	3 098
Nöbdenitz	909	464	445
Ponitz	1 563	797	766
Posterstein	428	222	206
Rositz	2 989	1 466	1 523
Schmölln, Stadt	11 457	5 587	5 870
Starkenberg	2 054	1 050	1 004
Thonhausen	577	291	286
Treben	1 254	606	648
Vollmershain	314	160	154
Wildenbörten	306	158	148
Windischleuba	2 051	1 039	1 012
Ziegelheim	849	430	419

1) vorläufige Zahlen

19. Eingebürgerte Personen 2012 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit *)

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
1991	277	132	145
1992	916	434	482
1993	455	225	230
1994	1 489	764	725
1995	2 483	1 226	1 257
1996	2 403	1 181	1 222
1997	3 091	1 495	1 596
1998	4 594	2 252	2 342
1999	2 602	1 256	1 346
2000	312	179	133
2001	357	192	165
2002	354	187	167
2003	300	171	129
2004	351	170	181
2005	387	203	184
2006	454	244	210
2007	387	207	180
2008	345	180	165
2009	305	143	162
2010	417	193	224
2011	447	192	255
2012	**502**	**235**	**267**
Bulgarien	28	13	15
Europäischer Teil der ehemaligen Sowjetunion	92	34	58
darunter			
Russland	28	15	13
Ukraine	45	14	31
Rumänien	18	5	13
Türkei	18	15	3
Tschechische Republik und Slowakei	8	2	6
Ungarn	16	7	9
Serbien, Montenegro und Kosovo	6	5	1
Sonstige europäische Staaten	45	21	24
Europäische Staaten zusammen	**231**	**102**	**129**
Afrikanische Staaten	**28**	**20**	**8**
Amerikanische Staaten	**25**	**9**	**16**
Kasachstan	24	7	17
Vietnam	76	37	39
Sonstige asiatische Staaten	112	58	54
Asiatische Staaten zusammen	**212**	**102**	**110**
Australien und Ozeanien	**-**	**-**	**-**
Staatenlos	6	2	4
Ungeklärt	-	-	-
Insgesamt	**502**	**235**	**267**

*) Beim langfristigen Vergleich sind Veränderungen im Staatsangehörigkeitsrecht zu beachten, insbesondere Artikel 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechtes vom 15.7.1999 (BGBl. I. S. 1618), das zum 1. August 1999 in Kraft gesetzt wurde.

20. Abgekürzte Sterbetafel 2009/2011 *)

Vollendetes Altersjahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
0	100 000	298	0,00298	76,68	100 000	229	0,00229	82,33
1	99 702	25	0,00025	75,91	99 771	19	0,00019	81,52
2	99 677	20	0,00020	74,93	99 752	13	0,00013	80,54
3	99 657	18	0,00018	73,94	99 739	11	0,00011	79,55
4	99 639	15	0,00016	72,96	99 728	10	0,00010	78,55
5	99 624	14	0,00014	71,97	99 718	8	0,00008	77,56
6	99 610	12	0,00012	70,98	99 710	7	0,00007	76,57
7	99 598	10	0,00010	69,99	99 704	6	0,00006	75,57
8	99 588	8	0,00009	68,99	99 697	6	0,00006	74,58
9	99 579	7	0,00007	68,00	99 691	6	0,00006	73,58
10	99 572	6	0,00006	67,00	99 685	6	0,00006	72,59
11	99 566	6	0,00006	66,01	99 679	7	0,00007	71,59
12	99 561	8	0,00008	65,01	99 672	9	0,00009	70,60
13	99 552	13	0,00013	64,02	99 663	12	0,00012	69,60
14	99 540	19	0,00019	63,03	99 651	15	0,00015	68,61
15	99 521	26	0,00026	62,04	99 635	16	0,00016	67,62
16	99 495	34	0,00034	61,05	99 620	16	0,00016	66,63
17	99 461	43	0,00043	60,07	99 604	19	0,00019	65,64
18	99 418	50	0,00050	59,10	99 585	20	0,00020	64,66
19	99 369	55	0,00055	58,13	99 565	21	0,00021	63,67
20	99 314	57	0,00057	57,16	99 545	20	0,00020	62,68
21	99 257	55	0,00056	56,19	99 524	20	0,00020	61,69
22	99 202	56	0,00056	55,22	99 505	19	0,00020	60,71
23	99 146	55	0,00055	54,26	99 485	21	0,00021	59,72
24	99 091	56	0,00057	53,28	99 464	24	0,00024	58,73
25	99 035	58	0,00059	52,31	99 440	24	0,00024	57,74
26	98 977	61	0,00062	51,35	99 416	26	0,00026	56,76
27	98 916	63	0,00064	50,38	99 390	26	0,00026	55,77
28	98 853	66	0,00066	49,41	99 364	27	0,00027	54,79
29	98 788	66	0,00066	48,44	99 337	27	0,00027	53,80
30	98 722	67	0,00067	47,47	99 311	27	0,00027	52,82
31	98 655	69	0,00070	46,50	99 283	31	0,00031	51,83
32	98 586	68	0,00069	45,54	99 252	35	0,00036	50,85
33	98 518	67	0,00068	44,57	99 217	42	0,00042	49,86
34	98 451	72	0,00073	43,60	99 175	51	0,00051	48,89
35	98 379	78	0,00079	42,63	99 124	62	0,00062	47,91
36	98 301	89	0,00091	41,66	99 063	69	0,00069	46,94
37	98 212	106	0,00108	40,70	98 994	70	0,00070	45,97
38	98 106	124	0,00127	39,74	98 924	72	0,00073	45,00
39	97 981	144	0,00147	38,79	98 852	76	0,00077	44,04
40	97 837	167	0,00170	37,85	98 776	81	0,00082	43,07
41	97 670	191	0,00195	36,91	98 695	89	0,00090	42,11
42	97 479	216	0,00222	35,98	98 606	93	0,00094	41,14
43	97 263	242	0,00249	35,06	98 513	100	0,00102	40,18
44	97 021	263	0,00272	34,15	98 413	110	0,00112	39,22

*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990

Noch: 20. Abgekürzte Sterbetafel 2009/2011 *)

Vollendetes Altersjahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
45	96 758	282	0,00292	33,24	98 302	128	0,00131	38,26
46	96 475	305	0,00316	32,34	98 174	148	0,00151	37,31
47	96 171	333	0,00346	31,44	98 026	161	0,00165	36,37
48	95 838	364	0,00380	30,55	97 864	180	0,00184	35,43
49	95 474	401	0,00420	29,66	97 685	193	0,00198	34,49
50	95 073	443	0,00466	28,78	97 491	209	0,00215	33,56
51	94 630	488	0,00516	27,92	97 282	232	0,00239	32,63
52	94 142	552	0,00586	27,06	97 049	252	0,00259	31,71
53	93 590	626	0,00669	26,21	96 798	274	0,00283	30,79
54	92 964	677	0,00728	25,39	96 524	294	0,00305	29,88
55	92 287	716	0,00775	24,57	96 230	318	0,00331	28,97
56	91 571	757	0,00827	23,76	95 912	343	0,00357	28,06
57	90 814	797	0,00878	22,95	95 569	359	0,00375	27,16
58	90 017	860	0,00955	22,15	95 210	386	0,00405	26,26
59	89 157	932	0,01045	21,36	94 824	417	0,00439	25,36
60	88 225	992	0,01125	20,58	94 408	441	0,00467	24,47
61	87 233	1 041	0,01193	19,81	93 967	470	0,00500	23,59
62	86 192	1 093	0,01268	19,04	93 497	501	0,00536	22,70
63	85 100	1 147	0,01348	18,28	92 996	533	0,00573	21,82
64	83 953	1 198	0,01427	17,52	92 463	586	0,00634	20,95
65	82 755	1 282	0,01549	16,77	91 877	658	0,00716	20,08
66	81 473	1 378	0,01691	16,03	91 219	732	0,00803	19,22
67	80 095	1 485	0,01854	15,29	90 487	811	0,00896	18,37
68	78 610	1 601	0,02037	14,57	89 676	883	0,00985	17,53
69	77 009	1 707	0,02216	13,86	88 793	969	0,01091	16,70
70	75 303	1 813	0,02408	13,17	87 824	1 068	0,01216	15,88
71	73 490	1 951	0,02654	12,48	86 756	1 184	0,01365	15,07
72	71 539	2 147	0,03001	11,81	85 572	1 324	0,01548	14,27
73	69 392	2 351	0,03388	11,16	84 248	1 487	0,01765	13,49
74	67 041	2 534	0,03779	10,53	82 760	1 686	0,02037	12,72
75	64 508	2 729	0,04231	9,92	81 074	1 923	0,02372	11,97
76	61 778	2 900	0,04695	9,34	79 151	2 195	0,02773	11,25
77	58 878	3 083	0,05237	8,78	76 956	2 465	0,03204	10,56
78	55 795	3 292	0,05901	8,23	74 491	2 727	0,03661	9,89
79	52 502	3 448	0,06568	7,72	71 764	2 973	0,04143	9,25
80	49 054	3 564	0,07266	7,22	68 791	3 235	0,04702	8,63
81	45 490	3 693	0,08119	6,75	65 556	3 519	0,05368	8,03
82	41 797	3 773	0,09028	6,30	62 037	3 804	0,06132	7,45
83	38 023	3 794	0,09978	5,88	58 233	4 080	0,07007	6,91
84	34 229	3 776	0,11033	5,48	54 153	4 333	0,08001	6,39
85	30 453	3 683	0,12093	5,09	49 820	4 551	0,09136	5,90
86	26 770	3 593	0,13421	4,73	45 268	4 706	0,10396	5,45
87	23 177	3 506	0,15127	4,38	40 562	4 823	0,11890	5,02
88	19 671	3 323	0,16892	4,07	35 739	4 839	0,13539	4,63
89	16 348	3 029	0,18526	3,80	30 900	4 710	0,15241	4,28
90	13 320	2 620	0,19668	3,55	26 191	4 459	0,17027	3,96

*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990

21. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2012

Grundzahlen

Jahr	Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter unter 1000 g	insgesamt	darunter männlich	
1955	47 940	24 778	900	.	33 676	16 265	14 264
1960	48 176	24 812	771	.	35 983	17 797	12 193
1965	44 900	23 094	632	.	35 176	17 195	9 724
1970	39 876	20 441	429	.	37 643	17 765	2 233
1975	29 775	15 318	242	.	38 027	17 736	- 8 252
1980	40 027	20 607	255	.	37 574	17 178	2 453
1985	36 674	18 896	189	.	36 622	16 434	52
1986	36 122	18 618	173	.	35 641	15 834	481
1987	36 144	18 596	167	.	34 598	15 411	1 546
1988	34 869	17 775	174	.	34 216	15 341	653
1989	31 600	16 217	143	.	33 499	14 884	- 1 899
1990	28 780	14 696	129	.	33 489	15 322	- 4 709
1991	17 470	8 914	61	.	31 965	14 736	- 14 495
1992	14 615	7 426	67	.	30 155	14 000	- 15 540
1993	13 307	6 797	44	.	29 866	13 824	- 16 559
1994	12 721	6 485	56	19	28 877	13 399	- 16 156
1995	13 788	7 163	71	19	29 027	13 498	- 15 239
1996	15 265	7 756	65	11	28 468	13 328	- 13 203
1997	16 475	8 413	71	15	27 694	12 881	- 11 219
1998	16 607	8 441	72	27	26 991	12 594	- 10 384
1999	16 926	8 777	77	33	26 590	12 490	- 9 664
2000	17 577	8 969	82	25	26 081	12 113	- 8 504
2001	17 351	8 874	63	18	25 499	11 845	- 8 148
2002	17 007	8 698	84	26	26 000	12 144	- 8 993
2003	16 911	8 549	67	20	26 220	12 378	- 9 309
2004	17 310	8 826	56	21	25 325	11 981	- 8 015
2005	16 713	8 568	62	21	25 695	12 071	- 8 982
2006	16 402	8 492	62	24	25 599	12 243	- 9 197
2007	17 176	8 925	48	15	25 812	12 330	- 8 636
2008	17 332	8 881	59	17	26 276	12 434	- 8 944
2009	16 854	8 549	62	20	26 774	12 674	- 9 920
2010	17 527	8 900	59	26	26 701	12 938	- 9 174
2011	17 073	8 718	49	21	26 720	12 749	- 9 647
2012	**17 342**	**8 835**	**54**	**17**	**27 141**	**13 117**	**- 9 799**

22. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2012

Verhältniszahlen

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Auf 100 weibliche		Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
				Lebendgeborene	Gestorbene	
				entfielen männliche		
	je 1000 Einwohner [1]			Lebendgeborene	Gestorbene	
1955	16,9	11,9	5,0	107,0	93,4	1,8
1960	17,5	13,1	4,4	106,2	97,9	1,6
1965	16,4	12,8	3,6	105,9	95,6	1,4
1970	14,5	13,7	0,8	105,2	89,4	1,1
1975	10,9	13,9	- 3,0	106,0	87,4	0,8
1980	14,7	13,8	0,9	106,1	84,2	0,6
1985	13,5	13,4	0,1	106,3	81,4	0,5
1986	13,3	13,1	0,2	106,4	79,9	0,5
1987	13,3	12,7	0,6	106,0	80,3	0,5
1988	12,8	12,6	0,2	104,0	81,3	0,5
1989	11,6	12,3	- 0,7	105,4	80,0	0,5
1990	11,0	12,8	- 1,8	104,3	84,3	0,4
1991	6,7	12,3	- 5,6	104,2	85,5	0,3
1992	5,7	11,8	- 6,1	103,3	86,7	0,5
1993	5,2	11,8	- 6,5	104,4	86,2	0,3
1994	5,0	11,4	- 6,4	104,0	86,6	0,4
1995	5,5	11,6	- 6,1	108,1	86,9	0,5
1996	6,1	11,4	- 5,3	103,3	88,0	0,4
1997	6,6	11,1	- 4,5	104,4	87,0	0,4
1998	6,7	10,9	- 4,2	103,4	87,5	0,4
1999	6,9	10,8	- 3,9	107,7	88,6	0,5
2000	7,2	10,7	- 3,5	104,2	86,7	0,5
2001	7,2	10,5	- 3,4	104,7	86,8	0,4
2002	7,1	10,8	- 3,7	104,7	87,6	0,5
2003	7,1	11,0	- 3,9	102,2	89,4	0,4
2004	7,3	10,7	- 3,4	104,0	89,8	0,3
2005	7,1	11,0	- 3,8	105,2	88,6	0,4
2006	7,1	11,0	- 4,0	107,4	91,7	0,4
2007	7,5	11,2	- 3,8	108,2	91,5	0,3
2008	7,6	11,5	- 3,9	105,1	89,8	0,3
2009	7,5	11,9	- 4,4	102,9	89,9	0,4
2010	7,8	11,9	- 4,1	103,2	94,0	0,3
2011	7,8	12,2	- 4,4	104,3	91,3	0,3
2012	**8,0**	**12,4**	**- 4,5**	**103,9**	**93,5**	**0,3**

1) ab 2011: Datenbasis Zensus 2011

23. Geborene und Gestorbene 2012 nach Kreisen
Grundzahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend-geborene	Totgeborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
		insgesamt	darunter unter 1000 g	insgesamt	darunter gestorbene Säuglinge	
Stadt Erfurt	2 002	6	1	2 202	7	- 200
Stadt Gera	713	1	-	1 428	2	- 715
Stadt Jena	1 000	2	-	938	4	62
Stadt Suhl	233	2	1	440	1	- 207
Stadt Weimar	653	-	-	650	3	3
Stadt Eisenach	342	1	-	582	2	- 240
Eichsfeld	898	1	-	1 067	4	- 169
Nordhausen	631	2	1	1 183	2	- 552
Wartburgkreis	987	2	2	1 635	2	- 648
Unstrut-Hainich-Kreis	857	5	1	1 341	3	- 484
Kyffhäuserkreis	546	3	1	1 180	-	- 634
Schmalkalden-Meiningen	965	2	-	1 637	6	- 672
Gotha	1 071	6	2	1 656	4	- 585
Sömmerda	537	2	1	887	1	- 350
Hildburghausen	564	1	1	755	2	- 191
Ilm-Kreis	833	3	2	1 438	4	- 605
Weimarer Land	707	3	2	950	1	- 243
Sonneberg	399	-	-	784	-	- 385
Saalfeld-Rudolstadt	792	-	-	1 627	3	- 835
Saale-Holzland-Kreis	682	3	-	916	1	- 234
Saale-Orla-Kreis	624	-	-	1 075	1	- 451
Greiz	666	5	-	1 397	1	- 731
Altenburger Land	640	4	2	1 373	2	- 733
Thüringen	**17 342**	**54**	**17**	**27 141**	**56**	**- 9 799**
davon						
kreisfreie Städte	4 943	12	2	6 240	19	- 1 297
Landkreise	12 399	42	15	20 901	37	- 8 502

24. Geborene und Gestorbene 2012 nach Kreisen

Verhältniszahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend-geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) [1]	Auf 100 weibliche		Auf 1000 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
				Lebend-geborene	Gestorbene	
				entfielen männliche		
	je 1000 Einwohner			Lebend-geborene	Gestorbene	
Stadt Erfurt	9,9	10,8	- 1,0	106,4	89,8	3,0
Stadt Gera	7,4	14,9	- 7,5	98,6	85,9	1,4
Stadt Jena	9,4	8,8	0,6	98,0	92,6	2,0
Stadt Suhl	6,4	12,1	- 5,7	119,8	105,6	8,5
Stadt Weimar	10,3	10,3	0,0	109,3	85,7	0,0
Stadt Eisenach	8,2	13,9	- 5,7	123,5	102,1	2,9
Eichsfeld	8,8	10,5	- 1,7	92,7	88,5	1,1
Nordhausen	7,3	13,7	- 6,4	84,0	96,2	3,2
Wartburgkreis	7,7	12,8	- 5,1	116,0	108,0	2,0
Unstrut-Hainich-Kreis	8,1	12,7	- 4,6	101,6	88,6	5,8
Kyffhäuserkreis	6,9	14,9	- 8,0	97,8	96,7	5,5
Schmalkalden-Meiningen	7,6	12,9	- 5,3	110,7	91,2	2,1
Gotha	7,9	12,2	- 4,3	107,6	93,5	5,6
Sömmerda	7,5	12,4	- 4,9	108,1	100,2	3,7
Hildburghausen	8,5	11,4	- 2,9	87,4	102,4	1,8
Ilm-Kreis	7,6	13,1	- 5,5	104,7	93,0	3,6
Weimarer Land	8,6	11,5	- 2,9	103,2	92,3	4,2
Sonneberg	6,8	13,5	- 6,6	108,9	90,3	0,0
Saalfeld-Rudolstadt	7,1	14,5	- 7,4	115,2	100,4	0,0
Saale-Holzland-Kreis	8,1	10,8	- 2,8	101,8	93,2	4,4
Saale-Orla-Kreis	7,3	12,6	- 5,3	97,5	90,9	0,0
Greiz	6,4	13,4	- 7,0	114,1	89,6	7,5
Altenburger Land	6,7	14,4	- 7,7	98,1	89,1	6,2
Thüringen	**8,0**	**12,4**	**- 4,5**	**103,9**	**93,5**	**3,1**
davon						
kreisfreie Städte	9,0	11,4	- 2,4	105,5	91,0	2,4
Landkreise	7,6	12,8	- 5,2	103,2	94,3	3,4

1) Differenz durch Rundungen

25. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2012

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner [1]	insgesamt	je 1000 Einwohner [1]
1980	23 258	8,5	6 971	2,6
1981	22 243	8,1	7 783	2,9
1982	21 427	7,9	7 919	2,9
1983	20 877	7,7	7 925	2,9
1984	21 694	8,0	8 145	3,0
1985	20 859	7,7	8 141	3,0
1986	21 558	7,9	8 267	3,0
1987	21 939	8,1	8 005	2,9
1988	21 247	7,8	7 868	2,9
1989	20 611	7,6	7 813	2,9
1990	15 729	6,0	5 147	2,0
1991	8 306	3,2	1 623	0,6
1992	7 763	3,0	2 233	0,9
1993	7 955	3,1	2 643	1,0
1994	8 581	3,4	3 795	1,5
1995	8 781	3,5	3 493	1,4
1996	8 646	3,5	3 955	1,6
1997	8 619	3,5	4 527	1,8
1998	8 591	3,5	4 988	2,0
1999	9 296	3,8	4 960	2,0
2000	9 067	3,7	4 878	2,0
2001	8 575	3,5	4 748	2,0
2002	8 597	3,6	5 301	2,2
2003	8 372	3,5	5 558	2,3
2004	9 691	4,1	5 454	2,3
2005	9 836	4,2	4 834	2,1
2006	9 312	4,0	4 617	2,0
2007	9 454	4,1	4 418	1,9
2008	9 810	4,3	4 417	1,9
2009	9 755	4,3	4 344	1,9
2010	10 074	4,5	4 113	1,8
2011	9 750	4,5	4 197	1,9
2012	**10 105**	**4,6**	**4 275**	**2,0**

1) ab 2011: Datenbasis Zensus 2011

26. Eheschließungen und Ehescheidungen 2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
Stadt Erfurt	906	4,5	401	2,0
Stadt Gera	350	3,7	263	2,7
Stadt Jena	428	4,0	176	1,7
Stadt Suhl	160	4,4	106	2,9
Stadt Weimar	383	6,1	135	2,1
Stadt Eisenach	223	5,3	119	2,8
Eichsfeld	454	4,5	198	1,9
Nordhausen	366	4,2	172	2,0
Wartburgkreis	691	5,4	214	1,7
Unstrut-Hainich-Kreis	541	5,1	212	2,0
Kyffhäuserkreis	387	4,9	138	1,7
Schmalkalden-Meiningen	613	4,8	278	2,2
Gotha	676	5,0	294	2,2
Sömmerda	300	4,2	158	2,2
Hildburghausen	265	4,0	134	2,0
Ilm-Kreis	476	4,3	186	1,7
Weimarer Land	417	5,1	125	1,5
Sonneberg	249	4,3	134	2,3
Saalfeld-Rudolstadt	564	5,0	214	1,9
Saale-Holzland-Kreis	387	4,6	172	2,0
Saale-Orla-Kreis	406	4,8	170	2,0
Greiz	442	4,2	137	1,3
Altenburger Land	421	4,4	139	1,5
Thüringen	**10 105**	**4,6**	**4 275**	**2,0**
davon				
kreisfreie Städte	2 450	4,5	1 200	2,2
Landkreise	7 655	4,7	3 075	1,9

27. Eheschließende 2012 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer
	ledig	verwitwet	geschieden			ledig	verwitwet	geschieden		
unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 19	2	-	-	2	1	22	-	-	22	1
19 - 20	12	-	-	12	2	27	-	-	27	1
20 - 21	17	-	-	17	2	62	-	-	62	2
21 - 22	35	-	1	36	5	144	-	1	145	10
22 - 23	83	-	-	83	6	207	-	2	209	7
23 - 24	134	-	-	134	2	340	-	-	340	12
24 - 25	195	-	-	195	3	447	-	10	457	11
25 - 26	298	-	-	298	8	553	-	6	559	25
26 - 27	376	-	2	378	9	573	-	11	584	16
27 - 28	403	-	3	406	10	619	1	21	641	18
28 - 29	520	-	2	522	11	590	-	39	629	26
29 - 30	553	-	10	563	11	595	-	20	615	11
30 - 31	555	-	13	568	12	524	1	31	556	25
31 - 32	532	-	10	542	16	451	-	41	492	17
32 - 33	526	-	24	550	7	426	1	49	476	11
33 - 34	453	-	31	484	7	327	-	47	374	9
34 - 35	371	-	25	396	7	278	-	49	327	5
35 - 40	1 291	2	213	1 506	30	754	5	244	1 003	36
40 - 45	736	1	374	1 111	15	421	14	419	854	25
45 - 50	374	11	501	886	10	173	15	512	700	7
50 - 55	142	18	468	628	4	88	16	452	556	9
55 - 60	45	23	335	403	3	26	7	231	264	-
60 und mehr	31	45	309	385	6	13	19	181	213	3
Insgesamt	**7 684**	**100**	**2 321**	**10 105**	**187**	**7 660**	**79**	**2 366**	**10 105**	**287**

28. Eheschließende 2012 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Männer insgesamt	Staatsangehörigkeit der Ehefrau				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie der Ehemann	eine andere als der Ehemann		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas [1]
Eheschließende Männer						
Europa	10 041	9 757	14	72	88	110
deutsch	9 918	9 654	-	70	85	109
übrige EU-Staaten	57	51	4	1	-	1
übriges Europa	66	52	10	1	3	-
Afrika	22	22	-	-	-	-
Amerika	22	22	-	-	-	-
Asien	18	15	2	-	-	1
Australien und Ozeanien	2	2	-	-	-	-
Sonstige [1]	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**10 105**	**9 818**	**16**	**72**	**88**	**111**

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

Noch: 28. Eheschließende 2012 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Frauen insgesamt	Staatsangehörigkeit des Ehemannes				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie die Ehefrau	eine andere als die Ehefrau		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas [1]
Eheschließende Frauen						
Europa	9 992	9 809	14	52	56	61
deutsch	9 818	9 654	-	51	52	61
übrige EU-Staaten	76	70	4	1	1	-
übriges Europa	98	85	10	-	3	-
Afrika	10	10	-	-	-	-
Amerika	30	30	-	-	-	-
Asien	71	67	2	1	-	1
Australien und Ozeanien	2	2	-	-	-	-
Sonstige [1]	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**10 105**	**9 918**	**16**	**53**	**56**	**62**

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

29. Durchschnittliches Heiratsalter 2001 bis 2012 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
2001	35,8	30,4	63,7	46,3
2002	34,7	30,5	61,1	44,5
2003	34,8	30,7	61,0	44,9
2004	35,4	31,4	60,9	45,2
2005	36,2	32,2	60,4	46,4
2006	36,2	32,2	60,7	46,8
2007	36,5	32,4	61,4	47,5
2008	36,8	32,7	62,5	48,1
2009	37,2	33,0	63,9	48,6
2010	36,9	33,0	60,8	48,9
2011	37,7	33,6	61,0	49,4
2012	**37,6**	**33,6**	**61,0**	**49,8**
Frauen				
2001	32,5	27,4	47,7	43,3
2002	31,5	27,5	47,5	41,4
2003	31,5	27,6	46,2	41,4
2004	32,4	28,3	48,9	42,1
2005	33,0	29,2	49,7	43,1
2006	33,1	29,2	51,6	43,4
2007	33,2	29,3	48,3	44,3
2008	33,7	29,5	50,7	44,9
2009	34,1	29,9	50,3	45,4
2010	33,8	29,9	50,1	45,6
2011	34,6	30,5	52,2	46,1
2012	**34,6**	**30,7**	**51,6**	**46,5**

30. Eheschließungen 2012 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit der Frau	Religionszugehörigkeit des Mannes					
	katholisch [1]	evangelisch [2]	übrige	keine	ungeklärt und ohne Angabe	insgesamt
Katholisch [1]	355	147	5	204	107	818
Evangelisch [2]	173	690	8	796	480	2 147
Übrige	3	17	23	20	16	79
Keine	191	516	15	3 565	2	4 289
Ungeklärt und ohne Angabe	94	338	7	8	2 325	2 772
Insgesamt	**816**	**1 708**	**58**	**4 593**	**2 930**	**10 105**

1) einschließlich der unierten Riten – 2) evangelische Landes- und Freikirche

31. Geschiedene Ehen 2012 nach Kinderzahl und Ehedauer

Ehedauer ... Jahr(e)	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder					Kinder aus geschiedenen Ehen insgesamt
		keine	1	2	3	4 und mehr	
		Kind(er)					
0	-	-	-	-	-	-	-
1	24	14	6	4	-	-	14
2	128	83	32	12	1	-	59
3	186	107	62	14	2	1	100
4	164	84	62	13	5	-	103
5	242	114	98	26	4	-	162
6	218	109	74	28	5	2	153
7	216	87	81	45	3	-	180
8	199	80	64	46	7	2	185
9	180	61	68	38	10	3	187
10	173	53	71	42	6	1	177
11	119	47	41	25	6	-	109
12	135	37	54	37	6	1	150
13	137	37	52	40	6	2	159
14	118	36	33	42	5	2	141
15	112	38	31	32	8	3	132
16	105	30	40	30	5	-	115
17	99	30	38	21	7	3	114
18	104	32	27	36	6	3	129
19	71	34	15	19	2	1	63
20	73	42	15	14	-	2	51
21	90	51	25	11	3	-	56
22	151	98	36	15	2	-	72
23	149	98	42	9	-	-	60
24	115	84	21	10	-	-	41
25	134	108	19	6	1	-	34
26 und länger	833	771	49	9	3	1	82
Insgesamt	**4 275**	**2 365**	**1 156**	**624**	**103**	**27**	**2 828**

32. Geburten 2012 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geborene		Davon							
			Einzelgeburten		Zwillinge		Drillinge		Vierlinge	
	Anzahl der Kinder	darunter Totgeborene	Anzahl der Kinder	darunter Totgeborene	Anzahl der Kinder	darunter Totgeborene	Anzahl der Kinder	darunter Totgeborene	Anzahl der Kinder	darunter Totgeborene
Stadt Erfurt	2 008	6	1 946	6	62	-	-	-	-	-
Stadt Gera	714	1	702	-	12	1	-	-	-	-
Stadt Jena	1 002	2	973	1	26	1	3	-	-	-
Stadt Suhl	235	2	231	2	4	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	653	-	621	-	32	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	343	1	333	1	10	-	-	-	-	-
Eichsfeld	899	1	855	1	44	-	-	-	-	-
Nordhausen	633	2	617	1	16	1	-	-	-	-
Wartburgkreis	989	2	961	2	28	-	-	-	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis	862	5	840	5	22	-	-	-	-	-
Kyffhäuserkreis	549	3	527	3	22	-	-	-	-	-
Schmalkalden-Meiningen	967	2	931	2	36	-	-	-	-	-
Gotha	1 077	6	1 038	5	36	1	3	-	-	-
Sömmerda	539	2	515	2	24	-	-	-	-	-
Hildburghausen	565	1	553	1	12	-	-	-	-	-
Ilm-Kreis	836	3	805	3	28	-	3	-	-	-
Weimarer Land	710	3	696	3	14	-	-	-	-	-
Sonneberg	399	-	377	-	22	-	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	792	-	766	-	26	-	-	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	685	3	661	3	24	-	-	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	624	-	606	-	18	-	-	-	-	-
Greiz	671	5	651	5	20	-	-	-	-	-
Altenburger Land	644	4	610	4	34	-	-	-	-	-
Thüringen	**17 396**	**54**	**16 815**	**50**	**572**	**4**	**9**	**-**	**-**	**-**
davon										
kreisfreie Städte	4 955	12	4 806	10	146	2	3	-	-	-
Landkreise	12 441	42	12 009	40	426	2	6	-	-	-

33. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2012 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter [1] ... Jahre	Lebendgeborene			Frauen nebenstehenden Alters [2]	Lebendgeborene je 1000 Frauen nebenstehenden Alters
	deren Eltern miteinander		insgesamt		
	verheiratet sind	nicht verheiratet sind			
unter 15	-	5	5	.	.
15.	-	20	20	7 547	2,6
16.	-	39	39	6 852	5,7
17.	-	109	109	6 345	17,1
18.	7	137	144	6 276	22,9
19.	12	207	219	6 856	31,9
20.	27	274	301	8 017	37,4
21.	42	356	398	10 723	37,0
22.	79	471	550	12 908	42,5
23.	155	517	672	13 431	49,9
24.	213	684	897	13 778	64,9
25.	332	701	1 033	13 365	77,1
26.	360	760	1 120	12 867	86,8
27.	492	778	1 270	12 682	99,9
28.	539	754	1 293	12 584	102,5
29.	537	778	1 315	12 598	104,1
30.	544	706	1 250	12 669	98,4
31.	575	636	1 211	12 621	95,7
32.	591	598	1 189	12 473	95,1
33.	487	467	954	11 993	79,3
34.	415	410	825	11 736	70,1
35.	326	297	623	11 116	55,9
36.	283	262	545	10 198	53,3
37.	225	176	401	10 068	39,7
38.	136	144	280	10 515	26,6
39.	117	94	211	11 348	18,5
40.	111	77	188	12 900	14,5
41.	67	55	122	14 244	8,5
42.	46	35	81	14 823	5,5
43.	21	17	38	15 170	2,5
44.	19	6	25	15 692	1,6
15 bis unter 45	**6 758**	**10 565**	**17 323**	**344 397**	**1 447,5** [3]
45 und älter	11	3	14	.	.
Insgesamt	**6 769**	**10 573**	**17 342**	**344 397** [4]	**50,2** [5]

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Mittlere Bevölkerung; Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 – 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern – 4) Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren – 5) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

34. Altersspezifische Geburtenziffern 2007 bis 2012

Alter der Mutter [1] … Jahre	Lebendgeborene je 1000 Frauen [2] nebenstehenden Alters					
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
unter 15	.	.	.	.	.	.
15	2,8	2,5	3,0	2,7	2,6	2,6
16	6,8	6,6	7,0	6,5	7,1	5,7
17	9,9	12,8	11,2	14,3	14,5	17,1
18	17,1	15,6	18,6	22,1	20,0	22,9
19	27,1	26,2	24,4	27,7	32,5	31,9
20	33,2	33,6	32,9	30,3	36,1	37,4
21	41,5	40,4	37,3	38,4	36,7	37,0
22	50,2	48,8	46,5	46,4	43,0	42,5
23	56,3	58,3	54,1	52,9	53,5	49,9
24	71,7	66,4	62,7	64,9	60,6	64,9
25	79,1	81,4	77,1	79,4	77,7	77,1
26	89,7	92,2	84,2	91,3	80,8	86,8
27	96,8	98,6	91,9	102,8	94,0	99,9
28	98,1	103,5	95,2	108,2	103,8	102,5
29	103,1	95,4	98,2	101,1	101,5	104,1
30	96,4	96,9	98,4	95,9	100,8	98,4
31	91,0	93,7	94,9	93,9	91,9	95,7
32	80,2	83,5	79,2	89,6	87,3	95,1
33	70,0	74,4	80,5	86,3	77,1	79,3
34	55,0	60,2	66,4	68,1	70,5	70,1
35	49,1	51,5	55,2	56,0	57,8	55,9
36	36,4	40,7	43,2	47,9	46,5	53,3
37	25,1	27,7	32,3	34,6	36,9	39,7
38	17,0	21,9	22,5	23,5	26,2	26,6
39	13,9	13,8	14,8	18,1	21,0	18,5
40	8,7	10,1	10,6	12,0	12,4	14,5
41	6,3	5,6	6,6	7,3	7,7	8,5
42	2,3	3,2	3,9	3,6	4,6	5,5
43	2,2	2,1	2,6	2,2	2,9	2,5
44	0,9	1,1	1,4	0,9	1,3	1,6
15 bis unter 45 [3]	**1 338,1**	**1 368,6**	**1 356,7**	**1 429,0**	**1 409,5**	**1 447,5**

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Mittlere Bevölkerung; Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 - 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern

35. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Männlich			Weiblich		
	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters [1]	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters [1]	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters
0 - 1	30	8 770	3,4	26	8 457	3,1
1 - 5	5	35 378	0,1	6	34 074	0,2
5 - 10	5	42 758	0,1	4	40 456	0,1
10 - 15	6	42 173	0,1	1	40 242	0,0
15 - 20	13	35 776	0,4	5	33 876	0,1
20 - 25	49	63 715	0,8	7	58 858	0,1
25 - 30	49	74 667	0,7	12	64 096	0,2
30 - 35	54	71 977	0,7	17	61 492	0,3
35 - 40	72	62 512	1,1	23	53 245	0,4
40 - 45	155	81 277	1,9	67	72 830	0,9
45 - 50	325	96 345	3,4	141	90 865	1,5
50 - 55	559	97 100	5,7	222	93 879	2,4
55 - 60	768	90 710	8,4	333	90 157	3,7
60 - 65	992	76 397	12,9	448	78 314	5,7
65 - 70	1 064	57 125	18,6	527	62 924	8,4
70 - 75	1 994	72 061	27,6	1 305	86 061	15,1
75 - 80	2 290	46 025	49,6	1 850	63 017	29,3
80 - 85	2 264	25 746	87,7	2 753	45 474	60,4
85 - 90	1 571	10 317	151,9	3 298	28 633	114,9
90 und mehr	852	3 566	238,3	2 979	13 289	223,6
Insgesamt	**13 117**	**1 094 395**	**12,0**	**14 024**	**1 120 240**	**12,5**

1) mittlere Bevölkerung nach Altersgruppen; Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zentralen Einwohneregisters (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990, Summendifferenz rundungsbedingt

36. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2011 sowie 2012 nach Vierteljahren

Jahr Vierteljahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene				Darunter in den ersten 7 Lebenstagen			
	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend-geborene [1]	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend-geborene [2]
1990	133	96	229	7,5	62	38	100	3,5
1991	95	45	140	6,0	40	17	57	3,3
1992	59	55	114	7,5	30	25	55	3,8
1993	53	51	104	7,6	28	17	45	3,4
1994	48	37	85	6,7	27	16	43	3,4
1995	53	27	80	5,9	33	12	45	3,3
1996	44	36	80	5,4	20	14	34	2,2
1997	52	35	87	5,3	26	18	44	2,7
1998	57	47	104	6,3	24	22	46	2,8
1999	54	34	88	5,2	18	16	34	2,0
2000	41	33	74	4,2	24	14	38	2,2
2001	37	36	73	4,2	13	18	31	1,8
2002	31	38	69	4,1	13	16	29	1,7
2003	40	31	71	4,2	29	13	42	2,5
2004	47	32	79	4,6	16	17	33	1,9
2005	39	29	68	4,1	23	12	35	2,1
2006	47	23	70	4,3	25	13	38	2,3
2007	28	29	57	3,4	9	7	16	0,9
2008	32	24	56	3,2	13	7	20	1,2
2009	33	19	52	3,1	9	10	19	1,1
2010	21	23	44	2,5	6	10	16	0,9
2011	24	16	40	2,3	11	9	20	1,2
2012	**30**	**26**	**56**	**3,2**	**13**	**8**	**21**	**1,2**
davon								
1. Vierteljahr	6	6	12	2,9	2	2	4	1,0
2. Vierteljahr	9	8	17	4,0	4	4	8	1,8
3. Vierteljahr	11	6	17	3,7	6	1	7	1,5
4. Vierteljahr	4	6	10	2,3	1	1	2	0,5

1) unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vergangenen 12 Monaten – 2) bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes

37. Gestorbene Säuglinge 2012 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter

Alter	Gestorbene Säuglinge				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon, deren Eltern miteinander	
				verheiratet sind	nicht verheiratet sind
0 Tage	4	1	5	-	5
1 Tag	5	2	7	3	4
2 Tage	2	4	6	4	2
3 Tage	1	-	1	-	1
4 Tage	1	-	1	-	1
5 Tage	-	1	1	-	1
6 Tage	-	-	-	-	-
0 - 6 Tage zusammen	**13**	**8**	**21**	**7**	**14**
7 - 13 Tage	5	2	7	5	2
14 - 20 Tage	1	3	4	1	3
21 - 27 Tage	2	-	2	2	-
0 - 27 Tage zusammen	**21**	**13**	**34**	**15**	**19**
Im 1. Lebensmonat	21	14	35	15	20
Im 2. Lebensmonat	2	4	6	3	3
Im 3. Lebensmonat	1	1	2	1	1
Im 4. Lebensmonat	3	1	4	1	3
Im 5. Lebensmonat	1	2	3	2	1
Im 6. Lebensmonat	1	-	1	1	-
Im 7. Lebensmonat	-	1	1	-	1
Im 8. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 9. Lebensmonat	-	1	1	-	1
Im 10. Lebensmonat	-	1	1	-	1
Im 11. Lebensmonat	-	1	1	-	1
Im 12. Lebensmonat	1	-	1	-	1
Im 1. Lebensjahr insgesamt	**30**	**26**	**56**	**23**	**33**

38. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2012 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2 513	1 310	3 097	1 645	- 584	- 335
Bayern	5 016	2 525	6 488	3 440	- 1 472	- 915
Berlin	1 399	672	2 075	1 020	- 676	- 348
Brandenburg	946	460	982	467	- 36	- 7
Bremen	140	65	195	89	- 55	- 24
Hamburg	350	168	586	296	- 236	- 128
Hessen	3 144	1 547	3 964	1 978	- 820	- 431
Mecklenburg-Vorpommern	603	286	659	329	- 56	- 43
Niedersachsen	2 471	1 263	2 985	1 527	- 514	- 264
Nordrhein-Westfalen	2 553	1 319	3 012	1 610	- 459	- 291
Rheinland-Pfalz	732	354	890	445	- 158	- 91
Saarland	128	61	144	67	- 16	- 6
Sachsen	4 801	2 411	6 319	3 140	- 1 518	- 729
Sachsen-Anhalt	2 913	1 447	2 723	1 365	190	82
Schleswig-Holstein	524	257	630	310	- 106	- 53
Bundesgebiet zusammen	**28 233**	**14 145**	**34 749**	**17 728**	**- 6 516**	**- 3 583**
Ausland [1]	12 766	7 550	7 978	4 856	4 788	2 694
Insgesamt	**40 999**	**21 695**	**42 727**	**22 584**	**- 1 728**	**- 889**
Deutsche						
Baden-Württemberg	2 219	1 126	2 702	1 409	- 483	- 283
Bayern	4 641	2 302	5 912	3 103	- 1 271	- 801
Berlin	1 200	573	1 834	884	- 634	- 311
Brandenburg	890	426	948	444	- 58	- 18
Bremen	127	59	162	72	- 35	- 13
Hamburg	314	145	497	249	- 183	- 104
Hessen	2 896	1 393	3 529	1 718	- 633	- 325
Mecklenburg-Vorpommern	570	265	629	312	- 59	- 47
Niedersachsen	2 237	1 125	2 708	1 367	- 471	- 242
Nordrhein-Westfalen	2 237	1 127	2 401	1 247	- 164	- 120
Rheinland-Pfalz	669	319	759	363	- 90	- 44
Saarland	110	51	116	52	- 6	- 1
Sachsen	4 545	2 262	6 073	3 005	- 1 528	- 743
Sachsen-Anhalt	2 794	1 369	2 614	1 299	180	70
Schleswig-Holstein	481	233	579	288	- 98	- 55
Bundesgebiet zusammen	**25 930**	**12 775**	**31 463**	**15 812**	**- 5 533**	**- 3 037**
Ausland [1]	1 631	892	2 229	1 239	- 598	- 347
Zusammen	**27 561**	**13 667**	**33 692**	**17 051**	**- 6 131**	**- 3 384**

1) einschließlich „unbekanntes Ausland“ und „ungeklärt und ohne Angabe“

39. Wanderungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Innerhalb der Landkreise	Über die insgesamt		
			Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
1	Stadt Erfurt	-	10 326	8 646	1 680
2	Stadt Gera	-	3 635	3 295	340
3	Stadt Jena	-	7 140	6 720	420
4	Stadt Suhl	-	1 249	1 662	- 413
5	Stadt Weimar	-	4 145	3 859	286
6	Stadt Eisenach	-	2 072	1 801	271
7	Eichsfeld	1 658	1 910	2 339	- 429
8	Nordhausen	1 604	2 520	2 805	- 285
9	Wartburgkreis	1 969	3 049	3 301	- 252
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 710	2 356	2 633	- 277
11	Kyffhäuserkreis	1 237	1 862	2 102	- 240
12	Schmalkalden-Meiningen	2 165	3 386	3 541	- 155
13	Gotha	2 784	3 567	3 601	- 34
14	Sömmerda	945	1 852	2 062	- 210
15	Hildburghausen	1 204	1 482	1 756	- 274
16	Ilm-Kreis	2 020	4 026	4 067	- 41
17	Weimarer Land	1 133	2 805	3 025	- 220
18	Sonneberg	910	1 244	1 507	- 263
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 079	2 363	2 629	- 266
20	Saale-Holzland-Kreis	1 455	4 367	4 529	- 162
21	Saale-Orla-Kreis	1 487	1 888	2 276	- 388
22	Greiz	1 164	2 654	3 101	- 447
23	Altenburger Land	1 580	1 903	2 272	- 369
24	**Thüringen**	**27 104**	**71 801**	**73 529**	**- 1 728**
	davon				
25	kreisfreie Städte	-	28 567	25 983	2 584
26	Landkreise	27 104	43 234	47 546	- 4 312

1) einschließlich „ungeklärt und ohne Angabe“

2012 nach Kreisen

Kreisgrenzen						Lfd. Nr.
davon						
nach einem anderen Kreis Thüringens		mit anderen Bundesländern		über die Grenzen Deutschlands [1]		
Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
4 773	3 389	3 964	4 338	1 589	919	1
1 753	1 311	1 524	1 729	358	255	2
2 328	2 226	3 326	3 420	1 486	1 074	3
683	846	332	637	234	179	4
1 603	1 533	1 677	1 714	865	612	5
1 174	914	605	728	293	159	6
559	594	1 135	1 574	216	171	7
661	666	1 375	1 866	484	273	8
1 487	1 512	1 162	1 484	400	305	9
1 207	1 280	946	1 196	203	157	10
755	866	929	1 079	178	157	11
1 510	1 471	1 289	1 712	587	358	12
1 688	1 707	1 112	1 503	767	391	13
1 219	1 266	476	631	157	165	14
705	679	593	868	184	209	15
1 660	1 660	1 444	1 654	922	753	16
1 694	1 638	720	1 072	391	315	17
362	461	696	898	186	148	18
1 124	1 205	932	1 161	307	263	19
1 465	3 074	844	1 010	2 058	445	20
753	834	758	1 194	377	248	21
1 290	1 323	1 102	1 568	262	210	22
349	347	1 292	1 713	262	212	23
30 802	**30 802**	**28 233**	**34 749**	**12 766**	**7 978**	**24**
12 314	10 219	11 428	12 566	4 825	3 198	25
18 488	20 583	16 805	22 183	7 941	4 780	26

40. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2012 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Belgien	46	22	54	25	- 8	- 3
Bulgarien	601	429	409	309	192	120
Dänemark	30	16	24	11	6	5
Estland	15	6	10	5	5	1
Finnland	18	10	29	9	- 11	1
Frankreich	137	64	140	56	- 3	8
Griechenland	265	153	103	68	162	85
Irland	30	13	36	13	- 6	-
Italien	346	193	216	108	130	85
Lettland	181	106	58	38	123	68
Litauen	191	118	53	30	138	88
Luxemburg	7	4	11	5	- 4	- 1
Malta	-	-	5	3	- 5	- 3
Niederlande	84	45	72	43	12	2
Österreich	326	173	529	355	- 203	- 182
Polen	1 984	1 281	975	694	1 009	587
Portugal	145	121	103	90	42	31
Rumänien	855	550	299	211	556	339
Schweden	28	17	47	29	- 19	- 12
Slowakei	272	175	141	104	131	71
Slowenien	18	11	13	8	5	3
Spanien	275	159	175	96	100	63
Tschechische Republik	288	169	136	59	152	110
Ungarn	680	451	368	260	312	191
Vereinigtes Königreich	203	110	157	67	46	43
Zypern	4	1	6	2	- 2	- 1
EU-Staaten zusammen	**7 029**	**4 397**	**4 169**	**2 698**	**2 860**	**1 699**
Albanien	14	3	9	4	5	- 1
Bosnien und Herzegowina	25	12	13	8	12	4
Kosovo	169	93	38	25	131	68
Moldau, Republik	17	9	4	3	13	6
Montenegro	3	1	2	1	1	-
Norwegen	35	20	67	34	- 32	- 14
Russische Föderation	302	103	174	66	128	37
Schweiz	304	185	741	444	- 437	- 259
Serbien	649	344	489	262	160	82
Türkei	311	206	171	127	140	79
Ukraine	176	72	68	32	108	40
Weißrussland	32	11	15	8	17	3
Übriges Europa	322	167	120	68	202	99
Europa zusammen	**9 388**	**5 623**	**6 080**	**3 780**	**3 308**	**1 843**

Noch: 40. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2012 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Ägypten	66	47	39	25	27	22
Algerien	23	15	12	9	11	6
Kamerun	15	11	3	2	12	9
Marokko	10	4	10	9	-	- 5
Nigeria	8	8	13	10	- 5	- 2
Sierra Leone	4	3	1	1	3	2
Südafrika	18	10	21	11	- 3	- 1
Tunesien	21	16	17	10	4	6
Übriges Afrika	116	66	60	42	56	24
Afrika zusammen	**281**	**180**	**176**	**119**	**105**	**61**
Argentinien	28	16	21	13	7	3
Brasilien	149	85	99	60	50	25
Kanada	56	29	68	37	- 12	- 8
Kuba	10	4	7	3	3	1
Mexiko	55	27	44	22	11	5
USA	258	133	278	144	- 20	- 11
Übriges Amerika	150	78	86	43	64	35
Amerika zusammen	**706**	**372**	**603**	**322**	**103**	**50**
Afghanistan	328	230	25	18	303	212
Aserbaidschan	21	15	12	7	9	8
China	405	168	261	125	144	43
Indien	175	123	93	69	82	54
Irak	157	107	36	33	121	74
Iran, Islamische Republik	75	38	16	10	59	28
Japan	76	33	66	24	10	9
Kasachstan	32	14	18	10	14	4
Libanon	18	11	8	8	10	3
Syrien, Arabische Republik	332	242	26	20	306	222
Thailand	51	13	46	23	5	- 10
Vietnam	84	36	59	36	25	-
Übriges Asien	459	247	301	162	158	85
Asien zusammen	**2 213**	**1 277**	**967**	**545**	**1 246**	**732**
Australien und Ozeanien	**106**	**50**	**113**	**58**	**- 7**	**- 8**
Außereuropäisches Ausland zusammen	**3 306**	**1 879**	**1 859**	**1 044**	**1 447**	**835**
Unbekanntes Ausland	18	13	29	22	- 11	- 9
Ungeklärt und ohne Angabe	54	35	10	10	44	25
Von/nach See	-	-	-	-	-	-
Personen insgesamt	**12 766**	**7 550**	**7 978**	**4 856**	**4 788**	**2 694**
darunter Deutsche	1 631	892	2 229	1 239	- 598	- 347

41. Gesamtwanderungen 1985 bis 2012

Jahr	Über die Landesgrenzen				Innerhalb des Landes			Wanderungen insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) je 1000 der Bevölkerung [1]	insgesamt	davon nach einem anderen Kreis	davon nach einer anderen Gemeinde im gleichen Kreis	Zuzüge	Fortzüge
1985	18 877	23 448	- 4 571	- 1,7	44 672	23 891	20 781	63 549	68 120
1986	18 909	24 155	- 5 246	- 1,9	47 282	24 544	22 738	66 191	71 437
1987	21 870	22 365	- 495	- 0,2	43 266	22 711	20 555	65 136	65 631
1988	24 848	25 261	- 413	- 0,2	44 804	23 791	21 013	69 652	70 065
1989	21 268	60 967	- 39 699	- 14,6	44 963	24 376	20 587	66 231	105 930
1990	22 405	88 361	- 65 956	- 25,1	45 777	23 103	22 674	68 182	134 138
1991	28 543	53 298	- 24 755	- 9,6	34 781	15 477	19 304	63 324	88 079
1992	41 267	40 747	520	0,2	36 132	17 262	18 870	77 399	76 879
1993	41 963	38 412	3 551	1,4	42 661	20 743	21 918	84 624	81 073
1994	40 253	39 002	1 251	0,5	50 778	22 331	28 447	91 031	89 780
1995	40 503	39 247	1 256	0,5	57 765	25 398	32 367	98 268	97 012
1996	40 817	40 243	574	0,2	62 617	27 393	35 224	103 434	102 860
1997	36 166	37 916	- 1 750	- 0,7	69 776	32 041	37 735	105 942	107 692
1998	33 669	38 583	- 4 914	- 2,0	66 695	31 894	34 801	100 364	105 278
1999	35 524	39 617	- 4 093	- 1,7	65 982	32 110	33 872	101 506	105 599
2000	33 943	43 916	- 9 973	- 4,1	63 434	31 024	32 410	97 377	107 350
2001	35 264	46 983	- 11 719	- 4,8	62 327	30 926	31 401	97 591	109 310
2002	34 539	44 818	- 10 279	- 4,3	62 337	30 399	31 938	96 876	107 155
2003	33 571	43 052	- 9 481	- 4,0	63 680	32 098	31 582	97 251	106 732
2004	33 160	43 059	- 9 899	- 4,2	60 410	30 731	29 679	93 570	103 469
2005	31 117	42 937	- 11 820	- 5,0	57 726	29 113	28 613	88 843	100 663
2006	30 152	44 422	- 14 270	- 6,1	54 737	27 866	26 871	84 889	99 159
2007	31 478	44 788	- 13 310	- 5,8	54 413	28 156	26 257	85 891	99 201
2008	33 660	46 353	- 12 693	- 5,6	56 479	29 748	26 731	90 139	102 832
2009	34 732	42 758	- 8 026	- 3,6	55 906	29 223	26 683	90 638	98 664
2010	35 469	41 210	- 5 741	- 2,6	56 446	29 862	26 584	91 915	97 656
2011	38 968	43 177	- 4 209	- 1,9	57 988	30 900	27 088	96 956	101 165
2012	**40 999**	**42 727**	**- 1 728**	**- 0,8**	**57 906**	**30 802**	**27 104**	**98 905**	**100 633**
davon									
männlich	21 695	22 584	- 889	- 0,8	29 009	15 851	13 158	50 704	51 593
weiblich	19 304	20 143	- 839	- 0,8	28 897	14 951	13 946	48 201	49 040

1) ab 2011: Datenbasis Zensus 2011

42. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2012 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis des Mikrozensus)

Familienstand	Insgesamt	Davon			
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte		
			zusammen	davon mit ... Personen	
				2	3	4 und mehr
	1000					
Männer						
Ledig	212	130	82	39	30	13
Verheiratet	393	12	381	250	75	56
Verwitwet	33	26	7	5	/	/
Geschieden	64	45	19	11	6	/
Zusammen	**702**	**213**	**488**	**305**	**111**	**72**
Frauen						
Ledig	122	65	57	34	16	8
Verheiratet	113	9	104	67	21	17
Verwitwet	123	109	14	11	/	/
Geschieden	68	44	24	14	8	/
Zusammen	**425**	**226**	**199**	**126**	**46**	**27**
Insgesamt						
Ledig	334	195	139	73	45	20
Verheiratet	506	21	485	317	96	73
Verwitwet	155	135	20	16	/	/
Geschieden	131	89	43	25	13	/
Insgesamt	**1 127**	**440**	**687**	**431**	**157**	**99**

43. Mehrpersonenhaushalte im Jahresdurchschnitt 2012 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder (Ergebnis des Mikrozensus)

Anzahl der ledigen Kinder — Altersgruppe der ledigen Kinder	Insgesamt	Davon mit … Personen		
		2	3	4 und mehr
	1000			
Haushalte ohne Kinder	382	374	6	/
Haushalte mit Kindern	305	57	151	97
1 Kind	198	57	135	6
2 Kinder	89	x	16	72
3 und mehr Kinder	18	x	x	18
Haushalte mit Kindern [1]				
unter 3 Jahren	49	/	23	22
unter 6 Jahren	86	10	37	40
unter 10 Jahren	127	17	54	56
unter 15 Jahren	173	24	75	74
unter 18 Jahren	194	28	87	80
unter 27 Jahren	262	43	126	93
Haushalte insgesamt	**687**	**431**	**157**	**99**

1) Mehrfachzählungen

44. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2012 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter des Haupteinkommensbeziehers von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Haushaltsmitglieder	
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				insgesamt	je Haushalt
			zusammen	davon mit … Personen				
				2	3	4 und mehr		
	1000							Personen
unter 20	/	/	/	/	/	/	6	/
20 - 25	57	35	22	15	5	/	89	1,57
25 - 30	83	41	42	21	15	5	152	1,84
30 - 35	82	29	53	19	23	12	185	2,26
35 - 40	72	23	49	11	16	22	188	2,61
40 - 45	93	29	63	18	22	23	228	2,47
45 - 50	103	28	75	31	27	18	248	2,40
50 - 55	110	32	77	47	22	8	228	2,08
55 - 60	109	33	76	58	13	5	209	1,92
60 - 65	89	28	61	54	6	/	160	1,79
65 und mehr	325	159	165	157	8	/	502	1,54
Insgesamt	**1 127**	**440**	**687**	**431**	**157**	**99**	**2 196**	**1,95**

45. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2012 nach ausgewählten Merkmalen

Ergebnis des Mikrozensus

Alter des Haupteinkommensbeziehers von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von … bis unter … EUR								ohne Angabe [1]
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr	
	1000									
Einpersonenhaushalte										
unter 25	38	26	5	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	70	26	18	5	6	7	/	/	/	/
35 - 45	52	14	14	6	5	/	5	/	/	/
45 - 55	60	22	15	6	/	/	/	/	/	/
55 - 65	61	25	17	5	5	/	/	/	/	/
65 - 85	128	31	57	20	9	5	/	/	/	/
85 und mehr .	31	5	14	5	/	/	/	/	/	/
Zusammen . .	**440**	**149**	**139**	**49**	**31**	**24**	**19**	**5**	**7**	**16**
Mehrpersonenhaushalte										
unter 25	23	/	5	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	95	/	10	5	5	9	23	18	20	/
35 - 45	113	/	7	5	5	8	27	21	34	5
45 - 55	153	/	10	5	8	12	29	27	53	8
55 - 65	137	/	15	9	8	17	31	19	28	8
65 - 85	158	/	12	20	30	38	36	10	5	7
85 und mehr .	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen . .	**687**	**8**	**59**	**47**	**59**	**88**	**153**	**97**	**144**	**33**
Insgesamt										
unter 25	62	28	10	5	/	/	5	/	/	/
25 - 35	165	28	28	10	11	16	27	19	21	6
35 - 45	165	15	21	11	10	11	32	23	36	7
45 - 55	213	24	25	11	11	16	32	29	54	10
55 - 65	198	27	31	13	13	20	35	19	30	10
65 - 85	286	32	69	40	39	42	38	10	5	11
85 und mehr .	39	5	14	6	/	/	/	/	/	/
Insgesamt . . .	**1 127**	**158**	**198**	**96**	**91**	**111**	**172**	**103**	**150**	**49**

1) einschließlich der Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist

46. Familien im Jahresdurchschnitt 2012 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder (Ergebnis des Mikrozensus)

Familie — Alter der ledigen Kinder in der Familie [1]	Insgesamt	Davon mit ... ledigem(n) Kind(ern)			Durchschnittliche Familiengröße
		1	2	3 und mehr	
	1000				Personen
Familien					
Familien insgesamt	**305**	**200**	**88**	**18**	**3,15**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	49	27	17	5	3,46
3 bis unter 6 Jahren	48	18	23	6	3,56
6 bis unter 10 Jahren	59	22	29	8	3,59
10 bis unter 15 Jahren	69	26	31	12	3,64
15 bis unter 18 Jahren	37	14	17	6	3,65
18 bis unter 27 Jahren	87	53	26	7	3,24
27 Jahren und älter	49	39	9	/	2,87
Ehepaare mit ledigen Kindern					
Ehepaare zusammen	**173**	**103**	**59**	**12**	**3,49**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	21	8	10	/	3,84
3 bis unter 6 Jahren	24	7	14	/	3,94
6 bis unter 10 Jahren	34	9	20	5	3,95
10 bis unter 15 Jahren	43	13	22	8	3,95
15 bis unter 18 Jahren	23	7	11	/	3,93
18 bis unter 27 Jahren	59	35	19	5	3,52
27 Jahren und älter	31	23	7	/	3,26
nichteheliche Lebensgemeinschaften [2] mit ledigen Kindern					
Nichteheliche Lebensgemeinschaften zusammen	**49**	**34**	**12**	**/**	**3,41**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	20	13	5	/	3,44
3 bis unter 6 Jahren	12	5	6	/	3,73
6 bis unter 10 Jahren	11	5	5	/	3,78
10 bis unter 15 Jahren	10	5	/	/	3,78
15 bis unter 18 Jahren	5	/	/	/	4,08
18 bis unter 27 Jahren	5	/	/	/	3,89
27 Jahren und älter	/	/	/	/	/
Alleinerziehende					
Alleinerziehende zusammen	**83**	**63**	**17**	**/**	**2,28**
und zwar mit ledigen Kindern (von)				/	
unter 3 Jahren	8	5	/	/	2,53
3 bis unter 6 Jahren	11	7	/	/	2,53
6 bis unter 10 Jahren	14	8	5	/	2,57
10 bis unter 15 Jahren	16	8	6	/	2,69
15 bis unter 18 Jahren	9	5	/	/	2,69
18 bis unter 27 Jahren	23	16	6	/	2,36
27 Jahren und älter	17	15	/	/	2,14

1) Mehrfachzählungen – 2) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern

II. Wahlen

Die Ergebnisse der letzten Europawahl (2009), Bundestagswahl (2009), Landtagswahl (2009) und Kommunalwahlen (2009) wurden im Statistischen Jahrbuch Thüringen in der Ausgabe 2009 bereits veröffentlicht. Aus Gründen der Vollständigkeit werden die Ergebnisse dieser letzten Wahlen in der aktuellen Ausgabe wiederholt.

Europawahl

Die Wahl zum 7. Europäischen Parlament fand am 7. Juni 2009 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 736 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag fand am 27. September 2009 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 622 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 24 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 21 für die CDU und 3 für die CSU. An Thüringen fällt ein Überhangmandat für die CDU.

Landtagswahl

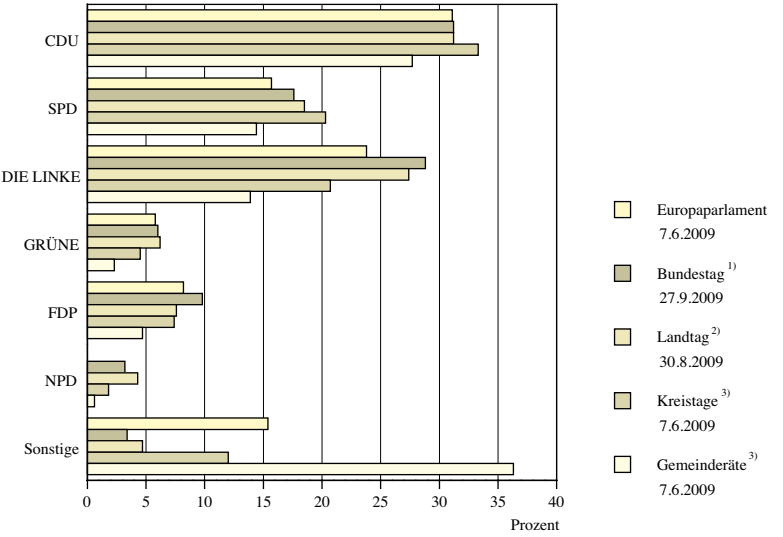
Die Wahl zum 5. Thüringer Landtag fand am 30. August 2009 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

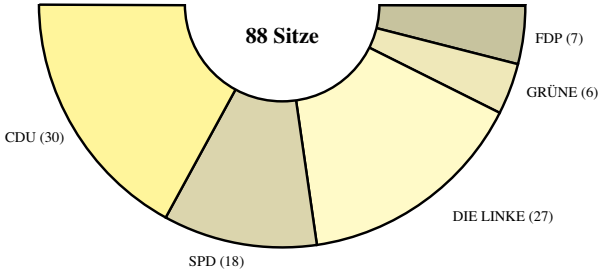
II

Wahlergebnisse in Thüringen 2009



1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadträte in kreisfreien Städten

Sitzverteilung im Thüringer Landtag (August 2009)



1. Europawahlen seit 1994

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Stimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
				CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE	FDP	Sonstige	
Grundzahlen										
1994 [2] . . .	1 959 432	48 544	1 360 653	487 553	353 116	230 111	81 745	57 896	150 232	
1999	1 967 824	29 568	1 114 648	472 374	285 276	229 453	25 549	23 817	78 179	
2004	1 960 795	36 061	1 017 004	384 891	157 103	256 893	55 455	42 809	119 853	
2009	**1 918 215**	**37 508**	**979 652**	**304 858**	**153 918**	**232 995**	**56 473**	**80 085**	**151 323**	
Verhältniszahlen in %										
1994 [2] . . .	71,9	3,4	96,6	35,8	26,0	16,9	6,0	4,3	11,0	
1999	58,2	2,6	97,4	42,4	25,6	20,6	2,3	2,1	7,0	
2004	53,7	3,4	96,6	37,8	15,4	25,3	5,5	4,2	11,8	
2009	**53,0**	**3,7**	**96,3**	**31,1**	**15,7**	**23,8**	**5,8**	**8,2**	**15,4**	

1) bis 2004 PDS – 2) ohne Ortsteil Cunsdorf

2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon					
		CDU	CSU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE	FDP
1994	99	39	8	40	-	12	-
1999	99	43	10	33	6	7	-
2004	99	40	9	23	7	13	7
2009	**99** [2]	**34**	**8**	**23**	**8**	**14**	**12**

1) bis 2004 PDS – 2) darunter 2 Sitze für Thüringer Abgeordnete, davon ein Sitz für die CDU und ein Sitz für die Partei DIE LINKE

3. Bundestagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Zweitstimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
				CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE [2]	FDP	Sonstige
Grundzahlen										
1990	2 000 546	20 277	1 507 087	681 128	331 018	124 819	92 300	220 355	57 467
1994 [3]	1 955 482	35 146	1 428 906	586 381	431 920	245 084	70 424	59 283	35 814
1998	1 968 023	25 551	1 593 228	460 441	549 942	338 200	62 068	54 233	128 344
2002	1 965 378	20 642	1 449 699	426 162	578 726	245 789	61 799	84 882	52 341
2005	1 957 755	27 052	1 450 777	372 435	432 778	378 340	69 976	115 009	82 239
2009	**1 913 559**	**15 955**	**1 231 769**	**383 778**	**216 593**	**354 875**	**73 838**	**120 635**	**82 050**
Verhältniszahlen in %									
1990	76,3	1,3	98,7	45,2	22,0	8,3	6,1	14,6	12,3
1994 [3]	74,9	2,4	97,6	41,0	30,2	17,2	4,9	4,1	2,5
1998	82,3	1,6	98,4	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	8,1
2002	74,8	1,4	98,6	29,4	39,9	17,0	4,3	5,9	3,6
2005	75,5	1,8	98,2	25,7	29,8	26,1	4,8	7,9	5,7
2009	**65,2**	**1,3**	**98,7**	**31,2**	**17,6**	**28,8**	**6,0**	**9,8**	**6,7**

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr – 3) ohne Ortsteil Cunsdorf

4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990

Wahljahr	Sitze						Sitze im Bundestag insgesamt
	insgesamt	davon					
		CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE [2]	FDP	
1990	23	12	5	2	1	3	662
1994	24	12	6	4	1	1	672
1998	25	7	11	5	1	1	669
2002	17	6	9	-	1	1	603
2005	18	5	6	5	1	1	614
2009	**18**	**7**	**3**	**5**	**1**	**2**	**622**

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

5. Landtagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Landesstimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE [2]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990	2 001 204	37 523	1 398 777	634 769	318 490	136 098	90 643	129 543	89 234
1994 [3] . . .	1 952 951	39 370	1 421 748	605 608	420 236	235 556	64 041	45 651	50 656
1999	1 965 937	15 622	1 161 181	592 474	214 801	247 906	21 617	13 001	71 382
2004	1 958 041	42 978	1 010 578	434 088	146 297	263 717	45 649	36 483	84 344
2009	**1 910 074**	**19 354**	**1 054 297**	**329 302**	**195 363**	**288 915**	**64 912**	**80 600**	**95 205**
Verhältniszahlen in %									
1990	71,8	2,6	97,4	45,4	22,8	9,7	6,5	9,3	6,4
1994 [3] . . .	74,8	2,7	97,3	42,6	29,6	16,6	4,5	3,2	3,6
1999	59,9	1,3	98,7	51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	6,1
2004	53,8	4,1	95,9	43,0	14,5	26,1	4,5	3,6	8,3
2009	**56,2**	**1,8**	**98,2**	**31,2**	**18,5**	**27,4**	**6,2**	**7,6**	**9,0**

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGRDJ – 3) ohne Ortsteil Cunsdorf

6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990

Wahljahr	Sitze					
	insgesamt	davon				
		CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE [2]	FDP
1990	89	44	21	9	6	9
1994	88	42	29	17	-	-
1999	88	49	18	21	-	-
2004	88	45	15	28	-	-
2009	**88**	**30**	**18**	**27**	**6**	**7**

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGRDJ

7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen						
			insgesamt	davon [1]					
				CDU [2]	SPD	DIE LINKE [3]	GRÜNE [4]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990 . . .	2 020 941	109 954	4 308 517	1 806 955	843 767	451 275	285 476	331 784	589 260
1994 [5] . .	1 953 582	76 976	3 923 508	1 453 451	1 024 854	614 566	250 466	241 520	338 651
1999 . . .	1 965 591	58 966	3 199 062	1 357 291	781 952	573 156	78 916	137 771	269 976
2004 . . .	1 960 154	46 490	2 789 248	1 139 898	433 749	687 386	98 190	130 297	299 728
2009 . . .	**1 918 186**	**43 106**	**2 887 166**	**962 648**	**585 635**	**597 901**	**129 824**	**212 503**	**398 655**
Verhältniszahlen in %									
1990 . . .	78,6	6,9	x	41,9	19,6	10,5	6,6	7,7	13,7
1994 [5] . .	72,3	5,5	x	37,0	26,1	15,7	6,4	6,2	8,6
1999 . . .	58,3	5,1	x	42,4	24,4	17,9	2,5	4,3	8,4
2004 . . .	50,6	4,7	x	40,9	15,6	24,6	3,5	4,7	10,7
2009 . . .	**53,2**	**4,2**	**x**	**33,3**	**20,3**	**20,7**	**4,5**	**7,4**	**13,8**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) ohne Ortsteil Cunsdorf

8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen						
			insgesamt	davon [1]					
				CDU [2]	SPD	DIE LINKE [3]	GRÜNE [4]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990 . . .	2 020 856	58 337	4 521 255	1 667 124	699 467	414 780	213 390	394 872	1 131 622
1994 [5] . .	1 948 936	61 477	4 122 929	1 334 125	852 848	513 792	143 882	318 967	959 315
1999 . . .	1 961 392	49 592	3 380 821	1 170 448	613 958	428 698	42 734	141 052	983 931
2004 . . .	1 956 910	38 919	2 982 134	971 548	355 155	452 974	55 704	110 819	1 035 934
2009 . . .	**1 915 824**	**37 152**	**3 058 076**	**848 075**	**440 368**	**426 361**	**70 272**	**143 173**	**1 129 827**
Verhältniszahlen in %									
1990 . . .	78,6	3,7	x	36,9	15,5	9,2	4,7	8,7	25,0
1994 [5] . .	72,4	4,4	x	32,4	20,7	12,5	3,5	7,7	23,3
1999 . . .	58,4	4,3	x	34,6	18,2	12,7	1,3	4,2	29,1
2004 . . .	50,7	3,9	x	32,6	11,9	15,2	1,9	3,7	34,7
2009 . . .	**53,3**	**3,6**	**x**	**27,7**	**14,4**	**13,9**	**2,3**	**4,7**	**36,9**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) ohne Ortsteil Cunsdorf

9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon [1]					
		CDU [2]	SPD	DIE LINKE [3]	GRÜNE [4]	FDP [5]	Sonstige
Stadträte in den kreisfreien Städten und Kreistage							
1990	2 451	1 023	464	255	159	203	347
1994 [6]. . .	1 028	415	294	179	57	54	29
1999	1 056	472	278	206	7	22	71
2004	1 040	433	165	269	22	32	119
2009	**1 036**	**343**	**201**	**222**	**46**	**78**	**146**
Stadt- und Gemeinderäte							
1990	22 908	7 015	1 732	1 151	294	2 317	10 399
1994 [6]. . .	11 664	3 541	1 604	679	90	966	4 784
1999	10 348	3 098	1 302	673	12	384	4 879
2004	10 116	2 886	846	759	26	286	5 313
2009	**9 610**	**2 415**	**768**	**694**	**37**	**280**	**5 416**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) 1990: einschließlich B.F.D., LDP – 6) ohne Ortsteil Cunsdorf

10. Europawahl am 7. Juni 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl-berech-tigte	Wahl-beteili-gung	Stimmen								
			un-gültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	168 067	48,3	2,7	79 066	25,1	19,4	24,4	10,1	7,1	14,0
Stadt Gera	85 869	45,9	2,6	38 395	26,5	13,2	32,0	5,6	8,0	14,6
Stadt Jena	85 405	54,4	1,8	45 606	22,2	18,9	22,5	14,6	9,2	12,8
Stadt Suhl	34 286	47,3	2,8	15 768	22,6	13,5	36,7	5,6	7,7	13,9
Stadt Weimar	51 991	54,0	2,3	27 434	27,8	14,2	21,6	15,1	8,5	12,9
Stadt Eisenach	35 760	50,4	2,5	17 567	28,4	17,5	24,0	7,9	7,3	14,9
Eichsfeld	88 206	59,5	3,2	50 804	50,9	10,8	12,5	3,8	8,3	13,9
Nordhausen	76 936	52,0	3,5	38 633	28,5	19,3	26,8	4,8	8,6	12,0
Wartburgkreis	113 922	55,1	4,1	60 194	33,5	17,0	21,7	4,3	7,0	16,4
Unstrut-Hainich-Kreis	92 720	51,8	3,9	46 124	34,4	18,1	20,7	3,8	8,4	14,6
Kyffhäuserkreis	71 971	52,4	4,6	35 978	30,3	17,1	26,5	3,6	7,3	15,2
Schmalkalden-Meiningen	114 280	53,1	4,2	58 087	30,7	14,4	24,6	4,9	8,0	17,3
Gotha	118 783	54,6	3,7	62 490	32,2	18,8	21,1	4,9	7,5	15,6
Sömmerda	63 315	54,7	4,5	33 076	34,4	13,0	24,4	3,8	8,4	15,9
Hildburghausen	58 965	55,1	4,3	31 078	30,7	14,9	26,5	3,8	7,8	16,3
Ilm-Kreis	96 306	54,8	4,5	50 446	30,8	14,6	24,6	5,6	7,4	17,0
Weimarer Land	71 768	56,2	4,1	38 656	34,3	14,0	20,7	5,5	9,1	16,4
Sonneberg	53 125	50,3	4,2	25 623	29,8	14,1	29,8	3,3	7,5	15,4
Saalfeld-Rudolstadt	102 699	53,0	3,8	52 353	28,8	14,6	25,2	4,3	8,7	18,3
Saale-Holzland-Kreis	74 443	58,9	4,1	42 042	31,5	13,2	25,2	4,9	9,3	15,8
Saale-Orla-Kreis	76 302	55,0	4,1	40 236	30,4	14,9	24,7	4,3	8,9	16,8
Greiz	95 446	54,4	4,1	49 777	32,8	13,9	22,4	4,5	9,9	16,5
Altenburger Land	87 650	48,0	4,5	40 219	31,4	16,2	24,0	3,6	8,7	16,1
Thüringen	**1 918 215**	**53,0**	**3,7**	**979 652**	**31,1**	**15,7**	**23,8**	**5,8**	**8,2**	**15,4**
davon										
kreisfreie Städte	461 378	49,7	2,4	223 836	25,1	17,0	25,8	10,4	7,9	13,8
Landkreise	1 456 837	54,1	4,1	755 816	32,9	15,3	23,2	4,4	8,3	15,9

1) REP, FAMILIE, Die Tierschutzpartei, DIE FRAUEN, Volksabstimmung, AUFBRUCH, BüSo, PBC, ödp, DKP, PSG, CM, 50Plus, AUF, BP, DVU, DIE GRAUEN, DIE VIOLETTEN, EDE, FBI, VOLKSENTSCHEIDE, FW FREIE WÄHLER, Newropeans, PIRATEN, RRP, RENTNER

11. Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%					
Erststimmen												
189	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I	204 717	66,6	1,2	134 746	43,0	17,0	24,5	4,1	7,4	4,1
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II	201 700	65,0	1,5	129 063	34,8	22,6	27,6	3,8	6,4	4,8
191	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I	200 901	63,7	1,5	126 065	33,9	18,1	31,4	4,6	7,8	4,3
192	Gotha – Ilm-Kreis	214 510	65,2	1,5	137 807	29,1	26,9	26,1	5,4	7,3	5,3
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	225 708	67,0	1,3	149 274	30,8	22,4	28,8	8,1	6,0	3,9
194	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	245 228	67,2	1,4	162 529	28,7	21,3	30,4	7,1	9,7	2,9
195	Greiz – Altenburger Land	182 336	64,2	1,7	115 037	37,4	17,6	29,3	3,6	8,0	4,1
196	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis	231 447	64,4	1,5	146 678	31,9	19,0	31,2	3,9	8,5	5,5
197	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen	207 012	63,0	1,4	128 645	30,8	21,0	32,2	4,6	8,0	3,4
	Thüringen	**1 913 559**	**65,2**	**1,4**	**1 229 844**	**33,1**	**20,7**	**29,1**	**5,1**	**7,7**	**4,3**
Zweitstimmen												
189	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I	204 717	66,6	1,1	134 859	38,5	16,6	24,0	4,8	10,7	5,5
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II	201 700	65,0	1,5	129 135	32,6	18,5	28,3	5,0	9,2	6,5
191	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I	200 901	63,7	1,4	126 083	31,5	17,2	30,1	4,8	10,0	6,4
192	Gotha – Ilm-Kreis	214 510	65,2	1,4	137 948	30,8	19,6	27,7	5,5	9,0	7,3
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	225 708	67,0	1,1	149 598	27,9	18,0	27,9	10,4	9,0	6,7
194	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	245 228	67,2	1,1	162 910	27,6	17,2	29,9	8,1	10,3	6,8
195	Greiz – Altenburger Land	182 336	64,2	1,5	115 246	32,8	16,5	28,6	4,3	10,9	6,9
196	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis	231 447	64,4	1,2	147 094	30,4	17,0	30,9	4,5	9,8	7,4
197	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen	207 012	63,0	1,2	128 896	29,7	17,6	31,7	5,2	9,4	6,3
	Thüringen	**1 913 559**	**65,2**	**1,3**	**1 231 769**	**31,2**	**17,6**	**28,8**	**6,0**	**9,8**	**6,7**

1) Erststimmen: Einzelbewerber, MLPD, NPD, ödp; Zweitstimmen: MLPD, NPD, ödp, PIRATEN, REP

12. Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl-berech-tigte	Wahl-beteili-gung	Zweitstimmen							
			un-gültig	gültig						
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sons-tige [1]
	Anzahl	%		Anzahl	%					
Stadt Erfurt	168 109	66,6	1,1	110 689	27,7	18,4	28,8	9,4	8,9	6,8
Stadt Gera	85 774	63,7	1,2	53 937	26,9	15,7	35,4	5,2	10,2	6,5
Stadt Jena	85 182	70,3	0,9	59 364	24,8	19,5	25,3	13,1	10,0	7,3
Stadt Suhl	34 172	64,0	1,1	21 648	25,7	17,0	37,4	5,7	8,3	5,8
Stadt Weimar	51 903	67,9	1,1	34 863	28,2	16,8	25,4	14,1	9,1	6,4
Stadt Eisenach	35 698	65,8	1,2	23 190	28,0	19,6	30,0	7,4	8,6	6,3
Eichsfeld	88 017	70,5	1,2	61 292	48,0	13,6	16,6	4,4	11,7	5,8
Nordhausen	76 624	64,3	1,1	48 726	29,4	19,5	31,3	5,2	9,3	5,2
Wartburgkreis	113 572	65,2	1,4	72 998	33,0	18,6	28,1	4,7	8,7	6,8
Unstrut-Hainich-Kreis	92 506	63,4	1,4	57 788	33,9	17,7	27,6	4,5	10,8	5,5
Kyffhäuserkreis	71 723	61,6	1,5	43 501	29,6	17,6	34,7	3,9	8,5	5,7
Schmalkalden-Meiningen	113 998	62,8	1,2	70 731	30,6	17,8	30,1	5,4	9,7	6,3
Gotha	118 433	64,8	1,3	75 685	31,5	20,6	27,0	5,1	8,9	7,0
Sömmerda	63 252	63,7	1,4	39 714	32,3	16,6	29,2	4,7	10,2	6,9
Hildburghausen	58 842	62,9	1,3	36 517	30,4	17,5	31,3	4,6	9,5	6,7
Ilm-Kreis	96 077	65,8	1,5	62 263	29,9	18,5	28,7	6,0	9,1	7,8
Weimarer Land	71 622	66,4	1,4	46 914	32,5	17,2	26,3	5,9	11,4	6,7
Sonneberg	52 911	61,6	1,3	32 145	30,7	16,3	34,4	3,5	8,5	6,6
Saalfeld-Rudolstadt	102 409	64,3	1,2	65 051	29,7	17,2	29,9	5,0	9,9	8,3
Saale-Holzland-Kreis	74 272	67,7	1,3	49 609	31,7	16,1	29,4	5,3	10,9	6,7
Saale-Orla-Kreis	76 127	66,3	1,2	49 898	31,2	17,2	30,0	4,6	10,3	6,7
Greiz	95 002	66,7	1,4	62 439	33,0	16,2	27,9	4,8	11,4	6,6
Altenburger Land	87 334	61,4	1,6	52 807	32,6	16,8	29,6	3,6	10,3	7,1
Thüringen	**1 913 559**	**65,2**	**1,3**	**1 231 769**	**31,2**	**17,6**	**28,8**	**6,0**	**9,8**	**6,7**
davon										
kreisfreie Städte	460 838	66,6	1,1	303 691	26,9	18,0	29,6	9,5	9,3	6,7
Landkreise	1 452 721	64,8	1,3	928 078	32,5	17,5	28,5	4,8	10,0	6,7

1) MLPD, NPD, ödp, PIRATEN, REP

13. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen

Wahlkreisstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Wahlkreisstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
1	Eichsfeld I	41 618	65,6	1,6	26 867	54,2	11,3	12,2	3,8	6,8	11,6
2	Eichsfeld II	46 176	60,0	2,0	27 159	45,1	15,9	13,2	4,3	7,2	14,4
3	Nordhausen I	40 711	56,1	1,8	22 417	29,0	22,9	27,7	4,9	11,4	4,1
4	Nordhausen II	35 859	52,3	1,7	18 440	32,3	22,8	30,1	5,7	5,0	4,1
5	Wartburgkreis I	51 016	54,1	1,9	27 072	35,2	14,5	23,9	4,0	7,0	15,5
6	Wartburgkreis II/Eisenach	50 340	55,6	2,3	27 324	26,9	17,7	28,4	7,0	7,0	13,1
7	Wartburgkreis III	47 752	56,3	2,3	26 276	34,6	18,5	24,1	5,3	5,1	12,4
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	46 612	55,7	2,0	25 432	31,3	20,1	23,5	5,0	8,1	11,9
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	45 806	55,3	2,7	24 666	30,0	20,2	25,4	-	12,4	12,0
10	Kyffhäuserkreis I	34 969	54,5	2,7	18 563	35,8	20,6	31,6	7,0	-	5,0
11	Kyffhäuserkreis II	36 736	51,9	3,1	18 488	36,9	23,7	34,6	-	-	4,8
12	Schmalkalden-Meiningen I	53 379	53,3	1,7	27 970	34,2	16,4	25,9	8,7	6,2	8,6
13	Schmalkalden-Meiningen II	48 999	54,8	2,3	26 239	24,7	18,0	27,6	3,4	8,7	17,7
14	Gotha I	43 421	57,0	2,3	24 171	34,5	27,6	21,4	4,7	6,3	5,6
15	Gotha II	42 033	53,7	1,8	22 159	25,0	40,6	22,7	-	6,2	5,5
16	Sömmerda I/Gotha III	46 539	59,8	2,4	27 164	31,6	18,7	22,3	4,9	8,0	14,5
17	Sömmerda II	49 515	55,5	2,3	26 856	31,2	14,0	28,4	4,9	7,4	14,1
18	Hildburghausen I	38 247	52,4	1,8	19 679	31,8	16,8	35,1	4,6	7,1	4,7
19	Sonneberg I	36 545	52,4	2,4	18 673	43,2	18,1	34,2	-	-	4,5
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	36 876	53,9	2,6	19 372	35,8	15,7	34,9	-	8,5	5,2
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	45 585	55,3	1,7	24 787	24,9	12,3	39,4	4,9	6,3	12,3
22	Ilm-Kreis I	46 261	58,3	2,2	26 405	27,6	11,7	40,0	5,1	5,3	10,2
23	Ilm-Kreis II	49 602	57,6	2,4	27 900	29,8	18,1	24,8	5,0	5,7	16,6
24	Erfurt I	33 847	55,5	2,5	18 300	29,1	19,6	30,2	5,4	5,7	10,0
25	Erfurt II	48 621	57,8	2,1	27 511	25,4	21,4	28,8	12,8	8,3	3,3
26	Erfurt III	47 477	59,3	1,9	27 639	26,6	18,0	26,8	12,2	7,9	8,5
27	Erfurt IV	37 499	59,2	2,1	21 713	24,0	19,2	32,9	7,3	6,0	10,6
28	Saalfeld-Rudolstadt I	44 150	56,2	1,9	24 343	36,4	13,3	30,4	5,9	7,6	6,4
29	Saalfeld-Rudolstadt II	50 058	53,7	2,0	26 323	29,3	21,7	28,2	5,6	8,6	6,6
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 150	61,0	2,3	25 138	34,9	15,3	25,0	9,1	9,4	6,3
31	Weimarer Land II	37 618	55,6	2,0	20 516	37,2	23,9	20,4	5,8	8,2	4,5
32	Weimar	51 504	58,9	1,9	29 776	25,9	16,4	28,4	17,2	8,4	3,7
33	Saale-Orla-Kreis I	38 918	57,6	2,0	21 966	28,9	21,9	26,6	-	6,8	15,8
34	Saale-Orla-Kreis II	37 079	56,6	3,1	20 355	28,4	22,3	30,1	-	14,0	5,3
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 118	61,0	2,1	21 588	41,4	13,2	26,6	6,9	7,9	4,0
36	Saale-Holzland-Kreis II	38 052	57,5	2,1	21 417	36,9	17,2	28,5	5,5	8,1	3,9
37	Jena I	49 822	59,9	1,3	29 440	22,5	26,9	24,0	11,3	9,3	6,0
38	Jena II	34 857	58,0	1,7	19 879	21,5	24,7	28,9	9,4	8,4	7,2
39	Greiz I	51 567	57,2	2,5	28 771	36,0	16,2	27,2	5,0	10,7	4,8
40	Greiz II	43 501	56,9	2,4	24 157	29,9	26,0	22,9	3,8	12,8	4,7
41	Gera I	45 348	53,7	2,0	23 871	31,5	13,9	36,2	5,8	8,1	4,4
42	Gera II	40 134	52,2	2,1	20 494	25,6	14,5	39,6	6,4	9,1	4,8
43	Altenburger Land I	45 230	53,3	3,2	23 348	34,0	18,4	31,7	-	10,0	5,9
44	Altenburger Land II	41 927	48,5	2,7	19 778	31,3	26,2	28,2	-	9,3	4,9
	Thüringen	**1 910 074**	**56,2**	**2,2**	**1 050 402**	**31,8**	**19,0**	**27,7**	**5,4**	**7,6**	**8,4**

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, Einzelbewerber

14. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen

Landesstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
1	Eichsfeld I	41 618	65,6	1,6	26 866	52,2	10,7	13,6	4,2	7,8	11,4
2	Eichsfeld II	46 176	60,0	1,4	27 318	46,2	15,5	15,1	3,8	8,0	11,5
3	Nordhausen I	40 711	56,1	1,6	22 463	30,5	21,2	28,5	4,8	8,7	6,2
4	Nordhausen II	35 859	52,3	1,5	18 467	27,8	22,5	30,4	6,9	6,5	5,8
5	Wartburgkreis I	51 016	54,1	1,7	27 132	37,4	14,9	25,5	3,7	5,6	12,9
6	Wartburgkreis II/Eisenach	50 340	55,6	1,8	27 470	28,1	19,3	27,5	7,6	6,9	10,5
7	Wartburgkreis III	47 752	56,3	2,0	26 354	31,3	20,6	26,4	5,1	6,1	10,4
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	46 612	55,7	1,7	25 515	33,8	20,1	24,6	4,8	7,9	8,8
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	45 806	55,3	2,3	24 761	31,3	19,3	26,2	4,1	9,6	9,3
10	Kyffhäuserkreis I	34 969	54,5	1,8	18 725	29,9	20,6	30,3	4,7	7,0	7,6
11	Kyffhäuserkreis II	36 736	51,9	2,1	18 687	31,0	19,9	31,7	4,1	6,0	7,3
12	Schmalkalden-Meiningen I	53 379	53,3	1,6	28 011	32,4	18,6	28,5	5,9	6,6	8,0
13	Schmalkalden-Meiningen II	48 999	54,8	2,0	26 296	31,0	17,9	27,1	4,0	7,7	12,2
14	Gotha I	43 421	57,0	2,1	24 231	33,4	21,9	23,6	5,0	7,2	8,9
15	Gotha II	42 033	53,7	1,6	22 206	27,0	25,9	26,2	5,7	6,3	8,9
16	Sömmerda I/Gotha III	46 539	59,8	2,1	27 251	32,3	19,2	23,2	5,2	7,8	12,4
17	Sömmerda II	49 515	55,5	2,1	26 931	31,8	16,6	27,6	4,8	7,3	11,9
18	Hildburghausen I	38 247	52,4	1,7	19 711	30,4	17,0	32,4	4,7	7,0	8,5
19	Sonneberg I	36 545	52,4	1,5	18 845	34,6	15,4	33,3	3,4	5,9	7,3
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	36 876	53,9	1,8	19 523	33,0	17,1	32,3	3,4	6,9	7,4
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	45 585	55,3	1,4	24 853	25,7	15,9	36,4	5,8	7,1	9,2
22	Ilm-Kreis I	46 261	58,3	2,0	26 447	28,9	16,7	30,6	6,7	6,5	10,6
23	Ilm-Kreis II	49 602	57,6	2,3	27 909	28,3	19,1	26,3	6,5	7,4	12,4
24	Erfurt I	33 847	55,5	2,3	18 346	26,6	19,8	31,1	5,8	6,6	10,1
25	Erfurt II	48 621	57,8	1,6	27 643	24,6	20,1	28,0	11,5	7,9	7,9
26	Erfurt III	47 477	59,3	1,6	27 723	26,2	19,7	23,9	14,3	8,5	7,3
27	Erfurt IV	37 499	59,2	1,8	21 786	23,9	19,4	32,2	8,4	6,8	9,4
28	Saalfeld-Rudolstadt I	44 150	56,2	1,6	24 417	31,7	16,8	30,0	4,5	7,0	10,0
29	Saalfeld-Rudolstadt II	50 058	53,7	1,7	26 418	29,1	19,7	28,6	4,8	7,6	10,2
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 150	61,0	1,7	25 278	32,6	17,1	24,6	6,6	8,9	10,2
31	Weimarer Land II	37 618	55,6	1,9	20 536	33,3	19,5	22,9	5,6	8,2	10,5
32	Weimar	51 504	58,9	1,4	29 910	25,8	18,9	25,1	14,8	7,9	7,4
33	Saale-Orla-Kreis I	38 918	57,6	1,8	22 026	33,0	19,0	28,3	3,5	7,2	9,0
34	Saale-Orla-Kreis II	37 079	56,6	2,0	20 576	30,5	18,1	29,6	4,2	8,7	8,9
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 118	61,0	1,8	21 654	32,9	17,0	27,8	5,4	9,1	7,8
36	Saale-Holzland-Kreis II	38 052	57,5	1,6	21 524	33,5	17,1	28,6	4,9	8,3	7,6
37	Jena I	49 822	59,9	1,3	29 460	22,3	21,8	24,9	15,4	9,7	5,7
38	Jena II	34 857	58,0	1,3	19 947	22,9	22,9	27,6	11,4	8,5	6,7
39	Greiz I	51 567	57,2	2,0	28 932	34,8	16,3	27,1	4,9	9,1	7,8
40	Greiz II	43 501	56,9	2,0	24 264	35,6	19,4	24,6	4,4	8,8	7,3
41	Gera I	45 348	53,7	1,8	23 921	27,9	15,2	35,3	6,1	8,9	6,7
42	Gera II	40 134	52,2	1,8	20 567	26,9	16,3	37,2	5,0	7,8	6,7
43	Altenburger Land I	45 230	53,3	2,5	23 537	34,9	18,0	27,4	3,3	7,8	8,6
44	Altenburger Land II	41 927	48,5	2,3	19 860	33,5	20,4	27,0	4,1	7,8	7,2
	Thüringen	**1 910 074**	**56,2**	**1,8**	**1 054 297**	**31,2**	**18,5**	**27,4**	**6,2**	**7,6**	**9,0**

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, REP

15. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl-berech-tigte	Wahl-beteili-gung	Landesstimmen							
			un-gültig	gültig						
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige[1]
	Anzahl	%		Anzahl	%					
Stadt Erfurt	167 444	58,1	1,8	95 498	25,3	19,8	28,4	10,5	7,6	8,5
Stadt Gera	85 482	53,0	1,8	44 488	27,4	15,7	36,2	5,6	8,4	6,7
Stadt Jena	84 679	59,1	1,3	49 407	22,6	22,3	26,0	13,8	9,3	6,1
Stadt Suhl	34 101	55,0	1,4	18 489	24,8	16,0	38,4	5,9	7,0	7,9
Stadt Weimar	51 504	58,9	1,4	29 910	25,8	18,9	25,1	14,8	7,9	7,4
Stadt Eisenach	35 630	55,8	1,7	19 567	26,5	19,4	28,6	8,4	7,0	10,1
Eichsfeld	87 794	62,7	1,5	54 184	49,2	13,1	14,4	4,0	7,9	11,4
Nordhausen	76 570	54,3	1,6	40 930	29,3	21,8	29,4	5,8	7,7	6,1
Wartburgkreis	113 478	55,1	1,8	61 389	34,1	17,9	25,8	4,5	5,9	11,7
Unstrut-Hainich-Kreis	92 418	55,5	2,0	50 276	32,6	19,7	25,4	4,5	8,8	9,0
Kyffhäuserkreis	71 705	53,2	1,9	37 412	30,4	20,2	31,0	4,4	6,5	7,4
Schmalkalden-Meiningen	113 862	54,2	1,7	60 671	31,4	17,9	28,1	5,0	7,2	10,3
Gotha	118 354	56,8	1,9	65 974	31,0	22,7	24,3	5,3	6,9	9,8
Sömmerda	63 154	56,1	2,1	34 645	31,8	16,7	26,7	4,9	7,8	12,2
Hildburghausen	58 782	53,4	1,7	30 845	31,4	17,7	31,3	4,4	7,1	8,0
Ilm-Kreis	95 863	58,0	2,2	54 356	28,6	17,9	28,3	6,6	7,0	11,5
Weimarer Land	71 550	58,4	1,8	41 021	32,4	18,3	24,0	6,4	8,7	10,2
Sonneberg	52 886	52,4	1,6	27 234	34,0	15,2	34,2	3,1	6,0	7,4
Saalfeld-Rudolstadt	102 426	55,2	1,7	55 628	31,0	18,2	28,7	4,6	7,3	10,2
Saale-Holzland-Kreis	74 170	59,2	1,7	43 178	33,2	17,1	28,2	5,1	8,7	7,7
Saale-Orla-Kreis	75 997	57,1	1,9	42 602	31,8	18,6	28,9	3,8	7,9	9,0
Greiz	95 068	57,1	2,0	53 196	35,2	17,7	25,9	4,7	8,9	7,6
Altenburger Land	87 157	51,0	2,4	43 397	34,2	19,1	27,3	3,7	7,8	8,0
Thüringen	**1 910 074**	**56,2**	**1,8**	**1 054 297**	**31,2**	**18,5**	**27,4**	**6,2**	**7,6**	**9,0**
davon										
kreisfreie Städte	458 840	57,0	1,6	257 359	25,3	19,1	29,6	10,3	8,0	7,7
Landkreise	1 451 234	56,0	1,9	796 938	33,2	18,3	26,7	4,8	7,5	9,5

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, REP

16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige			
					insgesamt	davon		
						CDU	SPD	DIE LINKE
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt	168 053	48,2	2,8	234 224	22,7	33,0	19,6
2	Stadt Gera	85 655	46,3	2,9	113 626	29,4	12,5	31,0
3	Stadt Jena	85 661	54,3	2,4	135 091	19,0	25,2	20,2
4	Stadt Suhl	34 306	47,3	3,1	46 673	23,0	17,4	31,1
5	Stadt Weimar	51 996	54,0	2,7	81 342	23,2	13,6	19,9
6	Stadt Eisenach	35 867	50,3	2,2	52 265	33,7	17,3	20,6
7	Eichsfeld	88 104	59,7	4,3	147 709	54,1	10,7	10,2
8	Nordhausen	76 969	52,2	3,8	114 253	28,5	27,8	24,9
9	Wartburgkreis	113 823	55,2	4,5	176 721	36,5	19,6	18,7
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 617	52,0	3,8	136 521	34,6	25,0	17,1
11	Kyffhäuserkreis	71 973	52,7	5,1	105 977	35,3	21,0	25,2
12	Schmalkalden-Meiningen	114 264	53,3	4,7	170 355	36,6	15,9	20,7
13	Gotha	118 785	54,8	4,7	182 723	33,9	30,4	14,4
14	Sömmerda	63 277	55,0	6,2	96 324	42,9	11,0	26,4
15	Hildburghausen	58 913	55,5	4,4	92 421	34,9	14,5	24,7
16	Ilm-Kreis	96 361	55,1	5,4	148 410	34,9	14,2	25,4
17	Weimarer Land	71 624	56,4	5,1	113 289	34,2	18,1	16,4
18	Sonneberg	53 153	50,5	3,4	76 604	40,2	15,4	29,3
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 596	53,2	5,2	153 242	31,0	23,2	19,1
20	Saale-Holzland-Kreis	74 900	58,9	4,4	124 941	35,8	13,3	22,3
21	Saale-Orla-Kreis	76 255	55,4	4,5	119 726	31,8	22,6	20,6
22	Greiz	95 385	54,6	4,6	146 441	37,2	17,3	17,6
23	Altenburger Land	87 649	48,1	5,0	118 288	31,9	24,2	21,2
24	**Thüringen**	**1 918 186**	**53,2**	**5,5**	**2 887 166**	**33,3**	**20,3**	**20,7**
	davon							
25	kreisfreie Städte	461 538	49,7	2,7	663 221	24,0	23,2	22,6
26	Landkreise	1 456 648	54,3	4,7	2 223 945	36,1	19,4	20,1

und Kreistagsmitglieder am 7. Juni 2009 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
				davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige	insgesamt	CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
8,7	5,2	10,8	50	11	17	10	4	3	5	1
5,4	6,2	15,5	46	13	6	14	2	3	8	2
10,1	11,0	14,4	46	9	11	9	5	5	7	3
-	6,9	21,6	36	8	6	11	-	3	8	4
15,4	6,4	21,5	42	10	6	8	6	3	9	5
7,1	4,7	16,5	36	12	6	7	3	2	6	6
3,0	6,5	15,5	46	25	5	5	2	3	6	7
6,1	9,5	3,2	46	13	13	11	3	4	2	8
2,9	4,4	17,8	50	18	10	9	2	2	9	9
2,5	10,3	10,4	46	16	11	8	1	5	5	10
3,0	7,6	8,0	46	16	10	12	1	3	4	11
5,7	8,3	12,8	50	18	8	10	3	4	7	12
3,3	4,2	13,9	50	17	15	7	2	2	7	13
2,9	7,4	9,4	40	17	4	11	1	3	4	14
2,1	-	23,8	40	14	6	10	1	-	9	15
4,1	5,6	15,8	46	16	6	12	2	3	7	16
4,7	8,4	18,2	46	16	8	8	2	4	8	17
2,4	8,6	4,1	40	16	6	12	1	3	2	18
2,7	8,3	15,6	50	15	12	10	1	4	8	19
3,7	10,7	14,1	46	16	6	10	2	5	7	20
-	11,3	13,8	46	15	10	10	-	5	6	21
2,9	7,9	17,2	46	17	8	8	1	4	8	22
2,9	10,5	9,1	46	15	11	10	1	5	4	23
4,5	**7,4**	**13,8**	**1 036**	**343**	**201**	**222**	**46**	**78**	**146**	**24**
8,5	6,8	14,9	256	63	52	59	20	19	43	25
3,3	7,5	13,5	780	280	149	163	26	59	103	26

17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderats

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige			
					insgesamt	davon		
						CDU	SPD	DIE LINKE
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt	168 053	48,2	2,8	234 224	22,7	33,0	19,6
2	Stadt Gera	85 655	46,3	2,9	113 626	29,4	12,5	31,0
3	Stadt Jena	85 661	54,3	2,4	135 091	19,0	25,2	20,2
4	Stadt Suhl	34 306	47,3	3,1	46 673	23,0	17,4	31,1
5	Stadt Weimar	51 996	54,0	2,7	81 342	23,2	13,6	19,9
6	Stadt Eisenach	35 867	50,3	2,2	52 265	33,7	17,3	20,6
7	Eichsfeld	87 899	59,8	3,6	177 817	50,8	3,2	3,8
8	Nordhausen	76 755	52,3	4,0	116 118	28,9	22,1	16,2
9	Wartburgkreis	113 608	55,4	3,9	198 104	28,8	12,7	8,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 444	52,3	3,9	140 311	31,2	15,6	9,9
11	Kyffhäuserkreis	71 856	52,7	4,3	110 215	27,3	18,3	14,3
12	Schmalkalden-Meiningen	114 034	53,5	3,8	188 226	25,4	11,3	11,8
13	Gotha	118 572	54,9	4,1	193 357	29,7	19,4	9,4
14	Sömmerda	63 171	55,0	4,7	110 318	25,7	6,7	14,6
15	Hildburghausen	58 766	55,5	3,4	95 432	19,6	10,9	12,5
16	Ilm-Kreis	96 186	55,2	4,0	152 283	28,6	11,7	14,1
17	Weimarer Land	71 496	56,4	4,2	125 105	27,5	5,4	7,6
18	Sonneberg	53 040	50,6	3,2	77 356	38,3	13,0	21,4
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 453	53,3	3,5	160 144	26,2	12,0	15,0
20	Saale-Holzland-Kreis	75 281	58,6	3,8	139 547	25,3	7,9	10,1
21	Saale-Orla-Kreis	76 027	55,7	3,6	128 515	20,0	10,4	11,4
22	Greiz	95 266	54,7	4,2	158 740	27,0	8,6	9,2
23	Altenburger Land	87 432	48,3	4,3	123 267	22,9	16,1	16,3
24	**Thüringen**	**1 915 824**	**53,3**	**3,6**	**3 058 076**	**27,7**	**14,4**	**13,9**
	davon							
25	kreisfreie Städte	461 538	49,7	2,7	663 221	24,0	23,2	22,6
26	Landkreise	1 454 286	54,4	3,9	2 394 855	28,8	12,0	11,5

mitglieder am 7. Juni 2009 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
8,7	5,2	10,8	50	11	17	10	4	3	5	1
5,4	6,2	15,5	46	13	6	14	2	3	8	2
10,1	11,0	14,4	46	9	11	9	5	5	7	3
-	6,9	21,6	36	8	6	11	-	3	8	4
15,4	6,4	21,5	42	10	6	8	6	3	9	5
7,1	4,7	16,5	36	12	6	7	3	2	6	6
0,1	3,8	38,3	796	352	21	10	2	25	386	7
2,8	5,0	25,0	364	93	42	33	2	9	185	8
0,4	1,6	47,7	702	186	81	50	2	15	368	9
1,0	9,5	32,7	500	146	57	19	1	25	252	10
0,8	2,4	37,0	476	117	55	42	1	11	250	11
1,2	4,5	45,8	678	175	52	52	3	20	376	12
1,1	5,1	35,3	654	194	87	36	2	24	311	13
0,6	6,1	46,3	514	127	26	39	1	32	289	14
-	1,1	55,9	430	62	39	37	-	4	288	15
-	2,5	43,2	498	133	45	49	-	8	263	16
1,0	2,3	56,0	628	153	21	21	2	4	427	17
-	7,2	20,1	228	84	24	41	-	11	68	18
-	4,7	42,1	472	111	38	45	-	16	262	19
-	2,7	54,0	754	145	24	43	-	22	520	20
-	3,5	54,7	632	101	43	43	-	20	425	21
-	4,2	51,0	598	112	22	32	-	10	422	22
0,9	4,3	39,5	430	61	39	43	1	5	281	23
2,3	**4,7**	**36,9**	**9 610**	**2 415**	**768**	**694**	**37**	**280**	**5 416**	**24**
8,5	6,8	14,9	256	63	52	59	20	19	43	25
0,6	4,1	43,1	9 254	2 352	716	635	17	261	5 373	26

18. Wahlergebnisse in Thüringen 2009

Merkmal	Europawahl am 7.6.2009	Bundestagswahl [1] am 27.9.2009	Landtagswahl [2] am 30.8.2009	Kreistagswahlen [3] am 7.6.2009	Gemeinderatswahlen [3] am 7.6.2009
Grundzahlen					
Wahlberechtigte	1 918 215	1 913 559	1 910 074	1 918 186	1 915 824
Wähler	1 017 160	1 247 764	1 073 651	1 020 211	1 020 415
Gültige Stimmen	979 652	1 231 769	1 054 297	2 887 166	3 058 076
davon entfielen auf					
CDU	304 858	383 778	329 302	962 648	848 075
SPD	153 918	216 593	195 363	585 635	440 368
DIE LINKE	232 995	354 875	288 915	597 901	426 361
GRÜNE	56 473	73 838	64 912	129 824	70 272
FDP	80 085	120 635	80 600	212 503	143 173
NPD	x	39 603	45 451	51 043	18 687
Sonstige	151 323	42 447	49 754	347 612	1 111 140
Verhältniszahlen in %					
Wahlbeteiligung	53,0	65,2	56,2	53,2	53,3
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU	31,1	31,2	31,2	33,3	27,7
SPD	15,7	17,6	18,5	20,3	14,4
DIE LINKE	23,8	28,8	27,4	20,7	13,9
GRÜNE	5,8	6,0	6,2	4,5	2,3
FDP	8,2	9,8	7,6	7,4	4,7
NPD	x	3,2	4,3	1,8	0,6
Sonstige	15,4	3,4	4,7	12,0	36,3
Verteilung der Sitze					
CDU	1	7	30	343	2 415
SPD	-	3	18	201	768
DIE LINKE	1	5	27	222	694
GRÜNE	-	1	6	46	37
FDP	-	2	7	78	280
NPD	x	-	-	19	9
Sonstige	-	-	-	127	5 407
Thüringen	**2**	**18**	**88**	**1 036**	**9 610**

1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten

III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigungsstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensuserhebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit * gekennzeichnet.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzfristige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet.

Erwerbspersonen *

Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige *

Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs (beispielsweise eine Wochenstunde) nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Erwerbslose *

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Agentur für Arbeit als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen *

Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Nurhausfrauen, Rentner).

Selbständige *

Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter eines Unternehmens, selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige usw., nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiterin).

Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

Arbeiter *

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Angestellte *

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Auszubildende *

Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet. Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen und technischen sowie gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet.

Beamte *

Als Beamte zählen alle Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts stehen, einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst. Den Beamten werden auch Richter und Soldaten zugeordnet. Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die die Berufsbezeichnungen wie „Versicherungsbeamter“ oder „Bankbeamter“ führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen.

Überwiegender Lebensunterhalt *

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, von welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste berücksichtigt.

Nettoeinkommen *

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern, Sozialversicherung und ähnlicher Beiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen. Die Ermittlung der Höhe erfolgt durch eine Selbsteinstufung der Befragten in die vorgegebenen Einkommensgruppen.

Familien *

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Arbeitsgelegenheiten

Für erwerbsfähige Hilfsbedürftige, die keine Arbeit finden können, werden Arbeitsgelegenheiten geschaffen. Die auszuführenden Arbeiten müssen zusätzlich, im öffentlichen Interesse und wettbewerbsneutral sein. Während der Teilnahme erhalten die erwerbsfähigen Hilfsbedürftigen als Zuschuss zum Arbeitslosengeld II eine Mehraufwandentschädigung. Arbeitsgelegenheiten begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, welche nicht jünger als 15 Jahre sind, die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten als nichtarbeitslos. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben.

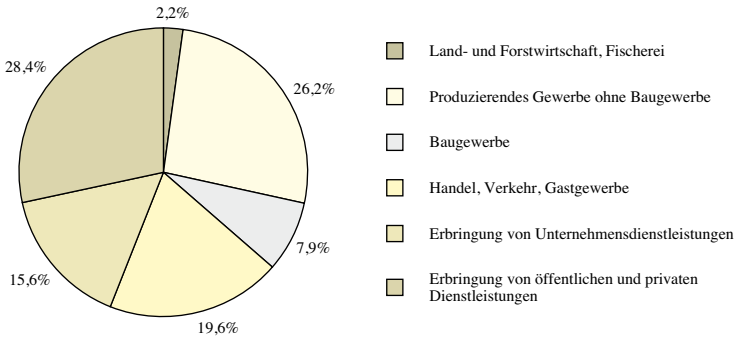
Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

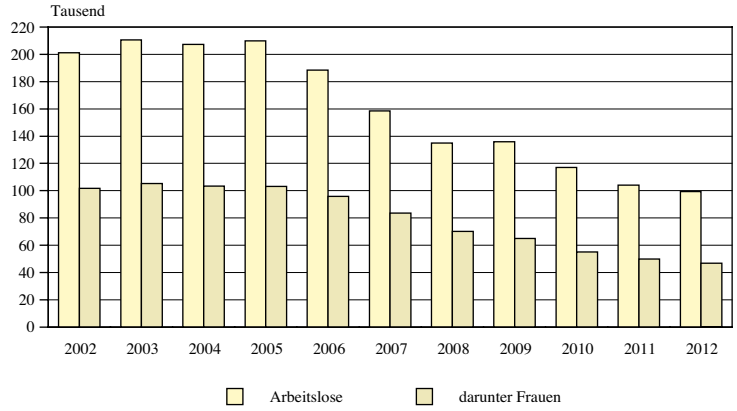
Als Teilnehmer werden Förderungen bzw. Teilnahmen von Personen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung (§ 3 SGB III Abs. 4) und Leistungen zur Eingliederung (§ 16 SGB II) des Bundes gezählt. Es erfolgt eine Zählung von Förderfällen bzw. Teilnahmen, nicht von Personen. Folglich wird eine Person, die in einem Zeitraum oder an einem Zeitpunkt mehrere Förderleistungen erhält, mehrfach als Teilnehmer gezählt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2012 nach Wirtschaftsbereichen *)



*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2002 bis 2012



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2008 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	30.6.2008	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2012
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16 559	16 360	16 207	16 130	16 530
B bis F	Produzierendes Gewerbe	252 839	247 008	247 776	254 114	259 269
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	192 630	187 522	187 461	194 266	198 972
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 474	2 519	2 330	2 474	2 501
C	Verarbeitendes Gewerbe	176 980	172 149	172 145	178 539	183 368
D	Energieversorgung	4 704	4 644	4 689	4 768	4 820
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8 472	8 210	8 297	8 485	8 283
F	Baugewerbe	60 209	59 486	60 315	59 848	60 297
G bis U	Dienstleistungsbereiche	467 266	459 336	473 952	481 643	482 715
G bis I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	146 583	145 131	146 013	148 203	148 882
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	92 670	91 920	91 351	91 996	92 143
H	Verkehr und Lagerei	34 517	33 375	33 956	35 795	35 967
I	Gastgewerbe	19 396	19 836	20 706	20 412	20 772
J	Information und Kommunikation	13 126	11 984	11 780	12 423	12 354
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13 589	13 919	13 837	13 654	14 137
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 204	5 241	5 316	5 361	5 432
M bis N	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	78 978	70 828	82 034	86 101	86 769
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25 640	25 644	26 008	25 816	26 925
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	53 338	45 184	56 026	60 285	59 844
O bis Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	177 740	181 786	184 874	186 525	185 896
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	52 423	53 492	53 898	53 709	52 787
P	Erziehung und Unterricht	38 563	37 949	36 869	35 086	33 669
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	86 754	90 345	94 107	97 730	99 440
R bis U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	31 046	30 447	30 098	29 376	29 245
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 379	6 576	6 672	6 789	6 923
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	24 422	23 601	23 187	22 336	22 043
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf	210	232	239	251	279
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	35	38	-	-	-
	Insgesamt [1]	**736 814**	**722 768**	**738 021**	**751 932**	**758 858**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2008 bis 2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2008	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2012
Stadt Erfurt	97 417	95 501	98 286	100 335	99 144
Stadt Gera	36 589	35 115	35 893	35 781	35 395
Stadt Jena	45 662	46 504	48 319	50 464	51 213
Stadt Suhl	16 640	15 561	15 561	15 795	15 532
Stadt Weimar	21 969	22 404	22 698	23 073	23 077
Stadt Eisenach	21 909	20 616	22 063	22 252	22 644
Eichsfeld	31 065	30 668	31 616	32 634	33 369
Nordhausen	27 259	26 441	26 971	27 408	28 017
Wartburgkreis	38 703	37 993	37 754	38 718	40 137
Unstrut-Hainich-Kreis	31 377	31 059	31 367	32 066	32 475
Kyffhäuserkreis	19 670	19 282	19 215	19 491	19 573
Schmalkalden-Meiningen	41 840	39 952	40 497	41 678	41 773
Gotha	46 072	43 848	44 628	45 389	45 910
Sömmerda	19 812	19 612	20 487	20 719	21 169
Hildburghausen	19 214	18 820	18 990	19 453	19 654
Ilm-Kreis	33 941	34 318	35 437	36 100	38 045
Weimarer Land	22 541	22 806	23 125	23 515	23 649
Sonneberg	19 234	18 647	19 685	20 310	20 414
Saalfeld-Rudolstadt	34 914	34 644	34 960	35 564	35 602
Saale-Holzland-Kreis	26 297	25 943	26 536	26 154	26 450
Saale-Orla-Kreis	29 548	28 737	29 449	29 696	29 958
Greiz	28 332	27 945	28 005	28 479	28 708
Altenburger Land	26 809	26 352	26 479	26 858	26 950
Thüringen	**736 814**	**722 768**	**738 021**	**751 932**	**758 858**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort 2008 bis 2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2008	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2012
Stadt Erfurt	67 980	68 106	69 516	72 083	73 097
Stadt Gera	33 097	32 377	32 597	33 019	33 371
Stadt Jena	35 092	35 419	36 161	37 060	37 483
Stadt Suhl	14 218	13 656	13 552	13 754	13 523
Stadt Weimar	19 575	19 776	20 100	20 569	20 848
Stadt Eisenach	15 020	14 448	14 940	15 338	15 585
Eichsfeld	41 570	40 780	41 149	41 573	41 645
Nordhausen	30 695	30 148	30 624	31 083	31 219
Wartburgkreis	54 170	52 174	52 830	53 755	53 896
Unstrut-Hainich-Kreis	39 347	38 626	39 096	39 618	39 793
Kyffhäuserkreis	27 813	27 143	27 615	27 975	27 986
Schmalkalden-Meiningen	50 924	49 208	49 633	50 601	50 438
Gotha	52 815	51 006	51 994	53 157	53 471
Sömmerda	27 963	27 506	27 791	28 202	28 227
Hildburghausen	28 720	27 874	28 148	28 526	28 458
Ilm-Kreis	39 942	39 433	40 086	40 960	41 147
Weimarer Land	32 271	32 295	32 645	33 067	33 092
Sonneberg	24 225	23 373	23 694	23 985	23 966
Saalfeld-Rudolstadt	42 444	42 024	42 576	43 204	43 040
Saale-Holzland-Kreis	33 529	32 977	33 642	33 891	34 043
Saale-Orla-Kreis	34 179	33 198	33 704	34 054	33 952
Greiz	38 950	37 849	38 134	38 335	38 028
Altenburger Land	34 122	33 317	33 596	33 888	33 758
Thüringen	**818 661**	**802 713**	**813 823**	**827 697**	**830 066**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2012 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt 1)	Darunter 2)					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (J-N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)
Stadt Erfurt	99 144	440	10 716	5 382	20 558	31 370	30 678
Stadt Gera	35 395	160	4 695	2 069	7 525	8 463	12 459
Stadt Jena	51 213	58	10 286	2 363	7 176	11 575	19 755
Stadt Suhl	15 532	6	2 805	762	3 250	3 110	5 580
Stadt Weimar	23 077	37	2 072	1 139	4 580	4 959	10 290
Stadt Eisenach	22 644	66	6 529	1 006	4 441	4 828	5 772
Eichsfeld	33 369	765	10 431	3 830	6 442	3 674	8 224
Nordhausen	28 017	573	6 340	2 799	5 539	3 609	9 156
Wartburgkreis	40 137	1 199	16 659	2 901	6 985	4 366	8 027
Unstrut-Hainich-Kreis	32 475	1 111	7 566	2 931	6 218	3 449	11 174
Kyffhäuserkreis	19 573	844	4 964	2 011	3 603	1 973	6 154
Schmalkalden-Meiningen	41 773	920	14 341	3 201	7 622	4 721	10 938
Gotha	45 910	1 192	14 362	3 861	10 614	5 558	10 207
Sömmerda	21 169	977	6 884	1 993	4 481	2 222	4 584
Hildburghausen	19 654	897	6 546	2 033	3 328	1 595	5 228
Ilm-Kreis	38 045	697	14 287	3 055	7 140	4 090	8 752
Weimarer Land	23 649	928	4 598	3 580	5 302	2 080	7 143
Sonneberg	20 414	382	8 279	1 334	3 243	2 715	4 460
Saalfeld-Rudolstadt	35 602	819	10 968	2 872	6 924	3 852	10 166
Saale-Holzland-Kreis	26 450	1 240	7 506	2 811	6 323	2 679	5 891
Saale-Orla-Kreis	29 958	1 480	11 672	2 530	4 936	2 928	6 412
Greiz	28 708	1 021	8 448	3 671	6 561	2 076	6 931
Altenburger Land	26 950	718	8 018	2 163	6 091	2 800	7 160
Thüringen	**758 858**	**16 530**	**198 972**	**60 297**	**148 882**	**118 692**	**215 141**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

5. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2008 bis 2012 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *)

Bundesland	30.6.2008	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2012
Auspendler aus Thüringen nach					
Schleswig-Holstein	756	780	796	785	751
Hamburg	860	946	912	966	954
Niedersachsen	14 204	13 789	13 920	14 015	14 036
Bremen	258	251	264	261	266
Nordrhein-Westfalen	7 633	7 540	7 278	7 676	7 814
Hessen	26 073	25 324	25 497	25 994	25 468
Rheinland-Pfalz	1 923	1 936	1 801	1 805	1 808
Baden-Württemberg	7 849	7 517	7 310	7 198	7 435
Bayern	36 919	35 865	35 124	35 633	35 369
Saarland	315	295	266	255	244
Berlin	2 814	2 778	2 913	2 757	2 732
Brandenburg	1 765	1 676	1 797	1 708	1 502
Mecklenburg-Vorpommern	636	638	674	657	632
Sachsen	19 415	18 996	19 502	20 108	19 678
Sachsen-Anhalt	8 606	9 119	9 211	9 315	8 695
Insgesamt	**130 026**	**127 450**	**127 265**	**129 133**	**127 384**
Einpendler nach Thüringen aus					
Schleswig-Holstein	208	211	243	264	275
Hamburg	181	158	159	178	181
Niedersachsen	2 326	2 444	2 822	3 125	3 335
Bremen	76	100	128	113	129
Nordrhein-Westfalen	1 705	1 744	2 115	2 193	2 553
Hessen	4 751	4 670	4 996	5 157	5 375
Rheinland-Pfalz	448	447	544	582	624
Baden-Württemberg	1 043	1 052	1 379	1 529	1 674
Bayern	6 165	6 216	7 333	7 498	7 772
Saarland	59	61	69	54	69
Berlin	1 344	1 314	1 381	1 475	1 615
Brandenburg	2 002	1 950	1 934	1 880	2 012
Mecklenburg-Vorpommern	868	771	794	749	826
Sachsen	15 149	14 604	15 360	15 442	15 772
Sachsen-Anhalt	11 534	11 346	11 827	12 622	13 120
Ausland	231	306	295	428	775
Insgesamt [1]	**48 179**	**47 505**	**51 463**	**53 368**	**56 176**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe" zum Wohnort

6. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
	1000			
männlich				
unter 15	124	-	-	124
15 - 20	37	12	/	24
20 - 25	65	43	/	19
25 - 30	76	61	5	9
30 - 35	74	64	5	5
35 - 40	65	60	/	/
40 - 45	76	69	/	/
45 - 50	87	76	/	8
50 - 55	97	81	6	10
55 - 60	92	72	7	13
60 - 65	81	42	5	35
65 und mehr	219	11	/	208
Zusammen	**1 094**	**591**	**43**	**460**
weiblich				
unter 15	118	-	-	118
15 - 20	32	8	/	24
20 - 25	60	35	/	21
25 - 30	68	51	/	12
30 - 35	65	50	5	10
35 - 40	50	40	/	6
40 - 45	71	63	/	/
45 - 50	87	75	5	7
50 - 55	95	77	6	12
55 - 60	95	72	6	17
60 - 65	81	31	/	48
65 und mehr	297	6	/	291
Zusammen	**1 121**	**507**	**42**	**571**
Insgesamt				
unter 15	242	-	-	242
15 - 20	69	19	/	48
20 - 25	125	77	7	40
25 - 30	144	113	9	22
30 - 35	139	115	10	15
35 - 40	115	100	8	8
40 - 45	147	132	8	8
45 - 50	174	150	9	15
50 - 55	192	159	12	21
55 - 60	187	144	13	30
60 - 65	162	73	7	83
65 und mehr	516	17	/	499
Insgesamt	**2 214**	**1 098**	**86**	**1 031**

7. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2012 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld I [1]	Rente, Pension	Unterhalt von Angehörigen	Sonstiges [2]
	1000					
männlich						
Erwerbspersonen	634	556	46	18	8	6
Erwerbstätige	591	556	10	17	/	5
Erwerbslose	43	/	36	/	/	/
Nichterwerbspersonen	460	/	25	256	159	19
Zusammen	**1 094**	**557**	**71**	**273**	**167**	**26**
weiblich						
Erwerbspersonen	550	462	43	16	16	13
Erwerbstätige	507	462	12	15	6	13
Erwerbslose	42	/	31	/	10	/
Nichterwerbspersonen	571	/	22	352	168	29
Zusammen	**1 121**	**462**	**65**	**368**	**183**	**42**
Insgesamt						
Erwerbspersonen	1 184	1 019	89	34	24	19
Erwerbstätige	1 098	1 018	22	32	9	17
Erwerbslose	86	/	67	/	14	/
Nichterwerbspersonen	1 031	/	47	608	327	48
Insgesamt	**2 214**	**1 019**	**136**	**641**	**350**	**68**

1) einschließlich Leistungen nach Hartz IV – 2) eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Sozialhilfe (z.B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt), Elterngeld/Erziehungsgeld, sonstige Unterstützung (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern)

8. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2012 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Wirtschaftszweig [1]	Insgesamt	Darunter			
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende [2]
	1000				
männlich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17	/	/	10	/
Produzierendes Gewerbe	283	27	74	171	10
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	124	20	55	44	5
Sonstige Dienstleistungen	166	30	77	35	/
Zusammen	**591**	**80**	**209**	**260**	**19**
weiblich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	81	/	45	33	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	114	10	83	16	/
Sonstige Dienstleistungen	304	20	223	34	8
Zusammen	**507**	**34**	**354**	**86**	**13**
Insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	25	/	6	13	/
Produzierendes Gewerbe	365	29	119	204	11
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	238	30	138	60	9
Sonstige Dienstleistungen	470	50	300	68	11
Insgesamt	**1 098**	**114**	**564**	**345**	**32**

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) Auszubildende in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen

9. Erwerbstätige *) im Jahresdurchschnitt 2012 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter
	1000			
männlich				
unter 300	5	/	/	/
300 - 500	10	/	/	/
500 - 700	22	5	7	9
700 - 900	29	/	10	14
900 - 1 100	76	10	18	48
1 100 - 1 500	168	13	50	103
1 500 - 2 000	122	10	53	53
2 000 und mehr	115	23	56	19
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**543**	**70**	**201**	**250**
Ohne Angabe 1)	29	9	8	9
Zusammen	**572**	**80**	**209**	**260**
weiblich				
unter 300	8	/	5	/
300 - 500	24	/	15	6
500 - 700	41	/	26	12
700 - 900	62	/	41	18
900 - 1 100	79	5	53	21
1 100 - 1 500	130	6	104	19
1 500 - 2 000	77	/	66	/
2 000 und mehr	54	/	33	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**475**	**31**	**343**	**83**
Ohne Angabe 1)	19	/	12	/
Zusammen	**494**	**34**	**354**	**86**
Insgesamt				
unter 300	13	/	7	/
300 - 500	34	/	19	10
500 - 700	63	9	33	21
700 - 900	91	7	51	33
900 - 1 100	155	15	70	68
1 100 - 1 500	298	20	154	121
1 500 - 2 000	198	14	121	57
2 000 und mehr	166	27	88	19
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**1 019**	**101**	**543**	**333**
Ohne Angabe 1)	48	12	20	12
Insgesamt	**1 066**	**114**	**564**	**345**

*) ohne Auszubildende – 1) einschließlich Erwerbstätige ohne Einkommen und Selbständige in der Landwirtschaft

10. Familien im Jahresdurchschnitt 2012 nach Anzahl der ledigen Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Familientyp (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit … ledigen Kind(ern)						
		1	2	3 und mehr	darunter mit … ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			
					zusammen	1	2	3 und mehr
	1000							
Familien								
Insgesamt	**305**	**200**	**88**	**18**	**194**	**121**	**61**	**12**
Ehepaare								
Mann und Frau erwerbstätig	125	74	44	7	78	44	30	/
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	34	18	12	/	20	10	8	/
darunter nur Mann erwerbstätig	25	13	9	/	17	8	7	/
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	14	10	/	/	/	/	/	/
Zusammen	**173**	**103**	**59**	**12**	**101**	**55**	**39**	**7**
nichteheliche Lebensgemeinschaften [1]								
Beide Partner erwerbstätig	37	26	9	/	34	24	9	/
Nur ein Partner erwerbstätig	10	6	/	/	8	5	/	/
Beide Partner erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	**49**	**34**	**12**	**/**	**45**	**31**	**12**	**/**
Alleinerziehende								
Elternteil erwerbstätig	52	39	11	/	32	25	6	/
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbsperson	31	23	6	/	15	10	/	/
Zusammen	**83**	**63**	**17**	**/**	**48**	**36**	**10**	**/**

1) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften

11. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2012 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf			
				alle zivilen Erwerbspersonen			abhängige zivile Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
	Personen			Prozent			
2002	201 157	99 415	101 742	15,9	14,9	17,0	17,2
2003	210 664	105 402	105 262	16,7	15,9	17,8	18,1
2004	207 430	104 143	103 287	16,7	16,0	17,7	18,1
2005	209 942	106 821	103 120	17,1	16,5	17,9	18,6
2006	188 453	92 532	95 921	15,6	14,5	16,9	17,0
2007	158 488	74 834	83 654	13,1	11,7 r	14,7 r	14,4
2008	134 882	64 638	70 244	11,2	10,2	12,4	12,3
2009	136 016	71 061	64 956	11,4	11,2	11,5	12,6
2010	117 056	62 041	55 014	9,8	9,9	9,8	10,9
2011	104 159	54 391	49 768	8,8	8,7	9,0	9,8
2012	**99 316**	**52 502**	**46 813**	**8,5**	**8,5**	**8,6**	**9,4**
Stadt Erfurt	10 118	5 398	4 720	9,6	10,0	9,2	10,6
Stadt Gera	6 027	3 206	2 822	12,1	12,4	11,8	13,4
Stadt Jena	3 684	2 064	1 620	6,9	7,5	6,2	7,5
Stadt Suhl	1 515	769	746	7,8	7,6	7,9	8,6
Stadt Weimar	2 868	1 587	1 281	9,4	10,1	8,6	10,4
Stadt Eisenach	1 963	964	999	9,1	8,3	9,9	10,0
Eichsfeld	3 631	1 865	1 766	6,4	6,1	6,8	7,0
Nordhausen	4 591	2 382	2 209	10,3	9,9	10,7	11,3
Wartburgkreis	4 336	2 268	2 068	6,1	5,8	6,4	6,7
Unstrut-Hainich-Kreis	6 345	3 334	3 011	11,1	10,8	11,5	12,3
Kyffhäuserkreis	5 151	2 624	2 528	12,5	11,7	13,6	13,9
Schmalkalden-Meiningen	4 779	2 558	2 220	6,9	6,9	6,9	7,7
Gotha	5 880	2 986	2 893	8,0	7,6	8,4	8,8
Sömmerda	3 917	2 035	1 882	9,8	9,5	10,2	10,9
Hildburghausen	2 087	1 124	963	5,5	5,5	5,5	6,1
Ilm-Kreis	4 929	2 541	2 388	8,5	8,1	8,9	9,4
Weimarer Land	3 414	1 931	1 483	7,5	8,1	6,8	8,3
Sonneberg	1 422	758	665	4,5	4,4	4,5	4,9
Saalfeld-Rudolstadt	5 016	2 743	2 274	8,3	8,5	8,1	9,2
Saale-Holzland-Kreis	3 399	1 932	1 467	7,3	7,8	6,7	8,1
Saale-Orla-Kreis	3 473	1 863	1 610	7,4	7,4	7,4	8,2
Greiz	4 959	2 600	2 359	9,2	9,2	9,2	10,1
Altenburger Land	5 811	2 972	2 839	11,7	11,1	12,4	13,0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

12. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2005 bis 2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Stadt Erfurt	19,2	16,1	14,5	13,1	12,1	10,5	10,2	9,6
Stadt Gera	19,6	18,0	16,0	15,0	14,8	13,5	12,4	12,1
Stadt Jena	13,3	11,1	10,4	8,6	8,5	7,8	7,1	6,9
Stadt Suhl	13,8	15,0	12,4	10,8	11,5	9,8	7,9	7,8
Stadt Weimar	18,8	16,9	15,0	12,9	12,3	11,2	9,9	9,4
Stadt Eisenach	15,5	14,6	11,9	10,6	12,3	10,4	9,2	9,1
Eichsfeld	15,8	13,4	10,7	9,3	10,0	8,2	7,1	6,4
Nordhausen	19,6	19,3	16,3	13,6	13,6	11,4	10,7	10,3
Wartburgkreis	13,5	12,9	10,1	8,0	9,1	7,4	6,0	6,1
Unstrut-Hainich-Kreis	18,0	17,3	14,5	12,8	13,5	12,1	11,5	11,1
Kyffhäuserkreis	24,7	23,2	20,4	17,0	16,4	14,0	13,2	12,5
Schmalkalden-Meiningen	13,7	13,2	11,1	8,8	9,7	8,3	6,8	6,9
Gotha	15,3	14,2	11,3	9,3	10,3	8,6	8,1	8,0
Sömmerda	19,5	17,8	16,0	14,7	13,4	11,2	10,5	9,8
Hildburghausen	14,4	12,7	9,5	7,6	8,6	7,4	5,9	5,5
Ilm-Kreis	19,0	17,4	14,3	11,8	11,7	10,1	9,1	8,5
Weimarer Land	17,2	15,2	12,5	10,1	9,5	8,1	7,6	7,5
Sonneberg	13,1	11,8	9,2	7,9	8,5	6,9	4,9	4,5
Saalfeld-Rudolstadt	18,4	16,0	12,8	10,9	10,8	10,0	8,5	8,3
Saale-Holzland-Kreis	14,9	13,3	11,2	9,3	9,6	8,5	7,8	7,3
Saale-Orla-Kreis	15,5	13,6	10,9	9,5	9,7	8,6	7,6	7,4
Greiz	17,5	15,6	13,1	11,3	11,5	10,0	9,2	9,2
Altenburger Land	21,1	20,3	18,2	16,0	15,8	13,6	12,2	11,7
Thüringen	**17,1**	**15,6**	**13,1**	**11,2**	**11,4**	**9,8**	**8,8**	**8,5**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

13. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2012 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen				
	insgesamt	davon		15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter [1]
		nach SGB III	nach SGB II		
2007	83 654	34 969	48 685	7 408	12 510
2008	70 244	27 605	42 638	6 295	11 182
2009	64 956	24 602	40 353	5 755	12 367
2010	55 014	19 776	35 238	4 495	11 978
2011	49 768	16 794	32 973	3 815	11 762
2012	**46 813**	**16 034**	**30 779**	**3 484**	**11 217**
Erfurt	11 755	3 587	8 168	831	2 661
Altenburg-Gera	9 629	3 365	6 264	658	2 537
Gotha	5 904	1 737	4 167	467	1 416
Jena	5 360	1 906	3 455	432	1 312
Nordhausen	6 503	2 314	4 189	457	1 440
Suhl	7 661	3 125	4 536	639	1 852

Quelle: Bundesagentur für Arbeit – 1) ab 2012 veränderte Altersgrenzen

14. Geförderte Arbeitnehmer und berufliche Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2012 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung	Davon		Geförderte Arbeitnehmer in Arbeitsgelegenheiten
		nach SGB III	nach SGB II	
2007	5 117	3 092	2 025	15 646
2008	6 041	3 154	2 887	15 015
2009	8 061	4 832	3 229	14 805
2010	6 882	3 937	2 945	14 400
2011	5 388	3 095	2 292	7 645
2012	**4 748**	**2 547**	**2 200**	**5 133**
Erfurt	1 500	705	795	1 040
Altenburg-Gera	824	404	420	1 333
Gotha	605	332	272	452
Jena	351	197	154	828
Nordhausen	593	311	282	922
Suhl	876	599	277	558

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen über Unternehmen und Betriebe in Thüringen können aus dem statistischen **Unternehmensregister** dargestellt werden.

Angaben zum Gründungsgeschehen können aus der **Gewerbeanzeigenstatistik** gewonnen werden. Das „Dritte Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 24. August 2002 hatte eine Neugestaltung dieser Statistik zur Folge. Durch die Aufnahme von Angaben zum Geschlecht der Gewerbetreibenden kann nunmehr der Anteil der weiblichen Einzelunternehmer am Meldegeschehen dargestellt werden. Seit 2003 ist es auch möglich, den Nebenerwerb exakt zu erfassen.

Die zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung hatte Auswirkungen auf die **Insolvenzstatistik**. Diese Änderung der Rechtsvorschrift sieht u.a. die Möglichkeit der Stundung der Kosten für ein Insolvenzverfahren vor, wenn der Schuldner nicht in der Lage ist, diese aufzubringen. Auch die Verkürzung der „Wohlverhaltensphase“ zur Erlangung der Restschuldbefreiung von sieben auf sechs Jahre dürfte zu einer seit 2002 höheren Anzahl von Insolvenzverfahren geführt haben. Von daher ist ein Vergleich dieser Ergebnisse mit den Vorjahreszahlen nur eingeschränkt möglich.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgt seit 2008 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. In den hier veröffentlichten Tabellen bleiben Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unberücksichtigt.

Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs. Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnen Werten überein.

Aus dem Unternehmensregister werden **Unternehmens-** und **Betriebstabellen** erstellt. Dabei werden Ergebnisse nahezu über alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Abschnitt A der WZ 2008) sowie öffentliche Verwaltungen (Abschnitt O der WZ 2008) sind derzeit ausgenommen. Generell maßgebend ist der Registerstand zum 31.5.2012. Die Unternehmen bzw. Betriebe müssen in Thüringen ansässig sein. Unternehmen werden nur dann erfasst, wenn sie im Berichtsjahr 2010 steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres 2010 hatten, unabhängig davon, ob sie am 31.5.2012 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht. Entsprechend gilt für Betriebe: es werden grundsätzlich alle Betriebe ausgewertet, die zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres 2010 über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten. Abweichend hiervon werden Einbetriebsunternehmen auch dann erfasst, wenn sie keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr 2010 verfügten.

In die Auswertung werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die den obigen Bedingungen genügen, unabhängig davon, ob sie zum 31.5.2012 wirtschaftlich aktiv waren oder nicht. Dieses Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Unternehmen und Betrieben in ähnlicher Form, wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag zum 31.5.2012. Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten zum Berichtsjahr 2010. Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindeschlüssel sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge fortgeschrieben wurden und nicht dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung entsprechen.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen:

Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben:

Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr 2010 verfügten.

Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben (siehe Definition) in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. mehr als 19 Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass Kleingewerbetreibende nicht mehr ein Verbraucherinsolvenzverfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen.

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das bis Ende November 2001 für Verbraucher und Kleingewerbetreibende galt. Seit Ende 2001 kommt ein Verbraucherinsolvenzverfahren außer für Verbraucher nur noch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Eröffnete Verfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt seit 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Schuldenbereinigungsplan

Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Beschäftigte (Insolvenzstatistik)

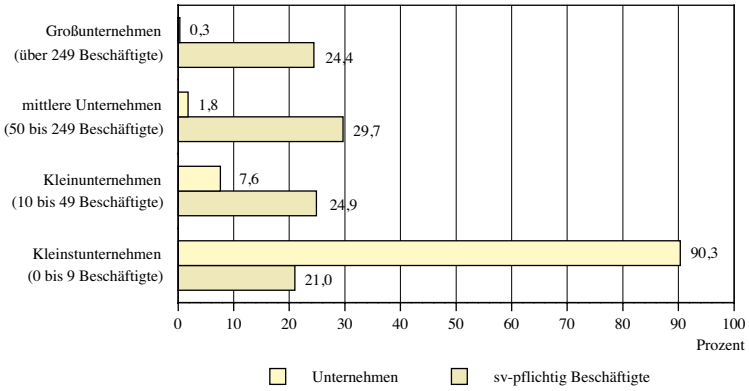
Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

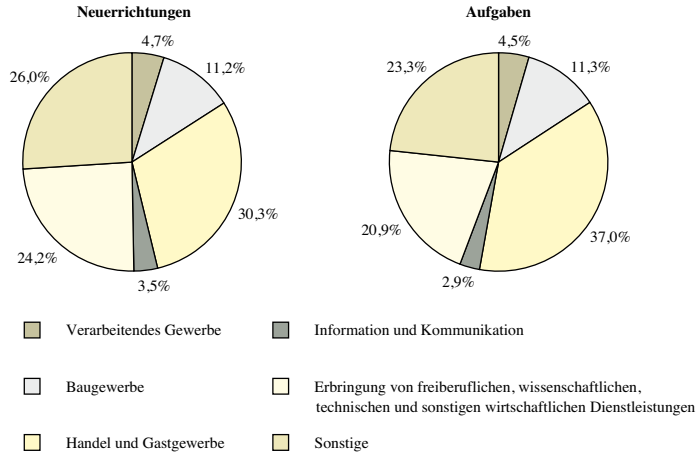
Unternehmen*) und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2010

Unternehmensregister: Stand 31.5.2012



*) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sv-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2010, unabhängig davon, ob sie am 31.5.2012 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

Gewerbean- und -abmeldungen 2012



1. Unternehmen 2010 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten (Unternehmensregister: Stand 31.5.2012)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen [1]	Davon mit … bis … sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	63	44	19	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	8 227	5 728	1 792	613	94
D	Energieversorgung	441	393	33	14	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	491	314	128	46	3
F	Baugewerbe	15 194	14 055	1 033	101	5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	17 290	15 967	1 187	124	12
H	Verkehr und Lagerei	3 588	3 084	422	75	7
I	Gastgewerbe	6 359	6 025	310	24	-
J	Information und Kommunikation	1 923	1 785	107	28	3
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 757	1 712	15	17	13
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 796	4 674	102	20	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9 084	8 648	379	53	4
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 843	4 372	339	112	20
P	Erziehung und Unterricht	1 267	1 061	124	68	14
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6 547	5 768	508	213	58
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 871	1 782	67	17	5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 620	5 274	271	65	10
	Insgesamt	**89 361**	**80 686**	**6 836**	**1 590**	**249**

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2010

2. Betriebe 2010 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen

Unternehmensregister: Stand 31.5.2012

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe [1]	Davon mit … bis … sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
Stadt Erfurt	9 892	8 551	1 001	302	38
Stadt Gera	4 431	3 913	403	99	16
Stadt Jena	4 256	3 648	443	139	26
Stadt Suhl	2 056	1 790	208	56	2
Stadt Weimar	3 245	2 880	290	66	9
Stadt Eisenach	2 008	1 719	214	63	12
Eichsfeld	4 631	4 080	440	105	6
Nordhausen	3 364	2 967	301	88	8
Wartburgkreis	5 054	4 471	451	122	10
Unstrut-Hainich-Kreis	4 450	3 893	452	97	8
Kyffhäuserkreis	3 003	2 676	271	52	4
Schmalkalden-Meiningen	6 351	5 642	563	136	10
Gotha	5 948	5 199	600	128	21
Sömmerda	2 862	2 541	254	61	6
Hildburghausen	2 861	2 554	241	62	4
Ilm-Kreis	5 057	4 469	465	112	11
Weimarer Land	3 759	3 376	311	65	7
Sonneberg	2 741	2 428	236	71	6
Saalfeld-Rudolstadt	5 085	4 490	480	107	8
Saale-Holzland-Kreis	3 814	3 380	344	79	11
Saale-Orla-Kreis	4 067	3 638	323	90	16
Greiz	5 067	4 557	429	75	6
Altenburger Land	3 854	3 435	329	81	9
Thüringen	**97 856**	**86 297**	**9 049**	**2 256**	**254**
davon					
kreisfreie Städte	25 888	22 501	2 559	725	103
Landkreise	71 968	63 796	6 490	1 531	151

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2010

3. Gewerbean- und -abmeldungen 2012

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo		Abmeldungen je 100 Anmeldungen		
				absolut	je 10000 Einwohner [2]		Anmeldungen	Abmeldungen
1	1996	24 940	22 164	2 776	11	89	.	.
2	1997	23 690	22 075	1 615	6	93	.	.
3	1998	23 371	21 721	1 650	7	93	.	.
4	1999	21 851	20 667	1 184	5	95	.	.
5	2000	20 905	19 982	923	4	96	.	.
6	2001	20 016	20 258	- 242	- 1	101	.	.
7	2002	18 766	18 761	5	0	100	.	.
8	2003	21 050	17 227	3 823	16	82	.	.
9	2004	25 276	18 346	6 930	29	73	.	.
10	2005	22 224	18 550	3 674	16	83	.	.
11	2006	20 768	17 373	3 395	15	84	.	.
12	2007	18 061	17 007	1 054	5	94	.	.
13	2008	18 007	17 635	372	2	98	838	827
14	2009	18 451	17 320	1 131	5	94	784	740
15	2010	17 158	16 640	518	2	97	747	698
16	2011	15 695	15 741	- 46	0	100	722	736
17	**2012**	**14 037**	**15 861**	**- 1 824**	**- 8**	**113**	**706**	**754**
18	Stadt Erfurt	2 002	1 934	68	3	97	43	41
19	Stadt Gera	739	918	- 179	- 18	124	16	21
20	Stadt Jena	837	840	- 3	0	100	22	16
21	Stadt Suhl	296	329	- 33	- 9	111	16	22
22	Stadt Weimar	491	597	- 106	- 16	122	9	15
23	Stadt Eisenach	309	341	- 32	- 8	110	13	14
24	Eichsfeld	599	618	- 19	- 2	103	40	31
25	Nordhausen	443	496	- 53	- 6	112	16	33
26	Wartburgkreis	581	740	- 159	- 12	127	44	53
27	Unstrut-Hainich-Kreis	584	634	- 50	- 5	109	29	24
28	Kyffhäuserkreis	364	434	- 70	- 9	119	28	19
29	Schmalkalden-Meiningen	753	972	- 219	- 17	129	60	59
30	Gotha	747	866	- 119	- 9	116	51	53
31	Sömmerda	371	425	- 54	- 7	115	25	25
32	Hildburghausen	345	473	- 128	- 19	137	21	30
33	Ilm-Kreis	855	1 007	- 152	- 14	118	49	60
34	Weimarer Land	539	602	- 63	- 7	112	24	37
35	Sonneberg	367	394	- 27	- 5	107	18	25
36	Saalfeld-Rudolstadt	640	741	- 101	- 9	116	44	47
37	Saale-Holzland-Kreis	492	540	- 48	- 6	110	36	28
38	Saale-Orla-Kreis	547	644	- 97	- 11	118	33	29
39	Greiz	611	756	- 145	- 14	124	43	52
40	Altenburger Land	525	560	- 35	- 4	107	26	20
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**4 674**	**4 959**	**- 285**	**- 5**	**106**	**119**	**129**
42	**Landkreise zusammen**	**9 363**	**10 902**	**- 1 539**	**- 9**	**116**	**587**	**625**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) be

nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen *)

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige [1]		
Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
1 738	1 668	5 923	6 819	664	522	3 847	3 390	4 997	4 409	13
1 803	1 614	6 144	6 548	670	539	4 062	3 433	4 988	4 446	14
1 751	1 673	5 387	6 077	629	552	3 873	3 458	4 771	4 182	15
1 782	1 721	4 891	5 463	565	510	3 723	3 367	4 012	3 944	16
1 631	**1 837**	**4 462**	**5 828**	**496**	**494**	**3 219**	**3 293**	**3 523**	**3 655**	**17**
163	186	620	637	93	90	583	523	500	457	18
97	114	222	300	17	32	192	196	195	255	19
38	46	227	261	81	54	290	304	179	159	20
33	21	89	110	3	10	98	81	57	85	21
37	40	161	196	27	36	140	175	117	135	22
18	25	116	142	8	8	69	61	85	91	23
95	74	190	263	19	11	107	104	148	135	24
79	60	159	194	11	7	75	90	103	112	25
61	76	202	310	13	9	101	113	160	179	26
70	84	188	271	11	11	109	98	177	146	27
30	45	137	194	4	9	62	65	103	102	28
93	99	248	373	22	30	156	167	174	244	29
95	104	275	347	20	28	144	174	162	160	30
37	53	125	171	15	12	67	77	102	87	31
38	66	113	165	8	10	68	81	97	121	32
148	189	260	357	44	41	170	152	184	208	33
78	98	163	200	15	10	128	138	131	119	34
29	26	125	158	13	10	85	67	97	108	35
116	123	187	279	26	22	117	113	150	157	36
54	47	157	219	14	19	106	117	125	110	37
68	90	158	213	7	14	107	120	174	178	38
86	102	188	274	13	13	126	142	155	173	39
68	69	152	194	12	8	119	135	148	134	40
386	**432**	**1 435**	**1 646**	**229**	**230**	**1 372**	**1 340**	**1 133**	**1 182**	**41**
1 245	**1 405**	**3 027**	**4 182**	**267**	**264**	**1 847**	**1 953**	**2 390**	**2 473**	**42**

zogen auf die Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

4. Gewerbean- und -abmeldungen 2012 nach

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon	
			Neuerrichtungen	Zuzüge
1	1996	24 940	20 336	167
2	1997	23 690	19 435	128
3	1998	23 371	19 130	667
4	1999	21 851	17 810	751
5	2000	20 905	16 783	825
6	2001	20 016	16 091	944
7	2002	18 766	15 285	892
8	2003	21 050	18 095	1231
9	2004	25 276	22 157	1 347
10	2005	22 224	19 052	1 433
11	2006	20 768	17 807	1 278
12	2007	18 061	15 297	1 316
13	2008	18 007	15 034	1 404
14	2009	18 451	15 635	1 316
15	2010	17 158	14 544	1 321
16	2011	15 695	13 148	1 385
17	**2012**	**14 037**	**11 595**	**1 260**
18	Stadt Erfurt	2 002	1 731	143
19	Stadt Gera	739	624	49
20	Stadt Jena	837	734	46
21	Stadt Suhl	296	271	9
22	Stadt Weimar	491	425	47
23	Stadt Eisenach	309	261	21
24	Eichsfeld	599	501	38
25	Nordhausen	443	396	25
26	Wartburgkreis	581	462	61
27	Unstrut-Hainich-Kreis	584	468	47
28	Kyffhäuserkreis	364	295	31
29	Schmalkalden-Meiningen	753	623	69
30	Gotha	747	595	72
31	Sömmerda	371	295	43
32	Hildburghausen	345	302	17
33	Ilm-Kreis	855	701	95
34	Weimarer Land	539	444	60
35	Sonneberg	367	296	31
36	Saalfeld-Rudolstadt	640	445	69
37	Saale-Holzland-Kreis	492	370	88
38	Saale-Orla-Kreis	547	429	60
39	Greiz	611	486	86
40	Altenburger Land	525	441	53
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**4 674**	**4 046**	**315**
42	**Landkreise zusammen**	**9 363**	**7 549**	**945**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

dem Grund der Meldung und Kreisen *)

Übernahmen	Abmeldungen insgesamt	Davon			Lfd. Nr.
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben	
4 437	22 164	17 503	1 137	3 524	1
4 127	22 075	17 617	1 047	3 411	2
3 574	21 721	17 420	1 080	3 221	3
3 290	20 667	16 698	1 074	2 895	4
3 297	19 982	15 834	1 180	2 968	5
2 981	20 258	16 399	1 110	2 749	6
2 589	18 761	15 090	1 253	2 418	7
1 724	17 227	14 030	1 488	1 709	8
1 772	18 346	14 856	1 664	1 826	9
1 739	18 550	15 159	1 723	1 668	10
1 683	17 373	14 148	1 505	1 720	11
1 448	17 007	13 891	1 648	1 468	12
1 569	17 635	14 419	1 679	1 537	13
1 500	17 320	14 028	1 592	1 700	14
1 293	16 640	13 599	1 599	1 442	15
1 162	15 741	12 873	1 627	1 241	16
1 182	**15 861**	**13 101**	**1 486**	**1 274**	**17**
128	1 934	1 622	166	146	18
66	918	756	93	69	19
57	840	663	121	56	20
16	329	289	21	19	21
19	597	499	74	24	22
27	341	284	36	21	23
60	618	496	56	66	24
22	496	430	35	31	25
58	740	616	54	70	26
69	634	510	52	72	27
38	434	367	26	41	28
61	972	834	76	62	29
80	866	723	61	82	30
33	425	368	29	28	31
26	473	430	14	29	32
59	1 007	832	112	63	33
35	602	503	50	49	34
40	394	317	41	36	35
126	741	542	82	117	36
34	540	416	76	48	37
58	644	519	61	64	38
39	756	625	88	43	39
31	560	460	62	38	40
313	**4 959**	**4 113**	**511**	**335**	**41**
869	**10 902**	**8 988**	**975**	**939**	**42**

5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2012

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Neuerrichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neuerrichtungen		
				absolut	je 10000 Einwohner [2]		Neuerrichtungen	Aufgaben
1	1996	20 336	17 503	2 833	11	86	.	.
2	1997	19 435	17 617	1 818	7	91	.	.
3	1998	19 130	17 420	1 710	7	91	.	.
4	1999	17 810	16 698	1 112	5	94	.	.
5	2000	16 783	15 834	949	4	94	.	.
6	2001	16 091	16 399	- 308	- 1	102	.	.
7	2002	15 285	15 090	195	1	99	.	.
8	2003	18 095	14 030	4 065	17	78	.	.
9	2004	22 157	14 856	7 301	31	67	.	.
10	2005	19 052	15 159	3 893	17	80	.	.
11	2006	17 807	14 148	3 659	16	79	.	.
12	2007	15 297	13 891	1 406	6	91	.	.
13	2008	15 034	14 419	615	3	96	661	617
14	2009	15 635	14 028	1 607	7	90	634	568
15	2010	14 544	13 599	945	4	94	574	525
16	2011	13 148	12 873	275	1	98	559	557
17	**2012**	**11 595**	**13 101**	**- 1 506**	**- 7**	**113**	**546**	**591**
18	Stadt Erfurt	1 731	1 622	109	5	94	30	31
19	Stadt Gera	624	756	- 132	- 13	121	14	18
20	Stadt Jena	734	663	71	7	90	21	13
21	Stadt Suhl	271	289	- 18	- 5	107	13	20
22	Stadt Weimar	425	499	- 74	- 11	117	6	14
23	Stadt Eisenach	261	284	- 23	- 5	109	10	9
24	Eichsfeld	501	496	5	0	99	33	20
25	Nordhausen	396	430	- 34	- 4	109	13	29
26	Wartburgkreis	462	616	- 154	- 12	133	33	41
27	Unstrut-Hainich-Kreis	468	510	- 42	- 4	109	26	17
28	Kyffhäuserkreis	295	367	- 72	- 9	124	20	13
29	Schmalkalden-Meiningen	623	834	- 211	- 16	134	41	41
30	Gotha	595	723	- 128	- 9	122	40	42
31	Sömmerda	295	368	- 73	- 10	125	19	21
32	Hildburghausen	302	430	- 128	- 19	142	21	24
33	Ilm-Kreis	701	832	- 131	- 12	119	38	49
34	Weimarer Land	444	503	- 59	- 7	113	21	33
35	Sonneberg	296	317	- 21	- 4	107	15	17
36	Saalfeld-Rudolstadt	445	542	- 97	- 8	122	31	35
37	Saale-Holzland-Kreis	370	416	- 46	- 5	112	22	24
38	Saale-Orla-Kreis	429	519	- 90	- 10	121	25	23
39	Greiz	486	625	- 139	- 13	129	34	40
40	Altenburger Land	441	460	- 19	- 2	104	20	17
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**4 046**	**4 113**	**- 67**	**- 1**	**102**	**94**	**105**
42	**Landkreise zusammen**	**7 549**	**8 988**	**- 1 439**	**- 9**	**119**	**452**	**486**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen

nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen *)

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige [1]		
Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
1 467	1 361	4 661	5 584	570	415	3 406	2 834	4 269	3 608	13
1 554	1 303	4 883	5 178	569	408	3 640	2 898	4 355	3 673	14
1 508	1 368	4 336	4 938	536	417	3 436	2 888	4 154	3 463	15
1 508	1 383	3 893	4 444	473	383	3 259	2 823	3 456	3 283	16
1 302	**1 480**	**3 510**	**4 849**	**409**	**381**	**2 810**	**2 743**	**3 018**	**3 057**	**17**
144	159	505	523	78	67	521	461	453	381	18
83	92	165	237	15	27	172	166	175	216	19
32	35	182	210	73	39	266	240	160	126	20
30	20	78	95	3	9	95	75	52	70	21
33	31	144	176	18	27	126	145	98	106	22
15	21	95	123	5	6	63	44	73	81	23
81	64	151	209	18	10	92	83	126	110	24
73	47	138	169	10	6	67	73	95	106	25
49	63	151	259	13	8	85	95	131	150	26
56	63	129	217	6	9	98	81	153	123	27
26	39	109	165	4	5	52	58	84	87	28
82	89	196	317	18	28	137	145	149	214	29
75	89	203	278	16	18	124	156	137	140	30
31	47	91	144	13	11	58	67	83	78	31
32	59	98	155	6	10	63	72	82	110	32
131	168	205	307	37	27	140	114	150	167	33
64	84	135	172	8	10	104	118	112	86	34
23	20	97	134	10	7	75	52	76	87	35
49	59	130	215	19	15	92	88	124	130	36
32	32	121	175	11	14	84	88	100	83	37
43	62	115	166	7	13	88	100	151	155	38
68	84	150	238	11	11	102	117	121	135	39
50	53	122	165	10	4	106	105	133	116	40
337	**358**	**1 169**	**1 364**	**192**	**175**	**1 243**	**1 131**	**1 011**	**980**	**41**
965	**1 122**	**2 341**	**3 485**	**217**	**206**	**1 567**	**1 612**	**2 007**	**2 077**	**42**

auf die Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

6. Gewerbeanmeldungen 2012 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neu-errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Insgesamt	**14 037**	**11 595**	**1 260**	**1 182**
darunter Nebenerwerb	5 117	4 655	288	174
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	108	89	9	10
Verarbeitendes Gewerbe	706	546	92	68
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	443	410	20	13
Baugewerbe	1 631	1 302	185	144
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3 235	2 580	230	425
Verkehr und Lagerei	351	285	29	37
Gastgewerbe	1 227	930	17	280
Information und Kommunikation	496	409	77	10
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	567	446	116	5
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 086	923	146	17
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 133	1 887	184	62
Übrige Wirtschaftsabschnitte [1]	2 054	1 788	155	111
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	11 000	9 316	976	708
davon				
weiblich	3 792	3 219	298	275
männlich	7 208	6 097	678	433
darunter				
deutsch	9 818	8 269	923	626
bulgarisch	151	138	12	1
tschechisch	25	23	1	1
italienisch	25	22	1	2
polnisch	84	76	8	-
türkisch	114	82	2	30
vietnamesisch	102	78	1	23
Offene Handelsgesellschaften	44	20	1	23
Kommanditgesellschaften	25	14	1	10
GmbH & Co. KG	327	243	22	62
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	564	389	23	152
Aktiengesellschaften	50	34	3	13
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 892	1 480	222	190
Private Company Limited by Shares	31	23	6	2
Genossenschaften	32	23	3	6
Eingetragene Vereine	35	33	-	2
Sonstige Rechtsformen	37	20	3	14
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	12 263	10 177	1 213	873
Zweigniederlassungen	285	229	17	39
Unselbständige Zweigstellen	1 489	1 189	30	270

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

7. Gewerbeabmeldungen 2012 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
Insgesamt	**15 861**	**13 101**	**1 486**	**1 274**
darunter Nebenerwerb	4 457	3 958	344	155
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	99	81	9	9
Verarbeitendes Gewerbe	754	591	79	84
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	130	88	24	18
Baugewerbe	1 837	1 480	196	161
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4 387	3 676	289	422
Verkehr und Lagerei	519	443	38	38
Gastgewerbe	1 441	1 173	27	241
Information und Kommunikation	494	381	85	28
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 077	924	142	11
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 157	928	191	38
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 136	1 815	235	86
Übrige Wirtschaftsabschnitte [1]	1 830	1 521	171	138
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	12 790	10 925	1 153	712
davon				
weiblich	4 427	3 822	357	248
männlich	8 363	7 103	796	464
darunter				
deutsch	11 936	10 189	1 105	642
bulgarisch	92	82	6	4
tschechisch	20	19	1	-
italienisch	28	24	2	2
polnisch	41	37	4	-
türkisch	103	71	1	31
vietnamesisch	99	84	-	15
Offene Handelsgesellschaften	89	52	1	36
Kommanditgesellschaften	31	17	1	13
GmbH & Co. KG	273	196	21	56
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	763	436	26	301
Aktiengesellschaften	72	60	5	7
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 714	1 318	269	127
Private Company Limited by Shares	46	36	8	2
Genossenschaften	38	28	2	8
Eingetragene Vereine	21	18	-	3
Sonstige Rechtsformen	24	15	-	9
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	13 751	11 354	1 414	983
Zweigniederlassungen	354	295	19	40
Unselbständige Zweigstellen	1 756	1 452	53	251

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2012 nach Wirtschaftsabschnitten *)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Neu-errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	89	81	8
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	3	5
C	Verarbeitendes Gewerbe	546	591	- 45
	darunter			
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	55	90	- 35
11	Getränkeherstellung	4	5	- 1
13	H. v. Textilien	32	12	20
14	H. v. Bekleidung	21	21	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	30	32	- 2
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	17	24	- 7
25	H. v. Metallerzeugnissen	88	100	- 12
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	26	34	- 8
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	13	17	- 4
28	Maschinenbau	31	35	- 4
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	14	10	4
31	Herstellung von Möbeln	19	19	-
D	Energieversorgung	386	50	336
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	24	38	- 14
F	Baugewerbe	1 302	1 480	- 178
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 580	3 676	- 1 096
	davon			
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	412	426	- 14
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	414	735	- 321
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 754	2 515	- 761
H	Verkehr und Lagerei	285	443	- 158
I	Gastgewerbe	930	1 173	- 243
J	Information und Kommunikation	409	381	28
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs-dienstleistungen	446	924	- 478
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	228	172	56
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	923	928	- 5
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 887	1 815	72
P	Erziehung und Unterricht	185	153	32
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	112	103	9
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	294	207	87
O und S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	961	883	78
	Insgesamt	**11 595**	**13 101**	**- 1 506**

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

9. Insolvenzverfahren 2012 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Rechtsform — Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen		
1991	74	63	11	-	.	183 994
1992	256	128	128	-	.	351 685
1993	460	185	275	-	.	344 646
1994	935	269	666	-	.	402 941
1995	1 262	364	898	-	.	849 431
1996	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999	1 513	520	992	1	.	789 819
2000	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 144
2003	2 970	2 231	716	23	5 238	1 063 902
2004	3 180	2 410	752	18	4 845	1 022 052
2005	3 869	3 275	581	13	3 555	953 867
2006	4 767	4 318	441	8	2 866	768 113
2007	4 580	4 311	253	16	2 918	583 048
2008	4 012	3 703	292	17	2 294	738 012
2009	4 274	3 968	271	35	3 441	986 211
2010	4 200	3 861	309	30	3 037	692 226
2011	3 779	3 505	261	13	1 717	512 680
2012	**3 739**	**3 485**	**230**	**24**	**2 791**	**536 386**
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	218	188	30	x	706	53 462
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.)	44	29	15	x	294	32 529
darunter GmbH & Co. KG	23	18	5	x	275	27 453
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	226	166	60	x	1 656	137 111
Aktiengesellschaften, KGaA	5	3	2	x	96	31 655
Private Company Limited by Shares	6	2	4	x	12	333
Genossenschaften	3	3	-	x	13	620
Sonstige Rechtsformen	16	8	8	x	14	1 969
Unternehmen zusammen	**518**	**399**	**119**	**x**	**2 791**	**257 679**
darunter Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	257	190	67	x	917	88 569
Unternehmen, 8 Jahre und älter	251	202	49	x	1 873	168 348
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	20	17	3	x	x	6 569
Ehemals selbständig Tätige	700	630	69	1	x	119 909
davon Regelinsolvenzverfahren	567	500	67	x	x	106 007
Verbraucherinsolvenzverfahren	133	130	2	1	x	13 902
Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	2 447	2 418	6	23	x	147 352
Nachlässe	54	21	33	x	x	4 878
Übrige Schuldner zusammen	**3 221**	**3 086**	**111**	**24**	**x**	**278 708**
Insgesamt	**3 739**	**3 485**	**230**	**24**	**2 791**	**536 386**

10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
		insgesamt	darunter			
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	4	-	6	820
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	71	62	9	1 484	115 346
	darunter					
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	7	6	1	183	1 707
11	Getränkeherstellung	2	1	1	33	2 040
13	H. v. Textilien	1	1	-	12	2 061
14	H. v. Bekleidung	3	2	1	17	602
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	3	1	21	1 691
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5	5	-	27	2 569
25	H. v. Metallerzeugnissen	14	13	1	146	12 086
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	-	-	-	-	-
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	2	1	1	3	2 258
28	Maschinenbau	3	3	-	64	6 182
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7	7	-	367	29 774
31	H. v. Möbeln	1	1	-	1	5
D	Energieversorgung	2	-	2	2	29
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8	6	2	103	5 000
F	Baugewerbe	114	88	26	325	24 222
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	91	67	24	242	25 371
	davon					
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	17	12	5	21	3 722
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	21	17	4	77	9 646
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	53	38	15	144	12 003
H	Verkehr und Lagerei	23	20	3	80	5 617
I	Gastgewerbe	38	32	6	90	4 046
J	Information und Kommunikation	7	4	3	7	8 629
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	7	2	5	4 471
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	11	8	3	21	1 116
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	48	29	19	36	35 828
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	44	37	7	134	4 925
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	10	7	3	22	2 034
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	9	6	3	221	17 803
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	6	2	4	1 503
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	21	16	5	9	920
	Insgesamt	**518**	**399**	**119**	**2 791**	**257 679**

11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
	insgesamt	darunter			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt	30	25	5	53	6 252
Stadt Gera	40	29	11	93	12 226
Stadt Jena	27	20	7	67	17 347
Stadt Suhl	18	13	5	46	8 314
Stadt Weimar	18	16	2	29	3 358
Stadt Eisenach	9	9	-	94	6 860
Eichsfeld	30	19	11	211	14 598
Nordhausen	14	12	2	31	2 038
Wartburgkreis	40	34	6	114	17 838
Unstrut-Hainich-Kreis	14	9	5	75	7 906
Kyffhäuserkreis	12	10	2	35	2 345
Schmalkalden-Meiningen	42	30	12	177	15 457
Gotha	30	22	8	88	21 876
Sömmerda	14	13	1	96	2 238
Hildburghausen	11	10	1	368	26 537
Ilm-Kreis	18	15	3	195	15 693
Weimarer Land	19	16	3	9	2 796
Sonneberg	12	10	2	384	23 973
Saalfeld-Rudolstadt	30	19	11	178	21 065
Saale-Holzland-Kreis	19	12	7	14	2 031
Saale-Orla-Kreis	15	13	2	142	3 011
Greiz	31	25	6	81	5 217
Altenburger Land	25	18	7	211	18 702
Thüringen	**518**	**399**	**119**	**2 791**	**257 679**
davon					
kreisfreie Städte	142	112	30	382	54 357
Landkreise	376	287	89	2 409	203 321

12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei; Information und Kommunikation	Dienstleistungen [1]
Stadt Erfurt	30	1	6	5	2	2	11
Stadt Gera	40	5	7	6	-	3	13
Stadt Jena	27	2	6	2	4	1	7
Stadt Suhl	18	-	5	3	-	-	6
Stadt Weimar	18	1	4	4	3	2	2
Stadt Eisenach	9	3	-	3	1	-	1
Eichsfeld	30	9	8	5	-	-	7
Nordhausen	14	4	3	3	1	1	2
Wartburgkreis	40	5	11	8	5	2	7
Unstrut-Hainich-Kreis	14	5	3	-	2	-	2
Kyffhäuserkreis	12	1	4	1	2	1	1
Schmalkalden-Meiningen	42	2	7	10	2	1	15
Gotha	30	3	6	3	4	1	11
Sömmerda	14	2	3	1	1	2	3
Hildburghausen	11	2	4	-	1	-	3
Ilm-Kreis	18	3	7	3	-	4	1
Weimarer Land	19	2	3	3	1	1	4
Sonneberg	12	4	2	1	-	-	5
Saalfeld-Rudolstadt	30	6	5	10	4	-	2
Saale-Holzland-Kreis	19	-	3	5	3	2	6
Saale-Orla-Kreis	15	3	4	1	-	1	4
Greiz	31	4	7	6	1	5	6
Altenburger Land	25	4	6	8	1	1	3
Thüringen	**518**	**71**	**114**	**91**	**38**	**30**	**122**
davon							
kreisfreie Städte	142	12	28	23	10	8	40
Landkreise	376	59	86	68	28	22	82

1) Wirtschaftsabschnitte K, M, N und S (WZ 2008)

V. Land- und Forstwirtschaft

Die Agrarstatistik umfasst Strukturerhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie die vom BMELV erlassenen Rechtsverordnungen zum Agrarstatistikgesetz.

Erhebungseinheiten der Agrarstatistiken ab Berichtsjahr 2010 sind, soweit nichts anderes bestimmt ist:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Bis zum Jahr 2009 galten andere Erfassungsgrenzen. Somit ist ein Vergleich der Ergebnisse mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt möglich.

Die Erhebungseinheiten sind jeweils in der Anordnung der Einzelerhebungen definiert.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die **Strukturerhebung** wurde bis Berichtsjahr 2007 in zweijährlichem Turnus im Wechsel zwischen einer allgemeinen Erhebung (1999, 2003, 2007) und einer repräsentativen Erhebung (2001, 2005) unter der Bezeichnung „Agrarstrukturerhebung“ durchgeführt.

Ab 2010 findet die Agrarstrukturerhebung in den Jahren 2010, 2013 und 2016 statt. Die allgemeine Agrarstrukturerhebung 2010 wurde gemeinsam mit der in größeren Zeitabständen stattfindenden Landwirtschaftszählung durchgeführt.

Ausgewählte Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturerhebung werden auch in den Jahren einer allgemeinen Erhebung sowohl allgemein als auch repräsentativ erfasst. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird.

Die wesentlichsten Erhebungen sind die Bodennutzungserhebung mit ihren verschiedenen Einzelerhebungen (Bodennutzungshaupterhebung; Gemüseerhebung; Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände. Beginnend 2012 werden im Rahmen der Gemüseerhebung neben den Anbauflächen zusätzlich die Erntemengen erfasst.

Die Bodennutzungshaupterhebung wurde allgemein alle zwei Jahre, beginnend 1999 bis 2007, zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre, beginnend 1999 bis 2007, mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt. Ab 2009 entfällt die Feststellung der betrieblichen Einheiten. Angaben zu Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie zum Anbau auf dem Ackerland werden mit Ausnahme der Jahre 2010 und 2016 in allen anderen Jahren repräsentativ erhoben.

Die Erhebung über die Viehbestände findet jährlich im Mai und November statt. Zu den Stichtagen 3. Mai und 3. November werden die Rinder- und Schweinebestände erfasst. Die Bestandserhebung an Schafen erfolgte bis 2009 zum Stichtag 3. Mai. Beginnend 2011 werden die Schafbestände jährlich zum 3. November erfasst. In den Jahren der Agrarstrukturerhebung werden zusätzlich die Bestände an Geflügel, Ziegen und Einhufern erhoben.

Beginnend ab 2008 wird die Erhebung über die Viehbestände nach verschiedenen Methoden durchgeführt. Die repräsentative Erhebung der Schweine- und Schafbestände erfolgt wie bisher als dezentrale Bundesstatistik. Die Erhebung über die Rinderbestände basiert auf einer rein sekundärstatistischen Auswertung der in der HIT-Datenbank vorhandenen Rinderbestände. Das fehlende Merkmal „Nutzungszweck der Tiere“ wird rechnerisch unter Berücksichtigung der Rasse und an Hand von Hilfsmerkmalen (Produktionsrichtung) geschätzt. Für die Erhebung der Rinderbestände gelten nicht die genannten Mindestgrößen für eine Erhebungseinheit. Den Tabellen mit Nachweisungen der Rinder liegen alle im Register enthaltenen tierseuchenrechtlichen Einheiten mit den Rinderbeständen zum Stichtag 3. Mai und 3. November zugrunde.

Da bei Repräsentativerhebungen hochrechnungsbedingte Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können, werden die Ergebnisse mit tiefer struktureller und regionaler Gliederung in 1000 mit Dezimale dargestellt.

Zur Berechnung der pflanzlichen Produktionsmengen werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst durch freiwillige Berichterstatter geschätzt. Für Getreide, Raps und Kartoffeln werden zusätzlich objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung" durchgeführt. Die Gesamternte wird auf Basis der Produktionsflächen ermittelt.

Die Fleischerzeugung wird monatlich ermittelt. Grundlage sind einerseits die Zahl der in- und ausländischen Schlachtungen, die der Schlachttier- und/oder Fleischuntersuchung der amtlichen Veterinäre unterliegen und andererseits die Angaben über die Schlachtgewichte, die aus den Meldungen der Schlachtbetriebe nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes (1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung, 1. FlGDV) hervorgehen.

Ebenfalls monatlich werden in Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen die Eiererzeugung erhoben sowie jährlich Angaben zu den Haltungsformen festgestellt.

Eine Sonderstellung nimmt die Flächenerhebung ein.

Die Flächenerhebung nach der Art der tatsächlichen Nutzung wird, beginnend 2009, allgemein zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres durchgeführt.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Forstbetrieb

Ein Forstbetrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche über mindestens zehn Hektar Waldfläche oder Fläche mit schnellwachsenden Baumarten verfügt.

Juristische Personen

Es wird unterschieden zwischen juristischen Personen des privaten Rechts:

- eingetragene Genossenschaften (eG),
- eingetragene Vereine (e.V.),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmergesellschaften (UG),
- Aktiengesellschaften (AG),
- Stiftungen des privaten Rechts (einschließlich Gemeinschaftsforsten mit ideellem Besitzanteil)

und juristischen Personen des öffentlichen Rechts:

- kirchliche Anstalten oder dergleichen Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts,
- Gebietskörperschaften: Bund, Bundesländer, Bezirke, Kreise, Gemeinden, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverbände.

Einzelunternehmen

Bei Einzelunternehmen ist eine natürliche Person Alleininhaber eines selbständig wirtschaftenden Betriebes. Einem Alleininhaber sind – sofern kein entsprechender Vertrag vorliegt – Ehepaare und Geschwister gleichgesetzt.

Personengemeinschaften, -gesellschaften

Hier sind mehrere natürliche Personen als Gesellschafter Träger der Rechte und Pflichten in ihrer Verbundenheit. Personengemeinschaften bzw. -gesellschaften haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Zu ihnen rechnen

- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR),
- Offene Handelsgesellschaften (OHG),
- Kommanditgesellschaften (KG),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaften (GmbH & Co. KG),
- nicht eingetragene Vereine und sonstige Personengemeinschaften einschließlich Erbengemeinschaften.

Betriebe nach sozialökonomischen Verhältnissen

Die Grundlage für die Zuordnung der landwirtschaftlichen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zu den sozialökonomischen Betriebstypen (Haupterwerbsbetriebe bzw. Nebenerwerbsbetriebe) bildet das Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen.

Haupterwerbsbetriebe

1. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen oder
2. Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen.

Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe, in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ohne Schutz- und Schattennetze).

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung genommenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Streuwiesen). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege). Der Aufwuchs von Streuwiesen ist nur zur Gewinnung von Einstreu für die Viehhaltung verwendbar.

Zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, sowie Grünlandflächen, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o.ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache), nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

V

Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen

Zu den Familienarbeitskräften gehören

- der Betriebsinhaber,
- der Ehegatte des Betriebsinhabers oder eine dem Ehegatten gleichgestellte Person,
- weitere Familienarbeitskräfte, die auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben und beschäftigt sind.

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Dabei handelt es sich um Arbeitskräfte mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Dazu gehören

- beschäftigte Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers von Einzelunternehmen, die nicht auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben,
- familienfremde Arbeitskräfte von Einzelunternehmen,
- ständig beschäftigte Arbeitskräfte von Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristischen Personen.

Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Saisonarbeitskräfte sind nicht ständig beschäftigte Arbeitskräfte mit einem auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-E)

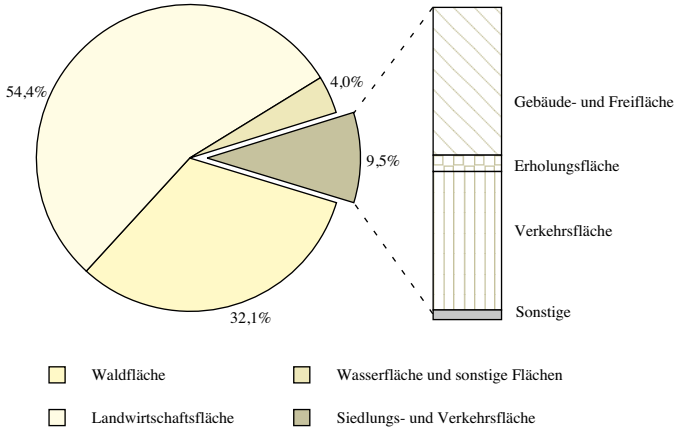
Die AK-E ist eine Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

Bei den mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigten Saisonarbeitskräften, für die die Zahl der geleisteten Arbeitstage (1 Arbeitstag = 8 Stunden) erfasst wird, liegt einer AK-E die Arbeitsleistung von 225 Arbeitstagen im Berichtszeitraum zugrunde.

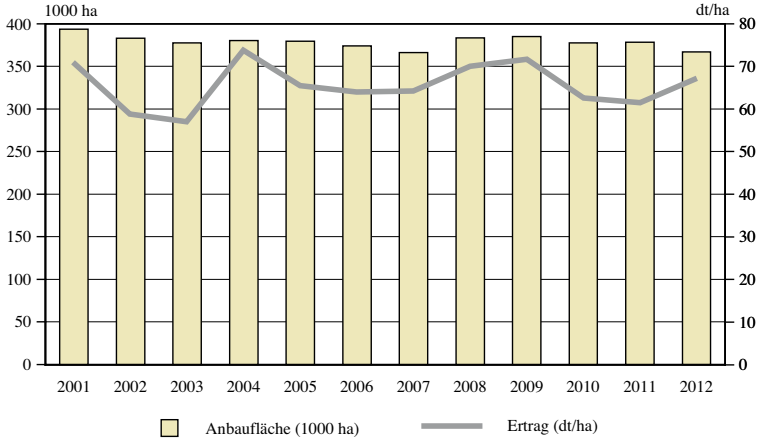
Großvieheinheit (GV)

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutzvieharten auf der Basis des Lebendgewichtes (LG) der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 Kilogramm Lebendgewicht, z.B. 1 Milchkuh = 1 GV; 1 Zuchtsau = 0,3 GV; 1 Milchschaf = 0,1 GV; 1 Legehenne = 0,004 GV.

Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2012



Anbauflächen und Erträge für Getreide 2001 bis 2012



1. Flächen nach der Art der tatsächlichen

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bodenfläche	Davon			
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	darunter Abbauland	Erholungsfläche
		ha				
1	31.12.1996	1 617 150	65 534	5 176	4 647	6 034
2	31.12.2000	1 617 198	67 820	6 192	4 543	6 390
3	31.12.2004	1 617 196	69 219	6 998	4 375	6 618
4	31.12.2008	1 617 207	70 471	7 139	4 365	7 062
5	31.12.2009	1 617 241	70 894	7 143	4 374	7 265
6	31.12.2010	1 617 250	71 240	7 404	4 390	7 566
7	31.12.2011	1 617 250	72 094	7 629	4 450	7 913
8	**31.12.2012**	**1 617 246**	**72 773**	**8 111**	**4 513**	**8 134**
9	Stadt Erfurt	26 915	4 092	397	266	594
10	Stadt Gera	15 192	1 977	83	35	439
11	Stadt Jena	11 448	1 619	9	2	209
12	Stadt Suhl	10 271	1 093	33	1	76
13	Stadt Weimar	8 419	1 295	25	4	195
14	Stadt Eisenach	10 384	1 002	41	16	91
15	Eichsfeld	94 012	3 406	198	128	360
16	Nordhausen	71 103	3 308	698	539	431
17	Wartburgkreis	130 487	4 970	543	368	461
18	Unstrut-Hainich-Kreis	97 555	3 582	295	193	390
19	Kyffhäuserkreis	103 517	3 666	490	275	468
20	Schmalkalden-Meiningen	121 013	4 944	335	224	314
21	Gotha	93 561	4 891	302	217	638
22	Sömmerda	80 417	2 927	230	157	430
23	Hildburghausen	93 727	2 830	200	112	272
24	Ilm-Kreis	84 314	3 716	189	69	331
25	Weimarer Land	80 304	3 227	189	96	365
26	Sonneberg	43 349	1 824	99	38	139
27	Saalfeld-Rudolstadt	103 458	3 835	574	269	313
28	Saale-Holzland-Kreis	81 697	3 478	186	69	315
29	Saale-Orla-Kreis	114 839	3 663	343	215	364
30	Greiz	84 353	3 899	1 434	302	514
31	Altenburger Land	56 910	3 530	1 220	915	426

1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Fläche für Friedhöfe

Nutzung am 31.12.2012 nach Kreisen

Verkehrsfläche	Landwirtschafts-fläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof	Siedlungs- und Verkehrsfläche [1]	Lfd. Nr.
ha							
63 232	875 063	515 298	19 219	67 594	1 183	136 512	1
64 737	872 351	515 358	19 089	65 260	1 180	141 776	2
65 319	873 629	515 675	19 397	60 341	1 175	144 955	3
66 309	880 092	515 203	19 736	51 195	1 176	147 791	4
66 663	879 438	515 262	19 785	50 791	1 175	148 767	5
67 111	879 204	516 224	19 871	48 630	1 175	150 106	6
67 605	879 524	517 846	19 883	44 756	1 178	151 970	7
68 247	**879 673**	**518 980**	**19 894**	**41 434**	**1 182**	**153 935**	**8**
2 381	16 313	1 971	387	782	74	7 272	9
1 086	8 707	2 669	128	103	25	3 575	10
863	4 597	3 688	117	345	33	2 731	11
729	1 752	6 491	46	51	14	1 943	12
673	4 049	1 624	73	485	27	2 211	13
751	4 487	3 704	130	178	16	1 886	14
4 412	55 614	27 297	722	2 002	74	8 323	15
3 081	39 856	20 951	1 067	1 710	77	7 056	16
5 191	64 841	45 975	1 324	7 182	73	10 870	17
3 892	67 055	15 369	1 447	5 526	62	8 027	18
3 951	67 514	24 181	1 177	2 069	63	8 364	19
5 581	46 808	57 996	768	4 267	67	11 017	20
3 780	52 235	25 293	1 315	5 107	70	9 463	21
2 958	65 395	6 426	1 200	852	45	6 433	22
4 356	41 093	42 147	805	2 025	45	7 591	23
3 773	38 117	36 207	815	1 166	56	7 996	24
3 672	58 143	12 971	786	952	56	7 412	25
1 093	12 088	25 953	321	1 834	37	3 152	26
3 580	37 205	54 387	1 294	2 271	63	8 095	27
2 968	43 566	29 530	602	1 052	51	6 930	28
3 926	56 478	46 487	3 118	460	46	8 127	29
3 130	51 965	21 610	1 305	495	51	8 726	30
2 419	41 798	6 052	945	521	56	6 736	31

2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2011 und 2012 nach Kulturarten

Kulturart	2011	2012
	ha	
Ackerland	611 591	610 991
Dauerkulturen	2 800	2 822
darunter		
Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	2 322	2 269
Rebflächen	97	102
Baumschulen	233	221
Weihnachtsbaumkulturen	52	/
Dauergrünland	169 617	167 383
davon		
Wiesen	33 143	30 792
Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	123 397	122 275
ertragsarmes Dauergrünland	12 924	14 204
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	153	113
Haus- und Nutzgärten	45	40
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	**784 054**	**781 237**

3. Ackerland 2011 und 2012 nach ausgewählten Fruchtarten

Fruchtart	2011	2012
	ha	
Getreide zur Körnergewinnung [1]	378 554	366 931
darunter		
Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	230 771	216 485
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung [1]	11 434	9 227
darunter		
Erbsen (ohne Frischerbsen)	8 407	6 775
Hackfrüchte	11 803	11 314
darunter		
Kartoffeln	2 098	1 936
Zuckerrüben	9 366	9 082
Pflanzen zur Grünernte	85 288	88 888
darunter		
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	12 047	12 715
Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot	51 885	54 131
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	1 698	1 611
Handelsgewächse	118 680	129 460
darunter		
Winterraps	112 856	125 086
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse [2]	475	479
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	1 022	.
Stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/Prämienanspruch	2 618	2 187
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	19	/
Ackerland insgesamt	**611 591**	**610 991**

1) einschließlich Saatguterzeugung – 2) ohne Ölfrüchte

4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2012 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter			
		Ackerland	Dauergrünland	darunter	
				Wiesen	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)
	1000 ha				
2010	786,8	612,9	170,8	31,9	127,9
2011	784,1	611,6	169,6	33,1	123,4
2012	**781,2**	**611,0**	**167,4**	**30,8**	**122,3**
Stadt Erfurt	13,9	12,6	1,2	0,6	0,6
Stadt Gera	4,8	4,0	0,8	0,2	0,5
Stadt Jena	.	/	.	.	.
Stadt Suhl	.	.	.	.	.
Stadt Weimar	2,1	1,8	0,3	.	0,2
Stadt Eisenach	5,7	4,4	1,3	0,4	0,8
Eichsfeld	47,5	38,1	9,4	1,0	8,0
Nordhausen	35,3	29,8	5,4	1,3	3,7
Wartburgkreis	53,6	28,7	24,9	3,3	20,6
Unstrut-Hainich-Kreis	66,8	61,1	5,5	0,7	4,2
Kyffhäuserkreis	67,7	60,9	6,4	1,0	4,0
Schmalkalden-Meiningen	42,5	20,1	22,4	5,0	14,1
Gotha	47,5	36,8	9,6	1,5	6,9
Sömmerda	57,5	55,0	2,0	0,7	1,0
Hildburghausen	33,7	20,4	13,3	3,6	8,5
Ilm-Kreis	31,0	23,0	7,9	0,7	6,0
Weimarer Land	55,6	51,1	4,4	1,8	1,9
Sonneberg	7,3	3,9	3,4	1,1	2,1
Saalfeld-Rudolstadt	33,0	18,5	14,5	0,5	13,6
Saale-Holzland-Kreis	40,0	30,3	9,6	1,6	7,8
Saale-Orla-Kreis	50,4	39,3	11,0	2,6	8,2
Greiz	46,4	36,9	9,4	1,7	7,5
Altenburger Land	37,7	34,3	3,2	1,0	2,0

5. Anbauflächen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winterweizen	Sommerweizen	Roggen [2]	Wintergerste	Sommergerste
		1000 ha					
1	1999	369,8	170,8	13,2	16,7	66,9	70,2
2	2000	396,6	214,7	2,8	17,1	71,5	55,4
3	2001	393,9	213,3	2,1	16,4	71,3	54,8
4	2002	383,2	215,4	1,8	13,7	65,6	53,3
5	2003	377,7	197,8	10,2	9,1	52,2	72,2
6	2004	380,2	218,0	3,9	12,1	59,8	54,8
7	2005	379,4	221,7	4,6	9,2	60,1	54,0
8	2006	374,2	217,6	4,5	8,4	66,2	50,8
9	2007	366,3	214,1	2,7	11,6	67,8	45,1
10	2008	383,7	215,6	6,2	11,9	70,8	50,3
11	2009	384,9	225,2	4,1	13,2	74,3	39,4
12	2010	377,8	228,1	6,9	11,7	67,2	34,9
13	2011	378,5	230,8	5,4	11,2	66,9	35,8
14	**2012**	**366,8**	**216,5**	**5,1**	**12,9**	**66,4**	**37,9**
15	Stadt Erfurt	7,9	5,1	0,1	0,3	0,9	0,9
16	Stadt Gera	2,3	1,7	.	.	0,4	/
17	Stadt Jena	/	/	.	.	.	/
18	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
19	Stadt Weimar	1,1	.	.	/	.	0,1
20	Stadt Eisenach	2,7	1,6	.	.	0,6	0,3
21	Eichsfeld	23,3	13,1	1,2	/	5,6	1,9
22	Nordhausen	18,9	11,9	0,3	0,7	4,8	0,2
23	Wartburgkreis	16,5	6,2	1,0	1,8	2,3	2,6
24	Unstrut-Hainich-Kreis	37,9	24,9	0,2	0,9	4,8	4,8
25	Kyffhäuserkreis	39,9	26,9	0,4	0,5	7,2	2,3
26	Schmalkalden-Meiningen	11,7	3,8	0,3	1,1	1,6	1,8
27	Gotha	23,4	15,1	0,1	0,8	4,0	1,4
28	Sömmerda	33,8	23,1	0,2	0,5	4,0	4,3
29	Hildburghausen	11,8	4,9	0,4	0,5	1,8	1,5
30	Ilm-Kreis	14,0	8,9	/	0,8	2,0	1,3
31	Weimarer Land	31,4	19,6	/	0,2	4,6	6,4
32	Sonneberg	2,1	0,9	.	0,1	0,4	0,2
33	Saalfeld-Rudolstadt	9,7	4,3	.	0,5	2,5	1,2
34	Saale-Holzland-Kreis	16,6	9,4	0,4	0,3	4,5	0,7
35	Saale-Orla-Kreis	20,8	9,5	0,0	1,3	5,0	3,7
36	Greiz	20,6	11,6	0,1	0,8	5,3	1,4
37	Altenburger Land	20,2	13,1	0,1	0,8	3,7	0,5

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

schaftlicher Fruchtarten 2012 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch-kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen-ernte	Lfd. Nr.
1000 ha								
7,0	17,6	4,0	12,5	18,6	94,2	43,5	13,0	1
6,7	22,1	3,7	11,0	17,1	91,5	36,8	10,7	2
6,7	23,5	2,8	10,8	18,6	100,3	35,9	9,4	3
6,9	20,6	2,7	11,2	17,2	112,2	35,5	9,2	4
8,6	17,2	2,6	10,8	16,3	100,5	39,2	9,4	5
6,8	16,8	2,9	10,9	17,3	108,9	40,1	10,1	6
5,6	15,5	2,5	10,5	16,3	109,3	38,5	11,4	7
5,7	13,1	2,4	9,0	14,4	114,5	38,1	12,8	8
5,5	13,8	2,5	10,6	11,3	125,1	42,6	13,3	9
6,1	14,8	2,3	8,7	8,1	119,4	44,2	12,9	10
5,7	15,4	2,3	8,9	7,6	118,9	48,1	13,7	11
5,1	14,2	2,1	8,0	8,4	120,2	49,1	14,2	12
4,6	14,6	2,1	9,4	8,4	112,9	51,9	14,6	13
4,5	**14,7**	**1,9**	**9,1**	**6,8**	**125,1**	**54,1**	**15,8**	**14**
0,0	0,1	0,1	0,4	0,4	2,6	0,5	0,3	15
0,0	.	0,0	0,1	0,0	0,8	0,4	0,0	16
/	.	/	.	/	.	.	.	17
.	.	.	.	.	.	.	.	18
/	.	.	.	.	.	.	0,0	19
/	.	.	.	0,1	0,9	0,3	0,1	20
0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	9,2	2,9	0,4	21
0,1	0,8	0,0	0,4	0,0	7,1	1,8	0,4	22
0,6	1,8	0,1	.	0,2	5,5	3,7	1,0	23
0,2	0,5	0,3	1,1	0,5	13,5	3,4	1,4	24
0,3	1,4	0,1	1,2	0,2	13,9	2,5	1,0	25
0,4	1,8	0,0	0,1	0,1	3,6	2,5	1,0	26
0,6	0,9	0,4	0,9	0,2	6,7	2,9	0,6	27
0,1	0,1	0,1	1,5	0,6	10,5	5,0	1,1	28
0,7	1,7	/	0,0	0,3	2,5	3,7	1,0	29
0,1	0,8	0,0	0,1	0,4	4,7	1,5	0,8	30
0,1	0,1	0,1	1,1	1,0	11,2	3,1	1,1	31
0,1	0,3	/	.	0,1	0,5	0,8	0,2	32
0,1	0,9	0,0	.	0,1	3,1	2,1	1,7	33
0,1	1,0	0,0	0,1	0,5	5,8	4,6	0,9	34
0,3	0,8	0,2	0,1	0,8	8,2	4,4	1,3	35
0,2	1,2	0,1	0,2	0,8	7,5	5,0	0,6	36
0,2	0,1	0,2	1,6	0,2	6,8	3,0	0,6	37

Wintermenggetreide

6. Hektarerträge ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winterweizen	Sommerweizen	Roggen [2]	Wintergerste	Sommergerste
		dt					
1	1999	68,2	73,5	62,7	67,9	71,1	55,4
2	2000	65,0	69,2	55,0	66,8	67,9	46,2
3	2001	71,0	75,6	56,9	72,5	71,1	56,0
4	2002	58,8	61,6	48,4	64,5	61,6	45,1
5	2003	57,0	61,9	51,6	56,9	51,8	50,9
6	2004	73,8	79,1	62,8	75,8	70,5	59,0
7	2005	65,5	70,5	53,0	60,8	66,2	48,9
8	2006	64,0	67,3	48,0	61,8	66,9	49,5
9	2007	64,2	67,6	51,2	61,7	65,8	49,3
10	2008	70,0	77,2	58,0	65,3	67,1	52,0
11	2009	71,7	74,8	58,1	72,5	74,7	54,6
12	2010	62,6	63,7	51,0	52,7	71,9	52,0
13	2011	61,5	66,1	51,4	51,8	54,8	53,3
14	**2012**	**67,2**	**70,6**	**57,3**	**69,2**	**65,2**	**55,3**
15	Stadt Erfurt	63,3	65,4	22,9	41,6	65,7	61,5
16	Stadt Gera	79,2	82,1	39,0	.	80,4	.
17	Stadt Jena	.	.	.	.	.	.
18	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
19	Stadt Weimar	76,1	82,5	.	.	.	60,6
20	Stadt Eisenach	59,1	62,7	.	.	45,6	57,6
21	Eichsfeld	71,4	73,1	67,7	86,5	68,1	66,3
22	Nordhausen	71,0	73,1	61,8	75,8	65,5	62,6
23	Wartburgkreis	59,4	62,8	51,8	66,0	48,5	58,1
24	Unstrut-Hainich-Kreis	68,0	72,0	.	71,0	61,0	54,4
25	Kyffhäuserkreis	69,6	72,0	49,6	49,8	67,0	58,8
26	Schmalkalden-Meiningen	53,7	58,1	57,6	57,7	42,3	55,1
27	Gotha	70,7	73,6	.	75,2	70,0	66,3
28	Sömmerda	55,8	58,0	42,8	60,6	52,3	46,8
29	Hildburghausen	48,1	51,9	54,2	60,8	38,2	48,3
30	Ilm-Kreis	60,2	61,7	.	69,7	56,0	51,0
31	Weimarer Land	68,2	73,3	.	.	67,2	53,8
32	Sonneberg	54,1	59,0	.	63,6	47,3	47,5
33	Saalfeld-Rudolstadt	63,5	66,9	.	64,4	63,8	53,4
34	Saale-Holzland-Kreis	68,9	72,1	63,7	66,2	66,4	48,6
35	Saale-Orla-Kreis	72,1	76,4	.	76,8	75,4	58,4
36	Greiz	75,1	77,8	60,4	74,1	74,7	56,2
37	Altenburger Land	86,0	86,2	.	79,0	83,4	60,2

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

schaftlicher Fruchtarten 2012 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch-kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen-ernte [3]	Lfd. Nr.
dt								
58,2	62,8	396,3	527,8	39,3	38,5	467,4	94,9	1
47,6	64,1	365,4	557,6	31,2	35,0	469,6	90,8	2
56,5	66,6	391,0	521,9	37,6	39,0	458,5	87,6	3
48,0	53,0	391,4	544,0	27,2	29,5	458,2	88,9	4
46,9	50,6	291,4	499,6	32,2	29,8	359,9	57,4	5
58,7	70,8	399,1	544,3	41,6	39,6	423,2	82,8	6
50,7	55,8	409,7	562,5	33,5	36,8	447,7	78,0	7
48,8	61,9	354,1	539,3	34,0	37,6	400,8	74,3	8
41,5	59,7	441,8	600,2	25,8	32,8	475,5	81,6	9
43,0	57,6	353,3	560,4	34,0	35,8	388,1	64,5	10
53,0	63,5	398,4	662,6	36,0	42,4	428,9	79,3	11
39,1	49,9	369,8	614,5	31,0	38,0	378,3	94,0	12
40,6	47,7	418,6	690,4	32,2	32,7	449,0	88,3	13
47,4	**60,0**	**429,4**	**640,2**	**32,6**	**37,9**	**453,7**	**83,3**	**14**
.	66,5	407,8	569,9	28,1	34,6	482,3	59,6	15
.	.	331,2	736,4	28,5	46,0	531,5	51,4	16
.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	637,0	.	37,7	.	.	19
.	74,7	.	.	34,6	37,2	501,4	.	20
.	64,2	.	747,1	26,5	37,0	493,3	.	21
56,2	68,7	374,8	624,5	27,6	37,5	540,3	93,4	22
61,1	57,8	382,3	.	28,3	35,8	479,2	82,2	23
71,8	67,6	513,0	612,2	37,8	39,3	470,9	81,7	24
53,1	61,0	369,0	617,1	39,2	37,4	468,4	79,4	25
46,6	42,5	382,6	644,4	.	33,4	418,4	83,6	26
23,7	69,5	467,0	603,2	26,4	38,7	495,2	77,2	27
46,8	61,7	433,0	611,7	29,6	30,8	468,5	76,8	28
26,6	49,5	.	616,9	27,1	27,4	416,8	53,6	29
67,9	57,7	295,2	617,9	29,8	33,6	409,2	108,3	30
.	.	436,0	658,4	38,3	40,2	466,3	88,4	31
53,2	50,0	377,2	.	30,4	33,7	543,0	65,9	32
55,3	59,2	350,1	.	24,8	39,5	398,5	86,7	33
45,9	66,6	.	672,1	27,8	38,7	405,3	95,1	34
58,9	65,8	387,3	558,1	34,1	39,8	412,7	99,5	35
63,3	76,3	361,2	683,4	34,1	42,1	428,0	84,3	36
59,4	77,0	416,3	721,4	34,1	46,8	493,4	78,7	37

Wintermenggetreide – 3) auf Basis 100 % Trockenmasse

7. Erntemengen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winterweizen	Sommerweizen	Roggen [2]	Wintergerste	Sommergerste
		1000 t					
1	1999	2 523,0	1 255,0	82,7	113,4	475,2	388,4
2	2000	2 577,8	1 484,6	15,3	114,4	485,6	255,7
3	2001	2 795,6	1 612,5	11,8	118,7	507,1	306,9
4	2002	2 253,9	1 326,9	8,6	88,3	404,2	240,3
5	2003	2 141,3	1 225,1	52,6	51,9	270,7	367,1
6	2004	2 806,3	1 724,9	24,6	91,6	421,7	323,3
7	2005	2 483,5	1 562,8	24,6	55,7	398,4	264,2
8	2006	2 392,6	1 465,6	21,6	52,1	443,2	251,4
9	2007	2 350,9	1 447,3	14,1	71,4	446,0	222,2
10	2008	2 686,3	1 665,6	35,9	78,1	475,3	261,6
11	2009	2 759,4	1 685,0	24,0	95,9	555,1	215,0
12	2010	2 365,9	1 452,5	35,2	61,4	483,5	181,5
13	2011	2 328,6	1 526,5	27,5	57,9	366,6	191,2
14	**2012**	**2 465,5**	**1 528,0**	**29,0**	**89,4**	**433,0**	**209,5**
15	Stadt Erfurt	49,8	33,6	0,3	1,2	5,8	5,8
16	Stadt Gera	18,3	13,8	.	.	3,6	/
17	Stadt Jena	/	/	.	.	.	/
18	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
19	Stadt Weimar	8,7	.	.	/	.	0,8
20	Stadt Eisenach	16,2	9,8	.	.	2,7	1,9
21	Eichsfeld	166,5	95,7	8,4	/	38,5	12,8
22	Nordhausen	134,4	87,1	1,7	5,0	31,2	1,2
23	Wartburgkreis	97,8	38,8	5,2	12,1	11,3	15,3
24	Unstrut-Hainich-Kreis	257,6	179,6	.	6,1	29,3	26,3
25	Kyffhäuserkreis	277,7	193,6	1,9	2,5	48,2	13,6
26	Schmalkalden-Meiningen	63,0	22,3	1,6	6,5	6,9	10,2
27	Gotha	165,2	111,4	.	5,8	27,9	9,6
28	Sömmerda	188,6	134,0	1,1	3,2	21,1	19,9
29	Hildburghausen	56,9	25,7	2,0	2,9	6,9	7,3
30	Ilm-Kreis	84,3	55,0	/	5,4	11,4	6,7
31	Weimarer Land	214,2	143,6	/	.	30,6	34,4
32	Sonneberg	11,2	5,5	.	0,7	2,1	0,9
33	Saalfeld-Rudolstadt	61,6	28,5	.	3,5	15,7	6,6
34	Saale-Holzland-Kreis	114,3	67,8	2,7	2,0	30,0	3,4
35	Saale-Orla-Kreis	150,3	72,7	.	10,1	38,0	21,7
36	Greiz	155,1	90,0	0,6	6,1	39,4	7,9
37	Altenburger Land	173,7	112,8	.	6,0	31,3	3,0

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

schaftlicher Fruchtarten 2012 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch-kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen-ernte [3]	Lfd. Nr.
1000 t								
41,0	110,7	160,1	662,1	73,1	362,4	2 031,0	123,1	1
32,0	141,5	134,7	613,1	53,2	319,9	1 727,4	97,1	2
37,7	156,3	110,0	562,7	69,7	390,8	1 643,9	82,3	3
33,3	109,3	105,1	609,7	46,9	331,1	1 626,3	81,6	4
40,6	86,9	75,3	537,3	52,6	299,3	1 480,2	54,0	5
39,7	119,1	114,0	593,6	71,8	431,4	1 698,9	83,7	6
28,3	86,5	102,7	591,0	54,5	402,4	1 723,4	88,5	7
27,6	81,3	84,1	487,4	49,0	430,8	1 527,7	94,8	8
22,8	82,3	111,2	637,5	29,1	410,8	2 026,1	108,3	9
26,1	85,2	81,3	487,4	27,6	427,6	1 715,2	83,4	10
30,1	97,7	92,4	592,3	27,5	504,6	2 064,3	108,4	11
19,8	70,7	77,3	493,3	25,9	456,6	1 857,4	133,2	12
18,9	69,4	87,8	646,6	27,1	369,6	2 329,6	128,5	13
21,6	**88,3**	**83,1**	**581,4**	**22,1**	**473,6**	**2 456,1**	**131,9**	**14**
.	0,7	3,9	20,7	1,1	8,9	24,5	2,0	15
.	.	0,4	8,5	0,0	3,8	22,5	0,2	16
/	.	/	.	/	.	.	.	17
.	.	.	.	.	.	.	.	18
/	.	.	.	.	.	.	.	19
/	.	.	.	0,5	3,5	14,1	.	20
.	1,5	.	5,4	0,2	34,2	140,9	.	21
0,7	5,5	1,0	22,1	0,1	26,5	98,6	3,8	22
3,6	10,1	5,6	.	0,6	19,5	177,8	8,5	23
1,1	3,3	14,5	64,9	2,1	53,1	159,9	11,6	24
1,5	8,7	3,0	76,4	0,9	51,8	118,6	8,0	25
2,1	7,7	0,7	5,5	.	12,0	103,5	8,7	26
1,5	6,2	17,8	57,2	0,6	26,1	143,0	4,4	27
0,4	0,9	6,5	93,0	1,8	32,4	233,8	8,8	28
1,9	8,5	/	2,5	0,9	6,8	154,5	5,4	29
0,9	4,4	0,3	7,2	1,1	15,8	61,0	9,1	30
.	.	5,3	74,8	3,7	44,8	146,1	9,8	31
0,4	1,5	.	.	0,3	1,8	41,1	1,6	32
0,6	5,5	1,5	.	0,3	12,1	82,7	15,0	33
0,4	6,6	.	4,0	1,4	22,5	188,0	8,2	34
1,6	5,5	6,9	5,3	2,8	32,6	180,3	13,3	35
1,4	9,1	3,4	16,5	2,7	31,6	214,0	4,8	36
1,0	0,6	9,2	112,5	0,5	32,0	148,9	4,5	37

Wintermenggetreide – 3) auf Basis 100 % Trockenmasse

8. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2011 und 2012

Gemüseart	D 2006/2011			2011			2012		
	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Gemüse insgesamt [1)]	**1 465,4**	**x**	**43 052,5**	**1 150,0**	**x**	**37 016,2**	**1 028,5**	**x**	**30 746,4**
darunter									
Blumenkohl	234,5	242,2	5 680,1	180,6	232,0	4 191,0	191,7	223,4	4 282,6
Brokkoli	44,2	144,9	639,9	41,5	103,5	429,7	.	.	.
Kohlrabi	8,0	198,6	158,8	4,6	147,3	68,2	4,7	454,9	215,8
Rosenkohl	33,3	169,0	562,8	2,7	170,7	45,3	2,5	128,3	32,6
Rotkohl	25,4	506,9	1 287,6	17,8	539,2	960,3	15,3	527,7	805,1
Weißkohl	222,0	749,4	16 639,5	201,4	685,7	13 808,7	156,0	817,2	12 749,2
Wirsingkohl	10,2	307,2	314,5	6,3	254,1	160,8	5,8	421,1	244,5
Kopfsalat	1,1	217,1	23,1	0,4	166,2	6,7	1,1	283,2	31,7
Spinat	53,2	183,3	975,7	0,4	147,9	5,4	.	158,0	.
Spargel im Ertrag stehend	347,7	57,5	1 999,8	362,5	69,2	2 508,7	350,9	65,1	2 285,1
Knollensellerie	2,0	279,8	57,2	2,0	274,7	56,1	2,5	176,4	44,1
Möhren und Karotten	6,2	340,7	210,7	5,4	381,5	205,0	6,4	308,4	198,3
rote Rüben	13,8	585,0	804,6	17,6	653,1	1 147,5	11,0	292,2	322,4
Einlegegurken	66,7	650,8	4 342,6	84,9	602,9	5 119,8	.	.	.
Buschbohnen	199,0	103,5	2 060,3	36,0	98,9	355,9	46,8	104,5	488,5
Speisezwiebeln	150,1	418,6	6 285,1	147,5	470,7	6 941,6	.	.	.
Porree	2,1	172,2	35,3	2,5	132,7	33,7	1,1	229,1	25,1

1) ohne nicht ertragsfähigen Spargel und ohne Chicorée

9. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen 2011 und 2012

Gemüseart	D 2006/2011			2011			2012		
	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Gemüse insgesamt	**43,07**	**x**	**13 656,35**	**46,39**	**x**	**18 018,17**	**43,20**	**x**	**16 587,35**
darunter									
Feldsalat	0,93	72,7	6,74	0,35	67,0	2,35	0,70	45,8	3,23
Salatgurken	10,59	4 057,5	4 298,47	5,67	5 107,0	2 895,47	3,42	1 363,3	466,86
Kopfsalat	4,09	367,4	150,38	2,26	265,0	59,82	0,35	239,7	8,36
Paprika	0,29	287,2	8,27	0,32	260,0	8,30	0,34	245,4	8,42
Radieschen	0,89	138,0	12,26	0,34	136,0	4,69	0,36	130,1	4,66
Tomaten	24,15	3 769,2	9 101,83	36,47	4 120,0	15 027,37	37,20	4 319,9	16 071,37

10. Anbauflächen und Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2007 bis 2012

Obstart	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Erntefläche in ha						
Äpfel	1 170,11	1 158,26	1 163,21	1 142,78	1 156,72	1 164,85
Birnen	27,77	26,91	26,87	25,40	18,67	18,25
Süßkirschen	263,60	265,17	250,32	231,91	204,95	212,10
Sauerkirschen	613,11	596,68	502,24	345,43	327,29	291,33
Pflaumen/Zwetschen	148,75	149,60	148,39	162,86	161,32	168,12
Mirabellen/Renekloden	77,44	75,62	75,62	72,77	59,34	36,33
Ertrag je ha in dt						
Äpfel	334,4	289,8	333,3	225,4	255,6	346,2
Birnen	191,0	67,8	164,1	80,7	120,4	75,5
Süßkirschen	37,9	43,1	51,5	50,5	87,3	46,6
Sauerkirschen	66,1	46,2	120,1	63,8	94,7	79,0
Pflaumen/Zwetschen	74,5	86,6	189,8	90,0	137,1	133,8
Mirabellen/Renekloden	56,2	94,0	131,6	48,4	112,6	117,2
Erntemenge in dt						
Äpfel	391 308	335 675	387 733	257 583	295 692	403 236
Birnen	5 304	1 825	4 411	2 050	2 248	1 378
Süßkirschen	9 985	11 431	12 879	11 721	17 898	9 884
Sauerkirschen	40 502	27 585	60 304	22 035	30 985	23 018
Pflaumen/Zwetschen	11 076	12 948	28 172	14 662	22 122	22 494
Mirabellen/Renekloden	4 355	7 105	9 952	3 520	6 680	4 259

11. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2007 bis 2012

Merkmal	Einheit	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Anbaufläche	ha	120,4	115,7	113,3	124,9	132,1	174,5
Ertrag je ha	dt	83,8	97,5	105,1	94,6	101,1	75,2
Erntemenge	t	1 008,5	1 128,0	1 190,1	1 180,6	1 335,2	1 312,0

12. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen 2012 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	3. Mai 2012	3. November 2012
	1000	
Betriebe mit Schweinen insgesamt	**0,2**	**0,2**
darunter		
Betriebe mit Zuchtschweinen einschließlich Eber	0,1	0,1
Betriebe mit Mastschweinen	0,2	0,2
Schweine insgesamt	**816,4**	**828,4**
Ferkel	319,7	317,7
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	208,1	211,4
Mastschweine	189,7	204,3
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	87,3	89,3
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	81,0	92,3
110 und mehr kg Lebendgewicht	21,4	22,7
Zuchtsauen	98,5	94,7
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	14,1	13,8
andere trächtige Sauen	53,1	52,3
trächtige Sauen zusammen	67,3	66,1
Jungsauen noch nicht trächtig	16,8	13,6
andere nicht trächtige Sauen	14,4	15,1
nicht trächtige Sauen zusammen	31,2	28,6
Eber zur Zucht	0,4	0,4
Schweine in Betrieben mit … bis … Schweinen		
10 - 99	1,0	0,8
100 - 249	3,9	4,1
250 - 499	9,5	8,2
500 - 999	13,9	12,0
1 000 - 1 999	47,2	41,9
2 000 - 4 999	120,6	130,2
5 000 und mehr	620,3	631,2

13. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen 2011 und 2012 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	3. November 2011	3. November 2012
	1000	
Betriebe mit Schafen insgesamt	**0,5**	**0,5**
Schafe insgesamt	**146,6**	**148,8**
davon		
weibliche Schafe zur Zucht (einschließlich gedeckte Jungschafe)	116,0	115,2
davon		
Milchschafe	/	0,3
andere Mutterschafe	115,8	114,9
Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)	28,1	31,4
Schafböcke	1,5	1,7
andere Schafe	/	/
Schafe in Betrieben mit … bis … Schafen		
20 - 49	5,0	6,8
50 - 499	32,8	28,6
500 - 999	61,5	66,4
1 000 und mehr	47,3	46,9

14. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2012 nach Arten und Herdengrößen

Merkmal	3. Mai 2012		3. November 2012	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
Milchkühe [1]	724	108 738	702	107 951
Sonstige Kühe [1]	2 412	38 424	2 409	39 066
Kälber bis einschließlich 8 Monate				
männlich	2 136	23 212	2 121	26 534
weiblich	2 086	41 934	2 154	45 955
Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr				
männlich	1 047	10 377	961	8 293
weiblich	1 470	22 812	1 320	19 232
Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre				
männlich	1 492	15 684	1 641	15 618
weiblich	2 146	53 874	2 273	55 645
Rinder 2 Jahre und älter				
männlich	1 050	2 324	1 073	2 390
weiblich	1 457	17 407	1 416	17 808
Rinder insgesamt	**4 141**	**334 786**	**4 187**	**338 492**
Herdengröße von … bis … Tiere				
1 - 2	1 195	1 785	1 176	1 777
3 - 9	1 270	6 512	1 318	6 702
10 - 19	495	6 707	505	6 721
20 - 29	154	3 629	182	4 340
30 - 49	155	5 896	141	5 481
50 - 99	214	15 269	209	14 926
100 - 199	212	30 441	206	29 306
200 - 299	111	27 359	110	27 114
300 - 499	150	59 423	149	59 037
500 und mehr	185	177 765	191	183 088

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

15. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land — a Haltungen b Tiere	Rinder insgesamt	Milchkühe [1]	Sonstige Kühe [1]
1	Stadt Erfurt . . . . . a	31	5	18
2	b	1 975	.	.
3	Stadt Gera . . . . . a	73	5	50
4	b	1 701	415	278
5	Stadt Jena . . . . . a	10	2	8
6	b	81	.	.
7	Stadt Suhl . . . . . a	7	-	4
8	b	31	-	9
9	Stadt Weimar . . . . . a	5	-	3
10	b	30	-	6
11	Stadt Eisenach . . . . . a	22	4	15
12	b	2 337	.	.
13	Eichsfeld . . . . . a	399	54	252
14	b	20 083	6 799	2 356
15	Nordhausen . . . . . a	161	20	105
16	b	10 242	4 116	1 078
17	Wartburgkreis . . . . . a	481	114	283
18	b	36 167	10 247	5 879
19	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . . a	203	22	115
20	b	11 661	4 843	803
21	Kyffhäuserkreis . . . . . a	138	14	81
22	b	7 578	2 134	1 281
23	Schmalkalden-Meiningen . . . . . a	303	79	169
24	b	25 033	7 032	4 886
25	Gotha . . . . . a	169	20	91
26	b	19 390	5 247	1 475
27	Sömmerda . . . . . a	132	11	65
28	b	13 824	4 147	481
29	Hildburghausen . . . . . a	134	40	59
30	b	23 325	6 477	2 143
31	Ilm-Kreis . . . . . a	146	21	89
32	b	12 598	3 341	2 255
33	Weimarer Land . . . . . a	201	29	108
34	b	14 948	6 609	870
35	Sonneberg . . . . . a	73	14	36
36	b	7 029	2 508	520
37	Saalfeld-Rudolstadt . . . . . a	196	26	120
38	b	22 782	5 098	4 828
39	Saale-Holzland-Kreis . . . . . a	258	38	176
40	b	22 936	7 182	2 946
41	Saale-Orla-Kreis . . . . . a	435	74	218
42	b	38 818	13 170	3 040
43	Greiz . . . . . a	437	87	245
44	b	32 316	12 328	2 588
45	Altenburger Land . . . . . a	173	23	99
46	b	13 607	4 921	916
47	**Thüringen . . . . . a**	**4 187**	**702**	**2 409**
48	**b**	**338 492**	**107 951**	**39 066**

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

Rinderbestände am 3. November 2012 nach Kreisen

Kälber bis einschließlich 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr		Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Lfd. Nr.
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
16	14	8	9	9	18	15	6	1
101	223	37	137	67	315	123	74	2
37	34	15	22	33	37	12	26	3
106	261	18	84	77	333	15	114	4
7	5	-	3	3	2	2	4	5
25	7	-	4	.	.	.	.	6
1	2	2	-	4	3	1	3	7
.	.	.	-	4	4	.	.	8
2	3	1	-	2	3	1	-	9
.	.	.	-	.	.	.	-	10
14	12	3	5	8	17	6	9	11
61	313	5	240	16	677	8	175	12
198	195	79	111	153	236	93	120	13
1 288	2 777	288	1 187	687	3 369	174	1 158	14
87	84	42	49	70	91	41	50	15
552	1 403	152	625	269	1 560	68	419	16
249	267	124	158	193	276	132	169	17
2 718	4 861	826	1 994	1 634	5 485	264	2 259	18
77	83	42	52	71	90	60	52	19
439	1 683	164	748	310	2 018	97	556	20
60	54	28	43	53	73	35	44	21
322	879	107	577	164	1 567	83	464	22
156	172	63	101	138	177	88	119	23
1 713	3 593	198	1 169	553	3 984	222	1 683	24
71	72	41	44	64	85	46	61	25
1 120	2 974	613	1 313	1 179	4 196	126	1 147	26
62	52	28	43	56	65	28	34	27
1 434	1 615	737	674	2 195	2 134	38	369	28
68	70	44	48	58	75	39	58	29
2 465	3 157	1 113	1 294	1 694	3 841	119	1 022	30
69	79	48	55	52	80	47	48	31
626	1 792	179	762	347	2 298	134	864	32
89	92	39	65	69	97	37	59	33
1 001	1 648	744	630	875	1 671	57	843	34
39	39	21	21	43	43	22	23	35
434	950	133	520	386	1 223	68	287	36
110	101	52	59	84	106	70	72	37
2 337	3 197	420	956	906	3 290	234	1 516	38
141	147	64	84	106	139	84	93	39
2 043	3 035	646	1 135	1 025	3 539	177	1 208	40
231	231	84	158	152	225	92	151	41
3 959	5 121	1 113	2 322	1 953	6 286	187	1 667	42
248	257	93	142	159	249	86	159	43
2 057	4 560	551	2 006	1 015	5 548	130	1 533	44
89	89	40	48	61	86	36	56	45
1 721	1 900	245	855	251	2 297	61	440	46
2 121	**2 154**	**961**	**1 320**	**1 641**	**2 273**	**1 073**	**1 416**	**47**
26 534	**45 955**	**8 293**	**19 232**	**15 618**	**55 645**	**2 390**	**17 808**	**48**

16. Schlachtungen und

Lfd. Nr.	Jahr	Schlachtungen insgesamt	Rinder [1] zusammen	davon			
				Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen
	Schlachtungen insgesamt in St.						
1	2007	1 845 103	71 761	571	24 870	38 901	5 620
2	2008	1 811 914	81 475	659	28 188	42 567	7 752
3	2009	1 794 507	77 095	1 112	27 368	37 380	8 479
4	2010	1 829 181	84 889	1 177	28 688	42 450	9 740
5	2011	1 778 021	98 065	658	27 467	55 262	11 490
6	**2012**	**1 518 026**	**92 691**	**450**	**25 278**	**53 941**	**10 337**
	gewerbliche Schlachtungen in St.						
7	2007	1 816 729	68 852	543	23 544	38 525	4 614
8	2008	1 784 537	78 294	620	26 723	42 133	6 716
9	2009	1 769 577	74 056	1 073	26 135	36 967	7 502
10	2010	1 807 352	82 162	1 147	27 526	42 120	8 920
11	2011	1 758 227	95 476	615	26 489	54 891	10 681
12	**2012**	**1 500 363**	**90 389**	**425**	**24 416**	**53 599**	**9 602**
	Schlachtmenge insgesamt in t						
13	2007	184 749	21 497	168	9 079	10 663	1 459
14	2008	182 959	24 098	203	10 009	11 699	1 997
15	2009	181 020	22 855	337	9 756	10 280	2 188
16	2010	187 261	25 136	359	10 221	11 751	2 498
17	2011	185 484	28 503	211	9 664	15 288	2 984
18	**2012**	**160 671**	**26 912**	**138**	**8 937**	**14 856**	**2 666**
	Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t						
19	2007	181 726	20 629	160	8 596	10 560	1 199
20	2008	180 025	23 161	190	9 490	11 579	1 729
21	2009	178 363	21 995	325	9 316	10 166	1 936
22	2010	184 900	24 367	350	9 808	11 659	2 288
23	2011	183 317	27 785	196	9 320	15 185	2 773
24	**2012**	**158 743**	**26 271**	**131**	**8 631**	**14 761**	**2 475**
	Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg						
25	2007	x	300	295	365	274	260
26	2008	x	296	307	355	275	257
27	2009	x	297	303	356	275	258
28	2010	x	297	305	356	277	257
29	2011	x	291	319	352	277	260
30	**2012**	**x**	**291**	**308**	**354**	**275**	**258**

*) tauglich beurteilte Tiere – 1) ab 2009 veränderte Methodik, Vorjahre vergleichbar gerechnet

Schlachtmenge 2007 bis 2012 *)

Davon		Schweine	Schafe zusammen	davon		Ziegen	Pferde	Lfd. Nr.
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
Schlachtungen insgesamt in St.								
1 799	.	1 764 547	7 736	.	.	865	194	1
2 309	.	1 721 017	8 147	.	.	1 081	194	2
1 930	826	1 707 647	8 441	3 849	4 592	1 091	233	3
1 880	954	1 735 263	7 739	3 431	4 308	1 030	260	4
2 013	1 175	1 670 000	8 522	5 344	3 178	935	499	5
1 672	**1 013**	**1 416 892**	**7 152**	**4 308**	**2 844**	**846**	**445**	**6**
gewerbliche Schlachtungen in St.								
1 626	.	1 742 077	5 233	.	.	419	148	7
2 102	.	1 700 307	5 282	.	.	496	158	8
1 684	695	1 689 293	5 660	2 808	2 852	374	194	9
1 676	773	1 719 084	5 079	2 272	2 807	803	224	10
1 798	1 002	1 655 390	6 160	4 421	1 739	736	465	11
1 494	**853**	**1 404 003**	**4 893**	**3 263**	**1 630**	**670**	**408**	**12**
Schlachtmenge insgesamt in t								
127	.	163 015	170	.	.	16	51	13
190	.	158 611	179	.	.	19	51	14
177	116	157 877	207	69	138	20	62	15
168	138	161 847	191	62	129	19	69	16
181	175	156 640	192	96	95	17	132	17
157	**159**	**133 463**	**163**	**78**	**85**	**15**	**117**	**18**
Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t								
115	.	160 935	115	.	.	8	39	19
173	.	156 697	116	.	.	9	42	20
155	98	156 174	136	51	86	7	51	21
150	112	160 334	125	41	84	14	59	22
162	149	155 265	132	80	52	13	123	23
140	**134**	**132 245**	**108**	**59**	**49**	**12**	**108**	**24**
Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg								
71	.	92	22	.	.	18	264	25
82	.	92	22	.	.	18	264	26
92	141	92	24	18	30	18	264	27
90	144	93	25	18	30	18	264	28
90	148	94	21	18	30	18	264	29
93	**157**	**94**	**22**	**18**	**30**	**18**	**264**	**30**

17. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1999 bis 2012 *)

Jahr	Hennenhaltungsplätze 1)	Legehennenbestand 2)	Erzeugte Eier 3)	Durchschnittliche	
	im Durchschnitt			Legeleistung Eier je Henne	Auslastung der Haltungskapazität
	Anzahl		1000 St.	St.	%
1999 . . .	1 979 283	1 691 902	510 128	301,5	85,5
2000 . . .	2 060 462	1 749 141	530 015	303,0	84,9
2001 . . .	2 055 491	1 741 267	524 852	301,4	84,7
2002 . . .	2 072 331	1 749 233	522 544	298,7	84,4
2003 . . .	2 027 288	1 644 690	493 039	299,8	81,1
2004 . . .	2 158 366	1 627 629	483 041	296,8	75,4
2005 . . .	2 194 907	1 711 453	508 308	297,0	78,0
2006 . . .	2 212 734	1 744 551	528 218	302,8	78,8
2007 . . .	2 238 800	1 745 701	531 302	304,3	78,0
2008 . . .	2 218 159	1 778 480	537 812	302,4	80,2
2009 . . .	2 108 235	1 682 462	500 659	297,6	79,8
2010 . . .	1 517 908	1 214 215	371 607	306,0	80,0
2011 . . .	1 766 920	1 435 215	448 110	312,2	81,2
2012 . . .	**1 855 684**	**1 500 228**	**451 695**	**301,1**	**80,8**

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) bei voller Auslastung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze – 2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden – 3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

18. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2012 nach Haltungsformen *)

Stichtag	Hennenhaltungsplätze insgesamt	Davon							
		Käfighaltung		Bodenhaltung 1)		Freilandhaltung 2)		ökologische Erzeugung	
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1.12.1999 . .	2 047 336	1 725 036	84,3	227 650	11,1	94 650	4,6	.	.
1.12.2000 . .	2 050 958	1 658 408	80,9	236 650	11,5	155 900	7,6	.	.
1.12.2001 . .	2 047 862	1 650 412	80,6	239 550	11,7	157 900	7,7	.	.
1.12.2002 . .	2 085 027	1 586 632	76,1	300 800	14,4	197 595	9,5	.	.
1.12.2003 . .	2 158 716	1 608 544	74,5	318 736	14,8	231 436	10,7	.	.
1.12.2004 . .	2 192 006	1 469 554	67,0	455 148	20,8	267 304	12,2	.	.
1.12.2005 . .	2 191 678	1 291 810	58,9	574 894	26,2	324 974	14,8	.	.
1.12.2006 . .	2 207 061	1 254 110	56,8	593 570	26,9	359 381	16,3	.	.
1.12.2007 . .	2 231 859	1 173 190	52,6	698 007	31,3	315 358	14,1	45 304	2,0
1.12.2008 . .	2 207 999	1 051 070	47,6	800 657	36,3	281 458	12,7	74 814	3,4
1.12.2009 . .	2 080 967	828 645	39,8	950 040	45,7	215 704	10,4	86 578	4,2
1.12.2010 . .	1 760 947	34 320	1,9	1 365 683	77,6	241 745	13,7	119 199	6,8
1.12.2011 . .	1 843 292	34 320	1,9	1 341 869	72,8	347 904	18,9	119 199	6,5
1.12.2012 . .	**1 914 572**	**34 320**	**1,8**	**1 400 085**	**73,1**	**372 955**	**19,5**	**107 212**	**5,6**

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) einschließlich Volierenhaltung – 2) einschließlich intensiver Auslaufhaltung und bis 2006 einschließlich Haltungsplätze für ökologische Erzeugung

VI. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet), das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und die Beseitigung von Umweltverschmutzungen. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in diesem Jahrbuch werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Bau von Gebäuden“ (41.2), „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“ (42.1), „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“ (42.2), „Sonstiger Tiefbau“ (42.9), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (43.1) sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (43.9). Dem Ausbaugewerbe werden die WZ-Gruppen „Bauinstallation“ (43.2) und „Sonstiger Ausbau“ (43.3) zugeordnet.

Nach dem Übergang von der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Zusätzlich werden hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes veröffentlicht. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Ergänzungserhebung, die einmal jährlich durchgeführt wird und im Berichtsmonat Juni alle Betriebe des Bauhauptgewerbes ohne Berücksichtigung einer Abschneidegrenze erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Jährlich wird im Baugewerbe eine Jahreserhebung einschließlich Investitionserhebung durchgeführt, zu der die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und des Ausbaugewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten auskunftspflichtig sind.

Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen und Betriebe der Elektrizitäts- und Gasversorgung, der Wärme- und Kälteversorgung sowie der Wasserversorgung, die in Thüringen Arbeitskräfte beschäftigen. Die Angaben zu den Beschäftigten, zu den geleisteten Arbeitsstunden sowie zu Entgelten sind nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes/Unternehmens dargestellt.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sowie in der *Energie- und Wasserversorgung* ist ein Betrieb ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder eine örtlich getrennte Niederlassung einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

In der *Energie- und Wasserversorgung* werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden aller Entgeltempfänger erfasst. Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden. Nicht einzubeziehen sind Arbeitsstunden für Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe.

Entgelte

Als Entgelte gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zu den Entgelten.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Inlandsumsatz** ist der Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem „Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“ (GP 2009) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. Diese umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Sie wird meistens nach Menge und Wert dargestellt. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk (einschließlich Verpackung) zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion erhoben. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden.

Auftragseingang

Als Auftragseingang im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat vom Betrieb bzw. Unternehmen fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischen Firmen produzierten Erzeugnisse ohne Mehrwertsteuer und abzüglich gewährter Rabatte. In einigen ausgewählten Klassen der WZ 2008 werden keine Auftragseingänge erfasst (z.B. im Ernährungsgewerbe und in den Wirtschaftszweigen der Hauptgruppe Energie).

Als Auftragseingang im *Bauhauptgewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Index des Auftragseingangs

Der Index des Auftragseingangs wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes (für fachliche Betriebsteile) sowie für das Bauhauptgewerbe berechnet. Es handelt sich jeweils um einen Volumenindex (preisbereinigt) auf Basis des Jahres 2005, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes. Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe beziehen sich auf den veränderten Berichtskreis (Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten).

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Art der Bauten

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden/des errichteten Bauwerkes. Bei Abbrucharbeiten sind die einzelnen Angaben derjenigen Bauart zugeordnet, der das neu zu errichtende Bauwerk angehört.

Wohnungsbau

Alle Bauten – unabhängig vom Auftraggeber –, deren Gesamtnutzfläche zumindest zur Hälfte Wohnzwecken dient, sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen sowie Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Wohnhäusern oder Wohnungen.

Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau

Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend gewerblichen Zwecken dienen (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn, Post) und von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft in Auftrag gegeben werden. Dazu gehören auch Bauten für sich im Eigentum von Gebietskörperschaften befindlichen Unternehmen (z.B. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke). Zum landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, z.B. Ställe, Scheunen, Silos, Gewächshäuser sowie Bauten, die u.a. zur Verbesserung und Gewinnung land- oder forstwirtschaftlich genutzter Flächen dienen, z.B. landwirtschaftliche Be- und Entwässerungsanlagen.

Öffentlicher Bau

Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Körperschaften des öffentlichen Rechts (u.a. Bund, Länder, Gemeinden, Träger der Sozialversicherung) und Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Organisationen für gemeinnützige Zwecke) ausgeführt werden. Diese Bauten dienen öffentlichen Zwecken, wie sie überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (u.a. Gerichte, Finanzämter, Kasernen) bzw. die für Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, politische Parteien usw. durchgeführt werden.

Straßenbau

Zum Straßenbau zählen der Bau sowie die Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten von/an Straßen, Autobahnen und Wegen für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätzen. Weiterhin werden u.a. Arbeiten für Entwässerungsanlagen, Rand- und Seitenstreifen sowie Böschungsbefestigungen und das Anbringen von Leitplanken dem Straßenbau zugeordnet.

Jahresbauleistung

Wert aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern. Die Jahresbauleistung (ohne Umsatzsteuer) umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben sowie Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens.

Elektrizitätserzeugung

Elektrizitätserzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit (Maßeinheit: kWh). Als Bruttostromerzeugung wird die an den Generatorklemmen gemessene elektrische Arbeit bezeichnet; nach Abzug des Kraftwerkseigenverbrauchs ergibt sich die Nettostromerzeugung.

Der Eigenverbrauch eines Kraftwerkes umfasst die elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerkes zum Betrieb selbst benötigen.

Der Pumpstromverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in einem spitzenlastbetriebenen Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Wärme

Wärme ist die von Heizwerken und Heizkraftwerken erzeugte und über Rohrleitungen in Form von Dampf, Kondensat oder Heißwasser an Dritte abgegebene Energieform. Ausgewiesen wird neben der Fernwärme auch die Wärme mit kurzen Transportwegen (Nahwärme).

Primärenergieverbrauch

Der Primärenergieverbrauch weist das Energieaufkommen eines Landes hinsichtlich Gewinnung von Primärenergieträgern (Stein- und Braunkohlen; Erdöl; Erdgas; erneuerbare Energieträger), den Handel mit Energieträgern über die Landesgrenzen (Bezüge und Lieferungen) sowie die Bestandsveränderungen nach. Er umfasst die für die Umwandlung und den Endverbrauch im Land benötigte Energiemenge.

Endenergieverbrauch

Der Endenergieverbrauch gibt Auskunft über die Verwendung der Primär- und Sekundärenergieträger in bestimmten Verbrauchergruppen, soweit sie unmittelbar der Erzeugung von Nutzenergie dienen.

CO_2-Emissionen

Kohlendioxid-Ausstoß, der durch den Verbrauch von ausschließlich fossilen Energieträgern wie Kohle, Gas, Mineralöl und deren kohlenstoffhaltigen Produkten entsteht. Keine Berücksichtigung finden erneuerbare Energieträger. Ihre Nutzung ist nicht als Ursache für den anthropogenen Treibhauseffekt zu betrachten. Durch die quellenbezogene CO_2-Bilanz werden die Emissionen nach dem Entstehen im Land nachgewiesen. Dagegen werden mit der endverbrauchsbezogenen CO_2-Bilanz die Emissionen aus dem Strom- und Fernwärmeverbrauch den Endverbrauchergruppen direkt zugeordnet und nicht dem Energieerzeuger (z.B. Kraftwerk).

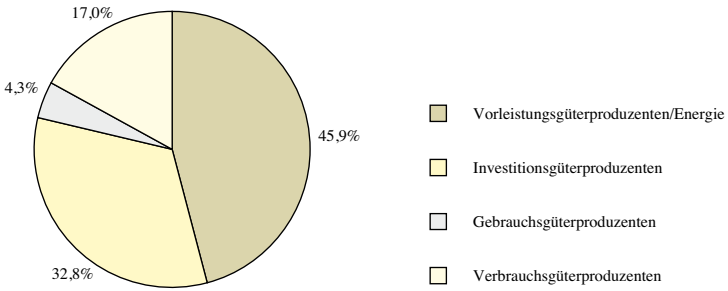
Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

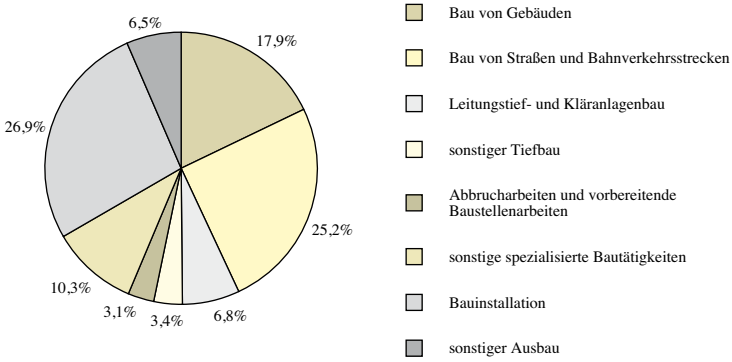
Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2012 nach Hauptgruppen



Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe *) 2012



*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Export nach Hauptgruppen und

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]
		Anzahl	Personen
B, C	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**1 829**	**167 446**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**903**	**79 643**
	Investitionsgüterproduzenten	**527**	**52 229**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**102**	**8 729**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**297**	**26 845**
05	Kohlenbergbau	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	.
07	Erzbergbau	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	30	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-
B	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**31**	**461**
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	181	17 390
11	Getränkeherstellung	17	1 357
12	Tabakverarbeitung	2	.
13	Herstellung von Textilien	28	1 907
14	Herstellung von Bekleidung	7	270
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	9	641
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	42	3 023
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	37	3 682
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	36	3 119
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	37	3 888
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	11	1 541
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	187	15 930
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	143	10 031
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	33	4 875
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	350	26 303
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	128	15 698
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	93	10 538
28	Maschinenbau	181	17 869
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	79	14 966
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3	.
31	Herstellung von Möbeln	61	3 473
32	Herstellung von sonstigen Waren	72	5 421
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	61	4 808
C	**Verarbeitendes Gewerbe**	**1 798**	**166 985**

1) Stand Ende September

quote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2012
Wirtschaftszweigen

Entgelte	Umsatz			Exportquote	WZ 2008
	insgesamt	davon			
		Inland	Ausland		
1000 EUR				%	
4 842 406	**31 461 630**	**21 971 623**	**9 490 007**	**30,2**	**B, C**
2 309 407	**14 436 116**	**10 065 915**	**4 370 201**	**30,3**	
1 646 649	**10 316 962**	**6 569 135**	**3 747 827**	**36,3**	
280 607	**1 361 732**	**922 526**	**439 207**	**32,3**	
605 743	**5 346 820**	**4 414 047**	**932 773**	**17,4**	
-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	09
13 352	**83 938**	**.**	**.**	**.**	**B**
331 782	3 690 308	3 106 205	584 103	15,8	10
44 865	637 054	.	.	.	11
.	.	.	.	.	12
42 034	239 376	151 512	87 864	36,7	13
4 362	9 329	.	.	.	14
13 356	73 218	.	.	.	15
78 555	628 446	420 119	208 327	33,1	16
99 759	1 107 271	833 947	273 324	24,7	17
93 951	530 742	468 518	62 224	11,7	18
-	-	-	-	-	19
144 062	945 753	500 578	445 175	47,1	20
60 259	243 119	123 910	119 209	49,0	21
432 208	2 971 668	1 913 881	1 057 787	35,6	22
281 097	1 542 845	1 191 153	351 692	22,8	23
161 310	1 190 850	727 817	463 033	38,9	24
720 168	4 048 743	3 063 626	985 117	24,3	25
544 108	2 592 994	1 596 918	996 076	38,4	26
323 442	1 871 226	1 274 347	596 879	31,9	27
567 260	3 049 455	1 917 807	1 131 648	37,1	28
485 573	3 852 897	2 667 465	1 185 432	30,8	29
.	.	.	.	.	30
81 188	436 925	374 842	62 083	14,2	31
159 298	764 374	397 087	367 287	48,1	32
153 102	921 074	.	.	.	33
4 829 055	**31 377 692**	**.**	**.**	**.**	**C**

2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]
		Anzahl	Personen
1	2008	1 813	160 183
2	2009	1 838	154 243
3	2010	1 817	157 043
4	2011	1 826	165 528
5	**2012**	**1 829**	**167 446**
6	Stadt Erfurt	80	6 791
7	Stadt Gera	41	3 443
8	Stadt Jena	80	8 297
9	Stadt Suhl	27	1 985
10	Stadt Weimar	23	1 869
11	Stadt Eisenach	19	5 561
12	Eichsfeld	105	8 823
13	Nordhausen	57	5 693
14	Wartburgkreis	148	14 573
15	Unstrut-Hainich-Kreis	81	6 270
16	Kyffhäuserkreis	44	4 184
17	Schmalkalden-Meiningen	148	11 852
18	Gotha	116	12 494
19	Sömmerda	56	5 700
20	Hildburghausen	72	5 939
21	Ilm-Kreis	122	12 036
22	Weimarer Land	56	4 411
23	Sonneberg	86	7 025
24	Saalfeld-Rudolstadt	110	9 798
25	Saale-Holzland-Kreis	96	6 631
26	Saale-Orla-Kreis	98	10 744
27	Greiz	89	6 302
28	Altenburger Land	75	7 025
29	**Kreisfreie Städte zusammen**	**270**	**27 946**
30	**Landkreise zusammen**	**1 559**	**139 500**

1) Stand Ende September

im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2012 nach Kreisen

Entgelte	Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Inland	Ausland		
1000 EUR				%	
4 163 012	30 158 686	20 888 502	9 270 184	30,7	1
3 942 205	25 215 500	18 103 931	7 111 569	28,2	2
4 181 300	29 000 533	20 440 329	8 560 204	29,5	3
4 580 344	32 058 367	22 606 685	9 451 682	29,5	4
4 842 406	**31 461 630**	**21 971 623**	**9 490 007**	**30,2**	**5**
219 126	1 329 094	997 341	331 753	25,0	6
88 571	452 422	360 716	91 706	20,3	7
342 625	1 542 581	695 849	846 732	54,9	8
52 649	294 613	230 972	63 640	21,6	9
66 772	326 221	242 619	83 601	25,6	10
214 234	1 860 506	.	.	.	11
231 039	1 324 773	1 005 834	318 939	24,1	12
158 136	997 447	832 371	165 076	16,5	13
451 382	2 767 481	1 912 187	855 294	30,9	14
157 546	1 013 776	793 102	220 675	21,8	15
112 291	702 168	445 436	256 732	36,6	16
316 813	2 048 211	1 635 783	412 428	20,1	17
367 194	2 596 010	1 791 305	804 705	31,0	18
161 073	879 422	.	.	.	19
147 414	1 091 438	850 535	240 903	22,1	20
351 008	2 926 943	1 914 781	1 012 162	34,6	21
130 206	896 426	654 673	241 752	27,0	22
195 501	1 033 731	656 718	377 014	36,5	23
283 261	1 975 993	1 083 951	892 042	45,1	24
177 677	1 164 013	904 093	259 921	22,3	25
282 516	1 889 305	1 305 802	583 503	30,9	26
163 628	1 001 028	711 137	289 891	29,0	27
171 745	1 348 026	1 132 999	215 026	16,0	28
983 977	**5 805 437**	**.**	**.**	**.**	**29**
3 858 430	**25 656 193**	**.**	**.**	**.**	**30**

3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2008 bis 2012 nach Hauptgruppen

Maßzahl [1]	Einheit	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
			Vorleistungsgüterproduzenten/ Energie	Investitionsgüterproduzenten	Gebrauchsgüterproduzenten	Verbrauchsgüterproduzenten
2008						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	88	85	97	89	83
Entgelte je Beschäftigten	EUR	25 989	26 144	28 116	29 369	19 951
Umsatz je Beschäftigten	EUR	188 276	179 077	208 136	133 799	192 963
Anteil Entgelte am Umsatz	%	13,8	14,6	13,5	22,0	10,3
2009						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	84	79	92	85	85
Entgelte je Beschäftigten	EUR	25 558	25 587	27 764	28 249	20 524
Umsatz je Beschäftigten	EUR	163 479	156 885	167 554	120 667	186 303
Anteil Entgelte am Umsatz	%	15,6	16,3	16,6	23,4	11,0
2010						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	86	84	91	82	87
Entgelte je Beschäftigten	EUR	26 625	26 916	28 657	29 223	21 182
Umsatz je Beschäftigten	EUR	184 666	183 426	188 649	140 408	193 146
Anteil Entgelte am Umsatz	%	14,4	14,7	15,2	20,8	11,0
2011						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	91	89	97	81	88
Entgelte je Beschäftigten	EUR	27 671	27 866	29 905	31 249	21 828
Umsatz je Beschäftigten	EUR	193 673	190 862	201 160	156 797	198 263
Anteil Entgelte am Umsatz	%	14,3	14,6	14,9	19,9	11,0
2012						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	92	88	99	86	90
Entgelte je Beschäftigten	EUR	28 919	28 997	31 527	32 147	22 564
Umsatz je Beschäftigten	EUR	187 891	181 260	197 533	156 001	199 174
Anteil Entgelte am Umsatz	%	15,4	16,0	16,0	20,6	11,3

1) Betriebe und Beschäftigte Stand Ende September

4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2012 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
		Vorleistungsgüterproduzenten/ Energie	Investitionsgüterproduzenten	Gebrauchsgüterproduzenten	Verbrauchsgüterproduzenten
Betriebe [1]					
1 - 19	141	75	39	5	22
20 - 99	1 228	606	342	76	204
100 - 249	327	164	101	15	47
250 - 499	104	46	35	4	19
500 und mehr	29	12	10	2	5
Insgesamt	**1 829**	**903**	**527**	**102**	**297**
Beschäftigte [1]					
1 - 19	1 403	611	457	63	272
20 - 99	57 444	28 443	16 059	3 537	9 405
100 - 249	49 769	25 004	15 230	2 123	7 412
250 - 499	35 233	15 784	11 619	.	.
500 und mehr	23 597	9 801	8 864	.	.
Insgesamt	**167 446**	**79 643**	**52 229**	**8 729**	**26 845**
Umsatz in 1000 EUR					
1 - 19	215 547	136 413	46 506	4 153	28 476
20 - 99	8 736 834	4 568 512	2 121 870	400 605	1 645 846
100 - 249	8 825 392	4 496 982	2 392 978	309 032	1 626 399
250 - 499	7 515 850	2 916 644	2 841 521	.	.
500 und mehr	6 168 007	2 317 565	2 914 087	.	.
Insgesamt	**31 461 630**	**14 436 116**	**10 316 962**	**1 361 732**	**5 346 820**

1) Stand Ende September

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2010 bis 2012 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2010	2011	2012
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	**1000 EUR**	**83 992**	**87 710**	**84 701**
darunter				
Kies, Sand, Ton und Kaolin	t	13 178 380	14 127 765	13 623 667
Verarbeitendes Gewerbe	**1000 EUR**	**26 537 621**	**29 830 988**	**29 152 302**
Nahrungs- und Futtermittel	1000 EUR	3 151 639	3 263 892	3 348 371
darunter				
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1000 EUR	938 281	979 548	1 033 071
Obst und Gemüseerzeugnisse	1000 EUR	88 000	85 023	84 637
Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	1000 EUR	324 873	390 406	405 663
Futtermittel	1000 EUR	100 785	124 279	127 478
Getränke	1000 EUR	401 536	474 967	528 111
darunter				
Bier aus Malz	hl	2 867 444	2 755 112	2 884 285
Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser und sonstiges Wasser; abgefüllt	hl	3 894 788	3 934 706	4 611 772
Textilien	1000 EUR	215 908	240 777	210 622
darunter				
textile Spinnstoffe und Garne	t	5 893	6 087	3 852
Bekleidung	1000 EUR	21 020	21 297	20 565
Leder und Lederwaren	1000 EUR	.	.	73 992
darunter				
Leder und Lederwaren (ohne Bekleidung und Schuhe)	1000 EUR	40 207	61 916	67 693
Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel);				
Flecht- und Korbmacherwaren	1000 EUR	621 165	626 705	606 986
darunter				
Holz, gesägt und gehobelt	1000 EUR	261 331	315 991	280 456
Konstruktionsteile, Fertigbauteile und Ausbauelemente, aus Holz	1000 EUR	171 627	165 317	184 523
darunter				
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen dafür, Türen und Türrahmen, -verkleidungen und -schwellen aus Holz	St.	1 732 877	1 724 062	1 786 915
Papier, Pappe und Waren daraus	1000 EUR	891 383	970 202	932 969
darunter				
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	327 029	315 247	314 922
Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	1000 EUR	499 607	537 292	516 656
darunter				
Druck von Werbedrucken und Werbeschriften, Verkaufskatalogen und dgl.	1000 EUR	136 193	164 084	145 340

Noch: 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2010 bis 2012 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2010	2011	2012
Chemische Erzeugnisse	1000 EUR	1 072 681	1 362 349	1 056 099
darunter				
Kunststoffe, in Primärformen	t	94 992	81 391	73 189
Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	1000 EUR	156 788	173 421	189 326
Gummi- und Kunststoffwaren	1000 EUR	2 577 226	2 884 494	2 819 926
darunter				
Gummiwaren	1000 EUR	443 182	500 138	471 587
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	1000 EUR	574 762	643 660	627 220
Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	1000 EUR	377 630	409 206	398 278
darunter				
Türen, Fenster und deren Rahmen, Verkleidungen und Schwellen; Fensterläden, Jalousien u.ä. Waren und Teile dafür aus Kunststoffen	St.	1 570 644	1 690 732	1 631 844
Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	1000 EUR	1 285 267	1 367 792	1 354 539
darunter				
veredeltes und bearbeitetes Flachglas	1000 EUR	147 301	151 614	143 106
Hohlglas	1000 EUR	267 074	256 723	251 683
Glasfasern und Waren daraus	t	39 261	39 756	43 071
Ziegel und sonstige Baukeramik	1000 EUR	91 526	96 753	91 126
keramische Haushaltswaren und Ziergegenstände	1000 EUR	38 721	42 415	44 679
Erzeugnisse aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau	1000 EUR	123 554	147 383	152 863
Frischbeton (Transportbeton)	m^3	992 591	866 358	975 057
Metalle	1000 EUR	772 310	939 501	967 113
darunter				
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	t	71 175	74 896	74 627
Gießereierzeugnisse	t	88 883	107 850	105 245
Metallerzeugnisse	1000 EUR	3 170 278	3 799 772	3 741 884
darunter				
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse	1000 EUR	595 882	638 439	652 642
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	614 528	779 382	758 448
Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a.n.g.	1000 EUR	494 525	584 804	583 136
Schlösser und Beschläge, aus unedlen Metallen	1000 EUR	115 911	122 234	121 944
Werkzeuge	1000 EUR	333 483	397 472	395 499
Drahtwaren, Ketten, Federn, Schrauben und Nieten	1000 EUR	158 622	186 563	142 601
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	1000 EUR	2 313 610	2 690 297	2 381 003
darunter				
elektronische Bauelemente	1000 EUR	705 118	787 035	518 698
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	1000 EUR	.	.	.
Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	1000 EUR	497 613	585 927	605 955
optische und fotografische Instrumente und Geräte	1000 EUR	431 213	473 638	463 591

Noch: 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2010 bis 2012 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2010	2011	2012
Elektrische Ausrüstungen	1000 EUR	1 481 629	1 679 373	1 729 381
darunter				
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür	1000 EUR	296 851	378 696	348 848
Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, Teile dafür	1000 EUR	222 837	250 026	323 592
elektrisches Installationsmaterial	1000 EUR	319 248	326 106	310 464
andere Beleuchtungs- und Sichtsignalgeräte für Kraftfahrzeuge	1000 EUR	.	.	.
Haushaltsgeräte	1000 EUR	70 265	66 722	63 013
Maschinen	1000 EUR	2 182 326	2 809 875	2 763 584
darunter				
Armaturen	1000 EUR	108 250	118 900	116 773
Hebezeuge und Fördermittel	1000 EUR	117 684	148 040	150 167
kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	1000 EUR	172 236	203 147	199 137
Werkzeugmaschinen	1000 EUR	380 677	491 573	556 755
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	1000 EUR	454 755	605 031	594 779
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1000 EUR	3 838 174	4 143 369	4 017 372
darunter				
elektrische und elektronische Ausrüstungsgegenstände für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g.	1000 EUR	686 395	684 202	705 577
Sonstige Fahrzeuge	1000 EUR	34 816	30 757	80 229
Möbel	1000 EUR	360 989	381 053	401 865
darunter				
Sitzmöbel und Teile dafür; Teile für Möbel	1000 EUR	137 755	136 801	144 415
Büromöbel, Ladenmöbel aus Holz	1000 EUR	58 419	75 900	81 338
sonstige Möbel	1000 EUR	106 938	114 992	120 506
Waren a.n.g.	1000 EUR	520 677	545 919	518 307
darunter				
Spielwaren	1000 EUR	49 605	55 578	55 210
medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	1000 EUR	376 907	399 485	369 884
Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung)	1000 EUR	885 569	780 046	862 201
darunter				
Reparatur und Instandhaltung von Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung)	1000 EUR	493 630	548 969	646 933
Thüringen	**1000 EUR**	**26 621 613**	**29 918 698**	**29 237 003**

6. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2012 (Basis 2005 = 100)

WZ 2008	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Auftragseingang [1]	Umsatz
B, C	2008	135,7	129,3
	2009	104,1	108,6
	2010	125,9	122,3
	2011	141,2	134,6
	2012	**131,2**	**129,3**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**165,7**	**145,7**
	Investitionsgüterproduzenten	**104,4**	**110,4**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**220,8**	**157,9**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**114,8**	**127,2**
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	.
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	-	125,5
11	Getränkeherstellung	-	.
12	Tabakverarbeitung	-	.
13	Herstellung von Textilien	122,1	98,7
14	Herstellung von Bekleidung	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	-	65,9
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	134,4	138,4
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	118,5	117,5
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	129,7	141,9
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	130,8
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	118,0
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	105,6	113,6
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	159,4	159,9
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	126,0	120,3
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	123,4	118,4
28	Maschinenbau	156,1	155,1
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	122,9	126,4
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.
31	Herstellung von Möbeln	-	86,9
32	Herstellung von sonstigen Waren	-	134,0
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	-	.

1) erhoben bei ausgewählten Wirtschaftszweigen

7. Investitionen in den Betrieben des nach Hauptgruppen

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	bebaute Grundstücke und Bauten
		1000 EUR
B, C	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**188 502**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**100 558**
	Investitionsgüterproduzenten	**55 549**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**10 329**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**22 067**
05	Kohlenbergbau	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	.
07	Erzbergbau	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-
B	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**.**
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	8 492
11	Getränkeherstellung	.
12	Tabakverarbeitung	.
13	Herstellung von Textilien	.
14	Herstellung von Bekleidung	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	.
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	.
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5 262
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	9 220
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	18 163
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	11 467
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	.
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	21 819
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	.
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	.
28	Maschinenbau	11 363
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.
31	Herstellung von Möbeln	7 044
32	Herstellung von sonstigen Waren	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	.
C	**Verarbeitendes Gewerbe**	**.**

Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2011 und Wirtschaftszweigen

Bruttoanlageinvestitionen					WZ 2008
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter: selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	darunter: bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR					
7 993	**1 258 962**	**1 455 456**	**53 351**	**19 071**	**B, C**
5 218	**686 189**	**791 965**	**29 375**	**3 549**	
1 097	**411 924**	**468 570**	**13 539**	**.**	
56	**35 044**	**45 428**	**.**	**.**	
1 621	**125 805**	**149 493**	**.**	**5 359**	
-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	09
.	**5 031**	**5 763**	**.**	**-**	**B**
234	64 956	73 682	.	.	10
.	19 787	21 684	.	.	11
.	.	.	.	.	12
.	3 834	4 078	.	-	13
-	92	92	-	-	14
.	664	874	-	-	15
.	20 211	21 749	4 014	-	16
.	27 091	28 966	.	.	17
-	.	14 174	-	-	18
-	-	-	-	-	19
1 149	37 264	43 675	.	.	20
.	.	28 580	-	.	21
419	109 073	127 656	3 290	862	22
1 121	98 532	111 121	3 372	.	23
.	44 913	47 144	1 428	.	24
730	184 087	206 637	10 768	.	25
.	168 379	224 634	3 554	.	26
.	58 938	70 026	3 532	1 272	27
876	93 338	105 577	5 651	674	28
.	251 401	265 609	2 477	.	29
-	.	.	.	-	30
56	7 936	15 037	199	.	31
.	20 877	25 377	1 986	.	32
.	10 024	11 830	132	-	33
.	**1 253 931**	**1 449 693**	**.**	**19 071**	**C**

8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Brutto	
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		1000 EUR	
1	2008	209 382	11 755
2	2009	145 583	18 734
3	2010	189 499	7 340
4	**2011**	**188 502**	**7 993**
5	Stadt Erfurt	.	.
6	Stadt Gera	.	.
7	Stadt Jena	12 777	-
8	Stadt Suhl	.	-
9	Stadt Weimar	.	118
10	Stadt Eisenach	.	.
11	Eichsfeld	2 841	580
12	Nordhausen	.	.
13	Wartburgkreis	11 971	246
14	Unstrut-Hainich-Kreis	7 138	393
15	Kyffhäuserkreis	.	.
16	Schmalkalden-Meiningen	4 127	146
17	Gotha	9 852	1 115
18	Sömmerda	6 308	-
19	Hildburghausen	14 390	644
20	Ilm-Kreis	56 812	1 382
21	Weimarer Land	.	.
22	Sonneberg	.	.
23	Saalfeld-Rudolstadt	.	.
24	Saale-Holzland-Kreis	3 089	526
25	Saale-Orla-Kreis	18 260	-
26	Greiz	4 007	867
27	Altenburger Land	4 308	144
28	**Kreisfreie Städte zusammen**	**24 376**	**717**
29	**Landkreise zusammen**	**164 126**	**7 276**

Verarbeitenden Gewerbes 2011 nach Kreisen

anlageinvestitionen				Lfd. Nr.
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
1 451 353	1 672 490	64 112	9 230	1
1 036 451	1 200 768	64 290	11 977	2
1 070 834	1 267 673	38 832	6 218	3
1 258 962	**1 455 456**	**53 351**	**19 071**	**4**
38 883	43 558	.	.	5
21 172	22 376	146	-	6
49 724	62 501	2 029	-	7
.	9 109	722	.	8
.	20 520	.	-	9
117 300	117 572	.	-	10
58 612	62 033	249	.	11
51 530	54 970	1 306	950	12
76 452	88 669	7 496	569	13
53 436	60 967	602	.	14
27 316	30 271	1 207	-	15
68 046	72 319	.	861	16
79 165	90 132	4 418	.	17
73 116	79 423	.	.	18
45 897	60 931	1 660	.	19
167 478	225 673	1 673	.	20
37 588	40 947	1 943	.	21
63 351	72 834	4 043	.	22
56 734	59 752	2 050	-	23
21 992	25 607	.	-	24
66 823	85 083	2 706	9 429	25
35 514	40 389	4 723	.	26
25 368	29 821	157	-	27
250 542	**275 635**	**4 016**	**1 669**	**28**
1 008 420	**1 179 821**	**49 335**	**17 402**	**29**

9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe *) 2011 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Unternehmen 1)	Darunter mit Investitionen	Beschäftigte 2)	Gesamtumsatz	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten
		Anzahl		Personen	1000 EUR			EUR
	Bauhauptgewerbe							
41.2,	2009	254	210	13 010	1 414 221	1 457 443	44 833	3 446
42.1/2/9,	2010	249	210	12 575	1 336 625	1 342 689	56 338	4 480
43.1/9	**2011**	**246**	**204**	**12 572**	**1 488 199**	**1 536 919**	**51 924**	**4 130**
41.2	**Bau von Gebäuden**	**75**	**60**	**3 164**	**401 053**	**422 521**	**8 110**	**2 563**
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	**49**	**43**	**4 036**	**499 646**	**512 098**	**17 276**	**4 280**
42.11	Bau von Straßen	42	36	2 973	407 164	405 848	16 261	5 469
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	**37**	**33**	**1 627**	**180 373**	**180 790**	**7 236**	**4 447**
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	30	26	1 416	157 711	158 447	6 407	4 525
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	7	7	211	22 662	22 343	829	3 929
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	**18**	**15**	**800**	**89 797**	**98 129**	**3 112**	**3 890**
43.1	**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**	**7**	**6**	**349**	**31 945**	**32 124**	**8 947**	**25 636**
43.11	Abbrucharbeiten	1	1	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	6	5	.	.	.	.	.
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	**60**	**47**	**2 596**	**285 384**	**291 256**	**7 244**	**2 790**
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	20	15	752	68 297	68 047	1 188	1 580
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	6	4	185	18496	17529	427	2310
43.99.1	Gerüstbau	3	3	100	11674	12190	1281	12811
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	31	25	1559	186 916	193 491	4 347	2 788

*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

Noch: 9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe *) 2011 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Unternehmen 1)	Darunter mit Investitionen	Beschäftigte 2)	Gesamtumsatz	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze	Bruttoanlageinvestitionen	
							insgesamt	je Beschäftigten
		Anzahl		Personen	1000 EUR			EUR
	Ausbaugewerbe							
43.2,	2009	211	178	8 700	745 064	.	11 620	1 336
43.3	2010	213	182	8 578	755 980	.	15 330	1 787
	2011	**220**	**192**	**9 096**	**893 345**	**.**	**17 903**	**1 968**
43.2	**Bauinstallation**	**164**	**146**	**7 146**	**729 296**	**.**	**13 950**	**1 952**
43.21.0	Elektroinstallation	81	72	4 062	403 257	.	9 558	2 353
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	69	60	2 574	284 281	.	3 362	1 306
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	9	9	324	24 427	.	511	1 577
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	5	5	186	17 331	.	520	2 794
43.3	**Sonstiger Ausbau**	**56**	**46**	**1 950**	**164 049**	**.**	**3 953**	**2 027**
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	2	2	.	.	.	.	.
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	13	11	415	33 853	.	527	1 271
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	10	7	.	.	.	.	.
43.34	Malerei und Glaserei	31	26	1 162	90 476	.	2 753	2 369
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	-	-	-	-	-	-	-

*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

10. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe *) 2008 bis 2012

Maßzahl	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
Baugewerbe insgesamt						
Beschäftigte je Betrieb 1)	Anzahl	42	43	43	43	43
Entgelte je Beschäftigten	EUR	25 111	25 122	25 184	26 091	26 864
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	117 527	115 299	110 595	124 164	119 987
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz	%	21,4	21,8	22,8	21,0	22,4
Bauhauptgewerbe						
Beschäftigte je Betrieb 2)	Anzahl	49	50	49	49	50
Entgelte je Beschäftigten	EUR	26 627	26 600	26 375	27 604	28 292
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	129 529	128 859	118 722	135 880	131 268
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz	%	20,6	20,6	22,2	20,3	21,6
Ausbaugewerbe						
Beschäftigte je Betrieb 1)	Anzahl	33	35	35	35	36
Entgelte je Beschäftigten	EUR	22 392	22 763	23 183	23 668	24 706
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	96 391	93 007	96 946	105 230	102 690
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz	%	23,2	24,5	23,9	22,5	24,1

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt – 2) Monatsdurchschnitt

11. Volumenindex des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2008 bis 2012 (Basis 2005 = 100)

Art der Bauten	2008	2009	2010	2011	2012
Bauhauptgewerbe	**94,3**	**100,0**	**86,0**	**83,8**	**84,5**
Hochbau	103,2	90,6	80,2	87,5	82,8
Wohnungsbau	82,7	70,4	71,0	80,4	90,5
sonstiger Hochbau	109,0	96,6	83,2	89,9	81,1
Tiefbau	88,7	105,8	89,5	81,4	85,4
Straßenbau	87,0	124,0	92,3	76,4	79,9
sonstiger Tiefbau	89,8	95,1	88,5	85,2	89,6

12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995	1 507	77 527	99 767	1 502 102	5 478 820
1996	1 500	70 310	90 192	1 379 582	5 231 243
1997	1 524	66 885	87 187	1 322 289	5 120 296
1998	1 431	59 029	76 830	1 178 106	4 548 333
1999	1 303	54 338	72 394	1 106 729	4 369 494
2000	1 210	48 856	63 396	1 010 001	3 934 060
2001	1 021	41 012	52 431	878 665	3 478 521
2002	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200
2003	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169
2004	658	25 428	33 409	596 498	2 486 520
2005	612	23 783	31 638	561 327	2 434 549
2006	567	23 384	31 562	562 706	2 655 735
2007	571	24 099	32 451	590 411	2 601 116
2008	569	23 802	31 970	597 682	2 797 366
2009	561	24 117	31 765	605 864	2 780 698
2010	572	24 390	31 630	614 238	2 697 421
2011	572	24 423	32 923	637 224	3 032 477
2012	**578**	**24 842**	**32 413**	**667 356**	**2 980 743**
Stadt Erfurt	67	2 998	3 516	89 106	376 798
Stadt Gera	14	352	490	8 916	32 778
Stadt Jena	16	1 045	1 255	32 564	158 088
Stadt Suhl	12	573	712	15 210	60 164
Stadt Weimar	16	682	974	17 665	97 546
Stadt Eisenach	13	769	972	23 000	93 944
Eichsfeld	29	1 228	1 594	31 917	119 616
Nordhausen	22	890	1 274	24 524	105 301
Wartburgkreis	20	1 087	1 357	31 487	136 615
Unstrut-Hainich-Kreis	33	1 287	1 780	30 648	123 758
Kyffhäuserkreis	20	804	1 016	21 788	91 100
Schmalkalden-Meiningen	30	1 207	1 518	33 420	162 155
Gotha	42	1 830	2 359	42 296	195 177
Sömmerda	20	920	1 268	22 483	123 132
Hildburghausen	15	637	829	16 366	71 551
Ilm-Kreis	29	1 130	1 620	34 471	200 143
Weimarer Land	24	1 326	1 751	34 786	154 916
Sonneberg	10	414	521	9 857	37 175
Saalfeld-Rudolstadt	27	901	1 204	23 609	105 514
Saale-Holzland-Kreis	34	1 204	1 690	31 451	136 480
Saale-Orla-Kreis	32	1 234	1 588	31 588	131 055
Greiz	32	1 499	1 977	38 088	157 498
Altenburger Land	24	828	1 148	22 116	110 241
Kreisfreie Städte zusammen	**137**	**6 418**	**7 920**	**186 462**	**819 317**
Landkreise zusammen	**441**	**18 425**	**24 493**	**480 894**	**2 161 426**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
Betriebe insgesamt [2]					
2004	.	31 546	38 850	653 343	2 768 845
2005	.	29 781	36 817	610 715	2 628 864
2006	.	29 302	37 078	612 585	2 874 662
2007	.	29 611	38 124	638 773	2 869 574
2008	.	28 650	36 343	632 663	2 874 424
2009	.	28 396	35 407	617 828	2 913 437
2010	.	27 763	33 229	604 492	2 637 892
2011	.	27 951	36 316	647 619	3 105 155
2012	**.**	**27 499**	**33 839**	**647 056**	**2 945 842**
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten					
2004	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774
2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765
2006	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288
2007	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463
2008	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497
2009	303	15 128	19 262	402 396	1 949 353
2010	312	15 287	18 706	403 181	1 814 848
2011	307	15 161	19 791	418 499	2 060 016
2012	**306**	**15 134**	**19 006**	**428 174**	**1 986 597**
Stadt Erfurt	30	1 662	1 810	54 216	239 484
Stadt Gera	6	150	196	4 244	11 760
Stadt Jena	7	685	755	22 856	119 850
Stadt Suhl	4	278	311	8 174	35 564
Stadt Weimar	7	423	599	11 332	70 639
Stadt Eisenach	5	427	502	13 647	58 696
Eichsfeld	18	797	1 032	21 281	83 194
Nordhausen	12	588	807	16 961	78 763
Wartburgkreis	14	818	979	25 349	111 022
Unstrut-Hainich-Kreis	12	510	717	13 012	58 368
Kyffhäuserkreis	14	620	782	17 730	74 138
Schmalkalden-Meiningen	18	777	980	21 704	102 645
Gotha	19	1 172	1 462	27 135	120 660
Sömmerda	13	620	804	15 993	90 466
Hildburghausen	8	425	561	11 522	51 832
Ilm-Kreis	16	835	1 182	27 437	171 104
Weimarer Land	17	1 067	1 303	28 095	130 097
Sonneberg	6	220	303	5 526	21 619
Saalfeld-Rudolstadt	13	394	477	10 611	57 597
Saale-Holzland-Kreis	18	630	746	15 575	69 549
Saale-Orla-Kreis	20	616	807	15 762	62 864
Greiz	15	998	1 307	27 796	110 749
Altenburger Land	14	425	584	12 215	55 935
Kreisfreie Städte zusammen	**58**	**3 624**	**4 173**	**114 468**	**535 993**
Landkreise zusammen	**247**	**11 510**	**14 833**	**313 705**	**1 450 604**

1) Monatsdurchschnitt – 2) hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe *) 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995	591	24 630	33 972	440 838	1 529 654
1996	587	23 123	31 142	411 152	1 494 870
1997	653	23 919	32 378	421 093	1 505 670
1998	630	21 075	28 554	377 123	1 378 491
1999	564	18 965	25 780	346 035	1 271 056
2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771
2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622
2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200
2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712
2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745
2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784
2006	254	8 275	11 481	175 451	750 447
2007	262	8 682	12 291	189 035	764 654
2008	263	8 786	12 446	196 728	846 869
2009	258	8 939	12 502	203 467	831 344
2010	262	9 104	12 924	211 057	882 573
2011	265	9 241	13 131	218 726	972 461
2012	**273**	**9 681**	**13 407**	**239 182**	**994 146**
Stadt Erfurt	36	1 336	1 706	34 889	137 314
Stadt Gera	8	202	294	4 673	21 018
Stadt Jena	9	358	501	9 709	38 238
Stadt Suhl	8	294	402	7 036	24 599
Stadt Weimar	9	260	375	6 333	26 906
Stadt Eisenach	8	345	470	9 353	35 248
Eichsfeld	12	425	563	10 636	36 422
Nordhausen	10	301	467	7 562	26 538
Wartburgkreis	6	270	378	6 138	25 593
Unstrut-Hainich-Kreis	21	779	1 063	17 635	65 390
Kyffhäuserkreis	6	183	234	4 058	16 961
Schmalkalden-Meiningen	12	426	538	11 716	59 509
Gotha	23	658	896	15 162	74 517
Sömmerda	7	301	464	6 490	32 666
Hildburghausen	6	199	267	4 844	19 719
Ilm-Kreis	13	304	438	7 034	29 039
Weimarer Land	7	258	448	6 691	24 819
Sonneberg	4	194	218	4 331	15 555
Saalfeld-Rudolstadt	14	505	726	12 999	47 917
Saale-Holzland-Kreis	16	569	944	15 876	66 932
Saale-Orla-Kreis	12	615	781	15 826	68 190
Greiz	17	504	669	10 291	46 749
Altenburger Land	10	397	564	9 901	54 306
Kreisfreie Städte zusammen	**78**	**2 794**	**3 747**	**71 993**	**283 324**
Landkreise zusammen	**194**	**6 887**	**9 660**	**167 189**	**710 822**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2012 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
	Bauhauptgewerbe					
41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9	2006	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288
	2007	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463
	2008	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497
	2009	303	15 128	19 262	402 396	1 949 353
	2010	312	15 287	18 706	403 181	1 814 848
	2011	307	15 161	19 791	418 499	2 060 016
	2012	**306**	**15 134**	**19 006**	**428 174**	**1 986 597**
41.2	**Bau von Gebäuden**	**88**	**3 526**	**4 263**	**100 384**	**532 839**
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	**74**	**5 269**	**6 643**	**151 845**	**751 495**
42.11	Bau von Straßen	59	3 554	4 326	100 584	484 693
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	**44**	**1 817**	**2 407**	**50 888**	**201 945**
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	35	1 559	2 033	43 572	178 261
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	258	373	7 316	23 685
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	**21**	**869**	**1 108**	**24 827**	**100 385**
43.1	**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**	**8**	**827**	**1 082**	**25 884**	**92 471**
43.11	Abbrucharbeiten	1	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	7	.	.	.	.
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	**71**	**2 826**	**3 505**	**74 345**	**307 461**
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	21	708	950	17 545	69 474
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	6	166	233	4 179	18 292
43.99.1	Gerüstbau	4	114	142	3 469	11 488
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	41	1 838	2 179	49 152	208 207
	Ausbaugewerbe					
43.2, 43.3	2006	254	8 275	11 481	175 451	750 447
	2007	262	8 682	12 291	189 035	764 654
	2008	263	8 786	12 446	196 728	846 869
	2009	258	8 939	12 502	203 467	831 344
	2010	262	9 104	12 924	211 057	882 573
	2011	265	9 241	13 131	218 726	972 461
	2012	**273**	**9 681**	**13 407**	**239 182**	**994 146**
43.2	**Bauinstallation**	**207**	**7 594**	**10 336**	**186 426**	**800 839**
43.21.0	Elektroinstallation	103	4 316	6 037	104 037	434 074
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	82	2 659	3 470	63 346	297 094
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	10	359	453	9 654	33 623
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	12	260	375	9 389	36 048
43.3	**Sonstiger Ausbau**	**66**	**2 087**	**3 071**	**52 756**	**193 307**
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	3	77	101	1 833	9 968
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	17	502	811	13 127	50 182
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	11	299	448	8 453	33 396
43.34	Malerei und Glaserei	36	1 210	1 710	29 344	99 762
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	-	-	-	-	-

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Bauhauptgewerbe: Monatsdurchschnitt; Ausbaugewerbe: Vierteljahresdurchschnitt

16. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe *) 2006 bis 2012 nach Bauarten

Bauart	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Beschäftigte 1)							
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe	15 201	15 409	15 058	15 128	15 287	15 161	15 134
Beschäftigte überwiegend in anderen Bereichen des Betriebes	150	156	147	131	143	142	139
Insgesamt	**15 051**	**15 565**	**15 206**	**15 259**	**15 430**	**15 303**	**15 273**
geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.							
Hochbau	7 988	7 908	7 925	7 939	7 366	7 595	7 253
davon							
Wohnungsbau	1 893	1 907	1 755	1 667	1 609	1 854	1 846
gewerblicher Bau 2)	3 983	3 952	4 118	3 800	3 533	3 276	3 064
öffentlicher Bau	2 111	2 049	2 052	2 473	2 225	2 465	2 342
Tiefbau	12 093	12 253	11 599	11 323	11 340	12 196	11 753
davon							
gewerblicher Bau 3)	3 293	3 647	3 427	3 232	3 692	4 048	3 750
öffentlicher und Straßenbau	8 800	8 605	8 172	8 090	7 649	8 148	8 002
davon							
Straßenbau	4 377	4 057	3 843	4 030	3 478	3 803	3 539
sonstiger Tiefbau	4 424	4 548	4 328	4 061	4 171	4 346	4 463
Insgesamt	**20 081**	**20 160**	**19 524**	**19 262**	**18 706**	**19 791**	**19 006**
baugewerblicher Umsatz in Mill. EUR							
Hochbau	765	746	807	789	697	783	748
davon							
Wohnungsbau	143	130	133	130	131	166	156
gewerblicher Bau 2)	380	378	395	328	318	365	350
öffentlicher Bau	243	238	279	331	248	252	243
Tiefbau	1 120	1 073	1 125	1 139	1 093	1 248	1 213
davon							
gewerblicher Bau 3)	274	259	252	264	273	347	372
öffentlicher und Straßenbau	845	814	873	875	820	901	842
davon							
Straßenbau	479	416	439	507	436	484	412
sonstiger Tiefbau	367	397	434	368	384	417	430
Insgesamt	**1 885**	**1 819**	**1 932**	**1 928**	**1 790**	**2 031**	**1 962**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich landwirtschaftlicher Bau sowie Bauten für Unternehmen von Bahn und Post – 3) einschließlich Bauten für Unternehmen von Bahn und Post

17. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe *) am 30.6.2012

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Betriebe	
		1 - 9	10 - 19
	Betriebe		
41.2, 42.1,	30.6.2004	2 643	500
42.2, 42.9,	30.6.2005	2 847	439
43.1, 43.9	30.6.2006	2 825	457
	30.6.2007	2 673	433
	30.6.2008	2 688	391
	30.6.2009	2 639	390
	30.6.2010	2 494	384
	30.6.2011	2 416	389
	30.6.2012	**2 394**	**371**
41.2	**Bau von Gebäuden**	**539**	**115**
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	**60**	**32**
42.11	Bau von Straßen	55	24
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	**69**	**25**
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	48	17
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	21	8
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	**83**	**18**
43.1	**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**	**94**	**9**
43.11	Abbrucharbeiten	48	8
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	38	-
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	**1 549**	**172**
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	540	75
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	380	19
43.99.1	Gerüstbau	93	17
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	526	59
	Beschäftigte		
41.2, 42.1,	30.6.2004	8 937	6 636
42.2, 42.9,	30.6.2005	8 898	5 810
43.1, 43.9	30.6.2006	8 772	6 057
	30.6.2007	8 389	5 688
	30.6.2008	8 425	5 213
	30.6.2009	8 012	5 174
	30.6.2010	7 791	5 168
	30.6.2011	7 623	5 196
	30.6.2012	**7 578**	**4 984**
41.2	**Bau von Gebäuden**	**1 773**	**1 586**
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	**260**	**445**
42.11	Bau von Straßen	248	330
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	**276**	**342**
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	186	.
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	90	.
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	**345**	**253**
43.1	**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**	**244**	**122**
43.11	Abbrucharbeiten	128	111
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	93	-
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	**4 680**	**2 236**
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	1 980	942
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	988	235
43.99.1	Gerüstbau	409	232
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	1 278	806

*) alle Betriebe

nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

mit ... bis ... Beschäftigten				Insgesamt	Darunter im Handwerk	WZ 2008
20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr			
			Betriebe			
234	68	27	5	3 477	2 450	**41.2, 42.1,**
209	68	24	5	3 592	2 514	**42.2, 42.9,**
196	66	24	7	3 575	2 554	**43.1, 43.9**
212	54	26	7	3 405	2 382	
194	61	25	5	3 364	2 429	
200	72	21	6	3 328	2 488	
195	67	23	6	3 169	2 419	
200	66	23	6	3 100	2 381	
197	**60**	**25**	**5**	**3 052**	**2 325**	
64	**18**	**4**	**-**	**740**	**653**	**41.2**
33	**16**	**13**	**4**	**158**	**97**	**42.1**
28	14	10	1	132	85	42.11
32	**5**	**3**	**-**	**134**	**74**	**42.2**
24	4	3	-	96	49	42.21
8	1	-	-	38	25	42.22
20	**5**	**1**	**-**	**127**	**70**	**42.9**
4	**1**	**1**	**1**	**110**	**21**	**43.1**
-	-	-	-	56	9	43.11
3	1	1	1	44	7	43.12
44	**15**	**3**	**-**	**1 783**	**1 410**	**43.9**
14	5	-	-	634	588	43.91.1
6	-	-	-	405	380	43.91.2
3	1	-	-	114	109	43.99.1
21	9	3	-	618	321	43.99.9
			Beschäftigte			
7 252	4 600	3 388	1 860	32 673	22 867	**41.2, 42.1,**
6 369	4 544	3 136	1 825	30 582	21 613	**42.2, 42.9,**
5 882	4 424	3 186	2 269	30 590	21 907	**43.1, 43.9**
6 466	3 643	3 462	2 318	29 966	21 394	
5 972	4 077	3 260	1 838	28 785	20 929	
5 944	4 726	2 890	2 160	28 906	21 283	
5 873	4 420	3 211	2 225	28 688	21 465	
6 001	4 348	3 216	2 102	28 486	20 998	
5 982	**3 931**	**3 499**	**1 837**	**27 811**	**20 642**	
1 924	**1 194**	**558**	**-**	**7 035**	**5 869**	**41.2**
1 047	**.**	**1 865**	**.**	**5 985**	**3 785**	**42.1**
908	.	1 405	.	4 151	2 818	42.11
1 001	**371**	**401**	**-**	**2 391**	**1 676**	**42.2**
779	.	401	-	1 901	1 298	42.21
222	.	-	-	490	378	42.22
638	**.**	**.**	**-**	**1 701**	**1 131**	**42.9**
108	**.**	**.**	**.**	**1 184**	**191**	**43.1**
-	-	-	-	239	48	43.11
87	.	.	.	890	127	43.12
1 264	**938**	**397**	**-**	**9 515**	**7 990**	**43.9**
.	.	-	-	3 638	3 513	43.91.1
174	-	-	-	1 397	1 331	43.91.2
.	.	-	-	769	744	43.99.1
624	560	397	-	3 665	2 356	43.99.9

18. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2012 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
		Betriebe					
43.2,	30.6.1995	1 146	28	544	424	115	35
43.3	30.6.1996	1 675	43	979	517	114	22
	30.6.1997	1 480	46	819	485	110	20
	30.6.1998	1 411	44	818	445	91	13
	30.6.1999	1 259	53	716	397	81	12
	30.6.2000	1 191	41	720	351	67	12
	30.6.2001	1 006	41	609	292	54	10
	30.6.2002	818	53	474	239	44	8
	30.6.2003	707	39	408	210	47	3
	30.6.2004	694	38	409	209	32	6
	30.6.2005	611	35	359	184	28	5
	30.6.2006	593	33	332	193	26	9
	30.6.2007	568	21	315	193	30	9
	30.6.2008	555	22	304	195	25	9
	30.6.2009	595	14	344	198	32	7
	30.6.2010	574	15	318	198	36	7
	30.6.2011	668	18	409	198	36	7
	30.6.2012	**633**	**15**	**370**	**204**	**37**	**7**
43.2	**Bauinstallation**	**426**	**11**	**233**	**146**	**29**	**7**
43.21.0	Elektroinstallation	199	2	103	72	15	7
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	172	5	95	59	13	-
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	34	-	24	9	1	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	21	4	11	6	-	-
43.3	**Sonstiger Ausbau**	**207**	**4**	**137**	**58**	**8**	**-**
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	16	-	14	2	-	-
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	45	-	31	11	3	-
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	47	-	35	12	-	-
43.34	Malerei und Glaserei	93	3	53	32	5	-
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	6	1	4	1	-	-

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Noch: 18. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2012 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
	Beschäftigte						
43.2,	30.6.1995	33 393	183	7 780	12 881	7 688	4 861
43.3	30.6.1996	39 391	320	13 270	15 086	7 708	3 007
	30.6.1997	35 475	.	11 223	13 825	7 364	.
	30.6.1998	31 959	314	11 022	12 711	6 140	1 772
	30.6.1999	28 702	371	9 694	11 557	5 463	1 617
	30.6.2000	26 052	284	9 660	10 183	4 385	1 540
	30.6.2001	21 862	305	8 212	8 504	3 540	1 301
	30.6.2002	17 717	375	6 462	6 996	2 916	968
	30.6.2003	15 522	253	5 609	6 067	3 098	495
	30.6.2004	14 769	275	5 506	6 156	2 090	742
	30.6.2005	12 896	232	4 790	5 283	1 876	715
	30.6.2006	13 044	225	4 516	5 464	1 642	1 197
	30.6.2007	13 301	120	4 449	5 618	1 845	1 269
	30.6.2008	12 938	136	4 278	5 682	1 565	1 277
	30.6.2009	13 730	75	4 767	5 719	2 110	1 059
	30.6.2010	13 668	83	4 448	5 702	2 349	1 086
	30.6.2011	14 893	111	5 575	5 705	2 364	1 138
	30.6.2012	**14 722**	**105**	**5 082**	**5 987**	**2 395**	**1 153**
43.2	**Bauinstallation**	**10 640**	**76**	**3 246**	**4 264**	**1 901**	**1 153**
43.21.0	Elektroinstallation	5 674	.	1 433	2 109	.	1 153
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	3 930	39	1 336	1 685	870	-
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	680	-	331	.	.	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	356	.	146	.	-	-
43.3	**Sonstiger Ausbau**	**4 082**	**29**	**1 836**	**1 723**	**494**	**-**
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	258	-	.	.	-	-
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	917	-	419	332	166	-
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	816	-	489	327	-	-
43.34	Malerei und Glaserei	1 998	.	681	.	328	-
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	93	.	.	.	-	-

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

19. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe *) im Juni 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im Juni			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995	2 353	70 112	8 111	114 625	459 953	5 148 805
1996	2 484	64 479	7 690	103 253	414 204	4 927 685
1997	2 663	60 928	7 397	99 602	425 788	4 626 971
1998	3 308	57 712	6 999	95 452	392 725	4 507 956
1999	3 290	54 688	6 962	91 510	395 648	4 044 180
2000	3 336	50 670	5 751	85 564	338 495	4 262 214
2001	3 317	44 521	5 125	74 478	314 693	3 686 145
2002	3 260	37 742	4 246	62 319	275 798	3 163 111
2003	3 372	35 373	4 074	60 404	266 587	2 884 723
2004	3 477	32 673	4 008	58 836	259 951	2 797 596
2005	3 592	30 582	3 819	55 477	249 775	2 767 900
2006	3 575	30 590	3 769	55 383	263 888	2 658 486
2007	3 405	29 966	3 596	53 943	251 876	2 919 678
2008	3 364	28 785	3 475	53 538	277 525	2 765 264
2009	3 328	28 906	3 425	56 525	268 541	3 023 007
2010	3 169	28 688	3 605	57 809	286 100	2 899 839
2011	3 100	28 486	3 293	58 231	281 666	2 796 798
2012	**3 052**	**27 811**	**3 316**	**55 680**	**283 897**	**3 087 728**
Stadt Erfurt	161	2 224	244	5 473	29 626	329 514
Stadt Gera	107	567	67	978	3 875	42 620
Stadt Jena	54	941	105	2 185	14 414	156 446
Stadt Suhl	39	407	44	1 054	4 666	42 740
Stadt Weimar	70	649	80	1 365	5 971	91 406
Stadt Eisenach	36	598	67	1 426	8 177	80 865
Eichsfeld	196	1 742	211	3 366	15 874	192 379
Nordhausen	100	991	119	1 985	9 006	122 608
Wartburgkreis	165	1 654	194	3 461	16 502	176 199
Unstrut-Hainich-Kreis	149	1 223	153	2 202	10 798	112 353
Kyffhäuserkreis	111	1 125	131	2 237	9 615	104 568
Schmalkalden-Meiningen	192	1 606	203	3 117	15 164	164 660
Gotha	176	1 861	218	3 353	16 211	177 846
Sömmerda	145	1 147	137	2 177	12 612	126 282
Hildburghausen	110	858	105	1 704	8 618	90 568
Ilm-Kreis	134	1 346	164	2 985	20 774	219 402
Weimarer Land	178	1 682	194	3 291	15 647	176 041
Sonneberg	64	529	68	938	4 459	46 125
Saalfeld-Rudolstadt	171	1 203	152	2 212	13 130	117 385
Saale-Holzland-Kreis	150	1 263	151	2 347	10 915	119 102
Saale-Orla-Kreis	144	1 177	144	2 142	11 035	98 882
Greiz	246	1 931	230	3 663	17 242	189 370
Altenburger Land	154	1 087	134	2 015	9 567	110 368
Kreisfreie Städte zusammen	**467**	**5 386**	**608**	**12 481**	**66 729**	**743 590**
Landkreise zusammen	**2 585**	**22 425**	**2 707**	**43 198**	**217 169**	**2 344 138**

*) alle Betriebe

20. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe *) im 2. Vierteljahr 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im 2. Vierteljahr			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995	1 146	33 393	.	.	.	2 001 252
1996	1 675	39 391	.	.	.	2 403 971
1997	1 480	35 475	.	.	.	2 233 585
1998	1 411	31 959	10 926	135 123	451 589	2 042 381
1999	1 259	28 702	9 879	124 856	442 567	1 887 806
2000	1 191	26 052	8 778	115 841	415 878	1 797 890
2001	1 006	21 862	7 249	100 432	357 574	1 540 917
2002	818	17 717	5 887	84 669	306 361	1 356 053
2003	707	15 522	5 128	73 894	283 242	1 141 364
2004	694	14 769	4 876	71 976	263 380	1 118 238
2005	611	12 896	4 418	63 855	240 941	1 017 271
2006	593	13 044	4 462	66 112	254 371	1 017 387
2007	568	13 301	4 679	69 734	266 141	1 117 915
2008	555	12 938	4 641	69 444	287 338	1 101 932
2009	595	13 730	4 703	73 629	282 417	1 236 463
2010	574	13 668	4 744	73 988	290 136	1 199 143
2011	668	14 893	5 285	81 934	341 479	1 334 084
2012	**633**	**14 722**	**5 137**	**86 079**	**330 076**	**1 479 176**
Stadt Erfurt	67	1 740	592	11 167	36 671	183 921
Stadt Gera	19	347	119	1 772	7 366	35 863
Stadt Jena	18	485	175	3 299	13 027	58 854
Stadt Suhl	14	374	136	2 213	7 505	33 152
Stadt Weimar	13	324	111	1 998	9 398	35 991
Stadt Eisenach	12	391	134	2 581	8 625	40 869
Eichsfeld	42	860	288	5 281	18 298	77 530
Nordhausen	21	465	171	2 594	8 713	37 532
Wartburgkreis	28	555	188	2 958	11 859	46 325
Unstrut-Hainich-Kreis	38	1 012	362	5 835	17 735	96 245
Kyffhäuserkreis	17	353	116	1 861	7 146	32 282
Schmalkalden-Meiningen	32	722	234	4 520	20 828	82 373
Gotha	42	912	316	5 163	21 663	96 136
Sömmerda	28	589	214	3 030	13 583	54 273
Hildburghausen	13	291	97	1 598	5 879	30 493
Ilm-Kreis	39	696	252	3 910	14 717	60 852
Weimarer Land	27	556	217	3 171	11 908	48 671
Sonneberg	9	256	79	1 427	4 240	21 951
Saalfeld-Rudolstadt	35	772	276	4 503	17 369	74 418
Saale-Holzland-Kreis	30	755	296	5 054	19 143	79 567
Saale-Orla-Kreis	27	844	276	4 990	16 311	93 464
Greiz	37	769	255	3 865	19 541	72 495
Altenburger Land	25	654	233	3 291	18 549	85 918
Kreisfreie Städte zusammen	**143**	**3 661**	**1 267**	**23 030**	**82 592**	**388 649**
Landkreise zusammen	**490**	**11 061**	**3 870**	**63 049**	**247 484**	**1 090 527**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

21. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1994 bis 2012

Jahr [1]	Beschäftigte	Davon in Betrieben der			
		Elektrizitäts-versorgung	Gas-versorgung	Wärme- und Kälteversorgung	Wasser-versorgung [2]
1994	11 453	4 109	1 164	2 715	3 466
1995	10 590	4 164	968	2 376	3 082
1996	9 536	4 277	793	1 528	2 938
1997	8 947	4 016	773	1 179	2 979
1998	8 622	4 396	665	822	2 739
1999 [3]	8 246	4 477	624	380	2 765
2000	7 845	4 116	557	337	2 835
2001	7 627	3 956	511	329	2 831
2002	7 603	3 946	501	328	2 828
2003	7 582	3 957	506	276	2 843
2004	7 477	3 964	506	253	2 754
2005	7 487	3 958	498	249	2 782
2006 [4]	7 427	4 224	259	245	2 699
2007	7 251	4 059	225	249	2 718
2008	6 815	3 682	198	242	2 694
2009	6 701	3 606	196	236	2 663
2010	6 732	3 638	187	241	2 666
2011 [5]	7 009	3 911	176	224	2 698
2012	**7 031**	**3 959**	**145**	**228**	**2 699**

1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich Beschäftigte von Zweckverbänden mit Wasser- und Abwasserbereich – 3) Durch die Liberalisierung des Strommarktes kam es bei einigen Energieversorgungsunternehmen zu Verschiebungen bei der Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Geschäftsbereichen. – 4) Unternehmensumstrukturierungen zwischen den Bereichen – 5) Neuzuordnung eines Betriebes

22. Geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2012 nach Wirtschaftszweigen

Jahr Wirtschaftszweig a Jahressumme b Monatsdurchschnitt	Geleistete Arbeitsstunden	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Entgelte	Entgelte je Beschäftigten
	1000 Std.	Std.	Mill. EUR	EUR
2008 a	10 978	1 611	246,5	36 165
b	915	134	20,5	3 014
2009 a	10 767	1 607	253,1	37 767
b	897	134	21,1	3 147
2010 a	10 863	1 614	259,9	38 611
b	905	134	21,7	3 218
2011 a	11 024	1 573	272,6	38 892
b	919	131	22,7	3 241
2012 a	**10 823**	**1 539**	**280,7**	**39 920**
b	**902**	**128**	**23,4**	**3 327**
davon				
Elektrizitätsversorgung a	5 930	1 498	170,4	43 042
b	494	125	14,2	3 587
Gasversorgung a	222	1 528	6,2	42 735
b	18	127	0,5	3 561
Wärme- und Kälteversorgung a	390	1 709	9,3	40 754
b	32	142	0,8	3 396
Wasserversorgung a	4 282	1 586	94,8	35 118
b	357	132	7,9	2 926

23. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromhändler *) 1999 bis 2011

Jahr	Letzt-verbraucher	Davon an		
		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	private Haushalte	sonstige Abnehmer
Stromabsatz in Mill. kWh				
1999	9 323,6	.	2 832,4	.
2000	9 865,7	.	2 819,0	.
2001	10 755,3	4 554,9	2 794,1	3 406,4
2002	(12 248,7)	(6 093,3)	2 758,0	3 397,4
2003	(12 052,1)	(5 891,1)	2 877,9	3 283,1
2004	10 477,2	4 380,5	2 876,9	3 219,8
2005	11 082,9	4 897,3	2 853,5	3 332,1
2006	11 237,5	5 115,3	2 960,1	3 162,1
2007	11 777,6	5 174,6	2 858,1	3 744,8
2008	11 877,7	5 332,5	2 824,5	3 720,7
2009	10 829,4	4 422,0	2 751,6	3 655,9
2010	11 593,7	5 103,0	2 766,4	3 724,3
2011	**11 586,0**	**4 929,4**	**2 847,3**	**3 809,2**
Erlöse 1) in Mill. EUR				
1999	1 048,6	.	420,6	.
2000	916,6	.	376,1	.
2001	1 011,5	281,0	395,7	334,9
2002	(1 054,4)	(374,6)	382,9	296,9
2003	(1 156,4)	(425,4)	429,2	301,8
2004	1 124,0	334,6	455,7	333,7
2005	1 210,1	388,3	466,2	355,6
2006	1 302,0	436,3	498,7	366,9
2007	1 428,0	471,1	500,8	456,1
2008	1 508,5	483,8	521,0	503,8
2009	1 544,8	488,3	552,4	504,1
2010	1 633,6	541,0	566,4	526,2
2011	**1 816,8**	**635,5**	**620,6**	**560,7**
Erlöse 1) je kWh in Cent				
1999	11,25	.	14,85	.
2000	9,29	.	13,34	.
2001	9,40	6,17	14,16	9,83
2002	(8,61)	(6,15)	13,88	8,74
2003	(9,60)	(7,22)	14,91	9,19
2004	10,73	7,64	15,84	10,37
2005	10,92	7,93	16,34	10,67
2006	11,59	8,53	16,85	11,60
2007	12,12	9,10	17,52	12,18
2008	12,70	9,07	18,44	13,54
2009	14,26	11,04	20,08	13,79
2010	14,09	10,60	20,47	14,13
2011	**15,68**	**12,89**	**21,79**	**14,72**

*) Absatz und Erlöse von Unternehmen und Händlern mit Sitz in Deutschland bei Thüringer Letztverbrauchern; Lieferungen aus dem Ausland werden nicht berücksichtigt – 1) ohne Umsatzsteuer

24. Gasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und Gashändler 1999 bis 2011

Jahr	Endabnehmer	Davon				
		Unternehmen der		private Haushalte	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	übrige Endabnehmer
		Elektrizitäts-versorgung	Wärme- und Kälteversorgung			
		Gasabsatz in Mill. kWh				
1999	25 673,5	3 843,3	4 942,7	8 598,2	.	.
2000	25 527,1	3 978,2	4 670,5	8 407,3	.	.
2001	26 524,1	3 798,4	5 023,1	9 194,8	.	.
2002	26 600,5	4 103,1	4 895,6	9 161,4	.	.
2003	27 105,5	3 910,8	4 972,3	9 451,6	.	.
2004	27 076,3	3 865,6	4 910,9	9 506,3	.	.
2005	26 651,0	3 461,2	5 230,3	9 206,8	.	.
2006	26 506,8	3 359,6	5 248,5	9 106,6	.	.
2007	24 507,8	3 081,9	4 712,8	7 873,2	6 668,2	2 171,8
2008	25 377,6	3 647,1	3 810,7	8 432,0	7 208,8	2 279,0
2009	23 253,1	4 408,0	2 783,8	8 019,1	4 958,3	3 083,9
2010	24 190,2	4 510,7	1 405,8	8 719,7	6 329,9	3 224,0
2011	**19 577,9**	**3 069,9**	**1 020,1**	**7 449,5**	**5 559,2**	**2 479,3**
		Erlöse [1] in Mill. EUR				
1999	494,8	44,4	61,5	247,1	.	.
2000	619,4	68,2	86,3	271,5	.	.
2001	814,2	77,7	116,2	375,0	.	.
2002	765,5	75,5	103,6	366,0	.	.
2003	825,3	83,2	116,5	377,7	.	.
2004	817,7	76,3	117,2	391,9	.	.
2005	907,6	78,3	138,2	424,7	.	.
2006	1 089,4	98,9	173,4	486,7	.	.
2007	1 014,9	86,5	143,2	447,2	235,2	102,9
2008	1 157,3	124,2	135,2	487,3	292,6	118,0
2009	1 081,1	149,8	103,3	479,5	200,5	147,9
2010	1 029,1	147,6	48,3	466,3	215,6	151,2
2011	**851,5**	**98,9**	**38,9**	**402,3**	**201,7**	**109,7**
		Erlöse [1] je kWh in Cent				
1999	1,93	1,16	1,24	2,87	.	.
2000	2,43	1,71	1,85	3,23	.	.
2001	3,07	2,05	2,31	4,08	.	.
2002	2,88	1,84	2,12	4,00	.	.
2003	3,04	2,13	2,34	4,00	.	.
2004	3,02	1,97	2,39	4,12	.	.
2005	3,41	2,26	2,64	4,61	.	.
2006	4,11	2,94	3,30	5,34	.	.
2007	4,14	2,81	3,04	5,68	3,53	4,74
2008	4,56	3,41	3,55	5,78	4,06	5,18
2009	4,65	3,40	3,71	5,98	4,04	4,80
2010	4,25	3,27	3,44	5,35	3,41	4,69
2011	**4,35**	**3,22**	**3,81**	**5,40**	**3,63**	**4,43**

1) ohne Umsatzsteuer

25. Bilanz der Wärmeversorgung *) 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
	1000 MWh				
Nettowärmeerzeugung	**3 997**	**4 010**	**4 014**	**4 186**	**3 646**
Bezug Inland	727	1 392	1 505	1 713	1 518
davon					
Elektrizitätsversorgungsunternehmen	704	1 171	1 163	1 302	1 115
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	.	.	.
sonstige Lieferanten	23	222	.	.	.
Bezug Ausland	-	-	-	-	-
Wärmebetriebsverbrauch	55	94	78	52	49
Zur Abgabe verfügbar	4 669	5 309	5 440	5 847	5 115
Abgabe Inland	4 068	4 718	4 850	5 231	4 548
davon an					
Elektrizitätsversorgungsunternehmen	669	1 143	1 218	1 319	1 149
Letztverbraucher	3 399	3 575	3 632	3 912	3 399
davon					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 129	972	982	1 100	1 013
private Haushalte	1 377	1 399	1 484	1 824	1 442
sonstige Letztverbraucher	893	1 204	1 166	988	944
Abgabe Ausland	-	-	-	-	-
Abgabe insgesamt	**4 068**	**4 718**	**4 850**	**5 231**	**4 548**
Netzverluste	601	591	590	617	567

*) der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung sowie der Heizwerke

26. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

WZ 2008	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Energie		
		insgesamt [1]	da	
			Kohle	Heizöl
		1000 MJ		
B, C	2008	64 781 937	3 928 368	2 161 977
	2009	63 764 305	4 020 271	1 709 748
	2010	71 245 189	4 198 812	1 766 290
	2011	**71 598 570**	**4 230 099**	**1 476 182**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**60 330 394**	**.**	**1 038 251**
	Investitionsgüterproduzenten	**5 414 077**	**.**	**188 531**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**678 530**	**-**	**22 855**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**5 175 568**	**-**	**226 545**
05	Kohlenbergbau	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	.	-	.
07	Erzbergbau	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	-	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
B	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**164 097**	**-**	**28 767**
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3 389 652	-	200 504
11	Getränkeherstellung	845 868	-	27 658
12	Tabakverarbeitung	.	.	.
13	Herstellung von Textilien	506 179	-	.
14	Herstellung von Bekleidung	9 996	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	64 886	-	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 012 217	-	104 308
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	20 733 104	.	63 149
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	542 594	-	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	6 525 196	-	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	185 304	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 839 320	-	180 459
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	15 719 601	.	479 379
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 775 977	.	2 541
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3 666 123	.	126 074
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1 461 329	-	8 574
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	854 870	-	.
28	Maschinenbau	1 501 175	-	69 120
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2 845 189	.	43 082
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.	-	.
31	Herstellung von Möbeln	337 099	-	14 105
32	Herstellung von sonstigen Waren	298 331	-	22 828
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	289 657	-	22 128
C	**Verarbeitendes Gewerbe**	**71 434 473**	**4 230 099**	**1 447 415**

1) Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppel
zeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger

2011 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

verbrauch von						WZ 2008
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger [2]	je Beschäftigten	
1000 MJ						
18 895 865	12 034 879	20 969 283	3 357 428	3 434 138	404	**B, C**
16 734 081	16 956 822	18 858 439	3 235 284	2 249 660	413	
19 990 735	17 844 598	21 299 487	3 731 878	2 413 389	454	
20 426 690	**17 171 589**	**22 247 008**	**3 381 683**	**2 665 319**	**433**	
16 298 727	**17 034 715**	**16 687 431**	**2 507 829**	**.**	**764**	
1 669 655	**20 151**	**3 046 237**	**382 067**	**.**	**105**	
123 391	**91 962**	**378 160**	**57 359**	**4 804**	**87**	
2 334 917	**24 762**	**2 135 180**	**434 428**	**19 736**	**191**	
-	-	-	-	-	-	05
.	-	.	.	-	.	06
-	-	-	-	-	-	07
.	-	.	-	.	.	08
-	-	-	-	-	-	09
.	**-**	**122 355**	**.**	**.**	**339**	**B**
1 520 793	.	1 432 609	.	19 242	196	10
435 055	-	197 593	.	.	629	11
.	-	.	.	-	.	12
147 244	-	310 264	.	-	249	13
5 115	-	4 053	.	.	35	14
40 025	-	21 404	.	-	88	15
3 164	2 296 173	579 185	.	.	1 009	16
1 808 544	.	2 073 967	.	.	5 697	17
202 880	-	329 032	.	-	158	18
-	-	-	-	-	-	19
4 051 156	96 207	2 266 480	88 147	.	1 293	20
69 536	-	85 420	.	.	139	21
952 488	.	2 534 330	128 089	.	241	22
5 952 300	.	2 885 099	17 774	.	1 562	23
1 996 699	-	2 639 617	-	.	1 063	24
1 255 115	22 629	2 160 303	86 009	.	146	25
153 191	.	1 109 527	120 116	.	101	26
249 507	-	521 778	54 711	.	83	27
385 718	15 322	982 424	34 163	14 427	89	28
945 113	.	1 558 806	272 420	22 240	181	29
.	-	.	-	-	.	30
75 552	89 963	151 619	.	.	101	31
75 544	13 633	174 791	9 063	2 471	56	32
87 578	.	93 604	.	59 452	61	33
20 424 256	**17 171 589**	**22 124 653**	**3 381 455**	**2 655 006**	**433**	**C**

zählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. – 2) sonstige Mineralöler-

27. Nettostromerzeugung 1991 bis 2011

Energieträger	1991	2000	2005	2008	2009	2010	2011
	Mill. kWh						
Energieträger insgesamt	**2 119**	**3 563**	**6 188**	**7 165**	**6 748**	**7 153**	**7 562**
darunter							
Windkraft	.	245	777	1 250	1 103	1 033	1 438
Biomasse	70	383	603	1 154	1 330	1 327	1 512
Laufwasser	26	192	177	236	192	324	225
Photovoltaik	.	0	9	55	91	175	340
sonstige erneuerbare Energieträger [1]	.	18	32	35	34	36	34
erneuerbare Energieträger zusammen	**95**	**838**	**1 600**	**2 730**	**2 749**	**2 896**	**3 549**

1) Deponie- und Klärgas, sonstige erneuerbare Energieträger

VI

28. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO_2-Bilanz 1990 bis 2010

Jahr	Primärenergie-verbrauch	Endenergie-verbrauch	Endenergieverbrauch bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt [1]	CO_2-Emissionen bezogen		CO_2-Emissionen je Einwohner [2] endverbrauchsbezogen
				quellenbezogen	endverbrauchsbezogen	
	TJ		GJ/1000 EUR	1000 t		t/EW
1990	354 526	307 930	.	28 098	34 024	13,0
1991	287 608	242 294	14,1	22 071	26 691	10,4
1992	256 107	216 432	9,3	18 687	22 820	9,0
1993	239 049	208 201	7,3	16 334	19 781	7,8
1994	221 184	193 522	5,8	13 992	19 062	7,6
1995	225 967	202 871	5,8	13 240	18 697	7,5
1996	234 938	209 613	5,8	13 641	18 936	7,6
1997	227 330	203 621	5,4	12 806	17 876	7,2
1998	227 214	204 593	5,3	12 713	17 852	7,2
1999	227 872	205 967	5,2	12 438	17 707	7,2
2000	224 078	204 702	5,0	12 059	17 729	7,3
2001	229 824	213 297	5,1	12 339	18 493	7,7
2002	240 784	219 047	5,2	12 066	19 706	8,2
2003	249 587	223 351	5,1	11 924	18 826	7,9
2004	247 177	221 385	5,0	11 812	17 699	7,5
2005	248 551	220 634	5,0	11 450	17 276	7,4
2006	250 626	221 656	4,8	11 283	17 242	7,5
2007	241 970	213 000	4,3	10 423	16 684	7,3
2008	249 606	218 115	4,3	10 911	16 874	7,4
2009	246 334	212 261	4,4	10 526	15 972	7,1
2010	**256 272**	**226 086**	**4,9**	**10 771**	**16 801**	**7,5**

1) in jeweiligen Preisen – 2) am 31.12. des jeweiligen Jahres

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhanges. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m^3 Rauminhalt oder 18 000 EUR (35 000 DM; bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Die Europäische Union schreibt ab dem Jahr 2011 für alle Mitgliedstaaten die Durchführung von Wohnungszählungen im Abstand von zehn Jahren vor. Die Ergebnisse der zum Stichtag 9.5.2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung sind hier in wichtigen Auszügen dargestellt.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch u.a. Wohnheime mit eigener Haushaltsführung der Bewohner.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftseinrichtungen. Die Bewohner von Wohnheimen führen jedoch einen eigenen Haushalt. Dazu zählen z.B. Studentenwohnheime. Wohnheime ohne eigene Haushaltsführung der Bewohner, z.B. Pflegeheime, werden hier nicht betrachtet.

Bewohnte Unterkünfte

Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten, die zum Zählungsstichtag als alleinige Wohnungen bewohnt waren, oder wenn in ihnen am Zählungsstichtag mindestens 1 Person

mit Hauptwohnsitz gemeldet war. Hierzu zählen z.B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen, Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baujahr

Das Baujahr ist das Jahr der ursprünglichen Fertigstellung des Gebäudes. Bei vollkommen zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wideraufbaus als Baujahr.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden und bewohnten Unterkünften zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen.

Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z.B. Mansarden) gehören.

Ferien- oder Freizeitwohnung

Eine Ferien- oder Freizeitwohnung ist eine Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z.B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann vom Eigentümer selbst genutzt oder von einem privaten Eigentümer dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet oder kostenlos überlassen werden.

Als Hauptwohnsitz genutzte Wohnungen und Wohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig vermietet werden, sind keine Ferien- oder Freizeitwohnungen.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m^2 haben, sowie alle Küchen, unabhängig von der Größe.

Anzahl der Räume

Die Anzahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z.B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m^2 Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe.

Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlaf- oder Kochnische wird als ein Raum gezählt. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt.

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

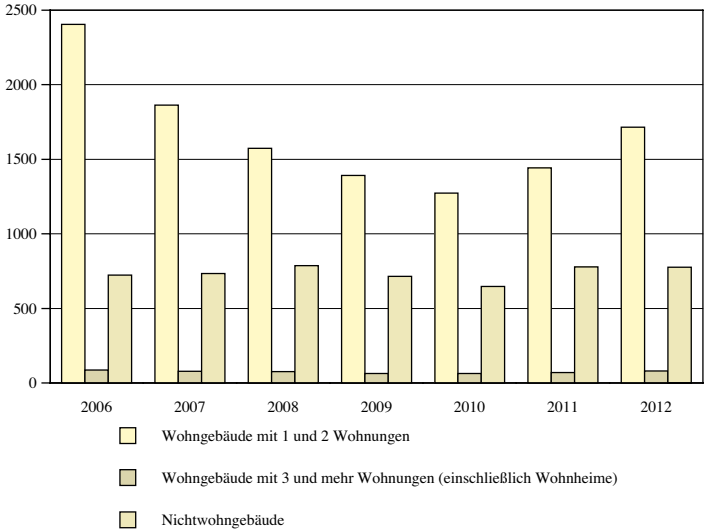
Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

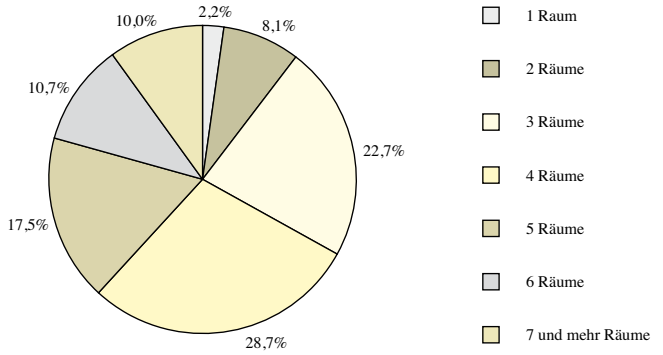
Der Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2006 bis 2012



Wohnungen *) am 9.5.2011 nach Anzahl der Räume

Ergebnis des Zensus 2011



*) in Wohngebäuden ohne Wohnheime

1. Baugenehmigungen im Hochbau 2012 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	Wohnfläche					insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude											
2004	6 667	4 705	589	905	1 511	3 746	7 474	3 885	440	823	1 079
2005	5 756	3 723	485	703	1 174	3 164	6 001	3 232	371	646	828
2006	5 659	3 802	480	822	1 211	3 091	6 453	3 081	350	743	860
2007	4 652	3 379	373	714	1 035	2 371	5 464	2 394	263	667	658
2008	4 496	2 725	347	877	1 167	2 304	6 845	2 207	243	823	789
2009	4 530	3 268	380	637	1 039	2 305	4 916	2 411	268	603	668
2010	4 438	2 773	347	718	1 102	2 354	5 981	2 196	261	670	746
2011	4 881	3 633	436	808	1 138	2 708	6 467	2 871	330	709	758
2012	**5 097**	**4 528**	**498**	**920**	**1 220**	**2 756**	**9 056**	**3 017**	**349**	**913**	**897**
Wohngebäude											
2004	5 264	4 625	579	70	695	2 951	2 363	3 819	434	129	494
2005	4 380	3 634	475	62	574	2 458	1 945	3 177	366	103	406
2006	4 243	3 696	471	34	574	2 313	1 857	3 040	346	100	393
2007	3 266	3 282	367	18	477	1 577	1 413	2 349	259	81	300
2008	2 959	2 646	342	2	454	1 438	1 335	2 154	239	73	293
2009	3 159	3 142	371	21	490	1 552	1 438	2 372	265	80	324
2010	3 050	2 753	347	35	480	1 570	1 416	2 168	259	72	327
2011	3 441	3 552	429	40	552	1 819	1 694	2 769	323	85	392
2012	**3 686**	**4 445**	**489**	**8**	**617**	**1 898**	**1 792**	**2 958**	**344**	**86**	**429**
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	1 702	1 262	1 702	243	58	307
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	102	112	204	21	6	25
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	92	414	1 040	79	22	96
Wohnheime	8	62	2	- 1	4	2	4	12	1	0	1
Zusammen	**3 686**	**4 445**	**489**	**8**	**617**	**1 898**	**1 792**	**2 958**	**344**	**86**	**429**
darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	105	516	48	4	58	43	188	420	38	11	43
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	32	125	8	- 0	17	12	33	89	6	2	10
Unternehmen	289	1566	102	- 17	125	122	325	821	64	16	70
davon Wohnungsunternehmen	186	1163	69	- 19	89	74	196	516	39	7	43
Immobilienfonds	7	28	3	0	3	5	11	26	2	0	2
sonstige Unternehmen	96	375	31	2	34	43	118	279	22	9	26
Private Haushalte	3 365	2 754	379	25	474	1 764	1 434	2 048	274	67	349

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1. Baugenehmigungen im Hochbau 2012 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	Wohnfläche					insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Nichtwohngebäude											
2004	1 403	80	10	835	816	795	5 110	66	6	694	584
2005	1 376	89	10	641	600	706	4 056	55	5	543	422
2006	1 416	106	9	788	637	778	4 596	41	4	643	467
2007	1 386	97	6	696	558	794	4 051	45	3	586	358
2008	1 537	79	5	875	713	866	5 510	53	4	750	495
2009	1 371	126	9	617	549	753	3 478	39	4	523	344
2010	1 388	20	0	683	622	784	4 565	28	2	597	420
2011	1 440	81	7	767	587	889	4 773	102	7	624	366
2012	**1 411**	**83**	**9**	**912**	**603**	**858**	**7 265**	**59**	**5**	**828**	**468**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	19	15	1	12	20	7	55	14	1	9	12
Büro- und Verwaltungsgebäude	99	19	2	34	55	50	168	10	1	30	39
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	135	8	1	95	29	100	570	3	0	87	25
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	884	16	3	726	414	565	6 248	6	1	659	344
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	229	12	1	283	207	119	2 248	1	0	252	181
Handels- einschl. Lagergebäude	303	20	3	375	163	186	3 729	3	1	352	137
Hotels und Gaststätten	45	- 12	- 0	10	16	5	10	1	0	2	3
Sonstige Nichtwohngebäude	274	25	2	45	86	136	225	26	2	41	48
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	170	34	2	57	107	81	253	32	2	47	56
Unternehmen	754	18	2	805	455	462	6 785	18	2	735	385
davon											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	115	1	0	93	28	90	553	-	-	84	23
Produzierendes Gewerbe	307	1	0	387	255	195	3 135	3	0	350	227
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	332	16	2	324	173	177	3 097	15	1	300	135
Private Haushalte	487	31	4	50	42	315	227	9	1	46	27

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baufertigstellungen im Hochbau 2012 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	Wohnfläche					insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude											
2004	6 820	4 691	580	853	1 342	3 918	6 940	3 799	440	808	957
2005	6 159	3 998	513	889	1 365	3 271	6 999	3 370	387	787	944
2006	5 771	3 868	498	703	1 182	3 216	5 643	3 290	371	618	793
2007	5 104	3 267	407	725	1 230	2 676	5 754	2 617	300	648	836
2008	4 585	3 000	370	793	1 167	2 438	6 052	2 348	267	741	809
2009	4 184	2 671	331	641	938	2 171	5 095	2 154	239	609	627
2010	3 927	2 570	314	539	854	1 986	4 547	1 969	221	508	564
2011	4 273	2 803	344	723	1 088	2 292	5 786	2 088	253	666	730
2012	**4 673**	**3 439**	**418**	**914**	**1 082**	**2 572**	**8 434**	**2 668**	**313**	**863**	**786**
Wohngebäude											
2004	5 505	4 562	570	75	723	3 137	2 365	3 740	435	132	501
2005	4 850	4 026	511	63	650	2 565	2 063	3 322	382	115	430
2006	4 398	3 787	491	62	585	2 492	1 973	3 241	367	109	418
2007	3 782	3 177	401	38	523	1 942	1 609	2 590	297	92	345
2008	3 203	2 869	360	20	476	1 650	1 435	2 297	264	76	308
2009	2 932	2 571	326	27	422	1 455	1 288	2 113	236	71	282
2010	2 744	2 523	310	6	399	1 338	1 188	1 951	219	63	264
2011	2 929	2 773	343	27	453	1 514	1 380	2 078	252	71	313
2012	**3 368**	**3 343**	**409**	**33**	**507**	**1 796**	**1 615**	**2 615**	**310**	**81**	**371**
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	1 603	1 196	1 603	228	58	276
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	111	120	222	24	6	26
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	81	294	788	57	15	67
Wohnheime	4	28	2	1	2	1	6	2	1	2	2
Von den Wohngebäuden sind											
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	82	292	30	- 1	31	30	107	222	22	5	21
Wohngebäude in Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	200	146	234	28	7	38
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	23	167	12	1	18	13	48	127	9	3	13
Unternehmen	270	693	56	4	81	143	234	549	45	12	53
davon Wohnungsunternehmen	165	389	31	3	54	75	138	328	26	7	33
Immobilienfonds	6	32	2	0	2	3	7	24	1	0	1
sonstige Unternehmen	99	272	24	0	25	65	89	197	18	4	18
Private Haushalte	3 075	2 483	341	28	408	1 640	1 334	1 939	255	66	305

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 2. Baufertigstellungen im Hochbau 2012 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr / Gebäudeart / Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	Wohnfläche					insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Nichtwohngebäude											
2004	1 315	129	10	777	619	781	4 575	59	5	675	456
2005	1 309	- 28	2	826	715	706	4 936	48	4	671	514
2006	1 373	81	7	642	597	724	3 670	49	4	509	376
2007	1 322	90	7	687	706	734	4 145	27	3	555	491
2008	1 382	131	10	773	691	788	4 616	51	4	665	500
2009	1 252	100	5	613	516	716	3 808	41	3	539	345
2010	1 183	47	4	533	456	648	3 360	18	2	445	300
2011	1 344	30	1	696	635	778	4 406	10	1	595	416
2012	**1 305**	**96**	**9**	**881**	**575**	**776**	**6 819**	**53**	**4**	**782**	**415**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	29	6	0	29	43	13	107	3	0	23	29
Büro- und Verwaltungsgebäude	87	24	2	27	45	42	135	5	0	26	34
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	110	4	0	54	17	78	301	-	-	47	13
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	830	63	6	720	371	519	6 053	39	3	647	290
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	236	15	2	303	182	125	2 239	6	1	257	146
Handels- einschl. Lagergebäude	293	48	4	366	156	183	3 566	33	2	345	123
Hotels und Gaststätten	26	-	0	2	8	3	5	-	-	1	2
Sonstige Nichtwohngebäude	249	- 1	- 1	52	98	124	224	6	0	39	49
Von den Nichtwohngebäuden sind Nichtwohngebäude in Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	269	5 190	13	1	525	213
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	203	12	0	81	152	94	344	17	1	63	85
Unternehmen	675	51	5	754	390	408	6 266	23	2	677	309
davon											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	102	2	0	55	20	74	321	-	-	48	16
Produzierendes Gewerbe	288	7	1	402	221	187	3 195	2	0	354	185
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	285	42	3	298	149	147	2 751	21	1	275	109
Private Haushalte	427	33	3	45	32	274	209	13	1	41	21

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 2012 nach Kreisen

Zeitraum [1] Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [2]	Darunter in neuen Gebäuden	
	Anzahl		%
1971 bis 1975	79 586	66 925	84,1
1976 bis 1980	87 467	79 968	91,4
1981 bis 1985	87 190	77 810	89,2
1986 bis 1990	69 928	61 567	88,0
1991 bis 1995	39 084	34 216	87,5
1996 bis 2000	76 364	62 871	82,3
2001 bis 2005	28 169	22 617	80,3
2006 bis 2010	15 376	12 378	80,5
2001	8 040	6 025	74,9
2002	6 139	5 070	82,6
2003	5 301	4 353	82,1
2004	4 691	3 799	81,0
2005	3 998	3 370	84,3
2006	3 868	3 290	85,1
2007	3 267	2 617	80,1
2008	3 000	2 348	78,3
2009	2 671	2 154	80,6
2010	2 570	1 969	76,6
2011	2 803	2 088	74,5
2012	**3 439**	**2 668**	**77,6**
Stadt Erfurt	417	317	76,0
Stadt Gera	80	43	53,8
Stadt Jena	581	516	88,8
Stadt Suhl	20	16	80,0
Stadt Weimar	62	55	88,7
Stadt Eisenach	24	29	x
Eichsfeld	176	145	82,4
Nordhausen	110	65	59,1
Wartburgkreis	272	223	82,0
Unstrut-Hainich-Kreis	160	122	76,3
Kyffhäuserkreis	82	59	72,0
Schmalkalden-Meiningen	154	102	66,2
Gotha	192	136	70,8
Sömmerda	97	77	79,4
Hildburghausen	96	66	68,8
Ilm-Kreis	139	98	70,5
Weimarer Land	182	148	81,3
Sonneberg	43	23	53,5
Saalfeld-Rudolstadt	197	129	65,5
Saale-Holzland-Kreis	94	82	87,2
Saale-Orla-Kreis	59	42	71,2
Greiz	102	89	87,3
Altenburger Land	100	86	86,0
Kreisfreie Städte zusammen	**1 184**	**976**	**82,4**
Landkreise zusammen	**2 255**	**1 692**	**75,0**

1) 1971 bis 1990 rückgerechnete Ergebnisse entsprechend der Methodik der Bundesstatistik – 2) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

4. Wohnungen, Wohnräume und Wohn

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen					
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen				
			1	2	3	4	5
		Anzahl					
1	1995 [2]	1 094 029	18 637	66 548	263 816	377 195	210 023
2	1996	1 114 333	19 163	68 287	267 630	381 814	213 412
3	1997	1 135 186	19 933	70 469	272 274	386 712	216 895
4	1998	1 148 801	20 025	72 064	275 135	389 357	219 328
5	1999	1 160 362	20 412	73 119	276 947	391 327	221 895
6	2000	1 170 111	20 131	73 867	278 749	393 027	224 263
7	2001	1 174 969	19 906	74 398	279 272	393 312	225 700
8	2002	1 175 023	19 583	73 425	278 363	392 281	226 729
9	2003	1 176 861	19 453	73 211	278 041	391 893	227 514
10	2004	1 175 978	19 010	72 565	276 272	391 210	228 128
11	2005	1 171 264	18 049	71 227	273 843	389 224	228 590
12	2006	1 169 558	17 331	70 452	272 528	388 302	228 929
13	2007	1 167 279	16 594	70 110	271 051	387 050	229 145
14	2008	1 166 522	16 498	69 988	270 212	385 863	229 543
15	2009	1 165 587	16 294	69 763	269 500	384 971	229 695
16	2010 [3]	1 166 215	16 519	69 219	269 578	384 412	230 170
17	**2011 [3]**	**1 167 575**	**16 539**	**69 312**	**269 444**	**384 343**	**230 555**
18	Stadt Erfurt	111 110	4 329	12 670	32 247	36 771	15 553
19	Stadt Gera	60 577	952	6 695	16 395	22 971	9 824
20	Stadt Jena	54 979	2 088	5 541	10 315	18 579	10 808
21	Stadt Suhl	21 726	1	673	3 284	10 876	4 249
22	Stadt Weimar	34 003	1 264	3 565	9 223	10 289	5 873
23	Stadt Eisenach	23 399	75	1 592	7 889	7 641	3 979
24	Eichsfeld	45 891	223	1 598	9 600	12 873	10 023
25	Nordhausen	45 568	624	1 843	9 689	16 475	9 273
26	Wartburgkreis	63 282	450	1 854	11 389	20 446	13 944
27	Unstrut-Hainich-Kreis	54 180	431	2 651	11 305	16 924	11 264
28	Kyffhäuserkreis	42 308	192	1 882	9 001	13 220	9 158
29	Schmalkalden-Meiningen	66 663	379	3 047	13 374	22 556	14 100
30	Gotha	71 405	582	3 560	16 115	23 369	15 561
31	Sömmerda	35 809	373	1 510	6 786	10 867	7 957
32	Hildburghausen	31 929	168	1 043	5 593	8 973	7 071
33	Ilm-Kreis	59 642	566	3 398	13 002	19 663	12 337
34	Weimarer Land	41 326	393	1 721	8 911	12 450	9 054
35	Sonneberg	32 697	156	1 551	7 843	11 013	6 610
36	Saalfeld-Rudolstadt	62 030	1 372	2 757	14 660	20 249	12 351
37	Saale-Holzland-Kreis	42 938	729	1 675	8 815	13 808	9 518
38	Saale-Orla-Kreis	45 900	651	2 001	9 438	14 434	10 162
39	Greiz	60 867	333	3 258	15 455	20 184	11 783
40	Altenburger Land	59 346	208	3 227	19 115	19 712	10 103
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**305 300**	**8 702**	**30 766**	**79 258**	**107 056**	**50 213**
42	**Landkreise zusammen**	**860 915**	**7 817**	**38 453**	**190 320**	**277 356**	**179 957**

*) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime – 1) Einwohner am 31.12. des Jahres gemäß Bevölkerungsfortschreibung auf der Ergebnis; wird durch die GWZ zum 9.5.2011 korrigiert

fläche am 31.12.2011 nach Kreisen *)

einschließlich Küche		Wohnungen je 1000 Einwohner 1)	Wohnräume insgesamt	Wohnräume je 1000 Einwohner 1)	Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je		Lfd. Nr.
6	7 und mehr					Wohnung	Einwohner 1)	
Anzahl					1000 m²	m²		
94 246	63 564	436	4 547 609	1 814	80 629	73,7	32,2	1
96 965	67 062	447	4 642 949	1 864	82 472	74,0	33,1	2
99 279	69 624	458	4 733 330	1 910	84 272	74,2	34,0	3
101 157	71 735	466	4 796 246	1 947	85 581	74,5	34,7	4
102 897	73 765	474	4 851 571	1 981	86 732	74,7	35,4	5
104 399	75 675	481	4 901 224	2 016	87 767	75,0	36,1	6
105 390	76 991	487	4 928 493	2 044	88 399	75,2	36,7	7
106 347	78 295	491	4 940 774	2 066	88 757	75,5	37,1	8
107 281	79 468	496	4 956 714	2 089	89 165	75,8	37,6	9
108 142	80 651	499	4 964 874	2 108	89 413	76,0	38,0	10
108 714	81 617	502	4 959 569	2 124	89 431	76,4	38,3	11
109 394	82 622	506	4 963 541	2 148	89 601	76,6	38,8	12
110 003	83 326	510	4 963 131	2 168	89 692	76,8	39,2	13
110 463	83 955	514	4 965 441	2 190	89 849	77,0	39,6	14
110 845	84 519	518	4 966 733	2 208	89 959	77,2	40,0	15
111 273	85 044	522	4 973 061	2 225	90 155	77,3	40,3	16
111 779	**85 603**	**526**	**4 982 188**	**2 243**	**90 403**	**77,4**	**40,7**	**17**
6 005	3 535	538	414 664	2 009	7 600	68,4	36,8	18
2 263	1 477	613	229 347	2 322	4 001	66,1	40,5	19
5 125	2 523	521	222 016	2 105	3 812	69,3	36,1	20
1 590	1 053	568	93 546	2 448	1 520	70,0	39,8	21
2 349	1 440	519	131 603	2 008	2 447	72,0	37,3	22
1 440	783	548	91 874	2 154	1 669	71,3	39,1	23
5 912	5 662	439	212 590	2 033	4 078	88,9	39,0	24
4 165	3 499	511	197 761	2 217	3 591	78,8	40,3	25
7 727	7 472	489	293 713	2 268	5 389	85,2	41,6	26
6 195	5 410	501	242 863	2 248	4 500	83,1	41,7	27
5 043	3 812	526	189 040	2 349	3 534	83,5	43,9	28
7 328	5 879	518	296 243	2 300	5 476	82,1	42,5	29
7 257	4 961	520	308 556	2 247	5 598	78,4	40,8	30
4 598	3 718	495	163 038	2 254	3 012	84,1	41,6	31
4 638	4 443	482	152 438	2 299	2 833	88,7	42,7	32
6 004	4 672	534	259 136	2 319	4 566	76,6	40,9	33
4 948	3 849	490	184 936	2 194	3 461	83,8	41,1	34
3 093	2 431	552	141 262	2 384	2 506	76,7	42,3	35
5 927	4 714	536	265 293	2 293	4 708	75,9	40,7	36
4 921	3 472	498	189 667	2 198	3 502	81,6	40,6	37
5 270	3 944	528	203 567	2 342	3 720	81,1	42,8	38
5 752	4 102	574	258 914	2 443	4 634	76,1	43,7	39
4 229	2 752	609	240 121	2 464	4 243	71,5	43,5	40
18 612	**10 693**	**548**	**1 180 247**	**2 119**	**21 050**	**68,9**	**37,8**	**41**
92 661	**74 351**	**517**	**3 792 814**	**2 279**	**69 353**	**80,6**	**41,7**	**42**

Grundlage des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, 1995: am 30.9. – 2) Ergebnis GWZ zum 30.9.1995 – 3) vorläufiges

5. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [1]			mit 1 Wohnung	
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
		Anzahl		1000 m²	Anzahl	1000 m²
1	1995 [2]	461 734	1 072 611	78 944	270 260	27 730
2	1996	470 079	1 091 664	80 689	275 934	28 480
3	1997	478 215	1 111 139	82 396	281 500	29 196
4	1998	484 668	1 124 201	83 662	286 296	29 838
5	1999	490 795	1 135 239	84 778	290 988	30 453
6	2000	496 496	1 144 518	85 782	295 605	31 066
7	2001	500 361	1 149 084	86 394	298 806	31 505
8	2002	503 768	1 149 020	86 742	301 830	31 918
9	2003	506 788	1 150 672	87 136	304 520	32 295
10	2004	509 554	1 149 679	87 375	307 205	32 675
11	2005	511 567	1 144 918	87 388	309 437	32 994
12	2006	513 710	1 143 178	87 556	311 601	33 311
13	2007	515 313	1 140 887	87 642	313 236	33 551
14	2008	516 689	1 140 063	87 794	314 574	33 760
15	2009	517 833	1 139 071	87 903	315 704	33 942
16	2010 [3]	518 957	1 139 682	88 096	316 759	34 113
17	**2011 [3]**	**520 327**	**1 140 972**	**88 338**	**317 960**	**34 306**
18	Stadt Erfurt	26 501	109 051	7 448	13 504	1 500
19	Stadt Gera	14 144	59 724	3 939	6 471	686
20	Stadt Jena	14 180	53 821	3 742	7 500	819
21	Stadt Suhl	6 828	21 252	1 485	3 815	408
22	Stadt Weimar	10 078	33 311	2 393	5 149	547
23	Stadt Eisenach	7 117	22 863	1 626	3 048	323
24	Eichsfeld	26 388	44 971	3 996	17 693	2 044
25	Nordhausen	21 873	44 541	3 507	14 281	1 532
26	Wartburgkreis	35 771	62 083	5 291	22 091	2 466
27	Unstrut-Hainich-Kreis	28 814	52 789	4 385	19 471	2 124
28	Kyffhäuserkreis	25 009	41 481	3 461	18 689	1 937
29	Schmalkalden-Meiningen	36 049	64 708	5 326	21 788	2 348
30	Gotha	34 164	69 851	5 472	20 912	2 218
31	Sömmerda	21 462	35 162	2 961	16 284	1 717
32	Hildburghausen	18 834	31 034	2 759	11 723	1 328
33	Ilm-Kreis	26 889	57 927	4 434	15 269	1 638
34	Weimarer Land	22 991	40 440	3 391	16 096	1 759
35	Sonneberg	15 543	31 648	2 430	7 877	819
36	Saalfeld-Rudolstadt	28 449	60 390	4 584	16 086	1 712
37	Saale-Holzland-Kreis	22 564	41 891	3 423	14 904	1 625
38	Saale-Orla-Kreis	24 470	44 731	3 629	15 421	1 646
39	Greiz	29 002	59 353	4 519	16 888	1 770
40	Altenburger Land	23 207	57 950	4 138	13 000	1 341
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**78 848**	**300 022**	**20 631**	**39 487**	**4 282**
42	**Landkreise zusammen**	**441 479**	**840 950**	**67 707**	**278 473**	**30 024**

1) ohne Wohnheime – 2) Ergebnis GWZ zum 30.9.1995 – 3) vorläufiges Ergebnis; wird durch die GWZ zum 9.5.2011 korrigiert

am 31.12.2011 nach Gebäudearten und Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		1000 m²	Anzahl		1000 m²	
105 987	211 974	15 950	85 487	590 377	35 264	1
107 752	215 504	16 279	86 393	600 226	35 930	2
109 166	218 332	16 539	87 549	611 307	36 660	3
110 144	220 288	16 728	88 228	617 617	37 096	4
111 075	222 150	16 905	88 732	622 101	37 420	5
111 765	223 530	17 042	89 126	625 383	37 674	6
112 316	224 632	17 154	89 239	625 646	37 736	7
112 832	225 664	17 264	89 106	621 526	37 560	8
113 260	226 520	17 355	89 008	619 632	37 486	9
113 639	227 278	17 435	88 710	615 196	37 266	10
113 952	227 904	17 507	88 178	607 577	36 887	11
114 230	228 460	17 568	87 879	603 117	36 676	12
114 468	228 936	17 625	87 609	598 715	36 467	13
114 671	229 342	17 673	87 444	596 147	36 362	14
114 876	229 752	17 721	87 253	593 615	36 241	15
115 000	230 000	17 754	87 198	592 923	36 229	16
115 145	**230 290**	**17 793**	**87 222**	**592 722**	**36 239**	**17**
3 345	6 690	537	9 652	88 857	5 412	18
1 865	3 730	285	5 808	49 523	2 968	19
1 754	3 508	287	4 926	42 813	2 636	20
1 534	3 068	228	1 479	14 369	848	21
1 191	2 382	193	3 738	25 780	1 652	22
1 302	2 604	205	2 767	17 211	1 098	23
6 520	13 040	1 080	2 175	14 238	873	24
4 447	8 894	691	3 145	21 366	1 284	25
10 460	20 920	1 643	3 220	19 072	1 182	26
5 696	11 392	907	3 647	21 926	1 355	27
3 964	7 928	630	2 356	14 864	894	28
10 597	21 194	1 619	3 664	21 726	1 359	29
7 779	15 558	1 176	5 473	33 381	2 078	30
3 345	6 690	533	1 833	12 188	711	31
5 458	10 916	887	1 653	8 395	544	32
7 270	14 540	1 082	4 350	28 118	1 713	33
4 133	8 266	653	2 762	16 078	979	34
5 177	10 354	751	2 489	13 417	859	35
7 342	14 684	1 097	5 021	29 620	1 775	36
4 787	9 574	741	2 873	17 413	1 057	37
5 848	11 696	902	3 201	17 614	1 081	38
7 009	14 018	1 025	5 105	28 447	1 724	39
4 322	8 644	639	5 885	36 306	2 158	40
10 991	**21 982**	**1 735**	**28 370**	**238 553**	**14 614**	**41**
104 154	**208 308**	**16 058**	**58 852**	**354 169**	**21 625**	**42**

6. Bauüberhang am 31.12.2012 nach Gebäudearten

Stichtag (31.12.) — Gebäudeart	Insgesamt [1]		Darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Wohn- und Nichtwohngebäude								
2005	8 574	7 020	1 852	1 908	617	770	2 200	2 834
2006	8 042	6 394	1 740	1 696	685	851	1 841	2 312
2007	7 206	6 075	1 497	1 513	569	621	1 653	2 179
2008	6 748	5 403	1 360	1 235	491	567	1 497	2 032
2009	6 799	5 703	1 339	1 267	511	700	1 468	1 886
2010	7 031	5 682	1 513	1 431	556	681	1 455	1 814
2011	7 361	6 012	1 749	1 820	668	841	1 351	1 624
2012	**7 448**	**6 762**	**1 694**	**1 764**	**717**	**970**	**1 337**	**1 631**
Wohngebäude								
2005	6 550	6 684	1 419	1 874	473	741	1 699	2 740
2006	6 082	6 051	1 359	1 664	540	833	1 299	2 220
2007	5 275	5 776	1 103	1 487	435	581	1 108	2 127
2008	4 758	5 179	980	1 208	335	552	947	1 972
2009	4 782	5 480	943	1 249	354	687	946	1 832
2010	4 891	5 496	1 074	1 402	384	670	900	1 761
2011	5 223	5 776	1 265	1 776	460	778	828	1 560
2012	**5 321**	**6 560**	**1 243**	**1 677**	**506**	**948**	**774**	**1 571**
Wohngebäude nach Gebäudearten								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	1 117	1 117	430	430	650	650
2 Wohnungen	.	.	75	150	36	72	40	80
3 und mehr Wohnungen	.	.	51	410	40	446	82	829
Wohnheime	7	63	-	-	-	-	2	12
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	175	954	20	141	21	201	32	297
Nichtwohngebäude								
2005	2 024	336	433	34	144	29	501	94
2006	1 960	343	381	32	145	18	542	92
2007	1 931	299	394	26	134	40	545	52
2008	1 990	224	380	27	156	15	550	60
2009	2 017	223	396	18	157	13	522	54
2010	2 140	186	439	29	172	11	555	53
2011	2 138	236	484	44	208	63	523	64
2012	**2 127**	**202**	**451**	**87**	**211**	**22**	**563**	**60**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten								
Anstaltsgebäude	49	11	11	27	3	2	8	10
Büro- und Verwaltungsgebäude	163	24	19	9	26	2	29	8
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	193	18	43	-	42	1	54	4
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 272	114	273	49	121	15	387	12
darunter								
Fabrik- und Werkstattgebäude	341	27	69	3	23	3	98	2
Handels- einschließlich Lagergebäude	434	95	78	42	38	12	139	9
Hotels und Gaststätten	97	- 5	8	2	-	-	7	-
Sonstige Nichtwohngebäude	450	35	105	2	19	2	85	26

1) genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

7. Abgang *) von Gebäuden 2012 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen

Gebäudeart — Eigentümer — Baujahrgruppe	Bauabgang insgesamt			Darunter Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen	Fläche 1)	Gebäude	Wohnungen		Nutzfläche
					insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m²	Anzahl		100 m²	
Wohnbau							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	.	.	.	213	213	212	75
2 Wohnungen	.	.	.	39	78	57	18
3 und mehr Wohnungen	.	.	.	121	1 329	682	96
Wohnheime	1	6	3	1	6	3	-
Wohngebäude insgesamt	**375**	**1 627**	**954**	**374**	**1 626**	**953**	**190**
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	43	133	90	43	133	90	30
Unternehmen	94	1 145	566	94	1 145	566	60
darunter							
Wohnungsunternehmen	78	1 105	530	78	1 105	530	49
private Haushalte	230	328	283	229	327	282	92
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	21	15	8	21	15	8
davon waren errichtet							
bis 1900	156	256	211	155	255	211	64
1901 - 1918	64	114	99	64	114	99	34
1919 - 1948	52	107	78	52	107	78	24
1949 - 1962	20	98	62	20	98	62	16
1963 - 1970	31	174	103	31	174	103	28
1971 - 1980	22	369	166	22	369	166	16
nach 1980	30	509	235	30	509	235	9
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	25	1	571	25	1	2	571
Büro- und Verwaltungsgebäude	45	1	267	42	1	1	264
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	206	7	1 680	201	7	6	1 671
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	229	24	1 448	218	24	21	1 413
Sonstige Nichtwohngebäude	176	18	577	168	18	17	532
Nichtwohngebäude insgesamt	**681**	**51**	**4 544**	**654**	**51**	**49**	**4 451**
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	104	5	861	100	5	5	816
Unternehmen	152	3	2 695	139	3	4	2 653
private Haushalte	420	43	960	410	43	40	954
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	-	28	5	-	-	28

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen

8. Abgang *) von Gebäuden 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauabgang insgesamt		Darunter Abgang ganzer Gebäude							
	Gebäude/ Gebäude-teile	Wohnungen	Wohngebäude						Nichtwohngebäude	
			insgesamt			darunter mit ... Wohnung(en)			Gebäude	Nutzfläche
			Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	1	2	3 und mehr [1]		
	Anzahl				100 m²	Anzahl				100 m²
1998	2 639	1 592	487	1 290	827	294	76	113	1 999	10 901
1999	2 530	1 728	478	1 509	1 076	269	67	140	1 860	9 231
2000	2 427	1 412	499	1 220	946	303	77	119	1 830	8 202
2001	2 406	3 442	601	3 257	2 009	287	69	243	1 694	7 806
2002	2 282	6 292	674	6 097	3 474	231	61	380	1 546	6 220
2003	2 012	3 682	627	3 554	2 267	256	72	298	1 322	5 946
2004	1 965	5 748	727	5 543	3 309	230	52	443	1 152	5 529
2005 [2]	1 951	9 058	945	8 684	4 927	188	61	695	893	4 294
2006	1 579	5 869	701	5 650	3 279	174	48	477	779	3 564
2007	1 499	5 797	650	5 469	3 157	169	49	431	767	3 575
2008	1 360	3 880	535	3 720	2 124	182	32	321	775	4 266
2009	1 366	3 707	541	3 556	2 190	193	38	308	788	4 050
2010	1 094	2 032	428	1 945	1 216	196	43	188	633	3 470
2011	1 093	1 556	368	1 489	1 017	204	37	127	694	3 145
2012	**1 056**	**1 678**	**374**	**1 626**	**953**	**213**	**39**	**121**	**654**	**4 451**
Stadt Erfurt	66	31	11	19	16	8	1	1	52	1 313
Stadt Gera	15	112	6	112	69	1	-	5	8	41
Stadt Jena	33	21	13	20	16	9	2	2	20	73
Stadt Suhl	19	161	16	161	86	3	-	13	3	2
Stadt Weimar	12	3	3	3	4	3	-	-	9	74
Stadt Eisenach	16	86	11	86	46	2	-	9	5	63
Eichsfeld	33	21	14	19	21	11	2	1	18	47
Nordhausen	37	19	11	13	13	10	-	1	26	124
Wartburgkreis	63	86	20	86	56	9	2	9	42	200
Unstrut-Hainich-Kreis	88	122	39	118	71	26	6	7	48	102
Kyffhäuserkreis	45	140	27	137	78	11	3	13	18	33
Schmalkalden-Meiningen	55	89	22	87	61	14	1	7	33	152
Gotha	66	28	11	26	18	5	1	5	54	301
Sömmerda	66	36	29	33	29	26	2	1	33	70
Hildburghausen	32	16	8	15	11	4	2	2	23	80
Ilm-Kreis	53	199	18	198	79	11	2	5	31	153
Weimarer Land	79	64	18	61	40	9	1	8	60	294
Sonneberg	22	25	9	22	16	5	2	2	13	72
Saalfeld-Rudolstadt	49	31	10	30	25	5	1	4	38	277
Saale-Holzland-Kreis	34	31	10	29	25	5	2	3	22	378
Saale-Orla-Kreis	64	92	34	88	58	18	6	10	27	262
Greiz	53	194	19	194	73	9	3	7	32	164
Altenburger Land	56	71	15	69	41	9	-	6	39	176
Kreisfreie Städte zusammen	**161**	**414**	**60**	**401**	**237**	**26**	**3**	**30**	**97**	**1 567**
Landkreise zusammen	**895**	**1 264**	**314**	**1 225**	**716**	**187**	**36**	**91**	**557**	**2 884**

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) ohne Wohnheime – 2) Antwortausfälle haben vor allem 2003 und 2004 zu Untererfassungen geführt. Die betreffenden Meldungen wurden nachträglich dem Jahr 2005 zugeordnet.

9. Gebäude mit Wohnraum am 9.5.2011

Ergebnis des Zensus 2011

Merkmal	Gebäude mit Wohnraum insgesamt	Davon			
		Wohngebäude	davon		sonstige Gebäude mit Wohnraum
			Wohngebäude ohne Wohnheime	Wohnheime	
Insgesamt	**537 043**	**517 003**	**516 703**	**300**	**20 040**
Baujahr					
vor 1919	161 086	151 413	151 362	51	9 673
1919 - 1948	112 673	109 433	109 408	25	3 240
1949 - 1978	93 529	91 481	91 377	104	2 048
1979 - 1986	39 697	39 196	39 174	22	501
1987 - 1990	18 846	18 464	18 458	6	382
1991 - 1995	32 166	30 317	30 301	16	1 849
1996 - 2000	44 601	43 159	43 126	33	1 442
2001 - 2004	17 915	17 492	17 477	15	423
2005 - 2008	11 516	11 203	11 184	19	313
2009 und später	5 014	4 845	4 836	9	169
Gebäudetyp					
Freistehendes Haus insgesamt	341 977	334 499	334 408	91	7 478
mit 1 Wohnung	240 259	236 567	236 555	12	3 692
mit 2 Wohnungen	68 465	66 407	66 404	3	2 058
mit 3 und mehr Wohnungen	33 253	31 525	31 449	76	1 728
Doppelhaushälfte insgesamt	63 484	62 573	62 569	4	911
mit 1 Wohnung	43 616	43 279	43 279	-	337
mit 2 Wohnungen	11 133	10 847	10 847	-	286
mit 3 und mehr Wohnungen	8 735	8 447	8 443	4	288
Gereihtes Haus insgesamt	106 623	101 250	101 116	134	5 373
mit 1 Wohnung	47 421	45 748	45 748	-	1 673
mit 2 Wohnungen	13 589	12 222	12 219	3	1 367
mit 3 und mehr Wohnungen	45 613	43 280	43 149	131	2 333
Anderer Gebäudetyp insgesamt	24 959	18 681	18 610	71	6 278
mit 1 Wohnung	13 911	9 992	9 988	4	3 919
mit 2 Wohnungen	5 410	4 112	4 112	-	1 298
mit 3 und mehr Wohnungen	5 638	4 577	4 510	67	1 061
Anzahl der Wohnungen					
1 Wohnung	345 207	335 586	335 570	16	9 621
2 Wohnungen	98 597	93 588	93 582	6	5 009
3 bis 6 Wohnungen	55 813	51 253	51 217	36	4 560
7 bis 12 Wohnungen	33 168	32 451	32 347	104	717
13 und mehr Wohnungen	4 258	4 125	3 987	138	133
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	32 677	31 605	31 484	121	1 072
Etagenheizung	45 522	43 043	43 036	7	2 479
Blockheizung	7 703	7 498	7 457	41	205
Zentralheizung	391 391	377 332	377 201	131	14 059
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	54 993	53 140	53 140	-	1 853
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4 757	4 385	4 385	-	372

Noch: 9. Gebäude mit Wohnraum am 9.5.2011
Ergebnis des Zensus 2011

Merkmal	Gebäude mit Wohnraum insgesamt	Davon			
		Wohngebäude	davon		sonstige Gebäude mit Wohnraum
			Wohngebäude ohne Wohnheime	Wohnheime	
Eigentumsform					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern	41 549	39 142	39 112	30	2 407
Privatperson	453 868	439 775	439 735	40	14 093
Wohnungsgenossenschaft	14 433	14 385	14 385	-	48
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	14 151	13 002	12 984	18	1 149
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6 932	6 708	6 699	9	224
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3 606	2 309	2 280	29	1 297
Bund oder Land	763	690	560	130	73
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1 741	992	948	44	749

VII

10. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften am 9.5.2011 (Ergebnis des Zensus 2011)

Merkmal	Gebäude bzw. bewohnte Unterkünfte	Wohnungen					
		insgesamt	davon				
			vom Eigentümer bewohnt	zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	Ferien- oder Freizeitwohnung	leerstehend
Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte insgesamt	**537 500**	**1 172 273**	**488 490**	**597 317**	**5 165**	**81 301**
davon						
Gebäude mit Wohnraum	537 043	1 171 728	488 243	597 104	5 083	81 298
davon						
Wohngebäude	517 003	1 129 595	477 713	570 882	4 732	76 268
davon						
Wohngebäude ohne Wohnheime	516 703	1 122 494	477 424	564 664	4 732	75 674
Wohnheime	300	7 101	289	6 218	-	594
sonstige Gebäude mit Wohnraum	20 040	42 133	10 530	26 222	351	5 030
bewohnte Unterkünfte	457	545	247	213	82	3

11. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 9.5.2011

Ergebnis des Zensus 2011

Merkmal	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum insgesamt	Darunter	
		Wohnungen in Wohngebäuden	darunter Wohnungen in Wohnheimen
Art der Wohnungsnutzung			
Vom Eigentümer bewohnt	488 243	477 713	289
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	597 104	570 882	6 218
Ferien- oder Freizeitwohnung	5 083	4 732	-
Leerstehend	81 298	76 268	594
Wohnfläche von … bis unter … m²			
unter 40	70 761	67 763	2 930
40 - 60	286 181	277 600	2 128
60 - 80	314 956	303 572	1 092
80 - 100	186 809	178 456	671
100 - 120	132 433	127 441	172
120 - 140	97 703	94 806	46
140 - 160	39 106	37 789	24
160 - 180	17 630	17 100	19
180 - 200	10 891	10 537	6
200 und mehr	15 258	14 531	13
Wohnfläche je Wohnung in m²	80,9	80,8	49,9
Anzahl der Räume			
1 Raum	29 279	27 547	2 437
2 Räume	98 094	92 510	1 392
3 Räume	268 794	256 888	1 789
4 Räume	335 040	323 707	1 072
5 Räume	203 203	196 903	280
6 Räume	122 834	119 971	46
7 und mehr Räume	114 484	112 069	85
Räume je Wohnung	4,3	4,3	2,4
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 131 443	1 091 280	6 321
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	17 538	16 528	748
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	8 843	8 479	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	13 904	13 308	32
Wohnungskennziffern			
Eigentümerquote [1] in Prozent	45,0	45,6	4,4
Leerstandsquote [1] in Prozent	7,0	6,8	8,4

1) Anteil selbst genutzten Wohneigentums bzw. leerstehender Wohnungen an den Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum, Ferien- oder Freizeitwohnungen bleiben unberücksichtigt

12. Gebäude mit Wohnraum und darin enthaltene Wohnungen

Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte insgesamt	bewohnte Unterkünfte	Gebäude mit Wohnraum	Wohngebäude ohne	
					Gebäude	darin Wohnungen
1	Stadt Erfurt	28 525	43	28 482	27 263	109 825
2	Stadt Gera	14 838	6	14 832	14 245	59 996
3	Stadt Jena	14 670	6	14 664	14 218	55 655
4	Stadt Suhl	7 253	13	7 240	6 933	21 337
5	Stadt Weimar	10 852	22	10 830	10 321	32 776
6	Stadt Eisenach	7 718	3	7 715	7 312	23 488
7	Eichsfeld	27 089	25	27 064	26 099	44 319
8	Nordhausen	22 168	21	22 147	21 401	43 996
9	Wartburgkreis	36 580	36	36 544	35 379	60 544
10	Unstrut-Hainich-Kreis	29 341	16	29 325	28 223	51 496
11	Kyffhäuserkreis	25 508	18	25 490	24 697	41 053
12	Schmalkalden-Meiningen	37 138	29	37 109	35 761	62 394
13	Gotha	35 506	41	35 465	34 200	68 811
14	Sömmerda	21 625	12	21 613	21 000	33 765
15	Hildburghausen	19 453	12	19 441	18 727	30 581
16	Ilm-Kreis	28 254	32	28 222	27 019	57 243
17	Weimarer Land	24 067	18	24 049	23 211	40 467
18	Sonneberg	16 130	9	16 121	15 512	30 532
19	Saaalfeld-Rudolstadt	29 618	31	29 587	28 299	58 851
20	Saale-Holzland-Kreis	23 417	21	23 396	22 562	41 565
21	Saale-Orla-Kreis	24 887	22	24 865	23 727	42 979
22	Greiz	29 224	12	29 212	27 894	55 837
23	Altenburger Land	23 639	9	23 630	22 700	54 984
24	**Thüringen**	**537 500**	**457**	**537 043**	**516 703**	**1 122 494**
	davon					
25	kreisfreie Städte	83 856	93	83 763	80 292	303 077
26	Landkreise	453 644	364	453 280	436 411	819 417

sowie bewohnte Unterkünfte am 9.5.2011 nach Kreisen
Zensus 2011

Davon							Lfd. Nr.
davon							
Wohnheime	Wohnheime			sonstige Gebäude mit Wohnraum			
darunter leerstehende Wohnungen	Gebäude	darin Wohnungen	darunter leerstehende Wohnungen	Gebäude	darin Wohnungen	darunter leerstehende Wohnungen	
5 421	47	1 240	30	1 172	3 683	197	1
7 234	7	293	14	580	1 682	319	2
1 041	56	1 762	132	390	1 249	26	3
1 747	-	97	3	307	597	60	4
1 451	28	632	7	481	1 363	117	5
1 996	4	31	-	399	1 227	155	6
2 187	6	100	30	959	1 615	166	7
1 988	16	125	21	730	1 430	243	8
3 651	12	99	16	1 153	2 095	273	9
3 685	6	156	34	1 096	2 068	285	10
3 347	6	151	16	787	1 367	178	11
3 895	12	313	20	1 336	2 576	294	12
4 563	3	138	-	1 262	2 731	333	13
1 662	6	114	30	607	1 013	122	14
1 696	9	90	42	705	1 265	125	15
3 755	45	1 112	144	1 158	2 370	276	16
2 723	6	122	9	832	1 596	180	17
2 284	4	35	12	605	1 234	141	18
3 873	6	59	34	1 282	2 660	329	19
2 428	9	92	-	825	1 482	190	20
3 502	9	181	-	1 129	2 171	272	21
4 932	-	-	-	1 318	2 681	418	22
6 613	3	159	-	927	1 978	331	23
75 674	**300**	**7 101**	**594**	**20 040**	**42 133**	**5 030**	**24**
18 890	142	4 055	186	3 329	9 801	874	25
56 784	158	3 046	408	16 711	32 332	4 156	26

13. Wohngebäude am 9.5.2011
Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude insgesamt	vor 1919	1919 - 1948	1949 - 1978	1979 - 1986
1	Stadt Erfurt	27 310	5 479	6 186	4 312	1 638
2	Stadt Gera	14 252	3 575	2 963	2 925	963
3	Stadt Jena	14 274	3 036	4 460	1 999	689
4	Stadt Suhl	6 933	1 478	1 615	1 328	499
5	Stadt Weimar	10 349	2 475	3 261	1 344	658
6	Stadt Eisenach	7 316	1 882	2 120	1 188	400
7	Eichsfeld	26 105	6 147	4 234	5 283	2 929
8	Nordhausen	21 417	5 455	5 889	3 863	1 499
9	Wartburgkreis	35 391	7 770	7 489	8 018	2 984
10	Unstrut-Hainich-Kreis	28 229	8 892	5 636	4 682	2 417
11	Kyffhäuserkreis	24 703	7 557	4 990	5 584	2 189
12	Schmalkalden-Meiningen	35 773	9 612	8 263	6 793	3 151
13	Gotha	34 203	10 615	6 783	5 230	2 454
14	Sömmerda	21 006	6 321	4 316	3 864	1 531
15	Hildburghausen	18 736	5 574	3 506	3 475	1 670
16	Ilm-Kreis	27 064	8 515	5 694	4 409	1 807
17	Weimarer Land	23 217	7 382	3 929	3 504	1 678
18	Sonneberg	15 516	5 050	3 936	2 639	986
19	Saalfeld-Rudolstadt	28 305	9 124	6 331	5 470	1 982
20	Saale-Holzland-Kreis	22 571	7 703	3 329	3 886	1 811
21	Saale-Orla-Kreis	23 736	8 676	4 837	3 899	1 831
22	Greiz	27 894	10 440	5 119	4 204	1 878
23	Altenburger Land	22 703	8 655	4 547	3 582	1 552
24	**Thüringen**	**517 003**	**151 413**	**109 433**	**91 481**	**39 196**
	davon					
25	kreisfreie Städte	80 434	17 925	20 605	13 096	4 847
26	Landkreise	436 569	133 488	88 828	78 385	34 349

nach Baujahr und Kreisen
Zensus 2011

Davon errichtet von … bis ….						Lfd. Nr.
1987 - 1990	1991 - 1995	1996 - 2000	2001 - 2004	2005 - 2008	2009 und später	
821	1 910	3 626	1 663	1 128	547	1
369	784	1 481	640	400	152	2
350	852	1 158	743	644	343	3
237	438	797	284	173	84	4
296	505	1 054	394	270	92	5
153	426	675	204	180	88	6
1 398	1 785	2 074	1 118	798	339	7
777	1 094	1 635	709	350	146	8
1 462	2 461	2 829	1 244	796	338	9
1 129	1 519	2 102	991	596	265	10
935	1 042	1 454	565	289	98	11
1 480	2 074	2 470	1 018	631	281	12
1 245	2 190	3 373	1 230	778	305	13
771	1 211	1 752	666	406	168	14
791	1 295	1 355	542	350	178	15
800	1 526	2 442	1 011	610	250	16
787	1 732	2 603	737	575	290	17
454	854	914	357	228	98	18
969	1 297	1 776	645	486	225	19
660	1 322	2 393	866	422	179	20
860	1 266	1 391	521	333	122	21
894	1 636	2 303	851	426	143	22
826	1 098	1 502	493	334	114	23
18 464	**30 317**	**43 159**	**17 492**	**11 203**	**4 845**	**24**
2 226	4 915	8 791	3 928	2 795	1 306	25
16 238	25 402	34 368	13 564	8 408	3 539	26

14. Wohnungen in Wohngebäuden am
Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohngebäuden insgesamt	Davon			
			vor 1919	1919 - 1948	1949 - 1978	1979 - 1986
1	Stadt Erfurt	111 065	22 830	17 833	31 071	13 111
2	Stadt Gera	60 289	12 187	6 836	21 291	8 444
3	Stadt Jena	57 417	9 469	10 516	16 706	7 205
4	Stadt Suhl	21 434	2 303	2 428	8 684	2 762
5	Stadt Weimar	33 408	8 171	6 719	6 086	4 270
6	Stadt Eisenach	23 519	5 304	5 270	5 724	2 577
7	Eichsfeld	44 419	8 370	5 955	13 151	5 341
8	Nordhausen	44 121	9 088	9 118	13 526	4 174
9	Wartburgkreis	60 643	11 207	11 242	17 845	5 521
10	Unstrut-Hainich-Kreis	51 652	14 219	8 574	11 585	5 920
11	Kyffhäuserkreis	41 204	10 341	6 616	12 536	4 410
12	Schmalkalden-Meiningen	62 707	15 253	12 018	15 008	5 955
13	Gotha	68 949	19 327	11 637	13 994	7 469
14	Sömmerda	33 879	8 096	6 007	9 695	2 938
15	Hildburghausen	30 671	8 719	5 199	6 639	2 707
16	Ilm-Kreis	58 355	15 541	10 257	15 044	5 252
17	Weimarer Land	40 589	11 474	6 379	9 289	3 421
18	Sonneberg	30 567	8 919	6 531	6 772	2 468
19	Saalfeld-Rudolstadt	58 910	15 847	11 492	16 134	4 248
20	Saale-Holzland-Kreis	41 657	12 655	5 279	10 541	4 328
21	Saale-Orla-Kreis	43 160	14 742	7 485	9 851	3 258
22	Greiz	55 837	19 333	9 387	13 041	3 738
23	Altenburger Land	55 143	17 722	9 249	15 066	3 837
24	**Thüringen**	**1 129 595**	**281 117**	**192 027**	**299 279**	**113 354**
	davon					
25	kreisfreie Städte	307 132	60 264	49 602	89 562	38 369
26	Landkreise	822 463	220 853	142 425	209 717	74 985

9.5.2011 nach Baujahr und Kreisen

Zensus 2011

in von … bis …. errichteten Wohngebäuden						Lfd. Nr.
1987 - 1990	1991 - 1995	1996 - 2000	2001 - 2004	2005 - 2008	2009 und später	
5 989	5 372	9 394	2 757	1 737	971	1
2 708	2 455	4 343	901	764	360	2
3 681	2 498	3 558	1 721	1 415	648	3
1 611	1 074	1 724	444	246	158	4
1 870	1 706	3 220	727	479	160	5
471	1 554	1 879	343	254	143	6
2 707	2 598	3 199	1 548	1 092	458	7
2 299	1 649	2 738	854	463	212	8
3 224	4 203	4 413	1 613	954	421	9
3 049	2 583	3 355	1 229	740	398	10
1 803	1 842	2 321	784	434	117	11
3 277	3 794	4 973	1 296	782	351	12
3 564	4 055	5 983	1 561	973	386	13
1 431	1 764	2 378	799	576	195	14
1 539	2 072	2 374	737	410	275	15
1 912	2 971	4 333	1 656	938	451	16
1 328	2 699	4 005	925	695	374	17
996	1 986	1 936	492	270	197	18
3 238	2 400	3 476	956	743	376	19
1 236	2 229	3 439	1 092	549	309	20
1 576	2 176	2 771	645	469	187	21
1 779	2 659	3 959	1 106	619	216	22
2 445	2 166	2 969	1 005	505	179	23
53 733	**58 505**	**82 740**	**25 191**	**16 107**	**7 542**	**24**
16 330	14 659	24 118	6 893	4 895	2 440	25
37 403	43 846	58 622	18 298	11 212	5 102	26

15. Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime am 9.5.2011 nach

Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime insgesamt	Art der Nutzung					
			vom Eigentümer bewohnt	zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	Ferien- oder Freizeitwohnung	leerstehend	1 Raum	2 Räume
1	Stadt Erfurt	109 825	22 205	82 021	178	5 421	2 564	14 788
2	Stadt Gera	59 996	11 323	41 376	63	7 234	2 738	7 523
3	Stadt Jena	55 655	11 787	42 733	94	1 041	4 926	7 670
4	Stadt Suhl	21 337	6 131	13 418	41	1 747	1 180	1 442
5	Stadt Weimar	32 776	7 662	23 514	149	1 451	1 435	2 771
6	Stadt Eisenach	23 488	5 626	15 788	78	1 996	275	1 898
7	Eichsfeld	44 319	25 659	16 309	164	2 187	298	1 831
8	Nordhausen	43 996	19 707	22 155	146	1 988	1 724	4 600
9	Wartburgkreis	60 544	35 619	21 019	255	3 651	370	2 694
10	Unstrut-Hainich-Kreis	51 496	25 934	21 720	157	3 685	587	3 824
11	Kyffhäuserkreis	41 053	22 272	15 236	198	3 347	652	2 737
12	Schmalkalden-Meiningen	62 394	34 944	23 104	451	3 895	583	3 299
13	Gotha	68 811	32 109	31 850	289	4 563	784	5 430
14	Sömmerda	33 765	19 808	12 205	90	1 662	299	1 780
15	Hildburghausen	30 581	19 053	9 552	280	1 696	321	1 286
16	Ilm-Kreis	57 243	24 735	28 284	469	3 755	994	4 084
17	Weimarer Land	40 467	21 331	16 206	207	2 723	592	2 631
18	Sonneberg	30 532	15 750	12 280	218	2 284	269	1 716
19	Saalfeld-Rudolstadt	58 851	26 993	27 508	477	3 873	1 427	4 793
20	Saale-Holzland-Kreis	41 565	21 768	17 192	177	2 428	682	2 465
21	Saale-Orla-Kreis	42 979	22 419	16 804	254	3 502	368	2 541
22	Greiz	55 837	25 648	25 060	197	4 932	1 198	3 881
23	Altenburger Land	54 984	18 941	29 330	100	6 613	844	5 434
24	**Thüringen**	**1 122 494**	**477 424**	**564 664**	**4 732**	**75 674**	**25 110**	**91 118**
	davon							
25	kreisfreie Städte	303 077	64 734	218 850	603	18 890	13 118	36 092
26	Landkreise	819 417	412 690	345 814	4 129	56 784	11 992	55 026

Art der Wohnungsnutzung, Anzahl der Räume, Ausstattung und Kreisen
Zensus 2011

Anzahl der Räume						Ausstattung				Lfd. Nr.
3 Räume	4 Räume	5 Räume	6 Räume	7 und mehr Räume	Räume je Wohnung	Badewanne/ Dusche und WC vorhanden	Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden	Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	
32 184	36 431	14 212	5 810	3 836	3,7	108 981	379	161	304	1
17 007	20 619	7 967	2 559	1 583	3,6	59 184	359	240	213	2
14 972	16 419	6 501	2 940	2 227	3,6	55 220	143	149	143	3
6 012	6 825	3 177	1 537	1 164	3,9	20 554	162	94	527	4
9 030	10 544	5 032	2 300	1 664	3,9	32 450	145	67	114	5
5 587	7 694	4 968	1 860	1 206	4,1	23 003	206	96	183	6
8 017	11 208	8 636	6 173	8 156	4,9	43 551	366	152	250	7
10 481	10 386	7 615	4 724	4 466	4,2	43 145	438	139	274	8
10 895	17 014	11 636	8 437	9 498	4,8	57 649	826	436	1 633	9
10 927	13 585	9 145	6 681	6 747	4,6	50 008	694	350	444	10
7 010	11 318	8 321	5 749	5 266	4,6	39 823	642	233	355	11
11 793	17 396	11 726	8 705	8 892	4,7	59 773	1 098	735	788	12
15 266	19 560	13 037	7 819	6 915	4,4	65 682	1 022	567	1 540	13
5 879	8 543	7 339	5 284	4 641	4,8	32 888	432	214	231	14
4 689	7 458	5 825	4 868	6 134	5,1	29 361	498	283	439	15
12 670	16 145	11 182	6 470	5 698	4,4	55 283	935	524	501	16
7 822	10 837	7 930	5 566	5 089	4,6	39 492	434	217	324	17
6 027	9 110	5 967	3 696	3 747	4,6	27 610	869	822	1 231	18
13 677	16 435	9 927	6 241	6 351	4,3	56 665	1 003	502	681	19
7 594	10 660	9 296	5 995	4 873	4,6	38 701	1 712	358	794	20
9 014	11 806	8 231	5 546	5 473	4,6	40 695	1 014	624	646	21
13 496	16 091	10 127	6 214	4 830	4,3	52 195	1 431	948	1 263	22
15 050	16 551	8 826	4 751	3 528	4,1	53 046	972	568	398	23
255 099	**322 635**	**196 623**	**119 925**	**111 984**	**4,3**	**1 084 959**	**15 780**	**8 479**	**13 276**	**24**
84 792	98 532	41 857	17 006	11 680	3,8	299 392	1 394	807	1 484	25
170 307	224 103	154 766	102 919	100 304	4,5	785 567	14 386	7 672	11 792	26

16. Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohn

Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime insgesamt	Davon			
			unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100
		Anzahl				
1	Stadt Erfurt	109 825	9 856	34 933	34 017	13 576
2	Stadt Gera	59 996	6 541	18 118	19 567	8 385
3	Stadt Jena	55 655	7 554	15 169	18 303	6 716
4	Stadt Suhl	21 337	1 522	8 478	5 408	2 426
5	Stadt Weimar	32 776	2 521	9 629	9 366	4 579
6	Stadt Eisenach	23 488	1 359	7 354	7 200	3 356
7	Eichsfeld	44 319	1 237	7 483	10 446	7 374
8	Nordhausen	43 996	2 487	10 846	11 004	7 193
9	Wartburgkreis	60 544	1 909	10 868	14 764	10 874
10	Unstrut-Hainich-Kreis	51 496	2 234	10 942	12 355	8 709
11	Kyffhäuserkreis	41 053	1 587	8 250	9 821	7 524
12	Schmalkalden-Meiningen	62 394	2 023	12 755	15 416	11 610
13	Gotha	68 811	3 036	15 552	18 545	11 702
14	Sömmerda	33 765	1 020	6 384	7 819	6 115
15	Hildburghausen	30 581	959	4 733	7 139	5 507
16	Ilm-Kreis	57 243	2 685	15 655	15 141	8 928
17	Weimarer Land	40 467	1 804	8 244	9 049	6 890
18	Sonneberg	30 532	1 095	7 329	8 228	5 621
19	Saalfeld-Rudolstadt	58 851	3 785	14 381	16 210	9 291
20	Saale-Holzland-Kreis	41 565	2 004	8 507	10 521	7 017
21	Saale-Orla-Kreis	42 979	1 888	9 609	10 967	7 272
22	Greiz	55 837	2 595	13 841	15 209	8 950
23	Altenburger Land	54 984	3 132	16 412	15 985	8 170
24	**Thüringen**	**1 122 494**	**64 833**	**275 472**	**302 480**	**177 785**
	davon					
25	kreisfreie Städte	303 077	29 353	93 681	93 861	39 038
26	Landkreise	819 417	35 480	181 791	208 619	138 747

heime am 9.5.2011 nach Fläche und Kreisen
Zensus 2011

mit einer Fläche von … bis unter … m²						Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je Wohnung	Lfd. Nr.
100 - 120	120 - 140	140 - 160	160 - 180	180 - 200	200 und mehr			
Anzahl						1000 m²	m²	
8 059	4 990	2 163	996	502	733	7 778	70,8	1
3 577	2 060	823	335	290	300	4 138	69,0	2
3 498	2 241	1 028	493	223	430	3 887	69,8	3
1 467	1 145	433	185	114	159	1 526	71,5	4
2 953	1 969	767	385	247	360	2 472	75,4	5
1 954	1 184	522	205	137	217	1 742	74,2	6
6 028	5 801	2 679	1 274	813	1 184	4 153	93,7	7
5 368	3 908	1 541	690	390	569	3 589	81,6	8
8 700	7 086	2 898	1 458	855	1 132	5 437	89,8	9
6 834	5 451	2 224	1 033	696	1 018	4 480	87,0	10
5 973	4 467	1 648	719	503	561	3 569	86,9	11
8 631	6 460	2 604	1 191	754	950	5 415	86,8	12
8 484	6 422	2 427	1 122	655	866	5 700	82,8	13
5 055	3 903	1 655	760	439	615	3 027	89,7	14
4 541	3 969	1 707	766	554	706	2 855	93,4	15
6 364	4 753	1 808	814	481	614	4 582	80,0	16
5 745	4 778	1 892	823	525	717	3 555	87,8	17
3 666	2 599	931	438	268	357	2 509	82,2	18
6 514	4 880	1 813	802	486	689	4 704	79,9	19
5 655	4 324	1 663	740	467	667	3 571	85,9	20
5 733	4 204	1 577	645	436	648	3 631	84,5	21
7 020	4 734	1 753	692	433	610	4 511	80,8	22
5 450	3 432	1 209	515	263	416	4 122	75,0	23
127 269	**94 760**	**37 765**	**17 081**	**10 531**	**14 518**	**90 954**	**81,0**	**24**
21 508	13 589	5 736	2 599	1 513	2 199	21 543	71,1	25
105 761	81 171	32 029	14 482	9 018	12 319	69 411	84,7	26

17. Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime am 9.5.2011 nach Nutzungsarten und Kreisen (Ergebnis des Zensus 2011)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bewohnte Wohnungen [1] in Wohngebäuden ohne Wohnheime		Davon			
			vom Eigentümer bewohnt		zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	
	insgesamt	Wohnfläche je Wohnung	zusammen	Wohnfläche je Wohnung	zusammen	Wohnfläche je Wohnung
	Anzahl	m²	Anzahl	m²	Anzahl	m²
Stadt Erfurt	104 226	71,2	22 205	104,8	82 021	62,1
Stadt Gera	52 699	69,7	11 323	100,5	41 376	61,3
Stadt Jena	54 520	69,9	11 787	103,0	42 733	60,8
Stadt Suhl	19 549	72,3	6 131	101,1	13 418	59,2
Stadt Weimar	31 176	75,8	7 662	106,5	23 514	65,8
Stadt Eisenach	21 414	74,6	5 626	102,6	15 788	64,6
Eichsfeld	41 968	94,6	25 659	112,1	16 309	66,9
Nordhausen	41 862	81,9	19 707	104,0	22 155	62,2
Wartburgkreis	56 638	90,9	35 619	105,1	21 019	66,8
Unstrut-Hainich-Kreis	47 654	88,2	25 934	107,5	21 720	65,2
Kyffhäuserkreis	37 508	88,0	22 272	104,2	15 236	64,3
Schmalkalden-Meiningen	58 048	87,6	34 944	102,0	23 104	65,8
Gotha	63 959	83,9	32 109	102,2	31 850	65,5
Sömmerda	32 013	90,2	19 808	105,9	12 205	64,7
Hildburghausen	28 605	94,1	19 053	107,1	9 552	68,1
Ilm-Kreis	53 019	80,8	24 735	101,4	28 284	62,9
Weimarer Land	37 537	89,2	21 331	107,2	16 206	65,5
Sonneberg	28 030	83,2	15 750	97,1	12 280	65,4
Saalfeld-Rudolstadt	54 501	80,7	26 993	98,9	27 508	62,8
Saale-Holzland-Kreis	38 960	86,8	21 768	104,5	17 192	64,4
Saale-Orla-Kreis	39 223	85,8	22 419	101,7	16 804	64,6
Greiz	50 708	82,1	25 648	100,2	25 060	63,5
Altenburger Land	48 271	76,5	18 941	99,1	29 330	61,9
Thüringen	**1 042 088**	**81,9**	**477 424**	**103,6**	**564 664**	**63,5**
davon						
kreisfreie Städte	283 584	71,5	64 734	103,4	218 850	62,1
Landkreise	758 504	85,8	412 690	103,6	345 814	64,4

1) ohne leerstehende Wohnungen, Ferien- oder Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen, Wohnungen ausländischer Streitkräfte und gewerblich genutzte Wohnungen

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Mit den monatlichen Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe werden Angaben über den Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten als Grundlage für die Beurteilung der konjunkturellen Lage auf dem Gebiet des Handels und des Gastgewerbes erhoben.

Aufgrund von Nach- bzw. Korrekturmeldungen werden die Ergebnisse über 2 Jahre hinweg monatlich aktualisiert und tragen deshalb vorläufigen Charakter.

Die Ergebnisse der Statistiken des Handels und des Gastgewerbes werden in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) als Messzahlen zur Basis Jahresdurchschnitt 2005 = 100 dargestellt. Die Umsatzmesszahlen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt, d.h. hier nach Umrechnung auf die Preise des Jahres 2005, angegeben.

Um die Dynamik im Handel wirklichkeitsnah abbilden zu können, wurden in den Jahren 2006 und 2007 Neuzugangsstichproben gezogen, d.h. es wurden neu gegründete Unternehmen in die Erhebung integriert. Seit dem Berichtsmonat Juni 2012 basieren die Ergebnisse auf einem neuen Berichtskreis, da ein Teil der Unternehmen in der Erhebung rückwirkend bis zum Januar 2011 ausgetauscht wurde. Der Berichtskreis wurde damit aktueller und repräsentativer, wodurch sich die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand verbessert.

Um kleinere Unternehmen des Gastgewerbes von monatlichen Berichtspflichten zu entlasten, gehen ab Berichtsmonat September 2011 in die Stichprobe der Monatsergebnisse nur noch Unternehmen ein, die einen Jahresumsatz von mindestens 150 000 Euro haben. Bis dahin lag die Untergrenze bei 50 000 Euro.

Damit die Ergebnisse trotz unterschiedlicher Stichproben vergleichbar sind, werden die jeweils neuen Messzahlen durch eine Verkettung rechnerisch auf das Niveau der vorhergehenden Messzahlenreihe gebracht.

Die Dienstleistungsstatistik wird jährlich als Stichprobe durchgeführt. Sie erstreckt sich auf Unternehmen bzw. Einrichtungen der Dienstleistungsbereiche wie Verkehr und Lagerei, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen und Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. Das entspricht den Abschnitten H, J, L, M, N und S/95 der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008). Neben allgemeinen Angaben zur Kennzeichnung des Unternehmens – Rechtsform, hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit und Zahl der Niederlassungen – werden Angaben zu Strukturdaten wie beispielsweise tätige Personen, Umsatz, Personalaufwendungen, Bestände und Bruttoanlageinvestitionen erhoben. Kleinere Unternehmen, d.h. solche mit einem Umsatz von weniger als 250 000 EUR, unterliegen einem deutlich verminderten Erhebungsprogramm.

In der Statistik der Beherbergungen im Reiseverkehr werden seit 2012 monatlich die Inhaber bzw. Leiter der Betriebe mit zehn und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit zehn und mehr Stellplätzen im Tourismuscamping zu Gäste- und Übernachtungszahlen befragt. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der WZ 2008 ausgewiesen.

Großhandel

Dem Großhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte abzusetzen. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Einzelhandel

Dem Einzelhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Ware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu zählt auch der Absatz der Apotheken an private Haushalte, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Weiterhin gehören zum Bereich des Einzelhandels Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Versandhandelsvertreter und Tankstellen.

Gastgewerbe

Dem Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Umsatz

Der Umsatz ist der Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens bzw. der Einrichtung (einschließlich des Eigenverbrauchs). Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Beschäftigte

Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden. Erfasst werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte). In der Dienstleistungsstatistik werden die Beschäftigten als tätige Personen bezeichnet.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Dazu zählen auch die geringfügig Beschäftigten.

Lohn- und Gehaltsempfänger

Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter und Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt (Lohn, Gehalt, Provision) oder Sachbezüge erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z.B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen/Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit angesehen werden.

Bestände insgesamt

Die Bestände umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren und Dienstleistungen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die geleisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle usw.) sind einbezogen.

Investitionen

Die Investitionen umfassen die von den Unternehmen oder Einrichtungen im Berichtsjahr erworbenen Gebrauchsgüter. Sie sind zu Anschaffungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Hierzu zählen Steuern, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung im Zusammenhang mit der Produktion und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen in der Produktion verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden. Hierzu gehören insbesondere Gewerbesteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer und auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben. Zu den sonstigen öffentlichen Abgaben zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Subventionen

Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren. Hierzu zählen z.B. Zinszuschüsse (gleichgültig, für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse.

Beherbergung im Reiseverkehr

Die Beherbergung im Reiseverkehr umfasst die Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlasst sein.

Beherbergungsstätten

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mindestens zehn Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Beherbergungsbetriebe

Dazu zählen Beherbergungsstätten und Campingplätze mit mindestens zehn Stellplätzen (ohne Dauercamping).

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten

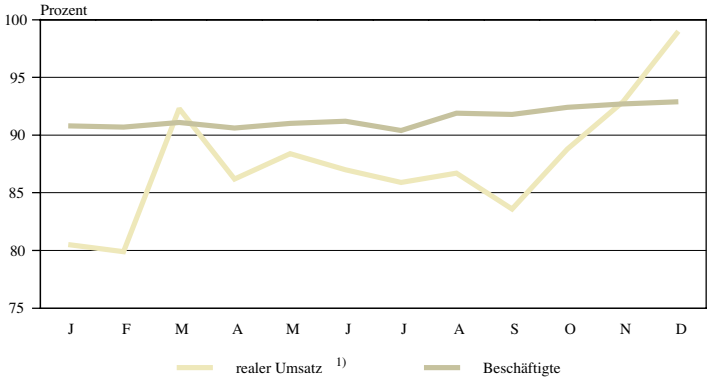
Die durchschnittliche Auslastung ist ein rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Anzahl der Bettentage ergibt sich aus der Multiplikation des Bettenbestandes mit der Anzahl der Kalendertage im Berichtszeitraum; bei der Ermittlung der angebotenen Bettentage werden die angebotenen Betten und die Anzahl der betrieblichen Öffnungstage des Berichtszeitraumes zugrunde gelegt.

Herkunftsländer

Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel *) 2012

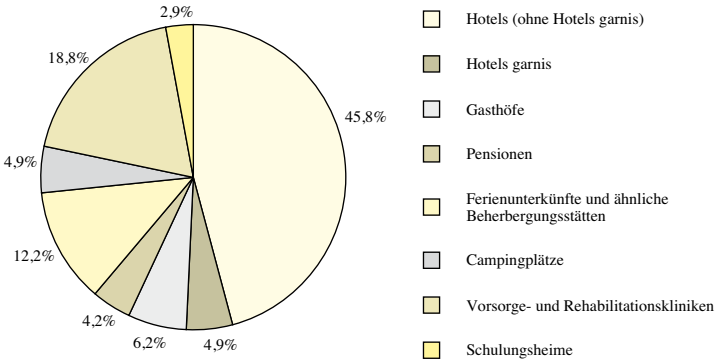
Jahresdurchschnitt 2005 = 100



*) ohne Einzelhandel mit Kfz, Kraftwagenteilen und -zubehör; vorläufige Angaben; Stand: Februar 2013 –
1) in Preisen des Jahres 2005

VIII

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2012 nach Betriebsarten



1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2012 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100			
in jeweiligen Preisen				
2006	103,8	103,7	100,6	107,5
2007	99,8	98,6	107,3	103,1
2008	95,3	96,7	82,5	101,5
2009	89,6	93,1	65,1	96,9
2010	84,1	84,0	71,0	104,3
2011	90,6	92,8	68,5	105,9
2012	**85,0**	**86,8**	**64,6**	**99,6**
Januar	70,2	72,4	53,6	79,5
Februar	76,4	78,9	58,2	85,5
März	103,0	107,8	69,7	113,7
April	87,0	88,2	64,9	106,7
Mai	91,0	93,2	66,4	105,6
Juni	92,2	95,4	70,1	97,8
Juli	89,2	91,9	65,8	101,0
August	80,8	81,1	63,8	98,2
September	79,2	80,5	59,8	97,6
Oktober	90,5	88,9	73,4	128,3
November	88,8	89,1	72,8	110,4
Dezember	71,6	74,6	56,7	71,4
in Preisen des Jahres 2005				
2006	102,1	101,9	98,9	105,5
2007	97,1	95,9	104,3	100,3
2008	91,9	93,3	79,6	96,6
2009	86,1	89,6	62,7	90,3
2010	80,5	80,8	68,3	96,1
2011	85,9	88,5	65,4	93,8
2012	**79,9**	**82,5**	**61,4**	**85,3**
Januar	66,2	68,8	50,9	68,9
Februar	72,0	75,1	55,3	73,8
März	96,9	102,4	66,3	97,6
April	81,8	83,7	61,7	91,6
Mai	85,6	88,7	63,2	90,7
Juni	86,9	90,7	66,7	84,0
Juli	84,0	87,3	62,5	86,6
August	75,9	77,0	60,6	84,0
September	74,4	76,4	56,8	83,4
Oktober	84,7	84,3	69,6	109,4
November	83,3	84,6	69,1	93,5
Dezember	67,4	71,0	53,9	60,7

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2013

2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2012 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100			
Beschäftigte insgesamt				
2006	92,7	93,9	86,0	100,9
2007	95,2	98,4	83,8	102,6
2008	92,6	96,9	77,8	102,0
2009	84,2	85,6	75,5	94,3
2010	82,9	84,7	72,9	94,9
2011	84,2	87,7	71,5	94,8
2012	**84,6**	**88,4**	**71,3**	**94,6**
Januar	84,4	88,8	70,7	93,6
Februar	84,1	88,1	70,6	93,8
März	84,3	88,2	71,0	94,4
April	84,4	88,1	71,2	94,4
Mai	84,4	87,9	71,6	94,1
Juni	84,2	87,8	71,3	94,2
Juli	84,1	87,7	71,1	94,0
August	84,9	88,7	71,4	95,4
September	85,2	89,1	71,4	96,0
Oktober	85,7	89,6	72,1	95,8
November	85,3	89,0	72,1	95,4
Dezember	84,4	88,5	70,9	93,6
darunter Teilzeitbeschäftigte				
2006	92,5	106,4	65,2	112,8
2007	90,0	113,8	47,2	121,2
2008	88,4	113,1	43,9	125,4
2009	90,8	102,1	56,8	134,0
2010	89,8	105,2	52,3	136,7
2011	95,5	115,3	54,0	141,2
2012	**102,8**	**126,4**	**57,9**	**143,6**
Januar	99,8	122,8	56,0	139,2
Februar	100,0	122,2	56,1	142,2
März	101,5	124,7	56,7	143,9
April	102,3	125,4	57,1	145,6
Mai	103,3	126,8	57,9	145,6
Juni	103,4	126,9	58,1	144,4
Juli	103,6	127,0	58,5	144,4
August	104,3	127,0	59,1	147,8
September	103,4	126,7	58,3	145,6
Oktober	104,5	129,5	58,6	143,1
November	103,5	127,7	59,1	139,7
Dezember	104,3	129,9	58,8	141,4

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2013

3. Umsatz im Großhandel 2012 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres-durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon							
		Handels-vermittlung	Großhandel (ohne Handels-vermittlung)	darunter (mit)					
				landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100								
in jeweiligen Preisen									
2006	101,7	91,0	101,7	76,6	101,2	101,1	98,0	113,3	104,9
2007	97,6	104,2	97,4	89,6	109,9	74,5	106,8	116,9	102,3
2008	101,7	80,3	101,7	88,6	98,8	77,1	116,1	126,7	117,1
2009	78,7	37,1	78,8	76,2	65,4	71,6	82,1	87,7	91,6
2010	81,2	39,9	81,2	81,7	67,0	74,4	85,7	88,1	96,4
2011	86,4	38,8	86,4	83,6	66,4	78,0	40,0	94,4	112,3
2012	**86,8**	**38,4**	**86,9**	**80,5**	**67,8**	**79,6**	**37,3**	**94,3**	**111,7**
Januar	72,6	33,1	72,6	64,7	56,8	76,5	35,7	70,2	91,0
Februar	76,0	35,3	76,0	73,7	59,4	74,9	35,1	74,1	94,3
März	90,5	41,8	90,5	85,8	69,0	82,8	38,4	104,8	116,1
April	85,0	38,4	85,1	84,1	64,3	76,3	31,3	90,6	110,9
Mai	90,0	38,4	90,3	91,4	73,9	77,7	34,4	101,2	114,3
Juni	89,7	39,5	89,8	78,5	69,2	78,2	37,4	107,9	119,2
Juli	88,2	40,8	88,2	68,8	69,1	84,3	35,3	103,8	115,0
August	90,9	38,8	91,1	80,7	73,0	77,9	33,1	102,1	119,9
September	89,0	38,6	89,2	77,7	64,5	79,6	37,6	97,0	121,7
Oktober	96,2	39,9	96,5	91,6	71,7	86,3	37,8	100,9	129,7
November	94,5	39,2	94,8	89,1	71,4	89,2	48,1	94,8	122,8
Dezember	79,0	36,7	79,0	79,9	71,5	71,6	42,9	84,6	85,5
in Preisen des Jahres 2005									
2006	98,3	89,2	98,3	70,3	98,2	100,6	113,2	111,8	98,5
2007	90,9	100,2	90,7	68,3	102,5	74,0	148,9	112,1	92,0
2008	90,7	74,1	90,6	63,6	87,2	76,1	197,8	118,7	98,4
2009	74,8	34,0	74,7	68,8	58,6	69,4	172,4	80,4	85,9
2010	73,3	36,0	73,0	66,3	58,3	71,0	188,2	79,9	81,9
2011	70,6	33,5	70,3	54,9	55,4	73,5	78,1	83,7	86,7
2012	**69,2**	**32,5**	**68,9**	**47,3**	**55,2**	**73,4**	**74,6**	**81,5**	**84,4**
Januar	58,8	28,2	58,5	42,7	46,5	71,0	67,5	61,1	68,9
Februar	60,8	30,1	60,5	46,4	48,3	69,2	70,1	64,3	70,5
März	71,4	35,5	71,0	51,7	56,1	76,1	69,2	90,6	86,2
April	67,0	32,5	66,7	50,1	52,4	70,3	60,9	78,8	82,3
Mai	71,6	32,5	71,5	55,7	60,9	71,5	66,2	87,7	86,4
Juni	71,9	33,5	71,7	47,0	56,8	72,2	69,5	93,0	91,9
Juli	71,3	34,5	71,0	40,7	56,8	78,2	69,7	89,8	88,6
August	72,2	32,8	72,0	46,2	59,8	71,7	66,5	88,0	91,2
September	70,1	32,6	69,9	43,8	52,2	73,2	76,2	83,7	90,7
Oktober	76,0	33,7	75,9	51,8	57,9	79,6	79,7	86,9	97,5
November	75,4	33,3	75,3	49,1	57,5	81,8	99,8	81,7	93,7
Dezember	63,3	31,0	63,0	42,7	57,4	66,1	100,1	72,8	65,0

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2013

4. Beschäftigte im Großhandel 2012 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon							
		Handelsvermittlung	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	darunter (mit)					
				landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100								
Beschäftigte insgesamt									
2006	97,7	99,6	97,6	90,7	97,6	95,9	95,1	99,3	99,8
2007	97,4	99,2	97,3	89,7	96,9	87,8	99,9	96,1	106,0
2008	93,2	86,5	93,4	91,1	80,9	85,8	99,2	87,3	111,3
2009	82,8	67,0	83,0	84,8	62,0	81,0	64,1	84,6	101,3
2010	80,6	65,4	80,9	87,8	58,1	79,4	60,1	84,2	103,0
2011	81,5	61,4	82,3	83,9	55,7	80,0	59,3	86,5	107,9
2012	**81,9**	**60,1**	**83,0**	**84,6**	**54,5**	**79,5**	**61,8**	**87,4**	**111,9**
Januar	81,7	62,4	82,3	81,3	55,3	78,8	62,3	86,4	109,8
Februar	81,5	62,2	82,1	82,2	55,2	78,7	62,9	86,4	109,3
März	82,0	62,5	82,6	85,0	55,2	79,5	63,0	86,8	109,6
April	81,9	60,4	82,9	84,0	55,6	79,3	62,7	86,7	110,5
Mai	81,6	58,5	83,0	83,0	55,4	79,0	62,6	87,2	111,1
Juni	81,9	59,0	83,2	83,4	55,4	79,0	62,3	87,4	112,1
Juli	81,8	59,6	83,0	87,0	53,7	79,5	61,8	88,0	112,3
August	82,5	60,4	83,6	86,9	54,0	80,1	61,6	88,5	113,3
September	82,1	58,8	83,5	84,7	53,6	80,1	61,0	88,3	113,8
Oktober	82,1	58,2	83,6	86,4	53,9	80,0	61,0	88,3	114,1
November	81,9	58,6	83,3	87,3	53,9	80,0	60,5	87,4	113,5
Dezember	81,7	60,9	82,5	83,7	53,1	79,9	60,5	86,8	112,8
darunter Teilzeitbeschäftigte									
2006	96,3	88,9	96,5	88,9	85,5	103,9	99,9	107,8	103,6
2007	95,6	91,0	95,7	95,2	81,4	95,4	116,7	88,6	114,2
2008	91,0	75,9	91,6	95,2	67,3	96,7	114,6	75,2	125,8
2009	80,9	54,2	81,6	94,0	48,3	91,1	102,2	82,8	103,9
2010	80,6	52,0	81,8	108,5	47,5	91,9	95,1	90,0	112,2
2011	82,8	41,9	85,6	139,3	47,1	92,5	80,8	100,0	120,9
2012	**85,5**	**39,8**	**91,2**	**157,5**	**48,7**	**94,9**	**79,0**	**110,7**	**138,1**
Januar	87,1	43,8	90,4	149,7	51,4	92,9	82,8	108,7	129,8
Februar	87,2	43,5	90,6	150,5	51,3	92,6	82,1	109,7	131,2
März	87,2	43,7	90,6	151,2	51,3	94,2	84,3	109,5	129,7
April	85,3	40,1	90,6	152,0	50,4	93,4	79,3	109,7	133,3
Mai	84,1	37,6	90,9	150,5	48,8	93,9	80,0	109,7	137,4
Juni	85,0	37,9	91,9	158,0	49,9	94,2	80,0	108,7	140,3
Juli	85,1	38,5	91,6	160,3	47,1	96,2	79,3	113,2	140,4
August	87,0	39,7	93,3	161,8	47,9	98,3	77,1	115,0	145,3
September	84,4	37,3	91,6	160,3	46,9	96,2	75,7	112,1	142,7
Oktober	83,7	36,8	90,9	157,3	46,4	95,3	75,7	111,6	142,5
November	83,6	37,1	90,5	171,7	45,6	95,7	74,2	111,0	140,5
Dezember	86,8	41,1	91,9	166,4	47,0	96,2	77,1	110,0	143,6

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2013

5. Umsatz im Einzelhandel 2012 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art 1)	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren 1)	Motoren-kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts-geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs-bedarf 1)	sonstigen Gütern 1)	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100						
in jeweiligen Preisen							
2006	100,8	99,0	99,9	100,1	107,7	101,1	115,0
2007	98,7	98,4	94,1	90,4	100,0	99,5	117,8
2008	96,0	91,1	89,9	81,9	109,2	99,1	131,8
2009	89,7	81,6	88,0	66,8	107,7	100,9	98,6
2010	93,3	85,7	84,3	70,5	108,2	105,1	102,1
2011	94,4	87,6	81,8	78,1	107,3	105,2	112,4
2012	**95,4**	**89,3**	**80,0**	**78,5**	**107,1**	**105,2**	**128,8**
Januar	85,9	80,3	75,0	64,9	92,0	96,0	111,1
Februar	86,4	82,0	74,4	69,1	93,3	93,8	120,5
März	100,7	94,3	83,3	80,3	127,5	109,7	112,1
April	94,1	87,5	79,4	81,4	113,4	103,4	107,2
Mai	96,8	91,2	85,1	81,4	110,9	106,3	109,4
Juni	95,1	90,5	81,2	83,3	103,5	103,0	123,0
Juli	93,1	84,9	80,6	84,1	101,9	107,0	124,4
August	94,4	90,1	81,0	86,1	105,6	98,0	127,5
September	91,5	82,6	79,7	84,4	106,4	100,2	156,3
Oktober	97,4	87,9	80,7	83,0	113,9	111,5	155,9
November	101,7	95,8	77,9	75,9	115,4	111,9	161,4
Dezember	107,9	104,5	81,6	68,4	101,3	121,9	137,2
in Preisen des Jahres 2005							
2006	99,9	97,5	97,9	95,0	107,2	101,2	110,2
2007	97,4	95,0	90,9	84,6	100,3	100,4	114,5
2008	92,6	84,6	84,0	72,0	107,3	99,5	114,6
2009	86,7	75,9	81,1	65,4	102,7	100,2	96,9
2010	89,1	78,8	77,0	62,6	102,5	103,5	91,5
2011	88,7	78,9	73,0	62,9	100,5	103,2	93,7
2012	**87,6**	**78,1**	**68,8**	**59,9**	**98,8**	**101,9**	**105,3**
Januar	80,5	71,3	65,6	51,4	86,1	94,5	93,8
Februar	79,9	72,2	64,7	53,6	87,1	91,6	96,3
März	92,3	82,7	71,8	59,4	117,6	105,9	92,5
April	86,2	76,8	68,5	60,3	104,3	99,7	87,9
Mai	88,4	79,8	73,2	62,2	101,8	102,6	90,1
Juni	87,0	78,7	69,8	65,4	95,2	99,9	100,6
Juli	85,9	74,3	69,3	65,2	93,6	105,1	104,3
August	86,7	79,0	69,5	64,2	97,2	95,8	107,8
September	83,6	72,4	68,3	61,7	97,8	96,6	128,1
Oktober	88,8	76,8	68,9	62,9	104,7	106,9	121,7
November	92,9	83,1	66,3	59,0	106,4	107,5	128,8
Dezember	99,0	90,2	69,3	53,9	93,4	116,2	111,8

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2013 – 1) in Verkaufsräumen

6. Beschäftigte im Einzelhandel 2012 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art 1)	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren 1)	Motoren-kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts-geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs-bedarf 1)	sonstigen Gütern 1)	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100						
Beschäftigte insgesamt							
2006	97,7	97,7	91,5	94,7	100,1	98,8	98,1
2007	96,6	97,5	85,9	91,8	100,7	96,6	107,1
2008	92,8	89,8	81,2	69,7	105,1	95,0	98,8
2009	88,5	86,0	80,6	59,8	99,8	92,3	78,3
2010	90,2	87,7	78,1	58,6	99,6	96,1	69,0
2011	90,2	88,5	76,2	61,8	96,2	97,4	73,4
2012	**91,5**	**90,9**	**80,1**	**64,5**	**96,6**	**95,7**	**76,9**
Januar	90,8	89,2	78,8	61,6	94,6	97,8	74,4
Februar	90,7	88,8	80,1	61,6	94,8	97,5	75,0
März	91,1	89,1	79,8	61,7	96,9	97,7	75,2
April	90,6	89,0	79,8	62,5	97,1	95,7	75,2
Mai	91,0	89,3	79,9	62,6	97,6	96,0	75,1
Juni	91,2	89,6	81,2	64,3	97,7	96,0	75,9
Juli	90,4	89,3	81,4	67,4	96,2	93,4	77,1
August	91,9	93,2	79,9	66,0	96,6	93,9	78,1
September	91,8	93,3	79,9	67,3	96,7	93,5	78,9
Oktober	92,4	93,2	80,5	68,2	98,2	94,4	80,5
November	92,7	93,6	80,5	65,8	96,0	96,3	79,0
Dezember	92,9	93,7	79,8	65,4	96,4	96,9	78,8
darunter Teilzeitbeschäftigte							
2006	99,6	98,1	100,1	101,1	104,6	101,6	98,5
2007	99,8	98,5	87,7	95,3	110,4	101,5	95,2
2008	96,1	91,9	80,1	79,4	117,9	99,2	86,4
2009	92,6	88,7	79,6	61,5	113,1	95,6	73,6
2010	95,1	90,6	78,7	59,4	111,0	101,0	66,4
2011	96,4	92,8	78,1	69,3	107,1	103,0	70,2
2012	**99,7**	**97,8**	**85,2**	**78,2**	**106,8**	**102,2**	**74,5**
Januar	98,4	95,6	82,4	72,6	103,2	104,7	73,2
Februar	98,6	95,2	85,2	70,7	104,5	104,2	76,3
März	100,6	98,0	85,0	72,9	109,0	105,1	77,7
April	99,7	97,9	85,5	73,6	108,2	101,9	75,7
Mai	100,1	98,2	85,9	75,0	108,3	102,3	75,0
Juni	100,6	98,5	88,0	76,1	110,3	102,4	77,8
Juli	97,7	94,7	85,2	85,5	107,5	99,8	74,0
August	99,5	99,0	85,0	81,6	106,5	99,7	70,9
September	99,2	99,0	84,3	83,5	105,7	98,9	74,1
Oktober	99,8	98,8	85,7	86,8	107,7	100,1	76,9
November	100,7	99,4	86,4	80,8	104,8	103,0	70,5
Dezember	101,0	99,6	84,5	79,5	105,4	104,0	71,8

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2013 – 1) in Verkaufsräumen

7. Umsatz im Gastgewerbe 2012 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	Ausschank von Getränken
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100						
in jeweiligen Preisen							
2006	101,4	102,6	102,7	100,7	100,2	104,5	97,8
2007	100,4	104,0	104,5	98,4	98,3	105,3	87,8
2008	96,5	102,1	102,5	93,5	92,7	109,8	72,3
2009	89,3	96,9	97,3	85,4	86,2	94,9	67,1
2010	89,4	98,7	99,1	84,6	83,8	101,5	61,5
2011	85,7	93,4	94,1	81,9	81,9	96,4	55,7
2012	**86,0**	**92,3**	**92,9**	**82,8**	**84,8**	**97,3**	**50,9**
Januar	71,8	75,5	76,7	69,9	65,9	94,6	44,9
Februar	72,1	79,1	79,4	68,7	63,5	94,3	46,5
März	79,4	82,3	83,7	77,8	75,1	102,9	47,9
April	83,9	92,1	93,5	79,8	80,6	91,7	54,7
Mai	96,7	105,3	105,3	92,4	98,8	96,8	57,9
Juni	92,8	100,1	99,1	89,1	92,0	108,2	48,3
Juli	90,8	91,3	89,0	90,3	98,2	96,0	49,8
August	86,8	88,4	86,1	85,8	96,9	83,8	45,3
September	95,1	106,9	108,0	89,4	93,1	101,8	53,5
Oktober	90,0	101,4	103,3	84,4	86,1	98,7	53,0
November	79,7	85,3	87,6	76,8	74,4	100,9	47,1
Dezember	93,2	100,1	102,7	89,7	92,4	98,1	61,6
in Preisen des Jahres 2005							
2006	99,9	101,0	101,0	99,4	98,9	103,1	96,6
2007	98,6	102,1	102,4	96,8	96,7	103,6	86,4
2008	92,6	98,1	98,3	89,7	89,0	105,3	69,5
2009	83,9	91,1	91,2	80,3	81,0	89,1	63,6
2010	81,8	88,1	88,3	78,5	77,7	94,2	57,7
2011	77,3	82,3	82,8	74,8	74,8	87,9	51,6
2012	**76,1**	**80,0**	**80,4**	**74,1**	**75,8**	**87,1**	**46,2**
Januar	64,2	66,3	67,3	63,1	59,5	85,1	41,2
Februar	64,4	69,4	69,7	61,8	57,1	84,8	42,5
März	70,7	71,7	72,9	70,0	67,5	92,4	43,7
April	74,7	80,2	81,4	71,8	72,5	82,3	49,9
Mai	85,7	91,0	90,8	83,0	88,6	86,8	52,8
Juni	82,0	86,1	85,2	79,8	82,4	96,9	43,9
Juli	80,5	79,4	77,5	80,8	87,8	86,0	45,2
August	76,9	76,9	75,1	76,7	86,6	75,0	41,0
September	83,3	90,7	91,5	79,7	83,1	90,7	48,3
Oktober	79,0	86,8	88,3	75,1	76,5	87,9	47,8
November	70,1	73,8	75,6	68,2	66,0	89,7	42,4
Dezember	82,2	87,1	89,4	79,6	81,8	87,2	55,4

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2013

8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2012 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	Ausschank von Getränken
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100						
Beschäftigte insgesamt							
2006	99,8	102,3	102,3	98,8	99,7	101,3	91,7
2007	98,6	101,8	102,9	97,3	100,1	99,2	83,1
2008	88,8	98,3	99,7	84,7	87,1	95,3	62,3
2009	87,0	95,3	96,7	83,6	87,2	89,1	62,6
2010	86,4	95,2	96,6	82,8	86,2	92,8	54,7
2011	84,9	91,1	92,5	82,3	87,3	89,8	51,6
2012	**85,4**	**89,1**	**90,0**	**83,7**	**88,5**	**92,4**	**51,9**
Januar	80,9	89,6	91,1	77,4	78,9	90,1	50,4
Februar	81,0	88,8	90,0	77,8	78,7	90,9	51,6
März	84,0	87,4	88,6	82,4	86,4	90,5	53,4
April	85,1	88,0	88,9	83,6	88,1	91,6	53,6
Mai	88,2	91,6	92,2	86,5	92,4	92,6	54,7
Juni	88,8	89,4	89,9	88,0	95,3	93,5	53,1
Juli	88,7	89,4	89,8	87,9	96,5	91,4	52,2
August	87,8	89,0	89,6	86,9	95,3	92,5	48,8
September	86,3	89,5	90,0	84,7	91,2	93,1	48,8
Oktober	86,0	88,8	89,7	84,5	88,8	94,5	52,4
November	85,0	88,4	89,7	83,4	86,7	95,0	52,0
Dezember	83,8	88,8	90,2	81,5	84,1	93,2	52,1
darunter Teilzeitbeschäftigte							
2006	103,4	114,1	113,8	101,3	103,4	104,7	89,9
2007	103,5	118,6	118,9	100,6	105,3	103,3	80,2
2008	91,5	116,0	117,7	86,6	92,1	98,5	53,2
2009	94,7	116,7	117,9	90,4	98,0	94,9	58,6
2010	95,1	121,4	123,5	89,9	96,9	100,1	52,2
2011	95,4	118,5	119,4	90,8	100,5	98,3	50,1
2012	**95,9**	**104,9**	**104,1**	**93,5**	**103,1**	**98,7**	**56,3**
Januar	89,7	110,0	110,0	85,6	89,6	96,5	54,0
Februar	89,9	111,1	110,3	85,6	86,2	97,5	60,5
März	93,6	104,0	102,9	91,0	98,8	96,8	57,2
April	93,7	102,5	100,8	91,3	99,0	98,4	56,2
Mai	98,9	111,3	111,3	95,9	106,4	99,6	58,8
Juni	100,4	105,9	105,2	98,4	111,5	100,8	56,9
Juli	101,0	104,8	103,7	99,3	115,1	98,0	56,7
August	99,7	104,7	104,2	97,9	112,3	99,6	54,3
September	97,1	103,7	102,6	95,0	107,0	100,1	52,4
Oktober	98,0	102,8	101,6	96,2	106,9	101,1	56,7
November	96,8	99,2	98,3	95,4	104,9	102,2	55,9
Dezember	92,2	99,0	98,3	90,1	99,8	93,4	55,9

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2013

9. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz [1]	Tätige Personen am 30.9.	Aufwendungen	Bruttoanlage-investitionen
		1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
H	**Verkehr und Lagerei**	**2 235 726**	**29 318**	**1 904 283**	**217 603**
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 581 640	18 904	1 348 445	175 228
50	Schifffahrt	1 462	20	830	8
51	Luftfahrt	9 649	157	12 037	5 402
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	530 504	6 045	449 412	30 322
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	112 471	4 193	93 559	6 642
J	**Information und Kommunikation**	**868 155**	**13 795**	**732 504**	**41 357**
58	Verlagswesen	280 618	5 629	256 913	2 723
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	33 643	433	25 490	4 620
60	Rundfunkveranstalter	13 651	114	8 986	302
61	Telekommunikation	45 362	355	36 455	5 414
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	402 249	5 067	328 158	25 501
63	Informationsdienstleistungen	92 632	2 198	76 503	2 798
L	**Grundstücks- und Wohnungswesen**	**1 931 835**	**8 914**	**1 022 084**	**420 608**
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 931 835	8 914	1 022 084	420 608
M	**Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen**	**1 895 831**	**36 086**	**1 374 498**	**113 103**
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	379 488	8 442	235 334	11 099
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	191 603	2 166	142 388	13 320
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	807 925	11 149	564 007	35 193
72	Forschung und Entwicklung	199 374	2 638	200 088	44 036
73	Werbung und Marktforschung	149 107	9 123	116 252	3 917
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	120 559	1 837	86 703	3 769
75	Veterinärwesen	47 775	731	29 725	1 770
N	**Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen**	**1 439 127**	**43 382**	**1 150 872**	**91 288**
77	Vermietung von beweglichen Sachen	144 914	1 790	82 843	37 154
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	294 443	13 133	264 552	3 628
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	95 469	1 354	68 334	3 775
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	104 526	4 250	93 801	1 563
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	426 973	15 637	337 669	23 693
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	372 800	7 218	303 672	21 475
S	**Erbringung von sonstigen Dienstleistungen**	**61 023**	**866**	**47 063**	**1 633**
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	61 023	866	47 063	1 633

1) einschließlich sonstige betriebliche Erträge

10. Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungs

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Verkehr und Lagerei (H)		Information und Kommunikation (J)	
			Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr
			Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR
1	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt	Anzahl	2 622	1 194	1 227	342
	davon					
2	Einzelunternehmen	Anzahl	2 021	725	665	56
3	Personengesellschaften	Anzahl	202	138	130	41
4	Kapitalgesellschaften	Anzahl	379	332	416	241
5	sonstige Rechtsformen	Anzahl	20	-	17	4
6	Umsatz und sonstige betriebliche Erträge	1000 EUR	2 235 726	2 092 220	868 155	796 635
7	Subventionen	1000 EUR	47 741	47 477	4 692	3 981
8	Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	29 318	25 126	13 795	12 151
9	Abhängig Beschäftigte	Anzahl	26 656	23 965	12 567	11 842
10	Aufwendungen insgesamt	1000 EUR	1 904 283	1 812 006	732 504	695 939
	davon					
11	Personalaufwand	1000 EUR	568 295	541 683	279 715	267 303
12	Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1000 EUR	1 335 988	1 270 323	452 789	428 637
	Bestände					
13	am Anfang des Berichtsjahres	1000 EUR	38 530	34 162	19 807	17 629
14	am Ende des Berichtsjahres	1000 EUR	42 447	37 587	26 126	23 821
15	Bruttoanlageinvestitionen	1000 EUR	217 603	199 897	41 357	37 830
16	Beriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1000 EUR	19 949	17 338	8 219	7 258
17	Bruttowertschöpfung	1000 EUR	932 195	856 211	418 743	371 497
18	Bruttobetriebsüberschuss	1000 EUR	363 901	314 528	139 028	104 194

bereichs 2010 nach ausgewählten Merkmalen

Grundstücks- und Wohnungswesen (L)		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S-95)		Lfd. Nr.
Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
2 578	505	6 567	1 345	3 913	810	265	47	1
1 164	63	4 782	520	3 027	257	215	13	2
877	121	726	305	298	122	10	6	3
453	269	1 004	494	563	421	40	28	4
83	51	56	25	25	10	-	-	5
1 931 835	1 783 133	1 895 831	1 440 621	1 439 127	1 185 986	61 023	42 774	6
6 173	5 189	36 391	34 664	3 286	2 011	13	13	7
8 914	5 218	36 086	25 509	43 382	35 408	866	461	8
5 776	4 824	28 908	23 949	39 254	34 590	573	412	9
1 022 084	973 376	1 374 498	1 153 174	1 150 872	1 012 098	47 063	35 181	10
190 639	176 493	622 749	537 538	601 938	547 926	13 098	10 804	11
831 445	796 883	751 749	615 636	548 934	464 172	33 965	24 377	12
389 109	371 156	293 249	281 974	50 403	44 201	2 669	1 843	13
386 066	369 219	280 455	266 874	57 901	51 345	3 679	3 036	14
420 608	393 236	113 103	89 801	91 288	66 236	1 633	1 274	15
26 537	23 549	21 944	17 469	15 342	11 410	656	439	16
1 107 877	996 847	1 146 752	828 098	886 024	719 948	27 425	19 164	17
917 237	820 354	524 003	290 560	284 086	172 022	14 327	8 360	18

11. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2012 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe [1]		Betten/Schlafgelegenheiten [1) 2)]		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				%
Hotels (ohne Hotels garnis)	384	378	31 537	30 514	40,0
Hotels garnis	67	66	3 369	3 324	39,9
Gasthöfe	360	352	7 294	7 073	23,8
Pensionen	187	185	3 887	3 813	29,9
Zusammen	**998**	**981**	**46 087**	**44 724**	**36,6**
Erholungs- und Ferienheime	12	12	784	769	36,2
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	127	125	4 703	4 361	27,5
Jugendherbergen und Hütten	119	114	8 383	8 131	26,2
Zusammen	**258**	**251**	**13 870**	**13 261**	**27,2**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	33	33	5 902	5 883	84,6
Schulungsheime	29	29	2 124	2 041	38,1
Zusammen	**62**	**62**	**8 026**	**7 924**	**72,8**
Beherbergungsstätten insgesamt	**1 318**	**1 294**	**67 983**	**65 909**	**39,3**
Außerdem Campingplätze [3]	65	63	41 676	39 392	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]		Betten/Schlafgelegenheiten [1] [2]		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				%
1997	1 630	1 435	77 236	69 150	30,2
1998	1 669	1 454	79 282	70 044	31,4
1999	1 547	1 496	75 390	71 514	34,2
2000	1 576	1 505	76 338	72 810	34,7
2001	1 574	1 482	76 646	71 919	34,4
2002	1 567	1 441	75 942	70 366	32,9
2003	1 542	1 417	75 541	69 168	33,6
2004	1 470	1 376	71 903	67 950	33,7
2005	1 470	1 403	71 410	68 213	34,5
2006	1 422	1 390	70 240	68 057	34,5
2007	1 417	1 385	70 023	68 041	35,8
2008	1 389	1 371	69 271	67 259	36,1
2009	1 386	1 367	68 844	67 507	37,2
2010	1 393	1 368	69 252	67 530	37,5
2011	1 365	1 351	68 164	67 167	38,0
2012	**1 318**	**1 294**	**67 983**	**65 909**	**39,3**
Stadt Erfurt	63	63	4 883	4 799	43,0
Stadt Gera	19	17	1 551	1 469	36,6
Stadt Jena	26	25	1 948	1 584	47,3
Stadt Suhl	22	20	1 709	1 664	40,4
Stadt Weimar	47	45	3 824	3 723	48,1
Stadt Eisenach	30	30	2 076	2 062	41,4
Eichsfeld	55	55	2 436	2 415	44,7
Nordhausen	35	35	1 910	1 901	25,3
Wartburgkreis	90	90	4 230	4 143	53,7
Unstrut-Hainich-Kreis	48	48	2 224	2 217	45,4
Kyffhäuserkreis	41	41	2 411	2 377	40,9
Schmalkalden-Meiningen	134	131	6 275	6 005	34,2
Gotha	99	98	6 236	6 185	41,2
Sömmerda	21	21	1 006	993	24,4
Hildburghausen	65	65	2 989	2 952	39,3
Ilm-Kreis	99	97	3 961	3 819	30,7
Weimarer Land	60	58	3 419	3 353	46,8
Sonneberg	54	49	1 931	1 777	28,1
Saalfeld-Rudolstadt	110	108	4 709	4 405	30,1
Saale-Holzland-Kreis	54	53	2 145	2 111	49,5
Saale-Orla-Kreis	74	73	3 104	2 973	34,2
Greiz	44	44	1 742	1 720	21,2
Altenburger Land	28	28	1 264	1 262	35,0
Kreisfreie Städte zusammen	**207**	**200**	**15 991**	**15 301**	**43,6**
Landkreise zusammen	**1 111**	**1 094**	**51 992**	**50 608**	**38,0**

1) Monat Juli (bis 2011: Betriebe mit 9 und mehr Betten; ab 2012: Betriebe mit 10 und mehr Betten) – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2012 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1]	Angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten [1] [2]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Südharz			
Hotels (ohne Hotels garnis)	16	1 038	23,7
Hotels garnis	1	.	.
Gasthöfe	4	66	24,8
Pensionen	3	.	.
Zusammen	**24**	**1 239**	**25,3**
Erholungs- und Ferienheime	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	4	.	.
Jugendherbergen und Hütten	6	438	24,4
Zusammen	**10**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1	.	.
Schulungsheime	-	-	-
Zusammen	**1**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten insgesamt	**35**	**1 901**	**25,3**
Außerdem Campingplätze [3]	4	984	x
Thüringer Vogtland			
Hotels (ohne Hotels garnis)	14	1 660	31,2
Hotels garnis	4	.	.
Gasthöfe	24	451	20,8
Pensionen	11	.	.
Zusammen	**53**	**2 625**	**30,9**
Erholungs- und Ferienheime	1	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	5	.	.
Jugendherbergen und Hütten	9	365	15,7
Zusammen	**15**	**740**	**20,4**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	-	-	-
Schulungsheime	-	-	-
Zusammen	**-**	**-**	**-**
Beherbergungsstätten insgesamt	**68**	**3 365**	**28,9**
Außerdem Campingplätze [3]	3	1 352	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

Noch: 13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2012 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1]	Angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten [1] [2]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Thüringer Rhön			
Hotels (ohne Hotels garnis)	21	940	30,5
Hotels garnis	4	134	31,9
Gasthöfe	28	584	19,3
Pensionen	12	202	18,6
Zusammen	**65**	**1 860**	**26,1**
Erholungs- und Ferienheime	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	9	249	17,3
Jugendherbergen und Hütten	7	467	20,9
Zusammen	**16**	**716**	**19,8**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	4	738	94,3
Schulungsheime	-	-	-
Zusammen	**4**	**738**	**94,3**
Beherbergungsstätten insgesamt	**85**	**3 314**	**40,5**
Außerdem Campingplätze [3]	6	896	x
Thüringer Wald			
Hotels (ohne Hotels garnis)	186	14 271	38,8
Hotels garnis	19	574	28,3
Gasthöfe	190	3 821	24,7
Pensionen	89	1 937	26,2
Zusammen	**484**	**20 603**	**34,7**
Erholungs- und Ferienheime	8	546	29,2
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	75	2 469	26,7
Jugendherbergen und Hütten	54	3 577	23,2
Zusammen	**137**	**6 592**	**25,0**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	13	2 621	82,0
Schulungsheime	12	793	38,4
Zusammen	**25**	**3 414**	**72,2**
Beherbergungsstätten insgesamt	**646**	**30 609**	**37,1**
Außerdem Campingplätze [3]	32	32 440	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

Noch: 13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2012 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1]	Angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten [1] [2]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Hotels (ohne Hotels garnis)	54	7 360	46,9
Hotels garnis	29	1 924	46,0
Gasthöfe	25	602	33,1
Pensionen	30	562	41,5
Zusammen	**138**	**10 448**	**45,6**
Erholungs- und Ferienheime	2	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	7	146	38,7
Jugendherbergen und Hütten	10	1 056	39,2
Zusammen	**19**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	-	-	-
Schulungsheime	6	.	.
Zusammen	**6**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten insgesamt	**163**	**12 168**	**44,8**
Außerdem Campingplätze [3]	3	296	x
Übriges Thüringen			
Hotels (ohne Hotels garnis)	87	5 245	41,7
Hotels garnis	9	339	26,0
Gasthöfe	81	1 549	20,3
Pensionen	40	816	31,8
Zusammen	**217**	**7 949**	**35,8**
Erholungs- und Ferienheime	1	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	25	.	.
Jugendherbergen und Hütten	28	2 228	27,4
Zusammen	**54**	**3 275**	**30,2**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	15	.	.
Schulungsheime	11	.	.
Zusammen	**26**	**3 328**	**72,6**
Beherbergungsstätten insgesamt	**297**	**14 552**	**43,4**
Außerdem Campingplätze [3]	15	3 424	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2012 nach Betriebsarten und Gästegruppen

Betriebsart — Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Hotels (ohne Hotels garnis)	**2 087 881**	**4 442 183**	**2,1**
Deutschland	1 923 654	4 069 763	2,1
Ausland	164 227	372 420	2,3
Hotels garnis	**268 333**	**477 639**	**1,8**
Deutschland	235 603	418 075	1,8
Ausland	32 730	59 564	1,8
Gasthöfe	**287 644**	**600 436**	**2,1**
Deutschland	277 039	572 006	2,1
Ausland	10 605	28 430	2,7
Pensionen	**164 810**	**410 941**	**2,5**
Deutschland	158 691	383 051	2,4
Ausland	6 119	27 890	4,6
Zusammen	**2 808 668**	**5 931 199**	**2,1**
Deutschland	2 594 987	5 442 895	2,1
Ausland	213 681	488 304	2,3
Erholungs- und Ferienheime	**31 824**	**101 426**	**3,2**
Deutschland	31 645	100 840	3,2
Ausland	179	586	3,3
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	**112 645**	**381 569**	**3,4**
Deutschland	109 631	365 427	3,3
Ausland	3 014	16 142	5,4
Jugendherbergen und Hütten	**269 228**	**703 147**	**2,6**
Deutschland	259 560	661 917	2,6
Ausland	9 668	41 230	4,3
Zusammen	**413 697**	**1 186 142**	**2,9**
Deutschland	400 836	1 128 184	2,8
Ausland	12 861	57 958	4,5
Campingplätze [1]	**161 199**	**478 869**	**3,0**
Deutschland	147 171	442 264	3,0
Ausland	14 028	36 605	2,6
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**80 315**	**1 819 801**	**22,7**
Deutschland	80 276	1 819 621	22,7
Ausland	39	180	4,6
Schulungsheime	**114 636**	**278 543**	**2,4**
Deutschland	112 714	268 146	2,4
Ausland	1 922	10 397	5,4
Zusammen	**194 951**	**2 098 344**	**10,8**
Deutschland	192 990	2 087 767	10,8
Ausland	1 961	10 577	5,4
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**3 578 515**	**9 694 554**	**2,7**
Deutschland	3 335 984	9 101 110	2,7
Ausland	242 531	593 444	2,4

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2012 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	**3 188 813**	**8 658 846**	**2,7**
Belgien	8 191	18 686	2,3
Bulgarien	1 153	5 439	4,7
Dänemark	10 585	21 827	2,1
Estland	467	795	1,7
Finnland	1 808	3 911	2,2
Frankreich	9 953	21 234	2,1
Griechenland	538	1 148	2,1
Irland, Republik	463	993	2,1
Island	164	378	2,3
Italien	9 672	32 547	3,4
Lettland	395	1 160	2,9
Litauen	984	4 006	4,1
Luxemburg	1 736	3 253	1,9
Malta	86	250	2,9
Niederlande	35 592	96 915	2,7
Norwegen	2 474	5 977	2,4
Österreich	16 584	36 257	2,2
Polen	12 288	39 577	3,2
Portugal	656	1 642	2,5
Rumänien	1 982	7 568	3,8
Russland	11 127	21 598	1,9
Schweden	6 798	10 265	1,5
Schweiz	18 541	36 082	1,9
Slowakische Republik	1 255	6 776	5,4
Slowenien	723	2 606	3,6
Spanien	3 534	8 353	2,4
Tschechische Republik	7 047	17 191	2,4
Türkei	879	5 063	5,8
Ukraine	1 323	3 390	2,6
Ungarn	3 025	12 880	4,3
Vereinigtes Königreich	8 206	17 332	2,1
Zypern	37	109	2,9
Sonstige europäische Länder	2 878	8 649	3,0
Europäisches Ausland zusammen	**181 144**	**453 857**	**2,5**
Afrika	1 023	2 980	2,9
Asien	15 245	36 418	2,4
Amerika	15 281	34 806	2,3
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1 655	3 633	2,2
Ohne Angabe	14 155	25 145	1,8
Ausland zusammen	**228 503**	**556 839**	**2,4**
Insgesamt	**3 417 316**	**9 215 685**	**2,7**

*) ohne Camping

16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
1997	2 549 761	7 327 697	2,9
1998	2 628 522	7 744 932	2,9
1999	2 968 499	8 658 208	2,9
2000	2 991 666	8 935 871	3,0
2001	2 946 037	8 785 419	3,0
2002	2 792 754	8 286 379	3,0
2003	2 793 329	8 174 834	2,9
2004	2 864 309	8 143 360	2,8
2005	2 944 664	8 311 112	2,8
2006	2 943 527	8 302 521	2,8
2007	3 133 445	8 635 133	2,8
2008	3 119 024	8 682 405	2,8
2009	3 234 565	8 885 933	2,7
2010	3 317 113	8 946 353	2,7
2011	3 388 499	9 001 971	2,7
2012	**3 417 316**	**9 215 685**	**2,7**
Stadt Erfurt	434 835	751 969	1,7
Stadt Gera	113 482	194 721	1,7
Stadt Jena	143 830	278 411	1,9
Stadt Suhl	93 276	245 446	2,6
Stadt Weimar	349 105	650 181	1,9
Stadt Eisenach	165 716	310 785	1,9
Eichsfeld	127 977	388 601	3,0
Nordhausen	66 350	173 257	2,6
Wartburgkreis	126 737	790 829	6,2
Unstrut-Hainich-Kreis	98 944	361 207	3,7
Kyffhäuserkreis	85 312	305 001	3,6
Schmalkalden-Meiningen	270 042	735 223	2,7
Gotha	318 753	916 811	2,9
Sömmerda	35 054	81 358	2,3
Hildburghausen	101 564	417 377	4,1
Ilm-Kreis	173 132	421 388	2,4
Weimarer Land	161 894	567 503	3,5
Sonneberg	57 053	177 350	3,1
Saalfeld-Rudolstadt	162 854	458 774	2,8
Saale-Holzland-Kreis	101 994	367 263	3,6
Saale-Orla-Kreis	110 293	345 115	3,1
Greiz	55 673	122 757	2,2
Altenburger Land	63 446	154 358	2,4
Kreisfreie Städte zusammen	**1 300 244**	**2 431 513**	**1,9**
Landkreise zusammen	**2 117 072**	**6 784 172**	**3,2**

*) ohne Camping (bis 2011: Betriebe mit 9 und mehr Betten; ab 2012: Betriebe mit 10 und mehr Betten)

17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2012 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Südharz			
Hotels (ohne Hotels garnis)	36 899	90 158	2,4
Hotels garnis	.	.	.
Gasthöfe	2 649	5 407	2,0
Pensionen	.	.	.
Zusammen	**49 127**	**114 504**	**2,3**
Erholungs- und Ferienheime	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	.	.	.
Jugendherbergen und Hütten	13 321	38 371	2,9
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Campingplätze [1]	**2 100**	**6 744**	**3,2**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	.	.	.
Schulungsheime	-	-	-
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**68 450**	**180 001**	**2,6**
Thüringer Vogtland			
Hotels (ohne Hotels garnis)	117 259	192 569	1,6
Hotels garnis	.	.	.
Gasthöfe	17 158	31 630	1,8
Pensionen	.	.	.
Zusammen	**166 126**	**293 244**	**1,8**
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	.	.	.
Jugendherbergen und Hütten	6 919	19 883	2,9
Zusammen	**13 150**	**45 833**	**3,5**
Campingplätze [1]	**3 978**	**8 816**	**2,2**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	-	-	-
Schulungsheime	-	-	-
Zusammen	**-**	**-**	**-**
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**183 254**	**347 893**	**1,9**

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

Noch: 17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2012 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Thüringer Rhön			
Hotels (ohne Hotels garnis)	60 776	110 763	1,8
Hotels garnis	8 582	15 634	1,8
Gasthöfe	18 462	39 236	2,1
Pensionen	4 771	12 746	2,7
Zusammen	**92 591**	**178 379**	**1,9**
Erholungs- und Ferienheime	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	3 318	11 380	3,4
Jugendherbergen und Hütten	11 205	31 915	2,8
Zusammen	**14 523**	**43 295**	**3,0**
Campingplätze [1]	**4 608**	**11 830**	**2,6**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	9 322	253 257	27,2
Schulungsheime	-	-	-
Zusammen	**9 322**	**253 257**	**27,2**
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**121 044**	**486 761**	**4,0**
Thüringer Wald			
Hotels (ohne Hotels garnis)	796 524	2 004 296	2,5
Hotels garnis	28 810	58 239	2,0
Gasthöfe	150 543	337 959	2,2
Pensionen	66 791	182 664	2,7
Zusammen	**1 042 668**	**2 583 158**	**2,5**
Erholungs- und Ferienheime	18 534	57 947	3,1
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	59 793	220 029	3,7
Jugendherbergen und Hütten	93 956	270 593	2,9
Zusammen	**172 283**	**548 569**	**3,2**
Campingplätze [1]	**112 212**	**351 467**	**3,1**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	35 409	793 541	22,4
Schulungsheime	46 908	108 114	2,3
Zusammen	**82 317**	**901 655**	**11,0**
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**1 409 480**	**4 384 849**	**3,1**

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

Noch: 17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2012 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Hotels (ohne Hotels garnis)	711 562	1 262 552	1,8
Hotels garnis	186 553	322 394	1,7
Gasthöfe	41 250	72 350	1,8
Pensionen	40 511	83 856	2,1
Zusammen	**979 876**	**1 741 152**	**1,8**
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	8 895	20 665	2,3
Jugendherbergen und Hütten	75 017	151 550	2,0
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Campingplätze [1]	**4 950**	**12 308**	**2,5**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	-	-	-
Schulungsheime	.	.	.
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**1 098 436**	**2 003 654**	**1,8**
Übriges Thüringen			
Hotels (ohne Hotels garnis)	364 861	781 845	2,1
Hotels garnis	19 728	30 922	1,6
Gasthöfe	57 582	113 854	2,0
Pensionen	36 109	94 141	2,6
Zusammen	**478 280**	**1 020 762**	**2,1**
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	.	.	.
Jugendherbergen und Hütten	68 810	190 835	2,8
Zusammen	**108 623**	**309 045**	**2,8**
Campingplätze [1]	**33 351**	**87 704**	**2,6**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	.	.	.
Schulungsheime	.	.	.
Zusammen	**77 597**	**873 885**	**11,3**
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**697 851**	**2 291 396**	**3,3**

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

IX. Außenhandel

Gegenstand der Außenhandelsstatistik in Thüringen ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland.

Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990. Die Außenhandelsstatistik wird zentral im Statistischen Bundesamt durchgeführt. Den Statistischen Landesämtern werden die Länderangaben für detaillierte Auswertungen und Darstellungen auf Länderebene zur Verfügung gestellt.

Ausfuhr

Die Ausfuhr wird als Spezialhandel dargestellt und enthält im Wesentlichen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

In der Ausfuhr wird als Bestimmungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, so gilt das letzte Land, in das die Waren verbracht werden sollen, als Bestimmungsland.

Einfuhr

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen in der Aufgliederung nach Bundesländern nur als Generalhandel nachweisen und enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

In der Einfuhr wird als Ursprungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, so tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

Der wesentliche Unterschied zwischen Spezialhandel und Generalhandel besteht im Nachweis des Lagerverkehrs. Während im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen werden, erfolgt dies im Spezialhandel nur für diejenigen Einfuhren auf Lager, die für den inländischen Wirtschaftsverkehr bestimmt sind.

Damit enthält die Einfuhr zusätzlich zu den Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung und zur Verarbeitung in Thüringen bestimmt sind, auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Thüringen als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Intrahandelsstatistik

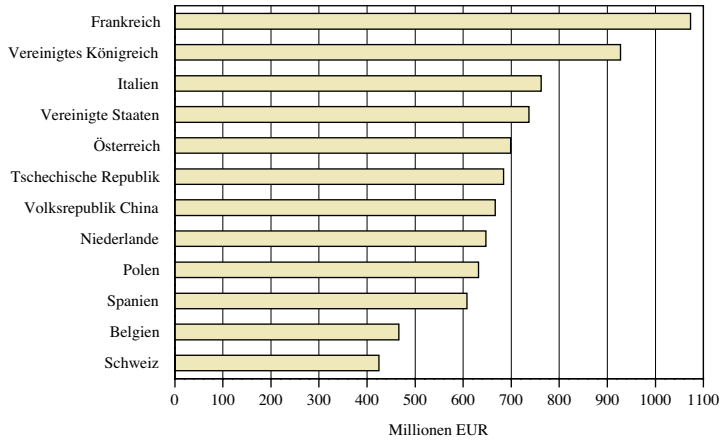
Die statistische Erfassung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erfolgt über das INTRASTAT-System. Als permanentes statistisches Erhebungssystem gelten hierfür im Sinne einer einheitlichen Anwendung der Begriffe und Methoden die auf Gemeinschaftsebene erlassenen Rechtsvorschriften, die die statistische Erfassung der Warenverkehre regeln.

Das wesentliche Merkmal des INTRASTAT-Systems besteht darin, dass die Unternehmen ihre Warenbewegungen im Handel mit anderen Mitgliedstaaten als statistische Meldung direkt an das Statistische Bundesamt übermitteln. Weitere das Erhebungsverfahren betreffende Modifikationen liegen in der statistischen Auskunfts- bzw. Meldepflicht sowie in den zu erhebenden Merkmalen.

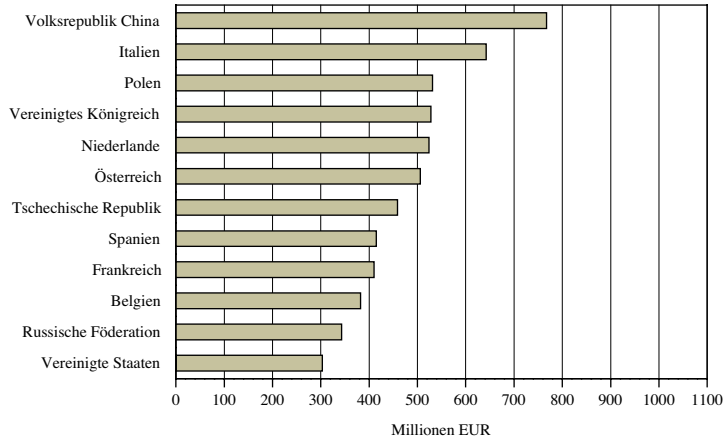
Extrahandelsstatistik

In der Erhebung der Warenverkehre mit Drittländern – einschließlich EFTA-Staaten – werden die statistischen Angaben im Rahmen von Zollverfahren ermittelt. Grundlage für die Übermittlung der statistischen Angaben ist in der Regel das Einheitspapier (Ausfuhr- bzw. Einfuhranmeldung).

Ausfuhr 2011 nach ausgewählten Ländern



Einfuhr 2011 nach ausgewählten Ländern



1. Ausfuhr 2011 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2007 [1]	4 778 317	10 654 285	14,9
2008 [1]	5 377 230	11 106 381	4,2
2009 [1]	4 558 845	8 887 132	- 20,0
2010 [1]	4 596 960	10 822 870	21,8
2011 [1]	**4 946 509**	**12 619 089**	**16,6**
Ernährungswirtschaft	**651 031**	**758 481**	**12,6**
davon			
lebende Tiere	9 042	18 992	38,2
darunter Schweine	6 576	11 084	11,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	137 748	221 178	11,8
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	44 310	100 057	- 1,5
Milch und Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	75 552	67 057	62,0
Butter und andere Fettstoffe aus Milch	9 633	38 345	- 0,7
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	466 633	470 926	11,5
darunter			
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	80 930	210 600	21,5
Genussmittel	37 609	47 385	19,5
darunter Rohtabak und Tabakerzeugnisse	1 749	23 576	30,1
Gewerbliche Wirtschaft	**4 220 127**	**11 698 709**	**17,2**
davon			
Rohstoffe	253 678	100 875	10,9
darunter			
Rohkautschuk	15 976	45 918	15,0
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	45 731	32 361	2,6
Halbwaren	1 248 811	620 780	7,8
darunter			
Schnittholz	464 202	168 870	11,5
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	190 993	110 154	5,5
Kautschuk, bearbeitet	18 665	82 076	- 1,8
Fertigwaren	2 717 637	10 977 053	17,9
davon			
Vorerzeugnisse	1 316 296	1 181 014	17,1
darunter			
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	666 603	430 872	50,0
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	45 352	177 131	- 10,7
Papier und Pappe	299 894	152 722	25,5
Glas	24 617	77 582	4,8
Enderzeugnisse	1 401 341	9 796 040	18,0
darunter			
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	227 056	1 553 035	38,8
Personenkraftwagen und Wohnmobile	111 493	891 046	- 14,2
pharmazeutische Erzeugnisse	5 330	734 753	102,6
Waren aus Kunststoffen	205 700	660 175	7,9
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	5 507	553 911	3,7
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	31 305	513 277	24,7

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten, ab 2009 auch Rückwaren und Ersatzlieferungen.

2. Ausfuhr 2011 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Bestimmungsland	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt [1) 2)]
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
	1000 EUR					
2007	499 680	9 949 183	100 399	596 956	9 251 827	10 654 285
2008	563 492	10 396 339	121 666	609 756	9 664 917	11 106 381
2009	583 355	8 159 202	97 952	445 171	7 616 080	8 887 132
2010	673 752	9 979 668	90 931	575 619	9 313 118	10 822 870
2011	**758 481**	**11 698 709**	**100 875**	**620 780**	**10 977 053**	**12 619 089**
Europa	**685 569**	**8 410 939**	**66 385**	**464 211**	**7 880 343**	**9 257 520**
davon						
EU-Länder (EU-27)	635 826	7 307 606	41 153	433 759	6 832 694	8 103 999
darunter						
Frankreich	100 146	957 942	1 866	51 388	904 688	1 073 311
Vereinigtes Königreich	45 210	873 905	2 647	15 676	855 581	926 649
Italien	88 427	663 380	10 821	112 245	540 314	762 451
Österreich	55 058	621 175	5 425	54 133	561 618	698 813
Tschechische Republik	41 841	614 358	900	13 755	599 704	684 438
Niederlande	100 444	533 472	5 410	26 854	501 209	647 392
Polen	38 888	582 111	2 345	38 832	540 934	631 901
Spanien	26 945	576 732	162	6 274	570 297	608 457
Belgien	41 408	416 981	8 342	36 040	372 598	465 532
Ungarn	12 645	368 449	292	6 385	361 772	390 320
Slowakei	7 792	225 732	16	5 446	220 269	240 664
Schweden	9 358	184 153	545	4 393	179 216	198 096
Dänemark	7 458	115 665	424	14 269	100 972	127 041
Rumänien	5 012	114 170	297	14 272	99 602	122 437
Portugal	9 628	105 666	43	2 843	102 780	116 109
übrige Länder	49 744	1 103 333	25 232	30 452	1 047 649	1 153 521
darunter						
Schweiz	21 951	402 639	2 715	10 567	389 356	424 913
Russische Föderation	14 505	384 900	13 891	8 879	362 130	399 410
Türkei	433	91 997	3 711	3 909	84 377	92 429
Ukraine	2 199	71 906	876	2 809	68 222	74 105
Norwegen	1 692	58 262	307	1 318	56 637	60 071
Afrika	**12 293**	**223 954**	**19 115**	**14 695**	**190 143**	**236 282**
darunter Südafrika	902	87 374	661	382	86 331	88 294
Amerika	**35 092**	**1 087 314**	**7 951**	**40 654**	**1 038 710**	**1 122 978**
darunter						
Vereinigte Staaten	25 700	710 672	6 591	33 792	670 289	736 608
Mexiko	974	109 072	35	1 560	107 476	110 112
Kanada	6 420	92 437	855	847	90 735	99 037
Brasilien	318	90 401	122	1 929	88 349	90 727
Asien	**20 008**	**1 918 761**	**7 412**	**99 906**	**1 811 442**	**1 938 938**
darunter						
Volksrepublik China	1 870	665 305	1 290	40 463	623 552	667 229
Japan	1 727	184 212	23	2 254	181 935	185 967
Republik Korea	2 175	164 866	166	1 492	163 209	167 041
Indien	56	150 580	500	10 887	139 193	150 636
Saudi-Arabien	471	106 108	213	13 042	92 852	106 578
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	**5 518**	**57 731**	**11**	**1 315**	**56 405**	**63 361**
Verschiedenes	**-**	**10**	**-**	**-**	**10**	**10**

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Ländern Zuschätzungen enthalten. – 2) Ab 2009 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen enthalten.

3. Einfuhr 2011 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2007 [1]	3 528 374	7 226 180	20,0
2008 [1]	3 788 385	7 285 182	0,8
2009 [1]	3 396 382	5 597 679	- 23,2
2010 [1]	3 908 087	6 755 406	20,7
2011 [1]	**4 377 157**	**7 995 414**	**18,4**
Ernährungswirtschaft	**628 946**	**732 963**	**13,8**
davon			
lebende Tiere	6 643	11 511	16,2
darunter Schweine	6 568	11 317	16,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	68 880	181 402	17,2
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	21 872	63 503	25,5
Käse	11 755	52 293	78,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	468 986	474 414	9,8
darunter			
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	74 127	98 925	32,9
Kakao und Kakaoerzeugnisse	20 664	75 908	- 12,1
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	41 833	40 806	- 1,9
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	29 945	33 765	25,9
Genussmittel	84 438	65 636	37,4
darunter			
Branntwein	14 351	20 994	37,1
Wein	38 089	16 970	95,5
Gewerbliche Wirtschaft	**3 530 125**	**6 868 804**	**19,3**
davon			
Rohstoffe	1 144 921	371 319	39,0
darunter			
Erdöl und Erdgas	833 392	268 145	49,8
Rohkautschuk	18 610	47 512	7,3
Halbwaren	558 704	463 932	29,2
darunter			
Aluminium und Aluminiumlegierungen	54 626	107 933	58,5
Kupfer und Kupferlegierungen	11 431	59 641	6,1
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	169 247	53 393	107,6
Fertigwaren	1 826 500	6 033 553	17,5
davon			
Vorerzeugnisse	920 884	1 390 887	20,2
darunter			
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	76 825	350 448	42,0
Kunststoffe	182 438	274 873	1,9
Enderzeugnisse	905 616	4 642 666	16,8
darunter			
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	83 852	845 931	- 0,4
Möbel	220 717	339 689	- 5,8
Luftfahrzeuge	55	279 508	30,2
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	19 306	264 356	23,0
Waren aus Kunststoffen	79 014	253 814	19,5
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	67 178	233 849	11,5

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten, ab 2009 auch Rückwaren und Ersatzlieferungen.

4. Einfuhr 2011 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Ursprungsland	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt [1) 2)]
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
	1000 EUR					
2007	502 743	6 490 309	274 146	359 306	5 856 857	7 226 180
2008	501 482	6 516 930	385 456	362 627	5 768 846	7 285 182
2009	546 660	4 785 259	346 783	204 705	4 233 771	5 597 679
2010	644 334	5 759 513	267 171	358 998	5 133 344	6 755 406
2011	**732 963**	**6 868 804**	**371 319**	**463 932**	**6 033 553**	**7 995 414**
Europa	**689 455**	**5 166 425**	**343 261**	**391 925**	**4 431 239**	**6 191 619**
davon						
EU-Länder (EU-27)	663 006	4 477 619	69 785	319 323	4 088 512	5 462 398
darunter						
Italien	105 915	503 882	7 357	17 459	479 066	642 354
Polen	31 241	475 425	11 236	26 148	438 041	530 827
Vereinigtes Königreich	4 550	508 486	3 921	23 924	480 641	527 975
Niederlande	155 399	334 480	5 625	68 944	259 910	524 420
Österreich	38 596	387 530	3 653	15 365	368 511	505 864
Tschechische Republik	47 067	387 780	22 813	81 756	283 211	459 176
Spanien	89 883	317 818	68	10 773	306 977	414 736
Frankreich	73 116	309 001	5 396	8 215	295 391	410 467
Belgien	65 855	303 101	6 570	15 786	280 744	382 375
Ungarn	14 927	117 009	892	1 557	114 559	147 879
Slowakei	2 077	127 687	27	7 014	120 645	143 297
Dänemark	16 724	99 962	194	12 791	86 977	123 248
Schweden	644	113 733	65	3 750	109 918	118 506
Luxemburg	-	98 535	110	873	97 552	100 809
Rumänien	98	94 757	11	60	94 686	97 339
übrige Länder	26 449	688 805	273 476	72 602	342 727	729 221
darunter						
Russische Föderation	2	340 816	268 236	27 023	45 557	342 886
Schweiz	1 545	143 327	2 605	899	139 823	151 040
Türkei	19 376	94 539	1 768	5 102	87 669	115 697
Ukraine	131	39 413	357	22 277	16 779	39 675
Belarus	96	26 209	81	2 561	23 567	27 382
Afrika	**3 475**	**29 811**	**827**	**5 279**	**23 705**	**35 132**
darunter Südafrika	1 008	10 710	230	1 153	9 326	13 052
Amerika	**20 160**	**345 550**	**2 156**	**14 823**	**328 571**	**385 936**
darunter Vereinigte Staaten	1 298	284 275	1 942	10 442	271 891	303 228
Asien	**19 748**	**1 323 308**	**25 075**	**51 905**	**1 246 328**	**1 378 096**
darunter						
Volksrepublik China	10 911	742 996	339	6 619	736 039	767 321
Japan	1	195 447	2 903	2 046	190 498	203 595
Taiwan	1	80 354	181	555	79 618	82 550
Malaysia	21	70 270	12 042	23	58 205	71 113
Republik Korea	12	46 275	171	3 105	42 999	47 742
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	**124**	**3 711**	**-**	**0**	**3 711**	**4 631**
Verschiedenes	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Ländern Zuschätzungen enthalten. – 2) Ab 2009 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen enthalten.

5. Ausfuhr und Einfuhr 2011 nach ausgewählten Ausfuhrländern

Ausfuhrland	Ausfuhr		Einfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	**12 619 089**	**100**	**7 995 414**	**100**
darunter				
Frankreich	1 073 311	8,5	410 467	5,1
Vereinigtes Königreich	926 649	7,3	527 975	6,6
Italien	762 451	6,0	642 354	8,0
Vereinigte Staaten	736 608	5,8	303 228	3,8
Österreich	698 813	5,5	505 864	6,3
Tschechische Republik	684 438	5,4	459 176	5,7
Volksrepublik China	667 229	5,3	767 321	9,6
Niederlande	647 392	5,1	524 420	6,6
Polen	631 901	5,0	530 827	6,6
Spanien	608 457	4,8	414 736	5,2
Belgien	465 532	3,7	382 375	4,8
Schweiz	424 913	3,4	151 040	1,9
Russische Föderation	399 410	3,2	342 886	4,3
Ungarn	390 320	3,1	147 879	1,8
Slowakei	240 664	1,9	143 297	1,8

6. Einfuhr und Ausfuhr 2011 nach ausgewählten Einfuhrländern

Einfuhrland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	**7 995 414**	**100**	**12 619 089**	**100**
darunter				
Volksrepublik China	767 321	9,6	667 229	5,3
Italien	642 354	8,0	762 451	6,0
Polen	530 827	6,6	631 901	5,0
Vereinigtes Königreich	527 975	6,6	926 649	7,3
Niederlande	524 420	6,6	647 392	5,1
Österreich	505 864	6,3	698 813	5,5
Tschechische Republik	459 176	5,7	684 438	5,4
Spanien	414 736	5,2	608 457	4,8
Frankreich	410 467	5,1	1 073 311	8,5
Belgien	382 375	4,8	465 532	3,7
Russische Föderation	342 886	4,3	399 410	3,2
Vereinigte Staaten	303 228	3,8	736 608	5,8
Japan	203 595	2,5	185 967	1,5
Schweiz	151 040	1,9	424 913	3,4
Ungarn	147 879	1,8	390 320	3,1

X. Verkehr

Auf dem Gebiet des Verkehrs wird eine Vielzahl von Statistiken zentral geführt, u.a. von den zuständigen Ministerien, den zuständigen Bundesanstalten, dem Kraftfahrt-Bundesamt oder dem Statistischen Bundesamt. Das betrifft insbesondere alle Angaben zu den Kraftfahrzeugen und den Kraftfahrzeuganhängern, die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge, den Güterverkehr mit Eisenbahnen und den Luftverkehr.

Bei den **Neuzulassungen** von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern werden ab 2005 die Wohnmobile, Krankenwagen und Notarzteinsatzfahrzeuge den Personenkraftwagen zugeordnet.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** und Kraftfahrzeuganhängern enthält ab 1. Januar 2008 nur noch die angemeldeten Fahrzeuge und wird ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen nachgewiesen.

Die Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr und die Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden von den Statistischen Landesämtern durchgeführt.

Die Angaben zum **Personenverkehr** werden anhand der Meldungen der Eisenbahn-, Straßenbahn- und Kraftomnibusunternehmen mit Unternehmenssitz in Thüringen erfasst.

Ein für die Statistik der **Straßenverkehrsunfälle** meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden oder Sachschäden verursacht worden sind. Grundlage der Erfassung sind die Unfallanzeigen der Polizei.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet, schwer oder leicht verletzt wurden.

Als getötet gelten Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen nach einem Unfall an den Unfallfolgen verstorben sind. Als schwer verletzt werden Personen erfasst, die sich mindestens 24 Stunden in stationärer Behandlung befunden haben.

Unfälle mit nur Sachschaden

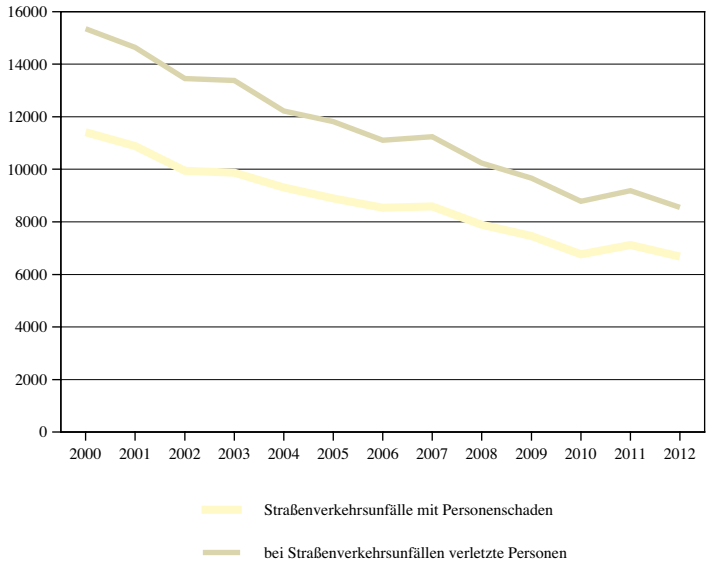
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

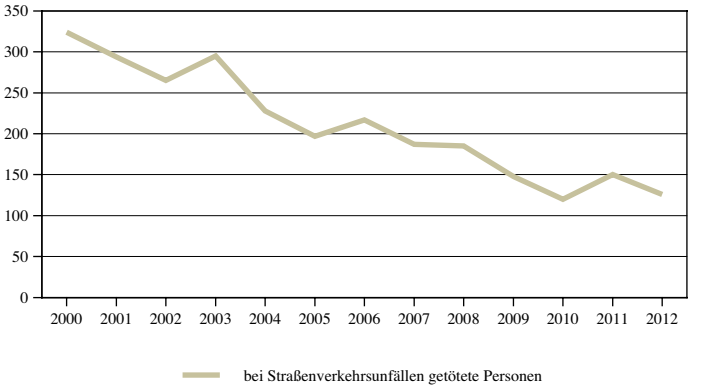
im engeren Sinne
Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Alkoholeinwirkung) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist. Gleichzeitig muss mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit sein.

Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel
Unfallbeteiligter steht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel. Alle beteiligten Kraftfahrzeuge sind noch fahrbereit.

Übrige Sachschadensunfälle *ohne Alkoholeinwirkung*
Dazu zählen alle Sachschadensunfälle, die im Verwarngeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Fahrzeuge sowie die Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen kein Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorliegen darf und alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sein müssen.

Straßenverkehrsunfälle 2000 bis 2012





1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2006 bis 2012

Fahrzeugart	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Krafträder	4 432	4 325	4 367	3 503	3 261	3 244	3 040
Personenkraftwagen	82 730	69 525	66 687	93 618	63 296	68 245	64 449
Kraftomnibusse	109	150	127	128	111	135	147
Lastkraftwagen	7 795	8 656	8 442	6 129	7 222	8 802	8 052
Zugmaschinen	1 869	2 203	2 593	1 979	2 310	2 948	2 641
darunter Sattelzugmaschinen	960	1 086	1 223	546	947	1 052	1 063
Sonstige Kraftfahrzeuge	365	455	517	377	320	412	408
Kraftfahrzeuge insgesamt	**97 300**	**85 314**	**82 733**	**105 734**	**76 520**	**83 786**	**78 737**
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	7 945	7 873	7 573	6 608	7 181	7 703	7 510

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

X

2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2006 bis 2012

Fahrzeugart	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Krafträder	9 158	10 077	10 069	9 481	9 007	9 743	9 424
Personenkraftwagen	184 692	167 879	162 056	153 619	164 782	173 543	171 048
Kraftomnibusse	153	109	93	115	156	146	164
Lastkraftwagen	10 242	10 024	10 048	11 128	11 697	11 410	10 720
Zugmaschinen	2 506	2 882	2 881	2 970	3 262	3 439	3 242
Sonstige Kraftfahrzeuge	505	479	480	544	505	478	524
Kraftfahrzeuge insgesamt	**207 256**	**191 450**	**185 627**	**177 857**	**189 409**	**198 759**	**195 122**
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	7 128	8 514	8 578	8 885	8 476	9 037	9 498

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeug

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Krafträder [1]	Personenkraftwagen		Kraftomnibusse
			zusammen	Fahrzeugdichte bezogen auf 1000 Einwohner [2]	
1	1.1.1997	39 640	1 185 893	475	2 992
2	1.1.1998	44 787	1 194 162	481	2 922
3	1.1.1999	51 675	1 206 714	488	2 880
4	1.1.2000	57 393	1 228 181	500	2 875
5	1.1.2001	64 328	1 256 172	515	2 901
6	1.1.2002	68 982	1 263 597	522	2 871
7	1.1.2003	72 770	1 267 166	527	2 807
8	1.1.2004	76 341	1 275 159	535	2 789
9	1.1.2005	79 963	1 282 001	542	2 726
10	1.1.2006	82 832	1 292 962	551	2 608
11	1.1.2007	85 509	1 305 114 [3]	573	2 548
12	1.1.2008	77 151	1 147 465	499	2 343
13	1.1.2009	79 757	1 146 044	503	2 274
14	1.1.2010	82 274	1 151 673	510	2 295
15	1.1.2011	84 155	1 157 305	516	2 289
16	1.1.2012	86 302	1 160 958	521	2 278
17	**1.1.2013**	**88 331**	**1 162 296**	**525**	**2 239**
18	Stadt Erfurt	5 990	90 452	437	79
19	Stadt Gera	2 460	44 863	455	77
20	Stadt Jena	2 680	42 682	405	51
21	Stadt Suhl	1 251	19 771	521	41
22	Stadt Weimar	1 770	27 488	419	77
23	Stadt Eisenach	1 400	20 556	481	94
24	Eichsfeld	4 193	58 562	561	114
25	Nordhausen	3 533	46 652	526	87
26	Wartburgkreis	6 398	75 203	583	132
27	Unstrut-Hainich-Kreis	4 211	55 073	512	107
28	Kyffhäuserkreis	3 713	44 394	554	87
29	Schmalkalden-Meiningen	5 603	73 955	577	155
30	Gotha	5 448	73 249	534	136
31	Sömmerda	3 259	39 487	548	69
32	Hildburghausen	3 249	39 488	597	77
33	Ilm-Kreis	4 838	58 389	524	91
34	Weimarer Land	3 937	46 803	557	83
35	Sonneberg	2 489	33 327	566	66
36	Saalfeld-Rudolstadt	5 313	61 314	533	203
37	Saale-Holzland-Kreis	3 818	48 263	562	124
38	Saale-Orla-Kreis	4 039	50 427	583	77
39	Greiz	4 823	60 389	573	115
40	Altenburger Land	3 916	51 509	531	97
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**15 551**	**245 812**	**441**	**419**
42	**Landkreise zusammen**	**72 780**	**916 484**	**553**	**1 820**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – *) ab 1.1.2008 nur noch angemeldete Kraftfahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzun
rädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet; deshalb ist

anhängern am 1.1.2013 nach Fahrzeugarten und Kreisen *)

Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonstige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen insgesamt	Kraftfahrzeug-anhänger	Lfd. Nr.
94 298	33 890	11 974	1 368 687	149 912	1
97 902	34 555	12 702	1 387 030	150 446	2
99 510	35 376	12 975	1 409 130	151 431	3
101 873	36 234	13 049	1 439 605	152 986	4
104 796	37 704	13 493	1 479 394	156 875	5
104 121	38 593	13 814	1 491 978	158 372	6
101 546	39 246	13 912	1 497 447	159 078	7
99 818	39 761	14 005	1 507 873	160 763	8
99 165	41 037	14 024	1 518 916	163 932	9
98 490	42 125	9 685	1 528 702	167 068	10
99 060	43 811	9 678	1 545 720	172 097	11
86 099	42 437	8 818	1 364 313	167 398	12
87 096	44 235	8 941	1 368 347	172 006	13
89 202	45 983	9 025	1 380 452	177 150	14
91 077	48 072	9 008	1 391 906	182 440	15
94 241	50 485	9 032	1 403 296	188 009	16
95 499	**52 010**	**9 042**	**1 409 417**	**193 178**	**17**
7 714	1 029	793	106 057	9 414	18
2 833	632	256	51 121	4 404	19
2 450	354	239	48 456	3 642	20
1 221	197	124	22 605	2 176	21
1 772	210	138	31 455	2 530	22
1 464	373	144	24 031	2 465	23
5 491	3 740	455	72 555	10 953	24
3 284	1 823	446	55 825	8 299	25
5 146	4 607	495	91 981	13 253	26
5 225	2 770	466	67 852	10 385	27
3 119	2 722	383	54 418	7 554	28
6 431	3 671	540	90 355	13 452	29
6 109	2 400	641	87 983	12 122	30
3 879	2 046	349	49 089	7 482	31
3 266	3 046	338	49 464	9 002	32
4 972	2 042	430	70 762	9 362	33
4 893	2 416	379	58 511	8 248	34
2 342	1 475	192	39 891	5 010	35
5 118	3 647	484	76 079	11 582	36
4 232	3 441	436	60 314	9 214	37
4 543	4 611	414	64 111	12 863	38
5 940	3 294	533	75 094	11 455	39
4 055	1 464	367	61 408	8 311	40
17 454	**2 795**	**1 694**	**283 725**	**24 631**	**41**
78 045	**49 215**	**7 348**	**1 125 692**	**168 547**	**42**

gen; in den Vorjahren einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge – 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und leichte vier- ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll) – 2) Bevölkerungsstand 30.6. des Vorjahres – 3) einschließlich 2 nicht zuordenbare PKW

4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2006 bis 2012 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern

Fahrzeughersteller	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
PKW insgesamt	**82 730**	**69 525**	**66 687**	**93 618**	**63 296**	**68 245**	**64 449**
darunter							
Audi	5 097	4 370	4 427	4 294	3 936	4 322	4 712
BMW	3 551	3 279	3 528	3 046	3 223	3 271	3 160
Citroen	2 679	2 222	2 087	2 660	1 789	1 924	1 647
Chevrolet	1 468	1 033	698	1 092	662	658	549
Daihatsu	386	257	225	253	128	89	25
Daimler	3 754	3 861	3 363	3 108	2 961	3 656	3 453
Fiat	1 412	1 077	1 160	2 129	997	1 013	685
Ford	3 858	2 998	3 266	5 261	2 949	3 363	2 843
Honda	2 313	1 896	1 843	1 939	1 308	1 176	1 121
Hyundai	1 545	1 384	1 188	2 452	1 786	1 798	2 234
Jaguar	16	4	8	11	8	11	113
Kia Motor	1 254	1 145	1 150	1 933	1 269	1 475	1 873
Magyar Suzuki	1 040	1 120	1 160	1 510	789	1 048	953
Mazda	2 486	2 006	1 796	2 275	1 834	1 451	1 437
Mitsubishi	997	985	860	1 043	879	1 155	893
Nissan	1 733	1 306	1 373	2 226	1 757	1 886	1 563
Opel	10 607	8 464	7 876	11 295	6 933	7 584	6 276
Peugeot	2 126	1 696	1 593	2 069	1 148	868	665
Porsche	84	91	87	92	90	119	125
Renault	4 718	4 400	4 690	8 344	4 667	5 227	3 081
Seat	2 473	2 085	1 896	2 809	2 143	2 388	2 425
Skoda	6 906	6 071	6 146	8 748	5 954	6 204	6 322
Suzuki	868	823	654	784	613	685	571
Toyota	3 795	2 868	2 232	3 177	1 646	1 845	1 737
VAZ-Lada	139	193	208	537	208	133	92
Volkswagen	15 273	12 575	12 003	19 162	12 565	13 938	13 134
Volvo	441	410	366	366	337	423	360

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2011 nach Verkehrsarten

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste [1]	Beförderungsleistung [2]	Fahrleistung [3]	Beförderungsangebot [4]
	Anzahl	1000	1000 Personenkilometer	1000 Fahrzeugkilometer	1000 Platzkilometer
Insgesamt					
Linienverkehr	48	161 232	1 235 851	88 498	7 507 988
davon					
Nahverkehr	47	161 216	1 224 820	88 067	7 486 405
Fernverkehr	2	17	11 032	432	21 582
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	137	2 517	718 903	22 471	1 031 994
davon					
Nahverkehr	55	892	32 419	951	48 090
Fernverkehr	130	1 625	686 484	21 520	983 904
Nahverkehr zusammen	72	162 108	1 257 238	89 017	7 534 496
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	130	1 642	697 516	21 952	1 005 486
Insgesamt	**144**	**163 749**	**1 954 754**	**110 969**	**8 539 981**
öffentliche Unternehmen					
Linienverkehr	25	143 242	1 059 360	70 719	6 291 305
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	23	1 168	96 497	2 721	127 789
Nahverkehr zusammen	25	143 837	1 078 281	71 158	6 314 485
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	18	572	77 576	2 283	104 609
Zusammen	**26**	**144 410**	**1 155 857**	**73 440**	**6 419 094**
gemischtwirtschaftliche Unternehmen					
Zusammen	**4**	**16 010**	**143 552**	**14 433**	**1 078 563**
private Unternehmen					
Linienverkehr	19	2 066	46 717	3 757	155 907
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	112	1 264	608 629	19 339	886 418
Nahverkehr zusammen	43	2 293	47 340	3 787	156 506
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	110	1 037	608 006	19 310	885 819
Zusammen	**114**	**3 330**	**655 346**	**23 096**	**1 042 325**

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2011

Merkmal	Fahrgäste [1]	Beförderungsleistung [2]	Fahrleistung [3]	Beförderungsangebot [4]	Beförderungseinnahmen
	1000	1000 Personenkilometer	1000 Fahrzeugkilometer	1000 Platzkilometer	1000 EUR
nach Eigentumsverhältnissen					
Öffentliche Unternehmen	143 236	1 057 229	70 644	6 287 525	133 287
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	15 924	129 774	14 022	1 060 776	19 076
Private Unternehmen	2 056	37 816	3 401	138 105	3 007
Insgesamt	**161 216**	**1 224 820**	**88 067**	**7 486 405**	**155 370**
nach Fahrgastgrößenklassen					
Von … bis unter … Fahrgäste					
unter 250 000	1 358	31 113	2 431	96 354	2 296
250 000 - 1 000 000	2 928	23 266	3 808	245 136	4 251
1 000 000 - 10 000 000	80 846	800 740	66 420	5 003 493	89 535
10 000 000 - 50 000 000	76 085	369 700	15 408	2 141 422	59 289
50 000 000 - 100 000 000	-	-	-	-	-
100 000 000 und mehr	-	-	-	-	-

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt-Weimar 1999 bis 2012

Jahr	Flugzeuge		Fluggäste	
	Starts	Landungen	Einsteiger	Aussteiger
1999	5 348	5 332	168 219	163 908
2000	5 255	5 230	231 298	210 423
2001	5 729	5 505	227 227	209 390
2002	6 304	6 049	208 374	183 573
2003	7 285	6 917	213 216	192 079
2004	7 124	6 583	242 971	233 195
2005	6 436	5 881	221 446	203 000
2006	5 812	5 273	181 538	167 378
2007	5 847	5 299	157 329	147 806
2008	6 163	5 600	150 728	147 272
2009	5 316	4 841	129 846	125 913
2010	4 622	4 633	155 501	155 409
2011	4 501	4 492	131 651	133 075
2012	**4 992**	**4 945**	**85 324**	**85 719**

Quelle: Statistisches Bundesamt

8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2011

Jahr	Fahrten mit Ladung						Alle Fahrten	
	Anzahl	zurückgelegte Entfernung	beförderte Gütermenge	Ladevermögen	tatsächliche Beförderungsleistung	mögliche Beförderungsleistung	Auslastung von Ladevermögen	Auslastung von Beförderungsleistung
	1000	1000 km	1000 t		Mill. tkm		%	
1999	12 829	802 562	144 750	192 725	10 347	16 752	42,6	46,5
2000	11 599	821 057	134 341	186 820	10 576	17 443	42,5	46,3
2001	10 159	838 594	119 726	168 511	11 048	18 286	41,3	47,2
2002	10 027	815 798	121 047	168 358	10 778	17 723	41,7	47,7
2003	9 770	812 116	119 045	163 473	10 616	17 638	42,5	47,8
2004	9 549	812 931	114 263	162 014	10 493	17 871	41,3	47,1
2005	9 259	829 981	116 348	163 733	10 824	18 531	42,4	47,6
2006	9 772	857 533	119 902	172 959	11 340	19 490	41,9	47,9
2007	9 504	806 697	116 033	172 977	10 686	18 502	40,7	46,5
2008	9 630	832 521	117 937	179 065	10 984	19 359	39,9	45,8
2009	8 353	757 194	103 725	160 479	9 769	17 598	39,0	44,8
2010	8 077	725 996	98 102	155 417	9 438	17 054	37,9	44,6
2011	**9 104**	**788 506**	**111 812**	**178 217**	**10 245**	**18 838**	**37,9**	**43,9**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt und Bundesamt für Güterverkehr

X

9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2011 nach Verkehrsbeziehungen

Jahr	Binnenverkehr		Darunter innerhalb Thüringens	Grenzüberschreitender Verkehr	
	Versand	Empfang	Versand = Empfang	Versand	Empfang
	1000 t				
1999	2 560	4 286	564	885	697
2000	1 598	3 971	374	955	664
2001	1 629	3 612	317	948	620
2002	1 681	3 398	355	971	564
2003	1 890	4 406	787	969	686
2004	1 644	3 457	482	1 094	832
2005	1 549	3 288	318	1 152	728
2006	1 802	3 578	454	1 368	724
2007	2 431	3 454	443	1 293	751
2008	2 869	3 226	350	1 115	742
2009	2 580	2 861	328	905	525
2010	2 616	3 372	432	873	629
2011	**2 825**	**3 873**	**513**	**929**	**722**

Quelle: Statistisches Bundesamt

10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden		übrige Sachschadens-unfälle
				im engeren Sinne [1]	sonstige unter dem Einfluss berauschender Mittel [2]	
1	1999	77 114	12 238	3 984	991	59 901
2	2000	72 428	11 417	3 444	840	56 727
3	2001	70 323	10 882	3 362	823	55 256
4	2002	66 513	9 949	2 789	772	53 003
5	2003	63 339	9 867	3 103	713	49 656
6	2004	60 514	9 306	3 377	706	47 125
7	2005	60 421	8 893	3 381	731	47 416
8	2006	59 178	8 539	3 078	649	46 912
9	2007	60 075	8 588	3 191	666	47 630
10	2008	57 828	7 893	2 694	632	46 609
11	2009	57 220	7 456	3 041	573	46 150
12	2010	59 619	6 769	3 059	521	49 270
13	2011	54 726	7 114	2 471	506	44 635
14	**2012**	**55 278**	**6 674**	**2 506**	**520**	**45 578**
15	Stadt Erfurt	5 698	615	321	53	4 709
16	Stadt Gera	2 341	259	100	29	1 953
17	Stadt Jena	2 795	321	70	23	2 381
18	Stadt Suhl	1 086	66	32	9	979
19	Stadt Weimar	1 827	221	78	14	1 514
20	Stadt Eisenach	1 345	160	49	6	1 130
21	Eichsfeld	2 464	321	111	19	2 013
22	Nordhausen	2 390	320	117	11	1 942
23	Wartburgkreis	2 687	359	105	23	2 200
24	Unstrut-Hainich-Kreis	2 677	325	74	23	2 255
25	Kyffhäuserkreis	1 777	208	72	19	1 478
26	Schmalkalden-Meiningen	2 905	426	100	25	2 354
27	Gotha	3 157	403	176	37	2 541
28	Sömmerda	1 541	222	55	21	1 243
29	Hildburghausen	1 483	210	102	9	1 162
30	Ilm-Kreis	2 688	303	150	29	2 206
31	Weimarer Land	2 253	297	149	24	1 783
32	Sonneberg	1 342	170	105	14	1 053
33	Saalfeld-Rudolstadt	2 833	341	94	26	2 372
34	Saale-Holzland-Kreis	2 752	307	112	24	2 309
35	Saale-Orla-Kreis	3 098	324	173	30	2 571
36	Greiz	2 112	261	93	25	1 733
37	Altenburger Land	2 027	235	68	27	1 697
38	**Kreisfreie Städte zusammen**	**15 092**	**1 642**	**650**	**134**	**12 666**
39	**Landkreise zusammen**	**40 186**	**5 032**	**1 856**	**386**	**32 912**

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle Kfz waren fahrbereit.

sowie Verunglückte 2012 nach Kreisen

Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden	Verunglückte				Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte		
17 213	16 867	336	4 824	11 707	1
15 701	15 674	324	4 439	10 911	2
15 067	14 929	294	3 941	10 694	3
13 510	13 714	265	3 617	9 832	4
13 683	13 379	295	3 439	9 645	5
13 389	12 451	228	3 134	9 089	6
13 005	11 816	197	2 913	8 706	7
12 266	11 326	217	2 700	8 409	8
12 445	11 427	187	2 714	8 526	9
11 219	10 423	185	2 465	7 773	10
11 070	9 805	148	2 162	7 495	11
10 349	8 903	120	1 958	6 825	12
10 091	9 336	150	2 068	7 118	13
9 700	**8 680**	**126**	**1 993**	**6 561**	**14**
989	754	4	94	656	15
388	327	6	49	272	16
414	382	1	42	339	17
107	83	-	24	59	18
313	274	-	36	238	19
215	195	-	38	157	20
451	408	5	104	299	21
448	416	4	85	327	22
487	495	12	138	345	23
422	449	5	150	294	24
299	265	8	67	190	25
551	578	8	152	418	26
616	547	9	128	410	27
298	286	3	74	209	28
321	287	6	94	187	29
482	390	12	106	272	30
470	397	7	81	309	31
289	217	4	48	165	32
461	449	8	94	347	33
443	432	6	92	334	34
527	412	11	125	276	35
379	340	4	95	241	36
330	297	3	77	217	37
2 426	**2 015**	**11**	**283**	**1 721**	**38**
7 274	**6 665**	**115**	**1 710**	**4 840**	**39**

11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie

Lfd. Nr.	Unfälle — Verunglückte	Insgesamt	Januar	Februar	März	April
	innerhalb von Ortschaften					
1	**Unfälle zusammen**	**36 340**	**2 927**	**2 751**	**3 134**	**2 725**
2	mit Personenschaden	4 030	284	218	335	295
3	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 386	130	129	112	96
4	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	422	34	38	24	36
5	übrige Sachschadensunfälle	30 502	2 479	2 366	2 663	2 298
6	**Verunglückte zusammen**	**4 928**	**350**	**269**	**397**	**360**
7	Getötete	27	4	1	1	1
8	Schwerverletzte	906	67	49	81	58
9	Leichtverletzte	3 995	279	219	315	301
	außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn					
10	**Unfälle zusammen**	**18 938**	**1 554**	**1 368**	**1 206**	**1 403**
11	mit Personenschaden	2 644	235	186	189	180
12	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 120	126	110	65	67
13	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	98	11	13	7	8
14	übrige Sachschadensunfälle	15 076	1 182	1 059	945	1 148
15	**Verunglückte zusammen**	**3 752**	**321**	**231**	**274**	**265**
16	Getötete	99	9	2	9	3
17	Schwerverletzte	1 087	82	68	78	85
18	Leichtverletzte	2 566	230	161	187	177
	darunter auf Autobahnen					
19	**Unfälle zusammen**	**4 377**	**365**	**357**	**249**	**306**
20	mit Personenschaden	435	30	49	27	34
21	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	312	41	30	18	11
22	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	19	2	3	3	2
23	übrige Sachschadensunfälle	3 611	292	275	201	259
24	**Verunglückte zusammen**	**658**	**40**	**67**	**39**	**51**
25	Getötete	11	-	1	-	-
26	Schwerverletzte	161	6	21	16	15
27	Leichtverletzte	486	34	45	23	36
	innerhalb und außerhalb von Ortschaften					
28	**Unfälle insgesamt**	**55 278**	**4 481**	**4 119**	**4 340**	**4 128**
29	mit Personenschaden	6 674	519	404	524	475
30	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	2 506	256	239	177	163
31	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	520	45	51	31	44
32	übrige Sachschadensunfälle	45 578	3 661	3 425	3 608	3 446
33	**Verunglückte insgesamt**	**8 680**	**671**	**500**	**671**	**625**
34	Getötete	126	13	3	10	4
35	Schwerverletzte	1 993	149	117	159	143
36	Leichtverletzte	6 561	509	380	502	478

Verunglückte 2012 nach Monaten und Ortslage

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
			innerhalb von Ortschaften					
3 202	**3 057**	**3 280**	**2 885**	**2 954**	**3 149**	**3 118**	**3 158**	**1**
412	366	427	401	385	355	301	251	2
95	106	124	99	94	126	128	147	3
46	37	36	36	29	34	35	37	4
2 649	2 548	2 693	2 349	2 446	2 634	2 654	2 723	5
504	**448**	**512**	**510**	**467**	**444**	**369**	**298**	**6**
5	-	3	5	2	3	2	-	7
92	75	100	98	80	85	60	61	8
407	373	409	407	385	356	307	237	9
			außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn					
1 736	**1 635**	**1 714**	**1 563**	**1 616**	**1 849**	**1 687**	**1 607**	**10**
255	260	241	262	233	203	194	206	11
66	90	99	70	82	114	98	133	12
3	10	5	10	8	4	6	13	13
1 412	1 275	1 369	1 221	1 293	1 528	1 389	1 255	14
347	**341**	**359**	**375**	**353**	**296**	**306**	**284**	**15**
10	10	14	14	10	11	5	2	16
107	93	104	116	103	92	92	67	17
230	238	241	245	240	193	209	215	18
			darunter auf Autobahnen					
455	**434**	**477**	**344**	**316**	**399**	**310**	**365**	**19**
41	50	41	40	34	28	29	32	20
22	31	35	26	10	33	21	34	21
-	2	1	-	1	-	1	4	22
392	351	400	278	271	338	259	295	23
59	**69**	**71**	**69**	**55**	**47**	**50**	**41**	**24**
1	2	1	1	3	-	1	1	25
8	19	15	17	16	14	14	-	26
50	48	55	51	36	33	35	40	27
			innerhalb und außerhalb von Ortschaften					
4 938	**4 692**	**4 994**	**4 448**	**4 570**	**4 998**	**4 805**	**4 765**	**28**
667	626	668	663	618	558	495	457	29
161	196	223	169	176	240	226	280	30
49	47	41	46	37	38	41	50	31
4 061	3 823	4 062	3 570	3 739	4 162	4 043	3 978	32
851	**789**	**871**	**885**	**820**	**740**	**675**	**582**	**33**
15	10	17	19	12	14	7	2	34
199	168	204	214	183	177	152	128	35
637	611	650	652	625	549	516	452	36

12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2002 bis 2012

Jahr	Unfallbeteiligte insgesamt	Davon					
		Führer von Kraftfahrzeugen zusammen	darunter		Führer von Fahrrädern	Fußgänger	Sonstige
			PKW	Krafträder [1]			
Beteiligte insgesamt							
2002	18 680	15 919	12 987	1 269	1 528	1 105	128
2003	18 297	15 551	12 586	1 360	1 572	1 050	124
2004	17 261	14 699	11 834	1 305	1 464	979	119
2005	16 516	13 848	11 115	1 220	1 601	942	125
2006	15 841	13 308	10 557	1 219	1 524	887	122
2007	15 840	13 278	10 675	1 235	1 520	922	120
2008	14 350	11 868	9 558	1 042	1 412	942	128
2009	13 593	11 266	9 036	990	1 340	840	147
2010	12 505	10 478	8 385	808	1 109	790	128
2011	13 055	10 775	8 538	1 003	1 367	794	119
2012	**12 187**	**9 999**	**8 023**	**823**	**1 351**	**726**	**111**
Hauptverursacher							
2002	9 949	8 987	7 369	704	681	225	56
2003	9 867	8 843	7 220	760	741	225	58
2004	9 306	8 380	6 850	713	692	173	61
2005	8 893	7 891	6 434	689	774	159	69
2006	8 539	7 636	6 172	648	698	150	55
2007	8 588	7 713	6 281	687	680	141	54
2008	7 893	7 039	5 729	603	645	143	66
2009	7 456	6 632	5 409	539	618	132	74
2010	6 769	6 049	4 890	474	531	129	60
2011	7 114	6 296	5 017	572	637	127	54
2012	**6 674**	**5 888**	**4 738**	**485**	**627**	**100**	**59**

1) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2012 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart — Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Autobahnen	435	11	161	486
Bundesstraßen	1 509	48	488	1 573
innerorts	725	10	162	797
außerorts	784	38	326	776
Landesstraßen	1 598	48	571	1 536
innerorts	637	7	164	662
außerorts	961	41	407	874
Kreisstraßen	458	11	126	447
innerorts	197	3	36	200
außerorts	261	8	90	247
Andere Straßen	2 674	8	647	2 519
innerorts	2 471	7	544	2 336
außerorts	203	1	103	183
Insgesamt	**6 674**	**126**	**1 993**	**6 561**
innerorts	**4 030**	**27**	**906**	**3 995**
außerorts	**2 644**	**99**	**1 087**	**2 566**

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2012 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart — Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das				
anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht				
innerorts	340	-	51	350
außerorts	85	1	25	102
vorausfährt oder wartet				
innerorts	525	-	45	634
außerorts	323	4	74	427
seitlich in gleicher Richtung fährt				
innerorts	134	2	20	137
außerorts	126	3	35	134
entgegenkommt				
innerorts	300	1	75	356
außerorts	348	31	250	386
einbiegt oder kreuzt				
innerorts	1 200	3	226	1 315
außerorts	284	10	126	333
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger				
innerorts	569	9	198	411
außerorts	42	2	16	29
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn				
innerorts	10	-	3	7
außerorts	21	-	5	17
Abkommen von Fahrbahn nach rechts				
innerorts	208	3	63	183
außerorts	719	24	305	557
Abkommen von Fahrbahn nach links				
innerorts	146	6	54	117
außerorts	474	21	185	394
Unfall anderer Art				
innerorts	598	3	171	485
außerorts	222	3	66	187
Insgesamt	**6 674**	**126**	**1 993**	**6 561**
innerorts	**4 030**	**27**	**906**	**3 995**
außerorts	**2 644**	**99**	**1 087**	**2 566**

15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2012 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrunfall	1 979	53	797	1 650
Abbiege-Unfall	598	7	126	654
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	1 283	11	302	1 429
Überschreiten-Unfall	311	6	126	210
Unfall durch ruhenden Verkehr	132	1	27	116
Unfall im Längsverkehr [1]	1 536	42	402	1 776
Sonstiger Unfall	835	6	213	726
Insgesamt	**6 674**	**126**	**1 993**	**6 561**

1) ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegen

16. Verunglückte 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrer und Mitfahrer von				
Mofas, Mopeds	246	2	60	184
Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen	597	23	254	320
Personenkraftwagen	5 295	72	1 020	4 203
Bussen	89	-	7	82
Güterkraftfahrzeugen [1]	389	7	99	283
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	21	-	4	17
übrigen Kraftfahrzeugen	37	-	10	27
Kraftfahrzeugen zusammen	6 674	104	1 454	5 116
Fahrrädern	1 264	10	308	946
darunter				
unter 15 Jahren	185	-	32	153
anderen Fahrzeugen	34	-	7	27
Fußgänger	697	12	221	464
darunter				
unter 15 Jahren	152	-	52	100
65 Jahre und älter	168	8	69	91
Andere Personen	11	-	3	8
Insgesamt	**8 680**	**126**	**1 993**	**6 561**
darunter				
unter 15 Jahren	603	-	128	475
65 Jahre und älter	1 051	31	317	703

1) Lastkraftwagen mit Normal- bzw. Spezialaufbau, Sattelzugmaschinen, Tankkraftwagen und andere Zugmaschinen

17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach ausgewählten Fahrzeugarten *)

Ursache	Fahrzeuge insgesamt 1)	Darunter		
		Personenkraftwagen	Krafträder 2)	Fahrräder
Fehlverhalten der Fahrzeugführer				
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	606	412	36	115
darunter Alkoholeinfluss	395	248	26	100
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	575	331	38	137
Nicht angepasste Geschwindigkeit	1 775	1 339	219	75
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	826	658	57	23
Fehler beim Überholen	324	235	42	17
Fehler beim Vorbeifahren	24	18	1	1
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	72	42	5	1
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 032	831	28	90
darunter				
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	758	638	15	40
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	104	83	1	14
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	836	623	18	71
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	380	310	6	33
Fehler beim Halten, Parken (ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	46	38	-	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschrift	3	-	-	3
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	13	2	-	2
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 968	1 215	189	349
Insgesamt	**8 480**	**6 054**	**639**	**917**
technische Mängel an Fahrzeugen				
Beleuchtung	10	-	-	9
Bereifung	38	22	8	2
Bremsen	7	1	2	3
Lenkung	3	3	-	-
Zugvorrichtung	2	-	-	-
Andere Mängel	30	11	6	5
Insgesamt	**90**	**37**	**16**	**19**

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Fahrzeugführer bis zu drei Ursachen eingetragen werden können. – 1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekannten Fahrzeugen – 2) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2009 bis 2011 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen

Fahrerlaubnisklasse	2009		2010		2011	
	theoretische	praktische	theoretische	praktische	theoretische	praktische
	Prüfungen					
Prüfungen insgesamt						
Allgemeine Fahrerlaubnis zum Führen von						
Krafträdern (A1, A)	4 689	3 842	4 093	3 139	4 063	3 199
PKW (B, BE, BF17, BEF17)	34 574	34 409	28 232	28 475	26 368	25 834
LKW (C1, C1E, C, CE)	4 183	5 077	3 068	3 077	2 863	2 699
Bussen (D1, D1E, D, DE)	193	188	179	196	185	183
sonstigen Fahrzeugen (L, M, T, S)	1 016	566	973	507	1 108	579
Insgesamt	**44 655**	**44 082**	**36 545**	**35 394**	**34 587**	**32 494**
darunter nicht bestandene						
Allgemeine Fahrerlaubnis zum Führen von						
Krafträdern (A1, A)	1 547	566	1 174	372	1 154	452
PKW (B, BE, BF17, BEF17)	15 401	13 773	11 057	10 902	10 957	10 054
LKW (C1, C1E, C, CE)	1 197	1 019	550	521	549	461
Bussen (D1, D1E, D, DE)	17	21	12	25	23	18
sonstigen Fahrzeugen (L, M, T, S)	523	105	454	73	563	95
Zusammen	**18 685**	**15 484**	**13 247**	**11 893**	**13 246**	**11 080**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

XI. Geld und Kredit

Grundlage der Angaben in diesem Kapitel sind die Vierteljahresberichte („Bankstatistische Regionalergebnisse“) der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main sowie regionale Statistiken des Verbandes der Privaten Bausparkassen e.V. und der Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband.

Für die Tabellen 1 bis 4 gelten die nachfolgenden Erläuterungen der Deutschen Bundesbank:

Auf Grundlage der vierteljährlich erhobenen Daten zur Regionalstatistik werden bankstatistische Ergebnisse (Kredit- und Einlagengeschäft mit Kunden) nach Bundesländern ausgewiesen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Bankniederlassungen (Zweigstellen) und nicht nach dem Sitz der Kunden (Ausnahme: Deutsche Postbank AG, deren Kundenbeziehungen nach den Postleitzahlen den einzelnen Bundesländern zugeordnet werden). Die hier präsentierten regionalstatistischen Ergebnisse sind daher nicht identisch mit den Krediten an und Einlagen von Bankkunden in den betreffenden Bundesländern. Das gilt insbesondere für bundesweit tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz, wie z.B. die überwiegend in den „Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken“ enthaltenen Direktbanken, deren gesamtes Kundengeschäft dem jeweiligen Firmensitz-Bundesland zugeordnet wird. Um derartige Verzerrungen zu minimieren, sind folgende überregional tätige Institute mit zentralen Aufgaben im gesamten Bundesgebiet in den regionalstatistischen Auswertungen des jeweiligen Firmensitz-Bundeslandes nicht enthalten: Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), AKA Ausfuhrkredit-GmbH, Landwirtschaftliche Rentenbank, Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, DekaBank Deutsche Girozentrale, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank und IKB Deutsche Industriebank AG.

Die Auswertungen basieren auf den Regionalmeldungen (für die einzelnen Bundesländer) der meldepflichtigen Banken (MFI) mit Filialen in mehreren Bundesländern sowie auf den Bundesgebietsmeldungen der Institute, die keine Filialen außerhalb des Firmensitz-Bundeslandes unterhalten. Die Regionalmeldungen werden zur monatlichen Bilanzstatistik und zur Kreditnehmerstatistik am Vierteljahresende erhoben.

Kurzfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit bis einschließlich einem Jahr.

Mittelfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre.

Langfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit von über fünf Jahren.

Sichteinlagen

Täglich fällige Verbindlichkeiten.

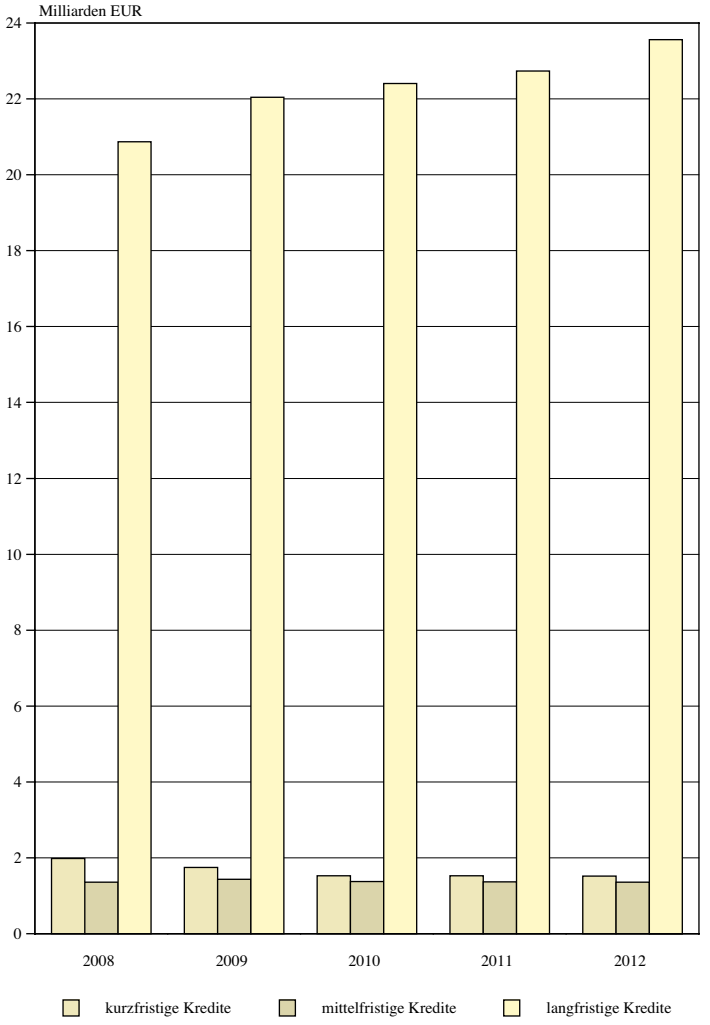
Termineinlagen

Einlagen mit einer Kündigungsfrist bis einschließlich einem Jahr und einer Befristung von über einem Jahr.

Spareinlagen

Spareinlagen sind Einlagen, die durch Ausfertigung einer Urkunde, insbesondere eines Sparbuches, als solche gekennzeichnet sind.

Kredite an Nichtbanken 2008 bis 2012
Stand: 31. Dezember



1. Kredite an Nichtbanken *) 2008 bis 2012 nach Schuldnergruppen und Befristung

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2008	2009	2010	2011	2012
	Mill. EUR				
Kredite insgesamt	**24 214**	**25 221**	**25 315**	**25 631**	**26 439**
davon					
kurzfristige Kredite [1]	1 988	1 750	1 531	1 528	1 518
mittelfristige Kredite	1 359	1 435	1 378	1 371	1 363
langfristige Kredite	20 867	22 036	22 406	22 732	23 558
darunter					
Kredite an inländische Nichtbanken	24 052	24 848	25 039	25 382	26 182
davon an					
Unternehmen	7 184	7 371	7 754	8 256	8 547
davon					
kurzfristige Kredite [1]	1 009	873	731	804	786
mittelfristige Kredite	465	556	553	583	594
langfristige Kredite	5 710	5 942	6 470	6 869	7 167
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	3 635	3 900	3 814	3 812	4 152
davon					
kurzfristige Kredite [1]	367	316	298	290	288
mittelfristige Kredite	219	208	207	213	240
langfristige Kredite	3 049	3 376	3 309	3 309	3 624
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen [2]	8 348	8 774	8 707	8 763	8 940
davon					
kurzfristige Kredite [1]	397	354	313	293	286
mittelfristige Kredite	473	395	377	355	345
langfristige Kredite	7 478	8 025	8 017	8 115	8 309
öffentliche Haushalte	4 885	4 803	4764	4 551	4 543
davon					
kurzfristige Kredite [1]	201	184	187	135	154
mittelfristige Kredite	179	162	189	167	144
langfristige Kredite	4 505	4 457	4 388	4 249	4 245
Nachrichtlich:					
Treuhandkredite [3]	319	329	333	335	341

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen – 1) einschließlich Wechsel im Bestand (sektorale Zuordnung nach dem Bezogenen) – 2) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck – 3) nicht in die Kredite einbezogen

2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken *) 2008 bis 2012 nach Gläubigergruppen und Arten

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2008	2009	2010	2011	2012
	Mill. EUR				
Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt	**29 492**	**30 407**	**31 633**	**32 922**	**33 503**
davon					
Sichteinlagen [1]	11 067	13 833	14 949	15 261	15 791
Termineinlagen [2] [3]	4 433	2 674	2 465	3 369	3 368
Sparbriefe [4]	2 540	1 705	1 601	1 702	1 477
Spareinlagen [5]	11 452	12 195	12 618	12 595	12 867
darunter					
Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken	29 305	30 247	31 492	32 783	33 349
davon					
Unternehmen	4 354	5 188	5 601	6 214	6 130
davon					
Sichteinlagen [1]	2 442	3 595	3 849	4 085	3 879
Termineinlagen [2] [3]	1 609	1 243	1 380	1 862	1 982
Sparbriefe [4]	265	270	243	191	163
Spareinlagen [5]	38	80	129	76	106
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	1 895	1 908	2 037	2 190	2 316
davon					
Sichteinlagen [1]	1 369	1 664	1 831	1 937	2 082
Termineinlagen [2] [3]	391	157	124	153	154
Sparbriefe [4]	135	87	82	100	80
Spareinlagen [5]	-	-	-	-	-
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen [6]	21 182	21 550	22 252	22 684	23 231
davon					
Sichteinlagen [1]	6 322	7 325	8 004	8 174	8 838
Termineinlagen [2] [3]	1 428	897	617	691	510
Sparbriefe [4]	2 070	1 275	1 205	1 363	1 194
Spareinlagen [5]	11 362	12 053	12 426	12 456	12 689
öffentliche Haushalte	1 874	1 601	1 602	1 695	1 672
davon					
Sichteinlagen [1]	865	1 166	1 193	980	887
Termineinlagen [2] [3]	957	362	338	659	720
Sparbriefe [4]	19	33	31	17	14
Spareinlagen [5]	33	40	40	39	51

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten) – 1) täglich fällige Verbindlichkeiten – 2) einschließlich Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) – 3) einschließlich Bauspareinlagen – 4) ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen – 5) Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden. – 6) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen *) 2008 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2008	2009	2010	2011	2012
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	387	430	470	517	547
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung	478	528	774	910	1 035
Verarbeitendes Gewerbe	1 639	1 608	1 614	1 698	1 693
Baugewerbe	551	641	663	673	681
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	947	927	884	876	934
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	316	312	338	371	376
Finanzierungsinstitutionen (ohne MFIs) und Versicherungsgewerbe	257	324	310	390	391
Dienstleistungsgewerbe und Freie Berufe	6 245	6 502	6 514	6 633	7 042
Kredite insgesamt	**10 820**	**11 272**	**11 567**	**12 068**	**12 699**
darunter					
Hypothekarkredite	4 169	4 860	4 826	4 909	5 143
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	2 568	2 827	3 004	3 109	3 258
sonstige Kredite für den Wohnungsbau (ohne Hypothekarkredite)	1 432	1 392	1 331	1 274	1 256
Nachrichtlich:					
Kredite an das Handwerk	786	773	781	771	768

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Seit Dezember 2008 werden die Daten auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) erhoben. – *) Buchkredite und Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); Aufgliederung der Kredite der Bausparkassen nach Bereichen und Branchen geschätzt; ohne Treuhandkredite

4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2012 nach Vierteljahren

Vierteljahr	Zu Protest gegebene Wechsel		Nicht eingelöste Schecks	
	Stück	Mill. EUR	Stück	Mill. EUR
1. Vierteljahr	2	0	201	0
2. Vierteljahr	4	0	209	1
3. Vierteljahr	0	0	167	0
4. Vierteljahr	1	0	183	0

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 2003 bis 2012

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge			Auszahlungen [4]
	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme [1]	insgesamt [2]	darunter		
				Spargeld [3]	Tilgungen und Zinsen	
	1000	Mill. EUR				
2003	135,7	2 583,4	950,4	646,8	303,6	870,6
2004	108,9	2 148,0	919,1	635,9	283,2	801,0
2005	104,2	2 078,8	942,5	635,9	306,6	737,0
2006	93,6	2 012,8	877,4	608,1	269,3	738,5
2007	82,4	1 871,7	842,0	583,1	258,9	786,7
2008	92,6	2 079,2	823,1	567,3	255,8	949,5
2009	77,0	1 852,0	841,8	571,7	270,1	771,4
2010	85,2	2 002,0	896,9	626,8	270,1	701,0
2011	86,3	2 060,0	872,9	614,0	258,9	753,5
2012	**94,6**	**2 287,8**	**964,1**	**690,4**	**273,8**	**740,0**

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband – 1) einschließlich Erhöhungen – 2) ab 1997 ohne Wohnungsbauprämien – 3) ohne Zinsgutschriften – 4) von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen; zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst

6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 2003 bis 2012

Stichtag	Bauspar-einlagen	Bau-darlehen	Bausparverträge		Davon			
					nicht zugeteilte		zugeteilte	
			Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe
	Mill. EUR		1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR
31.12.2003	2 600,4	2 908,3	888,9	16 581,8	730,0	13 806,6	158,9	2 775,2
31.12.2004	2 759,7	2 910,5	886,0	16 927,4	734,0	14 131,6	152,0	2 795,8
31.12.2005	2 927,1	2 851,5	876,9	16 933,0	736,6	14 277,1	140,3	2 655,9
31.12.2006	3 013,8	2 802,6	862,7	16 947,5	732,6	14 402,1	130,1	2 545,4
31.12.2007	2 992,9	2 753,2	841,3	16 764,7	718,1	14 255,1	123,2	2 509,6
31.12.2008	2 877,5	2 753,2	819,7	16 631,2	702,0	14 118,3	117,6	2 512,9
31.12.2009	2 860,9	2 659,5	789,4	16 367,4	678,6	13 922,8	110,7	2 444,6
31.12.2010	2 975,0	2 644,6	777,6	16 359,7	673,7	14 030,6	103,9	2 329,1
31.12.2011	3 081,2	2 673,1	771,7	16 467,3	674,1	14 212,4	97,6	2 254,9
31.12.2012	**3 231,1**	**2 790,1**	**776,4**	**17 054,3**	**685,4**	**14 920,7**	**91,0**	**2 133,6**

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflegestatistiken untergliedern sich in die personenbezogenen Statistiken und die Justizgeschäftsstatistiken. Zu den Erstgenannten zählen die Strafverfolgungsstatistik und die Strafvollzugsstatistik.

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt.

Die Strafvollzugsstatistik erfasst die Belegung der Justizvollzugsanstalten. Einbezogen werden die im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung). Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Freistaaten Sachsen und Thüringen werden die weiblichen Gefangenen Thüringens vorwiegend nach Sachsen verlegt.

Außerdem werden zum 31. März eines jeden Jahres Strukturdaten nach verschiedenen demographischen und kriminologischen Aspekten für alle wegen Verbüßung einer Freiheitsstrafe (einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe) oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen erfasst. In Thüringen gibt es fünf Justizvollzugsanstalten, eine Jugendstrafanstalt sowie eine Jugendarrestanstalt. Bei vier Justizvollzugsanstalten und der Jugendstrafanstalt besteht eine Abteilung des offenen Vollzugs.

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über von den Gerichten in Thüringen rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Ordnungswidrigkeiten werden in der Strafverfolgungsstatistik nicht erfasst.

Abgeurteilte

Erfasst werden Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u.a. Freispruch) getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit mehrere Strafvorschriften verletzt haben, ist nur der Straftatbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird jede Aburteilung gesondert gezählt.

Verurteilte

Erfasst werden Straffällige, gegen die ein rechtskräftiges Urteil nach allgemeinem Strafrecht oder Jugendstrafrecht ergangen ist. Nach allgemeinem Strafrecht kann Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt werden. Sanktionen nach Jugendstrafrecht sind Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

Verurteiltenziffer

Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen bezogen auf 100 000 Einwohner der strafmündigen Bevölkerung am 31. Dezember des Vorjahres. Die Berechnung erfolgt nur für die deutsche strafmündige Bevölkerung, da aus der Bevölkerungsstatistik lediglich Angaben über die bei den Einwohnerbehörden registrierten Ausländer zur Verfügung stehen.

Untersuchungshaft

Die Untersuchungshaft (§ 112 ff. StPO) darf gegen den Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund, wie beispielsweise Fluchtgefahr oder Verdunkelungsgefahr, besteht.

Jugendstrafe

Sie findet bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre alt) und Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre alt) Anwendung, die eine Tat begehen, die nach allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist. Nach § 18 Jugendgerichtsgesetz (JGG) beträgt das Mindestmaß der Jugendstrafe sechs Monate Freiheitsentziehung, das Höchstmaß zehn Jahre.

Freiheitsstrafe

Sie ist zeitlich begrenzt, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß beträgt einen Monat, das Höchstmaß 15 Jahre (§ 38 StGB).

Abschiebungshaft

Zur Sicherung der Abschiebung von Ausländern ist Abschiebungshaft bis zu sechs Monaten, höchstens bis zu einem Jahr, zulässig. Zur Vorbereitung der Entscheidung über eine Ausweisung kann vorläufige Abschiebungshaft bis zu sechs Wochen angeordnet werden.

Sicherungsverwahrung

Wird jemand wegen einer vorsätzlichen Straftat zu zeitlich begrenzter Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren verurteilt, so ordnet das Gericht neben der Strafe die Sicherungsverwahrung an, wenn neben dem Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach § 66 StGB die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Taten ergibt, dass er infolge eines Hanges zu erheblichen Straftaten für die Allgemeinheit gefährlich ist.

Zivilsachen (ohne Familiensachen)

Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht Fachgerichte zuständig sind. In erster Instanz sind je nach Inhalt bzw. Streitwert die Amtsgerichte oder die Landgerichte zuständig. In der Rechtsmittelinstanz sind die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht für Berufungen und Beschwerden gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Landgerichte sowie spezielle Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Familiensachen

Erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen und andere Familiensachen. Dazu gehören: Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat sowie Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der Rechtsmittelinstanz das Oberlandesgericht (Familiensenate).

Straf- und Bußgeldverfahren

Erfasst werden alle bei den ordentlichen Gerichten anhängigen Strafverfahren und Verfahren über Einsprüche gegen Bußgeldbescheide der Verwaltungsbehörden. Dabei sind in Strafsachen je nach Bedeutung und Schwere der Straftat die Amtsgerichte oder die Landgerichte in erster Instanz und in Staatsschutzverfahren das Oberlandesgericht zuständig. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die Landgerichte über Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht über Beschwerden gegen Entscheidungen der Landgerichte und – teilweise – der Amtsgerichte. Das Oberlandesgericht entscheidet auch über Revisionen gegen Urteile der Amtsgerichte und der Landgerichte, soweit nicht der Bundesgerichtshof zuständig ist. Bei Ordnungswidrigkeiten sind die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide und das Oberlandesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Rehabilitierungsverfahren

Als Zusatzerhebung zur Erhebung über Straf- und Bußgeldverfahren werden die Verfahren zur Rehabilitierung der in der DDR zu Unrecht Verurteilten erfasst. Zuständig sind in erster Instanz die Landgerichte und in zweiter Instanz das Oberlandesgericht.

Staatsanwaltschaften

Erfasst werden alle Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen und bei Anzeigen ermitteln. Dabei sind die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten für fast alle Verfahren zuständig, lediglich in Staatsschutzsachen ermittelt der Generalstaatsanwalt, der darüber hinaus auch über Beschwerden gegen Entscheidungen der Staatsanwaltschaften entscheidet. Die Staatsanwaltschaften vertreten auch die erhobene Anklage vor Gericht und sind für die Vollstreckung der rechtskräftig verhängten Strafen zuständig.

Arbeitsrechtssachen

Erfasst werden nur die erledigten Urteilsverfahren (§ 46 ff. Arbeitsgerichtsgesetz) und Beschlussverfahren (§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz). Zuständig sind die Arbeitsgerichte in erster Instanz. Gegen deren Entscheidung ist Berufung oder Beschwerde beim Landesarbeitsgericht zulässig.

Verwaltungsgerichtsverfahren

Erfasst werden alle Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz. Zuständig sind in erster Instanz die Verwaltungsgerichte, in einigen Fällen auch das Oberverwaltungsgericht sowie das Oberverwaltungsgericht in der Rechtsmittelinstanz.

Finanzgerichtsverfahren

Erfasst werden Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz gegen Finanzbehörden in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten sowie über die Gewährung von Prämien, Zulagen und sonstigen Förderungsleistungen. Zuständig ist das Finanzgericht.

Sozialgerichtsverfahren

Erfasst werden die öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in sozialen Angelegenheiten. Sie beziehen sich unter anderem auf Verfahren zur Sozialversicherung, das Arbeitsförderungsgesetz, die Kriegsopferversorgung, das Kassenarztrecht und das Kindergeldgesetz.

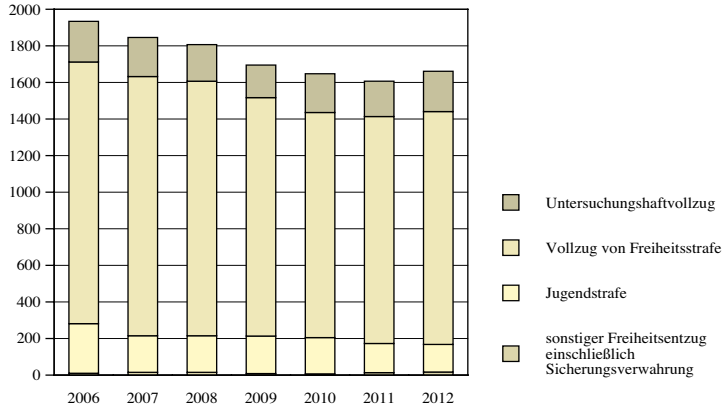
Allgemeine Hilfeleistungen

Die Feuerwehren leisten allgemeine Hilfe u.a. bei Verkehrsunfällen (Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge); bei Auslaufen bzw. Ausströmen von Mineralölen, Kraftstoffen, Säuren, Laugen, Gasen oder Dämpfen; beim Retten eingeklemmter oder verschütteter Personen; bei Sturm- und Unwetterschäden sowie Hochwasser; bei Wasserrohrbrüchen; bei Schäden an Gebäuden und Anlagen, bei der Rettung von Tieren und Bergung von Sachwerten.

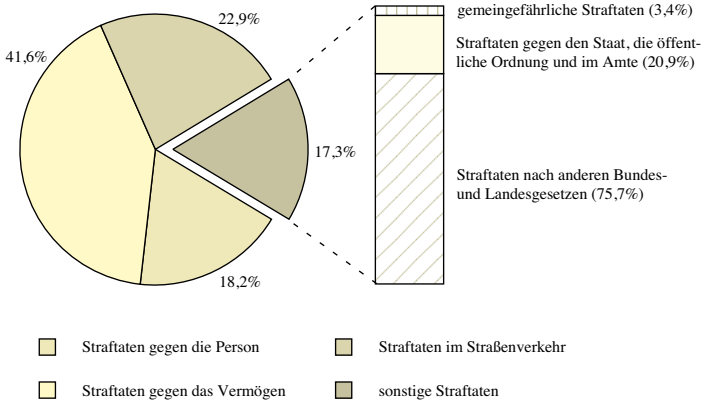
Brände

- Großbrände: Gleichzeitiger Einsatz von mehr als 3 C-Rohren
- Mittelbrände: Gleichzeitiger Einsatz von 2 bis 3 C-Rohren
- Kleinbrände: Einsatz von nicht mehr als einem kleinen Löschgerät oder C-Rohr

Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2006 bis 2012
Stichtag: 31.12.



Rechtskräftig Verurteilte 2012 nach Hauptdeliktgruppen



XII

1. Abgeurteilte 2012 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach Strafrecht		Erwachsene		
				Jugend-	allgemeinem			
1997	.	21 331	1 561	1 627	1 238	16 905	19 186	2 145
1998	32 667	26 040	1 785	1 996	1 350	20 909	22 997	3 043
1999	33 390	26 015	1 883	2 167	1 373	20 592	22 597	3 418
2000	33 307	25 697	1 892	2 212	1 527	20 066	22 291	3 406
2001	33 157	24 933	1 952	2 190	1 668	19 123	21 473	3 460
2002	33 357	25 241	1 878	2 251	1 559	19 553	21 528	3 713
2003	34 272	25 497	1 756	2 100	1 378	20 263	21 491	4 006
2004	35 067	26 794	1 567	2 015	1 608	21 604	22 498	4 296
2005	33 727	25 868	1 663	2 039	1 381	20 785	21 656	4 212
2006	30 412	23 323	1 397	1 725	1 286	18 915	19 579	3 744
2007	29 778	23 208	1 346	1 652	1 311	18 899	19 314	3 894
2008	28 276	22 023	1 129	1 531	1 235	18 128	18 225	3 798
2009	28 539	22 301	1 198	1 545	1 118	18 440	18 237	4 064
2010	26 725	20 765	909	1 313	1 071	17 472	17 118	3 647
2011	26 287	20 436	812	1 098	809	17 717	16 626	3 810
2012	**25 865**	**20 335**	**740**	**889**	**707**	**17 999**	**16 570**	**3 765**
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	973	734	37	38	30	629	622	112
darunter Widerstand gegen die Staatsgewalt	163	139	6	5	8	120	129	10
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	327	241	9	8	8	216	198	43
falsche uneidliche Aussage und Meineid	168	111	5	3	3	100	78	33
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	276	221	10	18	2	191	220	1
darunter sexueller Missbrauch von Kindern	122	99	9	11	-	79	98	1
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung	54	38	-	7	-	31	38	-
sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen	9	7	1	-	-	6	7	-
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	5 049	3 275	223	260	85	2 707	2 903	372
darunter Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie	156	68	-	-	-	68	62	6
Beleidigung	1 036	802	26	18	21	737	674	128
Straftaten gegen das Leben	27	18	-	2	-	16	17	1
Körperverletzung	3 303	2 083	194	229	59	1 601	1 868	215
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	512	292	3	11	4	274	272	20

Noch: 1. Abgeurteilte 2012 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach		Erwachsene		
				Jugendstrafrecht	allgemeinem Strafrecht			
Diebstahl und Unterschlagung	4 178	3 245	255	188	79	2 723	2 389	856
darunter								
Diebstahl	3 334	2 638	180	119	65	2 274	1 854	784
Einbruchdiebstahl (einschließlich Wohnungseinbruchdiebstahl)	430	294	51	48	2	193	277	17
Unterschlagung	252	171	5	7	5	154	126	45
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	256	200	28	47	4	121	182	18
darunter								
Raub	84	65	9	18	1	37	58	7
räuberische Erpressung	108	82	14	21	3	44	76	6
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	6 598	5 220	125	149	264	4 682	3 751	1 469
darunter								
Begünstigung und Hehlerei	114	94	5	7	4	78	72	22
Betrug und Untreue	5 259	4 241	70	96	234	3 841	2 914	1 327
Urkundenfälschung	444	368	4	9	5	350	283	85
Sachbeschädigung	732	481	46	37	21	377	450	31
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	155	120	7	4	4	105	108	12
darunter								
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	61	59	1	1	3	54	53	6
Straftaten gegen die Umwelt	36	19	-	-	1	18	16	3
Straftaten im Straßenverkehr	5 336	4 654	18	89	142	4 405	4 044	610
davon								
nach dem StGB	4 178	3 671	12	78	121	3 460	3 193	478
darunter								
Flucht nach Verkehrsunfall	1 131	760	3	20	29	708	598	162
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	31	28	-	2	2	24	26	2
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	339	319	1	5	19	294	262	57
gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	31	18	-	1	2	15	17	1
Gefährdung des Straßenverkehrs	404	357	2	19	15	321	303	54
Trunkenheit im Verkehr	2 232	2 179	6	31	54	2 088	1 977	202
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	10	10	-	-	-	10	10	-
nach dem StVG	1 158	983	6	11	21	945	851	132
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	3 044	2 666	37	96	97	2 436	2 351	315
darunter								
Betäubungsmittelgesetz	1 893	1 704	23	74	59	1 548	1 506	198
Waffengesetz	206	160	8	6	14	132	154	6
Abgabenordnung	210	183	-	-	2	181	136	47
Pflichtversicherungsgesetz	418	376	5	11	8	352	334	42
Asylverfahrensgesetz	40	32	-	-	1	31	29	3
Aufenthaltsgesetz	95	75	-	1	4	70	68	7

2. Abgeurteilte 2012 nach Personengruppen
Grundzahlen

Merkmal	Abgeurteilte				Davon				
					Verurteilte				Personen, bei denen anders entschieden wurde
	insgesamt	davon			zusammen	davon			
		Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
Straftaten insgesamt									
Männlich	21 062	1 066	1 835	18 161	16 570	589	1 316	14 665	4 492
Weiblich	4 803	332	402	4 069	3 765	151	280	3 334	1 038
Insgesamt . . .	**25 865**	**1 398**	**2 237**	**22 230**	**20 335**	**740**	**1 596**	**17 999**	**5 530**
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr									
Männlich	16 469	1 042	1 567	13 860	12 526	571	1 105	10 850	3 943
Weiblich	4 060	328	370	3 362	3 155	151	260	2 744	905
Zusammen . .	**20 529**	**1 370**	**1 937**	**17 222**	**15 681**	**722**	**1 365**	**13 594**	**4 848**

3. Abgeurteilte 2012 nach Personengruppen
Verhältniszahlen

XII

Merkmal	Verurteilungsquote [1]				Verurteiltenziffer [2]			
	insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Straftaten insgesamt								
Männlich	78,7	55,3	71,7	80,7	1 638,6	2 317,7	5 382,3	1 499,0
Weiblich	78,4	45,5	69,7	81,9	363,9	596,4	1 074,8	337,1
Insgesamt . . .	**78,6**	**52,9**	**71,3**	**81,0**	**987,7**	**1 481,4**	**3 281,1**	**904,1**
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr								
Männlich	76,1	54,8	70,5	78,3	1 243,8	2 251,0	4 595,5	1 106,9
Weiblich	77,7	46,0	70,3	81,6	300,7	580,7	954,2	274,3
Zusammen . .	**76,4**	**52,7**	**70,5**	**78,9**	**762,3**	**1 439,4**	**2 819,3**	**680,6**

1) Anteil der Verurteilten an den Abgeurteilten – 2) deutsche Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe

4. Verurteilte 2012 nach allgemeinem Strafrecht

Art der Strafe	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Heranwachsende	Erwachsene
Freiheitsstrafe	2 809	33	2 776
davon			
bis einschließlich 9 Monate	1 716	18	1 698
mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	378	7	371
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	477	6	471
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	189	1	188
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 15 Jahre	47	1	46
lebenslang	2	-	2
Strafarrest	-	-	-
Geldstrafe	15 897	674	15 223

5. Verurteilte 2012 nach Jugendstrafrecht

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Jugendliche	Heranwachsende
Jugendstrafe	376	97	279
davon			
6 Monate (Mindeststrafe)	66	22	44
mehr als 6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	130	43	87
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	126	25	101
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	48	7	41
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre	6	-	6
Zuchtmittel [1)]	1 197	613	584
Erziehungsmaßregeln	56	30	26

1) Zuchtmittel sind Verwarnung, die Erteilung von Auflagen und der Jugendarrest (§§ 13 - 16 JGG).

6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und

Lfd. Nr.	Jahr / Anstalt [3]	Bestand am 1.1.		Zugang [1]		Abgang [1]		
							darunter wegen	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter Strafantritt	insgesamt	Ende der Strafe	Aussetzung des Strafrestes/ der Unterbringung
1	1991	200	17	3 300	92	3 168	129	122
2	1992	332	9	5 484	59	5 277	246	82
3	1993	539	11	7 626	104	7 436	392	114
4	1994	729	16	9 675	161	9 408	473	169
5	1995	996	13	10 874	180	10 814	686	314
6	1996	1 056	1	11 923	374	11 724	1 008	458
7	1997	1 255	2	12 480	522	12 368	1 230	563
8	1998	1 367	2	13 327	557	13 145	1 294	534
9	1999	1 549	-	14 172	529	14 049	1 400	587
10	2000	1 672	-	14 103	644	13 967	1 413	578
11	2001	1 808	1	13 558	575	13 613	1 340	593
12	2002	1 753	2	14 660	653	14 559	1 241	512
13	2003	1 854	2	15 299	656	15 250	1 082	540
14	2004	1 903	-	15 373	626	15 298	1 105	567
15	2005	1 978	-	14 813	688	14 797	1 096	539
16	2006	1 994	-	13 710	688	13 770	1 160	481
17	2007	1 934	4	11 922	835	12 010	1 323	512
18	2008	1 846	2	11 610	839	11 648	1 415	420
19	2009	1 808	2	10 811	803	10 924	1 306	556
20	2010	1 695	-	10 795	756	10 842	1 312	498
21	2011	1 648	-	11 399	777	11 440	1 385	442
22	**2012**	**1 607**	**2**	**11 411**	**915**	**11 356**	**1 403**	**363**
23	Justizvollzugsanstalt Tonna	478	-	2 490	24	2 475	311	50
24	Justizvollzugsanstalt Gera	131	2	3 485	624	3 485	431	7
25	Justizvollzugsanstalt Goldlauter	243	-	2 158	88	2 138	210	116
26	Justizvollzugsanstalt Hohenleuben (einschließlich Zweiganstalt Unterwellenborn)	292	-	1 258	47	1 249	57	98
27	Justizvollzugsanstalt Untermaßfeld	307	-	1 601	84	1 582	312	42
28	Jugendstrafanstalt Ichtershausen	156	-	419	48	427	82	50

*) Strafvollzug ohne vorübergehend Abwesende am Stichtag – 1) Hier sind nicht nur Strafantritte bzw. -beendigungen erfasst, sondern auch Personen mit Sicherungsverwahrung – 3) Jugendarrestanstalt Weimar mit Wirkung vom 30.9.2011 geschlossen

Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten *) 2012

Bestand am 31.12.									Lfd. Nr.
insgesamt 2)	darunter								
	Untersuchungshaftvollzug		Jugendstrafvollzug		Freiheitsstrafvollzug		sonstiger Freiheitsentzug		
	zusammen	darunter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren	zusammen	darunter Freiheits-strafe	zusammen	darunter Vollzugs-dauer mehr als 1 Jahr	zusammen	darunter Abschie-bungshaft	
332	214	64	12	11	95	69	11	2	1
539	274	63	39	39	205	131	21	19	2
729	327	80	46	29	304	177	52	45	3
996	389	92	88	65	458	240	61	57	4
1 056	311	96	125	9	577	277	43	33	5
1 255	361	113	139	5	716	297	39	36	6
1 367	336	82	181	-	800	312	50	37	7
1 549	326	103	216	-	953	562	54	43	8
1 672	338	92	214	-	1 067	630	53	43	9
1 808	320	81	270	-	1 178	751	40	33	10
1 753	284	60	228	-	1 205	782	36	22	11
1 854	292	63	236	-	1 302	820	24	21	12
1 903	282	70	241	-	1 359	834	21	11	13
1 978	310	68	266	-	1 390	916	12	7	14
1 994	272	45	254	-	1 446	962	22	13	15
1 934	221	40	270	-	1 433	961	9	6	16
1 846	214	48	200	-	1 418	953	13	6	17
1 808	201	33	200	-	1 393	943	13	5	18
1 695	177	28	205	-	1 305	879	7	3	19
1 648	212	22	198	-	1 232	801	5	2	20
1 607	194	20	161	-	1 240	831	10	3	21
1 662	**221**	**17**	**151**	**-**	**1 274**	**812**	**9**	**4**	**22**
493	32	-	-	-	452	375	2	-	23
131	65	-	-	-	65	5	1	-	24
263	124	17	3	-	131	34	5	4	25
301	-	-	-	-	301	244	-	-	26
326	-	-	-	-	325	154	1	-	27
148	-	-	148	-	-	-	-	-	28

sämtliche Wechsel einer Person von einer Haft- bzw. Strafart in eine andere, auch Verlegungen zwischen den Anstalten. – 2) einschließlich

7. Strafgefangene 2012 nach Straf

Stichtag:

Lfd. Nr.	Jahr — Hauptdeliktgruppe (StGB, soweit kein anderes Gesetz genannt)	Strafgefangene			
		insgesamt	darunter weiblich	Freiheits	
				zusammen	davon im
					18 - 21
1	1991	154	21	140	5
2	1992	147	5	130	1
3	1993	296	8	243	-
4	1994	450	7	382	2
5	1995	639	-	520	9
6	1996	837	1	663	12
7	1997	998	-	824	13
8	1998	1 202	-	993	9
9	1999	1 337	-	1 076	6
10	2000	1 477	1	1 231	8
11	2001	1 625	1	1 331	9
12	2002	1 619	-	1 362	9
13	2003	1 747	-	1 500	8
14	2004	1 847	15	1 568	8
15	2005	1 878	13	1 583	7
16	2006	1 939	12	1 646	7
17	2007	1 895	10	1 592	9
18	2008	1 773	15	1 557	6
19	2009	1 721	7	1 513	4
20	2010	1 634	5	1 414	2
21	2011	1 602	4	1 395	3
22	**2012**	**1 593**	**6**	**1 411**	**4**
23	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	38	-	37	-
24	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	176	-	168	-
25	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	418	-	357	1
26	Diebstahl und Unterschlagung	271	-	228	1
27	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	208	1	169	-
28	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	174	2	164	2
29	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	16	-	11	-
30	Straftaten im Straßenverkehr (StGB und StVG)	88	1	81	-
31	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	204	2	196	-

*) Die nach DDR-Recht verurteilten Gefangenen wurden den nach bundesdeutschem Recht gültigen Hauptdeliktgruppen zugeordnet.

arten und Hauptdeliktgruppen *)

31.3.

Davon							
strafe		Jugendstrafe				Sicherungs-verwahrung	Lfd. Nr.
Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
21 - 25	25 und mehr		14 - 18	18 - 21	21 und mehr		
24	111	14	2	9	3	-	1
17	112	17	3	7	7	-	2
40	203	53	7	27	19	-	3
52	328	68	7	38	23	-	4
82	429	119	27	55	37	-	5
95	556	174	28	81	65	-	6
101	710	174	24	78	72	-	7
148	836	209	26	95	88	-	8
137	933	261	27	119	115	-	9
194	1 029	246	28	108	110	-	10
219	1 103	294	28	148	118	-	11
218	1 135	257	24	125	108	-	12
205	1 287	247	15	120	112	-	13
230	1 330	279	31	114	134	-	14
218	1 358	295	29	141	125	-	15
226	1 413	293	32	132	129	-	16
218	1 365	302	24	133	145	1	17
187	1 364	214	8	100	106	2	18
201	1 308	207	10	95	102	1	19
159	1 253	219	11	102	106	1	20
158	1 234	205	15	74	116	2	21
156	**1 251**	**177**	**11**	**57**	**109**	**5**	**22**
2	35	1	-	-	1	-	23
2	166	5	-	1	4	3	24
45	311	59	3	22	34	2	25
28	199	43	1	17	25	-	26
32	137	39	7	12	20	-	27
15	147	10	-	3	7	-	28
1	10	5	-	1	4	-	29
6	75	7	-	-	7	-	30
25	171	8	-	1	7	-	31

8. Strafgefangene 2012 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand (Stichtag: 31.3.)

Voraussichtliche Vollzugsdauer / Art und Häufigkeit der Vorstrafe / Wiedereinlieferungsabstand	Strafgefangene		Davon					
			Freiheitsstrafe		Jugendstrafe		Sicherungsverwahrung	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
voraussichtliche Vollzugsdauer								
Bis 1 Jahr	642	2	593	2	49	-	-	-
Mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	359	2	295	2	64	-	-	-
Mehr als 2 Jahre bis 5 Jahre	417	2	361	2	56	-	-	-
Mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre	104	-	96	-	8	-	-	-
Mehr als 10 Jahre bis 15 Jahre	28	-	28	-	-	-	-	-
Lebenslang	38	-	38	-	-	-	-	-
Unbestimmte Dauer	5	-	-	-	-	-	5	-
Strafgefangene insgesamt	**1 593**	**6**	**1 411**	**6**	**177**	**-**	**5**	**-**
Art der Vorstrafe								
Geldstrafe	240	1	231	1	9	-	-	-
Jugendstrafe	139	-	95	-	43	-	1	-
Freiheitsstrafe	84	-	82	-	1	-	1	-
Jugendstrafe und Geldstrafe	87	-	82	-	5	-	-	-
Freiheitsstrafe und Geldstrafe	336	2	335	2	1	-	-	-
Freiheitsstrafe und Jugendstrafe	238	-	236	-	-	-	2	-
Sonstige Vorstrafen	55	-	52	-	2	-	1	-
Vorbestrafte insgesamt	**1 179**	**3**	**1 113**	**3**	**61**	**-**	**5**	**-**
Häufigkeit der Vorstrafen								
1 mal	280	-	232	-	47	-	1	-
2 mal	181	2	168	2	12	-	1	-
3 mal	151	-	150	-	1	-	-	-
4 mal	171	-	169	-	1	-	1	-
5 bis 10 mal	332	1	330	1	-	-	2	-
11 mal und mehr	64	-	64	-	-	-	-	-
Wiedereinlieferungsabstand								
Insgesamt wieder aufgenommen	561	-	529	-	30	-	2	-
davon im								
1. Halbjahr	64	-	59	-	5	-	-	-
2. Halbjahr	60	-	51	-	8	-	1	-
2. Jahr	115	-	107	-	7	-	1	-
3. bis 5. Jahr	214	-	204	-	10	-	-	-
6. Jahr nach der letzten Entlassung und später	108	-	108	-	-	-	-	-

9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Amtsgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten					
Eingänge	26 655	21 947	25 742	25 035	23 548
Erledigte Verfahren	26 347	25 841	26 126	25 260	23 953
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Abhilfeverfahren	21	26	15	19	11
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	96	69	80	63	70
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 019	1 045	727	612	616
Klageverfahren	24 928	24 459	24 850	24 238	23 116
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	283 r	242 r	454 r	328 r	140
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	617	548	440	491	464
Verkehrsunfallsachen	3 287	3 052	2 950	2 896	2 801
Wohnungsmietsachen	4 949	4 927	5 477	5 680	5 288
sonstige Mietsachen	894	881	823	927	859
Kaufsachen	4 728	4 755	4 933	4 549	4 775
Ansprüche aus Versicherungsverträgen	1 172	971	1 085	1 089	978
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1 076	1 048	1 058	983	950
sonstiger Verfahrensgegenstand	9 624	9 659	9 360	8 645	7 838
darunter nach Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	6 396	6 212	6 361	6 228	5 974
Vergleich	3 614	3 653	3 624	3 333	3 246
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	7 977	7 784	8 170	7 940	7 534
Familiensachen [1]					
Eingänge	12 058	.	18 071	17 610	17 828
Erledigte Verfahren	11 814	.	14 803	16 798	18 012
Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den erledigten Verfahren anhängig waren	12 912	.	20 096	22 085	23 252
darunter					
Scheidung	.	.	4 554	4 574	4 646
Versorgungsausgleich	5 441	.	6 957	8 428	9 230
Unterhalt für das Kind	2127	.	1 871	1 828	1 842
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	811	.	642	596	536
elterliche Sorge	1 690	.	2 257	2 542	2 810
Abstammungssache	.	.	524	499	445
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG	243	.	636	746	792

1) Für 2009 können keine Angaben gemacht werden, da auf Grund des am 1.9.2009 in Kraft getretenen FGG-Reformgesetzes die Vergleichbarkeit der Kennziffern zum Teilzeitraum Januar bis August 2009 nicht gegeben ist.

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Noch: Amtsgerichte					
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Eingänge	20 875	20 533	19 159	19 070	19 589
Erledigte Verfahren	21 551	20 450	19 698	19 203	19 211
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	16 516	15 383	14 518	14 149	14 192
Einspruch gegen Strafbefehl	4 391	4 478	4 688	4 557	4 446
Privatklage	14	7	13	8	11
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren	164	167	76	93	98
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	9 284	8 643	8 250	7 765	7 391
Bußgeldverfahren					
Eingänge	10 609	12 866	17 069	12 628	11 067
Erledigte Verfahren	9 385	12 413	16 302	13 864	11 402
darunter im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	8 613	11 345	15 229	12 751	10 467
Landgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	7 138	6 955	6 626	6 538	6 529
Erledigte Verfahren	7 149	7 112	6 629	6 386	6 336
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	68	58	31	26	27
Arreste oder einstweilige Verfügungen	361	309	421	321	384
Klageverfahren	6 552	6 619	6 026	5 912	5 776
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	168	126 r	151 r	127	149
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	645	620	544	552	503
Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften	189	181	213	163	163
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	1 147	1 054	1 006	946	896
Verkehrsunfallsachen	433	443	419	386	437
Kaufsachen	835	912	988	938	863
Bausachen	92	112	88	111	99
sonstiger Verfahrensgegenstand	3 808	3 790	3 371	3 290	3 375

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Noch: Landgerichte					
Noch: Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungs- und Beschwerdeinstanz					
Eingänge	1 409	1 303	1 347	1 323	1 305
Erledigte Verfahren	1 375	1 387	1 242	1 352	1 296
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Berufungen in Zwangsvollstreckungssachen	12	5	-	-	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	9	19	17	10	11
Berufungsverfahren	1 345	1 356	1 218	1 207	1 274
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	9	7	7	135	11
davon nach Sachgebieten					
Wohnungsmietsachen	191	146	163	153	158
sonstige Mietsachen	56	38	38	42	42
Verkehrsunfallsachen	352	353	321	367	341
Kaufsachen	141	148	122	157	147
Bau-/Architektensachen	37	35	29	36	24
sonstiger Verfahrensgegenstand	598	667	569	597	584
Strafverfahren					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	397	382	315	317	393
Erledigte Verfahren	384	410	310	337	379
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	290	309	256	285	281
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	44	57	25	28	47
Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens	23	19	12	12	27
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	271	270	208	244	251
Berufungsinstanz					
Eingänge	1 152	1 124	1 073	1 036	970
Erledigte Verfahren	1 134	1 128	1 091	1 033	1 003
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Berufung im Privatklageverfahren	2	-	-	2	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	2	6	6	-	5
durch Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	15	21	22	17	13
Berufung im Offizialverfahren	1 115	1 101	1 063	1 012	981
Annahmeberufung im Offizialverfahren	-	-	-	2	3
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	508	532	497	461	438

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Noch: Landgerichte					
Rehabilitierungsverfahren					
Eingänge	561	756	473	356	389
Erledigte Verfahren	606	625	660	416	439
davon					
durch Beschluss	426	370	441	307	307
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	289	241	142	119	115
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	137	129	299	188	192
durch Rücknahme	84	109	124	47	57
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	96	146	95	62	75
Oberlandesgericht					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungen					
Eingänge	1 072	1 096	1 142	1 046	1 073
Erledigte Verfahren	1 181	1 166	1 119	1 058	994
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Berufungen in Zwangsvollstreckungssachen	1	1	-	2	1
Arreste oder einstweilige Verfügungen	22	36	41	49	43
Berufungsverfahren	1 106	1 069	1 026	946	890
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	52 r	60 r	52 r	61 r	60
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	61	80	61	67	82
Arzthaftungssachen	31	44	35	35	32
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	24	32	29	38	45
Verkehrsunfallsachen	91	86	81	77	68
Kaufsachen	77	69	54	66	67
Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	63	31	32	53	38
sonstiger Verfahrensgegenstand	834	824	827	722	662

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Noch: Oberlandesgericht					
Familiensachen [1]					
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen					
Eingänge	435	.	539	691	696
Erledigte Verfahren	404	.	537	670	672
Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den erledigten Verfahren anhängig waren	403	.	548	684	680
darunter					
Scheidung	.	.	17	12	13
Versorgungsausgleich	89	.	121	252	228
Unterhalt für das Kind	113	.	123	134	100
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	61	.	51	48	30
elterliche Sorge	80	.	121	122	157
Abstammungssache	.	.	3	2	8
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG	3	.	21	22	21
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Revisionsinstanz					
Eingänge	100	109	130	119	101
Erledigte Verfahren	106	112	121	126	96
davon nach der Einleitung des Verfahrens					
Revision im Offizialverfahren	106	111	121	126	96
Revision im Privatklageverfahren	-	1	-	-	-
Bußgeldverfahren					
Eingänge	165	220	271	312	234
Erledigte Verfahren	184	214	257	320	243
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil	71	83	101	117	80
Rechtsbeschwerde gegen einen Beschluss	10	17	16	19	10
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	103	114	140	184	153
Rehabilitierungsverfahren					
Beschwerden					
Eingänge	35	37	73	61	58
Erledigte Verfahren	37	34	70	55	64
davon					
durch Beschluss	36	31	63	54	62
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	8	6	7	6	11
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	28	25	56	48	51
durch Rücknahme	-	1	3	-	2
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	1	2	4	1	-

1) Für 2009 können keine Angaben gemacht werden, da auf Grund des am 1.9.2009 in Kraft getretenen FGG-Reformgesetzes die Vergleichbarkeit der Kennziffern zum Teilzeitraum Januar bis August 2009 nicht gegeben ist.

10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Staatsanwaltschaften					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	126 702	128 615	118 544	119 272	120 594
Erledigte Verfahren	126 706	130 338	116 170	121 009	121 680
darunter nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Anklage	14 755	13 930	13 005	13 144	13 527
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	15 499	15 304	15 095	15 531	15 801
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	28 620	30 095	29 872	32 562	32 200
Einstellung ohne Auflage	30 419	30 192	28 003	28 211	26 898
Einstellung mit Auflage	3 853	3 445	2 734	2 825	2 520
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	70	84	135	97	112
Verweisung auf den Weg der Privatklage	6 335	6 549	6 284	6 702	6 738
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	147 301	151 765	134 092	138 027	139 161
Anzeigen gegen unbekannte Täter	74 949	66 236	61 426	62 673	63 101
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	12 692	13 133	17 673	12 748	11 401
Generalstaatsanwaltschaft					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	-	-	-	-	-
Erledigte Verfahren	-	-	-	-	-
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	-	-	-	-	-
Sonstiger Geschäftsanfall					
Revisionen	129	140	119	124	117
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	109	134	103	121	81
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	432	482	480	497	460
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	1 055	1 028	951	1 031	901
Haftprüfungsverfahren	82	63	58	70	61

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Arbeitsgerichte					
Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge	11 876	11 915	10 325	10 211	10 384
Erledigte Verfahren	12 020	12 497	10 376	10 131	10 200
davon durch					
Vergleich	6 365	7 150	5 894	5 875	5 992
Streitiges Urteil	876	858	732	789	867
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	1 398	1 258	1 067	947	761
auf andere Weise	3 381	3 231	2 683	2 520	2 580
davon nach der Art					
Klageverfahren	11 841	12 351	10 238	9 964	10 056
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	109	104	112	88	90
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	70	42	26	79	54
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand	9 223	9 490	7 574	7 337	7 201
davon					
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	4 057	4 639	3 468	3 275	3 642
darunter Kündigungen	3 837	4 417	3 297	3 048	3 342
Zahlungsklagen	4 368	4 122	3 428	3 296	2 838
tarifliche Eingruppierung	58	55	61	161	126
Sonstiges	740	674	617	605	595
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	2 797	3 007	2 802	2 794	2 999
Landesarbeitsgericht					
Berufungen zu Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge	446	456	356	390	471
Erledigte Verfahren	533	436	475	356	438
davon durch					
Vergleich	222	147	188	124	140
Streitiges Urteil	127	121	137	109	102
Versäumnis-, Anerkenntnis-,Verzichtsurteil	5	4	10	1	1
auf andere Weise	179	164	140	122	195
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand	413	356	368	284	349
darunter Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	168	152	181	124	127
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	120	80	107	72	89
Beschwerden in Beschlusssachen					
Eingänge	12	11	10	11	11
Erledigte Verfahren	17	8	11	14	10

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Verwaltungsgerichte					
Hauptverfahren					
Eingänge	2 912	3 122	2 855	3 124	3 205
Erledigte Verfahren	3 157	3 142	3 486	2 840	3 171
davon in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	210	241	235	272	179
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	190	221	203	199	178
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	173	238	196	139	144
Abgabenrecht	755	953	1 195	769	856
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	109	150	145	144	180
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	517	333	369	381	611
Umweltrecht	156	153	196	120	235
Vermögens- und SED-Rehabilitierungsrecht	260	183	248	129	106
Recht des öffentlichen Dienstes	445	369	387	374	301
Sonstiges	342	301	312	313	381
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	2 096	2 199	1 747	1 708	1 565
Erledigte Verfahren	1 760	2 250	2 138	1 686	1 594
davon in den Sachgebieten					
Ausländerrecht	76	70	54	54	45
Recht des öffentlichen Dienstes	127	83	54	74	94
Asylrecht – Eilverfahren	80	106	193	184	262
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	124	144	132	128	125
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	61	64	60	66	50
Abgabenrecht	327	272	234	175	135
Numerus-clausus-Verfahren	834	1 370	1 253	875	757
Umweltrecht	38	34	46	27	34
Sonstiges	93	107	112	103	92

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Oberverwaltungsgericht					
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
Eingänge	22	19	19	29	40
Erledigte Verfahren	11	25	19	16	30
darunter in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	5	11	8	2	6
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	2	6	-	4	12
Umweltrecht	1	3	3	1	6
Abgabenrecht	2	-	6	8	2
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
Eingänge	417	462	699	614	575
Erledigte Verfahren	431	470	410	538	545
darunter in den Sachgebieten					
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	87	119	46	44	41
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	31	46	44	27	64
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	11	25	21	13	14
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	285	210	608	200	153
Erledigte Verfahren	237	207	702	210	155
darunter in den Sachgebieten					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	57	61	49	32	41
Umweltrecht	15	4	5	15	9
Abgabenrecht	52	67	156	56	23

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Finanzgericht					
Klagen vor dem Finanzgericht					
Eingänge	889	863	950	898	1 030
Erledigte Verfahren	837	956	944	881	967
Betroffene Sachgebiete insgesamt	946	1 120	1 117	1 048	1 126
darunter					
Steuern vom Einkommen	201	254	253	282	297
objektbezogene Steuern	50	71	69	66	71
darunter Gewerbesteuermessbetrag	47	62	68	62	70
Verkehr- und Verbrauchsteuern	141	155	171	148	149
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	10	4	6	7	5
darunter Zollrecht	10	4	6	7	4
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	308	371	347	242	337
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	123	124	125	143	130
Haftung für Steuern	36	35	40	39	37
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	52	64	61	77	63
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz					
Eingänge	181	158	160	180	170
Erledigte Verfahren	158	172	184	150	180
Betroffene Sachgebiete insgesamt	199	210	226	186	237
darunter					
Steuern vom Einkommen	45	41	44	46	67
objektbezogene Steuern	22	22	24	18	23
darunter Gewerbesteuermessbetrag	22	22	24	15	23
Verkehr- und Verbrauchsteuern	45	41	36	35	41
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	1	14	2	1	1
darunter Zollrecht	1	14	2	1	-
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	35	38	53	29	39
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	21	15	11	17	22
Haftung für Steuern	9	9	8	10	9
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	14	19	35	22	22

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Sozialgerichte					
Klagen					
Eingänge	16 865	19 794	25 461	23 706	18 129
Erledigte Verfahren	14 514	16 635	21 771	22 326	20 576
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	634	735	756	960	925
Pflegeversicherung	191	229	207	212	199
Unfallversicherung	589	556	666	625	642
Deutsche Rentenversicherung	3 512	2 995	3 028	3 164	3 170
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	2 028	1 542	1 502	1 497	1 267
Angelegenheiten nach dem SGB II	6 192	9 138	14 027	14 067	12 455
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	106	87	86	93	87
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	590	663	799	976	1 112
Sonstiges	672	690	700	732	719
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Endurteil	1 928	1 846	2 000	2 467	2 504
gerichtlicher Vergleich	1 387	2 107	2 811	2 303	1 851
übereinstimmende Erledigungserklärung	1 335	1 799	2 789	3 247	2 731
Anerkenntnis	2 322	2 665	4 477	3 549	2 672
Zurücknahme	5 388	6 094	7 038	7 680	7 962
andere Erledigungsart	2 154	2 124	2 656	3 080	2 856
Landessozialgericht					
Berufungen					
Eingänge	1 076	971	1 049	1 031	1 206
Erledigte Verfahren	865	915	935	1 015	1 211
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	31	37	47	62	99
Pflegeversicherung	6	4	7	5	7
Unfallversicherung	95	85	87	100	109
Deutsche Rentenversicherung	303	361	318	367	408
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	121	136	130	103	127
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	16	15	10	21	19
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	14	19	11	26	36
Sonstiges	279	258	325	331	406
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Urteil	133	183	160	189	288
gerichtlicher Vergleich	71	91	108	133	171
übereinstimmende Erledigungserklärung	50	50	42	36	39
Anerkenntnis	30	32	50	61	51
Zurücknahme	449	448	501	515	575
andere Erledigungsart	132	111	74	81	87

11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Berufsfeuerwehren	8	8	8	8	8
Freiwillige Feuerwehren (Gemeinde-, Stadtteil- bzw. Ortsteilfeuerwehren)	1 748	1 730	1 715	1 684	1 597
Werkfeuerwehren [1]	7	7	7	7	8
Aktive Feuerwehrangehörige	43 407	42 317	40 186	39 654	39 163
davon Aktive bei Berufsfeuerwehren	652	670	666	659	670
Aktive bei Freiwilligen Feuerwehren	42 486	41 377	39 253	38 728	38 173
Aktive bei Werkfeuerwehren [1]	269	270	267	267	320
Feuerwehrhäuser	1 906	1 880	1 880	1 867 r	1 810
darunter ständig besetzte Feuerwehrhäuser	15	17	15	16 r	15
Einsätze insgesamt	25 251	24 301	27 527	26 873	25 153
davon Brandbekämpfung	3 046	3 004	2 750	3 200	3 067
allgemeine Hilfe	16 706	15 671	18 952	17 785	16 443
Fehleinsätze	5 499	5 626	5 825	5 888	5 643
Einsätze zur Brandbekämpfung	3 046	3 004	2 750	3 200	3 067
davon Großbrände	136	116	114	124	126
Mittelbrände	420	419	363	465	394
Kleinbrände	2 490	2 469	2 273	2 611	2 547
Fehleinsätze	5 499	5 626	5 825	5 888	5 643
davon blinde Alarme/in Bereitstellung/ sonstiger Grund	2 922	2 925	3 315	3 294 r	3 186
böswillige Alarme	109	93	79	74 r	90
durch Brandmeldeanlagen	2 468	2 608	2 431	2 520	2 367
Bei Bränden					
gerettete Personen	305	439	604	501	518
verletzte bzw. verunglückte Personen	314	452	315	268	238
tödlich verletzte Personen	11	7	12	15	6
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige	-	-	-	-	-
Bei Hilfeleistungen					
gerettete Personen	643	755	766	740	941
verletzte bzw. verunglückte Personen	2 037	2 104	2 134	2 316	2 663
tödlich verletzte Personen	312	218	249	288	239
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige	-	-	-	-	-
Bei Brandbekämpfung oder allgemeiner Hilfe verletzte bzw. verunglückte Feuerwehrangehörige	55	62	66	49	64
Löschfahrzeuge [2]	2 169	2 160	2 131	2 153	2 095
Hubrettungsfahrzeuge [2]	84	86	89	88 r	92
Rüst- und Gerätewagen [2]	343	345	346	358	309
Sonstige Feuerwehr- und Anhängefahrzeuge [2]	2 252	2 282	2 312	2 344	2 238
Feuerwehrgeräte (z.B. tragbare Feuerwehrpumpen/Notstromaggregate) [2]	4 778	4 881	4 923	5 019	.

Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst – 1) behördlich anerkannte – 2) ohne behördlich anerkannte Werkfeuerwehren

XIII. Bildung und Kultur

Die Schulstatistik wird als koordinierte Landesstatistik durchgeführt, d.h. nach Landesrecht und landesspezifischen Verfahren. Es handelt sich um Stichtagszahlen, die je nach Schuljahresbeginn in der Zeit zwischen August und Dezember lagen.

Die Hochschulstatistik ist eine Bundesstatistik und wird nach den bundeseinheitlichen Schlüsselverzeichnissen durchgeführt.

Die Angaben zur Kulturstatistik sind mit Genehmigung der einzelnen Institutionen deren jeweiligen Publikationen entnommen. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Allgemeinbildende Schule

Dazu zählen neben den nachfolgend aufgezählten Schularten auch die Integrierte Gesamtschule, die Gemeinschaftsschule, die Freie Waldorfschule sowie das Kolleg. Dagegen sind schulvorbereitende Einrichtungen im Rahmen des Statistischen Jahrbuches nicht einbezogen.

An einer Schule können mehrere Schularten organisatorisch einem Schulleiter unterstellt sein. Ab dem Schuljahr 2008/09 werden alle Schularten, die im Hinblick auf Lehrpläne, Bildungsziel bzw. Qualifikationsniveau einen eigenständigen Charakter haben, als Schulen gezählt. Deshalb ist die Zahl der schulartspezifischen Einrichtungen größer als die Zahl der Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne.

Alle Schüler, die das Ziel ihrer gewählten Schullaufbahn nicht erreicht haben, erhielten bis 2002 keinen Abschluss (ohne Hauptschulabschluss). Am 13. Dezember 2002 traten dazu neue Regelungen (Regelschule, Gymnasium) im Thüringer Schulgesetz in Kraft.

Grundschule

Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 bis 4; sie wird von allen Schülern gemeinsam besucht. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten als Voraussetzung für jede weitere schulische Bildung und fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes.

Regelschule

Die Regelschule mit den Klassenstufen 5 bis 10 vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schafft die Voraussetzung für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit oder den Übergang in weiterführende Bildungsgänge. Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Der Qualifizierende Hauptschulabschluss wird nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 9 oder eines zehnten Schuljahrs und bestandener Prüfung erworben. Der Realschulabschluss wird nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erworben.

Gymnasium

Das Gymnasium führt die Klassenstufen 5 bis 12. Es vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird oder auf eine sonstige berufliche Ausbildung vorbereitet. Das Gymnasium führt nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe mit Bestehen der Abiturprüfung zur allgemeinen Hochschulreife. Für Schüler mit Realschulabschluss besteht die Möglichkeit, nach erfolgreichem Besuch der dreijährigen Oberstufe mit Bestehen der Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife zu erwerben. In der Oberstufe kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden. Gymnasien können in der Ausnahme Spezialklassen führen oder als Spezialschulen gestaltet sein.

Förderschule

Förderschulen sind sonderpädagogische Zentren für Unterricht, Förderung, Kooperation und Beratung. Die pädagogische Arbeit an der Förderschule hat die Integration der Schüler während und nach der Schulzeit zum Ziel. Förderschulen pflegen eine enge pädagogische Zusammenarbeit mit den anderen Schulen der Region. Kooperative und integrative Formen der Erziehung und des Unterrichts ermöglichen die gegenseitige Akzeptanz aller Schüler und fördern den Umgang miteinander. Förderschulen sind Ganztagsfördereinrichtungen, für die eine Gesamtstundentafel ausgewiesen wird. Förderschulen sind überregionale und regionale Förderzentren als allgemeinbildende Schulen mit den Bildungsgängen der Grund- und Regelschule und dem Bildungsgang zur Lernförderung sowie dem Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung.

Berufsbildende Schule

Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. An einer Schule (Verwaltungs-, Organisationseinheit) können mehrere Schulformen bestehen. Deshalb ergibt die Addition der Zahl der Schulen aller Schulformen nicht die Zahl der berufsbildenden Schulen insgesamt, sondern einen höheren Wert.

Die Formen der berufsbildenden Schulen sind:

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Das Berufsvorbereitungsjahr in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen den Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses.

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die zwei- oder dreijährige Höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang mit den Klassenstufen 11, 12 und 13 zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Einführungsphase am allgemeinbildenden Gymnasium oder an der Gemeinschaftsschule kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Ausbildungsbereiche

Die Ausbildungsbereiche in der Berufsbildungsstatistik decken sich nicht mit der Gliederung der Systematik der Wirtschaftszweige, da sich nach dem Berufsbildungsgesetz die Zuständigkeit für die Berufsausbildung vielfach nach der Art der Ausbildungsberufe und nicht nach der Zuständigkeit des Ausbildungsbetriebes zu einem bestimmten Wirtschaftsbereich richtet.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Ausbildungsverträge

Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge umfassen alle während eines Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle/Kammer eingetragenen Berufsausbildungsverträge. Das Ausbildungsverhältnis muss angetreten worden sein. Im Unterschied zur bisher verwendeten Definition werden ab 2007 auch neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse gezählt, die am 31.12. nicht mehr bestanden, die aber nicht vorzeitig gelöst wurden.

Als vorzeitig gelöst werden in der Berufsbildungsstatistik alle Ausbildungsverträge ausgewiesen, bei denen sich der Auszubildende während des Berichtsjahres zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung bereits in Ausbildung befand. Nicht mitgezählt werden bereits vor Ausbildungsbeginn, d.h. vor Vertragsantritt bzw. vor Beginn der Probezeit wieder gelöste Ausbildungsverhältnisse.

Abschlussprüfungen

Die Angaben zu den Abschlussprüfungen umfassen die am Ende der Berufsausbildung in den anerkannten Ausbildungsberufen abgelegten Prüfungen.

Fortbildungsprüfungen

Fortbildungsprüfungen werden zum Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten durchgeführt, die durch Maßnahmen der beruflichen Fortbildung erworben wurden. Aufgabe ist es, die beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erhalten, zu erweitern, der technischen Entwicklung anzupassen oder den beruflichen Aufstieg zu ermöglichen. Zu den Fortbildungsprüfungen zählen auch die Meisterprüfungen.

Umschulungsprüfungen

Umschulungsprüfungen dienen dem Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten, die durch berufliche Umschulungen erworben wurden. Aufgabe der beruflichen Umschulung ist es, durch geeignete Maßnahmen die berufliche Neuorientierung der Berufstätigen zu fördern und sie damit zu einer anderen beruflichen Tätigkeit zu befähigen.

Hochschule

Als Hochschulen werden alle nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, erfasst.

Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Es werden im Wesentlichen folgende Hochschularten unterschieden:

- Wissenschaftliche Hochschulen

  Zu ihnen zählen Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen.
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen und
- Verwaltungsfachhochschulen

Semester

Es ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und die zeitliche Gliederung des Studiums. Dabei sind die **Hochschulsemester** die insgesamt an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach der Studierenden im Erhebungssemester stehen. **Fachsemester** sind die in einem Studiengang verbrachten Semester sowie die angerechneten Fachsemester aus anderen Studien- und Ausbildungsgängen im In- und Ausland.

Fächergruppe

Dieser Begriff bezeichnet eine Gruppe von mehreren verwandten Hochschulfächern oder -disziplinen.

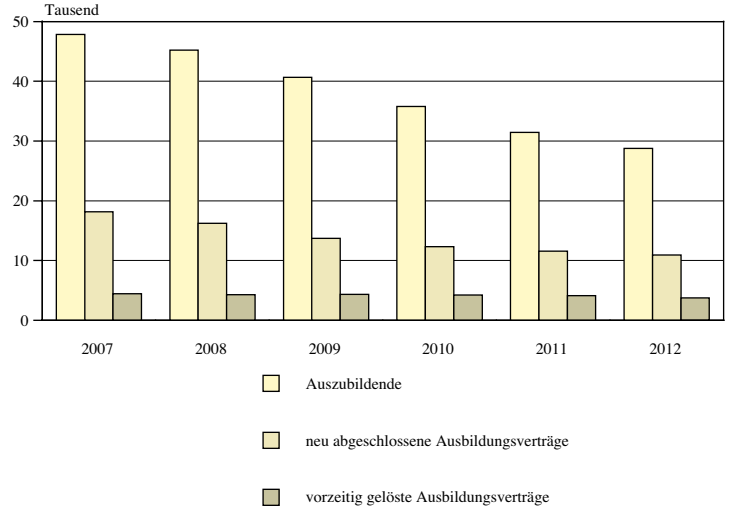
Prüfungen

Die Prüfungen werden erfasst, soweit sie eine Hochschulausbildung abschließen. Hierzu zählen auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Nicht enthalten sind die Vor- und Zwischenprüfungen an Hochschulen sowie Laufbahnprüfungen wie die 2. Staatsprüfung als Abschluss einer Referendarausbildung.

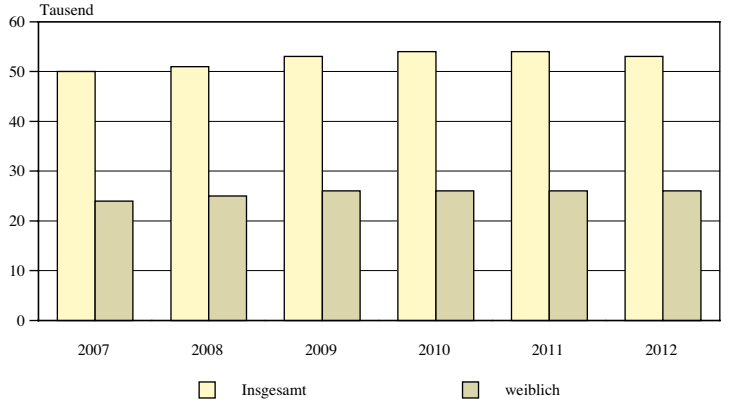
Hochschulpersonal

Das gesamte an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal wird unterschieden nach dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und dem Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Das **wissenschaftliche und künstlerische Personal** nimmt in der Regel die Aufgaben in Lehre und Forschung wahr, betreut Studierende in Praktika bzw. bei Abschlussarbeiten und wirkt an der Planung und Erfüllung wissenschaftlich-technischer Aufgaben mit bzw. unterstützt diese. Zu dem **Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal** zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2007 bis 2012



Studierende an den Hochschulen 2007 bis 2012



1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr

Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Allgemeinbildende Schulen insgesamt			Grundschulen			Regelschulen [1]		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen [4]	Klassen	Schüler
1	1995/96	1 302	18 123	359 636	690	6 236	128 764	386	6 204	123 248
2	1996/97	1 257	17 718	354 942	660	5 948	123 835	372	6 062	122 633
3	1997/98	1 214	17 059	344 657	630	5 434	113 703	360	5 943	121 988
4	1998/99	1 146	16 192	325 166	572	4 718	97 082	350	5 791	119 605
5	1999/2000	1 114	15 302	303 572	546	4 048	80 883	344	5 650	115 859
6	2000/01	1 091	14 435	281 115	527	3 439	65 475	341	5 454	110 933
7	2001/02	1 069	13 562	258 408	509	3 030	55 105	335	5 148	102 943
8	2002/03	1 041	12 864	239 355	501	2 935	52 777	319	4 729	92 306
9	2003/04	999	12 056	222 324	486	2 989	54 563	294	4 164	80 318
10	2004/05	966	11 284	208 102	476	3 077	58 104	272	3 545	68 328
11	2005/06	944	10 651	195 259	472	3 198	61 398	259	3 024	57 601
12	2006/07	933	10 105	183 740	468	3 273	63 760	252	2 638	48 651
13	2007/08	924	9 771	176 597	472	3 309	64 807	245	2 434	43 706
14	2008/09	909	9 645	172 299	470	3 373	64 790	245	2 455	43 353
15	2009/10	910	9 428	171 185	467	3 367	65 413	246	2 471	44 181
16	2010/11	915	9 374	173 087	473	3 398	65 929	245	2 533	45 901
17	2011/12	909	9 425	176 736	467	3 342	65 163	236	2 535	46 842
18	**2012/13**	**905**	**9 410**	**179 970**	**464**	**3 285**	**64 396**	**230**	**2 509**	**47 415**
19	Stadt Erfurt	70	881	17 273	32	300	6 218	19	194	3 774
20	Stadt Gera	27	339	6 807	13	120	2 620	6	74	1 502
21	Stadt Jena	30	446	9 212	11	131	2 641	2	16	339
22	Stadt Suhl	10	124	2 322	4	35	688	2	30	609
23	Stadt Weimar	24	327	6 286	9	80	1 632	3	51	1 028
24	Stadt Eisenach	17	212	4 075	7	60	1 210	4	43	811
25	Eichsfeld	53	496	9 704	30	184	3 632	14	147	2 808
26	Nordhausen	36	387	7 424	20	132	2 580	9	116	2 304
27	Wartburgkreis	57	516	9 878	34	206	3 890	16	180	3 357
28	Unstrut-Hainich-Kreis	52	531	9 834	27	184	3 545	12	127	2 293
29	Kyffhäuserkreis	31	335	6 294	16	119	2 321	8	99	1 928
30	Schmalkalden-Meiningen	50	516	9 694	25	181	3 545	14	160	2 986
31	Gotha	57	623	12 044	29	211	4 273	18	179	3 402
32	Sömmerda	30	329	6 129	17	123	2 342	8	96	1 775
33	Hildburghausen	33	290	5 450	17	106	2 070	11	118	2 070
34	Ilm-Kreis	44	442	8 285	23	157	3 021	11	115	2 079
35	Weimarer Land	38	343	6 570	21	139	2 707	12	114	2 145
36	Sonneberg	26	232	4 611	15	90	1 674	7	65	1 292
37	Saalfeld-Rudolstadt	47	443	8 531	24	155	3 111	11	119	2 233
38	Saale-Holzland-Kreis	40	347	6 609	23	145	2 661	8	91	1 895
39	Saale-Orla-Kreis	41	393	7 182	21	135	2 523	10	118	2 153
40	Greiz	52	462	8 398	26	157	2 913	14	151	2 736
41	Altenburger Land	40	396	7 358	20	135	2 579	11	106	1 896
42	**Kreisfreie Städte zusammen**	**178**	**2 329**	**45 975**	**76**	**726**	**15 009**	**36**	**408**	**8 063**
43	**Landkreise zusammen**	**727**	**7 081**	**133 995**	**388**	**2 559**	**49 387**	**194**	**2 101**	**39 352**

1) einschließlich Schulen mit Regelschulteil – 2) einschließlich Schulen mit Gymnasialschulteil – 3) einschließlich Gemeinschaftsschulen

2012/13 nach Schularten und Kreisen

19.9.2012

Gymnasien [2]			Förderschulen			Integrierte Gesamtschulen [3]			Kollegs			Lfd. Nr.
Schulen [4]	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
116	3 779	86 993	102	1 782	17 825	6	106	2 496	2	16	310	1
115	3 735	86 869	102	1 846	18 696	6	111	2 616	2	16	293	2
115	3 703	86 848	101	1 847	19 102	6	116	2 709	2	16	307	3
113	3 698	86 199	101	1 836	18 948	8	133	3 027	2	16	305	4
113	3 643	84 892	101	1 806	18 515	8	139	3 114	2	16	309	5
113	3 559	82 940	99	1 813	18 231	9	154	3 216	2	16	320	6
115	3 446	79 224	100	1 764	17 635	8	158	3 179	2	16	322	7
111	3 277	73 558	100	1 733	17 058	8	174	3 315	2	16	341	8
110	3 078	67 826	99	1 629	15 971	8	179	3 323	2	17	323	9
108	2 896	62 549	99	1 539	14 874	9	210	3 915	2	17	332	10
104	2 695	57 508	97	1 485	14 040	10	233	4 392	2	16	320	11
103	2 533	53 451	96	1 408	13 161	12	237	4 404	2	16	313	12
99	2 438	50 871	94	1 332	12 442	12	241	4 454	2	17	317	13
97	2 345	48 019	90	1 235	11 435	12	220	4 418	2	17	284	14
98	2 225	46 592	90	1 132	10 288	14	218	4 435	2	15	276	15
99	2 204	47 346	89	1 006	9 172	14	219	4 484	2	14	255	16
99	2 261	49 572	85	938	8 381	26	336	6 560	2	13	218	17
99	**2 280**	**51 368**	**81**	**891**	**8 070**	**35**	**434**	**8 513**	**2**	**11**	**208**	**18**
9	241	5 484	8	94	782	4	52	1 015	-	-	-	19
3	70	1 626	3	38	329	2	37	730	-	-	-	20
7	149	3 175	2	11	97	10	139	2 960	-	-	-	21
1	25	584	2	19	186	1	15	255	-	-	-	22
4	88	1 967	4	51	477	3	51	1 062	1	6	120	23
3	62	1 474	2	34	285	1	13	295	-	-	-	24
5	123	2 892	4	42	372	-	-	-	-	-	-	25
3	80	1 962	4	59	578	-	-	-	-	-	-	26
4	99	2 330	3	31	301	-	-	-	-	-	-	27
6	136	3 052	4	56	488	3	28	456	-	-	-	28
4	77	1 645	2	32	284	1	8	116	-	-	-	29
6	122	2 693	6	53	470	-	-	-	-	-	-	30
8	182	3 873	3	51	496	-	-	-	-	-	-	31
3	75	1 765	2	35	247	-	-	-	-	-	-	32
2	50	1 163	3	16	147	-	-	-	-	-	-	33
4	89	2 076	3	45	431	2	31	590	1	5	88	34
3	70	1 513	2	20	205	-	-	-	-	-	-	35
2	62	1 496	2	15	149	-	-	-	-	-	-	36
4	106	2 426	5	47	478	3	16	283	-	-	-	37
5	79	1 694	3	25	242	1	7	117	-	-	-	38
4	91	1 962	4	35	299	2	14	245	-	-	-	39
4	102	2 251	7	47	414	1	5	84	-	-	-	40
5	102	2 265	3	35	313	1	18	305	-	-	-	41
27	**635**	**14 310**	**21**	**247**	**2 156**	**21**	**307**	**6 317**	**1**	**6**	**120**	**42**
72	**1 645**	**37 058**	**60**	**644**	**5 914**	**14**	**127**	**2 196**	**1**	**5**	**88**	**43**

und Freie Waldorfschulen – 4) ab Schuljahr 2008/09 schulartspezifische Einrichtungen

2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr

Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Berufsbildende Schulen insgesamt			Berufsschulen			Berufsfachschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
1	1995/96	120	4 292	83 131	68	2 667	55 765	97	653	13 259
2	1996/97	118	4 420	87 872	64	2 756	58 617	97	727	15 366
3	1997/98	113	4 537	90 849	62	2 841	60 845	96	814	17 336
4	1998/99	116	4 687	93 222	64	2 918	61 398	99	883	18 938
5	1999/2000	116	4 798	94 472	66	2 998	62 309	101	907	18 886
6	2000/01	115	4 793	92 347	67	2 966	60 411	99	886	18 115
7	2001/02	115	4 811	91 417	68	2 931	58 651	102	890	18 229
8	2002/03	115	4 841	90 533	64	2 846	55 294	101	976	20 059
9	2003/04	117	4 859	91 106	63	2 716	52 559	103	1 069	22 143
10	2004/05	116	4 940	91 366	62	2 678	51 035	103	1 152	23 516
11	2005/06	119	4 951	89 473	61	2 638	49 141	106	1 192	23 632
12	2006/07	121	4 917	87 365	61	2 601	47 818	108	1 182	22 860
13	2007/08	120	4 894	84 565	62	2 572	46 913	106	1 163	21 096
14	2008/09	118	4 664	79 036	62	2 493	44 925	103	1 053	18 411
15	2009/10	116	4 303	72 604	61	2 261	40 642	99	953	16 645
16	2010/11	115	3 980	65 331	58	2 085	35 955	96	881	15 253
17	2011/12	112	3 569	58 440	57	1 890	31 731	94	814	13 896
18	**2012/13**	**109**	**3 335**	**53 983**	**54**	**1 743**	**29 209**	**92**	**752**	**12 644**
19	Stadt Erfurt	17	564	9 798	7	343	6 270	14	94	1 653
20	Stadt Gera	10	321	4 892	5	157	2 634	9	62	1 017
21	Stadt Jena	4	210	3 643	3	111	1 995	4	63	1 013
22	Stadt Suhl	2	19	228	-	-	-	2	16	184
23	Stadt Weimar	5	144	2 628	2	74	1 257	4	36	701
24	Stadt Eisenach	3	100	1 893	1	52	964	3	27	521
25	Eichsfeld	7	104	1 657	2	45	739	6	27	500
26	Nordhausen	5	111	1 988	3	50	893	4	35	650
27	Wartburgkreis	4	75	1 256	1	42	703	4	27	443
28	Unstrut-Hainich-Kreis	6	226	3 677	3	86	1 397	4	64	1 124
29	Kyffhäuserkreis	5	195	2 982	3	56	774	5	70	1 090
30	Schmalkalden-Meiningen	6	272	4 334	4	168	2 689	6	51	939
31	Gotha	4	220	3 669	2	133	2 392	3	25	426
32	Sömmerda	3	44	488	3	35	353	1	2	32
33	Hildburghausen	2	50	704	1	25	404	1	3	56
34	Ilm-Kreis	6	113	1 720	2	79	1 163	5	23	354
35	Weimarer Land	2	67	991	1	40	752	2	13	159
36	Sonneberg	1	71	1 112	1	36	485	1	6	80
37	Saalfeld-Rudolstadt	5	144	1 946	2	60	891	4	35	578
38	Saale-Holzland-Kreis	2	37	622	2	28	498	1	5	61
39	Saale-Orla-Kreis	2	65	960	1	40	636	2	22	264
40	Greiz	3	57	787	2	13	172	2	21	329
41	Altenburger Land	5	126	2 008	3	70	1 148	5	25	470
42	**Kreisfreie Städte zusammen**	**41**	**1 358**	**23 082**	**18**	**737**	**13 120**	**36**	**298**	**5 089**
43	**Landkreise zusammen**	**68**	**1 977**	**30 901**	**36**	**1 006**	**16 089**	**56**	**454**	**7 555**

2012/13 nach Schulformen und Kreisen

14.11.2012

Fachoberschulen			Berufliche Gymnasien			Fachschulen			Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
32	91	1 869	23	172	2 958	41	250	4 782	35	459	4 498	1
32	86	1 908	21	165	2 912	40	233	4 549	30	453	4 520	2
32	86	1 898	21	158	2 685	38	201	3 967	32	437	4 118	3
34	87	1 923	20	157	2 623	35	214	4 198	34	428	4 142	4
35	91	2 154	20	158	2 859	34	203	3 858	36	441	4 406	5
36	98	2 269	20	170	3 221	36	202	3 742	37	471	4 589	6
37	102	2 374	20	192	3 645	35	217	4 037	35	479	4 481	7
37	107	2 563	20	202	3 955	35	236	4 276	35	474	4 386	8
38	114	2 721	20	217	4 211	37	247	4 516	42	496	4 956	9
40	120	2 820	20	225	4 346	36	245	4 474	42	520	5 175	10
40	130	2 788	21	225	4 399	33	249	4 580	43	517	4 933	11
42	134	2 804	21	229	4 395	32	261	4 773	42	510	4 715	12
44	146	2 889	21	237	4 218	35	290	5 138	42	486	4 311	13
44	139	2 626	23	222	3 659	39	311	5 674	42	446	3 741	14
43	136	2 556	22	178	3 093	39	328	6 064	45	447	3 604	15
38	122	2 236	22	146	2 573	41	333	6 199	43	413	3 115	16
36	103	1 996	22	141	2 490	43	340	6 398	35	281	1 929	17
27	**85**	**1 613**	**22**	**144**	**2 548**	**43**	**345**	**6 429**	**29**	**266**	**1 540**	**18**
5	17	384	3	26	483	8	56	802	2	28	206	19
3	11	199	1	4	77	4	36	644	4	51	321	20
3	8	162	3	8	145	3	16	289	1	4	39	21
-	-	-	-	-	-	1	3	44	-	-	-	22
1	7	142	1	8	116	2	19	412	-	-	-	23
-	-	-	1	6	117	2	15	291	-	-	-	24
2	7	132	-	-	-	1	7	183	1	18	103	25
1	4	74	1	9	165	1	9	182	2	4	24	26
1	3	61	-	-	-	1	3	49	-	-	-	27
1	2	35	1	11	152	3	42	858	3	21	111	28
1	2	33	1	5	80	2	44	892	2	18	113	29
3	6	99	2	19	371	2	6	136	3	22	100	30
1	1	11	1	7	115	2	33	593	1	21	132	31
-	-	-	1	4	74	-	-	-	1	3	29	32
1	4	58	1	6	121	-	-	-	1	12	65	33
1	4	67	1	3	63	1	3	65	1	1	8	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	14	80	35
-	-	-	1	14	255	1	15	292	-	-	-	36
2	8	143	1	6	94	3	9	142	1	26	98	37
-	-	-	-	-	-	1	3	52	1	1	11	38
-	-	-	-	-	-	1	3	60	-	-	-	39
-	-	-	1	6	103	1	5	117	2	12	66	40
1	1	13	1	2	17	3	18	326	2	10	34	41
12	**43**	**887**	**9**	**52**	**938**	**20**	**145**	**2 482**	**7**	**83**	**566**	**42**
15	**42**	**726**	**13**	**92**	**1 610**	**23**	**200**	**3 947**	**22**	**183**	**974**	**43**

3. Absolventen/Abgänger *) aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2011/12 nach Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon							
		ohne Hauptschulabschluss	davon				mit Hauptschulabschluss	mit Realschulabschluss	mit allgemeiner Hochschulreife
			ohne Abschluss	darunter aus Klassenstufe 10 und höher 1)	mit Abschluss im Bildungsgang zur				
					individuellen Lebensbewältigung	Lernförderung			
1995/96	34 271	4 225	2 789	873	122	1 314	6 964	14 038	9 044
1996/97	34 063	4 189	2 645	904	165	1 379	6 775	14 117	8 982
1997/98	34 984	4 588	2 998	1 035	151	1 439	6 530	14 105	9 761
1998/99	35 708	4 661	3 277	1 234	168	1 216	6 510	14 682	9 855
1999/2000	35 929	4 543	3 286	1 166	154	1 103	6 552	14 828	10 006
2000/01	35 493	4 413	3 089	897	182	1 142	6 449	15 335	9 296
2001/02	33 159	3 881	2 408	695	187	1 286	6 163	14 597	8 518
2002/03	33 245	3 091	1 481	-	320	1 290	6 677	14 699	8 778
2003/04	31 758	2 787	1 505	-	239	1 043	5 930	14 171	8 870
2004/05	29 105	2 308	1 256	-	230	822	5 027	13 061	8 709
2005/06	28 508	2 311	1 249	-	254	808	3 946	13 374	8 877
2006/07	24 549	1 711	855	-	252	604	3 183	11 018	8 637
2007/08	20 869	1 426	688	-	261	477	2 789	8 113	8 541
2008/09	17 890	1 275	610	-	223	442	2 225	6 880	7 510
2009/10	15 002	1 266	652	-	275	339	2 200	6 051	5 485
2010/11	13 410	1 157	591	-	253	313	2 052	5 875	4 326
2011/12	**13 635**	**1 024**	**526**	**-**	**281**	**217**	**1 890**	**6 219**	**4 502**
Stadt Erfurt	1 251	99	45	-	31	23	143	496	513
Stadt Gera	467	41	25	-	11	5	64	184	178
Stadt Jena	589	20	5	-	6	9	68	171	330
Stadt Suhl	174	10	8	-	2	-	24	101	39
Stadt Weimar	440	28	5	-	11	12	47	134	231
Stadt Eisenach	310	33	14	-	12	7	58	83	136
Eichsfeld	809	45	14	-	14	17	104	392	268
Nordhausen	536	57	33	-	13	11	85	240	154
Wartburgkreis	811	48	37	-	7	4	126	426	211
Unstrut-Hainich-Kreis	729	72	29	-	18	25	82	331	244
Kyffhäuserkreis	472	42	26	-	8	8	69	226	135
Schmalkalden-Meiningen	800	72	54	-	16	2	131	402	195
Gotha	934	62	32	-	10	20	133	412	327
Sömmerda	456	50	20	-	22	8	73	220	113
Hildburghausen	446	21	12	-	8	1	74	245	106
Ilm-Kreis	669	65	27	-	19	19	71	317	216
Weimarer Land	477	35	30	-	-	5	61	254	127
Sonneberg	318	11	10	-	-	1	53	159	95
Saalfeld-Rudolstadt	641	61	33	-	16	12	86	310	184
Saale-Holzland-Kreis	486	40	13	-	18	9	64	234	148
Saale-Orla-Kreis	566	30	18	-	9	3	81	278	177
Greiz	676	50	21	-	18	11	87	349	190
Altenburger Land	578	32	15	-	12	5	106	255	185
Kreisfreie Städte zusammen	**3 231**	**231**	**102**	**-**	**73**	**56**	**404**	**1 169**	**1 427**
Landkreise zusammen	**10 404**	**793**	**424**	**-**	**208**	**161**	**1 486**	**5 050**	**3 075**

*) einschließlich Nichtschüler (Externe) – 1) Ab Schuljahr 2002/03 wird Absolventen/Abgängern aus Klassenstufe 10 und höher eine dem Hauptschulabschluss oder eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt (ThürSchulO in der Fassung vom 7.4.2004).

4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2011/12 nach Schulformen und Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon aus					
		Berufs-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	beruflichen Gymnasien	Fach-schulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte
1995/96	28 338	17 192	4 411	1 203	845	2 296	2 391
1996/97	32 828	19 716	5 783	1 269	1 006	2 333	2 721
1997/98	32 780	20 954	6 193	1 310	925	1 259	2 139
1998/99	34 394	21 229	6 934	1 247	848	1 908	2 228
1999/2000	35 021	21 644	7 296	1 384	735	1 618	2 344
2000/01	33 001	20 998	6 385	1 496	775	1 300	2 047
2001/02	34 153	21 351	6 805	1 527	928	1 416	2 126
2002/03	33 640	19 184	7 733	1 710	1 002	1 535	2 476
2003/04	33 640	18 299	8 719	1 728	1 114	1 530	2 250
2004/05	34 523	17 919	9 597	1 729	1 258	1 503	2 517
2005/06	33 450	16 937	9 459	1 745	1 344	1 633	2 332
2006/07	32 055	16 100	9 185	1 710	1 333	1 382	2 345
2007/08	30 668	15 314	8 601	1 786	1 321	1 554	2 092
2008/09	28 495	14 985	7 122	1 585	1 199	1 662	1 942
2009/10	26 396	13 768	6 456	1 602	1 134	1 804	1 632
2010/11	24 181	12 885	5 733	1 254	867	1 924	1 518
2011/12	**22 041**	**11 696**	**5 600**	**1 180**	**743**	**2 071**	**751**
Stadt Erfurt	3 756	2 249	618	244	134	334	177
Stadt Gera	1 937	1 069	407	147	9	213	92
Stadt Jena	1 370	784	316	135	40	86	9
Stadt Suhl	307	156	89	11	37	9	5
Stadt Weimar	1 040	531	304	88	43	74	-
Stadt Eisenach	729	333	247	10	29	110	-
Eichsfeld	771	306	275	83	-	66	41
Nordhausen	774	347	245	65	46	50	21
Wartburgkreis	435	224	170	27	-	14	-
Unstrut-Hainich-Kreis	1 510	629	496	35	44	235	71
Kyffhäuserkreis	1 319	410	546	18	31	274	40
Schmalkalden-Meiningen	1 632	972	424	86	79	31	40
Gotha	1 507	936	253	14	27	222	55
Sömmerda	241	172	34	-	24	-	11
Hildburghausen	305	189	33	26	30	-	27
Ilm-Kreis	689	416	166	54	21	21	11
Weimarer Land	480	370	72	-	-	-	38
Sonneberg	433	221	22	-	68	122	-
Saalfeld-Rudolstadt	865	391	277	77	37	34	49
Saale-Holzland-Kreis	238	145	57	-	-	16	20
Saale-Orla-Kreis	462	278	139	31	-	14	-
Greiz	344	105	163	-	27	26	23
Altenburger Land	897	463	247	29	17	120	21
Kreisfreie Städte zusammen	**9 139**	**5 122**	**1 981**	**635**	**292**	**826**	**283**
Landkreise zusammen	**12 902**	**6 574**	**3 619**	**545**	**451**	**1 245**	**468**

5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2012 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge		Darunter in der Probezeit
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
1995	57 976	21 235	21 657	8 469	4 755	1 798	892
1996	59 798	22 119	21 322	8 030	4 662	1 641	679
1997	60 928	22 537	21 594	8 524	4 628	1 665	728
1998	61 498	22 473	21 713	8 276	5 838	2 018	718
1999	62 603	23 186	23 160	9 257	5 363	2 104	819
2000	60 363	22 204	20 900	8 262	5 400	2 122	813
2001	57 889	21 323	20 240	7 863	5 796	2 421	958
2002	54 920	19 973	19 178	7 377	5 476	2 262	1 031
2003	52 896	18 989	18 872	7 084	5 033	2 259	838
2004	51 576	18 275	18 724	7 107	4 656	1 950	992
2005	50 881	17 939	18 549	6 863	4 140	1 696	834
2006	48 770	17 138	18 009	6 612	4 043	1 660	953
2007	47 818	16 640	18 151	6 641	4 439	1 695	1 297
2008	45 220	15 857	16 243	6 254	4 268	1 789	1 236
2009	40 680	14 494	13 703	5 379	4 320	1 764	1 272
2010	35 788	12 792	12 309	4 768	4 232	1 772	1 273
2011	31 415	11 119	11 576	4 319	4 104	1 691	1 320
2012	**28 770**	**10 179**	**10 933**	**4 029**	**3 752**	**1 473**	**1 225**
Industrie und Handel	18 078	6 316	7 096	2 619	2 293	937	773
Handwerk	7 116	1 507	2 585	621	1 150	322	367
Landwirtschaft	1 091	300	414	100	103	28	17
Öffentlicher Dienst	818	536	248	153	17	12	6
Freie Berufe	1 208	1 112	434	396	152	141	60
Hauswirtschaft	459	408	156	140	37	33	2

6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2012 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlussprüfungen [1]		Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen		Teilnehmer an Umschulungsprüfungen	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
1995	19 813	16 676	6 215	5 506	6 922	5 240
1996	20 093	16 506	6 516	5 800	5 287	4 222
1997	22 548	18 681	5 637	4 895	3 786	3 019
1998	22 824	19 273	4 428	3 643	3 070	2 497
1999	22 307	18 883	4 507	3 673	2 462	2 036
2000	23 377	19 674	3 737	3 059	2 707	2 160
2001	22 451	19 020	3 410	2 875	2 832	2 250
2002	21 921	18 541	3 756	3 198	3 055	2 297
2003	21 051	17 879	4 141	3 453	2 980	2 271
2004	19 841	16 942	3 115	2 711	3 470	2 685
2005	19 257	16 244	3 750	2 863	2 639	2 057
2006	19 052	16 209	3 321	2 744	1 510	1 191
2007	17 195	15 263	2 693	2 239	614	597
2008	17 348	15 198	2 869	2 358	721	565
2009	16 922	14 843	3 536	3 076	726	597
2010	15 851	13 696	3 148	2 754	836	677
2011	14 729	12 882	3 089	2 775	992	835
2012	**12 196**	**10 632**	**2 884**	**2 631**	**964**	**826**
Industrie und Handel	8 075	7 057	1 332	1 115	709	605
Handwerk	2 651	2 289	1 385	1 358	93	78
Landwirtschaft	495	376	67	61	12	12
Öffentlicher Dienst	427	397	71	70	50	50
Freie Berufe	401	384	29	27	100	81
Hauswirtschaft	147	129	-	-	-	-

1) einschließlich externe Prüfungen

7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2010 bis 2012

Hochschule	Studierende im Studienjahr					
	2010		2011		2012	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Studierende insgesamt [1]						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	20 889	11 736	20 417	11 360	19 704	10 877
Technische Universität Ilmenau	6 303	1 703	6 763	1 715	6 909	1 804
Universität Erfurt	5 483	3 817	5 475	3 800	5 598	3 885
Bauhaus-Universität Weimar	3 810	1 776	4 019	1 904	4 172	2 012
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	947	526	867	487	828	437
Fachhochschule Erfurt	4 677	2 060	4 645	1 975	4 589	1 949
Fachhochschule Jena	4 787	1 777	4 784	1 755	4 702	1 743
Fachhochschule Schmalkalden	2 942	925	2 846	894	2 836	920
Fachhochschule Nordhausen	2 566	1 218	2 570	1 177	2 461	1 167
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	392	320	416	344	486	390
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt [2]	184	113	323	203	442	284
Fachhochschule Kunst Arnstadt	74	62	95	81	108	94
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	533	216	448	174	396	186
Insgesamt	**53 587**	**26 249**	**53 668**	**25 869**	**53 231**	**25 748**
Studienanfänger						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	3 792	2 158	3 719	2 089	3 346	1 909
Technische Universität Ilmenau	1 221	343	1 466	302	1 263	345
Universität Erfurt	1 309	923	1 117	765	1 114	802
Bauhaus-Universität Weimar	858	436	902	464	870	462
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	156	82	132	71	163	81
Fachhochschule Erfurt	1 151	507	1 050	430	944	410
Fachhochschule Jena	917	320	869	304	894	351
Fachhochschule Schmalkalden	884	341	929	351	869	325
Fachhochschule Nordhausen	526	253	511	227	390	212
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	123	96	133	113	172	135
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt [2]	71	41	137	90	147	101
Fachhochschule Kunst Arnstadt	43	36	31	27	29	28
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	156	63	112	40	107	57
Zusammen	**11 207**	**5 599**	**11 108**	**5 273**	**10 308**	**5 218**

1) Studierende des Wintersemesters – 2) einschließlich der Standorte Düsseldorf und München

8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2012/13 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt

Fächergruppe a insgesamt b darunter Lehramt	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester
Insgesamt									
Sprach- und Kulturwissenschaften	a 11 569	1 995	3 549	10 654	1 650	3 153	915	345	396
	b 2 072	210	589	2 044	203	574	28	7	15
Sport	a 808	134	196	798	130	191	10	4	5
	b 349	47	60	347	47	59	2	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a 13 520	2 771	4 066	12 577	2 418	3 671	943	353	395
	b 194	23	48	191	23	48	3	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	a 7 452	1 202	2 008	6 792	1 011	1 795	660	191	213
	b 808	114	187	802	112	184	6	2	3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	a 2 757	404	461	2 615	378	440	142	26	21
	b -	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a 1 100	203	367	1 078	198	360	22	5	7
	b -	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a 13 548	2 450	3 637	11 973	1 910	3 092	1 575	540	545
	b 28	2	3	28	2	3	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a 2 456	394	620	1 947	256	447	509	138	173
	b 186	25	31	181	25	31	5	-	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	a 21	5	5	9	1	1	12	4	4
	b -	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**a 53 231**	**9 558**	**14 909**	**48 443**	**7 952**	**13 150**	**4 788**	**1 606**	**1 759**
	b 3 637	**421**	**918**	**3 593**	**412**	**899**	**44**	**9**	**19**
weiblich									
Sprach- und Kulturwissenschaften	a 8 290	1 503	2 628	7 612	1 240	2 323	678	263	305
	b 1 426	124	415	1 403	118	402	23	6	13
Sport	a 206	40	59	202	38	56	4	2	3
	b 82	13	15	81	13	14	1	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a 7 495	1 579	2 176	6 927	1 372	1 943	568	207	233
	b 95	12	24	93	12	24	2	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	a 2 678	454	762	2 413	372	669	265	82	93
	b 382	48	86	378	47	84	4	1	2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	a 1 913	271	302	1 826	257	293	87	14	9
	b -	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a 622	111	200	606	106	194	16	5	6
	b -	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a 3 098	585	900	2 621	432	769	477	153	131
	b 5	-	1	5	-	1	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a 1 439	247	376	1 151	168	280	288	79	96
	b 130	17	22	128	17	22	2	-	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	a 7	3	3	-	-	-	7	3	3
	b -	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	**a 25 748**	**4 793**	**7 406**	**23 358**	**3 985**	**6 527**	**2 390**	**808**	**879**
	b 2 120	**214**	**563**	**2 088**	**207**	**547**	**32**	**7**	**16**

9. Studierende im Wintersemester 2012/13 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester
Insgesamt									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	19 704	3 159	5 295	18 011	2 562	4 634	1 693	597	661
Technische Universität Ilmenau	6 909	1 199	1 616	6 153	980	1 373	756	219	243
Universität Erfurt	5 598	1 081	1 949	5 269	946	1 784	329	135	165
Bauhaus-Universität Weimar	4 172	724	1 160	3 378	486	954	794	238	206
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	828	129	222	537	62	115	291	67	107
Fachhochschule Erfurt	4 589	859	1 474	4 382	799	1 411	207	60	63
Fachhochschule Jena	4 702	815	1 146	4 357	676	991	345	139	155
Fachhochschule Schmalkalden	2 836	769	906	2 574	630	766	262	139	140
Fachhochschule Nordhausen	2 461	368	572	2 365	360	557	96	8	15
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	486	172	209	484	172	209	2	-	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt [1]	442	147	185	429	143	181	13	4	4
Fachhochschule Kunst Arnstadt	108	29	30	108	29	30	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	396	107	145	396	107	145	-	-	-
Insgesamt	**53 231**	**9 558**	**14 909**	**48 443**	**7 952**	**13 150**	**4 788**	**1 606**	**1 759**
weiblich									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	10 877	1 791	2 878	9 851	1 427	2 467	1 026	364	411
Technische Universität Ilmenau	1 804	324	456	1 583	262	389	221	62	67
Universität Erfurt	3 885	775	1 399	3 687	687	1 292	198	88	107
Bauhaus-Universität Weimar	2 012	383	588	1 609	255	487	403	128	101
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	437	62	114	299	34	65	138	28	49
Fachhochschule Erfurt	1 949	344	574	1 834	307	538	115	37	36
Fachhochschule Jena	1 743	310	411	1 636	276	377	107	34	34
Fachhochschule Schmalkalden	920	283	320	804	221	254	116	62	66
Fachhochschule Nordhausen	1 167	200	271	1 112	197	265	55	3	6
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	390	135	163	388	135	163	2	-	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt [1]	284	101	124	275	99	122	9	2	2
Fachhochschule Kunst Arnstadt	94	28	29	94	28	29	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	186	57	79	186	57	79	-	-	-
Zusammen	**25 748**	**4 793**	**7 406**	**23 358**	**3 985**	**6 527**	**2 390**	**808**	**879**

1) einschließlich der Standorte Düsseldorf und München

10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2012 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Insgesamt	Darunter									
		universitäre Abschlüsse [1]	darunter		Promotionen	Lehramtsprüfungen	darunter		Fachhochschulabschlüsse	darunter	
			Bachelor-	Master-			Bachelor-	Master-		Bachelor-	Master-
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse	
Insgesamt											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 643	2 004	1 285	302	99	482	-	280	44	44	-
Sport	219	155	87	-	8	56	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 947	1 356	626	159	73	21	-	-	1 333	919	247
Mathematik, Naturwissenschaften	1 531	974	384	154	202	88	-	-	267	191	53
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	662	299	-	-	223	-	-	-	101	78	11
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	230	88	24	-	8	-	-	-	134	89	12
Ingenieurwissenschaften	2 568	1 140	582	432	86	13	3	-	1 295	886	388
Kunst, Kunstwissenschaften	490	424	115	76	4	37	11	18	25	14	3
Insgesamt	**11 290**	**6 440**	**3 103**	**1 123**	**703**	**697**	**14**	**298**	**3 199**	**2 221**	**714**
weiblich											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 051	1 556	1 021	226	53	391	-	240	42	42	-
Sport	65	49	31	-	1	15	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 718	744	331	88	32	12	-	-	861	601	152
Mathematik, Naturwissenschaften	593	380	147	47	76	52	-	-	85	61	22
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	455	209	-	-	146	-	-	-	79	61	9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	146	80	21	-	3	-	-	-	63	36	6
Ingenieurwissenschaften	599	302	166	115	19	2	1	-	269	183	86
Kunst, Kunstwissenschaften	310	261	78	42	2	27	8	11	20	11	3
Zusammen	**5 937**	**3 581**	**1 795**	**518**	**332**	**499**	**9**	**251**	**1 419**	**995**	**278**

1) einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“

11. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2012 nach Hochschulen

Hochschule	Insgesamt	Darunter									
		universitäre Abschlüsse [1]	darunter		Promotionen	Lehramtsprüfungen	darunter		Fachhochschulabschlüsse	darunter	
			Bachelor-	Master-			Bachelor-	Master-		Bachelor-	Master-
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse	
Insgesamt											
Friedrich-Schiller-Universität Jena	4 294	3 379	1 355	258	549	366	-	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau	1 181	1 089	585	315	79	6	3	-	-	-	-
Universität Erfurt	1 376	1 037	817	210	43	282	-	280	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar	781	736	326	322	32	12	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	230	199	20	18	-	31	11	18	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	1 019	-	-	-	-	-	-	-	1 019	673	266
Fachhochschule Jena	962	-	-	-	-	-	-	-	962	598	280
Fachhochschule Schmalkalden	692	-	-	-	-	-	-	-	463	334	94
Fachhochschule Nordhausen	489	-	-	-	-	-	-	-	489	406	74
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	103	-	-	-	-	-	-	-	103	103	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt [2]	29	-	-	-	-	-	-	-	29	29	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	134	-	-	-	-	-	-	-	134	78	-
Insgesamt	**11 290**	**6 440**	**3 103**	**1 123**	**703**	**697**	**14**	**298**	**3 199**	**2 221**	**714**
weiblich											
Friedrich-Schiller-Universität Jena	2 555	2 036	807	151	288	231	-	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau	328	306	184	76	18	1	1	-	-	-	-
Universität Erfurt	1 032	765	618	139	18	240	-	240	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar	361	347	170	140	8	6	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	148	127	16	12	-	21	8	11	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	498	-	-	-	-	-	-	-	498	328	115
Fachhochschule Jena	401	-	-	-	-	-	-	-	401	246	103
Fachhochschule Schmalkalden	241	-	-	-	-	-	-	-	147	102	39
Fachhochschule Nordhausen	224	-	-	-	-	-	-	-	224	197	21
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	89	-	-	-	-	-	-	-	89	89	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt [2]	22	-	-	-	-	-	-	-	22	22	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	38	-	-	-	-	-	-	-	38	11	-
Zusammen	**5 937**	**3 581**	**1 795**	**518**	**332**	**499**	**9**	**251**	**1 419**	**995**	**278**

1) einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“ – 2) Standort Erfurt

12. Hochschulpersonal am 1.12.2011 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen

Fächergruppe a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [1]					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Sprach- und Kulturwissenschaften a	1 568	1 434	755	410	345	679	134	80	54
b	918	799	375	156	219	424	119	73	46
Sport a	156	135	67	30	37	68	21	16	5
b	41	32	14	7	7	18	9	5	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften a	1 516	1 376	698	416	282	678	140	92	48
b	640	521	231	94	137	290	119	77	42
Mathematik, Naturwissenschaften a	2 293	1 808	1 350	711	639	458	485	304	181
b	808	486	340	126	214	146	322	170	152
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften a	4 018	1 413	1 318	924	394	95	2 605	1 670	935
b	2 954	685	628	353	275	57	2 269	1 416	853
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften a	138	96	69	43	26	27	42	29	13
b	69	41	29	12	17	12	28	17	11
Ingenieurwissenschaften a	2 165	1 670	1 158	801	357	512	495	357	138
b	594	357	240	119	121	117	237	151	86
Kunst, Kunstwissenschaften a	713	688	229	143	86	459	25	6	19
b	265	245	75	42	33	170	20	4	16
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen) a	2 782	533	195	127	68	338	2 249	1 599	650
b	1 705	279	88	49	39	191	1 426	912	514
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin) a	1 165	83	82	63	19	1	1 082	841	241
b	753	37	37	24	13	-	716	518	198
Insgesamt a	**16 514**	**9 236**	**5 921**	**3 668**	**2 253**	**3 315**	**7 278**	**4 994**	**2 284**
b	**8 747**	**3 482**	**2 057**	**982**	**1 075**	**1 425**	**5 265**	**3 343**	**1 922**

1) ohne studentische Hilfskräfte

13. Hochschulpersonal am 1.12.2011 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen

Hochschule a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [1]					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum) a	4 505	3 076	2 011	930	1 081	1 065	1 429	971	458
b	2 113	1 191	676	211	465	515	922	560	362
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum a	5 170	1 483	1 387	984	403	96	3 687	2 511	1 176
b	3 703	718	661	376	285	57	2 985	1 934	1 051
Technische Universität Ilmenau a	1 779	1 117	814	674	140	303	662	528	134
b	652	251	163	109	54	88	401	287	114
Universität Erfurt a	1 192	918	344	219	125	574	274	197	77
b	679	477	174	92	82	303	202	132	70
Bauhaus-Universität Weimar a	1 174	718	513	268	245	205	456	277	179
b	525	241	146	62	84	95	284	147	137
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar a	593	506	120	91	29	386	87	47	40
b	230	172	35	23	12	137	58	25	33
Fachhochschule Erfurt a	554	365	187	161	26	178	189	155	34
b	238	119	51	39	12	68	119	97	22
Fachhochschule Jena a	770	542	254	157	97	288	228	126	102
b	284	149	74	30	44	75	135	58	77
Fachhochschule Schmalkalden a	285	174	121	80	41	53	111	80	31
b	100	46	24	13	11	22	54	36	18
Fachhochschule Nordhausen a	290	186	89	53	36	97	104	63	41
b	139	70	30	12	18	40	69	37	32
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera a	29	22	22	8	14	-	7	7	-
b	14	9	9	6	3	-	5	5	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt [2] a	46	37	9	8	1	28	9	9	-
b	19	11	1	1	-	10	8	8	-
Fachhochschule Kunst Arnstadt a	14	9	9	-	9	-	5	-	5
b	4	2	2	-	2	-	2	-	2
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha a	113	83	41	35	6	42	30	23	7
b	47	26	11	8	3	15	21	17	4
Insgesamt a	**16 514**	**9 236**	**5 921**	**3 668**	**2 253**	**3 315**	**7 278**	**4 994**	**2 284**
b	**8 747**	**3 482**	**2 057**	**982**	**1 075**	**1 425**	**5 265**	**3 343**	**1 922**

1) ohne studentische Hilfskräfte – 2) einschließlich der Standorte Düsseldorf und München

14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) an den Hochschulen am 1.12.2011 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen

Fächergruppe a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
		zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	Lehrbeauftragte [1]	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . . a	1 434	755	196	4	508	47	679	317	362
b	799	375	55	1	284	35	424	181	243
Sport . . . . . a	135	67	8	1	49	9	68	38	30
b	32	14	1	1	8	4	18	5	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . a	1 376	698	251	3	381	63	678	377	301
b	521	231	37	1	169	24	290	140	150
Mathematik, Naturwissenschaften . . . . . a	1 808	1 350	209	8	1 112	21	458	97	361
b	486	340	24	1	302	13	146	22	124
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften . . . . . a	1 413	1 318	50	6	1 257	5	95	4	91
b	685	628	5	2	618	3	57	-	57
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . . a	96	69	30	-	33	6	27	20	7
b	41	29	4	-	21	4	12	6	6
Ingenieurwissenschaften . . . . . a	1 670	1 158	254	-	858	46	512	271	241
b	357	240	24	-	198	18	117	46	71
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . . a	688	229	120	1	84	24	459	416	43
b	245	75	30	1	29	15	170	144	26
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen) . . . . . a	533	195	13	1	121	60	338	214	124
b	279	88	-	1	51	36	191	119	72
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin) . . . . . a	83	82	1	-	81	-	1	-	1
b	37	37	1	-	36	-	-	-	-
Insgesamt . . . . . a	**9 236**	**5 921**	**1 132**	**24**	**4 484**	**281**	**3 315**	**1 754**	**1 561**
b	**3 482**	**2 057**	**181**	**8**	**1 716**	**152**	**1 425**	**663**	**762**

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti

15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) am 1.12.2011 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen

Hochschule a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
		zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	Lehrbeauftragte 1)	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum)	a 3 076	2 011	312	15	1 638	46	1 065	347	718
	b 1 191	676	45	4	594	33	515	146	369
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum	a 1 483	1 387	43	6	1 338	-	96	4	92
	b 718	661	5	2	654	-	57	-	57
Technische Universität Ilmenau	a 1 117	814	99	-	685	30	303	82	221
	b 251	163	6	-	144	13	88	15	73
Universität Erfurt	a 918	344	108	1	198	37	574	384	190
	b 477	174	31	-	117	26	303	186	117
Bauhaus-Universität Weimar	a 718	513	97	1	400	15	205	43	162
	b 241	146	21	1	118	6	95	27	68
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	a 506	120	75	-	25	20	386	354	32
	b 172	35	16	-	8	11	137	117	20
Fachhochschule Erfurt	a 365	187	131	-	31	25	178	124	54
	b 119	51	25	-	13	13	68	39	29
Fachhochschule Jena	a 542	254	130	-	103	21	288	249	39
	b 149	74	15	-	45	14	75	68	7
Fachhochschule Schmalkalden	a 174	121	68	-	39	14	53	38	15
	b 46	24	6	-	10	8	22	15	7
Fachhochschule Nordhausen	a 186	89	41	-	24	24	97	59	38
	b 70	30	6	-	13	11	40	25	15
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	a 22	22	14	-	-	8	-	-	-
	b 9	9	3	-	-	6	-	-	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt 2)	a 37	9	7	-	2	-	28	28	-
	b 11	1	1	-	-	-	10	10	-
Fachhochschule Kunst Arnstadt	a 9	9	7	1	1	-	-	-	-
	b 2	2	1	1	-	-	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	a 83	41	-	-	-	41	42	42	-
	b 26	11	-	-	-	11	15	15	-
Insgesamt	**a 9 236**	**5 921**	**1 132**	**24**	**4 484**	**281**	**3 315**	**1 754**	**1 561**
	b 3 482	**2 057**	**181**	**8**	**1 716**	**152**	**1 425**	**663**	**762**

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti – 2) einschließlich der Standorte Düsseldorf und München

16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2010/11 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
1993/94	9	33	8 574	3 011 [1]	509 [1]	862,4 [1]	147,7 [1]
1994/95	9	38	10 546	3 445	642	834,6	124,8
1995/96	7	41	14 483	3 947	425	850,8	88,3
1996/97	7	42	13 588	4 105	439	861,7	117,9
1997/98	7	36	12 474	4 120	501	818,2	136,7
1998/99	7	53	24 671	3 894	398	837,2	100,9
1999/2000	7	48	15 287	3 804	395	852,5	89,6
2000/01	7	44	14 630	3 241	242	729,9	51,9
2001/02	7	44	15 909	3 328	295	786,5	71,9
2002/03	7	47	16 299	3 472	296	800,0	59,6
2003/04	8	49	14 899	3 367	266	741,6	58,0
2004/05	7	45	13 768	3 091	386	722,8	109,0
2005/06	7	49	18 462	3 138	258	732,1	81,3
2006/07	7	55	19 998	3 108	354	752,5	104,4
2007/08	7	59	20 659	3 093	372	766,4	95,6
2008/09	7	57	16 054	2 972	379	706,5	88,9
2009/10	7	60	19 762	3 361	447	767,2	164,0
2010/11	**7**	**58**	**16 775**	**3 338**	**363**	**708,3**	**94,9**
Theater Erfurt	1	11	3 460	502	-	126,1	-
Dom	-	1	600	3	-	1,6	-
Salon	-	1	99	6	-	0,6	-
Großes Haus	-	1	764	170	-	78,3	-
Orchesterstudio	-	1	80	9	-	0,5	-
Rathausfestsaal	-	1	150	8	-	0,3	-
Studio	-	1	167	117	-	14,5	-
Theatrium	-	1	150	6	-	0,5	-
Großes Haus - Hauptbühne	-	1	150	5	-	0,5	-
Foyer	-	1	29	144	-	2,7	-
Domberg	-	1	30	10	-	0,2	-
Domstufen	-	1	1 241	24	-	26,5	-
Theater und Philharmonie Thüringen GmbH	1	10	2 180	893	21	164,4	6,1
Großes Haus Gera	-	1	457	155	4	57,2	.
Konzertsaal Gera	-	1	589	41	2	19,0	.
Bühne am Park Gera	-	1	127	95	-	8,1	-
Konzertsaal-Foyer Gera	-	1	56	9	-	0,8	-
Kleines Theater Gera	-	1	63	171	9	8,1	.
Großes Haus Altenburg	-	1	440	140	3	44,3	.
Heizhaus Altenburg	-	1	95	111	-	7,8	-
Theater unterm Dach Altenburg	-	1	50	59	-	2,0	-
sonstige Spielstätten	-	1	266	61	3	15,6	.
Tonhalle Gera	-	1	37	51	-	1,4	-

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

Noch: 16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2010/11 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH	1	9	1 830	540	10	123,1	7,4
Großes Haus	-	1	635	203	-	82,5	-
Foyer I	-	1	62	56	-	2,6	-
Foyer II	-	1	83	11	-	0,8	-
Foyer III	-	1	83	122	6	7,1	.
CCN Weimarhalle	-	1	702	34	4	21,3	.
E-Werk	-	1	155	58	-	6,1	-
E-Werk, Kesselsaal	-	1	67	52	-	2,7	-
Ballettsaal	-	1	13	3	-	0,0	-
Probebühne II	-	1	30	1	-	0,0	-
Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen gGmbH	1	6	1 995	405	68	74,6	13,3
Theater Nordhausen	-	1	445	194	20	61,0	.
Foyer und Theater unterm Dach	-	1	55	179	12	4,4	.
Haus der Kunst Sondershausen	-	1	381	15	35	3,7	.
Schloss Sondershausen	-	1	150	3	-	0,4	-
Achteckhaus Sondershausen	-	1	250	6	1	1,0	.
Schlosshof Sondershausen	-	1	714	8	-	4,0	-
Landestheater Eisenach, Stiftung	1	3	1 295	179	23	60,0	3,6
Großes Haus	-	1	482	171	23	56,7	.
Georgenkirche	-	1	763	5	-	3,2	-
Probebühne Goethestraße	-	1	50	3	-	0,0	-
Thüringer Landestheater Rudolstadt/ Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt GmbH	1	6	1 165	439	79	58,9	39,9
Großes Haus	-	1	247	175	59	36,6	.
Schminkkasten	-	1	55	133	5	5,9	.
Tumult	-	1	50	63	15	3,2	.
Meininger Hof	-	1	304	23	-	5,7	-
Schloss Heidecksburg	-	1	379	10	-	3,7	-
sonstige Spielstätten	-	1	130	35	-	3,8	-
Das Meininger Theater, Stiftung	1	13	4 850	380	162	101,1	24,7
Großes Haus	-	1	.	-	35	-	.
Kammerspiele	-	1	210	197	122	33,9	.
Foyer	-	1	63	21	-	1,2	-
Rautenkranz	-	1	91	7	-	0,4	-
Open-Air-Bühne im Englischen Garten	-	1	1 004	41	-	26,0	-
Marmorsaal	-	1	90	21	-	1,9	-
Orchesterprobenraum	-	1	40	2	-	0,1	-
Dampflokwerk	-	1	756	1	-	0,7	-
Stadtkirche	-	1	665	23	5	8,1	.
Schlosskirche	-	1	225	6	-	0,8	-
Theaterzelt	-	1	656	48	-	20,9	-
Volkshaus	-	1	530	12	-	6,6	-
Saal Landratsamt	-	1	520	1	-	0,5	-

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester

17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2010/11

Spielzeit — Theaterunternehmen	Besucher in 1000	Darunter nach Sparten [1]						
		Oper	Ballett	Operette	Musical	Schau-spiel	Kinder- und Jugend-stücke	Konzert
1993/94	862,4 [2]	115,5	33,1	42,0	73,6	133,0	99,7	67,5
1994/95	834,6	143,5	51,5	50,5	90,6	166,7	149,0	83,0
1995/96	850,8	140,0	60,2	42,3	111,0	170,2	160,8	82,1
1996/97	861,7	136,2	78,4	61,2	48,7	203,2	149,2	79,5
1997/98	818,2	131,7	49,4	58,8	64,8	168,4	141,9	79,6
1998/99	837,2	117,9	68,4	52,1	51,8	217,7	116,3	108,2
1999/2000	852,5	130,4	62,8	56,0	71,6	212,9	109,9	102,5
2000/01	729,9	147,5	43,5	30,9	69,1	163,7	120,1	81,9
2001/02	786,5	124,4	51,0	24,2	73,2	205,8	119,7	99,1
2002/03	800,0	176,9	57,6	35,2	52,4	197,2	96,5	102,4
2003/04	741,6	121,0	57,3	62,2	46,8	163,5	82,1	107,8
2004/05	722,8	123,1	35,3	51,1	44,8	172,9	102,9	112,4
2005/06	732,1	184,4	34,1	44,6	39,9	153,3	101,6	115,8
2006/07	752,5	167,4	38,1	45,5	45,8	131,2	99,9	112,8
2007/08	766,4	165,9	27,9	50,5	69,9	132,5	103,4	105,6
2008/09	706,5	123,3	29,2	45,3	39,9	120,3	120,2	109,0
2009/10	767,2	139,0	32,2	38,9	61,0	145,9	120,6	119,0
2010/11	**708,3**	**106,3**	**37,3**	**39,6**	**42,6**	**129,6**	**113,9**	**112,9**
Theater Erfurt	126,1	25,3	6,9	13,5	3,3	4,1	25,1	19,1
Theater und Philharmonie Thüringen GmbH	164,4	16,5	10,2	9,2	10,7	23,8	17,8	30,2
Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH	123,1	35,7	1,8	-	-	33,9	21,3	23,2
Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen gGmbH	74,6	9,3	4,9	6,1	5,7	4,0	9,6	11,2
Landestheater Eisenach, Stiftung	60,0	0,9	6,8	5,0	16,4	5,6	12,4	8,8
Thüringer Landestheater Rudolstadt/Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt GmbH	58,9	5,1	1,7	-	-	19,9	12,3	12,1
Das Meininger Theater, Stiftung	101,1	13,5	4,8	5,8	6,6	38,4	15,5	8,3

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) 1993/94 ohne Theater Erfurt – 2) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

18. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2010/11

Spielzeit — Orchester	Selbständige Kultur-orchester	Mitglieder	Konzerte		Besucher	
			am Ort	auswärts	der Konzerte am Ort in 1000	je 1000 Einwohner
1993/94	3	225	140	126	79	385
1994/95	3	216	124	115	77	368
1995/96	4	257	149	112	87	210
1996/97	4	257	168	93	92	224
1997/98	4	183	127	80	68	191
1998/99	2	170	90	54	53	265
1999/2000	2	170	108	82	67	341
2000/01	2	170	98	65	67	342
2001/02	2	158	121	78	66	335
2002/03	2	158	152	69	72	369
2003/04	2	157	155	88	77	398
2004/05	2	154	175	72	88	453
2005/06	2	150	178	81	80	334
2006/07	2	159	174	92	107	500
2007/08	2	146	126	128	96	507
2008/09	2	143	120	144	97	646
2009/10	2	131	121	121	87	577
2010/11	**2**	**131**	**135**	**103**	**94**	**624**
Jena						
Jenaer Philharmonie	1	75	88	31	37	.
Gotha						
Thüringer Philharmonie e.V.	1	56	47	72	57	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester

XIII

19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
Musikschulen [1]	25	25	25	25	25
Schüler insgesamt	20 962	21 282	20 801	22 277	22 521
Elementarbereich	3 849	3 989	3 596	3 729	3 627
Primarbereich	5 698	5 740	6 059	6 305	5 995
Sekundarstufe I	5 821	6 420	6 591	7 397	7 855
Sekundarstufe II	3 128	2 677	2 341	2 448	2 666
Erwachsene bis 25 Jahre	783	723	622	575	502
Erwachsene 26 bis 60 Jahre	1 495	1 547	1 427	1 623	1 651
Erwachsene über 60 Jahre	188	186	165	200	225

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V. – 1) am 1.4. des Folgejahres

20. Museen 2008 bis 2011

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Angeschriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Museumsart					
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	2008	77	67	581,7	195
	2009	77	64	649,8	202
	2010	76	65	613,6	200
	2011	**77**	**62**	**551,3**	**195**
Kunstmuseen	2008	21	19	714,5	51
	2009	21	18	768,6	71
	2010	21	19	768,8	44
	2011	**21**	**20**	**702,9**	**73**
Schloss- und Burgmuseen	2008	15	14	409,8	27
	2009	15	14	398,5	33
	2010	16	15	388,9	33
	2011	**16**	**15**	**412,7**	**39**
Naturkundliche Museen	2008	18	16	494,4	33
	2009	16	15	495,7	45
	2010	15	15	428,8	31
	2011	**15**	**14**	**443,1**	**23**
Naturwissenschaftliche und technische Museen	2008	28	25	360,5	35
	2009	28	24	359,7	36
	2010	29	25	356,6	27
	2011	**29**	**25**	**357,0**	**25**
Historische und archäologische Museen	2008	15	14	754,7	30
	2009	15	14	758,3	36
	2010	15	15	738,4	46
	2011	**15**	**14**	**752,4**	**45**
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2008	1	1	54,6	7
	2009	1	1	54,9	8
	2010	1	1	54,9	10
	2011	**1**	**1**	**54,1**	**9**
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	2008	40	33	672,2	38
	2009	39	29	663,1	30
	2010	41	30	697,7	30
	2011	**39**	**29**	**632,2**	**32**
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	2008	2	2	134,9	23
	2009	2	2	174,6	22
	2010	2	2	234,1	14
	2011	**2**	**2**	**218,2**	**11**
Insgesamt	2008	217	191	4 177,2	439
	2009	214	181	4 323,1	483
	2010	216	187	4 282,0	435
	2011	**215**	**182**	**4 123,9**	**452**

Quelle: Museumsverband Thüringen e.V.

Noch: 20. Museen 2008 bis 2011

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Angeschriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Trägerschaft					
Staatlicher Träger	2008	15	14	751,2	39
	2009	15	13	743,4	54
	2010	15	15	720,3	45
	2011	**15**	**14**	**717,1**	**34**
Gebietskörperschaften	2008	126	106	1 413,3	296
	2009	123	103	1 554,4	328
	2010	125	106	1 588,8	296
	2011	**126**	**107**	**1 437,5**	**327**
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	2008	28	27	1 254,7	34
	2009	29	25	1 293,2	35
	2010	28	25	1 261,6	30
	2011	**25**	**21**	**1 211,4**	**32**
Verein	2008	30	26	313,3	54
	2009	30	26	317,1	54
	2010	31	28	318,4	53
	2011	**32**	**27**	**350,9**	**51**
Gesellschaften und Genossenschaften	2008	10	10	330,5	10
	2009	10	8	312,8	10
	2010	10	7	304,5	9
	2011	**10**	**7**	**309,2**	**7**
Privatrechtliche Stiftung	2008	2	2	53,3	6
	2009	2	2	51,4	2
	2010	2	2	47,4	2
	2011	**2**	**2**	**54,2**	**1**
Privatperson	2008	5	5	60,5	-
	2009	4	4	50,8	-
	2010	4	4	40,9	-
	2011	**4**	**4**	**43,7**	**-**
Mischformen	2008	1	1	0,5	-
	2009	1	-	-	-
	2010	1	-	-	-
	2011	**1**	**-**	**-**	**-**
Insgesamt	2008	217	191	4 177,2	439
	2009	214	181	4 323,1	483
	2010	216	187	4 282,0	435
	2011	**215**	**182**	**4 123,9**	**452**

Quelle: Museumsverband Thüringen e.V.

21. Filmtheater 1995 bis 2012

Jahr	Ortsfeste Leinwände	Sitzplätze			Filmbesuche in Mill.	Jährliche Besuche je Einwohner
		insgesamt	je Leinwand	je 1000 Einwohner		
1995	93	19 638	211	7,8	3,2	1,3
2000	130	20 195	155	8,3	3,8	1,6
2005	142	21 554	152	9,2	2,6	1,1
2006	143	21 866	153	9,4	2,7	1,2
2007	139	20 710	149	9,0	2,4	1,0
2008	141	20 844	148	9,1	2,5	1,1
2009	135	19 974	148	8,8	2,9	1,3
2010	136	19 772	145	8,8	2,4	1,1
2011	133	19 190	144	8,6	2,5	1,1
2012	**136**	**19 659**	**145**	**8,9**	**2,6**	**1,2**

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2012 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden				
		bis 20 000 Einwohner	über ... bis ... Einwohner			
			20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 - 300 000
ortsfeste Leinwände						
1995	93	21	32	11	12	17
2000	130	31	51	27	4	17
2005	142	30	63	8	26	15
2006	143	29	63	9	27	15
2007	139	28	64	10	27	10
2008	141	27	65	10	28	11
2009	135	26	65	10	23	11
2010	136	28	65	20	12	11
2011	133	26	64	20	12	11
2012	**136**	**28**	**64**	**21**	**12**	**11**
Sitzplätze						
1995	19 638	4 430	6 827	3 057	1 722	3 602
2000	20 195	5 051	6 697	4 093	752	3 602
2005	21 554	3 950	8 596	1 162	4 556	3 290
2006	21 866	3 962	8 596	1 412	4 606	3 290
2007	20 710	3 616	8 708	1 458	4 606	2 322
2008	20 844	3 443	8 860	1 458	4 726	2 357
2009	19 974	3 323	8 860	1 458	3 976	2 357
2010	19 772	3 434	8 617	3 294	2 065	2 362
2011	19 190	3 215	8 362	3 285	1 976	2 352
2012	**19 659**	**3 359**	**8 362**	**3 521**	**2 065**	**2 352**

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

23. Öffentliche Bibliotheken 2011 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken insgesamt	Aktive Benutzer in 1000	Medienbestand		Entleihungen	
			insgesamt in 1000	je Einwohner	insgesamt in 1000	je Einwohner
1995	520	304,9	5 757,5	2,29	9 241,0	3,67
1996	514	315,0	5 592,3	2,23	9 400,7	3,75
1997	518	308,7	5 501,4	2,21	9 505,8	3,82
1998	492	313,0	5 443,8	2,20	9 457,5	3,82
1999	450	307,7	5 327,5	2,16	9 236,8	3,75
2000	440	280,3	5 240,9	2,14	8 903,6	3,64
2001	317	259,3	4 799,7	1,97	8 449,1	3,48
2002	390	259,6	4 970,8	2,06	8 795,2	3,65
2003	385	244,4	4 806,7	2,03	8 763,4	3,69
2004	360	226,2	4 864,0	2,07	8 979,3	3,81
2005	332	210,9	4 666,2	2,00	8 593,9	3,68
2006	321	196,2	4 697,0	2,03	8 263,5	3,58
2007	307	183,8	4 598,0	2,01	8 055,1	3,52
2008	296	179,1	4 458,7	1,97	7 790,4	3,44
2009	287	184,9	4 373,5	1,94	7 825,4	3,48
2010	286	175,4	4 304,1	1,93	7 674,4	3,43
2011	**269**	**169,1**	**4 208,2**	**1,89**	**7 645,4**	**3,44**
Stadt Erfurt	9	17,7	511,0	2,48	913,6	4,43
Stadt Gera	3	7,4	197,6	2,00	449,5	4,55
Stadt Jena	2	21,6	151,8	1,44	1 016,7	9,64
Stadt Suhl	1	3,6	89,2	2,33	230,6	6,03
Stadt Weimar	1	6,7	127,4	1,94	426,9	6,51
Stadt Eisenach	1	2,9	67,4	1,58	227,2	5,33
Eichsfeld	11	6,9	159,9	1,53	216,9	2,07
Nordhausen	4	3,9	100,4	1,13	139,5	1,56
Wartburgkreis	29	10,0	269,9	2,08	377,5	2,92
Unstrut-Hainich-Kreis	17	7,8	240,1	2,22	284,6	2,63
Kyffhäuserkreis	10	3,4	141,1	1,75	162,4	2,02
Schmalkalden-Meiningen	44	9,7	296,6	2,30	375,1	2,91
Gotha	15	10,5	177,5	1,29	370,3	2,70
Sömmerda	16	5,5	131,1	1,81	179,5	2,48
Hildburghausen	13	3,7	135,9	2,05	160,2	2,42
Ilm-Kreis	10	7,5	195,8	1,75	336,1	3,01
Weimarer Land	7	4,7	125,8	1,49	193,4	2,30
Sonneberg	7	3,1	119,1	2,01	167,2	2,82
Saalfeld-Rudolstadt	14	7,1	251,2	2,17	353,5	3,05
Saale-Holzland-Kreis	6	4,9	142,9	1,66	216,4	2,51
Saale-Orla-Kreis	17	5,5	185,5	2,13	275,6	3,17
Greiz	11	7,6	198,9	1,88	321,6	3,03
Altenburger Land	21	7,5	192,1	1,97	251,0	2,58
Kreisfreie Städte zusammen	**17**	**59,9**	**1 144,4**	**2,05**	**3 264,6**	**5,86**
Landkreise zusammen	**252**	**109,2**	**3 063,8**	**1,84**	**4 380,8**	**2,63**

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS); Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 1999 Ehemaliges Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 2002 ein Produkt des Hochschulbibliothekszentrums des Landes Nordrhein-Westfalen (www.bibliotheksstatistik.de)

24. Staatsarchive 2012

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Davon					
			Haupt-staats-archiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt
Archivgut [1]								
Akten insgesamt	lfd. m	61 615	19 133	6 357	9 564	4 038	12 834	9 688
davon								
staatliches Archivgut bis 1952	lfd. m	32 200	7 432	4 690	7 667	3 716	3 967	4 729
staatliches Archivgut 1952 bis 1990	lfd. m	8 681	2 887	575	220	16	3 457	1 526
staatliches Archivgut ab 1990	lfd. m	4 770	1 633	118	1 410	42	743	824
Wirtschaftsschriftgut	lfd. m	9 385	4 472	422	19	8	3 389	1 075
Parteien/Massenorganisationen	lfd. m	3 726	1 726	21	8	1	959	1 011
Nachlässe/Familienarchive	lfd. m	827	266	210	28	37	116	170
sonstiges Sammlungsgut	lfd. m	2 026	718	320	213	218	203	354
Urkunden	St.	52 113	16 166	3 325	9 116	2 000	10 102	11 404
Karten, Pläne, Risse	St.	277 023	49 178	79 389	64 041	6 004	33 215	45 196
Fotos	St.	196 317	74 631	34 500	3 253	1 571	61 135	21 227
Bilder	St.	14 460	-	14 069	63	259	33	36
Postkarten	St.	13 442	-	11 523	144	630	1 145	-
Siegel und Typare [2]	St.	22 917	19 658	1 842	259	150	79	929
Siegelabdrücke	St.	44 259	17 658	20 000	553	3 700	348	2 000
Tonträger	St.	367	60	13	52	-	95	147
Spiel- und Dokumentarfilme	St.	1 275	401	39	330	9	496	-
Plakate und Flugblätter	St.	4 249	2 061	848	142	237	483	478
Digitales Archivgut	GB	1 441	1 441	-	-	-	-	-
Erschließung								
Erschlossene Bestände durch Findbücher und Findkarteien	Anzahl	2 002	331	318	184	122	562	485
Erschlossene Bestände durch elektronische Findbücher	Anzahl	2 520	1 145	260	149	88	708	170
Erschlossene Bestände durch Online-Findbücher	Anzahl	397	39	30	121	12	23	172

Quelle: Thüringer Staatsarchiv Meiningen – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel

Noch: 24. Staatsarchive 2012

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Davon					
			Hauptstaatsarchiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt
Benutzung								
Direktbenutzer	Personen	2 415	732	339	386	309	404	245
Benutzungsdauer	Tage	7 902	2 879	1 398	1 142	876	843	764
Schriftliche Auskünfte	Anzahl	4 598	1 601	377	884	328	814	594
Benutzungsinhalt [3] insgesamt	Anzahl	7 013	2 333	716	1 270	637	1 218	839
davon								
Forschung	Anzahl	4 895	1 863	556	766	490	680	540
wirtschaftliche Zwecke	Anzahl	946	266	73	203	74	230	100
Sozialangelegenheiten	Anzahl	762	143	34	47	38	301	199
Sonstiges	Anzahl	410	61	53	254	35	7	-
Archivalienvorlagen								
Aushebungen insgesamt	St.	53 231	14 342	9 587	6 540	5 586	8 567	8 609
davon								
Akten	St.	39 390	12 807	5 364	4 700	3 562	5 743	7 214
Urkunden	St.	1 259	155	26	35	49	910	84
Karten und Pläne	St.	4 011	95	454	1 768	417	321	956
Bibliotheksgut	St.	4 203	695	1 575	20	1 262	380	271
Sammlungsgut	St.	2 454	294	1 950	1	184	2	23
Benutzungsfilme	St.	914	296	218	16	112	211	61
Öffentlichkeitsarbeit								
Ausstellungen	Anzahl	8	4	2	1	-	-	1
Archivführungen	Anzahl	207	112	11	30	10	16	28
Fachvorträge	Anzahl	21	5	-	4	4	-	8
Fachpublikationen und Inventare	St.	21	3	5	9	2	-	2
Personal [1]								
Insgesamt	Personen	87	39	7	8	6	15	12

Quelle: Thüringer Staatsarchiv Meiningen – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel – 3) Direktbenutzung und schriftliche Auskünfte

25. Mitglieder in Sportvereinen *) am 1.1.2012 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Vereine	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1995	2 501	209 420	82 119	291 539	96 318	27 586	195 221	54 533
2000	3 110	243 993	112 877	356 870	122 709	38 812	234 161	74 065
2001	3 202	244 133	115 978	360 111	117 959	37 920	242 152	78 058
2002	3 267	240 347	117 611	357 958	112 727	36 928	245 231	80 683
2003	3 325	239 150	118 382	357 532	110 463	36 976	247 069	81 406
2004	3 367	237 322	118 436	355 758	106 993	36 715	248 765	81 721
2005 [1]	3 399	236 221	121 527	357 748	106 519	37 545	251 229	83 982
2006 [1]	3 425	234 214	122 160	356 374	104 000	37 145	252 374	85 015
2007 [1]	3 452	231 443	121 788	353 231	101 788	36 737	251 443	85 051
2008 [1]	3 448	233 977	125 769	359 746	103 506	37 835	256 240	87 934
2009 [1]	3 460	235 271	130 644	365 915	103 730	38 858	262 185	91 786
2010 [1]	3 472	237 617	136 887	374 504	101 490	38 762	273 014	98 125
2011 [1] [2]	3 477	234 084	136 799	370 883	101 089	38 378	269 794	98 421
2012 [2]	**3 467**	**231 983**	**135 052**	**367 035**	**102 394**	**39 514**	**264 641**	**95 538**
Stadt Erfurt	261	20 090	12 166	32 256	10 815	4 132	21 441	8 034
Stadt Gera	110	8 532	6 424	14 956	4 560	1 946	10 396	4 478
Stadt Jena	113	13 831	8 133	21 964	5 805	2 692	16 159	5 441
Stadt Suhl	79	4 075	2 710	6 785	1 546	648	5 239	2 062
Stadt Weimar	57	5 703	3 883	9 586	3 718	1 466	5 868	2 417
Eichsfeld	190	13 722	6 177	19 899	4 969	1 713	14 930	4 464
Nordhausen	146	8 995	5 119	14 114	3 602	1 358	10 512	3 761
Wartburgkreis und Stadt Eisenach [3]	248	16 897	9 363	26 260	7 512	2 897	18 748	6 466
davon								
Bad Salzungen [4]	128	7 562	3 381	10 943	2 989	1 061	7 954	2 320
Eisenach [4]	120	9 335	5 982	15 317	4 523	1 836	10 794	4 146
Unstrut-Hainich-Kreis	185	10 612	6 053	16 665	4 323	1 544	12 342	4 509
Kyffhäuserkreis	177	8 738	3 794	12 532	2 972	1 003	9 560	2 791
Schmalkalden-Meiningen	259	14 973	7 078	22 051	5 959	2 212	16 092	4 866
Gotha	204	14 336	9 170	23 506	7 839	3 080	15 667	6 090
Sömmerda	143	11 107	10 155	21 262	4 098	1 565	17 164	8 590
Hildburghausen	119	6 940	2 583	9 523	2 222	761	7 301	1 822
Ilm-Kreis	193	12 281	6 407	18 688	5 077	1 813	13 611	4 594
Weimarer Land	126	7 459	3 940	11 399	3 777	1 450	7 622	2 490
Sonneberg	89	6 018	2 832	8 850	2 395	899	6 455	1 933
Saalfeld-Rudolstadt	174	10 811	6 730	17 541	4 715	1 989	12 826	4 741
Saale-Holzland-Kreis	116	6 811	4 301	11 112	3 205	1 267	7 907	3 034
Saale-Orla-Kreis	153	9 111	3 923	13 034	3 491	1 072	9 543	2 851
Greiz	193	10 907	6 725	17 632	4 463	1 673	13 169	5 052
Altenburger Land	132	9 937	7 334	17 271	5 278	2 314	11 993	5 020

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V. – 1) einschließlich der Mitglieder des Osteoporose Landesverbandes – 2) einschließlich der Mitglieder des Special Olympics Landesverbandes – 3) Die kreisfreie Stadt Eisenach wird gemeinsam mit dem Wartburgkreis dargestellt. – 4) Bad Salzungen und Eisenach sind selbständige Kreissportbünde auf dem Gebiet der früheren Landkreise Bad Salzungen und Eisenach. Die kreisfreie Stadt Eisenach wird somit im Kreissportbund Eisenach nachgewiesen.

26. Mitglieder in Sportvereinen *) am 1.1.2012 nach ausgewählten Sportarten

Ausgewählte Sportart	Vereine/ Abteilungen	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Alpenverein/Bergsteigen	12	2 721	1 773	4 494	724	327	3 770	1 446
Angeln im DAV	33	2 212	68	2 280	218	5	2 062	63
Athletik/Gewichtheben	62	1 945	354	2 299	338	37	1 961	317
Badminton	136	1 948	1 460	3 408	1 001	508	2 407	952
Basketball	71	2 060	574	2 634	1 095	271	1 539	303
Behinderten-, Reha- und Gesundheitssport	161	10 444	18 378	28 822	1 059	504	27 763	17 874
Boxen	27	1 036	234	1 270	645	128	625	106
Deutsche Lebensrettungs-gesellschaft	11	1 203	992	2 195	1 177	568	1 018	424
Eissport	17	732	338	1 070	478	194	592	144
Fechten	13	409	235	644	342	127	302	108
Fußball	1 123	87 895	7 864	95 759	30 735	3 420	65 024	4 444
Golf	6	983	516	1 499	164	62	1 335	454
Handball	109	6 426	3 276	9 702	4 174	1 793	5 528	1 483
Hockey	6	481	177	658	341	96	317	81
Hundesport	54	695	572	1 267	75	48	1 192	524
Judo	73	2 732	1 273	4 005	2 733	929	1 272	344
Ju-Jutsu	21	614	324	938	561	231	377	93
Kanu	20	659	299	958	233	75	725	224
Karate	72	4 500	2 863	7 363	5 493	2 191	1 870	672
Kegeln	423	10 897	4 240	15 137	1 339	382	13 798	3 858
Kickboxen	23	523	147	670	265	78	405	69
Leichtathletik	180	5 179	3 931	9 110	4 811	2 605	4 299	1 326
Luftsport	39	1 278	184	1 462	119	27	1 343	157
Motorsport	74	2 753	550	3 303	509	79	2 794	471
Radsport	109	2 178	514	2 692	619	183	2 073	331
Reit- und Fahrsport	243	1 723	4 775	6 498	2 485	2 208	4 013	2 567
Ringen	19	870	145	1 015	449	73	566	72
Rollsport/Inline	10	416	419	835	412	252	423	167
Schach	85	2 284	261	2 545	994	186	1 551	75
Schießsport	501	15 031	2 812	17 843	861	234	16 982	2 578
Schlitten/Bob/Skeleton	20	572	398	970	472	230	498	168
Schwimmen	86	3 254	3 418	6 672	3 874	1 955	2 798	1 463
Seesport	16	416	209	625	170	59	455	150
Segeln	14	463	199	662	112	41	550	158
Skisport	87	4 150	2 495	6 645	2 221	982	4 424	1 513
Taekwondo	16	410	272	682	389	150	293	122
Tanzsport	141	1 265	4 920	6 185	3 325	2 953	2 860	1 967
Tauchsport	23	1 119	542	1 661	517	227	1 144	315
Tennis	101	4 119	2 287	6 406	1 532	700	4 874	1 587
Tischtennis	426	9 351	1 644	10 995	3 039	760	7 956	884
Triathlon	24	752	430	1 182	506	220	676	210
Turnen/Gymnastik	839	6 247	34 808	41 055	9 252	6 411	31 803	28 397
Volleyball	490	7 895	5 414	13 309	2 538	1 636	10 771	3 778
Wandern	133	2 038	2 119	4 157	56	29	4 101	2 090

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V.

XIV. Gesundheitswesen

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus entlassen wurden. Erstmals werden seit 2003 auch Diagnoseangaben der Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erhoben. Während in die Krankenhausdiagnosestatistik alle Einrichtungen einbezogen werden, sind in der Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur die Einrichtungen auskunftspflichtig, die mehr als 100 Betten haben. Grundlage für die systematische Einordnung der Krankheiten nach Diagnosen bildet in den Krankenhäusern ab 1.1.2000 und in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ab Einführung der Erhebung die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision German Modification (ICD-10-GM) – in der jeweils gültigen Version.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) – 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden, der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form. Öffentlich-rechtlich betriebene Krankenhäuser sind entweder rechtlich selbständig (z.B. Zweckverband, Anstalt, Stiftung) oder rechtlich unselbständig (z.B. Regie- und Eigenbetrieb). Privatrechtlich betriebene Krankenhäuser (z.B. GmbH) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände oder Sozialversicherungsträger wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützige Krankenhäuser

Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Private Krankenhäuser

Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis

Hierbei handelt es sich um nicht beim Krankenhaus bzw. bei der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung angestellte Ärzte, die z.B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden. Das Merkmal wird ab 2009 erhoben. Der Ausweis erfolgt nur in „Vollkräfte im Jahresdurchschnitt“.

Belegbetten

Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Belegärzte

Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

Pflegetage

Als Pflegetage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Kommen Fallpauschalen zur Anwendung, wird statt von Berechnungstagen von Belegungstagen gesprochen.

Fallzahl

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. Sie ist die Summe jeweils der Hälfte der vollstationären Aufnahmen und Entlassungen. Sterbefälle werden einbezogen. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fachabteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. Bei letztgenannter werden die internen Verlegungen berücksichtigt.

Nutzungsgrad der Betten

Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

Durchschnittliche Verweildauer

Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

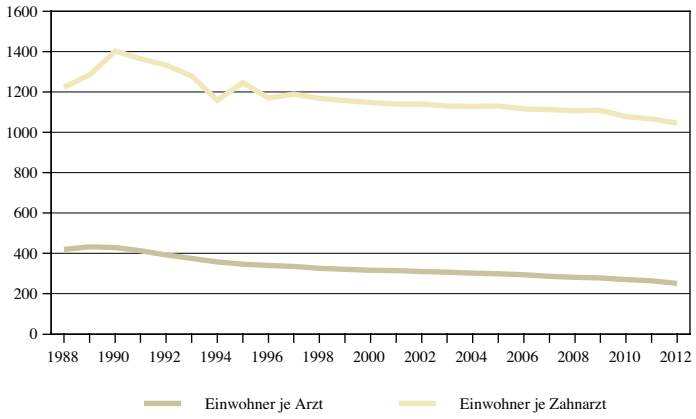
Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

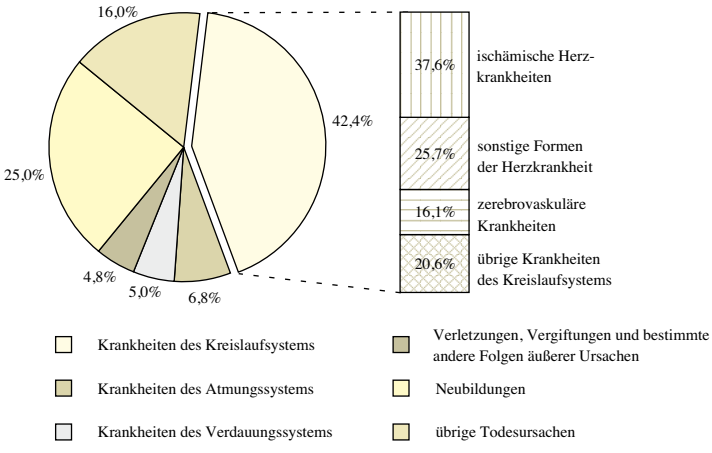
Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1988 bis 2012



Sterbefälle 2011 nach Todesursachen



1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2007 bis 2012

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012 [1]
Krankenhäuser						
Krankenhäuser insgesamt [2]	**44**	**43**	**42**	**42**	**45**	**45**
davon						
öffentlich	15	15	14	14	15	15
freigemeinnützig	13	12	12	12	11	11
privat	16	16	16	16	19	19
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	15 984	15 954	16 080	16 060	16 193	16 225
Berechnungs- und Belegungstage in Tausend	4 533	4 559	4 554	4 496	4 526	4 530
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen						
Einrichtungen insgesamt [2]	**36**	**36**	**36**	**36**	**36**	**35**
davon						
öffentlich	1	1	1	1	1	1
freigemeinnützig	9	9	9	9	9	9
privat	26	26	26	26	26	25
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	6 136	6 158	6 076	6 099	6 128	5 898
Pflegetage in Tausend	1 638	1 727	1 789	1 739	1 651	1 652

1) vorläufige Angaben – 2) 31.12.

2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2011 nach Krankenhaustypen

Jahresdurchschnitt — Krankenhaustyp	Krankenhäuser am 31.12.	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt				
2007	44	15 984	657	118
2008	43	15 954	678	123
2009	42	16 080	733	129
2010	42	16 060	737	125
2011	**45**	**16 193**	**750**	**117**
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	4	117	-	-
50 - 100	7	486	4	-
100 - 200	7	893	19	2
200 - 300	3	651	19	-
300 - 400	6	1 997	50	59
400 - 500	6	2 625	88	4
500 - 600	4	2 162	112	18
600 - 800	3	2 015	187	22
800 und mehr	5	5 247	271	12
Art des Krankenhausträgers				
Öffentlich	15	6 962	279	82
Freigemeinnützig	11	3 263	121	6
Privat	19	5 968	350	29
allgemeine Krankenhäuser				
2007	41	15 215	652	118
2008	40	15 179	671	123
2009	38	14 930	726	129
2010	38	14 912	730	125
2011	**41**	**15 029**	**743**	**117**
Krankenhäuser mit … bis … Fachabteilungen				
1 - 2	14	957	4	-
3 - 4	4	812	25	-
5 - 6	5	1 480	61	16
7 und mehr	18	11 780	653	101
sonstige Krankenhäuser				
2007	3	769	5	-
2008	3	775	7	-
2009	4	1 150	7	-
2010	4	1 148	7	-
2011	**4**	**1 164**	**7**	**-**
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten	4	1 164	7	-

3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (voll

Lfd. Nr.	Jahr — Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Aufnahme in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	2007	4 533 436	191 343	538 109
2	2008	4 558 977	192 209	550 055
3	2009	4 554 084	211 643	557 235
4	2010	4 495 752	213 511	559 031
5	**2011**	**4 526 314**	**213 475**	**568 817**
6	Augenheilkunde	40 353	5	11 658
7	Chirurgie	870 463	65 461	113 406
	darunter			
8	Gefäßchirurgie	76 038	5 402	6 585
9	Thoraxchirurgie	17 591	2 389	1 470
10	Unfallchirurgie	288 331	11 891	38 619
11	Viszeralchirurgie	199 071	23 721	25 429
12	Übrige chirurgische Fachabteilungen	158 736	28 934	17 175
13	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	218 064	2 621	46 097
	darunter			
14	Frauenheilkunde	78 309	648	15 069
15	Geburtshilfe	64 410	259	14 586
16	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	90 893	1 088	19 150
17	Haut- und Geschlechtskrankheiten	75 415	38	8 161
18	Innere Medizin	1 444 049	72 776	212 509
	darunter			
19	Gastroenterologie	194 412	6 373	29 505
20	Hämatologie und internistische Onkologie	93 995	604	11 851
21	Kardiologie	328 121	26 875	54 707
22	Pneumologie	58 447	9 268	8 057
23	Geriatrie	182 882	150	7 010
24	Kinderheilkunde	127 221	8 927	28 473
25	Neurologie	260 505	18 398	26 633
26	Nuklearmedizin	10 252	-	2 403
27	Orthopädie	234 224	9 404	25 031
28	Strahlentherapie	34 157	62	2 520
29	Urologie	143 558	5 266	22 842
30	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	3 541	335	470
31	**Allgemeine Fachabteilungen zusammen**	**3 894 313**	**213 465**	**543 538**
32	**Psychiatrische Fachabteilungen zusammen**	**632 001**	**10**	**25 279**
	darunter			
33	Psychiatrie und Psychotherapie	535 888	10	23 345

stationäre Fälle) in Krankenhäusern 2011 nach Fachabteilungen

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
525 794	13 083	538 493	77,7	79,8	8,4	1
538 281	13 296	550 816	78,1	77,5	8,3	2
545 226	13 604	558 033	77,6	79,1	8,2	3
546 231	13 257	559 260	76,7	79,4	8,0	4
555 582	**13 062**	**568 731**	**76,6**	**78,0**	**8,0**	**5**
11 482	2	11 761	74,2	-	3,4	6
112 736	2 004	125 381	73,9	75,4	6,9	7
6 749	249	7 672	73,9	70,5	9,9	8
1 579	65	1 931	71,9	72,7	9,1	9
37 771	308	40 705	81,2	72,4	7,1	10
25 708	656	29 281	74,2	77,4	6,8	11
16 674	444	17 147	78,6	77,7	9,3	12
45 358	149	47 510	60,8	47,9	4,6	13
14 998	71	15 833	56,0	25,4	4,9	14
14 011	2	15 115	65,4	71,0	4,3	15
19 075	54	19 862	72,8	74,5	4,6	16
8 077	11	8 460	85,4	-	8,9	17
200 053	8 972	223 663	78,4	81,7	6,5	18
27 715	1 433	32 376	79,5	69,8	6,0	19
11 386	840	13 060	74,6	55,2	7,2	20
51 466	2 018	59 060	81,9	85,6	5,6	21
7 744	241	9 166	78,9	90,7	6,4	22
8 426	344	9 092	91,9	41,1	20,1	23
29 593	36	30 428	51,6	67,9	4,2	24
26 264	574	28 694	79,5	86,9	9,1	25
2 390	1	2 431	58,5	-	4,2	26
24 649	77	25 818	71,4	85,9	9,1	27
2 577	76	2 840	63,2	-	12,0	28
22 607	210	24 190	77,3	68,7	5,9	29
428	34	470	60,6	91,8	7,5	30
530 389	**12 988**	**543 458**	**74,7**	**78,0**	**7,2**	**31**
25 193	**74**	**25 273**	**90,7**	**-**	**25,0**	**32**
23 222	74	23 350	91,5	-	23,0	33

4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2011 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2007	2 232	1 644	3 876
31.12.2008	2 214	1 711	3 925
31.12.2009	2 230	1 773	4 003
31.12.2010	2 293	1 855	4 148
31.12.2011	**2 372**	**2 012**	**4 384**
Allgemeinmedizin	10	11	21
Anästhesiologie	245	187	432
Anatomie	1	-	1
Arbeitsmedizin	2	4	6
Augenheilkunde	10	15	25
Biochemie	-	1	1
Chirurgie	394	64	458
darunter			
Gefäßchirurgie	34	8	42
Thoraxchirurgie	15	1	16
Unfallchirurgie	107	11	118
Viszeralchirurgie	67	15	82
Diagnostische Radiologie	55	43	98
darunter			
Kinderradiologie	-	-	-
Neuroradiologie	4	-	4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	68	83	151
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	31	14	45
Haut- und Geschlechtskrankheiten	11	16	27
Herzchirurgie	11	5	16
Humangenetik	2	2	4
Hygiene und Umweltmedizin	-	2	2
Innere Medizin	308	191	499
darunter			
Angiologie	11	4	15
Endokrinologie	2	-	2
Gastroenterologie	38	17	55
Hämatologie und internistische Onkologie	11	9	20
Kardiologie	73	25	98
Klinische Geriatrie	8	9	17
Nephrologie	3	2	5
Pneumologie	13	9	22
Rheumatologie	5	2	7
Kinderchirurgie	5	8	13
Kinderheilkunde	44	72	116
darunter			
Kinderkardiologie	3	-	3
Neonatologie	10	5	15

Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2011 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	12	17	29
Klinische Pharmakologie	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	4	1	5
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	4	2	6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	12	3	15
Nervenheilkunde	-	2	2
Neurochirurgie	32	4	36
Neurologie	51	41	92
Neuropathologie	1	-	1
Nuklearmedizin	9	5	14
Öffentliches Gesundheitswesen	-	1	1
Orthopädie	69	20	89
darunter Rheumatologie	4	1	5
Pathologie	13	5	18
Pharmakologie und Toxikologie	2	-	2
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	1	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin	6	2	8
Physiologie	6	-	6
Plastische Chirurgie	-	1	1
Psychiatrie und Psychotherapie	49	48	97
Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik	2	-	2
Rechtsmedizin	3	3	6
Strahlentherapie	12	16	28
Transfusionsmedizin	1	5	6
Urologie	51	11	62
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	1 536	906	2 442
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	836	1 106	1 942
Außerdem:			
Zahnärzte	11	3	14
Belegärzte (nichthauptamtlich)	.	.	27
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte	.	.	4 047
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	108

5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2011 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2007	3 638	18 910	22 548	8 183
31.12.2008	3 660	19 084	22 744	8 346
31.12.2009	3 793	19 218	23 011	8 486
31.12.2010	3 842	19 652	23 494	8 961
31.12.2011	**3 748**	**20 262**	**24 010**	**9 382**
Pflegedienst	1 264	9 990	11 254	4 265
darunter in der Psychiatrie tätig	353	1 178	1 531	495
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger	1 022	8 315	9 337	3 409
darunter in der Psychiatrie tätig	247	958	1 205	379
Krankenpflegehelfer	76	359	435	196
darunter in der Psychiatrie tätig	17	23	40	9
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	11	921	932	398
darunter in der Psychiatrie tätig	10	123	133	50
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	155	395	550	262
darunter in der Psychiatrie tätig	79	74	153	57
Medizinisch-technischer Dienst	506	4 144	4 650	1 946
davon				
Medizinisch-technische Assistenten	6	93	99	33
Zytologieassistenten	-	-	-	-
Medizinisch-technische Radiologie-assistenten	28	506	534	198
Medizinisch-technische Laboratoriums-assistenten	10	485	495	236
Apothekenpersonal	39	218	257	93
davon				
Apotheker	22	42	64	13
Pharmazeutisch-technische Assistenten	9	87	96	38
sonstiges Apothekenpersonal	8	89	97	42
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	88	570	658	327
Masseure und medizinische Bademeister	12	34	46	29
Logopäden	5	36	41	15
Heilpädagogen	-	8	8	4
Psychologen und Psychotherapeuten	34	250	284	159
Diätassistenten	2	49	51	26
Sozialarbeiter	16	174	190	92
sonstiges medizinisch-technisches Personal	266	1 721	1 987	734

Noch: 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2011 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst	430	3 090	3 520	1 476
davon				
Personal im Operationsdienst	124	780	904	290
Personal in der Anästhesie	90	495	585	205
Personal in der Funktionsdiagnostik	20	347	367	156
Personal in der Endoskopie	7	135	142	61
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	59	510	569	233
fest angestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	-	195	195	144
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten	26	243	269	156
Krankentransportdienst	14	4	18	11
sonstiges Personal im Funktionsdienst	90	381	471	220
Klinisches Hauspersonal	19	327	346	276
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	478	705	1 183	546
Technischer Dienst	442	45	487	98
Verwaltungsdienst	389	1 516	1 905	647
Sonderdienste	32	115	147	57
Sonstiges Personal	188	330	518	71
darunter Freiwillige nach dem BFDG	66	93	159	4
Insgesamt	**3 748**	**20 262**	**24 010**	**9 382**
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	280	2 177	2 457	659
Hygienefachkräfte	5	45	50	16
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten	10	28	38	13
Beleghebammen/-entbindungspfleger	-	51	51	-
Schüler, Auszubildende	384	1 288	1 672	-
darunter in der Gesundheits- und Krankenpflege	339	1 081	1 420	-
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal	.	.	20 846	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	48	.

6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken-häuser am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten			
			unter 100	100 - 200	200 - 500	500 und mehr
1	1991	69	16	13	27	13
2	1995	60	14	8	28	10
3	1996	57	10	9	28	10
4	1997	57	10	9	29	9
5	1998	56	11	10	25	10
6	1999	53	8	10	25	10
7	2000	53	8	11	24	10
8	2001	53	9	10	24	10
9	2002	49	9	6	23	11
10	2003	49	10	6	22	11
11	2004	50	11	7	21	11
12	2005	46	11	5	18	12
13	2006	45	10	6	19	10
14	2007	44	10	7	16	11
15	2008	43	10	6	15	12
16	2009	42	9	6	15	12
17	2010	42	9	6	15	12
18	**2011**	**45**	**11**	**7**	**15**	**12**
19	Stadt Erfurt	2	-	-	1	1
20	Stadt Gera	1	-	-	-	1
21	Stadt Jena	1	-	-	-	1
22	Stadt Suhl	1	-	-	-	1
23	Stadt Weimar	1	-	-	-	1
24	Stadt Eisenach	1	-	-	1	-
25	Eichsfeld	1	-	-	1	-
26	Nordhausen	4	2	1	-	1
27	Wartburgkreis	3	2	-	1	-
28	Unstrut-Hainich-Kreis	4	2	-	1	1
29	Kyffhäuserkreis	1	-	-	-	1
30	Schmalkalden-Meiningen	3	-	2	-	1
31	Gotha	2	-	-	2	-
32	Sömmerda	-	-	-	-	-
33	Hildburghausen	2	-	-	2	-
34	Ilm-Kreis	2	-	1	1	-
35	Weimarer Land	3	-	1	1	1
36	Sonneberg	1	-	-	1	-
37	Saalfeld-Rudolstadt	3	2	-	-	1
38	Saale-Holzland-Kreis	3	1	-	2	-
39	Saale-Orla-Kreis	1	-	1	-	-
40	Greiz	3	1	1	1	-
41	Altenburger Land	2	1	-	-	1
42	**Kreisfreie Städte zusammen**	**7**	**-**	**-**	**2**	**5**
43	**Landkreise zusammen**	**38**	**11**	**7**	**13**	**7**

1) bis 2006 einschließlich Geriatrie – 2) bis 2001 nur Psychiatrie

2011 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen

Aufgestellte Betten		Darunter						Lfd. Nr.
insgesamt	je 100000 der Bevölkerung	Chirurgie	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin [1]	Kinderheilkunde	Orthopädie	Psychiatrie und Psychotherapie [2]	
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	2
19 052	763,1	4 640	1 862	6 216	1 003	1 053	1 359	3
18 803	756,8	4 628	1 777	6 288	980	1 066	1 242	4
18 404	745,1	4 453	1 725	6 161	937	1 119	1 256	5
17 955	731,2	4 365	1 605	5 974	865	1 058	1 333	6
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	7
17 250	712,5	4 240	1 480	5 612	767	1 037	1 293	8
16 979	706,9	3 761	1 437	5 579	734	1 013	1 308	9
16 917	710,1	3 616	1 409	5 652	746	988	1 333	10
16 759	708,8	3 481	1 296	5 663	729	997	1 416	11
16 638	709,5	3 390	1 379	5 544	723	1 014	1 439	12
16 142	694,9	3 286	1 172	5 489	727	986	1 421	13
15 984	694,9	3 219	1 108	5 056	683	986	1 464	14
15 954	700,4	3 179	1 061	5 043	689	980	1 458	15
16 080	712,3	3 250	1 038	5 069	695	952	1 517	16
16 060	716,5	3 262	1 011	5 006	692	957	1 543	17
16 193	**727,0**	**3 228**	**983**	**5 049**	**676**	**899**	**1 605**	**18**
1 642	799,1	253	87	447	82	55	157	19
936	945,4	233	67	316	40	-	68	20
1 440	1 372,1	174	87	364	100	-	151	21
645	1 674,2	116	50	184	44	40	-	22
543	830,3	121	50	145	42	-	100	23
414	969,2	135	32	179	30	-	-	24
452	431,0	126	37	208	27	-	-	25
1 013	1 130,9	174	59	279	70	72	65	26
502	386,1	97	36	130	20	-	98	27
1 126	1 038,4	188	46	218	25	36	355	28
522	644,5	227	43	198	14	-	-	29
899	695,1	176	76	256	20	54	-	30
538	390,7	128	73	253	17	35	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
511	766,4	79	24	106	-	-	224	33
588	525,1	111	37	260	35	115	-	34
1 151	1 362,6	253	27	436	20	198	-	35
387	649,3	111	24	212	-	40	-	36
988	849,7	218	54	318	35	26	132	37
701	810,7	33	-	67	-	228	186	38
120	137,3	33	26	61	-	-	-	39
439	411,2	94	13	151	24	-	-	40
636	647,7	148	35	261	31	-	69	41
5 620	**1 010,7**	**1 032**	**373**	**1 635**	**338**	**95**	**476**	**42**
10 573	**632,6**	**2 196**	**610**	**3 414**	**338**	**804**	**1 129**	**43**

7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2011 nach Einrichtungstypen

Jahresdurchschnitt — Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
2007	36	6 136	26
2008	36	6 158	19
2009	36	6 076	19
2010	36	6 099	18
2011	**36**	**6 128**	**18**
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			
unter 100	9	599	-
100 - 150	6	737	8
150 - 200	6	1 062	1
200 - 250	10	2 327	8
250 und mehr	5	1 403	1
Art des Trägers der Einrichtung			
Öffentlich	1	196	-
Freigemeinnützig	9	791	-
Privat	26	5 141	18

8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2011

Stichtag — Ausgewählte Gebietsbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2007	138	164	302
31.12.2008	140	152	292
31.12.2009	140	154	294
31.12.2010	138	158	296
31.12.2011	**144**	**155**	**299**
Allgemeinmedizin	9	11	20
Innere Medizin	28	26	54
Kinderheilkunde	4	8	12
Neurologie	13	15	28
Orthopädie	34	11	45
Physikalische und Rehabilitative Medizin	2	10	12
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	111	107	218
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	33	48	81
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte	.	.	270
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	33

9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2011 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2007	525	2 417	2 942	936
31.12.2008	528	2 466	2 994	1 032
31.12.2009	523	2 457	2 980	983
31.12.2010	488	2 543	3 031	1 082
31.12.2011	**452**	**2 472**	**2 924**	**1 111**
Pflegedienst	31	671	702	207
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger	23	539	562	168
Krankenpflegehelfer	6	77	83	20
Gesundheits- und Kinderkranken-pfleger	-	19	19	15
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	2	36	38	4
Medizinisch-technischer Dienst	158	808	966	384
davon				
Medizinisch-technische Assistenten	-	16	16	5
Medizinisch-technische Radiologie-assistenten	-	14	14	7
Medizinisch-technische Laboratoriums-assistenten	-	11	11	6
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	59	275	334	121
Masseure und medizinische Bademeister	17	71	88	29
Logopäden	-	24	24	9
Heilpädagogen	1	7	8	2
Psychologen und Psychotherapeuten	38	126	164	62
Diätassistenten	2	56	58	22
Sozialarbeiter	16	80	96	46
sonstiges medizinisch-technisches Personal	25	128	153	75

Noch: 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2011 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst	25	167	192	110
davon				
Personal in der Funktionsdiagnostik	-	8	8	4
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten	22	113	135	69
sonstiges Personal im Funktionsdienst	3	46	49	37
Klinisches Hauspersonal	-	92	92	65
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	47	312	359	149
Technischer Dienst	116	5	121	19
Verwaltungsdienst	44	317	361	124
Sonderdienste	4	21	25	13
Sonstiges Personal	27	79	106	40
darunter Freiwillige nach dem BFDG	13	10	23	-
Insgesamt	**452**	**2 472**	**2 924**	**1 111**
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	9	106	115	10
Hygienefachkräfte	-	5	5	1
Außerdem:				
Schüler, Auszubildende	32	73	105	-
darunter in der Gesundheits- und/oder Krankenpflege	-	-	-	-
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal	.	.	2 652	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	27	.

10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2011 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrich-tungen insgesamt am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufge-stellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr		Innere Medizin [1]	Orthopädie
1991	32	15	7	8	2	2 577	911	68
1995	37	6	12	9	10	5 073	1 671	1 463
1996	39	7	10	9	13	5 688	1 687	1 632
1997	41	4	11	10	16	6 548	1 843	1 915
1998	42	7	7	8	20	6 818	2 025	1 973
1999	41	7	7	8	19	6 601	1 932	1 785
2000	41	5	8	9	19	6 809	1 845	1 807
2001	40	4	8	10	18	6 658	1 790	1 810
2002	37	3	7	9	18	6 472	1 703	1 836
2003	37	3	8	9	17	6 302	2 045	1 822
2004	37	2	8	10	17	6 306	1 873	1 948
2005	36	2	7	11	16	6 228	1 855	1 974
2006	36	2	7	12	15	6 144	1 815	1 969
2007	36	2	7	13	14	6 136	1 762	2 045
2008	36	1	8	13	14	6 158	1 635	2 044
2009	36	1	8	13	14	6 076	1 516	1 945
2010	36	1	8	13	14	6 099	1 466	1 890
2011	**36**	**1**	**8**	**12**	**15**	**6 128**	**1 483**	**1 887**
Stadt Erfurt	1	1	-	-	-	24	-	-
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	3	-	2	-	1	364	83	150
Nordhausen	1	-	1	-	-	70	-	-
Wartburgkreis	7	-	1	1	5	1 578	250	535
Unstrut-Hainich-Kreis	2	-	-	-	2	459	1	216
Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-	328	-	78
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha	2	-	-	1	1	441	345	96
Sömmerda	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	4	-	-	2	2	778	324	261
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	4	-	-	2	2	762	480	123
Sonneberg	2	-	2	-	-	139	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	3	-	1	2	-	375	-	70
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	487	-	230
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	323	-	128
Greiz	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	**1**	**1**	**-**	**-**	**-**	**24**	**-**	**-**
Landkreise zusammen	**35**	**-**	**8**	**12**	**15**	**6 104**	**1 483**	**1 887**

1) bis 2006 einschließlich Geriatrie

11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten *)

ICD-10	Diagnosekapitel	2007
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	13 736
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	64 380
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	3 552
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	16 555
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	28 456
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	25 752
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	9 862
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	4 266
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	87 199
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	31 799
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	56 510
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	7 745
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	48 382
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	26 855
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	23 641
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	3 780
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	2 545
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	17 708
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	51 882
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	15 722
U00 - U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	-
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	**540 327**
	darunter Sterbefälle	12 227

XIV

*) einschließlich Sterbefälle

ohne Stundenfälle 2007 bis 2011 nach Diagnosekapiteln

2008	2009	2010	2011	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
15 157	14 305	16 260	17 557	8 535	9 022	A00 - B99
63 955	65 374	64 223	63 520	34 072	29 448	C00 - D48
3 671	3 977	4 254	4 453	1 897	2 556	D50 - D90
17 027	16 802	17 153	16 627	7 141	9 486	E00 - E90
29 764	29 932	30 361	31 419	17 252	14 167	F00 - F99
25 189	24 916	24 485	24 570	12 827	11 743	G00 - G99
10 175	10 436	10 684	11 065	4 533	6 532	H00 - H59
4 527	4 496	4 425	4 235	1 943	2 292	H60 - H95
88 026	88 497	89 087	90 164	46 288	43 876	I00 - I99
31 558	35 165	33 502	33 868	19 064	14 804	J00 - J99
57 321	57 190	56 271	57 365	29 103	28 262	K00 - K93
7 901	7 968	8 415	8 807	4 661	4 146	L00 - L99
50 945	51 946	53 317	53 380	23 138	30 242	M00 - M99
27 296	27 485	27 699	28 785	12 604	16 181	N00 - N99
23 945	23 608	24 279	23 906	-	23 906	O00 - O99
4 369	3 895	3 870	4 066	2 213	1 853	P00 - P96
2 659	2 497	2 430	2 565	1 540	1 025	Q00 - Q99
19 741	21 291	21 561	21 984	10 023	11 961	R00 - R99
52 286	53 880	54 334	54 355	26 682	27 673	S00 - T98
15 000	15 362	15 699	15 528	7 917	7 611	Z00 - Z99
-	-	-	-	-	-	U00 - U99
-	-	-	-	-	-	
550 512	**559 022**	**562 309**	**568 219**	**271 433**	**296 786**	
12 289	12 643	12 411	12 050	6 171	5 879	

12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2007
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	8,2
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	8,6
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	7,8
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	9,6
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	22,0
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	6,3
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	3,7
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	5,8
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	9,0
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	7,5
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	7,3
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	11,1
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	9,6
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	6,3
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	4,9
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	10,8
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	6,0
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	4,9
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	8,4
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	3,8
U00 - U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	-
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	**8,5**
	darunter Sterbefälle	12,1

XIV

*) einschließlich Sterbefälle

stationären Patienten *) ohne Stundenfälle 2007 bis 2011 nach Diagnosekapiteln

2008	2009	2010	2011	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
7,9	8,2	7,9	7,8	8,1	7,5	A00 - B99
8,7	8,6	8,5	8,4	8,5	8,2	C00 - D48
8,1	7,7	7,7	7,4	7,5	7,3	D50 - D90
9,5	9,3	9,0	8,6	9,8	7,6	E00 - E90
22,1	21,6	21,2	21,3	18,8	24,3	F00 - F99
6,6	6,5	6,6	6,9	6,7	7,2	G00 - G99
3,7	3,7	3,5	3,5	3,7	3,4	H00 - H59
5,6	5,4	5,1	5,2	5,0	5,3	H60 - H95
9,0	8,7	8,5	8,6	8,5	8,6	I00 - I99
7,6	7,3	7,3	7,2	7,3	7,1	J00 - J99
7,1	7,0	6,9	6,7	6,5	6,9	K00 - K93
10,4	10,1	9,7	9,8	8,9	10,7	L00 - L99
9,5	9,4	9,3	8,9	8,5	9,2	M00 - M99
6,4	6,3	6,1	6,1	6,5	5,8	N00 - N99
4,8	4,8	4,6	4,5	-	4,5	O00 - O99
9,9	10,7	10,6	10,2	10,1	10,3	P00 - P96
6,0	6,2	6,3	5,9	5,5	6,6	Q00 - Q99
4,7	4,7	4,6	4,7	4,5	5,0	R00 - R99
8,3	8,2	8,1	8,1	7,2	8,9	S00 - T98
3,7	3,6	3,6	3,5	3,5	3,5	Z00 - Z99
-	-	-	-	-	-	U00 - U99
-	-	-	-	-	-	
8,5	**8,4**	**8,2**	**8,2**	**8,2**	**8,2**	
12,6	12,3	12,3	12,1	12,9	11,3	

13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2008	
		insgesamt	durchschnittliche Verweildauer
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	181	27,7
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	8 596	23,8
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	64	22,7
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	3 081	24,0
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	6 372	47,7
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	1 393	27,9
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	412	25,9
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	34	26,3
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	9 833	24,3
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	2 373	24,0
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	881	21,8
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	600	23,9
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	20 012	22,4
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	115	21,9
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	115	25,9
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	183	25,0
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	3 396	25,2
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	2 391	21,8
	Übrige (Kapitel XV, XVI und XXII)	8	23,4
	Ohne Diagnoseangabe	-	-
	Insgesamt	**60 040**	**26,1**
	darunter Sterbefälle	45	22,3

XIV

*) einschließlich Sterbefälle

stationäre Patienten *) 2008 bis 2011 nach Diagnosekapiteln

2009		2010		2011				ICD-10
insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	männlich	weiblich	durchschnittliche Verweildauer	
162	24,0	136	24,0	113	70	43	23,9	A00 - B99
9 261	23,5	9 213	23,0	7 682	3 647	4 035	22,5	C00 - D48
80	22,9	47	21,2	40	23	17	23,1	D50 - D90
2 556	24,9	1 986	25,6	1 753	989	764	24,9	E00 - E90
8 114	46,1	8 795	44,9	9 287	3 418	5 869	43,2	F00 - F99
1 569	27,7	1 796	27,3	1 591	845	746	27,7	G00 - G99
404	25,5	428	25,4	393	170	223	24,7	H00 - H59
35	26,0	46	29,2	54	32	22	27,4	H60 - H95
9 816	24,0	9 682	24,0	8 804	5 605	3 199	24,1	I00 - I99
2 366	24,7	2 254	24,1	1 977	1 079	898	23,6	J00 - J99
906	22,0	683	22,7	646	326	320	24,7	K00 - K93
642	24,4	629	24,4	597	333	264	23,9	L00 - L99
20 477	22,4	19 618	22,4	18 361	7 587	10 774	22,3	M00 - M99
122	21,2	84	21,5	90	28	62	21,5	N00 - N99
128	25,4	124	25,0	110	35	75	24,9	Q00 - Q99
179	24,4	193	22,8	202	88	114	24,5	R00 - R99
3 178	24,3	3 673	25,1	3 704	2 066	1 638	25,1	S00 - T98
2 234	21,8	2 101	21,5	1 627	745	882	22,0	Z00 - Z99
1	35,0	1	5,0	2	2	-	28,0	
-	-	-	-	-	-	-	-	
62 230	**26,3**	**61 489**	**26,4**	**57 033**	**27 088**	**29 945**	**26,5**	
34	9,4	47	12,6	31	19	12	7,9	

14. Gestorbene 2011 nach

ICD-10	Todesursache	2008	2009	2010	insgesamt
		Anzahl			
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	291	344	353	409
A15 - A19	darunter Tuberkulose	11	8	7	4
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 703	6 649	6 720	6 682
	darunter				
C00 - C97	bösartige Neubildungen	6 528	6 493	6 547	6 532
C16	des Magens	381	372	377	387
C18	des Dickdarmes	535	523	480	564
C19 - C21	des Rektums und des Anus	298	298	313	322
C25	des Pankreas	471	445	473	508
C32 - C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	1 138	1 177	1 142	1 166
C50	der Brustdrüse	424	449	420	456
C61	der Prostata	373	326	366	351
C81 - C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	503	517	555	516
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	122	168	160	144
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 390	1 528	1 402	1 303
E10 - E14	darunter Diabetes mellitus	1 258	1 366	1 228	1 151
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	427	428	495	534
F10	darunter durch Alkohol	108	124	99	149
G00 - H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII)	631	574	638	649
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	11 576	11 667	11 499	11 328
	darunter				
I20 - I25	ischämische Herzkrankheiten	4 575	4 502	4 408	4 256
I30 - I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	2 873	3 000	2 900	2 916
I60 - I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	1 986	1 895	1 892	1 819
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 592	1 797	1 731	1 816
	darunter				
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	617	728	684	758
J40 - J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	679	732	698	708
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 350	1 344	1 309	1 326
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit	378	358	327	323

Geschlecht und Todesursachen

2011								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
197	212	18,4	17,9	18,8	76,6	73,4	79,7	A00 - B99
3	1	0,2	0,3	0,1	80,8	79,7	84,0	A15 - A19
3 654	3 028	300,0	332,2	268,6	72,4	71,1	73,9	C00 - D48
3 578	2 954	293,3	325,3	262,0	72,2	71,0	73,7	C00 - C97
207	180	17,4	18,8	16,0	72,9	71,1	75,1	C16
294	270	25,3	26,7	24,0	75,5	72,7	78,7	C18
183	139	14,5	16,6	12,3	72,2	70,8	74,1	C19 - C21
257	251	22,8	23,4	22,3	72,5	70,3	74,7	C25
868	298	52,3	78,9	26,4	70,5	70,4	70,9	C32 - C34
8	448	20,5	0,7	39,7	72,7	70,3	72,8	C50
351	-	15,8	31,9	-	76,9	76,9	-	C61
255	261	23,2	23,2	23,2	73,3	71,8	74,7	C81 - C96
60	84	6,5	5,5	7,5	77,2	71,8	81,0	D50 - D89
477	826	58,5	43,4	73,3	79,7	74,3	82,9	E00 - E90
421	730	51,7	38,3	64,8	80,6	75,8	83,4	E10 - E14
258	276	24,0	23,5	24,5	77,6	70,0	84,7	F00 - F99
130	19	6,7	11,8	1,7	57,6	58,1	54,5	F10
279	370	29,1	25,4	32,8	74,6	71,3	77,1	G00 - H95
4 735	6 593	508,6	430,4	584,8	80,7	76,1	83,9	I00 - I99
2 168	2 088	191,1	197,1	185,2	79,3	75,1	83,7	I20 - I25
1 089	1 827	130,9	99,0	162,1	81,6	77,2	84,2	I30 - I52
666	1 153	81,7	60,5	102,3	81,3	77,3	83,6	I60 - I69
986	830	81,5	89,6	73,6	78,8	76,4	81,7	J00 - J99
389	369	34,0	35,4	32,7	79,9	77,2	82,8	J09 - J18
407	301	31,8	37,0	26,7	78,0	76,4	80,2	J40 - J47
733	593	59,5	66,6	52,6	71,6	67,1	77,2	K00 - K93
257	66	14,5	23,4	5,9	59,6	59,7	59,4	K70

Noch: 14. Gestorbene 2011 nach

ICD-10	Todesursache	2008	2009	2010	insgesamt
		Anzahl			
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	72	80	81	82
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	584	646	682	753
N17 - N19	darunter Niereninsuffizienz	489	552	570	644
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	27	30	23	23
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	41	41	43	42
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	279	273	283	301
R95	darunter plötzlicher Kindstod	10	3	4	7
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1 152	1 176	1 247	1 283
	Sonstige Todesursachen	39	29	35	45
A00 - T98	**Sterbefälle insgesamt**	**26 276**	**26 774**	**26 701**	**26 720**
V01 - Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 - T98 (Kapitel XX)	1 152	1 176	1 247	1 283
	darunter				
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	769	805	884	918
	darunter				
V01 - V99	Transportmittelunfälle	201	154	133	163
W00 - W19	Stürze	273	354	384	364
W65 - W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	13	20	25	13
X60 - X84, Y87.0	vorsätzliche Selbstbeschädigung	348	327	327	320
X85 - Y09, Y87.1	tätlicher Angriff	8	6	13	8
Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	27	38	23	37

Geschlecht und Todesursachen

2011								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
31	51	3,7	2,8	4,5	75,4	68,8	79,4	M00 - M99
315	438	33,8	28,6	38,9	81,9	78,9	84,0	N00 - N99
259	385	28,9	23,5	34,2	82,1	79,0	84,2	N17 - N19
13	10	1,0	1,2	0,9	1,2	0,2	2,6	P00 - P96
22	20	1,9	2,0	1,8	44,6	40,9	48,5	Q00 - Q99
197	104	13,5	17,9	9,2	64,0	58,8	73,9	R00 - R99
6	1	0,3	0,5	0,1	0,2	0,2	0,2	R95
775	508	57,6	70,4	45,1	66,4	60,7	75,2	S00 - T98
17	28	2,0	1,5	2,5	75,0	72,6	76,5	
12 749	**13 971**	**1 199,6**	**1 158,9**	**1 239,3**	**76,7**	**72,5**	**80,5**	**A00 - T98**
775	508	57,6	70,4	45,1	66,4	60,7	75,2	V01 - Y98
494	424	41,2	44,9	37,6	70,0	63,1	78,1	V01 - X59, Y40 - Y86, Y88
122	41	7,3	11,1	3,6	47,5	44,7	55,7	V01 - V99
144	220	16,3	13,1	19,5	80,2	75,2	83,4	W00 - W19
10	3	0,6	0,9	0,3	54,5	52,6	60,7	W65 - W74
251	69	14,4	22,8	6,1	58,0	57,1	61,3	X60 - X84, Y87.0
4	4	0,4	0,4	0,4	47,3	48,3	46,3	X85 - Y09, Y87.1
26	11	1,7	2,4	1,0	54,2	51,5	60,5	Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9

15. Gestorbene 2011 nach Altersgruppen,

ICD-10	Todesursache	Insgesamt	Davon		
			unter 10	10 - 20	20 - 30
	Insgesamt				
A00 - T98	**Sterbefälle insgesamt**	**26 720**	**59**	**28**	**138**
C00 - D48	Neubildungen	6 682	5	5	13
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 303	1	1	3
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 328	-	2	7
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 816	2	2	5
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 326	1	-	1
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 283	3	13	87
	männlich				
A00 - T98	**Sterbefälle zusammen**	**12 749**	**32**	**14**	**103**
C00 - D48	Neubildungen	3 654	2	2	5
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	477	1	1	2
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	4 735	-	-	4
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	986	1	1	5
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	733	-	-	-
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	775	-	7	77
	weiblich				
A00 - T98	**Sterbefälle zusammen**	**13 971**	**27**	**14**	**35**
C00 - D48	Neubildungen	3 028	3	3	8
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	826	-	-	1
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 593	-	2	3
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	830	1	1	-
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	593	1	-	1
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	508	3	6	10

den häufigsten Todesursachen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD-10
30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr		
			Insgesamt				
194	**754**	**1 854**	**3 003**	**7 254**	**13 436**	**76,7**	**A00 - T98**
54	211	714	1 311	2 294	2 075	72,4	C00 - D48
7	20	63	90	322	796	79,7	E00 - E90
27	176	450	797	2 706	7 163	80,7	I00 - I99
4	22	68	177	535	1 001	78,8	J00 - J99
14	102	174	199	375	460	71,6	K00 - K93
54	114	158	146	289	419	66,4	S00 - T98
			männlich				
121	**532**	**1 321**	**2 015**	**4 131**	**4 480**	**72,5**	**A00 - T98**
23	115	440	822	1 341	904	71,1	C00 - D48
5	17	39	58	153	201	74,3	E00 - E90
15	134	355	559	1 520	2 148	76,1	I00 - I99
2	15	47	129	334	452	76,4	J00 - J99
10	73	146	146	208	150	67,1	K00 - K93
46	93	124	106	177	145	60,7	S00 - T98
			weiblich				
73	**222**	**533**	**988**	**3 123**	**8 956**	**80,5**	**A00 - T98**
31	96	274	489	953	1 171	73,9	C00 - D48
2	3	24	32	169	595	82,9	E00 - E90
12	42	95	238	1 186	5 015	83,9	I00 - I99
2	7	21	48	201	549	81,7	J00 - J99
4	29	28	53	167	310	77,2	K00 - K93
8	21	34	40	112	274	75,2	S00 - T98

16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2012 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je [1]	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985	5 830	1 969	467	1 382
31.12.1990	6 073	1 861	430	1 403
31.12.1995	7 209	2 010	347	1 246
31.12.1996	7 327	2 129	340	1 170
31.12.1997	7 373	2 085	336	1 189
31.12.1998	7 558	2 106	326	1 169
31.12.1999	7 604	2 115	322	1 158
31.12.2000	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2001	7 660	2 116	315	1 140
31.12.2002	7 686	2 098	311	1 140
31.12.2003	7 721	2 100	307	1 130
31.12.2004	7 795	2 087	302	1 129
31.12.2005	7 807	2 064	299	1 131
31.12.2006	7 869	2 069	294	1 117
31.12.2007	7 972	2 057	287	1 113
31.12.2008	8 038	2 048	282	1 107
31.12.2009	8 098	2 027	278	1 110
31.12.2010	8 269	2 074	270	1 078
31.12.2011	8 412	2 082	264	1 067
31.12.2012 [2]	**8 644**	**2 075**	**251**	**1 046**
Stadt Erfurt	1 058	248	192	821
Stadt Gera	538	102	177	935
Stadt Jena	1 135	176	94	607
Stadt Suhl	294	47	122	765
Stadt Weimar	336	68	188	930
Stadt Eisenach	217	38	192	1 099
Eichsfeld	244	85	415	1 192
Nordhausen	397	74	216	1 161
Wartburgkreis	377	111	337	1 146
Unstrut-Hainich-Kreis	423	93	248	1 128
Kyffhäuserkreis	198	69	397	1 139
Schmalkalden-Meiningen	432	112	292	1 127
Gotha	359	136	377	995
Sömmerda	125	57	568	1 246
Hildburghausen	207	46	317	1 425
Ilm-Kreis	274	94	400	1 165
Weimarer Land	506	62	162	1 323
Sonneberg	190	54	304	1 070
Saalfeld-Rudolstadt	372	99	300	1 126
Saale-Holzland-Kreis	291	64	290	1 317
Saale-Orla-Kreis	175	68	482	1 242
Greiz	222	92	465	1 123
Altenburger Land	274	80	346	1 184
Kreisfreie Städte zusammen	**3 578**	**679**	**153**	**805**
Landkreise zusammen	**5 066**	**1 396**	**321**	**1 163**

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen – 1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres – 2) Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2012 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 9.5.2011

17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2012 nach Geschlecht und Fachgebieten

Stichtag — Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.2000	7 692	4 073	3 619
31.12.2005	7 807	4 060	3 747
31.12.2006	7 869	4 047	3 822
31.12.2007	7 972	4 059	3 913
31.12.2008	8 038	4 038	4 000
31.12.2009	8 098	4 064	4 034
31.12.2010	8 269	4 097	4 172
31.12.2011	8 412	4 134	4 278
31.12.2012	**8 644**	**4 230**	**4 414**
Ohne Gebiet	2 330	965	1 365
Praktische Ärzte	154	61	93
Allgemeinmedizin	1 058	412	646
Anästhesiologie	548	313	235
Anatomie	11	8	3
Arbeitsmedizin	44	13	31
Augenheilkunde	174	55	119
Biochemie	4	2	2
Blutspende- und Transfusionswesen/Transfusionsmedizin	18	4	14
Chirurgie	551	463	88
Diagnostische Radiologie/Radiologie	184	103	81
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	433	133	300
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	150	78	72
Haut- und Geschlechtskrankheiten	129	38	91
Herzchirurgie	15	13	2
Humangenetik	8	3	5
Hygiene und Umweltmedizin	15	6	9
Immunologie	4	2	2
Innere Medizin	1 140	607	533
Kinder- und Jugendmedizin	324	83	241
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	41	15	26
Kinderchirurgie	23	13	10
Klinische Pharmakologie	6	2	4
Laboratoriumsmedizin	29	22	7
Lungen- und Bronchialheilkunde	2	1	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	29	18	11
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	41	34	7
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	110	49	61
Neurochirurgie	49	43	6
Neurologie/Neurologie und Psychiatrie	122	80	42
Neuropathologie	2	2	-
Nuklearmedizin	26	20	6
Öffentliches Gesundheitswesen	16	3	13
Orthopädie/Orthopädie und Unfallchirurgie	335	267	68
Pathologie	42	29	13
Pathologische Physiologie	7	7	-
Pharmakologie und Toxikologie	10	4	6
Physikalische und Rehabilitative Medizin	49	20	29
Physiologie	5	5	-
Psychiatrie	27	8	19
Psychiatrie und Psychotherapie	136	67	69
Psychotherapeutische Medizin	16	11	5
Rechtsmedizin	9	3	6
Sozialhygiene	5	-	5
Sportmedizin	10	4	6
Strahlentherapie	32	13	19
Urologie	155	119	36
Sonstige Fachgebiete	16	9	7

Quelle: Landesärztekammer Thüringen

18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995 und 2000 bis 2012 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbekannt
1973	16 913	727	5 218		3 291	4 257	2 604	816	-
1975	13 507	804	3 948		2 492	2 820	2 623	820	-
1980	14 333	1 069	4 077		3 467	2 507	2 116	1 097	-
1985	13 761	867	1 561	2 441	3 256	2 982	1 704	950	-
1990	11 118	404	994	2 011	2 940	2 320	1 757	692	-
1995	4 386	144	271	595	1 037	1 168	806	340	25
2000	5 251	279	507	810	1 076	1 243	958	378	-
2001	5 088	355	560	865	925	1 113	887	383	-
2002	4 779	355	508	865	871	1 030	809	341	-
2003	4 494	328	499	833	791	916	789	338	-
2004	4 757	326	535	878	909	922	822	365	-
2005	4 406	284	531	825	895	795	747	329	-
2006	4 364	251	514	835	1 021	739	706	298	-
2007	4 061	216	458	781	906	716	657	327	-
2008	3 711	136	428	744	864	662	583	294	-
2009	3 853	158	402	772	968	693	559	301	-
2010	3 797	139	320	799	936	744	584	275	-
2011	3 740	119	329	816	899	764	511	302	-
2012	**3 503**	**115**	**256**	**672**	**915**	**768**	**536**	**241**	**-**

19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995 und 2000 bis 2012

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbekannt
1973 [1]	30,9	12,0	37,0		46,2	42,2	27,5	10,3	-
1975 [1]	24,3	12,7	27,2		31,5	33,8	25,3	10,1	-
1980	24,3	16,1	26,8		33,1	33,2	23,5	10,7	-
1985	23,7	15,3	24,9	27,1	31,1	29,0	22,9	10,7	-
1990	20,6	9,8	19,4	27,7	28,1	23,3	17,8	9,5	-
1995	8,4	2,9	6,9	10,9	12,3	11,5	8,3	3,6	x
2000	10,6	5,6	10,2	15,0	16,9	14,9	9,5	3,9	-
2001	10,4	7,2	11,3	15,3	15,6	14,0	9,0	4,0	-
2002	9,9	7,3	10,5	14,8	15,2	13,6	8,6	3,5	-
2003	9,5	6,8	10,6	14,0	13,7	13,0	8,8	3,4	-
2004	10,3	7,0	11,6	14,7	15,2	14,0	9,6	3,7	-
2005	9,7	6,4	11,7	14,0	14,4	13,1	9,1	3,3	-
2006	10,0	6,3	11,4	14,5	15,9	13,1	9,0	3,1	-
2007	9,7	6,6	10,4	13,9	13,9	13,2	8,9	3,5	-
2008	9,3	5,3	10,2	13,4	13,2	12,2	8,4	3,3	-
2009	10,1	7,5	10,7	13,9	14,9	12,5	8,7	3,6	-
2010	10,3	7,1	10,2	14,5	14,5	12,9	9,9	3,4	-
2011	10,5	6,1	13,1	15,0	14,0	12,7	9,3	3,9	-
2012 [2]	**10,2**	**5,5**	**12,1**	**13,2**	**14,3**	**12,5**	**10,1**	**3,3**	**-**

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.1973 bzw. 1975 – 2) Mittlere Bevölkerung – Fortschreibung auf der Grundlage des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Die öffentlichen Sozialleistungen umfassen eine Vielzahl von Leistungen, von der gesetzlichen Sozialversicherung und der Arbeitslosenversicherung über Kindergeld und Wohngeld bis zur Jugendhilfe und Sozialhilfe, aber auch die Versorgung von schwerbehinderten Menschen und Pflegebedürftigen.

Die zum 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Änderungen zum Wohngeldgesetz haben einen erheblich verminderten Kreis an Wohngeldberechtigten zur Folge, da die Wohngeldberechtigung der so genannten Transferleistungsempfänger entfällt. Dadurch sind ab 2005 u.a. Empfänger von

- Leistungen nach dem SGB II (insbesondere Arbeitslosengeld II und Sozialgeld)
- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

grundsätzlich von Wohngeldleistungen ausgeschlossen. Sie erhalten die Kosten der Unterkunft im Rahmen der o.g. Transferleistungen.

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe enthält umfangreiche Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Die wesentlichen Neuerungen betreffen die Kindertagesbetreuung ab 2006 und die verschiedenen Formen der erzieherischen Hilfen ab 2007.

In der Kindertagesbetreuung wurde die Statistik über Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen um detaillierte Angaben zu den betreuten Kindern erweitert und die Periodizität von vierjährlich auf jährlich verkürzt. Gleichzeitig wurde eine neue Erhebung eingeführt. Es werden Daten zu Kindern und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege erhoben. Die erweiterte und die neu eingeführte Erhebung zur Kindertagesbetreuung wurden erstmals zum Stichtag 15. März 2006 durchgeführt und werden danach in jährlichem Abstand, beginnend mit dem Jahr 2009 zum Stichtag 1.3. erstellt.

Beginnend zum Stichtag 1.3.2011 kann für das pädagogische, Leitungs- und Verwaltungspersonal neben dem ersten Arbeitsbereich, der mindestens die Hälfte der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit umfasst, auch der zweite Arbeitsbereich mit den Wochenstunden angegeben werden. Die Darstellung von Ergebnissen für Personen nach Arbeitsbereichen bezieht sich immer auf den ersten Arbeitsbereich. Bei der Ermittlung der rechnerischen Zahl der Vollzeitstellen werden die Stunden beider Arbeitsbereiche einbezogen.

Die erzieherischen Hilfen umfassten bis 2006 Leistungen gemäß §§ 28 bis 35 SGB VIII. Mit der Neustrukturierung der Statistik werden auch die Hilfen nach § 27 und § 35a erhoben. Das Merkmalsspektrum pro Hilfeart wurde grundlegend geändert. Aber auch die Methodik der Erhebung änderte sich. So werden heute für alle Hilfearten sowohl die im Laufe des Berichtsjahres beendeten als auch die am Jahresende andauernden Hilfen erfragt.

Auf Grund der Reform der Pflegeversicherung im Sommer 2008 werden ab der Erhebung zum Stichtag 15.12.2009 die teilstationär Versorgten bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen nicht mehr einbezogen. Diese erhalten in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger gezählt. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, werden deshalb die Empfänger von teilstationärer Pflege bei der Ermittlung der Pflegebedürftigen insgesamt nicht berücksichtigt.

Einige Statistiken erfolgen in mehrjährlichem Abstand, so die Pflegestatistik, die Statistik der schwerbehinderten Menschen (zweijährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2012; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2014) und die Statistik über Einrichtungen der Jugendhilfe und tätige Personen ohne Tageseinrichtungen (vierjährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2012; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2016).

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Ambulante Pflegeeinrichtungen
Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Stationäre Pflegeeinrichtungen
Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegebedürftige
Laut Pflegeversicherungsgesetz gelten solche Personen als pflegebedürftig, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen. In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die entweder Pflegegeld erhalten oder die von einem Pflegedienst ambulant oder in einem Pflegeheim stationär versorgt werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III.

Behinderung
Eine Behinderung ist die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Sie ist als Grad der Behinderung (GdB) – nach Zehnergraden abgestuft – von 20 bis 100 festzustellen.

Art der Behinderung
Sie bezeichnet die funktionelle und anatomische Veränderung an Gliedmaßen bzw. Organen.

Schwerbehinderte Menschen
Als schwerbehindert gelten Personen, denen ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

Wohngeld

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Er wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Anzahl der Haushaltsmitglieder auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Haushaltsmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Familienmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen.

Voll erwerbsgeminderte Personen

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Sie sind im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB dauerhaft voll erwerbsgemindert.

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Leistungen der Sozialhilfe sind in den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII definiert.

Regelleistungen

Sie werden entsprechend dem Asylbewerberleistungsgesetz entweder als Grundleistungen oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Grundleistungen

Sie dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts und werden im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine bzw. Geldleistungen als Grundleistungen gewährt werden.

Hilfe zum Lebensunterhalt

In besonderen Fällen werden dem Leistungsberechtigten gemäß § 2 AsylbLG anstelle der Grundleistungen dem XII. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) entsprechende Leistungen gewährt.

Kinder- und Jugendhilfe
Sie umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderer Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Junge Menschen
Junge Menschen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Hilfe zur Erziehung
Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder auf das Kind bzw. den jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Erziehungsberatung
Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Soziale Gruppenarbeit
Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Einzelbetreuung
Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

Sozialpädagogische Familienhilfe
Es ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

Erziehung in einer Tagesgruppe
Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in seiner Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege
Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform
Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Adoptionspflege
Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Adoption soll in der Regel erst dann ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat.

Vorläufige Schutzmaßnahmen
Sie umfassen die Inobhutnahme und/oder die Herausnahme eines Kindes oder Jugendlichen bei Gefahr in Verzug.

Inobhutnahme
Das Jugendamt ist berechtigt und verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen in Obhut zu nehmen, wenn

- das Kind oder der Jugendliche um Obhut bittet oder
- eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert und die Personensorgeberechtigten nicht widersprechen oder eine familiengerichtliche Entscheidung nicht rechtzeitig eingeholt werden kann oder
- ein ausländisches Kind oder ein ausländischer Jugendlicher unbegleitet nach Deutschland kommt und sich weder Personensorge- noch Erziehungsberechtigte im Inland aufhalten.

Die Inobhutnahme umfasst die Befugnis, ein Kind oder einen Jugendlichen

- bei einer geeigneten Person oder
- in einer geeigneten Einrichtung oder
- in einer sonstigen betreuten Wohnform

vorläufig unterzubringen.

Herausnahme
Das ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen von einer anderen Person (mit Ausnahme des Personensorgeberechtigten), bei der sich das Kind oder der Jugendliche aufhält, wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen dies erfordert.

Tageseinrichtungen für Kinder
Es sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Öffentlich geförderte Kindertagespflege
Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater). Sie ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Genehmigte Plätze
Anzahl der laut Betriebserlaubnis genehmigten Plätze.

Besuchsquote
Es ist die Anzahl der betreuten Kinder bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent. Neben der Besuchsquote ist eine Betreuungsquote definiert. Während sich die Besuchsquote immer nur auf eine Form der Kindertagesbetreuung bezieht (entweder für Kinder in Kindertageseinrichtungen oder für Kinder in Kindertagespflege), ist die Betreuungsquote auf die Anzahl aller Kinder entsprechenden Alters in Kindertagesbetreuung bezogen.

Vollzeitstelle
Dabei handelt es sich um eine rechnerische Größe. Sie gibt die Zahl der Beschäftigten an, die sich fiktiv ergibt, wenn das gesamte Arbeitsvolumen ausschließlich auf Vollzeitarbeitskräfte verteilt würde. Beginnend ab Stichtag 1.3.2010 werden nebenberuflich tätige Personen in die Berechnung einbezogen. Für eine Vollzeitstelle werden in dieser Statistik 39 Wochenstunden angesetzt.

Pädagogisches Personal
Hierbei handelt es sich um Beschäftigte, die in den Arbeitsbereichen Gruppenleitung, Zweit- bzw. Ergänzungskraft, Förderung von Kindern nach SGB VIII/XII oder gruppenübergreifend tätig sind.

Tätige Personen
Das sind Personen, die in Voll-, Teilzeit oder nebenberuflich beschäftigt sind. Ehrenamtlich Tätige sind in den Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht enthalten. Das Gleiche gilt für Personen, die in Jugendbehörden und Geschäftsstellen in anderen Bereichen als denen der Jugendhilfe tätig sind.

Leistungsempfänger
Leistungsempfänger nach SGB III sind Personen, die Arbeitslosengeld I erhalten. Leistungsempfänger nach SGB II sind Personen, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld erhalten.

Arbeitslosengeld I

Das Arbeitslosengeld I ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Lohnersatzleistung. Sie soll demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Lohnausfall ersetzen.

Arbeitslosengeld II

Arbeitslosengeld II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

Bedarfsgemeinschaft

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben.

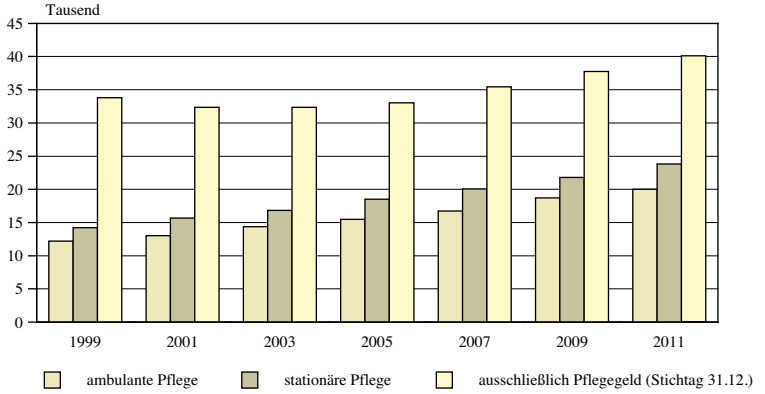
Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studentenwohngemeinschaften) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

Sozialgeld

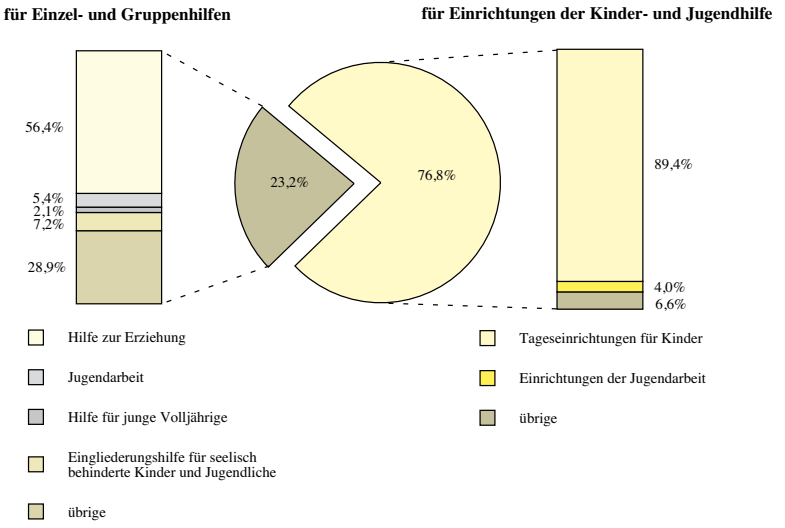
Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Arbeitslosengeld II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben (§ 28 SGB II).

Pflegebedürftige 1999 bis 2011 nach Leistungsarten

Stichtag: 15.12.



Auszahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2011 nach Hilfearten



XV

1. Pflegeeinrichtungen, Pflegebedürftige und Pflegepersonal 2003 bis 2011

Merkmal	15.12.2003	15.12.2005	15.12.2007	15.12.2009	15.12.2011
Pflegeeinrichtungen insgesamt	**609**	**654**	**693**	**734**	**790**
davon					
ambulante Pflegeeinrichtungen	362	377	389	396	411
stationäre Pflegeeinrichtungen	247	277	304	338	379
Pflegebedürftige insgesamt	**63 597**	**67 027**	**72 213**	**76 967** [1]	**82 322** [1]
und zwar					
männlich	20 297	21 594	23 413	25 469	28 012
weiblich	43 300	45 433	48 800	51 498	54 310
Pflegestufe I	31 619	33 584	36 849	40 999	45 267
Pflegestufe II	23 094	24 100	25 556	26 217	27 231
Pflegestufe III	8 713	9 193	9 620	9 629	9 731
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	171	150	188	122	93
Leistungsempfänger von					
ambulanter Pflege	14 390	15 485	16 740	18 734	19 996
stationärer Pflege	16 835	18 526	20 052	21 781	23 828
davon					
vollstationäre Pflege zusammen	16 214	17 767	19 129	20 486	22 191
davon					
Dauerpflege	16 053	17 527	18 843	20 189	21 858
Kurzzeitpflege	161	240	286	297	333
teilstationäre Pflege zusammen	621	759	923	1 295	1 637
davon					
Tagespflege	621	755	918	1 290	1 635
Nachtpflege	-	4	5	5	2
Pflegegeld [2]	32 372	33 016	35 421	37 747	40 135
Pflegepersonal insgesamt	**16 761**	**18 105**	**19 795**	**22 716**	**25 431**
davon					
vollzeitbeschäftigt	6 187	6 323	6 525	7 351	8 425
teilzeitbeschäftigt	8 494	9 461	10 944	12 932	14 642
geringfügig beschäftigt	777	916	1 055	1 045	1 014
Praktikant, Schüler, Auszubildender	831	947	830	1 057	1 120
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr	230	279	287	204	127
Zivildienstleistender	242	179	154	127	11
Helfer im Bundesfreiwilligendienst	-	-	-	-	92

1) Empfänger von teilstationärer Pflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege und sind somit in der Anzahl dieser Leistungsempfänger bereits enthalten. Um Mehrfachzählungen bei den Pflegebedürftigen insgesamt zu vermeiden, bleiben die Empfänger von teilstationärer Pflege deshalb hier unberücksichtigt. – 2) Ausgewiesen werden hier nur Empfänger von Pflegegeld, die nicht bereits bei der ambulanten Pflege oder vollstationären Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege (bis 2007: stationäre Pflege) berücksichtigt worden sind. Stichtag ist hier der 31.12. des Jahres.

2. Pflegebedürftige mit ausschließlich Pflegegeld am 31.12.2011 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegebedürftige [1]		Davon mit Pflegestufe		
	Anzahl	je 1000 Einwohner [2]	I	II	III [3]
31.12.1999	33 825	13,8	18 424	12 221	3 180
31.12.2001	32 345	13,4	18 498	10 847	3 000
31.12.2003	32 372	13,6	19 138	10 295	2 939
31.12.2005	33 016	14,1	20 026	10 174	2 816
31.12.2007	35 421	15,5	21 958	10 512	2 951
31.12.2009	37 747	16,8	24 204	10 607	2 936
31.12.2011	**40 135**	**18,1**	**26 239**	**10 974**	**2 922**
Stadt Erfurt	2 857	13,8	1 903	744	210
Stadt Gera	1 344	13,6	872	397	75
Stadt Jena	845	8,0	571	216	58
Stadt Suhl	669	17,5	467	165	37
Stadt Weimar	802	12,2	512	224	66
Stadt Eisenach	681	16,0	468	176	37
Eichsfeld	2 683	25,7	1 813	685	185
Nordhausen	2 101	23,6	1 408	558	135
Wartburgkreis	2 900	22,4	1 872	771	257
Unstrut-Hainich-Kreis	2 379	22,0	1 590	633	156
Kyffhäuserkreis	2 538	31,5	1 711	681	146
Schmalkalden-Meiningen	2 608	20,2	1 632	754	222
Gotha	2 262	16,5	1 505	599	158
Sömmerda	1 584	21,9	1 018	458	108
Hildburghausen	1 341	20,2	830	386	125
Ilm-Kreis	1 903	17,0	1 233	514	156
Weimarer Land	1 610	19,1	1 017	469	124
Sonneberg	1 081	18,2	695	306	80
Saalfeld-Rudolstadt	2 089	18,1	1 383	548	158
Saale-Holzland-Kreis	1 215	14,1	789	339	87
Saale-Orla-Kreis	1 254	14,4	774	395	85
Greiz	1 507	14,2	946	432	129
Altenburger Land	1 882	19,3	1 230	524	128
Kreisfreie Städte zusammen	**7 198**	**12,9**	**4 793**	**1 922**	**483**
Landkreise zusammen	**32 937**	**19,8**	**21 446**	**9 052**	**2 439**

1) ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder vollstationären Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege (bis 2007: stationäre Pflege) berücksichtigt sind – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres – 3) einschließlich Härtefälle

3. Ambulante Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2011 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ambulante Pflege-einrichtungen (Pflegedienste)	Pflegebedürftige		Davon mit Pflegestufe		
		Anzahl	je 1000 Einwohner [1]	I	II	III [2]
15.12.1999	371	12 185	5,0	5 475	5 053	1 657
15.12.2001	370	13 010	5,4	5 958	5 237	1 815
15.12.2003	362	14 390	6,1	6 805	5 617	1 968
15.12.2005	377	15 485	6,6	7 423	5 889	2 173
15.12.2007	389	16 740	7,3	8 137	6 363	2 240
15.12.2009	396	18 734	8,3	9 489	6 856	2 389
15.12.2011	**411**	**19 996**	**9,0**	**10 774**	**6 930**	**2 292**
Stadt Erfurt	26	1 258	6,1	767	357	134
Stadt Gera	20	1 460	14,8	786	491	183
Stadt Jena	15	863	8,2	461	316	86
Stadt Suhl	8	398	10,4	249	121	28
Stadt Weimar	18	979	14,9	531	311	137
Stadt Eisenach	8	534	12,5	312	175	47
Eichsfeld	14	819	7,8	456	262	101
Nordhausen	19	787	8,8	457	277	53
Wartburgkreis	22	1 047	8,1	523	370	154
Unstrut-Hainich-Kreis	19	994	9,2	578	310	106
Kyffhäuserkreis	15	828	10,3	433	315	80
Schmalkalden-Meiningen	24	1 362	10,6	660	510	192
Gotha	26	1 207	8,8	649	421	137
Sömmerda	13	670	9,3	355	233	82
Hildburghausen	11	476	7,2	231	185	60
Ilm-Kreis	17	817	7,3	412	314	91
Weimarer Land	6	342	4,1	167	134	41
Sonneberg	11	492	8,3	244	204	44
Saalfeld-Rudolstadt	29	1 176	10,2	623	406	147
Saale-Holzland-Kreis	14	614	7,1	365	199	50
Saale-Orla-Kreis	20	858	9,9	457	286	115
Greiz	37	1 093	10,3	553	402	138
Altenburger Land	19	922	9,5	505	331	86
Kreisfreie Städte zusammen	**95**	**5 492**	**9,9**	**3 106**	**1 771**	**615**
Landkreise zusammen	**316**	**14 504**	**8,7**	**7 668**	**5 159**	**1 677**

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres – 2) einschließlich Härtefälle

4. Stationäre Pflegeeinrichtungen und Pflege

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Stationäre Pflege-einrichtungen (Pflegeheime)	Verfügbare Plätze			Pflegebedürftige	
			insgesamt	davon für		je 1000 Einwohner [1]	insgesamt
				vollstationäre Pflege	teilstationäre Pflege		
1	15.12.1999	219	15 978	15 322	656	5,8	14 247
2	15.12.2001	228	16 962	16 270	692	6,5	15 657
3	15.12.2003	247	18 023	17 342	681	7,1	16 835
4	15.12.2005	277	19 845	18 977	868	7,9	18 526
5	15.12.2007	304	20 969	19 976	993	8,8	20 052
6	15.12.2009	338	22 815	21 630	1 185	9,7	21 781
7	**15.12.2011**	**379**	**24 803**	**23 332**	**1 471**	**10,7**	**23 828**
8	Stadt Erfurt	22	2 404	2 343	61	11,0	2 276
9	Stadt Gera	13	1 223	1 185	38	11,4	1 125
10	Stadt Jena	13	1 174	1 102	72	10,6	1 119
11	Stadt Suhl	9	480	427	53	10,1	385
12	Stadt Weimar	12	861	831	30	12,3	808
13	Stadt Eisenach	10	537	521	16	12,4	529
14	Eichsfeld	19	1 028	913	115	10,0	1 050
15	Nordhausen	24	1 382	1 275	107	15,0	1 334
16	Wartburgkreis	17	1 177	1 153	24	8,6	1 120
17	Unstrut-Hainich-Kreis	21	1 362	1 291	71	12,6	1 361
18	Kyffhäuserkreis	15	858	812	46	10,4	833
19	Schmalkalden-Meiningen	26	1 398	1 284	114	10,7	1 384
20	Gotha	25	1 529	1 470	59	10,5	1 443
21	Sömmerda	8	545	522	23	7,4	538
22	Hildburghausen	19	914	803	111	12,8	852
23	Ilm-Kreis	17	1 116	1 084	32	9,6	1 074
24	Weimarer Land	10	829	802	27	9,1	770
25	Sonneberg	14	707	581	126	10,8	641
26	Saalfeld-Rudolstadt	23	1 330	1 254	76	11,3	1 306
27	Saale-Holzland-Kreis	11	723	639	84	8,3	720
28	Saale-Orla-Kreis	15	754	711	43	8,7	753
29	Greiz	18	1 225	1 159	66	11,3	1 193
30	Altenburger Land	18	1 247	1 170	77	12,5	1 214
31	**Kreisfreie Städte zusammen**	**79**	**6 679**	**6 409**	**270**	**11,2**	**6 242**
32	**Landkreise zusammen**	**300**	**18 124**	**16 923**	**1 201**	**10,6**	**17 586**

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres – 2) einschließlich Härtefälle

bedürftige am 15.12.2011 nach Kreisen

Pflegebedürftige							Lfd. Nr.
davon nach Art der Pflegeleistung			davon mit Pflegestufe				
vollstationäre Pflege		teilstationäre Pflege	I	II	III [2]	bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	
zusammen	darunter Dauerpflege						
13 752	13 618	495	5 028	5 617	3 178	424	1
15 117	15 001	540	5 267	6 506	3 546	338	2
16 214	16 053	621	5 676	7 182	3 806	171	3
17 767	17 527	759	6 135	8 037	4 204	150	4
19 129	18 843	923	6 754	8 681	4 429	188	5
20 486	20 189	1 295	7 888	9 295	4 433	165	6
22 191	**21 858**	**1 637**	**9 012**	**10 003**	**4 687**	**126**	**7**
2 204	2 175	72	1 014	806	437	19	8
1 098	1 092	27	368	518	234	5	9
1 051	1 044	68	418	495	202	4	10
338	325	47	128	151	99	7	11
791	785	17	271	318	213	6	12
498	497	31	212	187	128	2	13
890	866	160	373	432	243	2	14
1 227	1 187	107	560	578	188	8	15
1 090	1 080	30	469	409	236	6	16
1 260	1 240	101	543	578	233	7	17
784	771	49	256	391	185	1	18
1 245	1 226	139	555	547	274	8	19
1 394	1 373	49	549	612	278	4	20
498	481	40	209	213	107	9	21
751	720	101	275	365	209	3	22
1 028	1 023	46	396	484	189	5	23
742	736	28	282	326	156	6	24
524	521	117	223	313	103	2	25
1 210	1 202	96	503	549	253	1	26
611	600	109	296	283	134	7	27
706	691	47	253	342	150	8	28
1 133	1 127	60	478	513	200	2	29
1 118	1 096	96	381	593	236	4	30
5 980	**5 918**	**262**	**2 411**	**2 475**	**1 313**	**43**	**31**
16 211	**15 940**	**1 375**	**6 601**	**7 528**	**3 374**	**83**	**32**

5. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Leistungsarten und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [1]	Davon Haushalte mit				Außerdem wohngeldrechtliche Teilhaushalte
		besonderem Mietzuschuss	allgemeinem Wohngeld	davon		
				Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
31.12.1992	323 380	3 323	320 057	240 208	79 849	-
31.12.1993	218 208	4 005	214 203	168 820	45 383	-
31.12.1994	124 657	4 761	119 896	96 926	22 970	-
31.12.1995	105 781	5 886	99 895	83 630	16 265	-
31.12.1996	94 559	6 243	88 316	75 991	12 325	-
31.12.1997	94 663	8 495	86 168	74 616	11 552	-
31.12.1998	95 967	6 928	89 039	78 080	10 959	-
31.12.1999	94 494	10 984	83 510	73 928	9 582	-
31.12.2000	96 987	11 864	85 123	75 411	9 712	-
31.12.2001	104 412	10 778	93 634	82 495	11 139	-
31.12.2002	105 273	12 027	93 246	82 378	10 868	-
31.12.2003	111 160	12 445	98 715	87 521	11 194	-
31.12.2004	112 731	13 723	99 008	88 081	10 927	-
31.12.2005	33 223	-	33 223	28 003	5 220	1 226
31.12.2006	28 382	-	28 382	24 072	4 310	1 175
31.12.2007	25 469	-	25 469	21 990	3 479	1 240
31.12.2008	26 526	-	26 526	22 905	3 621	3 070
31.12.2009	36 275	-	36 275	31 318	4 957	9 412
31.12.2010	37 347	-	37 347	32 682	4 665	12 875
31.12.2011	**34 532**	**-**	**34 532**	**30 718**	**3 814**	**8 364**
Stadt Erfurt	4 002	-	4 002	3 920	82	1 278
Stadt Gera	1 822	-	1 822	1 768	54	731
Stadt Jena	2 163	-	2 163	2 127	36	525
Stadt Suhl	855	-	855	803	52	107
Stadt Weimar	1 386	-	1 386	1 347	39	422
Stadt Eisenach	866	-	866	844	22	89
Eichsfeld	1 506	-	1 506	1 211	295	178
Nordhausen	1 423	-	1 423	1 263	160	543
Wartburgkreis	1 663	-	1 663	1 342	321	432
Unstrut-Hainich-Kreis	1 444	-	1 444	1 247	197	535
Kyffhäuserkreis	1 167	-	1 167	869	298	467
Schmalkalden-Meiningen	1 752	-	1 752	1 445	307	309
Gotha	1 628	-	1 628	1 455	173	255
Sömmerda	806	-	806	663	143	293
Hildburghausen	703	-	703	570	133	152
Ilm-Kreis	1 752	-	1 752	1 580	172	322
Weimarer Land	1 186	-	1 186	1 031	155	246
Sonneberg	887	-	887	774	113	61
Saalfeld-Rudolstadt	1 897	-	1 897	1 686	211	240
Saale-Holzland-Kreis	1 089	-	1 089	916	173	334
Saale-Orla-Kreis	1 428	-	1 428	1 126	302	48
Greiz	1 533	-	1 533	1 294	239	285
Altenburger Land	1 574	-	1 574	1 437	137	512
Kreisfreie Städte zusammen	**11 094**	**-**	**11 094**	**10 809**	**285**	**3 152**
Landkreise zusammen	**23 438**	**-**	**23 438**	**19 909**	**3 529**	**5 212**

1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

6. Haushalte mit Wohngeld *) am 31.12.2011 nach der Haushaltsgröße

Stichtag — Haushalte mit … Person(en)	Haushalte	Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung	
			vor	nach
			Wohngeldgewährung	
	Anzahl	EUR	%	
Haushalte insgesamt				
31.12.2006	28 382	82	39,5	28,8
31.12.2007	25 469	78	40,3	29,9
31.12.2008	26 526	78	40,1	29,8
31.12.2009	36 275	106	39,1	26,3
31.12.2010	37 347	107	38,7	26,0
31.12.2011	**34 532**	**97**	**38,7**	**27,4**
1	22 339	75	44,7	32,6
2	5 066	112	39,6	27,1
3	2 700	127	34,8	24,4
4	2 780	144	30,0	21,0
5	1 115	176	28,4	19,0
6 und mehr	532	267	26,7	14,9
Haushalte mit Mietzuschuss				
31.12.2006	24 072	78	39,8	28,8
31.12.2007	21 990	74	40,5	29,9
31.12.2008	22 905	75	40,2	29,8
31.12.2009	31 318	103	39,4	26,2
31.12.2010	32 682	104	38,9	26,0
31.12.2011	**30 718**	**95**	**38,9**	**27,4**
1	20 947	75	44,5	32,5
2	4 388	116	39,1	26,4
3	2 306	130	33,6	23,0
4	2 009	147	28,5	19,3
5	748	182	26,7	17,0
6 und mehr	320	282	26,4	13,6
Haushalte mit Lastenzuschuss				
31.12.2006	4 310	105	38,4	28,4
31.12.2007	3 479	99	39,6	29,7
31.12.2008	3 621	95	39,5	30,0
31.12.2009	4 957	123	38,0	26,7
31.12.2010	4 665	124	37,7	26,4
31.12.2011	**3 814**	**111**	**37,4**	**27,5**
1	1 392	74	48,3	34,9
2	678	88	42,9	32,3
3	394	111	41,3	32,2
4	771	136	34,0	25,6
5	367	165	31,7	23,1
6 und mehr	212	246	27,2	16,7

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

7. Haushalte mit Wohngeld *) am 31.12.2011 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeld, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalte	Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung	
			vor	nach
			Wohngeldgewährung	
	Anzahl	EUR	%	
31.12.1992	320 057	65	.	.
31.12.1993	214 203	68	.	.
31.12.1994	119 896	71	.	.
31.12.1995	99 895	77	.	.
31.12.1996	88 316	83	.	.
31.12.1997	86 168	85	28,3	19,2
31.12.1998	89 039	91	28,7	19,1
31.12.1999	83 510	93	29,7	19,5
31.12.2000	85 123	93	26,4	17,6
31.12.2001	93 634	94	37,9	25,5
31.12.2002	93 246	97	38,5	25,6
31.12.2003	98 715	99	39,3	25,8
31.12.2004	99 008	101	39,8	25,8
31.12.2005	33 223	85	39,0	27,9
31.12.2006	28 382	82	39,5	28,8
31.12.2007	25 469	78	40,3	29,9
31.12.2008	26 526	78	40,1	29,8
31.12.2009	36 275	106	39,1	26,3
31.12.2010	37 347	107	38,7	26,0
31.12.2011	**34 532**	**97**	**38,7**	**27,4**
Stadt Erfurt	4 002	103	41,7	29,2
Stadt Gera	1 822	83	37,4	27,2
Stadt Jena	2 163	102	41,7	29,1
Stadt Suhl	855	98	38,8	26,7
Stadt Weimar	1 386	110	40,9	28,0
Stadt Eisenach	866	96	40,8	29,1
Eichsfeld	1 506	106	37,3	26,0
Nordhausen	1 423	95	38,0	27,0
Wartburgkreis	1 663	101	38,0	26,7
Unstrut-Hainich-Kreis	1 444	93	37,7	26,5
Kyffhäuserkreis	1 167	92	37,5	26,9
Schmalkalden-Meiningen	1 752	98	38,5	27,2
Gotha	1 628	88	37,1	27,2
Sömmerda	806	93	35,6	25,5
Hildburghausen	703	97	37,7	26,5
Ilm-Kreis	1 752	98	38,1	26,8
Weimarer Land	1 186	93	38,3	27,5
Sonneberg	887	98	37,8	26,9
Saalfeld-Rudolstadt	1 897	91	38,8	27,7
Saale-Holzland-Kreis	1 089	92	37,7	27,5
Saale-Orla-Kreis	1 428	101	38,6	27,3
Greiz	1 533	91	37,0	26,3
Altenburger Land	1 574	91	38,5	27,8
Kreisfreie Städte zusammen	**11 094**	**.**	**.**	**.**
Landkreise zusammen	**23 438**	**.**	**.**	**.**

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

8. Haushalte mit Wohngeld *) am 31.12.2011 nach sozialer Stellung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon					
		Erwerbstätige			Arbeitslose	Nichterwerbspersonen	
		Selbständige	Beamte, Angestellte	Arbeiter		Rentner, Pensionäre	übrige
31.12.1992	320 057	3 487	38 437	63 321	54 791	141 140	18 881
31.12.1993	214 203	3 044	17 617	36 218	50 897	89 700	16 727
31.12.1994	119 896	2 548	10 208	25 037	38 704	35 617	7 782
31.12.1995	99 895	2 458	8 036	19 855	36 970	26 791	5 785
31.12.1996	88 316	2 126	6 449	15 724	38 150	20 769	5 098
31.12.1997	86 168	1 913	6 187	15 007	39 015	19 620	4 426
31.12.1998	89 039	1 928	7 116	17 628	37 353	19 166	5 848
31.12.1999	83 510	1 761	6 378	14 507	34 428	17 568	8 868
31.12.2000	85 123	1 779	6 202	13 453	35 626	18 462	9 601
31.12.2001	93 634	1 933	6 812	13 818	38 336	21 549	11 186
31.12.2002	93 246	1 836	6 381	12 380	41 402	20 061	11 186
31.12.2003	98 715	1 892	6 387	11 684	46 533	20 875	11 344
31.12.2004	99 008	2 177	5 878	10 592	50 207	19 682	10 472
31.12.2005	33 223	1 474	3 738	5 941	4 259	14 271	3 540
31.12.2006	28 382	1 132	3 215	4 570	2 506	14 176	2 783
31.12.2007	25 469	882	2 731	3 732	1 870	13 921	2 333
31.12.2008	26 526	834	2 902	4 048	2 098	14 121	2 523
31.12.2009	36 275	907	4 105	5 733	3 623	18 128	3 779
31.12.2010	37 347	852	4 404	5 794	2 738	19 234	4 325
31.12.2011	**34 532**	**745**	**4 203**	**5 019**	**2 134**	**18 208**	**4 223**
Stadt Erfurt	4 002	86	684	300	289	1 995	648
Stadt Gera	1 822	23	293	156	123	1 036	191
Stadt Jena	2 163	33	420	76	107	931	596
Stadt Suhl	855	28	187	122	45	406	67
Stadt Weimar	1 386	51	218	119	70	699	229
Stadt Eisenach	866	6	56	104	46	584	70
Eichsfeld	1 506	55	109	356	82	778	126
Nordhausen	1 423	14	101	290	119	711	188
Wartburgkreis	1 663	32	98	439	97	842	155
Unstrut-Hainich-Kreis	1 444	22	171	164	101	849	137
Kyffhäuserkreis	1 167	24	83	211	70	627	152
Schmalkalden-Meiningen	1 752	40	136	433	123	880	140
Gotha	1 628	22	179	274	91	941	121
Sömmerda	806	11	70	131	43	428	123
Hildburghausen	703	16	40	99	34	423	91
Ilm-Kreis	1 752	43	203	250	127	882	247
Weimarer Land	1 186	26	175	176	82	628	99
Sonneberg	887	32	94	176	45	447	93
Saalfeld-Rudolstadt	1 897	33	237	245	104	1 109	169
Saale-Holzland-Kreis	1 089	29	159	166	56	546	133
Saale-Orla-Kreis	1 428	47	161	278	101	714	127
Greiz	1 533	38	188	172	84	869	182
Altenburger Land	1 574	34	141	282	95	883	139
Kreisfreie Städte zusammen	**11 094**	**227**	**1 858**	**877**	**680**	**5 651**	**1 801**
Landkreise zusammen	**23 438**	**518**	**2 345**	**4 142**	**1 454**	**12 557**	**2 422**

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Unterbringungsart — Alter von … bis unter … Jahren	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
Insgesamt				
31.12.2005	10 751	243	5 152	5 599
31.12.2006	11 513	255	5 600	5 913
31.12.2007	12 495	258	6 118	6 377
31.12.2008	13 084	267	6 547	6 537
31.12.2009	12 942	276	6 703	6 239
31.12.2010	13 313	436	6 958	6 355
31.12.2011	**14 153**	**470**	**7 462**	**6 691**
Außerhalb von Einrichtungen	10 004	452	5 214	4 790
In Einrichtungen	4 149	18	2 248	1 901
Nachrichtlich:				
Durchschnittsalter	51,2	69,3	46,7	56,1
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren				
31.12.2005	6 688	31	4 000	2 688
31.12.2006	7 184	35	4 327	2 857
31.12.2007	7 865	41	4 745	3 120
31.12.2008	8 360	44	5 076	3 284
31.12.2009	8 545	45	5 253	3 292
31.12.2010	8 936	67	5 498	3 438
31.12.2011	**9 455**	**83**	**5 863**	**3 592**
18 - 21	255	2	156	99
21 - 25	1 050	-	660	390
25 - 30	1 577	2	931	646
30 - 40	2 187	14	1 294	893
40 - 50	1 587	17	1 038	549
50 - 60	1 977	28	1 300	677
60 - 65	822	20	484	338
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren				
31.12.2005	4 063	212	1 152	2 911
31.12.2006	4 329	220	1 273	3 056
31.12.2007	4 630	217	1 373	3 257
31.12.2008	4 724	223	1 471	3 253
31.12.2009	4 397	231	1 450	2 947
31.12.2010	4 377	369	1 460	2 917
31.12.2011	**4 698**	**387**	**1 599**	**3 099**
65 - 70	1 368	97	645	723
70 - 75	1 391	145	524	867
75 - 80	828	82	251	577
80 - 85	601	42	132	469
85 - 90	333	16	35	298
90 - 95	119	5	11	108
95 und mehr	58	-	1	57

10. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2011 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Davon				Durchschnittlicher monatlicher Nettobedarf
		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren		Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		
	Anzahl		je 1000 der Bevölkerung [1]	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung [2]	EUR
31.12.2005	10 751	6 688	4,4	4 063	8,4	290
31.12.2006	11 513	7 184	4,8	4 329	8,7	297
31.12.2007	12 495	7 865	5,3	4 630	9,2	307
31.12.2008	13 084	8 360	5,7	4 724	9,2	313
31.12.2009	12 942	8 545	5,9	4 397	8,5	332
31.12.2010	13 313	8 936	6,2	4 377	8,5	338
31.12.2011	**14 153**	**9 455**	**6,7**	**4 698**	**9,1**	**342**
Stadt Erfurt	2 118	1 229	9,1	889	20,6	401
Stadt Gera	797	524	8,5	273	10,7	333
Stadt Jena	715	382	5,5	333	15,4	368
Stadt Suhl	291	216	9,0	75	7,4	356
Stadt Weimar	489	296	7,0	193	14,0	333
Stadt Eisenach	331	194	7,3	137	12,9	340
Eichsfeld	524	329	4,9	195	9,2	282
Nordhausen	663	469	8,4	194	9,0	339
Wartburgkreis	623	437	5,2	186	6,4	332
Unstrut-Hainich-Kreis	733	495	7,2	238	9,9	328
Kyffhäuserkreis	589	437	8,6	152	7,8	331
Schmalkalden-Meiningen	549	408	5,0	141	4,6	326
Gotha	739	492	5,7	247	7,8	330
Sömmerda	454	333	7,1	121	8,0	299
Hildburghausen	307	233	5,4	74	5,1	321
Ilm-Kreis	673	414	5,8	259	10,0	331
Weimarer Land	483	355	6,5	128	7,5	378
Sonneberg	343	246	6,6	97	6,6	355
Saalfeld-Rudolstadt	660	488	6,8	172	5,7	355
Saale-Holzland-Kreis	422	318	5,8	104	5,3	346
Saale-Orla-Kreis	450	321	5,8	129	6,3	317
Greiz	489	373	5,7	116	4,3	296
Altenburger Land	711	466	7,8	245	9,3	316
Kreisfreie Städte zusammen	**4 741**	**2 841**	**7,9**	**1 900**	**15,2**	**.**
Landkreise zusammen	**9 412**	**6 614**	**6,3**	**2 798**	**7,2**	**.**

1) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren – 2) im Alter von 65 und mehr Jahren

11. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2007 bis 2011

Hilfeart	Einheit	2007	2008	2009	2010	2011
Hilfe zum Lebensunterhalt	1000 EUR	24 571	25 415	24 587	24 980	26 136
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung [1]	1000 EUR	46 712	51 567	53 507	55 298	58 955
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII zusammen	**1000 EUR**	**350 106**	**360 995**	**378 535**	**400 732**	**412 775**
davon						
Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	1000 EUR	11 745	8 285	6 730	10 056	7 518
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1000 EUR	301 013	310 917	326 371	342 762	355 746
Hilfe zur Pflege	1000 EUR	32 975	34 032	35 891	38 641	40 875
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1000 EUR	4 373	7 761	9 543	9 273	8 635
Ausgaben insgesamt [1]	**1000 EUR**	**421 389**	**437 977**	**456 630**	**481 009**	**497 866**
Einnahmen	1000 EUR	56 413	55 272	56 512	56 706	57 519
Reine Ausgaben insgesamt [1]	**1000 EUR**	**364 977**	**382 705**	**400 118**	**424 303**	**440 347**
Kosten der abgeschlossenen Gutachten [2]	1000 EUR	78	55	-	-	-
Abgeschlossene Gutachten [2]	Anzahl	409	299	-	-	-

XV

1) ohne Kosten der abgeschlossenen Gutachten – 2) ab 2009 kein Erhebungsmerkmal mehr

12. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt 2007 bis 2011

Merkmal	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
Empfänger					
Insgesamt	**8 190**	**8 680**	**8 213**	**8 224**	**8 456**
männlich	4 584	4 929	4 769	4 790	4 918
weiblich	3 606	3 751	3 444	3 434	3 538
in Einrichtungen	6 274	6 370	5 888	5 611	5 660
außerhalb von Einrichtungen	1 916	2 310	2 325	2 613	2 796
unter 7	223	250	245	271	280
7 bis unter 11	197	250	258	277	286
11 bis unter 15	190	275	293	329	344
15 bis unter 18	144	156	134	136	127
18 bis unter 21	315	294	299	231	203
21 bis unter 25	531	534	538	521	472
25 bis unter 30	607	706	684	648	686
30 bis unter 40	1 029	1 046	1 110	1 174	1 219
40 bis unter 50	1 398	1 470	1 320	1 333	1 324
50 bis unter 60	1 307	1 423	1 385	1 395	1 478
60 bis unter 65	572	606	521	586	684
65 und mehr Jahre	1 677	1 670	1 426	1 323	1 353
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter	46,4	45,7	44,3	43,9	44,3
Bedarfsgemeinschaften					
Insgesamt	**8 041**	**8 517**	**8 043**	**8 047**	**8 289**
in Einrichtungen	6 271	6 369	5 887	5 611	5 660
außerhalb von Einrichtungen	1 770	2 148	2 156	2 436	2 629
durchschnittlicher Bruttobedarf je Monat in EUR	584	600	621	620	634
durchschnittlicher Nettobedarf je Monat in EUR	343	349	366	355	350

13. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 nach

Lfd. Nr.	Wohnkreis der Hilfeempfänger	Insgesamt		Und	
		Anzahl	je 1000 der Wohnbevölkerung	im Alter	
				unter 7	7 - 18
1	Stadt Erfurt	874	4,2	39	97
2	Stadt Gera	378	3,8	25	23
3	Stadt Jena	323	3,1	2	17
4	Stadt Suhl	95	2,5	1	9
5	Stadt Weimar	290	4,4	12	55
6	Stadt Eisenach	404	9,5	12	30
7	Eichsfeld	402	3,8	3	26
8	Nordhausen	416	4,7	13	27
9	Wartburgkreis	291	2,2	4	4
10	Unstrut-Hainich-Kreis	487	4,5	21	37
11	Kyffhäuserkreis	302	3,8	15	29
12	Schmalkalden-Meiningen	288	2,2	5	18
13	Gotha	431	3,1	20	38
14	Sömmerda	264	3,6	17	55
15	Hildburghausen	308	4,6	6	21
16	Ilm-Kreis	398	3,6	20	56
17	Weimarer Land	268	3,2	8	22
18	Sonneberg	163	2,8	5	3
19	Saalfeld-Rudolstadt	442	3,8	15	70
20	Saale-Holzland-Kreis	154	1,8	9	7
21	Saale-Orla-Kreis	382	4,4	6	45
22	Greiz	311	2,9	8	30
23	Altenburger Land	294	3,0	8	19
24	**Thüringen**	**7 965**	**3,6**	**274**	**738**
25	Außerhalb Thüringens	491	x	6	19
26	**Insgesamt**	**8 456**	**x**	**280**	**757**

ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger

zwar						
von ... bis unter ... Jahren				in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	Lfd. Nr.
18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr			
65	307	210	156	467	407	1
28	146	96	60	254	124	2
27	121	98	58	175	148	3
2	35	34	14	45	50	4
23	117	69	14	122	168	5
28	180	126	28	178	226	6
20	129	116	108	361	41	7
33	185	83	75	316	100	8
13	112	105	53	189	102	9
43	163	130	93	313	174	10
19	117	71	51	202	100	11
17	113	73	62	218	70	12
22	148	121	82	284	147	13
42	75	41	34	197	67	14
32	145	61	43	245	63	15
49	137	102	34	210	188	16
12	117	66	43	175	93	17
6	70	50	29	102	61	18
29	168	117	43	341	101	19
13	81	29	15	108	46	20
56	173	55	47	309	73	21
17	119	99	38	189	122	22
23	95	80	69	185	109	23
619	**3 053**	**2 032**	**1 249**	**5 185**	**2 780**	**24**
56	176	130	104	475	16	25
675	**3 229**	**2 162**	**1 353**	**5 660**	**2 796**	**26**

14. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
In Einrichtungen	20 042	20 864	21 628	22 369	23 174
Außerhalb von Einrichtungen	8 777	10 038	10 753	11 538	11 745
Insgesamt [1]	**27 780**	**29 596**	**30 962**	**32 256**	**33 192**
männlich	15 605	16 389	17 232	17 858	18 386
weiblich	12 175	13 207	13 730	14 398	14 806
unter 7	5 079	5 021	5 300	5 386	5 613
7 bis unter 11	1 316	1 315	1 429	1 489	1 496
11 bis unter 15	202	254	270	370	354
15 bis unter 18	227	223	215	212	208
18 bis unter 21	507	509	512	453	427
21 bis unter 25	1 323	1 395	1 405	1 489	1 403
25 bis unter 30	1 916	2 025	2 156	2 183	2 269
30 bis unter 40	3 140	3 193	3 405	3 606	3 685
40 bis unter 50	4 327	4 474	4 523	4 537	4 463
50 bis unter 60	3 614	4 069	4 468	4 726	4 965
60 bis unter 65	988	1 129	1 165	1 425	1 626
65 und mehr Jahre	5 141	5 989	6 114	6 380	6 683
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter	39,9	41,4	41,2	41,5	41,8
Hilfen zur Gesundheit	274	166	328	198	230
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	20 948	21 285	22 481	23 395	24 077
Hilfe zur Pflege	5 954	6 296	6 528	7 026	7 353
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	948	2 220	2 245	2 336	2 292

1) ohne Mehrfachzählungen

15. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2007 bis 2011

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	2007	2008	2009	2010	2011
	1000 EUR				
Leistungen in besonderen Fällen zusammen	8 633	6 456	5 475	5 852	5 639
davon					
Hilfe zum Lebensunterhalt	6 143	4 744	4 309	4 345	4 168
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII	2 490	1 712	1 166	1 507	1 471
Grundleistungen zusammen	9 862	8 067	7 458	7 972	9 233
davon					
Sachleistungen	5 829	4 801	4 619	4 766	5 573
Wertgutscheine	3 038	2 442	1 998	2 069	2 318
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	770	646	570	640	769
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	225	179	272	497	572
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	3 262	2 626	2 680	3 041	3 037
Arbeitsgelegenheiten	99	82	74	81	82
Sonstige Leistungen zusammen	172	155	173	190	195
davon					
Sachleistungen	147	124	132	146	136
Geldleistungen	25	31	41	44	59
Ausgaben insgesamt	**22 028**	**17 386**	**15 860**	**17 135**	**18 185**
Einnahmen	320	358	249	318	343
Reine Ausgaben insgesamt	**21 708**	**17 027**	**15 610**	**16 817**	**17 842**

16. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2011 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen			laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen [1]	hierunter		
			Sachleistungen	Wertgutscheine	
Insgesamt					
31.12.2007	3 328	2 190	2 176	1 946	1 138
31.12.2008	2 947	1 944	1 928	1 609	1 003
31.12.2009	2 741	1 847	1 790	1 503	894
31.12.2010	3 009	2 121	2 093	1 521	888
31.12.2011	**3 210**	**2 398**	**2 384**	**1 698**	**812**
unter 3	169	169	164	122	-
3 - 7	224	188	188	124	36
7 - 11	221	140	140	96	81
11 - 15	197	102	101	65	95
15 - 18	158	91	90	50	67
18 - 21	225	185	185	143	40
21 - 25	311	282	282	208	29
25 - 30	425	374	373	279	51
30 - 40	630	492	488	353	138
40 - 50	409	233	231	164	176
50 - 60	166	100	100	60	66
60 und mehr	75	42	42	34	33
Nachrichtlich:					
Durchschnittsalter	26,6	25,4	25,4	25,5	30,3
männlich					
31.12.2007	2 129	1 502	1 491	1 334	627
31.12.2008	1 925	1 379	1 369	1 142	546
31.12.2009	1 756	1 263	1 232	1 039	493
31.12.2010	1 851	1 378	1 362	984	473
31.12.2011	**1 955**	**1 529**	**1 520**	**1 095**	**426**
unter 3	77	77	75	53	-
3 - 7	119	102	102	71	17
7 - 11	100	64	64	45	36
11 - 15	99	54	54	33	45
15 - 18	92	55	54	31	37
18 - 21	167	147	147	116	20
21 - 25	213	198	198	144	15
25 - 30	298	264	263	198	34
30 - 40	411	343	340	250	68
40 - 50	247	146	144	105	101
50 - 60	91	59	59	32	32
60 und mehr	41	20	20	17	21
Nachrichtlich:					
Durchschnittsalter	27,3	26,2	26,2	26,3	31,2

1) ohne Mehrfachzählungen

Noch: 16. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2011 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen			laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen [1]	hierunter		
			Sachleistungen	Wertgutscheine	
weiblich					
31.12.2007	1 199	688	685	612	511
31.12.2008	1 022	565	559	467	457
31.12.2009	985	584	558	464	401
31.12.2010	1 158	743	731	537	415
31.12.2011	**1 255**	**869**	**864**	**603**	**386**
unter 3	92	92	89	69	-
3 - 7	105	86	86	53	19
7 - 11	121	76	76	51	45
11 - 15	98	48	47	32	50
15 - 18	66	36	36	19	30
18 - 21	58	38	38	27	20
21 - 25	98	84	84	64	14
25 - 30	127	110	110	81	17
30 - 40	219	149	148	103	70
40 - 50	162	87	87	59	75
50 - 60	75	41	41	28	34
60 und mehr	34	22	22	17	12
Nachrichtlich:					
Durchschnittsalter	25,6	23,9	24,0	24,1	29,3

XV

1) ohne Mehrfachzählungen

17. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2011

Jahr — Art der Auszahlungen bzw. Einzahlungen	Insgesamt	Davon für	
		öffentliche Träger	die Förderung der freien Träger
	1000 EUR		
1994	595 505	492 640	102 865
1995	548 833	439 030	109 803
1996	569 867	390 200	179 667
1997	546 471	356 105	190 367
1998	523 559	336 963	186 596
1999	537 661	343 623	194 037
2000	547 129	345 851	201 278
2001	552 278	361 198	191 080
2002	551 611	346 328	205 282
2003	546 967	322 940	224 027
2004	555 663	304 286	251 377
2005	547 447	300 147	247 300
2006	538 916	307 218	231 698
2007	557 391	312 529	244 862
2008	585 531	337 338	248 193
2009	640 476	372 551	267 926
2010	697 501	398 252	299 249
2011	**748 848**	**411 324**	**337 524**
Einzel- und Gruppenhilfen	174 022	151 606	22 416
darunter			
Jugendarbeit	9 391	2 273	7 119
Jugendsozialarbeit	4 961	1 563	3 398
Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege	25 705	24 732	974
Hilfe zur Erziehung	98 096	90 380	7 716
Hilfe für junge Volljährige	3 735	3 735	-
Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	574 826	259 718	315 108
darunter			
Einrichtungen der Jugendarbeit	22 868	11 317	11 551
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	333	330	3
Tageseinrichtungen für Kinder	513 975	216 579	297 397
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	1 907	1 810	97
Auszahlungen insgesamt	**748 848**	**411 324**	**337 524**
Einzahlungen	58 967	x	x
Reine Auszahlungen insgesamt	**689 881**	**x**	**x**

18. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2011 nach Trägern

Träger	Auszahlungen insgesamt	Davon für			Einzahlungen	Reine Auszahlungen
		Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	Personal der Jugendhilfeverwaltung [1]		
	1000 EUR					
Stadt Erfurt	82 950	22 905	57 506	2 539	7 407	75 543
Stadt Gera	39 092	16 641	21 651	800	609	38 483
Stadt Jena	47 546	13 533	34 013	-	3 198	44 349
Stadt Suhl	13 636	3 587	8 691	1 358	346	13 291
Stadt Weimar	27 322	7 258	18 066	1 997	1 306	26 016
Stadt Eisenach	16 281	5 668	10 014	599	565	15 716
Eichsfeld	30 429	7 329	23 078	22	2 062	28 367
Nordhausen	29 757	5 581	22 473	1 703	1 735	28 022
Wartburgkreis	41 069	9 799	30 699	571	3 917	37 152
Unstrut-Hainich-Kreis	38 409	10 105	26 346	1 958	2 393	36 016
Kyffhäuserkreis	23 067	4 786	16 432	1 849	1 948	21 119
Schmalkalden-Meiningen	37 267	6 723	29 683	862	3 172	34 095
Gotha	45 345	7 326	35 501	2 518	4 265	41 080
Sömmerda	21 502	3 568	17 772	162	2 977	18 525
Hildburghausen	19 991	4 382	14 686	923	2 559	17 433
Ilm-Kreis	36 472	6 647	27 790	2 034	3 821	32 652
Weimarer Land	29 638	6 422	22 891	324	3 052	26 586
Sonneberg	15 685	3 889	10 937	858	716	14 968
Saalfeld-Rudolstadt	30 202	5 043	23 247	1 912	1 669	28 533
Saale-Holzland-Kreis	24 862	3 943	19 498	1 420	2 724	22 138
Saale-Orla-Kreis	23 869	4 167	18 496	1 207	1 441	22 428
Greiz	36 927	5 343	29 511	2 073	3 444	33 483
Altenburger Land	28 926	6 361	21 535	1 029	3 643	25 283
Zusammen	**740 243**	**171 008**	**540 518**	**28 717**	**58 967**	**681 276**
davon						
Jugendämter	353 000	170 459	154 379	28 162	20 762	332 238
kreisangehörige Gemeinden ohne Jugendamt/Gemeindeverbände	387 243	549	386 138	556	38 205	349 038
Überörtliche Träger	8 605	3 014	5 591	-	-	8 605
Thüringen	**748 848**	**174 022**	**546 109**	**28 717**	**58 967**	**689 881**

1) nur bei kameraler Haushaltsführung

19. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Lfd. Nr.	Art der Hilfe	2000	2001	2002	2003
	am 31.12. andauernde Hilfen				
1	Hilfe zur Erziehung [1]	.	.	.	.
2	Erziehungsberatung [2]	.	.	.	.
3	Soziale Gruppenarbeit	136	156	166	136
4	Einzelbetreuung	444	498	544	574
5	Sozialpädagogische Familienhilfe	551	589	615	627
6	Erziehung in einer Tagesgruppe	433	450	445	443
7	Vollzeitpflege	1 161	1 212	1 182	1 194
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 965	2 231	2 209	2 137
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	24	23	20	22
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen [1]	.	.	.	.
	beendete Hilfen				
11	Hilfe zur Erziehung [1]	.	.	.	.
12	Erziehungsberatung	9 726	9 752	10 271	9 577
13	Soziale Gruppenarbeit	300	246	207	298
14	Einzelbetreuung	384	392	474	503
15	Sozialpädagogische Familienhilfe	295	303	285	332
16	Erziehung in einer Tagesgruppe	185	201	184	207
17	Vollzeitpflege	223	216	239	232
18	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	698	798	899	950
19	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	4	20	17	16
20	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen [1]	.	.	.	.
	durchschnittliche Dauer bei beendeter Hilfe in Monaten				
21	Hilfe zur Erziehung [1]	.	.	.	.
22	Erziehungsberatung	6	6	7	7
23	Soziale Gruppenarbeit	5	6	6	7
24	Einzelbetreuung	9	11	10	11
25	Sozialpädagogische Familienhilfe	19	19	18	20
26	Erziehung in einer Tagesgruppe	18	20	22	26
27	Vollzeitpflege	49	45	51	44
28	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	25	22	24	25
29	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	17	13	19	17
30	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen [1]	.	.	.	.

*) Anzahl der Hilfen – 1) aufgrund gesetzlicher Änderungen ab 2007 zusätzlich erhoben – 2) ab 2007 Angaben zu andauernden Hilfen

junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2000 bis 2011 *)

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Lfd. Nr.
			am 31.12. andauernde Hilfen					
.	.	.	222	338	372	381	421	1
.	.	.	3 256	3 839	3 994	4 297	4 318	2
132	117	135	80	59	84	96	111	3
650	559	483	440	498	468	481	479	4
663	641	686	690	824	812	848	885	5
473	425	442	403	434	429	455	449	6
1 212	1 003	1 097	1 060	1 217	1 263	1 274	1 319	7
2 138	1 682	1 759	1 286	1 447	1 407	1 440	1 520	8
28	20	22	24	31	18	17	14	9
.	.	.	290	430	445	522	572	10
			beendete Hilfen					
.	.	.	187	264	315	380	371	11
10 214	10 043	9 127	7 544	8 785	9 216	9 080	9 094	12
266	193	186	178	157	181	125	85	13
488	460	398	417	470	471	410	364	14
343	334	372	422	497	568	544	567	15
200	176	192	182	217	213	222	210	16
223	215	179	224	302	304	268	300	17
880	678	707	648	702	739	721	723	18
10	15	10	13	13	17	7	8	19
.	.	.	113	165	229	207	231	20
			durchschnittliche Dauer bei beendeter Hilfe in Monaten					
.	.	.	8	8	10	11	11	21
7	8	8	5	5	6	6	6	22
7	8	8	7	8	6	7	8	23
12	12	13	11	10	12	12	13	24
19	18	19	17	16	16	16	15	25
25	22	24	23	18	20	23	21	26
56	50	48	51	41	37	49	43	27
22	23	27	23	22	19	22	21	28
12	16	22	21	21	24	17	26	29
.	.	.	20	18	22	23	22	30

20. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch am 31.12.2011 nach Art der Hilfe,

Lfd. Nr.	Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt [1]	Davon	
			Hilfe zur Erziehung [1]	darunter familien-orientiert [1]
	Insgesamt			
1	unter 3	1 125	130	120
2	3 - 6	1 750	149	143
3	6 - 9	2 076	166	148
4	9 - 12	2 236	136	114
5	12 - 15	2 044	106	92
6	15 - 18	1 599	78	66
7	18 und mehr	541	34	28
8	**Insgesamt**	**11 371**	**799**	**711**
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	625	65	59
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	143	7	4
	männlich			
11	unter 3	595	65	59
12	3 - 6	987	72	69
13	6 - 9	1 197	89	77
14	9 - 12	1 299	68	56
15	12 - 15	1 169	54	44
16	15 - 18	805	47	40
17	18 und mehr	253	15	12
18	**Zusammen**	**6 305**	**410**	**357**
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	344	29	25
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	85	5	2
	weiblich			
21	unter 3	530	65	61
22	3 - 6	763	77	74
23	6 - 9	879	77	71
24	9 - 12	937	68	58
25	12 - 15	875	52	48
26	15 - 18	794	31	26
27	18 und mehr	288	19	16
28	**Zusammen**	**5 066**	**389**	**354**
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	281	36	34
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	58	2	2

1) Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten

behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige
Altersgruppen und Geschlecht

nach Art der Hilfe									Lfd. Nr.
Erziehungsberatung	soziale Gruppenarbeit	Einzelbetreuung	sozialpädagogische Familienhilfe [1]	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
Insgesamt									
425	-	4	339	-	178	48	-	1	1
771	-	16	467	1	267	77	-	2	2
983	13	22	353	97	253	141	-	48	3
857	25	68	267	243	208	224	1	207	4
698	39	153	190	101	205	363	3	186	5
425	18	138	118	7	173	540	5	97	6
159	16	78	56	-	35	127	5	31	7
4 318	**111**	**479**	**1 790**	**449**	**1 319**	**1 520**	**14**	**572**	**8**
207	12	37	76	25	75	96	-	32	9
60	2	12	16	7	16	17	-	6	10
männlich									
220	-	1	177	-	99	32	-	1	11
440	-	12	252	-	163	46	-	2	12
573	11	12	194	65	134	80	-	39	13
499	13	45	146	147	108	126	-	147	14
365	26	107	102	66	110	201	2	136	15
173	12	81	67	5	83	260	4	73	16
65	12	47	27	-	13	58	4	12	17
2 335	**74**	**305**	**965**	**283**	**710**	**803**	**10**	**410**	**18**
111	8	21	43	18	35	57	-	22	19
32	1	10	8	6	8	9	-	6	20
weiblich									
205	-	3	162	-	79	16	-	-	21
331	-	4	215	1	104	31	-	-	22
410	2	10	159	32	119	61	-	9	23
358	12	23	121	96	100	98	1	60	24
333	13	46	88	35	95	162	1	50	25
252	6	57	51	2	90	280	1	24	26
94	4	31	29	-	22	69	1	19	27
1 983	**37**	**174**	**825**	**166**	**609**	**717**	**4**	**162**	**28**
96	4	16	33	7	40	39	-	10	29
28	1	2	8	1	8	8	-	-	30

21. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch am 31.12.2011 nach Art

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt [1]	Davon		
			Hilfe zur Erziehung	Erziehungs-beratung	soziale Gruppenarbeit
1	Stadt Erfurt	834	135	355	-
2	Stadt Gera	838	19	296	5
3	Stadt Jena	630	41	299	3
4	Stadt Suhl	241	13	87	14
5	Stadt Weimar	604	19	291	19
6	Stadt Eisenach	238	7	64	10
7	Eichsfeld	469	4	154	-
8	Nordhausen	375	-	174	2
9	Wartburgkreis	496	18	145	15
10	Unstrut-Hainich-Kreis	495	40	116	-
11	Kyffhäuserkreis	309	3	124	-
12	Schmalkalden-Meiningen	731	33	400	-
13	Gotha	409	4	195	-
14	Sömmerda	205	16	85	1
15	Hildburghausen	266	4	64	24
16	Ilm-Kreis	423	15	229	4
17	Weimarer Land	187	6	-	14
18	Sonneberg	219	20	93	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	604	1	429	-
20	Saale-Holzland-Kreis	254	-	117	-
21	Saale-Orla-Kreis	260	3	76	-
22	Greiz	362	6	186	-
23	Altenburger Land	639	14	339	-
24	**Thüringen**	**10 088**	**421**	**4 318**	**111**
	davon				
25	kreisfreie Städte	3 385	234	1 392	51
26	Landkreise	6 703	187	2 926	60

XV

1) Anzahl der Hilfen

behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige der Hilfe und Kreisen

nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzelbetreuung	sozial-pädagogische Familienhilfe	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozial-pädagogische Einzelbetreuung	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
3	3	20	103	162	2	51	1
38	63	84	72	169	1	91	2
37	84	9	52	48	1	56	3
14	34	9	17	49	-	4	4
23	73	21	39	98	3	18	5
6	36	6	24	56	-	29	6
51	30	19	61	68	-	82	7
28	21	12	65	43	-	30	8
84	49	32	68	48	-	37	9
18	69	26	107	87	1	31	10
9	28	19	53	61	4	8	11
39	35	24	82	98	-	20	12
4	45	25	64	58	-	14	13
20	16	3	27	25	-	12	14
16	43	10	33	63	-	9	15
8	35	8	77	41	-	6	16
21	25	18	42	58	-	3	17
8	13	16	22	43	-	4	18
6	44	8	64	35	1	16	19
9	27	7	48	37	1	8	20
20	34	22	60	39	-	6	21
4	28	15	62	43	-	18	22
13	50	36	77	91	-	19	23
479	**885**	**449**	**1 319**	**1 520**	**14**	**572**	**24**
121	293	149	307	582	7	249	25
358	592	300	1 012	938	7	323	26

22. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2011 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr / Merkmal	Adoptierte Kinder					
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 6	6 - 15	15 - 18
Insgesamt						
1996	94	94	188	78	93	17
1997	82	93	175	73	83	19
1998	74	71	145	57	66	22
1999	73	63	136	54	60	22
2000	45	51	96	40	42	14
2001	49	69	118	46	54	18
2002	43	54	97	53	38	6
2003	60	54	114	71	29	14
2004	46	37	83	47	24	12
2005	40	49	89	47	29	13
2006	48	35	83	35	30	18
2007	49	48	97	62	26	9
2008	41	49	90	55	30	5
2009	48	50	98	54	40	4
2010	46	54	100	62	33	5
2011	**40**	**50**	**90**	**61**	**26**	**3**
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern						
Verwandt	-	-	-	-	-	-
Stiefvater/Stiefmutter	10	18	28	8	17	3
Nicht verwandt	30	32	62	53	9	-
Familienstand der abgebenden Eltern						
Ledig	30	37	67	51	13	3
Verheiratet	3	2	5	3	2	-
Geschieden	4	8	12	2	10	-
Verwitwet/Eltern verstorben und unbekannt	3	3	6	5	1	-
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege						
Leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	10	19	29	8	18	3
Heim	3	4	7	6	1	-
Krankenhaus	15	13	28	28	-	-
Pflegefamilie	9	13	22	17	5	-
Übrige Unterbringungsformen	3	1	4	2	2	-

23. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2011 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen

Jahr — Alter von … bis unter … Jahren	Inobhutnahme			Heraus-nahme	Insgesamt	Davon Unterbringung während der Maßnahme		
	zusammen	davon				bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung					
Insgesamt								
1996	525	192	333	5	530	51	466	13
1997	577	201	376	2	579	47	518	14
1998	728	268	460	10	738	42	683	13
1999	792	263	529	12	804	58	725	21
2000	782	295	487	-	782	51	722	9
2001	849	325	524	4	853	63	771	19
2002	749	237	512	3	752	45	695	12
2003	822	231	591	5	827	95	700	32
2004	987	298	689	3	990	65	874	51
2005	756	237	519	4	760	76	654	30
2006	842	255	587	-	842	110	714	18
2007	956	235	721	-	956	139	807	10
2008	1 160	266	894	1	1 161	198	931	32
2009	976	224	752	-	976	156	791	29
2010	959	253	706	-	959	149	766	44
2011	**1 016**	**235**	**781**	**-**	**1 016**	**172**	**804**	**40**
unter 3	155	-	155	-	155	79	71	5
3 - 6	121	-	121	-	121	33	84	4
6 - 9	105	5	100	-	105	21	80	4
9 - 12	117	26	91	-	117	12	103	2
12 - 14	111	42	69	-	111	9	95	7
14 - 16	237	88	149	-	237	11	214	12
16 - 18	170	74	96	-	170	7	157	6
Insgesamt	**1 016**	**235**	**781**	**-**	**1 016**	**172**	**804**	**40**
männlich								
unter 3	91	-	91	-	91	46	43	2
3 - 6	70	-	70	-	70	24	44	2
6 - 9	53	-	53	-	53	8	43	2
9 - 12	53	13	40	-	53	4	49	-
12 - 14	36	10	26	-	36	3	29	4
14 - 16	86	32	54	-	86	5	76	5
16 - 18	80	31	49	-	80	3	74	3
Zusammen	**469**	**86**	**383**	**-**	**469**	**93**	**358**	**18**
weiblich								
unter 3	64	-	64	-	64	33	28	3
3 - 6	51	-	51	-	51	9	40	2
6 - 9	52	5	47	-	52	13	37	2
9 - 12	64	13	51	-	64	8	54	2
12 - 14	75	32	43	-	75	6	66	3
14 - 16	151	56	95	-	151	6	138	7
16 - 18	90	43	47	-	90	4	83	3
Zusammen	**547**	**149**	**398**	**-**	**547**	**79**	**446**	**22**

24. Tageseinrichtungen für Kinder am 1.3.2012 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Art der Tageseinrichtung	Tages-einrichtungen	Genehmigte Plätze [1]	Betreute Kinder	Tätige Personen	Darunter pädagogisches Personal [2]
31.12.1991	2 971	168 523	.	26 720	18 702
31.12.1994	1 721	111 075	.	15 188	11 279
31.12.1998	1 405	79 247	.	11 771	9 327
31.12.2002	1 379	86 192	.	11 563	9 396
15.3.2006	1 364	93 159	79 454	12 561	9 988
15.3.2007	1 349	93 599	79 130	12 248	9 811
15.3.2008	1 341	93 849	79 460	12 481	9 986
1.3.2009	1 329	94 194	81 093	12 832	10 348
1.3.2010	1 320	94 760	82 102	13 382	10 864
1.3.2011	1 314	95 491	83 421	14 612	11 786
1.3.2012	**1 314**	**96 474**	**85 298**	**15 396**	**12 433**
Tageseinrichtungen mit Kindern unter 3 Jahren	14	618	581	185	165
Tageseinrichtungen mit Kindern von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	167	8 772	7 728	1 376	1 063
Tageseinrichtungen mit Kindern von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen mit Kindern aller Altersgruppen	1 133	87 084	76 989	13 835	11 205
davon					
mit alterseinheitlichen Gruppen	683	56 035	49 520	8 741	7 063
mit altersgemischten Gruppen	95	3 974	3 344	639	513
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	355	27 075	24 125	4 455	3 629

XV

1) bis 2002: verfügbare Plätze – 2) im ersten Arbeitsbereich

25. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2012 nach Altersgruppen, Besuchsquoten und Betreuungszeiten

Stichtag — Alter von … bis unter … Jahren — Besuchs- bzw. Betreuungsquote — Betreuungszeit	Insgesamt	Davon in	
		Tageseinrichtungen für Kinder	Kindertages-pflege
15.3.2006	80 060	79 454	606
15.3.2007	79 783	79 130	653
15.3.2008	80 222	79 460	762
1.3.2009	81 988	81 093	895
1.3.2010	83 022	82 102	920
1.3.2011	84 439	83 421	1 018
1.3.2012	**86 354**	**85 298**	**1 056**
Betreute Kinder			
unter 1	563	461	102
1 - 2	9 953	9 242	711
2 - 3	15 267	15 097	170
3 - 4	16 648	16 634	14
4 - 5	16 777	16 764	13
5 - 6	15 943	15 933	10
6 - 7	9 928	9 918	10
7 - 8	515	506	9
8 - 11	747	730	17
11 - 14	13	13	-
Besuchs- bzw. Betreuungsquote der betreuten Kinder (im Alter von … bis unter … Jahren) in %			
unter 1	3,3	2,7	0,6
1 - 2	56,3	52,3	4,0
2 - 3	89,7	88,7	1,0
3 - 4	95,1	95,1	0,1
4 - 5	98,0	97,9	0,1
5 - 6	98,0	98,0	0,1
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	4 512	4 472	40
Vorrangig in der Familie gesprochene Sprache: nichtdeutsch	2 176	2 168	8
Kinder mit einer vertraglich vereinbarten Betreuungszeit in Stunden pro Woche			
Bis zu 25 Stunden	4 575	4 411	164
Mehr als 25 bis zu 35 Stunden	6 152	6 072	80
Mehr als 35 Stunden zusammen	75 627	74 815	812
davon			
36 bis unter 40 Stunden	1 197	1 195	2
40 bis unter 45 Stunden	21 888	21 189	699
45 Stunden und mehr	52 542	52 431	111
Nachrichtlich: Durchgehende Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag (Ganztagsbetreuung)	75 664	74 838	826

26. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2012 nach Altersgruppen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betreute Kinder insgesamt	Davon in							
		Tageseinrichtungen für Kinder				Kindertagespflege			
		zusammen	darunter im Alter von … bis unter … Jahren			zusammen	darunter im Alter von … bis unter … Jahren		
			unter 2	2 - 3	3 - 6		unter 2	2 - 3	3 - 6
15.3.2006	80 060	79 454	5 260	13 437	48 777	606	482	89	21
15.3.2007	79 783	79 130	5 554	12 662	48 760	653	531	77	26
15.3.2008	80 222	79 460	6 147	12 676	48 610	762	611	96	25
1.3.2009	81 988	81 093	7 985	12 945	48 332	895	711	102	36
1.3.2010	83 022	82 102	8 344	13 971	47 885	920	715	147	32
1.3.2011	84 439	83 421	8 961	14 478	48 328	1 018	765	182	41
1.3.2012	**86 354**	**85 298**	**9 703**	**15 097**	**49 331**	**1 056**	**813**	**170**	**37**
Stadt Erfurt	8 417	8 177	687	1 493	5 029	240	225	15	-
Stadt Gera	3 751	3 727	538	645	2 025	24	1	3	7
Stadt Jena	4 990	4 746	619	853	2 776	244	180	63	1
Stadt Suhl	1 132	1 118	154	166	661	14	11	3	-
Stadt Weimar	3 039	2 919	343	488	1 729	120	87	29	3
Stadt Eisenach	1 704	1 688	146	317	993	16	10	1	2
Eichsfeld	4 332	4 277	322	773	2 620	55	36	5	6
Nordhausen	3 351	3 343	375	563	1 971	8	6	1	1
Wartburgkreis	4 906	4 868	540	851	2 831	38	18	4	8
Unstrut-Hainich-Kreis	4 461	4 449	482	779	2 518	12	12	-	-
Kyffhäuserkreis	2 912	2 905	324	513	1 683	7	4	2	1
Schmalkalden-Meiningen	4 854	4 815	543	855	2 693	39	38	1	-
Gotha	5 360	5 327	604	951	3 082	33	32	1	-
Sömmerda	3 063	3 053	400	537	1 734	10	9	1	-
Hildburghausen	2 469	2 469	300	440	1 460	-	-	-	-
Ilm-Kreis	4 254	4 216	419	794	2 444	38	28	10	-
Weimarer Land	3 593	3 549	483	618	2 045	44	36	8	-
Sonneberg	2 022	2 016	227	344	1 194	6	4	2	-
Saalfeld-Rudolstadt	4 032	4 016	511	701	2 213	16	12	2	1
Saale-Holzland-Kreis	3 313	3 271	468	586	1 826	42	28	12	1
Saale-Orla-Kreis	3 243	3 231	342	588	1 828	12	12	-	-
Greiz	3 936	3 929	520	664	2 123	7	6	1	-
Altenburger Land	3 220	3 189	356	578	1 853	31	18	6	6
Kreisfreie Städte zusammen	**23 033**	**22 375**	**2 487**	**3 962**	**13 213**	**658**	**514**	**114**	**13**
Landkreise zusammen	**63 321**	**62 923**	**7 216**	**11 135**	**36 118**	**398**	**299**	**56**	**24**

27. In Tageseinrichtungen für Kinder tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal am 1.3.2012 nach Beschäftigungsumfang und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Tätige Personen insgesamt	Davon nach Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden				Rechnerische Zahl der Vollzeitstellen [1]	Darunter für pädagogisches Personal [1]
		unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 und mehr		
15.3.2006	10 385	1 906	3 376	2 710	2 393	8 722	8 386
15.3.2007	10 077	1 949	3 525	2 620	1 983	8 400	8 177
15.3.2008	10 252	1 985	3 547	2 763	1 957	8 532	8 321
1.3.2009	10 577	1 750	3 549	2 902	2 376	8 938	8 764
1.3.2010	11 123	1 773	3 408	3 124	2 818	9 561	9 347
1.3.2011	12 603	1 045	2 827	4 060	4 671	11 417	10 643
1.3.2012	**13 324**	**1 095**	**2 878**	**4 421**	**4 930**	**12 080**	**11 235**
Stadt Erfurt	1 284	74	429	322	459	1 156	1 073
Stadt Gera	614	44	57	203	310	578	546
Stadt Jena	834	62	141	385	246	756	708
Stadt Suhl	203	9	42	87	65	185	174
Stadt Weimar	420	32	56	129	203	390	359
Stadt Eisenach	271	11	42	76	142	256	241
Eichsfeld	641	115	158	193	175	550	504
Nordhausen	516	57	124	170	165	463	429
Wartburgkreis	701	64	143	259	235	632	588
Unstrut-Hainich-Kreis	717	82	201	251	183	622	578
Kyffhäuserkreis	444	23	84	188	149	405	374
Schmalkalden-Meiningen	736	68	178	221	269	662	615
Gotha	807	48	161	247	351	745	694
Sömmerda	417	19	90	119	189	388	357
Hildburghausen	366	22	74	119	151	338	312
Ilm-Kreis	645	54	95	168	328	598	560
Weimarer Land	545	58	151	147	189	484	450
Sonneberg	332	17	76	92	147	308	287
Saalfeld-Rudolstadt	646	55	119	177	295	590	551
Saale-Holzland-Kreis	519	46	100	210	163	468	441
Saale-Orla-Kreis	494	42	87	177	188	453	420
Greiz	659	59	123	308	169	595	549
Altenburger Land	513	34	147	173	159	459	426
Kreisfreie Städte zusammen	**3 626**	**232**	**767**	**1 202**	**1 425**	**.**	**.**
Landkreise zusammen	**9 698**	**863**	**2 111**	**3 219**	**3 505**	**.**	**.**

1) Ab Stichtag 1.3.2010 werden nebenberuflich Tätige in die Berechnung einbezogen. Für eine Vollzeitstelle wurden 39 Wochenstunden angesetzt. Rundungsdifferenzen sind möglich. Berücksichtigt wurde der Beschäftigungsumfang im ersten und zweiten Arbeitsbereich (ab 2011).

28. Leistungsempfänger nach SGB III; Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II im Jahresdurchschnitt 2012 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungsempfänger nach SGB III						Bedarfsgemeinschaften	Leistungsempfänger nach SGB II		
	Empfänger von Arbeitslosengeld I							Personen in Bedarfsgemeinschaften		
	bei Arbeitslosigkeit			bei Weiterbildung				insgesamt	davon Empfänger von	
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen			Alg II	Sozialgeld
2007	45 862	24 710	21 152	2 341	1 141	1 200	146 793 r	271 977 r	208 499 r	63 478
2008	39 572	21 412	18 160	2 307	1 170	1 137	137 179	250 412 r	190 243 r	60 169 r
2009	46 682	27 909	18 773	3 545	2 008	1 537	132 966	235 444 r	179 922 r	55 521 r
2010	37 366	22 022	15 344	2 737	1 446	1 291	128 992	226 287 r	171 797 r	54 490 r
2011	29 395	16 488	12 907	2 130	948	1 182	118 159 r	204 702 r	154 450 r	50 253 r
2012	**30 187**	**17 076**	**13 111**	**2 047**	**801**	**1 246**	**111 788**	**192 180**	**143 662**	**48 518**
Stadt Erfurt	2 523	1 393	1 130	179	84	95	14 312	25 169	18 341	6 827
Stadt Gera	1 413	808	605	60	24	36	7 853	12 866	9 817	3 049
Stadt Jena	1 037	595	442	35	16	19	5 099	8 234	6 221	2 014
Stadt Suhl	533	284	249	38	14	24	1 836	2 959	2 272	687
Stadt Weimar	723	409	314	96	37	59	4 077	6 896	5 071	1 825
Stadt Eisenach	490	244	246	29	15	14	2 487	4 329	3 120	1 209
Eichsfeld	1 487	841	646	92	26	66	3 161	5 491	4 105	1 386
Nordhausen	1 252	704	548	98	55	43	5 384	9 708	7 173	2 535
Wartburgkreis	1 713	899	814	129	52	77	3 747	6 366	4 779	1 587
Unstrut-Hainich-Kreis	1 640	933	707	103	49	54	6 277	11 394	8 302	3 093
Kyffhäuserkreis	1 305	787	518	64	28	36	5 326	9 508	7 207	2 301
Schmalkalden-Meiningen	1 631	913	718	144	59	85	4 499	7 428	5 641	1 786
Gotha	1 728	946	782	166	57	109	6 738	12 075	8 682	3 393
Sömmerda	1 222	742	480	79	30	49	3 691	6 525	4 899	1 626
Hildburghausen	852	464	388	66	18	48	1 844	3 161	2 350	812
Ilm-Kreis	1 482	804	678	111	37	74	5 854	9 941	7 482	2 458
Weimarer Land	1 223	729	494	126	50	76	3 778	6 749	4 986	1 763
Sonneberg	752	395	357	64	19	45	1 773	2 961	2 206	755
Saalfeld-Rudolstadt	1 652	931	721	59	24	35	5 427	8 997	6 959	2 038
Saale-Holzland-Kreis	1 194	706	488	47	20	27	3 591	5 931	4 556	1 375
Saale-Orla-Kreis	1 365	777	588	72	20	52	3 572	6 032	4 511	1 521
Greiz	1 574	937	637	109	35	74	4 948	8 201	6 330	1 872
Altenburger Land	1 397	835	562	80	28	52	6 511	11 242	8 639	2 602

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand März 2013

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Die Statistiken der öffentlichen Finanzen erfassen die Ausgaben, die zur Finanzierung erforderlichen Einnahmen, die Schulden und das Finanzvermögen aller öffentlichen Haushalte der traditionellen Art (Kernhaushalte) und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Kommunen erfolgt einerseits nach Aufgabenbereichen (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Schulen …) entsprechend dem Funktionen- oder Gliederungsplan, andererseits nach Arten (Steuereinnahmen, Personalausgaben ...) entsprechend dem Gruppierungsplan. Die Thüringer Kommunen können seit dem Haushaltsjahr 2009 entsprechend Landesgesetzgebung zur Einführung der kommunalen doppelten Buchführung (Doppik) ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der Doppik führen. Die Ergebnisse der Statistiken werden nach den Regeln der Kameralistik dargestellt. Dazu wurden die erhobenen Daten von Konten auf Gruppierungen und von Produkten auf Gliederungen umgesetzt. Die Ergebnisse der Jahresrechnungs- und Kassenstatistik werden nach der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise veröffentlicht. Sie werden in die „laufende Rechnung“ und in die „Kapitalrechnung“ aufgeteilt. Gesondert ausgewiesen werden die „besonderen Finanzierungsvorgänge“, zu denen in erster Linie Schuldenaufnahme bzw. Schuldentilgung am Kreditmarkt zählen.

Die Finanzergebnisse der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden in Bilanzpositionen und Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Die Schuldenerhebung am 31. Dezember jeden Jahres erfasst die Schuldenbewegung und den Schuldenstand nach Schuldenarten.

Für alle öffentlichen Haushalte (Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Sozialversicherungsträger) werden in der Personalstandstatistik je Beschäftigten Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses; Geschlecht; Laufbahngruppe, Einstufung; Dienst- und Arbeitsort sowie Aufgabenbereich, im Land auch Kapitel, erfasst. Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte und Richter.

Die Steuerstatistiken umfassen die Umsatzsteuer, die Gewerbesteuer, die Erbschaft- und Schenkungsteuer und die Steuern vom Einkommen. Letztere gliedern sich in die

- Lohn- und Einkommensteuerstatistik,
- Lohnsteuerzerlegung,
- Statistik im Feststellungsverfahren (Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften) und
- Statistik der veranlagten Körperschaftsteuer.

Die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuerstatistik werden in dreijährlichem Rhythmus durchgeführt, die übrigen Steuerstatistiken sind jährliche Erhebungen. Als Erhebungsunterlagen dienen hauptsächlich anonymisierte Datensätze von der Finanzverwaltung, ferner statistische Blätter und Lohnsteuerkarten.

Laufende Rechnung

Zur laufenden Rechnung gehören alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z.B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben und -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung

Die Kapitalrechnung umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die Vermögensänderungen bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine „besonderen Finanzierungsvorgänge" darstellen (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb und Verkauf von Sachvermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Dazu zählen auf der Einnahmenseite Schuldenaufnahmen und Entnahmen aus Rücklagen, auf der Ausgabenseite stehen dem gegenüber Schuldentilgungen, Zuführungen an Rücklagen sowie Deckung von Vorjahresfehlbeträgen (Sollfehlbeträge).

Steuern

Neben den längerfristigen Steuerstatistiken werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte vierteljährlich und jährlich, untergliedert nach einzelnen Steuerarten, nachgewiesen. Einbezogen werden alle Zahlungseingänge (Steuereinnahmen) im jeweiligen Berichtszeitraum, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt wurden. Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche Realsteuervergleich. Er beinhaltet u.a. Angaben über das Istaufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze von Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer sowie über die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die Gewerbesteuerumlage.

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Schulden

Schulden aus Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten gegenüber dem nicht-öffentlichen und dem öffentlichen Bereich. Ab 2010 gelten eine neue Abgrenzung des Schuldenbegriffs und eine veränderte Bereichsabgrenzung. Nachgewiesen werden alle Schulden, für die die Berichtsstelle Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Dazu gehören auch die Schulden ihrer rechtlich unselbständigen Stiftungen und Sondervermögen, deren Ausgaben und Einnahmen vollständig im Haushalt des öffentlichen Trägers enthalten sind. Die Schulden der rechtlich unselbständigen kommunalen Sondervermögen mit eigener, vom Trägerhaushalt getrennter Rechnungsführung gelten dagegen nicht als Schulden der Gemeinde oder des Gemeindeverbandes. Diese werden gesondert erfasst und nachgewiesen.

Personal im öffentlichen Dienst

Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie nach dem Arbeitsförderungsreformgesetz (AFRG) sowohl in den Kernhaushalten als auch in den Sonderrechnungen.

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Versorgungsempfänger

Personen, die nach Beamtenversorgungsrecht oder nach beamtenrechtlichen Grundsätzen Versorgungen in Form von Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld oder Waisengeld erhalten. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter und Dienstordnungsangestellte sowie Hinterbliebene von Ruhegehaltsempfängern oder verstorbenen aktiven Beamten.

Umsatzsteuer (Voranmeldung)

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 EUR werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt erstmals für die Umsatzsteuerstatistik 2009 auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Lohn- und Einkommensteuer

(Ergebnisse zur Lohn- und Einkommensteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2011 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2014.)

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

(Ergebnisse zur Körperschaftsteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2011 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2014.)

Die Körperschaftsteuer wird, analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen, auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbesteuer

(Ergebnisse zur Gewerbesteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2012 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2015.)

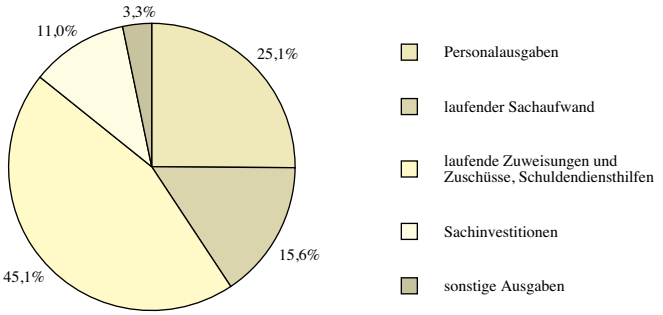
Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

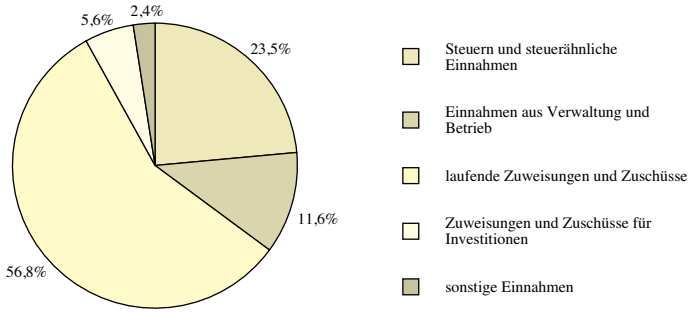
Erbschaft- und Schenkungsteuer

Die Erbschaftsteuer wird als Erbanfallsteuer erhoben. Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkung zu Lebzeiten verhindern. Besteuerungsgrundlage für die Erbschaft- und Schenkungsteuer ist der steuerpflichtige Erwerb. Zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs sind dem Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden die Nachlassverbindlichkeiten wie die Bestattungskosten des Erblassers sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs abzuziehen. Die Höhe des Erwerbs wird um die dem Erwerber zustehenden sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt. Sie unterscheiden sich nach dem Verwandtschaftsverhältnis (Steuerklassen) des Erwerbers zum Erblasser.

Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012



Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012



1. Ausgaben des Landes 2001

Lfd. Nr.	Ausgabeart	2001	2002	2003	2004
		1000 EUR			
	laufende Rechnung				
1	Personalausgaben	2 473 609	2 482 911	2 510 643	2 470 882
	darunter				
2	Dienstbezüge	2 408 833	2 410 315	2 428 232	2 379 540
3	Versorgungsbezüge	14 731	19 339	23 976	27 742
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	27 094	31 258	37 762	41 899
5	personalbezogene Sachausgaben	11 898	10 681	9 071	9 230
6	Laufender Sachaufwand	740 804	723 308	712 590	705 273
7	Zinsausgaben	627 034	642 347	654 616	676 008
8	an öffentlichen Bereich	288	-	678	752
9	an andere Bereiche	626 746	642 347	653 938	675 256
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 444 252	3 518 857	3 520 558	3 517 295
11	an öffentlichen Bereich	2 184 756	2 244 877	2 345 353	2 485 063
12	an andere Bereiche	1 259 496	1 273 980	1 175 205	1 032 232
13	Schuldendiensthilfen	78 053	67 040	48 835	62 584
14	an öffentlichen Bereich	-	17 863	17 863	17 863
15	an andere Bereiche	78 053	49 177	30 972	44 721
16	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**7 363 752**	**7 434 464**	**7 447 242**	**7 432 042**
	Kapitalrechnung				
17	Sachinvestitionen	446 212	364 897	373 030	355 319
18	Baumaßnahmen	312 461	253 348	246 297	231 754
19	Erwerb von beweglichen Sachen	100 820	67 058	82 428	70 572
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen	32 931	44 491	44 305	52 993
21	Vermögensübertragungen	1 725 915	1 399 490	1 364 160	1 393 230
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	912 555	775 191	821 024	852 076
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	812 849	623 988	543 136	540 958
24	sonstige Vermögensübertragungen	511	311	-	196
25	Darlehen	69 475	63 673	35 239	93 746
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	69 475	63 673	35 239	93 746
28	Erwerb von Beteiligungen	10 694	500	961	391
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
30	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**2 252 296**	**1 828 559**	**1 773 390**	**1 842 686**
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-
32	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**9 616 048**	**9 263 022**	**9 220 633**	**9 274 727**
	besondere Finanzierungsvorgänge				
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	1 271 412	1 251 330	1 265 357	1 361 853
34	Zuführungen an Rücklagen	7 120	10 662	-	500
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	152 580
36	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**1 278 532**	**1 261 992**	**1 265 357**	**1 514 933**

Quelle: Thüringer Finanzministerium – 1) Die Schuldentilgung am Kreditmarkt setzt sich zusammen aus 1 526,7 Mill. EUR (Kreditmarkt

bis 2012 nach Ausgabearten

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
2 435 465	2 409 901	2 412 143	2 131 531	2 221 791	2 327 438	2 344 373	2 324 032	1
2 335 043	2 302 591	2 295 055	2 003 184	2 081 633	2 172 439	2 179 413	2 144 073	2
32 258	37 454	45 276	49 018	59 051	70 737	77 998	89 315	3
46 599	48 652	52 142	58 790	59 828	62 803	65 895	69 410	4
9 092	8 800	7 161	7 301	7 045	6 463	6 481	6 167	5
674 979	663 751	697 638	665 804	660 833	700 555	739 926	695 589	6
693 140	708 255	696 749	675 523	632 602	643 995	635 837	619 471	7
836	2	-	-	-	-	3	2	8
692 304	708 253	696 749	675 523	632 602	643 995	635 834	619 469	9
3 633 795	3 552 285	3 605 930	4 163 287	4 133 481	4 087 138	4 172 325	3 962 171	10
2 667 928	2 609 099	2 675 012	2 716 499	2 759 925	2 646 790	2 789 440	2 548 169	11
965 867	943 186	930 918	1 446 788	1 373 556	1 440 348	1 382 885	1 414 002	12
49 124	55 371	51 283	57 199	31 662	46 656	37 398	31 270	13
26 810	26 810	26 810	26 810	1 684	1 684	1 684	-	14
22 314	28 561	24 473	30 389	29 978	44 972	35 714	31 270	15
7 486 503	**7 389 563**	**7 463 743**	**7 693 344**	**7 680 368**	**7 805 783**	**7 929 859**	**7 632 534**	**16**
Kapitalrechnung								
337 584	333 591	358 244	342 175	333 883	341 626	309 017	248 733	17
213 157	211 270	230 209	222 013	231 492	221 902	203 262	162 887	18
68 632	65 882	71 277	57 537	42 034	51 085	42 458	42 298	19
55 795	56 440	56 758	62 625	60 357	68 639	63 297	43 548	20
1 186 551	1 216 844	1 197 715	1 035 443	1 003 573	1 065 748	1 002 243	917 450	21
708 401	783 576	726 894	587 628	611 664	528 052	513 407	442 686	22
478 150	431 160	454 761	430 315	386 409	534 370	485 666	474 594	23
-	2 108	16 060	17 500	5 500	3 326	3 170	170	24
77 669	64 721	34 360	25 492	16 747	77 273	82 631	13 746	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
77 669	64 721	34 360	25 492	16 747	77 273	82 631	13 746	27
213	1 820	6 039	37 260	20 405	364	254	229	28
-	-	-	5 688	-	-	-	-	29
1 602 018	**1 616 976**	**1 596 358**	**1 446 058**	**1 374 609**	**1 485 010**	**1 394 146**	**1 180 159**	**30**
-	-	-	-	-	-	-	-	31
9 088 521	**9 006 538**	**9 060 101**	**9 139 402**	**9 054 977**	**9 290 793**	**9 324 005**	**8 812 693**	**32**
besondere Finanzierungsvorgänge								
1 514 673	1 528 428	1 796 429	1 635 686	1 689 772	1 928 065	1 977 500	1 528 221 [1)]	33
3 003	2 164	205 167	262 078	32 510	24 781	13 349	100 912	34
219 118	180 110	-	-	-	-	-	-	35
1 736 794	**1 710 702**	**2 001 596**	**1 897 764**	**1 722 282**	**1 952 846**	**1 990 849**	**1 629 133**	**36**

mittel; Kapitel 1706 Titel 325 01) sowie 1,6 Mill. EUR (Rückführung der Kreditmarktschulden; Kapitel 1706 Titel 595 11).

2. Einnahmen des Landes 2001

Lfd. Nr.	Einnahmeart	2001	2002	2003	2004
		1000 EUR			
	laufende Rechnung				
1	Steuern	4 398 592	3 956 175	4 057 489	4 064 918
2	Steuerähnliche Einnahmen	5 914	5 534	6 448	8 476
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	81 974	87 906	91 373	89 361
4	Zinseinnahmen	8 332	6 453	5 810	7 443
5	vom öffentlichen Bereich	1 025	952	943	760
6	von anderen Bereichen	7 307	5 501	4 867	6 683
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 806 371	3 054 773	3 035 744	3 067 444
8	vom öffentlichen Bereich	2 561 550	2 845 936	2 830 461	2 872 982
9	von anderen Bereichen	244 821	208 837	205 283	194 462
10	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	316 100	233 935	241 975	224 700
14	Gebühren, sonstige Entgelte	104 015	98 822	108 261	107 804
15	sonstige Einnahmen	212 085	135 113	133 714	116 896
16	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**7 617 283**	**7 344 776**	**7 438 840**	**7 462 342**
	Kapitalrechnung				
17	Veräußerung von Sachvermögen	14 531	35 532	15 046	21 777
18	Vermögensübertragungen	1 184 639	932 889	765 359	751 361
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	978 771	454 137	399 498	413 024
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	205 868	478 752	365 861	338 337
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-
22	Darlehensrückflüsse	19 067	28 057	11 071	12 861
23	vom öffentlichen Bereich	1 472	269	1 331	901
24	von anderen Bereichen	17 595	27 788	9 740	11 960
25	Veräußerungen von Beteiligungen	1 447	565	55 102	7 364
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**1 219 685**	**997 043**	**846 578**	**793 364**
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-
29	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**8 836 968**	**8 341 819**	**8 285 418**	**8 255 705**
	besondere Finanzierungsvorgänge				
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	2 019 622	1 971 970	1 975 324	2 349 853
31	Entnahmen aus Rücklagen	37 989	57 744	6 132	3 993
32	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-
33	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**2 057 611**	**2 029 714**	**1 981 456**	**2 353 846**

Quelle: Thüringer Finanzministerium

bis 2012 nach Einnahmearten

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
4 042 798	4 192 961	4 888 732	5 048 837	4 622 997	4 551 326	4 834 449	5 115 119	1
5 378	6 659	7 283	10 099	16 384	22 612	22 320	22 182	2
90 460	97 202	124 145	88 266	82 063	79 755	96 374	27 203	3
6 745	10 507	14 304	17 568	14 131	14 771	12 932	12 708	4
190	454	235	256	197	140	109	90	5
6 555	10 052	14 069	17 312	13 934	14 631	12 824	12 618	6
3 270 699	3 374 619	3 374 817	3 229 067	3 181 353	3 084 395	3 059 418	3 038 037	7
3 124 493	3 189 709	3 247 869	3 174 995	3 040 130	2 930 896	2 952 448	2 887 419	8
146 206	184 910	126 948	54 072	141 223	153 499	106 970	150 618	9
-	-	-	3 296	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	3 296	-	-	-	-	12
232 763	218 689	250 846	375 937	220 455	202 804	206 347	197 914	13
110 758	106 401	108 235	105 117	95 448	94 166	91 843	94 644	14
122 005	112 288	142 611	270 820	125 007	108 638	114 504	103 270	15
7 648 842	**7 900 636**	**8 660 127**	**8 773 069**	**8 137 383**	**7 955 663**	**8 231 840**	**8 413 164**	**16**
Kapitalrechnung								
23 818	12 554	13 492	13 456	10 521	14 354	13 497	13 407	17
634 129	587 839	576 451	564 463	649 081	714 245	795 295	629 714	18
377 556	351 974	384 021	365 866	406 980	446 921	447 027	339 680	19
256 573	235 866	192 430	198 597	242 101	267 324	348 268	290 034	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
11 654	12 558	14 442	13 596	13 264	15 305	17 275	22 024	22
683	489	268	4	5	4	636	1 145	23
10 971	12 069	14 174	13 592	13 259	15 301	16 639	20 879	24
8 500	13 130	756	20 600	30 281	1	3 600	28 670	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
678 101	**626 081**	**605 141**	**612 114**	**703 147**	**743 906**	**829 667**	**693 814**	**27**
-	-	-	-	-	-	-	-	28
8 326 944	**8 526 717**	**9 265 268**	**9 385 183**	**8 840 530**	**8 699 569**	**9 061 507**	**9 106 978**	**29**
besondere Finanzierungsvorgänge								
2 498 370	2 190 529	1 796 429	1 635 686	1 689 772	2 297 467	2 238 851	1 459 484	30
-	-	-	138 400	246 957	124 500	14 500	-	31
-	-	-	-	-	122 103	-	-	32
2 498 370	**2 190 529**	**1 796 429**	**1 774 086**	**1 936 729**	**2 544 070**	**2 253 351**	**1 459 484**	**33**

3. Ausgaben des Landes 2012 nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	laufende Rechnung						
1	Personalausgaben	2 324 032	249 572	667 080	1 143 617	25 712	4 764
	darunter						
2	Dienstbezüge	2 144 073	202 675	603 557	1 129 572	24 879	4 740
3	Versorgungsbezüge	89 315	25 051	51 569	12 696	-	-
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	69 410	7 226	5 434	1 317	827	-
5	personalbezogene Sachausgaben	6 167	468	5 622	32	5	24
6	Laufender Sachaufwand	695 589	69 846	167 978	21 741	13 798	6 328
7	Zinsausgaben	619 471	-	-	-	-	-
8	an öffentlichen Bereich	2	-	-	-	-	-
9	an andere Bereiche	619 469	-	-	-	-	-
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 962 171	64 840	21 153	223 512	547 629	121 592
11	an öffentlichen Bereich	2 548 169	4 965	13 970	97 761	3 737	15 327
12	an andere Bereiche	1 414 002	59 875	7 183	125 751	543 892	106 265
13	Schuldendiensthilfen	31 270	-	-	-	-	16 182
14	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
15	an andere Bereiche	31 270	-	-	-	-	16 182
16	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**7 632 534**	**384 257**	**856 211**	**1 388 870**	**587 139**	**148 867**
	Kapitalrechnung						
17	Sachinvestitionen	248 733	28 541	74 712	4 193	21 961	468
18	Baumaßnahmen	162 887	8 874	33 825	713	12 997	348
19	Erwerb von beweglichen Sachen	42 298	11 067	23 431	694	1 475	120
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen	43 548	8 600	17 456	2 786	7 489	-

Quelle: Thüringer Finanzministerium – 1) Die Schuldentilgung am Kreditmarkt setzt sich zusammen aus 1 526,7 Mill. EUR (Kreditmarkt

Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
laufende Rechnung										
8 250	10 132	40 268	35 514	28 889	6 096	49 538	3	-	54 596	1
8 250	10 130	40 246	35 504	28 884	6 096	49 537	3	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	9	1	-	-	-	-	-	54 596	4
-	2	3	9	-	-	2	-	-	-	5
66 928	123 572	51 377	8 215	60 766	22 769	76 203	2 817	480	2 772	6
-	2	-	-	-	-	-	-	-	619 469	7
-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	619 469	9
53 090	1 491 625	9 443	2 002	23 691	45 958	232 654	4 690	2 970	1 117 325	10
499	1 265 989	2 054	797	791	5 132	23 195	-	-	1 113 953	11
52 591	225 636	7 389	1 205	22 900	40 826	209 459	4 690	2 970	3 372	12
-	-	-	2 687	843	1 200	9 730	628	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	2 687	843	1 200	9 730	628	-	-	15
128 268	**1 625 330**	**101 088**	**48 418**	**114 190**	**76 023**	**368 125**	**8 138**	**3 450**	**1 794 162**	**16**
Kapitalrechnung										
2 451	146	3 796	1 222	6 463	42 681	62 034	-	65	-	17
33	119	1 154	82	5 397	42 122	57 157	-	65	-	18
269	27	2 458	1 140	1 066	375	177	-	-	-	19
2 149	-	184	-	-	184	4 700	-	-	-	20

mittel; Kapitel 1706 Titel 325 01) sowie 1,6 Mill. EUR (Rückführung der Kreditmarktschulden; Kapitel 1706 Titel 595 11).

Noch: 3. Ausgaben des Landes 2012 nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	Noch: Kapitalrechnung						
21	Vermögensübertragungen	917 450	14 219	6 017	10 370	59 599	959
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	442 686	-	5 858	5 600	-	-
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	474 594	14 219	159	4 770	59 599	959
24	sonstige Vermögensübertragungen	170	-	-	-	-	-
25	Darlehen	13 746	-	-	-	-	93
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	13 746	-	-	-	-	93
28	Erwerb von Beteiligungen	229	-	-	-	-	-
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
30	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**1 180 159**	**42 760**	**80 729**	**14 563**	**81 560**	**1 520**
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-	-	-
32	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**8 812 693**	**427 017**	**936 940**	**1 403 434**	**668 699**	**150 387**
	besondere Finanzierungsvorgänge						
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	1 528 221	-	-	-	-	-
34	Zuführungen an Rücklagen	100 912	-	-	-	-	-
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-	-	-
36	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**1 629 133**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

Quelle: Thüringer Finanzministerium – 1) Die Schuldentilgung am Kreditmarkt setzt sich zusammen aus 1 526,7 Mill. EUR (Kreditmarkt

Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
Noch: Kapitalrechnung										
28 260	30 608	75 503	121 258	88 418	395 051	61 072	144	773	25 200	21
8 456	27 550	16 533	121 207	40 582	158 277	36 375	-	48	22 200	22
19 634	3 058	58 970	51	47 836	236 774	24 697	144	725	3 000	23
170	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	19	-	-	-	13 634	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	19	-	-	-	13 634	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	229	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
30 710	**30 772**	**79 300**	**122 481**	**94 881**	**451 367**	**123 106**	**144**	**1 067**	**25 200**	**30**
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
158 978	**1 656 102**	**180 388**	**170 899**	**209 070**	**527 389**	**491 230**	**8 282**	**4 517**	**1 819 362**	**32**
besondere Finanzierungsvorgänge										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 528 221 [1)]	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	100 912	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 629 133**	**36**

mittel; Kapitel 1706 Titel 325 01) sowie 1,6 Mill. EUR (Rückführung der Kreditmarktschulden; Kapitel 1706 Titel 595 11).

4. Einnahmen des Landes 2012 nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	laufende Rechnung						
1	Steuern	5 115 119	-	-	-	-	-
2	Steuerähnliche Einnahmen	22 182	-	-	-	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	27 203	279	1 704	238	29	-
4	Zinseinnahmen	12 708	78	-	6	7	109
5	vom öffentlichen Bereich	90	59	-	-	-	-
6	von anderen Bereichen	12 618	19	-	6	7	109
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 038 037	19 697	11 590	12 143	49 995	61 653
8	vom öffentlichen Bereich	2 887 419	19 613	10 954	11 840	46 393	61 619
9	von anderen Bereichen	150 618	84	636	303	3 602	34
10	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	197 914	6 074	126 140	5 562	1 035	190
14	Gebühren, sonstige Entgelte	94 644	4 002	69 807	109	190	-
15	sonstige Einnahmen	103 270	2 072	56 333	5 453	845	190
16	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**8 413 164**	**26 128**	**139 433**	**17 948**	**51 065**	**61 951**
	Kapitalrechnung						
17	Veräußerung von Sachvermögen	13 407	-	-	-	-	-
18	Vermögensübertragungen	629 714	-	-	-	47 503	-
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	339 680	-	-	-	47 503	-
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	290 034	-	-	-	-	-
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-	-	-

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
laufende Rechnung										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 115 119	1
-	-	-	-	803	21 154	-	-	-	225	2
-	-	336	-	1 518	2 945	8	15 246	4 902	-	3
-	977	2 151	3 907	295	115	1	7	4 626	428	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	5
-	977	2 151	3 907	295	115	1	7	4 626	397	6
44	266 929	2 478	216	52 990	41 717	284 163	-	48	2 234 375	7
19	211 666	408	162	7 088	-	283 289	-	48	2 234 321	8
25	55 263	2 070	54	45 902	41 717	874	-	-	54	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
4 000	13 259	7 111	14 847	2 756	12 302	310	-	1 822	2 508	13
20	10 620	1 546	5 330	215	2 710	95	-	-	-	14
3 980	2 639	5 565	9 517	2 541	9 592	215	-	1 822	2 508	15
4 044	**281 166**	**12 077**	**18 970**	**58 362**	**78 231**	**284 482**	**15 253**	**11 398**	**7 352 656**	**16**
Kapitalrechnung										
-	-	-	-	-	9 741	4	-	3 155	506	17
-	10 000	50 266	68 067	66 151	329 322	56 453	-	-	1 950	18
-	10 000	50 266	68 067	22 640	85 533	55 670	-	-	-	19
-	-	-	-	43 511	243 789	783	-	-	1 950	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21

Noch: 4. Einnahmen des Landes 2012 nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	Noch: Kapitalrechnung						
22	Darlehensrückflüsse	22 024	1	-	-	-	6 630
23	vom öffentlichen Bereich	1 145	-	-	-	-	-
24	von anderen Bereichen	20 879	1	-	-	-	6 630
25	Veräußerung von Beteiligungen	28 670	-	-	-	-	-
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**693 814**	**1**	**-**	**-**	**47 503**	**6 630**
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-	-	-
29	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**9 106 978**	**26 129**	**139 433**	**17 948**	**98 569**	**68 582**
	besondere Finanzierungsvorgänge						
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 459 484	-	-	-	-	-
31	Entnahmen aus Rücklagen	-	-	-	-	-	-
32	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
33	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**1 459 484**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
Noch: Kapitalrechnung										
-	23	-	10 885	1 547	2 939	-	-	-	-	22
-	3	-	1 142	-	-	-	-	-	-	23
-	20	-	9 743	1 547	2 939	-	-	-	-	24
-	21 145	-	-	-	-	-	-	7 525	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	**31 167**	**50 266**	**78 951**	**67 698**	**342 002**	**56 457**	**-**	**10 681**	**2 456**	**27**
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
4 044	**312 333**	**62 342**	**97 921**	**126 060**	**420 234**	**340 940**	**15 253**	**22 079**	**7 355 113**	**29**
besondere Finanzierungsvorgänge										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 459 484	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 459 484**	**33**

5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Ausgabeart	2001	2002	2003
		1000 EUR		
	laufende Rechnung			
1	Personalausgaben	1 218 694	1 215 973	1 184 225
2	Laufender Sachaufwand	768 243	769 086	770 468
3	sächliche Verwaltungsaufgaben	723 031	729 084	732 172
4	Erstattungen an andere Bereiche	45 212	40 003	38 297
5	Zinsausgaben	172 743	165 673	152 471
6	an öffentlichen Bereich	41	240	169
7	an andere Bereiche	172 702	165 433	152 302
8	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 252 936	1 248 275	1 384 022
9	an öffentlichen Bereich	478 848	472 408	470 499
10	allgemeine Zuweisungen und Umlagen	363 437	358 550	357 881
11	an Land	1 748	693	788
12	an Gemeinden und GV	361 434	357 807	357 084
13	an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	255	50	9
14	Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	115 411	113 858	112 618
15	an andere Bereiche	774 089	775 867	913 523
16	laufende Zuschüsse an Unternehmen	183 467	177 360	190 509
17	laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	157 320	151 837	167 510
18	soziale Leistungen	432 294	445 906	554 876
19	Schuldendiensthilfen	1 007	764	629
20	**Bruttoausgaben der laufenden Rechnung** [1]	**3 412 616**	**3 399 007**	**3 491 186**
21	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	405 203	400 923	397 307
22	**Gesamtausgaben der laufenden Rechnung**	**3 007 413**	**2 998 084**	**3 093 879**
	Kapitalrechnung			
23	Sachinvestitionen	895 955	900 165	791 834
24	Baumaßnahmen	765 664	769 580	693 996
	darunter für			
25	Schulen	89 242	101 693	100 392
26	Städteplanung	124 320	118 064	112 497
27	Straßen	194 784	201 175	187 929
28	Abwasserbeseitigung	11 257	9 428	7 719
29	Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	130 291	130 585	97 839
30	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	95 191	98 754	114 517
31	an öffentlichen Bereich	30 504	25 082	30 482
32	an andere Bereiche	64 686	73 672	84 035
33	Darlehen	7 815	14 963	3 926
34	Erwerb von Beteiligungen	4 369	6 881	2 698
35	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	519	169	238
36	**Bruttoausgaben der Kapitalrechnung** [1]	**1 003 848**	**1 020 931**	**913 215**
37	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	13 306	12 381	8 708
38	**Gesamtausgaben der Kapitalrechnung**	**990 542**	**1 008 551**	**904 506**
39	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**3 997 955**	**4 006 634**	**3 998 385**
	besondere Finanzierungsvorgänge			
40	Schuldentilgung	328 373	277 839	415 465
41	der Kreditmarktmittel	328 278	276 981	415 434
42	der inneren Darlehen	94	858	31
43	Zuführung an Rücklagen	92 399	102 400	100 770
44	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	15 468	29 630	44 135
45	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**436 240**	**409 869**	**560 369**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2001 bis 2011 nach Ausgabearten

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
1 159 174	1 119 333	1 115 478	1 110 707	1 185 819	1 258 755	1 283 324	1 308 492	1
759 592	743 897	772 784	783 191	806 042	847 148	823 885	861 920	2
721 123	705 438	731 789	741 014	764 752	806 908	787 031	822 087	3
38 469	38 459	40 995	42 177	41 289	40 240	36 855	39 834	4
146 124	138 404	129 112	126 769	121 607	111 072	100 061	93 930	5
487	186	173	374	88	179	150	297	6
145 637	138 218	128 939	126 396	121 519	110 893	99 910	93 633	7
1 558 245	1 815 591	1 958 718	2 081 261	2 134 923	2 207 446	2 265 130	2 331 104	8
476 845	490 053	512 670	556 464	596 250	640 305	652 211	665 336	9
367 490	386 684	393 658	417 481	450 896	485 935	486 990	491 074	10
1 044	2 676	3 409	5 046	6 476	3 308	2 757	1 475	11
366 430	383 974	390 220	412 376	444 395	482 612	484 223	489 597	12
16	34	29	59	25	16	10	2	13
109 356	103 369	119 013	138 984	145 354	154 370	165 221	174 262	14
1 081 399	1 325 538	1 446 047	1 524 797	1 538 673	1 567 141	1 612 919	1 665 768	15
181 646	176 412	186 471	196 147	191 462	165 049	175 243	174 845	16
184 677	180 296	227 558	278 885	293 972	323 259	335 594	363 864	17
714 435	968 217	1 031 308	1 049 160	1 052 640	1 077 966	1 101 041	1 125 920	18
641	613	710	605	599	866	1 041	1 140	19
3 623 135	**3 817 225**	**3 976 092**	**4 101 928**	**4 248 391**	**4 424 422**	**4 472 399**	**4 595 447**	**20**
413 569	427 667	440 999	477 098	512 453	559 351	565 947	574 373	21
3 209 566	**3 389 558**	**3 535 093**	**3 624 830**	**3 735 938**	**3 865 071**	**3 906 452**	**4 021 073**	**22**
Kapitalrechnung								
716 288	610 065	696 588	679 247	694 245	783 620	736 437	664 772	23
627 877	516 824	604 799	602 186	587 367	692 035	649 779	582 683	24
93 548	83 328	76 277	68 066	53 971	96 492	119 578	106 208	25
97 531	84 152	107 580	112 659	114 444	106 019	82 060	77 763	26
182 544	159 077	174 000	160 915	173 385	194 908	161 486	148 135	27
18 476	8 430	7 685	7 010	4 866	6 188	7 239	11 507	28
88 411	93 241	91 789	77 060	106 878	91 585	86 658	82 089	29
104 654	85 131	94 688	86 115	81 210	97 612	97 168	110 173	30
26 369	20 442	24 050	28 622	23 833	25 956	20 511	22 596	31
78 285	64 689	70 638	57 493	57 377	71 655	76 657	87 577	32
21 163	1 338	1 135	4 619	3 321	3 861	7 444	2 243	33
4 890	5 441	4 554	2 945	2 373	21 451	4 669	13 788	34
198	311	1 298	862	770	221	170	1 004	35
847 194	**702 286**	**798 262**	**773 787**	**781 919**	**906 765**	**845 889**	**791 980**	**36**
8 486	7 146	8 377	11 050	10 088	13 412	17 102	15 266	37
838 709	**695 139**	**789 885**	**762 737**	**771 831**	**893 353**	**828 787**	**776 714**	**38**
4 048 275	**4 084 697**	**4 324 978**	**4 387 567**	**4 507 768**	**4 758 424**	**4 735 239**	**4 797 788**	**39**
besondere Finanzierungsvorgänge								
267 549	316 402	305 137	298 487	379 124	267 263	263 304	289 609	40
267 517	315 880	305 059	298 394	379 043	267 097	263 288	289 601	41
32	522	78	93	81	166	16	8	42
126 871	140 936	154 033	190 089	212 404	76 436	85 475	118 414	43
26 646	37 794	22 749	28 201	31 511	16 384	3 334	31 040	44
421 066	**495 133**	**481 919**	**516 776**	**623 038**	**360 083**	**352 113**	**439 062**	**45**

6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Einnahmeart	2001	2002	2003
		1000 EUR		
	laufende Rechnung			
1	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	621 399	646 009	655 684
2	Grundsteuer	164 944	165 278	167 343
3	Gewerbesteuer (netto)	212 380	217 459	215 917
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	171 445	190 810	201 085
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	62 758	62 356	61 325
6	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	9 871	10 105	10 015
7	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	561 459	563 963	568 798
8	Gebühren, sonstige Entgelte	297 605	294 162	294 913
9	übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	177 373	167 010	164 920
10	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	86 480	102 792	108 966
11	Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	36 565	31 302	19 367
12	vom öffentlichen Bereich	402	6 683	757
13	von anderen Bereichen	36 164	24 618	18 610
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 419 488	2 401 434	2 431 841
15	vom öffentlichen Bereich	2 354 424	2 340 725	2 366 097
16	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	4 113	5 308	4 176
17	allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 296 897	1 312 593	1 306 230
18	darunter Schlüsselzuweisungen	1 130 458	1 136 832	1 137 473
19	übrige vom Land	539 210	539 168	597 154
20	allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	356 992	353 216	355 375
21	übrige von Gemeinden und GV	48 122	47 673	41 881
22	von Zweckverbänden	2 088	2 425	1 216
23	vom sonstigen öffentlichen Bereich	107 003	80 344	60 065
24	von anderen Bereichen	65 064	60 708	65 744
25	**Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung** [1]	**3 638 911**	**3 642 708**	**3 675 691**
26	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	405 203	400 923	397 307
27	**Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung**	**3 233 708**	**3 241 784**	**3 278 384**
	Kapitalrechnung			
28	Veräußerung von Vermögen	113 417	139 755	117 048
29	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	651 543	620 037	599 147
30	vom öffentlichen Bereich	591 426	562 484	538 607
31	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	11 712	13 265	8 361
32	vom Land	546 801	518 731	506 155
33	von Gemeinden und GV	12 886	11 935	8 613
34	von Zweckverbänden	4 712	2 914	3 505
35	vom sonstigen öffentlichen Bereich	15 316	15 639	11 973
36	von anderen Bereichen	60 117	57 553	60 539
37	Beiträge und ähnliche Entgelte	47 349	46 617	47 485
38	sonstige Zuschüsse	12 768	10 936	13 054
39	Darlehensrückflüsse	6 279	3 128	3 954
40	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	2 496	541	-
41	**Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung** [1]	**773 736**	**763 461**	**720 149**
42	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	13 306	12 381	8 708
43	**Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung**	**760 429**	**751 081**	**711 440**
44	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**3 994 137**	**3 992 865**	**3 989 824**
	besondere Finanzierungsvorgänge			
45	Schuldenaufnahme	283 458	266 851	411 236
46	der Kreditmarktmittel	283 202	265 668	411 208
47	der inneren Darlehen	256	1 183	28
48	Entnahmen aus Rücklagen	101 009	103 334	105 414
49	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**384 467**	**370 185**	**516 650**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2001 bis 2011 nach Einnahmearten

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
718 871	821 470	895 405	992 016	1 162 522	1 000 744	1 031 186	1 185 858	1
171 122	176 847	177 908	176 342	177 079	177 074	184 077	205 162	2
286 934	346 535	426 774	468 927	543 576	413 948	427 953	505 197	3
187 667	222 646	213 569	261 842	354 355	323 397	330 708	380 710	4
62 480	64 120	66 074	74 138	77 006	75 016	76 724	80 847	5
10 669	11 322	11 080	10 767	10 506	11 309	11 725	13 943	6
558 772	556 752	574 183	601 652	595 070	596 035	611 993	628 643	7
290 176	283 385	302 822	302 658	314 424	318 156	310 940	328 053	8
166 696	166 141	166 936	182 392	176 015	172 855	182 997	184 269	9
101 900	107 225	104 425	116 602	104 632	105 024	118 057	116 321	10
22 970	23 699	28 731	41 378	51 390	35 598	20 627	18 975	11
2 564	2 220	2 019	1 828	1 645	1 578	1 516	1 357	12
20 405	21 478	26 711	39 550	49 745	34 019	19 111	17 618	13
2 603 666	2 743 545	2 801 874	2 937 594	3 011 983	3 188 759	3 110 555	3 179 426	14
2 486 032	2 663 448	2 721 728	2 858 987	2 933 465	3 107 806	3 026 647	3 092 908	15
3 568	32 904	45 744	39 798	42 015	41 394	39 078	34 091	16
1 293 909	1 470 899	1 433 624	1 489 393	1 542 254	1 656 013	1 533 677	1 509 262	17
1 099 866	1 067 094	1 033 760	1 063 746	1 083 674	1 221 781	1 074 147	1 055 430	18
716 119	684 136	746 296	795 588	777 545	783 398	820 833	916 302	19
364 548	383 825	389 539	412 013	443 969	482 201	483 478	488 822	20
48 990	43 790	51 434	65 068	68 444	77 137	82 456	85 504	21
1 033	1 779	2 763	4 116	3 845	3 140	2 651	2 235	22
57 865	46 114	52 328	53 011	55 392	64 522	64 473	56 693	23
117 634	80 097	80 146	78 607	78 518	80 953	83 909	86 518	24
3 904 279	**4 145 466**	**4 300 192**	**4 572 640**	**4 820 965**	**4 821 136**	**4 774 362**	**5 012 902**	**25**
413 569	427 667	440 999	477 098	512 453	559 351	565 947	574 373	26
3 490 710	**3 717 800**	**3 859 193**	**4 095 542**	**4 308 512**	**4 261 785**	**4 208 415**	**4 438 529**	**27**
Kapitalrechnung								
73 290	79 952	95 967	69 580	103 123	71 720	65 214	77 162	28
652 634	506 405	531 715	498 103	377 687	426 998	428 063	447 461	29
596 691	462 159	488 708	454 949	334 369	389 516	392 381	410 285	30
11 741	9 509	6 169	5 605	4 930	3 408	3 391	3 929	31
566 547	439 137	468 743	435 014	317 312	372 854	377 511	392 103	32
8 402	7 110	8 176	10 826	9 858	11 560	10 759	13 912	33
1 607	3 052	2 691	912	461	675	389	265	34
8 394	3 351	2 929	2 593	1 808	1 019	331	76	35
55 944	44 246	43 007	43 153	43 318	37 482	35 682	37 175	36
43 334	29 295	31 508	31 835	30 313	26 603	27 419	28 330	37
12 610	14 951	11 499	11 318	13 005	10 879	8 262	8 845	38
4 886	3 720	4 602	2 262	3 374	3 364	2 696	1 650	39
25	-	30	65	1 236	11 010	17 631	10 067	40
730 835	**590 077**	**632 314**	**570 009**	**485 420**	**513 091**	**513 603**	**536 340**	**41**
8 486	7 146	8 377	11 050	10 088	13 412	17 102	15 266	42
722 349	**582 931**	**623 937**	**558 958**	**475 332**	**499 680**	**496 501**	**521 074**	**43**
4 213 059	**4 300 730**	**4 483 130**	**4 654 500**	**4 783 845**	**4 761 464**	**4 704 916**	**4 959 602**	**44**
besondere Finanzierungsvorgänge								
218 371	234 492	184 781	183 947	237 667	138 097	175 351	175 149	45
217 896	233 488	184 781	183 947	237 600	137 928	175 306	175 139	46
474	1 004	-	-	67	169	45	10	47
67 486	68 764	83 864	79 319	106 831	168 026	153 910	91 979	48
285 856	**303 256**	**268 646**	**263 266**	**344 498**	**306 123**	**329 261**	**267 128**	**49**

7. Ausgaben *) der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 bis 2011 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2009		2010		2011	
		1000 EUR	EUR/EW 1)	1000 EUR	EUR/EW 1)	1000 EUR	EUR/EW 1)
0	Allgemeine Verwaltung	500 996	222	512 013	228	518 289	233
	darunter						
02	Hauptverwaltung	199 371	88	196 036	87	197 214	89
03	Finanzverwaltung	113 180	50	114 421	51	109 823	49
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	263 739	117	264 012	118	268 535	121
2	Schulen	419 395	186	440 020	196	430 546	193
	darunter						
20	Schulverwaltung	29 509	13	28 636	13	29 910	13
211	Grundschulen	108 521	48	122 899	55	123 621	56
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	90 205	40	86 513	39	87 933	39
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	46 108	20	49 692	22	40 969	18
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	212 833	94	202 285	90	217 707	98
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	26 144	12	25 243	11	26 816	12
33	Theater und Musikpflege	66 652	30	63 011	28	70 733	32
4	Soziale Sicherung	1 756 784	778	1 844 020	823	1 906 975	856
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem SGB XII	456 815	202	482 806	215	500 516	225
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	158 724	70	163 890	73	173 751	78
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	443 127	196	513 243	229	557 173	250
5	Gesundheit, Sport, Erholung	238 995	106	231 221	103	215 701	97
	darunter						
56	eigene Sportstätten	57 847	26	59 475	27	45 885	21
57	Badeanstalten	23 548	10	24 829	11	23 730	11
58	Park- und Gartenanlagen	47 550	21	41 337	18	42 338	19
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	626 481	278	571 678	255	566 064	254
	darunter						
60	Bauverwaltung	72 010	32	69 626	31	69 697	31
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	192 033	85	164 892	74	168 447	76
63	Gemeindestraßen	246 670	109	216 096	96	210 302	94
65	Kreisstraßen	31 422	14	36 282	16	35 699	16
670	Straßenbeleuchtung	41 076	18	40 284	18	39 022	18
675	Straßenreinigung	15 077	7	17 404	8	16 278	7
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	439 057	195	405 188	181	399 345	179
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	23 973	11	24 136	11	27 076	12
72	Abfallbeseitigung	108 190	48	93 109	42	91 081	41
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	179 363	79	160 815	72	170 710	77
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	480 866	213	456 100	204	542 979	244
	Insgesamt	**5 118 506**	**2 268**	**5 087 352**	**2 270**	**5 236 850**	**2 351**

*) Gesamtausgaben einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 1) Einwohner am 30.6. des Jahres gemäß Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

8. Einnahmen *) der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 bis 2011 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2009		2010		2011	
		1000 EUR	EUR/EW 1)	1000 EUR	EUR/EW 1)	1000 EUR	EUR/EW 1)
0	Allgemeine Verwaltung	54 745	24	53 773	24	63 014	28
	darunter						
02	Hauptverwaltung	19 979	9	19 067	9	19 629	9
03	Finanzverwaltung	14 048	6	13 077	6	15 527	7
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	96 280	43	89 640	40	96 126	43
2	Schulen	176 691	78	201 905	90	215 416	97
	darunter						
20	Schulverwaltung	17 087	8	15 976	7	16 873	8
211	Grundschulen	58 982	26	72 943	33	78 724	35
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	28 366	13	35 834	16	44 539	20
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	20 977	9	21 144	9	19 224	9
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	54 491	24	52 443	23	59 113	27
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	8 054	4	6 274	3	7 252	3
33	Theater und Musikpflege	14 772	7	14 217	6	14 389	6
4	Soziale Sicherung	857 542	380	915 752	409	1 005 826	452
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem SGB XII	381 993	169	392 357	175	403 319	181
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	22 753	10	24 614	11	28 074	13
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	176 439	78	232 198	104	279 570	126
5	Gesundheit, Sport, Erholung	55 964	25	55 201	25	49 157	22
	darunter						
56	eigene Sportstätten	20 936	9	22 757	10	17 931	8
57	Badeanstalten	8 739	4	11 101	5	11 296	5
58	Park- und Gartenanlagen	9 716	4	5 480	2	5 505	2
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	243 468	108	226 118	101	237 418	107
	darunter						
60	Bauverwaltung	3 459	2	4 063	2	4 638	2
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	114 715	51	96 118	43	104 268	47
63	Gemeindestraßen	89 509	40	90 146	40	89 380	40
65	Kreisstraßen	7 151	3	9 099	4	8 816	4
670	Straßenbeleuchtung	2 923	1	2 840	1	3 133	1
675	Straßenreinigung	2 777	1	2 869	1	2 925	1
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	224 044	99	203 385	91	203 620	91
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	15 363	7	17 881	8	20 210	9
72	Abfallbeseitigung	107 582	48	91 264	41	91 625	41
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	273 942	121	281 405	126	276 351	124
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	3 030 420	1 343	2 954 554	1 318	3 020 691	1 356
	Insgesamt	**5 067 587**	**2 245**	**5 034 177**	**2 246**	**5 226 731**	**2 347**

*) Gesamteinnahmen einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 1) Einwohner am 30.6. des Jahres gemäß Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis [1]	Bruttoausgaben (einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge) [2]	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Personalausgaben	laufender Sachaufwand	Zinsausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen
		1000 EUR					
1	1998	5 050 696	3 396 297	1 258 795	806 208	184 950	1 146 344
2	1999	5 009 501	3 423 302	1 265 842	803 185	168 704	1 185 570
3	2000	4 871 888	3 384 419	1 236 159	773 275	175 214	1 199 770
4	2001	4 852 704	3 412 616	1 218 694	768 243	172 743	1 252 936
5	2002	4 829 806	3 399 007	1 215 973	769 086	165 673	1 248 275
6	2003	4 964 770	3 491 186	1 184 225	770 468	152 471	1 384 022
7	2004	4 891 395	3 623 135	1 159 174	759 592	146 124	1 558 245
8	2005	5 014 643	3 817 225	1 119 333	743 897	138 404	1 815 591
9	2006	5 256 273	3 976 092	1 115 478	772 784	129 112	1 958 718
10	2007	5 392 491	4 101 928	1 110 707	783 191	126 769	2 081 261
11	2008	5 653 347	4 248 391	1 185 819	806 042	121 607	2 134 923
12	2009	5 691 269	4 424 422	1 258 755	847 148	111 072	2 207 446
13	2010	5 670 401	4 472 399	1 283 324	823 885	100 061	2 265 130
14	**2011**	**5 826 489**	**4 595 447**	**1 308 492**	**861 920**	**93 930**	**2 331 104**
15	Stadt Erfurt	567 301	488 202	142 436	109 684	6 877	229 205
16	Stadt Gera	240 914	198 722	53 863	36 565	3 321	104 972
17	Stadt Jena	272 230	220 175	41 227	47 452	1 937	129 559
18	Stadt Suhl	100 058	78 515	25 409	14 405	3 067	35 634
19	Stadt Weimar	170 513	137 868	35 430	19 951	3 277	79 209
20	Stadt Eisenach	98 829	82 197	19 655	3 613	1 654	57 275
21	Eichsfeld	285 864	226 342	62 324	42 218	4 287	117 513
22	Nordhausen	233 151	199 729	52 353	41 079	3 769	102 527
23	Wartburgkreis	317 408	229 742	76 738	41 999	3 184	107 820
24	Unstrut-Hainich-Kreis	302 285	235 392	62 280	35 907	7 603	129 602
25	Kyffhäuserkreis	215 865	175 465	49 939	32 793	4 097	88 637
26	Schmalkalden-Meiningen	346 683	246 437	68 675	53 048	3 285	121 429
27	Gotha	348 669	270 542	79 382	45 001	5 775	140 385
28	Sömmerda	205 359	160 428	51 964	34 797	4 674	68 994
29	Hildburghausen	163 472	127 715	41 618	29 450	1 247	55 400
30	Ilm-Kreis	284 649	223 021	68 382	39 492	5 855	109 291
31	Weimarer Land	232 971	186 874	51 544	41 176	5 013	89 141
32	Sonneberg	147 459	114 971	31 658	24 616	2 766	55 931
33	Saalfeld-Rudolstadt	314 655	240 637	66 646	39 478	5 068	129 445
34	Saale-Holzland-Kreis	211 876	162 991	45 371	27 951	4 645	85 024
35	Saale-Orla-Kreis	236 747	172 561	50 780	29 500	3 787	88 495
36	Greiz	273 688	212 082	68 002	38 834	4 721	100 525
37	Altenburger Land	255 841	204 841	62 816	32 911	4 024	105 090
38	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 449 845**	**1 205 679**	**318 020**	**231 671**	**20 132**	**635 855**
39	**Landkreise zusammen**	**4 376 644**	**3 389 768**	**990 472**	**630 249**	**73 797**	**1 695 249**

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2011 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
zusammen [2]	darunter			zusammen	davon			
	Sach-investitionen	darunter für Baumaßnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		Schuldentilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	
1000 EUR								
1 211 951	1 081 782	936 741	118 605	442 448	290 657	117 045	34 746	1
1 201 513	1 079 108	942 381	110 142	384 686	252 567	115 876	16 242	2
1 079 221	948 166	816 175	124 152	408 248	264 448	117 615	26 185	3
1 003 848	895 955	765 664	95 191	436 240	328 373	92 399	15 468	4
1 020 931	900 165	769 580	98 754	409 869	277 839	102 400	29 630	5
913 215	791 834	693 996	114 517	560 369	415 465	100 770	44 135	6
847 194	716 288	627 877	104 654	421 066	267 549	126 871	26 646	7
702 286	610 065	516 824	85 131	495 133	316 403	140 936	37 794	8
798 262	696 588	604 799	94 688	481 919	305 137	154 033	22 749	9
773 787	679 247	602 186	86 115	516 776	298 487	190 089	28 201	10
781 919	694 245	587 367	81 210	623 038	379 124	212 404	31 511	11
906 765	783 620	692 035	97 612	360 083	267 263	76 436	16 384	12
845 889	736 437	649 779	97 168	352 113	263 304	85 475	3 334	13
791 980	**664 772**	**582 683**	**110 173**	**439 062**	**289 609**	**118 414**	**31 040**	**14**
57 345	49 924	41 614	5 788	21 754	20 681	1 074	-	15
17 948	5 719	3 508	12 216	24 244	10 481	2	13 761	16
18 634	2 071	567	9 603	33 421	6 906	26 515	-	17
7 840	6 350	5 512	1 491	13 702	10 169	3	3 531	18
20 538	10 519	9 121	10 018	12 107	7 136	4 971	-	19
11 036	7 554	7 186	3 114	5 596	2 287	-	3 309	20
42 470	36 282	30 740	3 303	17 052	13 001	3 768	283	21
20 927	19 358	16 131	1 390	12 495	10 865	968	662	22
61 998	57 574	52 789	4 075	25 669	10 800	14 827	41	23
36 826	35 485	31 661	1 292	30 067	20 313	4 880	4 874	24
22 143	20 009	17 783	1 948	18 257	10 992	4 601	2 663	25
71 685	55 547	45 843	15 869	28 561	22 262	5 564	735	26
59 209	53 629	49 278	5 469	18 918	11 833	7 086	-	27
34 973	27 644	25 633	7 304	9 958	5 522	4 412	24	28
24 428	23 305	20 574	1 097	11 330	6 127	5 202	-	29
41 646	37 655	33 882	2 667	19 983	14 180	5 730	73	30
28 839	27 439	22 721	1 303	17 257	12 209	4 850	199	31
18 983	16 006	13 451	2 190	13 505	9 825	3 680	-	32
51 741	48 692	43 590	2 693	22 277	17 964	3 943	370	33
31 228	29 010	25 801	1 968	17 658	13 470	3 966	222	34
35 553	31 861	27 933	3 421	28 633	25 557	3 076	-	35
38 512	30 692	27 579	7 179	23 094	17 201	5 600	293	36
37 477	32 446	29 786	4 775	13 524	9 827	3 697	-	37
133 341	**82 136**	**67 507**	**42 230**	**110 825**	**57 659**	**32 565**	**20 600**	**38**
658 639	**582 636**	**515 176**	**67 943**	**328 237**	**231 950**	**85 848**	**10 439**	**39**

10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis [1]	Brutto-einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen [2]	davon		
				Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins-einnahmen, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR				
1	1998	5 023 100	3 655 164	622 838	576 346	26 435
2	1999	4 974 423	3 703 976	647 538	573 980	24 312
3	2000	4 811 470	3 671 754	638 281	557 430	34 283
4	2001	4 797 114	3 638 911	621 399	561 459	36 565
5	2002	4 776 354	3 642 708	646 009	563 963	31 302
6	2003	4 912 490	3 675 691	655 684	568 798	19 367
7	2004	4 920 970	3 904 279	718 871	558 772	22 970
8	2005	5 038 800	4 145 466	821 470	556 752	23 699
9	2006	5 201 152	4 300 192	895 405	574 183	28 731
10	2007	5 405 914	4 572 640	992 016	601 652	41 378
11	2008	5 650 884	4 820 965	1 162 522	595 070	51 390
12	2009	5 640 350	4 821 136	1 000 744	596 035	35 598
13	2010	5 617 227	4 774 362	1 031 186	611 993	20 627
14	**2011**	**5 816 370**	**5 012 902**	**1 185 858**	**628 643**	**18 975**
15	Stadt Erfurt	562 420	497 851	131 935	91 202	932
16	Stadt Gera	241 166	215 289	60 720	17 191	20
17	Stadt Jena	251 244	242 413	84 272	27 595	1 378
18	Stadt Suhl	101 884	86 192	25 208	10 581	89
19	Stadt Weimar	169 837	146 446	33 053	27 116	268
20	Stadt Eisenach	101 288	88 860	27 891	5 788	0
21	Eichsfeld	288 677	254 910	46 566	28 595	1 505
22	Nordhausen	234 259	209 816	41 712	27 229	99
23	Wartburgkreis	320 768	271 509	73 986	30 787	1 494
24	Unstrut-Hainich-Kreis	296 197	248 178	47 624	26 335	302
25	Kyffhäuserkreis	216 595	190 590	35 273	24 451	380
26	Schmalkalden-Meiningen	349 964	288 285	63 065	38 980	2 851
27	Gotha	342 185	291 261	69 247	30 092	1 068
28	Sömmerda	207 223	174 919	37 571	27 017	671
29	Hildburghausen	164 290	144 076	30 723	24 003	673
30	Ilm-Kreis	287 695	250 922	67 633	24 916	1 619
31	Weimarer Land	237 252	206 002	42 744	36 012	1 300
32	Sonneberg	145 335	126 325	32 537	14 682	399
33	Saalfeld-Rudolstadt	316 131	257 855	59 792	29 675	820
34	Saale-Holzland-Kreis	215 735	182 574	43 319	17 657	849
35	Saale-Orla-Kreis	234 977	183 169	40 367	18 124	988
36	Greiz	274 189	233 533	49 220	23 548	666
37	Altenburger Land	257 061	221 925	41 402	27 067	603
38	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 427 839**	**1 277 052**	**363 079**	**179 473**	**2 687**
39	**Landkreise zusammen**	**4 388 531**	**3 735 850**	**822 779**	**449 170**	**16 288**

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2011 nach Einnahmearten und Kreisen

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			Lfd. Nr.
			darunter			davon		
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüssel-zuweisungen	zusammen [2]	Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	
1000 EUR								
2 429 544	1 184 278	917 705	197 554	712 515	450 231	345 943	104 288	1
2 458 145	1 184 713	916 986	167 756	744 139	353 461	254 690	98 771	2
2 441 761	1 184 944	809 200	146 219	658 512	330 515	224 889	105 627	3
2 419 488	1 130 458	773 736	113 417	651 543	384 467	283 458	101 009	4
2 401 434	1 136 832	763 461	139 755	620 037	370 185	266 851	103 334	5
2 431 841	1 137 473	720 149	117 048	599 147	516 650	411 236	105 414	6
2 603 666	1 099 866	730 835	73 290	652 634	285 856	218 371	67 486	7
2 743 545	1 067 094	590 077	79 952	506 405	303 256	234 492	68 764	8
2 801 874	1 033 760	632 314	95 967	531 715	268 646	184 781	83 864	9
2 937 594	1 063 746	570 009	69 580	498 103	263 266	183 947	79 319	10
3 011 983	1 083 674	485 420	103 123	377 687	344 498	237 667	106 831	11
3 188 759	1 221 781	513 091	71 720	426 998	306 123	138 097	168 026	12
3 110 555	1 074 147	513 603	65 214	428 063	329 261	175 351	153 910	13
3 179 426	**1 055 430**	**536 340**	**77 162**	**447 461**	**267 128**	**175 149**	**91 979**	**14**
273 783	100 580	52 291	18 230	33 989	12 278	9 105	3 173	15
137 357	50 988	15 339	853	14 486	10 538	9 256	1 283	16
129 169	42 886	8 831	799	8 031	-	-	-	17
50 314	18 222	8 676	696	7 956	7 016	6 802	214	18
86 010	33 695	17 290	2 167	13 848	6 101	5 319	781	19
55 180	20 336	12 428	232	12 182	-	-	-	20
178 244	51 260	24 834	4 601	20 087	8 933	4 944	3 989	21
140 776	47 584	13 555	1 760	11 795	10 887	8 562	2 325	22
165 243	55 656	33 891	1 885	31 938	15 368	10 628	4 740	23
173 919	57 185	32 055	10 354	21 615	15 963	11 680	4 284	24
130 486	42 877	19 203	1 832	17 271	6 801	5 137	1 664	25
183 388	60 992	41 091	3 366	37 544	20 588	13 871	6 718	26
190 855	63 079	37 679	3 183	31 666	13 245	6 064	7 181	27
109 660	32 046	26 538	3 319	23 219	5 766	1 812	3 954	28
88 677	30 980	14 708	2 037	12 668	5 506	2 293	3 213	29
156 754	51 006	25 190	2 972	21 253	11 583	8 063	3 520	30
125 946	40 188	19 554	3 169	16 359	11 696	8 582	3 113	31
78 707	25 426	8 653	1 244	7 307	10 357	6 728	3 629	32
167 568	50 774	31 242	4 642	24 251	27 035	8 896	18 139	33
120 749	38 175	21 814	3 442	18 248	11 347	7 697	3 650	34
123 690	35 038	21 881	2 038	19 606	29 926	22 495	7 432	35
160 099	53 251	22 586	1 329	18 350	18 071	12 931	5 139	36
152 852	53 204	27 011	3 012	23 794	8 125	4 284	3 840	37
731 813	**266 708**	**114 854**	**22 979**	**90 492**	**35 933**	**30 482**	**5 451**	**38**
2 447 613	**788 722**	**421 486**	**54 183**	**356 969**	**231 196**	**144 667**	**86 528**	**39**

11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden	Verwaltungsgemeinschaften	Landratsämter
	1000 EUR				
laufende Rechnung					
Personalausgaben	1 352 857	334 579	531 999	170 563	419 866
Laufender Sachaufwand	839 168	232 152	327 541	93 704	265 844
sächliche Verwaltungsaufgaben	802 242	217 946	319 841	93 006	250 928
Erstattungen an andere Bereiche	36 926	14 206	7 700	698	14 917
Zinsausgaben	83 697	18 787	44 791	13 704	19 243
an öffentlichen Bereich	88	1	85	25	-
an andere Bereiche	83 610	18 786	44 706	13 678	19 243
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	2 429 618	636 427	822 404	269 618	960 354
an öffentlichen Bereich	691 951	24 740	595 297	219 755	69 942
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	512 064	167	510 202	178 238	1 663
an Land	3 388	163	3 225	1 726	-
an Gemeinden und GV	508 673	4	506 974	176 511	1 663
an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	3	-	3	2	-
Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	179 888	24 573	85 094	41 517	68 280
an andere Bereiche	1 737 666	611 687	227 107	49 863	890 412
laufende Zuschüsse an Unternehmen	218 242	131 563	31 885	3 095	53 846
laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	345 017	123 361	183 389	41 919	35 392
soziale Leistungen	1 173 673	356 763	11 099	4 849	801 174
Schuldendiensthilfen	734	-	734	-	-
Bruttoausgaben der laufenden Rechnung [1]	**4 705 340**	**1 221 945**	**1 726 735**	**547 588**	**1 665 308**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	597 947	6 121	50 128	89 845	469 765
Gesamtausgaben der laufenden Rechnung	**4 107 392**	**1 215 823**	**1 676 607**	**457 743**	**1 195 543**

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden	Verwaltungsgemeinschaften	Landratsämter
	1000 EUR				
Kapitalrechnung					
Sachinvestitionen	590 542	89 207	388 537	105 564	108 321
Baumaßnahmen	509 656	69 073	345 880	92 125	91 066
darunter					
für Schulen	64 694	10 399	3 601	372	50 694
für Städteplanung	70 160	9 810	60 343	4 566	5
für Straßen	146 464	18 383	99 983	32 107	27 273
für Abwasserbeseitigung	5 830	-	5 069	1 623	-
Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	80 887	20 133	42 657	13 439	17 255
Zuweisungen und Zuschüsse					
für Investitionen	65 342	17 809	40 661	9 452	5 870
an öffentlichen Bereich	22 382	1 030	16 859	6 358	3 499
an andere Bereiche	42 960	16 779	23 802	3 094	2 371
Darlehen	10 781	2 781	7 903	220	96
Erwerb von Beteiligungen	14 369	9 671	4 586	100	112
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 701	195	1 125	23	382
Bruttoausgaben der Kapitalrechnung [1]	**682 736**	**119 663**	**442 813**	**115 359**	**114 781**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	9 878	1	6 018	2 058	3 439
Gesamtausgaben der Kapitalrechnung	**672 857**	**119 661**	**436 794**	**113 301**	**111 342**
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**4 780 250**	**1 335 485**	**2 113 402**	**571 044**	**1 306 885**
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldentilgung	271 669	68 819	146 266	55 090	53 358
der Kreditmarktmittel	271 643	68 819	146 240	55 090	53 358
der inneren Darlehen	26	-	26	-	-
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	5 188	3 309	1 879	1 072	-

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden	Verwaltungsgemeinschaften	Landratsämter
	1000 EUR				
laufende Rechnung					
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1 276 156	390 174	885 982	223 505	-
Grundsteuer	212 733	59 589	153 144	43 488	-
Gewerbesteuer (netto)	553 445	172 819	380 625	82 458	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	415 110	121 058	294 052	84 927	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	78 705	29 017	49 687	10 973	-
sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	16 162	7 690	8 473	1 660	-
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	628 067	186 501	300 717	90 460	134 045
Gebühren, sonstige Entgelte	318 428	107 256	100 628	26 241	104 613
übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	190 170	37 824	126 967	45 971	24 507
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	119 469	41 422	73 123	18 248	4 924
Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	15 480	2 110	8 393	2 078	4 844
vom öffentlichen Bereich	1 036	147	605	274	266
von anderen Bereichen	14 444	1 963	7 788	1 804	4 578
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 082 166	691 436	728 577	292 920	1 575 917
vom öffentlichen Bereich	2 992 704	665 911	723 537	291 472	1 517 177
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	85 703	2 999	5 150	1 784	77 276
allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 315 009	359 036	504 853	149 389	445 953
darunter Schlüsselzuweisungen	856 731	220 405	424 802	125 009	211 524
übrige vom Land	932 910	279 500	155 820	47 444	489 901
allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	509 357	-	9 457	61 622	438 278
übrige von Gemeinden und GV	88 572	6 121	40 666	28 208	31 486
von Zweckverbänden	4 258	2 303	232	404	1 396
vom sonstigen öffentlichen Bereich	56 895	15 951	7 360	2 620	32 887
von anderen Bereichen	89 462	25 525	5 039	1 448	58 740
Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung [1]	**5 001 869**	**1 270 221**	**1 923 670**	**608 963**	**1 714 806**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	597 947	6 121	50 128	89 845	469 765
Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung	**4 403 922**	**1 264 099**	**1 873 541**	**519 118**	**1 245 041**

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden	Verwaltungsgemeinschaften	Landratsämter
	1000 EUR				
Kapitalrechnung					
Veräußerung von Vermögen	83 130	27 098	47 336	15 350	8 071
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	303 661	50 771	194 508	42 120	56 060
vom öffentlichen Bereich	296 946	49 138	189 971	41 096	55 579
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	4 122	1 133	2 662	518	327
vom Land	281 950	47 989	180 142	38 316	51 980
von Gemeinden und GV	9 513	1	5 827	2 058	3 265
von Zweckverbänden	1 356	15	1 338	204	4
vom sonstigen öffentlichen Bereich	5	-	1	-	4
von anderen Bereichen	6 714	1 633	4 538	1 024	481
Beiträge und ähnliche Entgelte	26 469	1 899	24 403	9 985	-
Darlehensrückflüsse	4 532	172	2 960	981	443
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	2 607	147	2 460	-	-
Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung [1]	**420 399**	**80 087**	**271 666**	**68 436**	**64 574**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	9 878	1	6 018	2 058	3 439
Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung	**410 521**	**80 086**	**265 648**	**66 378**	**61 135**
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**4 814 443**	**1 344 185**	**2 139 189**	**585 496**	**1 306 176**
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldenaufnahme	171 320	55 418	87 961	32 819	26 614
der Kreditmarktmittel	171 140	55 418	87 781	32 819	26 614
der inneren Darlehen	180	-	180	-	-

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Bruttoausgaben (einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge) [2]	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung			
			zusammen [2]	davon		
				Personalausgaben	laufender Sachaufwand	Zinsausgaben
		1000 EUR				
1	Stadt Erfurt	590 582	494 707	151 585	106 674	6 271
2	Stadt Gera	227 119	201 401	56 370	37 111	4 541
3	Stadt Jena	234 242	223 686	43 502	51 901	1 706
4	Stadt Suhl	96 582	80 788	25 910	11 169	2 703
5	Stadt Weimar	168 177	137 108	36 880	21 532	2 125
6	Stadt Eisenach	97 033	84 255	20 332	3 766	1 442
7	Eichsfeld	272 736	224 795	62 589	41 822	4 206
8	Nordhausen	235 733	201 219	53 411	40 141	3 235
9	Wartburgkreis	297 245	236 089	78 706	40 664	2 939
10	Unstrut-Hainich-Kreis	291 479	242 867	64 141	36 185	6 457
11	Kyffhäuserkreis	211 519	179 559	51 530	33 035	3 554
12	Schmalkalden-Meiningen	346 030	281 273	75 842	52 726	2 564
13	Gotha	332 709	271 068	80 254	43 988	5 068
14	Sömmerda	197 165	160 169	53 552	30 587	4 262
15	Hildburghausen	161 842	131 812	42 161	28 590	1 017
16	Ilm-Kreis	281 348	226 584	70 556	39 411	5 212
17	Weimarer Land	219 728	182 980	51 906	33 471	4 523
18	Sonneberg	144 504	116 820	31 959	24 456	2 240
19	Saalfeld-Rudolstadt	294 380	241 382	66 565	37 830	4 456
20	Saale-Holzland-Kreis	214 625	168 600	46 616	28 054	4 161
21	Saale-Orla-Kreis	227 652	175 885	51 797	29 090	3 271
22	Greiz	280 710	236 725	72 626	36 942	4 313
23	Altenburger Land	241 767	205 568	64 067	30 025	3 433
24	**Thüringen**	**5 664 907**	**4 705 340**	**1 352 857**	**839 168**	**83 697**
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 413 735	1 221 945	334 579	232 152	18 787
26	Landkreise	4 251 172	3 483 395	1 018 278	607 016	64 910

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2012 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung					Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge		Lfd. Nr.
		darunter			darunter		
laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	zusammen [2]	Sachinvestitionen	darunter für Baumaßnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	Schuldentilgung von Kreditmarktmitteln	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	
1000 EUR							
230 178	53 774	45 802	39 437	6 153	42 101	-	1
103 379	16 595	12 964	9 991	1 058	9 124	-	2
126 577	7 995	7 780	19	-	2 560	-	3
41 006	8 461	6 561	6 235	1 839	7 332	-	4
76 571	25 665	11 227	9 807	6 780	5 405	-	5
58 716	7 172	4 873	3 584	1 979	2 298	3 309	6
116 178	35 270	29 630	25 598	3 819	12 357	314	7
104 432	22 822	21 677	19 643	942	11 404	288	8
113 780	54 557	50 722	46 246	3 661	6 599	-	9
136 084	30 506	28 757	23 686	1 679	18 087	20	10
91 440	24 252	20 905	18 192	3 331	7 584	124	11
150 141	54 071	46 651	41 540	7 006	10 609	77	12
141 758	50 387	46 948	41 904	3 373	11 255	-	13
71 768	25 608	22 296	19 752	3 092	11 286	102	14
60 044	26 588	18 679	15 730	1 075	3 441	-	15
111 406	36 685	33 316	28 658	2 255	17 677	401	16
93 080	21 882	21 413	18 175	456	14 774	92	17
58 165	15 859	11 632	9 917	3 746	11 824	-	18
132 531	38 410	36 666	32 612	1 724	14 588	-	19
89 769	25 768	23 854	21 023	1 610	19 806	451	20
91 726	41 704	37 725	34 327	3 751	10 061	3	21
122 844	32 836	27 707	24 675	2 904	11 148	2	22
108 043	25 869	22 758	18 906	3 110	10 324	6	23
2 429 618	**682 736**	**590 542**	**509 656**	**65 342**	**271 643**	**5 188**	**24**
636 427	119 663	89 207	69 073	17 809	68 819	3 309	25
1 793 191	563 073	501 336	440 582	47 533	202 824	1 879	26

14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Brutto-einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen [2]	davon		
				Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins-einnahmen, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR				
1	Stadt Erfurt	583 278	507 946	150 561	92 054	756
2	Stadt Gera	224 761	204 772	57 071	18 245	137
3	Stadt Jena	243 147	240 356	93 192	26 575	898
4	Stadt Suhl	92 989	81 801	26 578	9 864	54
5	Stadt Weimar	169 978	148 300	35 212	33 764	262
6	Stadt Eisenach	91 572	87 046	27 559	5 998	4
7	Eichsfeld	276 390	248 379	51 646	28 945	1 104
8	Nordhausen	235 820	210 879	45 822	28 451	76
9	Wartburgkreis	298 216	266 642	79 743	30 230	1 407
10	Unstrut-Hainich-Kreis	289 452	259 143	53 701	24 844	284
11	Kyffhäuserkreis	202 489	183 139	32 432	24 283	228
12	Schmalkalden-Meiningen	342 196	302 970	71 202	38 891	2 596
13	Gotha	320 689	284 297	73 006	31 148	1 006
14	Sömmerda	194 575	170 553	40 062	24 567	330
15	Hildburghausen	158 959	145 122	32 490	23 582	592
16	Ilm-Kreis	284 733	248 598	69 570	26 808	1 388
17	Weimarer Land	217 124	197 608	46 895	28 892	1 080
18	Sonneberg	141 310	124 414	33 992	14 301	358
19	Saalfeld-Rudolstadt	282 887	253 502	66 203	26 653	441
20	Saale-Holzland-Kreis	211 424	182 738	45 938	19 412	667
21	Saale-Orla-Kreis	218 656	186 829	48 753	19 071	569
22	Greiz	274 958	250 616	50 657	24 380	671
23	Altenburger Land	237 986	216 218	43 871	27 106	572
24	**Thüringen**	**5 593 588**	**5 001 869**	**1 276 156**	**628 067**	**15 480**
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 405 726	1 270 221	390 174	186 501	2 110
26	Landkreise	4 187 862	3 731 648	885 982	441 566	13 370

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2012 nach Einnahmearten und Kreisen

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen		Lfd. Nr.
			darunter		darunter Schuldenaufnahme		
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüssel-zuweisungen	zusammen [2]	Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	von Kreditmarkt-mitteln	von inneren Darlehen	
1000 EUR							
264 575	83 412	37 363	15 811	20 725	37 970	-	1
129 319	43 043	14 992	7 266	7 499	4 997	-	2
119 690	33 121	2 791	38	2 646	-	-	3
45 305	14 510	7 503	1 377	5 985	3 684	-	4
79 062	29 183	12 911	2 348	9 909	8 767	-	5
53 485	17 135	4 527	259	4 008	-	-	6
166 685	41 385	24 740	3 987	17 076	3 270	-	7
136 530	38 747	16 422	2 067	13 578	8 519	-	8
155 262	43 921	28 985	2 485	23 597	2 589	-	9
180 315	46 889	21 186	6 411	13 638	9 122	-	10
126 196	35 255	17 583	2 519	14 095	1 767	-	11
190 280	49 663	31 870	5 970	22 840	7 176	180	12
179 138	50 389	32 377	4 198	24 361	4 015	-	13
105 594	25 432	15 627	3 784	10 570	8 394	-	14
88 457	24 981	10 300	1 848	7 581	3 537	-	15
150 832	40 072	23 813	2 619	18 398	12 322	-	16
120 741	32 038	12 251	2 236	8 728	7 264	-	17
75 763	20 238	8 328	951	6 824	8 568	-	18
160 204	40 883	22 658	3 582	16 242	6 727	-	19
116 720	30 574	14 026	2 844	10 034	14 661	-	20
118 436	28 774	24 702	5 358	18 499	7 125	-	21
174 908	43 507	18 643	2 249	14 040	5 699	-	22
144 669	43 579	16 800	2 925	12 790	4 967	-	23
3 082 166	**856 731**	**420 399**	**83 130**	**303 661**	**171 140**	**180**	**24**
691 436	220 405	80 087	27 098	50 771	55 418	-	25
2 390 730	636 326	340 312	56 033	252 890	115 722	180	26

15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer nach Gebietskörperschaftsgruppen

Lfd. Nr.	Jahr — Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von … bis unter … Einwohner	Einwohner am 30.6. [1]	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt		Grundsteuer		Gewerbesteuer
			A	B				A	B	
		Anzahl	1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR		
1	1992	2 551 106	7 518	66 496	53 695	127 708	50	3 544	22 238	16 590
2	1993	2 537 359	8 460	80 350	89 718	178 528	71	3 940	26 627	27 083
3	1994	2 524 692	8 022	82 557	179 347	269 926	107	3 756	26 662	53 640
4	1995	2 510 526	8 506	93 627	164 204	266 337	106	3 964	30 083	48 504
5	1996	2 496 685	8 867	108 225	170 246	287 337	115	4 035	34 499	50 714
6	1997	2 484 859	9 222	127 461	198 198	334 881	135	4 114	40 428	58 225
7	1998	2 470 472	9 129	145 048	227 995	382 172	155	4 063	45 341	66 526
8	1999	2 455 955	8 879	151 588	244 758	405 225	165	3 936	47 223	72 537
9	2000	2 441 215	9 056	156 430	253 371	418 857	172	3 993	48 338	75 295
10	2001	2 421 871	8 996	155 708	252 456	417 161	172	3 938	47 970	75 155
11	2002	2 402 269	9 025	156 306	266 197	431 529	180	3 927	47 888	79 466
12	2003	2 383 026	9 092	158 277	286 694	454 063	191	3 931	47 958	85 360
13	2004	2 364 956	9 210	161 615	327 774	498 599	211	3 967	48 924	96 911
14	2005	2 345 127	9 238	167 777	398 862	575 877	246	3 949	49 135	116 658
15	2006	2 323 210	9 204	168 635	481 976	659 815	284	3 909	49 244	138 604
16	2007	2 300 538	9 378	166 802	523 467	699 647	304	3 978	49 759	153 514
17	2008	2 278 136	9 285	167 719	602 758	779 762	342	3 924	49 968	175 080
18	2009	2 257 063	9 358	167 664	454 763	631 786	280	3 952	49 998	133 200
19	2010	2 241 157	9 426	174 670	472 588	656 684	293	3 914	50 472	135 374
20	2011	2 227 072	10 767	194 347	559 089	764 203	343	3 972	50 700	152 209
21	**2012**	**2 214 415**	**11 065**	**201 668**	**610 313**	**823 046**	**372**	**3 961**	**51 165**	**161 378**
	Kreisfreie Städte									
22	unter 50 000	80 638	71	8 420	23 998	32 488	403	24	2 129	5 999
23	50 000 - 100 000	164 178	185	17 078	37 259	54 522	332	60	3 754	8 660
24	100 000 - 200 000	105 275	55	10 020	55 575	65 649	624	18	2 178	13 232
25	200 000 - 500 000	206 861	291	23 470	69 178	92 939	449	97	5 216	15 373
26	**Zusammen**	**556 952**	**602**	**58 988**	**186 010**	**245 599**	**441**	**199**	**13 277**	**43 265**
	Kreisangehörige Gemeinden									
27	unter 1 000	247 136	3 491	18 362	40 597	62 450	253	1 284	4 980	12 322
28	1 000 - 3 000	303 794	2 738	24 932	68 378	96 048	316	977	6 700	19 503
29	3 000 - 5 000	226 265	1 457	19 073	54 204	74 734	330	515	5 078	15 049
30	5 000 - 10 000	301 286	1 500	26 948	88 536	116 985	388	534	7 221	25 072
31	10 000 - 20 000	207 191	636	18 970	64 818	84 424	407	228	4 993	17 694
32	20 000 - 50 000	371 791	640	34 395	107 770	142 805	384	224	8 917	28 472
33	**Zusammen**	**1 657 463**	**10 463**	**142 681**	**424 303**	**577 447**	**348**	**3 762**	**37 888**	**118 113**

XVI

1) Einwohner am 30.6. des Jahres gemäß Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2012 und Gemeindegrößenklassen

steuern								Gemeindeanteil an der Einkommensteuer [3]	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer [3]	Gewerbesteuerumlage [3]	Steuereinnahmekraft		Lfd. Nr.
Hebesatz [2]			Realsteueraufbringungskraft										
Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR				EUR/EW	
212	299	324	7 518	66 496	53 695	127 708	50	229 723	-	-	357 432	140	1
215	302	331	8 460	80 350	89 718	178 528	71	245 591	-	7 495	416 624	164	2
214	310	334	8 022	82 557	179 347	269 926	107	292 875	-	20 332	542 468	215	3
215	311	339	8 506	93 627	164 204	266 337	106	343 118	-	18 511	590 943	235	4
220	314	336	8 867	108 225	170 246	287 337	115	211 807	-	19 431	479 713	192	5
224	315	340	9 222	127 461	198 198	334 881	135	182 239	-	- 36	517 157	208	6
225	320	343	9 129	145 048	227 995	382 172	155	199 878	57 110	4 656	634 503	257	7
226	321	337	8 879	151 588	244 758	405 225	165	195 018	59 982	32 700	627 526	256	8
227	324	337	9 056	156 430	253 371	418 857	172	179 688	64 110	33 786	628 869	258	9
228	325	336	8 996	155 708	252 456	417 161	172	181 094	63 229	40 477	621 006	256	10
230	326	335	9 025	156 306	266 197	431 529	180	181 693	62 892	52 368	623 745	260	11
231	330	336	9 092	158 277	286 694	454 063	191	196 196	62 346	66 780	645 825	271	12
232	330	338	9 210	161 615	327 774	498 599	211	189 436	62 514	44 470	706 081	299	13
234	341	342	9 238	167 777	398 862	575 877	246	196 234	63 582	51 025	784 668	335	14
235	342	348	9 204	168 635	481 976	659 815	284	216 916	66 775	52 938	890 568	383	15
236	335	341	9 378	166 802	523 467	699 647	304	274 101	74 552	58 306	989 995	430	16
237	336	344	9 285	167 719	602 758	779 762	342	342 189	77 022	52 726	1 146 247	503	17
237	335	341	9 358	167 664	454 763	631 786	280	327 575	74 792	42 655	991 497	439	18
241	346	349	9 426	174 670	472 588	656 684	293	335 840	76 416	47 212	1 021 729	456	19
271	383	367	10 767	194 347	559 089	764 203	343	376 543	80 232	53 232	1 167 747	524	20
279	**394**	**378**	**11 065**	**201 668**	**610 313**	**823 046**	**372**	**409 852**	**79 702**	**56 455**	**1 256 144**	**567**	**21**
296	395	400	67	8 393	22 689	31 149	386	17 600	4 938	2 099	51 588	640	22
311	455	430	166	14 796	32 752	47 715	291	31 249	6 959	3 043	82 879	505	23
300	460	420	51	8 585	50 042	58 679	557	25 250	4 588	4 631	83 884	797	24
300	450	450	271	20 558	58 138	78 967	382	45 386	12 899	5 381	131 871	637	25
303	**444**	**430**	**555**	**52 331**	**163 622**	**216 509**	**389**	**119 485**	**29 383**	**15 154**	**350 222**	**629**	**26**
272	369	329	3 587	19 627	46 599	69 814	282	43 829	4 580	4 324	113 898	461	27
280	372	351	2 729	26 407	73 759	102 896	339	54 526	7 314	6 805	157 931	520	28
283	376	360	1 440	20 016	56 915	78 371	346	40 376	5 858	5 257	119 347	527	29
281	373	353	1 493	28 461	94 819	124 773	414	53 208	9 451	8 763	178 669	593	30
280	380	366	636	19 679	66 918	87 233	421	35 172	7 569	6 189	123 784	597	31
286	386	379	626	35 146	107 679	143 451	386	63 256	15 548	9 963	212 292	571	32
278	**377**	**359**	**10 510**	**149 337**	**446 690**	**606 537**	**366**	**290 367**	**50 320**	**41 301**	**905 922**	**547**	**33**

3.10.1990 – 2) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 3) nach der Schlussrechnung

16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Einwohner am 30.6. [2]	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt		Grundsteuer		Gewerbesteuer
			A	B				A	B	
		Anzahl	1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	206 861	291	23 470	69 178	92 939	449	97	5 216	15 373
2	Stadt Gera	98 520	122	11 228	23 557	34 907	354	38	2 291	5 235
3	Stadt Jena	105 275	55	10 020	55 575	65 649	624	18	2 178	13 232
4	Stadt Suhl	37 930	13	3 807	12 447	16 267	429	5	976	3 112
5	Stadt Weimar	65 658	63	5 850	13 702	19 615	299	21	1 463	3 425
6	Stadt Eisenach	42 708	58	4 613	11 551	16 222	380	19	1 153	2 888
7	Eichsfeld	104 356	610	7 919	24 971	33 500	321	209	2 227	6 992
8	Nordhausen	88 698	587	7 691	22 140	30 417	343	210	1 986	5 641
9	Wartburgkreis	128 948	614	11 352	42 104	54 069	419	222	3 045	11 890
10	Unstrut-Hainich-Kreis	107 664	1 155	9 189	24 761	35 105	326	396	2 370	6 633
11	Kyffhäuserkreis	80 074	1 065	6 622	11 971	19 657	245	381	1 752	3 333
12	Schmalkalden-Meiningen	128 223	408	11 600	33 764	45 772	357	147	3 073	9 228
13	Gotha	137 064	751	12 431	30 685	43 866	320	283	3 244	8 123
14	Sömmerda	72 117	1 165	6 461	19 194	26 819	372	419	1 716	5 296
15	Hildburghausen	66 168	341	5 825	13 052	19 218	290	121	1 534	3 746
16	Ilm-Kreis	111 426	399	10 190	39 061	49 649	446	134	2 614	10 786
17	Weimarer Land	84 061	852	6 845	23 070	30 767	366	303	1 790	7 115
18	Sonneberg	58 904	118	4 749	17 248	22 115	375	39	1 372	4 920
19	Saalfeld-Rudolstadt	115 119	310	9 735	35 265	45 310	394	115	2 613	10 022
20	Saale-Holzland-Kreis	85 843	443	7 485	20 577	28 505	332	168	1 972	5 745
21	Saale-Orla-Kreis	86 509	484	7 737	25 047	33 268	385	179	2 023	6 862
22	Greiz	105 347	513	8 836	22 516	31 864	302	196	2 442	6 521
23	Altenburger Land	96 942	649	8 016	18 880	27 545	284	240	2 116	5 260
24	**Thüringen**	**2 214 415**	**11 065**	**201 668**	**610 313**	**823 046**	**372**	**3 961**	**51 165**	**161 378**
	davon									
25	kreisfreie Städte	556 952	602	58 988	186 010	245 599	441	199	13 277	43 265
26	Landkreise	1 657 463	10 463	142 681	424 303	577 447	348	3 762	37 888	118 113

1) kreisangehörige Gemeinden – 2) Einwohner am 30.6. des Jahres gemäß Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zentralen

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2012 nach Kreisen

steuern								Gemeindeanteil an der Einkommensteuer [4]	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer [4]	Gewerbesteuerumlage [4]	Steuereinnahmekraft		Lfd. Nr.
Hebesatz [3]			Realsteueraufbringungskraft										
Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt							
A	B		A	B			EUR/EW					EUR/EW	
%			1000 EUR					1000 EUR					
300	450	450	271	20 558	58 138	78 967	382	45 386	12 899	5 381	131 871	637	1
320	490	450	106	9 032	19 798	28 936	294	18 293	4 700	1 832	50 097	508	2
300	460	420	51	8 585	50 042	58 679	557	25 250	4 588	4 631	83 884	797	3
280	390	400	13	3 847	11 768	15 629	412	8 614	2 255	1 089	25 409	670	4
296	400	400	60	5 764	12 955	18 779	286	12 956	2 259	1 211	32 783	499	5
300	400	400	54	4 545	10 921	15 520	363	8 987	2 682	1 010	26 179	613	6
291	356	357	585	8 777	26 443	35 805	343	17 129	2 914	2 447	53 401	512	7
279	387	392	587	7 828	21 333	29 748	335	14 270	3 207	1 974	45 251	510	8
277	373	354	619	12 002	44 967	57 588	447	25 376	3 670	4 151	82 485	640	9
292	388	373	1 107	9 343	25 087	35 536	330	16 977	3 067	2 311	53 270	495	10
279	378	359	1 065	6 905	12 603	20 573	257	11 692	1 966	1 165	33 067	413	11
278	377	366	411	12 113	34 899	47 423	370	23 813	4 036	3 223	72 049	562	12
265	383	378	792	12 785	30 720	44 296	323	25 851	5 163	2 834	72 476	529	13
278	377	362	1 169	6 762	20 030	27 962	388	12 890	1 902	1 852	40 902	567	14
282	380	348	339	6 047	14 165	20 551	311	12 432	1 737	1 311	33 408	505	15
298	390	362	374	10 305	40 792	51 470	462	20 068	3 425	3 770	71 194	639	16
281	382	324	847	7 056	26 910	34 812	414	15 548	2 312	2 488	50 184	597	17
306	346	351	108	5 407	18 606	24 121	409	11 411	1 858	1 723	35 667	606	18
271	373	352	320	10 298	37 900	48 519	421	19 652	3 773	3 502	68 442	595	19
264	380	358	469	7 772	21 727	29 968	349	16 325	2 560	2 007	46 847	546	20
270	382	365	501	7 974	25 952	34 427	398	14 337	3 024	2 399	49 389	571	21
262	362	345	547	9 624	24 661	34 832	331	17 813	2 857	2 305	53 197	505	22
270	379	359	671	8 339	19 894	28 904	298	14 782	2 847	1 841	44 692	461	23
279	**394**	**378**	**11 065**	**201 668**	**610 313**	**823 046**	**372**	**409 852**	**79 702**	**56 455**	**1 256 144**	**567**	**24**
303	444	430	555	52 331	163 622	216 509	389	119 485	29 383	15 154	350 222	629	25
278	377	359	10 510	149 337	446 690	606 537	366	290 367	50 320	41 301	905 922	547	26

Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990 – 3) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 4) nach der Schlussrechnung

17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land,

Lfd. Nr.	Steuerart	2001	2002 [1]	2003	2004
		1000 EUR			
	vor der Verteilung				
1	Gemeinschaftsteuern nach Artikel 106 Abs. 3 GG	2 991 772	.	.	.
2	Lohnsteuer [2]	2 067 953	2 111 950	2 161 001	1 992 955
3	veranlagte Einkommensteuer [3]	- 579 123	- 520 081	- 482 781	- 429 574
4	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag [3]	105 901	67 908	53 916	67 074
5	Abgeltungsteuer (einschließlich ehemaliger Zinsabschlag) [4]	24 614	22 531	18 210	15 866
6	Körperschaftsteuer [3]	- 150 586	- 74 898	- 36 708	54 149
7	Umsatzsteuer	1 424 595	1 450 544	1 453 285	1 427 145
8	Einfuhrumsatzsteuer	98 418	.	.	.
9	Bundessteuern	494 463	.	.	.
10	Zölle	-	.	.	.
11	Landessteuern	354 483	325 657	317 375	335 432
12	Vermögensteuer	-	-	-	-
13	Erbschaftsteuer	5 374	6 164	7 099	8 099
14	Grunderwerbsteuer	63 320	56 705	52 161	51 569
15	Kraftfahrzeugsteuer [5]	219 240	195 677	185 778	198 379
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	33 118	32 417	37 159	40 042
17	Feuerschutzsteuer	6 231	7 204	7 420	8 515
18	Biersteuer	27 199	27 490	27 758	28 827
19	sonstige Steuern	-	-	-	-
20	Gemeindesteuern	426 906	441 634	464 082	511 438
21	Grundsteuer A und B	164 705	165 333	167 372	170 826
22	Gewerbesteuer (brutto)	252 457	266 199	286 694	327 776
23	sonstige Steuern [6]	9 746	10 108	10 020	12 837
	nach der Verteilung				
24	Steuereinnahmen der Länder	6 417 485	6 715 254	6 628 765	6 671 931
	darunter				
25	Landessteuern	354 483	325 657	317 375	335 432
26	Steuern vom Einkommen [7]	499 434	461 034	547 398	600 744
27	Steuern vom Umsatz	3 332 212	3 247 693	3 136 347	3 093 594
28	Gewerbesteuerumlage	21 680	25 190	33 502	28 658
29	erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	-	-
30	Zuweisung ÖPNV	275 319	269 171	273 208	271 760
31	Bundesergänzungszuweisung	1 359 250	1 821 423	1 822 817	1 831 127
32	Länderfinanzausgleich	575 106	565 086	498 118	510 615
33	Steuereinnahmen der Gemeinden und GV	619 820	645 972	655 839	718 740
34	Gemeindesteuern	426 906	441 634	464 082	511 438
35	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	41 106	48 130	69 290	42 414
36	Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer [8]	170 987	189 424	199 294	187 218
37	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	63 033	63 044	61 753	62 498

Quelle: Statistisches Bundesamt – 1) Auf Grund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab
erliches Kindergeld) ausschließlich Pauschsteuer für Mini-Jobs und Altersvorsorge – 3) bis 2006 vor Abzug von Erstattungen des Bundesamtes
7) Lohn- und veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuer vom Ertrag und Körperschaftsteuer, Zinsabschlag – 8) einschließlich

Gemeinden und Gemeindeverbänden 2001 bis 2011

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Lfd. Nr.
1000 EUR							
vor der Verteilung							
.	.	.	.	.	.	.	1
1 912 995	1 943 445	1 133 003	1 349 391	1 266 061	1 201 137	1 340 026	2
- 296 631	- 152 869	- 36 742	136 833	97 153	195 745	281 058	3
85 807	80 599	67 254	101 422	86 515	84 764	98 915	4
17 807	18 969	30 465	46 513	44 647	27 553	23 648	5
112 259	129 610	200 429	159 750	2 226	36 209	149 500	6
1 329 697	1 312 663	1 534 755	1 628 744	1 654 737	1 761 451	1 851 072	7
.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	10
362 491	380 088	393 001	376 079	241 424	130 407	151 383	11
-	-	-	-	-	-	-	12
7 899	7 060	10 619	11 312	12 054	14 695	16 721	13
58 531	70 810	87 928	76 586	50 889	56 374	72 707	14
223 067	231 795	227 685	226 637	115 300	-	-	15
35 504	34 432	30 750	27 160	27 567	25 307	26 028	16
8 916	7 605	7 352	7 602	8 015	6 206	9 695	17
28 574	28 386	28 666	26 781	27 600	27 825	26 232	18
-	-	-	-	-	-	-	19
589 575	672 961	710 320	790 229	643 012	668 350	778 111	20
177 016	177 842	176 179	177 006	176 990	184 097	205 115	21
398 863	481 977	523 469	602 756	454 775	472 587	559 091	22
13 698	13 147	10 672	10 467	11 247	11 666	13 905	23
nach der Verteilung							
6 850 833	7 233 280	7 689 229	7 844 630	7 269 263	7 177 484	7 489 702	24
362 491	380 088	393 001	376 079	241 424	130 407	151 383	25
681 338	754 845	946 448	1 150 226	1 012 985	1 033 759	1 213 636	26
2 970 058	3 204 870	3 444 842	3 434 451	3 299 206	3 348 433	3 469 360	27
27 788	32 358	31 952	34 055	27 058	25 326	30 410	28
-	-	-	-	-	-	-	29
281 466	281 419	267 725	266 333	270 327	274 382	278 498	30
1 954 337	1 966 935	1 966 072	1 940 158	1 798 793	1 668 390	1 588 963	31
573 355	612 765	639 189	643 328	502 306	466 306	526 970	32
825 093	896 662	991 905	1 162 641	1 001 226	1 031 305	1 185 620	33
589 575	672 961	710 320	790 229	643 012	668 350	778 111	34
51 288	55 972	54 392	58 802	40 581	44 419	54 046	35
222 545	213 578	261 780	354 182	323 754	330 650	380 707	36
64 261	66 095	74 197	77 032	75 041	76 724	80 848	37

2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden. – 2) bis 2006 vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steu- für Finanzen – 4) bis 2007 Zinsabschlag – 5) Kfz-Steuer ab 1.7.2009 Bundessteuer – 6) ab 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen – Zinsabschlag

18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) 2010 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Bilanzposition — Ertrags- und Aufwandsposition	Insgesamt	Darunter				
		Wohnungswesen	Entsorgung	Versorgung	Krankenhäuser	Verkehr
	Mill. EUR					
Bilanz						
Aktiva						
Anlagevermögen	16 255	4 645	1 889	4 907	1 223	691
immaterielle Vermögensgegenstände	122	2	22	46	6	3
Sachanlagen	14 862	4 586	1 851	4 747	1 199	668
Finanzanlagen	1 272	57	16	114	17	20
Umlaufvermögen	3 552	557	447	1 102	382	110
Vorräte	510	237	3	12	22	11
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1 780	140	244	790	147	58
Wertpapiere	36	24	2	3	5	-
Bar- und Buchgeldbestände	1 226	156	198	298	208	41
Ausgleichsposten nach dem KHG	92	-	-	-	80	-
Rechnungsabgrenzungsposten	89	3	72	5	2	2
Sonstige Aktiva	23	2	2	12	0	-
Passiva						
Eigenkapital	7 942	2 195	696	2 333	491	252
darunter [1]						
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	1 144	227	44	297	42	82
Rücklagen	7 608	2 785	633	1 990	425	167
Bilanzgewinn (nur Kapitalgesellschaften)	135	20	6	20	17	11
Bilanzverlust (nur Kapitalgesellschaften)	896	783	4	2	-	6
Sonderposten mit Rücklageanteil	746	108	108	121	20	151
Sonderposten aus Zuwendungen	1 605	105	63	144	887	156
Empfangene Ertragszuschüsse	2 013	2	651	1 310	-	24
Rückstellungen	846	70	186	301	110	50
Verbindlichkeiten	6 789	2 720	701	1 785	178	161
Ausgleichsposten Darlehensförderung (KHG)	1	-	-	-	1	-
Rechnungsabgrenzungsposten	64	7	4	31	0	9
Bilanzsumme	**20 011**	**5 207**	**2 409**	**6 026**	**1 687**	**803**
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse insgesamt	5 301	654	404	2 086	903	258
Bestandserhöhung oder -verminderung	14	3	- 0	- 0	- 0	- 0
Andere aktivierte Eigenleistungen	18	1	1	8	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	893	58	55	206	174	110
Fördermittel nach dem KHG (positiver Saldo)	74	-	-	-	73	-
Betriebsertrag	**6 300**	**716**	**460**	**2 300**	**1 150**	**369**
Materialaufwand	2 604	303	180	1 377	273	153
Personalaufwand	1 580	76	89	179	657	120
Fördermittel nach dem KHG (negativer Saldo)	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen	739	177	84	231	97	60
Sonstige betriebliche Aufwendungen	902	49	69	270	99	46
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, übrige Aufwendungen	286	107	27	66	6	7
Saldo Jahresgewinn bzw. -überschuss, Jahresverlust bzw. -fehlbetrag (-)	**181**	**15**	**13**	**61**	**19**	**5**
Jahresgewinn bzw. -überschuss	257	40	22	65	21	10
Jahresverlust bzw. -fehlbetrag	76	25	9	4	2	6
Anzahl der FEU	580	95	66	106	15	34

1) Summe der Einzelpositionen kann größer sein als die Gesamtsumme, da nicht alle Positionen, die sich mindernd auswirken, enthalten sind

19. Schulden *) des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

Stichtag (31.12.) — Schuldenart	Land	Gemeinden und GV	Davon		
			kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden 1)	Landratsämter
	1000 EUR				
1998	9 411 708	3 068 545	626 213	1 759 258	683 074
1999	10 390 553	3 079 568	650 145	1 755 191	647 232
2000	11 069 691	3 077 218	647 890	1 746 270	683 057
2001	12 007 730	3 054 734	684 762	1 717 114	652 858
2002	13 065 132	3 036 520	660 885	1 722 351	653 284
2003	13 903 550	3 038 235	639 792	1 705 684	692 759
2004	14 953 985	2 977 979	620 285	1 690 796	666 898
2005	15 748 208	2 905 273	603 546	1 640 138	661 589
2006	16 004 524	2 823 613	605 799	1 578 713	639 101
2007	15 766 974	2 705 016	593 738	1 497 464	613 814
2008	15 398 540	2 554 927	544 132	1 431 215	579 580
2009	15 706 870 2)	2 443 819	526 814	1 378 359	538 646
2010	16 295 564	2 432 204	528 710	1 352 239	551 254
2011	16 411 400	2 312 399	484 468	1 292 034	535 898
2012	**16 174 712**	**2 271 689**	**522 454**	**1 240 695**	**508 541**
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	15 949 333	2 185 238	477 915	1 206 885	500 437
Kassenkredite	-	166 624	71 714	32 695	62 215
Wertpapierschulden	4 138 750	-	-	-	-
Kredite	11 810 583	2 018 614	406 201	1 174 190	438 223
davon					
bei Kreditinstituten	6 849 615	2 018 614	406 201	1 174 190	438 223
beim sonstigen inländischen Bereich	4 955 968	-	-	-	-
beim sonstigen ausländischen Bereich	5 000	-	-	-	-
Schulden beim öffentlichen Bereich	225 379	86 451	44 539	33 809	8 103
Kassenkredite	-	1 133	-	1 133	-
Kredite	225 379	85 318	44 539	32 676	8 103
davon					
beim Bund	-	27	-	27	-
bei Ländern	-	33 662	3 686	29 977	-
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	8 694	-	591	8 103
bei Zweckverbänden und dgl.	-	198	-	198	-
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	175 379	42 477	40 853	1 624	-
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	50 000	-	-	-	-

*) ab 2010 neue Abgrenzung des Schuldenbegriffs und veränderte Bereichsabgrenzung; Vorjahre sind rückgerechnet – 1) einschließlich Verwaltungsgemeinschaften – 2) Darin enthalten sind Kreditaufnahmen zur Finanzierung des Haushaltes 2008.

20. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2012 nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen

Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Schulden insgesamt		Davon			
			beim nicht-öffentlichen Bereich		beim öffentlichen Bereich	
	1000 EUR	EUR je Einwohner [1]	1000 EUR	EUR je Einwohner [1]	1000 EUR	EUR je Einwohner [1]
Kreisfreie Städte						
unter 50 000	107 764	1 336	107 090	1 328	673	8
50 000 - 100 000	214 499	1 307	211 487	1 288	3 012	18
100 000 - 200 000	40 853	388	-	-	40 853	388
200 000 - 500 000	159 338	770	159 338	770	-	-
Zusammen	**522 454**	**938**	**477 915**	**858**	**44 539**	**80**
Kreisangehörige Gemeinden						
unter 1 000	145 284	588	144 752	586	532	2
1 000 - 3 000	228 010	751	226 065	744	1 945	6
3 000 - 5 000	185 954	822	185 650	820	304	1
5 000 - 10 000	254 489	845	252 957	840	1 533	5
10 000 - 20 000	134 570	655	132 947	647	1 624	8
20 000 - 50 000	282 915	757	255 079	683	27 836	75
Zusammen	**1 231 223**	**556**	**1 197 450**	**541**	**33 774**	**15**
Verwaltungsgemeinschaften	9 472	20	9 436	20	36	0
Kreisangehörige Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften zusammen	**1 240 695**	**560**	**1 206 885**	**545**	**33 809**	**15**
Landratsämter	508 541	307	500 437	302	8 103	5
Insgesamt	**2 271 689**	**1 026**	**2 185 238**	**987**	**86 451**	**39**

XVI

1) Einwohner am 30.6. des Jahres gemäß Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

21. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Schulden insgesamt		Davon			
			beim nicht-öffentlichen Bereich		beim öffentlichen Bereich	
	1000 EUR	EUR je Einwohner [2]	1000 EUR	EUR je Einwohner [2]	1000 EUR	EUR je Einwohner [2]
Stadt Erfurt	159 338	770	159 338	770	-	-
Stadt Gera	133 469	1 355	133 469	1 355	-	-
Stadt Jena	40 853	388	-	-	40 853	388
Stadt Suhl	69 218	1 825	68 545	1 807	673	18
Stadt Weimar	81 030	1 234	78 018	1 188	3 012	46
Stadt Eisenach	38 545	903	38 545	903	-	-
Eichsfeld	90 212	864	88 588	849	1 624	16
Nordhausen	112 557	1 269	109 342	1 233	3 214	36
Wartburgkreis	77 612	602	76 880	596	732	6
Unstrut-Hainich-Kreis	186 150	1 729	186 150	1 729	-	-
Kyffhäuserkreis	94 060	1 175	94 060	1 175	-	-
Schmalkalden-Meiningen	71 320	556	71 055	554	265	2
Gotha	132 226	965	125 980	919	6 246	46
Sömmerda	113 216	1 570	112 123	1 555	1 093	15
Hildburghausen	32 593	493	32 593	493	-	-
Ilm-Kreis	134 269	1 205	126 900	1 139	7 368	66
Weimarer Land	120 385	1 432	119 998	1 428	387	5
Sonneberg	63 130	1 072	63 130	1 072	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	126 064	1 095	120 952	1 051	5 113	44
Saale-Holzland-Kreis	102 870	1 198	102 870	1 198	-	-
Saale-Orla-Kreis	92 016	1 064	91 175	1 054	841	10
Greiz	128 828	1 223	113 798	1 080	15 029	143
Altenburger Land	71 728	740	71 728	740	-	-
Thüringen	**2 271 689**	**1 026**	**2 185 238**	**987**	**86 451**	**39**
davon						
kreisfreie Städte	522 454	938	477 915	858	44 539	80
Landkreise	1 749 236	1 055	1 707 322	1 030	41 912	25

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) Einwohner am 30.6. des Jahres gemäß Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

22. Ausgaben der Hochschulen 2011 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Davon			
		laufende Ausgaben	darunter		Investitionsausgaben
			Personalausgaben	Bewirtschaftung/ Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude [1]	
	1000 EUR				
1992	565 948	472 465	315 308	27 690	93 483
1993	659 892	547 392	374 357	24 580	112 500
1994	607 352	477 036	332 185	25 197	130 316
1995	648 833	509 574	364 057	26 108	139 259
1996	681 558	530 051	380 250	26 366	151 507
1997	641 297	545 712	395 121	26 047	95 585
1998	663 783	556 107	403 431	26 536	107 676
1999	696 695	580 419	421 154	25 916	116 276
2000	714 085	605 491	431 223	27 387	108 593
2001	748 161	626 149	449 965	28 949	122 013
2002	905 830	661 901	483 794	28 910	243 929
2003	743 564	647 809	474 451	29 541	95 755
2004	733 980	661 859	481 347	29 342	72 121
2005	742 324	681 139	487 169	33 096	61 185
2006	757 247	688 027	484 313	48 774	69 219
2007	783 183	702 651	494 769	50 378	80 532
2008	856 152	755 514	517 113	63 713	100 638
2009	894 143	804 730	560 613	58 435	89 412
2010 [2]	981 241	869 231	613 396	59 744	112 010
2011	**1 008 284**	**904 146**	**633 554**	**65 116**	**104 138**
Universitäten (ohne Kliniken)	473 783	407 169	296 340	38 873	66 614
Universitätskliniken	421 346	391 100	254 731	18 046	30 247
Kunsthochschulen	16 308	15 835	11 789	723	473
Fachhochschulen	87 349	80 995	63 971	6 913	6 354
Verwaltungsfachhochschulen	4 968	4 867	4 458	181	102
Private Hochschulen	4 530	4 182	2 265	379	348
Sprach- und Kulturwissenschaften	73 727	70 323	54 191	3 455	3 404
Sport	7 772	7 033	5 136	729	739
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	62 080	59 610	48 464	1 926	2 470
Mathematik, Naturwissenschaften	172 072	136 967	98 760	12 755	35 105
Humanmedizin	415 468	385 367	250 745	17 288	30 101
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	10 335	8 266	6 231	588	2 069
Ingenieurwissenschaften	108 835	91 636	81 484	508	17 199
Kunst, Kunstwissenschaft	21 734	19 992	15 028	1 024	1 742
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	136 260	124 952	73 514	26 843	11 308

1) einschließlich Mieten, Pachten und Energie – 2) ab 2010 buchen die Hochschulen nach kaufmännischem Rechnungswesen

23. Einnahmen *) der Hochschulen 2011 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Verwaltungs-einnahmen 1)	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Drittmittel		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Einnahmen insgesamt	Darunter Drittmittel
			vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen			
	1000 EUR						
1992	225 324	116 740	.	.	.	342 063	24 772
1993	238 233	145 362	.	.	.	383 596	29 057
1994	163 229	34 512	.	.	.	197 741	35 566
1995	165 964	34 022	.	.	.	199 986	34 966
1996	167 128	34 353	.	.	.	201 480	36 651
1997	183 546	33 712	.	.	.	217 258	36 886
1998	188 996	37 638	.	.	.	226 634	42 063
1999	193 098	40 307	.	.	.	233 405	44 726
2000	205 469	44 859	.	.	.	250 330	49 699
2001	207 388	53 099	.	.	.	260 487	60 826
2002	209 530	56 448	.	.	.	265 978	63 152
2003	216 389	60 754	.	.	.	277 143	67 017
2004	225 746	62 269	.	.	.	288 015	68 187
2005	238 084	63 957	.	.	.	302 041	71 449
2006	244 898	.	30 187	55 392	3 264	333 741	85 580
2007	258 729	.	40 130	55 493	2 632	356 984	95 623
2008	275 042	.	39 892	64 570	2 693	382 197	104 462
2009	309 768	.	45 650	76 200	1 365	432 984	121 850
2010 2)	312 060	.	54 616	67 755	1 491	435 922	122 371
2011	**331 290**	**.**	**73 105**	**70 769**	**2 174**	**477 338**	**143 873**
Universitäten (ohne Kliniken)	17 227	.	55 105	56 865	1 319	130 516	111 970
Universitätskliniken	304 509	.	13 495	9 970	386	328 360	23 464
Kunsthochschulen	400	.	-	618	270	1 288	618
Fachhochschulen	5 313	.	4 371	3 295	198	13 177	7 666
Verwaltungsfachhochschulen	537	.	-	-	-	537	0
Private Hochschulen	3 304	.	134	21	-	3 460	155
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 334	.	4 827	7 273	506	13 941	12 100
Sport	411	.	85	540	64	1 100	625
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 845	.	1 507	5 278	177	9 807	6 785
Mathematik, Naturwissenschaften	3 458	.	23 042	20 987	574	48 061	44 029
Humanmedizin	302 761	.	13 495	9 970	386	326 612	23 464
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	155	.	671	1 020	11	1 857	1 691
Ingenieurwissenschaften	1 342	.	24 739	21 446	-	47 527	46 185
Kunst, Kunstwissenschaft	632	.	563	930	215	2 340	1 494
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	18 354	.	4 175	3 324	240	26 093	7 499

*) ab 2006 geänderte Abgrenzung, Erfassung und Darstellung nach der revidierten Hochschulfinanzstatistik – 1) bis 2005 einschließlich Teile aus Drittmitteln – 2) ab 2010 buchen die Hochschulen nach kaufmännischem Rechnungswesen

24. Personal des öffentlichen Dienstes

FKZ — Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
	Landesbereich				
0-8	**Kernhaushalt Land**	**29 268**	**19 188**	**48 456**	**31 640**
0	Allgemeine Dienste	15 285	4 764	20 049	10 338
	darunter				
04	öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 655	946	7 601	2 040
05	Rechtsschutz	3 518	842	4 360	2 635
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	12 898	11 733	24 631	19 407
	darunter				
11, 12	allgemeinbildende und berufliche Schulen	12 657	11 210	23 867	18 960
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	98	123	221	131
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	182	690	872	487
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	343	536	879	422
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	347	317	664	397
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	48	78	126	52
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	67	947	1 014	406
8	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	-	-	-	-
0-8	**Sonderrechnungen Land** [1]	**1 271**	**11 976**	**13 247**	**7 413**
	Land zusammen	**30 539**	**31 164**	**61 703**	**39 053**
0-8	**Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht**	**516**	**1 912**	**2 428**	**712**
	kommunaler Bereich				
0-8	**Kernhaushalt der Gemeinden und GV**	**3 062**	**29 716**	**32 778**	**22 093**
0	Allgemeine Verwaltung	1 203	7 035	8 238	5 910
	darunter				
00, 01	Gemeindeorgane, Rechnungsprüfung	443	360	803	429
03	Finanzverwaltung	229	2 085	2 314	1 977
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 169	2 607	3 776	1 913
2	Schulen	29	3 061	3 090	2 148
	darunter				
21, 22	Grund-, Haupt- und Regelschulen	-	1 853	1 853	1 363
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	33	1 550	1 583	1 127
4	Soziale Sicherung	399	8 322	8 721	7 982
5	Gesundheit, Sport, Erholung	38	1 646	1 684	986
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	168	2 269	2 437	1 324
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	20	3 099	3 119	647
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	3	127	130	56
0-8	**Sonderrechnungen der Gemeinden und GV** [1]	**22**	**2 694**	**2 716**	**1 047**
	Gemeinden und GV zusammen	**3 084**	**32 410**	**35 494**	**23 140**
0-8	**Zweckverbände insgesamt**	**6**	**2 593**	**2 599**	**832**
	Personal insgesamt				
	Insgesamt	**34 145**	**68 079**	**102 224**	**63 737**

1) mit kaufmännischem Rechnungswesen

am 30.6.2012 nach Aufgabenbereichen

Davon						FKZ — Gl.-Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
			Landesbereich			
23 030	**8 946**	**31 976**	**18 045**	**16 480**	**13 595**	**0-8**
12 637	3 219	15 856	6 761	4 193	3 577	0
6 218	734	6 952	1 558	649	482	04
2 973	566	3 539	1 878	821	757	05
9 561	3 934	13 495	10186	11 136	9 221	1
9 357	3 563	12 920	9 882	10 947	9 078	11, 12
65	68	133	74	88	57	2
138	456	594	296	278	191	3
277	313	590	203	289	219	4
264	208	472	246	192	151	5
41	53	94	33	32	19	6
47	695	742	246	272	160	7
-	-	-	-	-	-	8
1 201	**7 536**	**8 737**	**4 274**	**4 510**	**3 139**	**0-8**
24 231	**16 482**	**40 713**	**22 319**	**20 990**	**16 734**	
454	**1 568**	**2 022**	**523**	**406**	**189**	**0-8**
			kommunaler Bereich			
2 612	**15 325**	**17 937**	**9 908**	**14 841**	**12 185**	**0-8**
995	3 721	4 716	2 978	3 522	2 932	0
406	226	632	285	171	144	00, 01
168	1 132	1 300	1 029	1 014	948	03
1 082	1 631	2 713	1 108	1 063	805	1
24	1 000	1 024	452	2 066	1 696	2
-	341	341	94	1 512	1 269	21, 22
26	715	741	448	842	679	3
303	3 533	3 836	3 311	4 885	4 671	4
31	1 033	1 064	522	620	464	5
131	1 414	1 545	712	892	612	6
17	2 195	2 212	355	907	292	7
3	83	86	22	44	34	8
20	**2 023**	**2 043**	**648**	**673**	**399**	**0-8**
2 632	**17 348**	**19 980**	**10 556**	**15 514**	**12 584**	
6	**2 140**	**2 146**	**558**	**453**	**274**	**0-8**
			Personal insgesamt			
27 323	**37 538**	**64 861**	**33 956**	**37 363**	**29 781**	

25. Personal des Landes *)

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens	Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	1996	18 491	66 045	84 536	52 990
2	1997	21 100	60 981	82 081	51 328
3	1998	21 115	57 798	78 913	49 146
4	1999	21 475	55 931	77 406	48 046
5	2000	22 707	54 233	76 940	47 577
6	2001	23 451	51 361	74 812	46 141
7	2002	25 152	46 787	71 939	44 096
8	2003	28 271	41 874	70 145	42 841
9	2004	30 519	38 006	68 525	41 948
10	2005	31 008	36 769	67 777	41 754
11	2006	31 066	36 111	67 177	41 505
12	2007	31 562	35 087	66 649	41 438
13	2008	31 195	34 233	65 428	40 821
14	2009	31 051	33 627	64 678	40 358
15	2010	30 925	33 105	64 030	39 816
16	2011	31 229	32 781	64 010	39 730
17	**2012**	**30 539**	**31 164**	**61 703**	**39 053**
18	Stadt Erfurt	6 447	5 227	11 674	6 788
19	Stadt Gera	2 038	1 102	3 140	2 054
20	Stadt Jena	2 447	9 683	12 130	7 538
21	Stadt Suhl	1 201	527	1 728	985
22	Stadt Weimar	1 466	2 276	3 742	2 225
23	Stadt Eisenach	596	326	922	665
24	Eichsfeld	949	619	1 568	1 085
25	Nordhausen	972	737	1 709	1 053
26	Wartburgkreis	758	547	1 305	1 007
27	Unstrut-Hainich-Kreis	1 221	1 144	2 365	1 689
28	Kyffhäuserkreis	765	447	1 212	882
29	Schmalkalden-Meiningen	1 852	1 361	3 213	1 845
30	Gotha	1 970	1 164	3 134	1 954
31	Sömmerda	532	317	849	642
32	Hildburghausen	419	347	766	571
33	Ilm-Kreis	1 175	1 837	3 012	1 618
34	Weimarer Land	579	476	1 055	774
35	Sonneberg	507	330	837	629
36	Saalfeld-Rudolstadt	1 189	684	1 873	1 212
37	Saale-Holzland-Kreis	714	524	1 238	851
38	Saale-Orla-Kreis	883	519	1 402	975
39	Greiz	907	457	1 364	895
40	Altenburger Land	936	501	1 437	1 101
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**14 195**	**19 141**	**33 336**	**20 255**
42	**Landkreise zusammen**	**16 328**	**12 011**	**28 339**	**18 783**
43	Andere Bundesländer	12	12	24	12
44	Europäisches Ausland	4	-	4	3

*) ohne Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform

am 30.6.2012 nach Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
18 319	55 379	73 698	42 927	10 838	10 063	1
20 835	50 377	71 212	41 570	10 869	9 758	2
20 805	43 685	64 490	36 227	14 423	12 919	3
20 954	34 908	55 862	29 515	21 544	18 531	4
21 151	29 885	51 036	26 142	25 904	21 435	5
21 174	28 623	49 797	25 437	25 015	20 704	6
21 560	25 713	47 273	23 789	24 666	20 307	7
22 202	23 549	45 751	22 864	24 394	19 977	8
21 845	20 365	42 210	20 694	26 315	21 254	9
21 586	19 510	41 096	20 104	26 681	21 650	10
20 342	17 625	37 967	18 168	29 210	23 337	11
20 229	16 854	37 083	17 803	29 566	23 635	12
19 675	16 268	35 943	17 139	29 485	23 682	13
24 960	15 686	40 646	21 084	24 032	19 274	14
24 235	15 261	39 496	20 291	24 534	19 525	15
24 591	16 394	40 985	21 480	23 025	18 250	16
24 231	**16 482**	**40 713**	**22 319**	**20 990**	**16 734**	**17**
5 279	3 285	8 564	4 288	3 110	2 500	18
1 614	501	2 115	1 218	1 025	836	19
2 067	5 686	7 753	4 320	4 377	3 218	20
955	269	1 224	568	504	417	21
1 169	1 337	2 506	1 300	1 236	925	22
432	152	584	371	338	294	23
669	247	916	554	652	531	24
826	352	1 178	617	531	436	25
502	179	681	476	624	531	26
916	521	1 437	905	928	784	27
574	182	756	493	456	389	28
1 526	667	2 193	1 011	1 020	834	29
1 662	439	2 101	1 109	1 033	845	30
414	91	505	348	344	294	31
290	94	384	258	382	313	32
926	1 229	2 155	984	857	634	33
445	152	597	418	458	356	34
372	116	488	331	349	298	35
933	289	1 222	672	651	540	36
564	190	754	444	484	407	37
657	187	844	531	558	444	38
723	149	872	497	492	398	39
701	157	858	593	579	508	40
11 516	**11 230**	**22 746**	**12 065**	**10 590**	**8 190**	**41**
12 700	**5 241**	**17 941**	**10 241**	**10 398**	**8 542**	**42**
11	11	22	10	2	2	43
4	-	4	3	-	-	44

26. Personal des kommunalen Bereiches

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte der Gemeinden/Gemeindeverbände			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	1996	2 392	63 165	65 557	45 249
2	1997	2 584	54 597	57 181	38 791
3	1998	2 895	52 769	55 664	37 158
4	1999	2 897	49 101	51 998	34 383
5	2000	2 950	47 500	50 450	33 034
6	2001	2 947	44 162	47 109	30 666
7	2002	2 969	40 942	43 911	28 463
8	2003	2 993	36 475	39 468	25 395
9	2004	3 008	34 877	37 885	24 270
10	2005	3 033	31 760	34 793	22 347
11	2006	3 004	31 219	34 223	21 793
12	2007	2 998	30 666	33 664	21 482
13	2008	3 075	30 805	33 880	21 633
14	2009	3 104	31 588	34 692	22 201
15	2010	3 124	32 080	35 204	22 664
16	2011	3 101	32 291	35 392	22 946
17	**2012**	**3 084**	**32 410**	**35 494**	**23 140**
18	Stadt Erfurt	562	3 446	4 008	2 358
19	Stadt Gera	159	1 159	1 318	867
20	Stadt Jena	201	1 886	2 087	1 231
21	Stadt Suhl	50	644	694	362
22	Stadt Weimar	100	829	929	557
23	Stadt Eisenach	75	489	564	338
24	Eichsfeld	85	1 619	1 704	1 110
25	Nordhausen	114	1 195	1 309	852
26	Wartburgkreis	131	1 845	1 976	1 408
27	Unstrut-Hainich-Kreis	147	1 528	1 675	1 054
28	Kyffhäuserkreis	73	1 257	1 330	900
29	Schmalkalden-Meiningen	103	1 728	1 831	1 232
30	Gotha	151	1 895	2 046	1 368
31	Sömmerda	152	1 191	1 343	962
32	Hildburghausen	80	945	1 025	696
33	Ilm-Kreis	107	1 738	1 845	1 290
34	Weimarer Land	79	1 231	1 310	902
35	Sonneberg	90	693	783	479
36	Saalfeld-Rudolstadt	135	1 541	1 676	1 013
37	Saale-Holzland-Kreis	102	1 081	1 183	809
38	Saale-Orla-Kreis	92	1 217	1 309	873
39	Greiz	162	1 758	1 920	1 348
40	Altenburger Land	134	1 495	1 629	1 131
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 147**	**8 453**	**9 600**	**5 713**
42	**Landkreise zusammen**	**1 937**	**23 957**	**25 894**	**17 427**

am 30.6.2012 nach Kreisen

Davon						Beschäftigte der kommunalen Zweckverbände insgesamt	Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
Beamte	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
2 366	43 983	46 349	28 937	19 208	16 312	2 431	1
2 535	37 263	39 798	23 880	17 383	14 911	2 483	2
2 844	31 102	33 946	19 529	21 718	17 629	2 481	3
2 840	28 687	31 527	17 812	20 471	16 571	2 509	4
2 860	27 844	30 704	17 282	19 746	15 752	2 624	5
2 823	25 997	28 820	16 097	18 289	14 569	2 629	6
2 816	24 788	27 604	15 279	16 307	13 184	2 561	7
2 827	21 918	24 745	13 667	14 723	11 728	2 180	8
2 784	20 933	23 717	12 988	14 168	11 282	2 164	9
2 799	19 126	21 925	11 821	12 868	10 526	2 262	10
2 738	18 761	21 499	11 500	12 724	10 293	2 274	11
2 714	17 869	20 583	10 912	13 081	10 570	2 353	12
2 741	16 968	19 709	10 314	14 171	11 319	2 345	13
2 737	17 460	20 197	10 561	14 495	11 640	2 541	14
2 672	16 922	19 594	10 173	15 610	12 491	2 582	15
2 629	17 287	19 916	10 494	15 476	12 452	2 597	16
2 632	**17 348**	**19 980**	**10 556**	**15 514**	**12 584**	**2 599**	**17**
509	2 237	2 746	1 325	1 262	1 033	-	18
144	351	495	251	823	616	67	19
196	1 249	1 445	693	642	538	84	20
41	465	506	207	188	155	-	21
95	531	626	314	303	243	109	22
66	331	397	200	167	138	108	23
68	715	783	323	921	787	89	24
96	759	855	479	454	373	113	25
108	980	1 088	596	888	812	156	26
123	675	798	383	877	671	146	27
64	625	689	397	641	503	96	28
83	1 019	1 102	629	729	603	355	29
139	1 197	1 336	749	710	619	204	30
114	625	739	444	604	518	5	31
69	535	604	340	421	356	114	32
88	951	1 039	601	806	689	209	33
57	395	452	249	858	653	15	34
81	460	541	275	242	204	137	35
112	793	905	466	771	547	133	36
75	561	636	398	547	411	89	37
67	457	524	281	785	592	219	38
126	842	968	575	952	773	95	39
111	595	706	381	923	750	56	40
1 051	**5 164**	**6 215**	**2 990**	**3 385**	**2 723**	**368**	**41**
1 581	**12 184**	**13 765**	**7 566**	**12 129**	**9 861**	**2 231**	**42**

27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2012 nach Kreisen

Stichtag (30.6.) Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte in den			
	kreisfreien Städten	kreisangehörigen Gemeinden	Verwaltungs-gemeinschaften	Landratsämtern
1996	15 483	31 198	3 186	15 690
1997	14 159	25 190	2 634	15 198
1998 [1]	12 415	25 098	2 953	15 198
1999	12 300	23 105	2 590	14 003
2000	12 353	21 863	2 523	13 711
2001	12 009	19 785	2 443	12 872
2002	11 366	17 551	2 284	12 710
2003	9 612	15 948	2 129	11 779
2004	9 406	14 955	2 063	11 461
2005	9 179	13 400	1 898	10 316
2006	9 139	13 308	1 878	9 898
2007	9 154	13 075	1 950	9 485
2008	9 127	13 364	1 909	9 480
2009	9 459	13 734	1 868	9 631
2010	9 502	13 989	1 826	9 887
2011	9 425	14 167	1 831	9 969
2012	**9 600**	**14 087**	**1 749**	**10 058**
Stadt Erfurt	4 008	-	-	-
Stadt Gera	1 318	-	-	-
Stadt Jena	2 087	-	-	-
Stadt Suhl	694	-	-	-
Stadt Weimar	929	-	-	-
Stadt Eisenach	564	-	-	-
Eichsfeld	-	670	185	849
Nordhausen	-	795	61	453
Wartburgkreis	-	1 141	123	712
Unstrut-Hainich-Kreis	-	772	94	809
Kyffhäuserkreis	-	702	89	539
Schmalkalden-Meiningen	-	1 062	114	655
Gotha	-	1 328	83	635
Sömmerda	-	682	147	514
Hildburghausen	-	610	44	371
Ilm-Kreis	-	1 021	189	635
Weimarer Land	-	735	105	470
Sonneberg	-	413	-	370
Saalfeld-Rudolstadt	-	922	75	679
Saale-Holzland-Kreis	-	536	202	445
Saale-Orla-Kreis	-	642	78	589
Greiz	-	1 042	64	814
Altenburger Land	-	1 014	96	519
Kreisfreie Städte zusammen	**9 600**	**-**	**-**	**-**
Landkreise zusammen	**-**	**14 087**	**1 749**	**10 058**

1) Kreisfreiheit der Stadt Eisenach ab 1.1.

28. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2012 nach Bereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit

Dienstverhältnis — Laufbahngruppe	Insgesamt		Land [1]		Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform des Landes		Kommunaler Bereich	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Vollzeitbeschäftigte								
Beamte	26 786	13 038	23 694	11 979	454	71	2 638	988
höherer Dienst	7 190	3 358	6 579	3 228	105	17	506	113
gehobener Dienst	11 575	6 941	10 165	6 331	348	53	1 062	557
mittlerer Dienst	7 861	2 711	6 790	2 392	1	1	1 070	318
einfacher Dienst	160	28	160	28	-	-	-	-
Richter	537	193	537	193	-	-	-	-
Arbeitnehmer	37 538	20 725	16 482	10 147	1 568	452	19 488	10 126
Zusammen	**64 861**	**33 956**	**40 713**	**22 319**	**2 022**	**523**	**22 126**	**11 114**
Teilzeitbeschäftigte								
Beamte	4 297	3 974	4 008	3 725	18	12	271	237
höherer Dienst	954	823	928	807	9	6	17	10
gehobener Dienst	2 408	2 244	2 245	2 106	8	5	155	133
mittlerer Dienst	930	904	831	810	1	1	98	93
einfacher Dienst	5	3	4	2	-	-	1	1
Richter	54	52	54	52	-	-	-	-
Arbeitnehmer	22 902	18 794	10 485	8 274	128	108	12 289	10 412
Zusammen	**27 253**	**22 820**	**14 547**	**12 051**	**146**	**120**	**12 560**	**10 649**
Altersteilzeitbeschäftigte								
Beamte	2 451	1 705	2 226	1 581	44	9	181	115
Richter	20	17	20	17	-	-	-	-
Arbeitnehmer	7 639	5 239	4 197	3 085	216	60	3 226	2 094
Zusammen	**10 110**	**6 961**	**6 443**	**4 683**	**260**	**69**	**3 407**	**2 209**
Insgesamt								
Beamte	33 534	18 717	29 928	17 285	516	92	3 090	1 340
Richter	611	262	611	262	-	-	-	-
Arbeitnehmer	68 079	44 758	31 164	21 506	1 912	620	35 003	22 632
Insgesamt	**102 224**	**63 737**	**61 703**	**39 053**	**2 428**	**712**	**38 093**	**23 972**

1) ohne Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform

29. Versorgungsempfänger 1999 bis 2012 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungsbezügen insgesamt	davon		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Land				
1999	270	177	42	51
2000	390	262	59	69
2001	531	369	84	78
2002	689	499	103	87
2003	1 016	762	137	117
2004	1 234	931	172	131
2005	1 474	1 135	202	137
2006	1 721	1 356	228	137
2007	2 065	1 658	266	141
2008	2 486	2 033	300	153
2009	2 871	2 404	328	139
2010	3 339	2 816	375	148
2011	3 848	3 276	425	147
2012	**4 369**	**3 723**	**486**	**160**
Gemeinden/GV (einschließlich kommunale Zweckverbände)				
1999	261	241	10	10
2000	303	278	14	11
2001	373	338	20	15
2002	405	372	20	13
2003	440	396	28	16
2004	478	425	39	14
2005	527	467	47	13
2006	569	505	53	11
2007	700	620	68	12
2008	769	672	80	17
2009	850	745	90	15
2010	912	799	103	10
2011	966	847	111	8
2012	**1 041**	**911**	**120**	**10**
unmittelbarer öffentlicher Dienst				
1999	531	418	52	61
2000	693	540	73	80
2001	904	707	104	93
2002	1 094	871	123	100
2003	1 456	1 158	165	133
2004	1 712	1 356	211	145
2005	2 001	1 602	249	150
2006	2 290	1 861	281	148
2007	2 765	2 278	334	153
2008	3 255	2 705	380	170
2009	3 721	3 149	418	154
2010	4 251	3 615	478	158
2011	4 814	4 123	536	155
2012	**5 410**	**4 634**	**606**	**170**

30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2011 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt [2]	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
1998	71 882	100	43 959 674	42 899 839	100	1 428 456
1999	73 097	100	45 696 912	44 432 437	100	1 522 610
2000	73 530	100	44 488 326	43 770 367	100	1 446 706
2001	73 160	100	45 416 566	44 611 123	100	1 463 984
2002	72 544	100	43 381 616	42 558 247	100	1 441 904
2003	72 375	100	44 510 514	43 651 942	100	1 471 782
2004	72 763	100	45 167 128	43 974 750	100	1 407 034
2005	74 413	100	46 778 160	45 364 333	100	1 347 004
2006	75 717	100	51 380 995	49 772 161	100	1 380 350
2007	76 228	100	54 283 083	52 391 605	100	1 551 090
2008	76 909	100	58 218 647	56 074 943	100	1 609 244
2009	75 303	100	53 771 088	52 191 123	100	1 740 174
2010	75 530	100	54 799 596	52 670 310	100	1 759 011
2011	**76 170**	**100**	**59 040 646**	**56 521 049**	**100**	**1 865 053**
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 804	2,4	2 058 746	2 019 292	3,6	- 46 513
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	48	0,1	75 487	72 161	0,1	4 003
Verarbeitendes Gewerbe	6 922	9,1	19 189 505	17 545 669	31,0	344 301
Energieversorgung	555	0,7	3 432 952	3 421 981	6,1	158 403
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	338	0,4	1 078 382	1 064 498	1,9	16 662
Baugewerbe	13 770	18,1	5 487 369	5 467 578	9,7	265 377
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	15 240	20,0	13 006 465	12 562 047	22,2	328 902
Verkehr und Lagerei	2 963	3,9	1 806 307	1 800 842	3,2	75 912
Gastgewerbe	5 510	7,2	905 435	903 670	1,6	55 577
Information und Kommunikation	1 509	2,0	738 944	726 303	1,3	51 560
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	412	0,5	755 649	750 857	1,3	27 408
Grundstücks- und Wohnungswesen	3 949	5,2	3 082 242	3 004 968	5,3	125 692
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8 081	10,6	2 649 398	2 506 150	4,4	194 945
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3 690	4,8	1 801 594	1 724 054	3,1	146 404
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	834	1,1	132 295	130 764	0,2	8 272
Gesundheits- und Sozialwesen	841	1,1	1 146 000	1 140 547	2,0	5 734
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 512	2,0	305 323	304 048	0,5	15 827
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8 192	10,8	1 388 555	1 375 621	2,4	86 588
Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-	-	-	-	-	-
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR (seit 1992 ab 12 782 EUR; seit 2000 ab 16 617 EUR; seit 2002 ab 16 620 EUR; seit 2003 ab 17 500 EUR) – 2) ab 1994 einschließlich innergemeinschaftliche Erwerbe

31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2011 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Rechtsform	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
Einzelunternehmen	4 073	58,8	1 670 954	1 625 373	9,3	63 944
Personengesellschaften	808	11,7	4 390 268	3 890 124	22,2	59 455
Kapitalgesellschaften	2 020	29,2	13 051 865	11 955 435	68,1	221 063
Sonstige Rechtsformen	21	0,3	76 418	74 737	0,4	- 160
Zusammen	**6 922**	**100**	**19 189 505**	**17 545 669**	**100**	**344 301**
Baugewerbe						
Einzelunternehmen	10 919	79,3	2 084 871	2 077 159	38,0	81 453
Personengesellschaften	1 024	7,4	1 129 462	1 126 047	20,6	83 174
Kapitalgesellschaften	1 809	13,1	2 259 112	2 250 472	41,2	99 823
Sonstige Rechtsformen	18	0,1	13 924	13 900	0,3	927
Zusammen	**13 770**	**100**	**5487 369**	**5 467 578**	**100**	**265 377**
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen						
Einzelunternehmen	12 312	80,8	5 347 998	5 199 649	41,4	169 402
Personengesellschaften	1 223	8,0	2 938 306	2 871 325	22,9	57 820
Kapitalgesellschaften	1 635	10,7	4 437 426	4 222 428	33,6	98 502
Sonstige Rechtsformen	70	0,5	282 737	268 645	2,1	3 176
Zusammen	**15 240**	**100**	**13 006 465**	**12 562 047**	**100**	**328 902**
Wirtschaftszweige insgesamt						
Einzelunternehmen	57 703	75,8	14 248 249	14 003 206	24,8	663 751
Personengesellschaften	7 428	9,8	11 906 597	11 240 316	19,9	363 106
Kapitalgesellschaften	9 777	12,8	30 264 834	28 689 820	50,8	850 374
Sonstige Rechtsformen	1 262	1,7	2 620 966	2 587 708	4,6	- 12 177
Insgesamt	**76 170**	**100**	**59 040 646**	**56 521 049**	**100**	**1 865 053**

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2011 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
17 500 - 50 000	988	14,3	32 679	32 560	0,2	1 434
50 000 - 100 000	946	13,7	68 277	67 858	0,4	3 596
100 000 - 250 000	1 428	20,6	238 547	236 189	1,3	12 208
250 000 - 500 000	1 006	14,5	365 183	359 824	2,1	13 875
500 000 - 1 Mill.	802	11,6	576 471	567 306	3,2	26 715
1 Mill. - 2 Mill.	603	8,7	879 376	853 008	4,9	42 428
2 Mill. - 5 Mill.	568	8,2	1 862 612	1 801 370	10,3	66 389
5 Mill. und mehr	581	8,4	15 166 359	13 627 554	77,7	177 657
Zusammen	**6 922**	**100**	**19 189 505**	**17 545 669**	**100**	**344 301**
Baugewerbe						
17 500 - 50 000	3 585	26,0	121 553	121 367	2,2	2 898
50 000 - 100 000	2 977	21,6	212 619	212 280	3,9	7 648
100 000 - 250 000	3 328	24,2	532 873	530 867	9,7	23 855
250 000 - 500 000	1 819	13,2	643 376	641 402	11,7	28 876
500 000 - 1 Mill.	1 068	7,8	744 627	742 214	13,6	32 895
1 Mill. - 2 Mill.	534	3,9	736 909	734 843	13,4	33 716
2 Mill. - 5 Mill.	337	2,4	1 030 555	1 025 825	18,8	37 091
5 Mill. und mehr	122	0,9	1 464 857	1 458 779	26,7	98 398
Zusammen	**13 770**	**100**	**5 487 369**	**5 467 578**	**100**	**265 377**
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen						
17 500 - 50 000	3 464	22,7	114 496	113 085	0,9	6 637
50 000 - 100 000	3 054	20,0	223 688	220 218	1,8	11 823
100 000 - 250 000	3 537	23,2	581 897	569 779	4,5	26 174
250 000 - 500 000	1 829	12,0	662 114	646 385	5,1	28 910
500 000 - 1 Mill.	1 243	8,2	911 912	880 824	7,0	35 313
1 Mill. - 2 Mill.	946	6,2	1 384 782	1 334 079	10,6	49 720
2 Mill. - 5 Mill.	711	4,7	2 266 622	2 209 528	17,6	56 968
5 Mill. und mehr	456	3,0	6 860 954	6 588 148	52,4	113 356
Zusammen	**15 240**	**100**	**13 006 465**	**12 562 047**	**100**	**328 902**
Wirtschaftszweige insgesamt						
17 500 - 50 000	22 348	29,3	724 159	721 461	1,3	45 496
50 000 - 100 000	16 293	21,4	1 167 174	1 160 950	2,1	78 073
100 000 - 250 000	16 480	21,6	2 633 472	2 613 333	4,6	158 396
250 000 - 500 000	8 301	10,9	2 958 501	2 928 879	5,2	166 521
500 000 - 1 Mill.	5 246	6,9	3 729 767	3 674 833	6,5	186 809
1 Mill. - 2 Mill.	3 287	4,3	4 697 057	4 605 846	8,1	212 226
2 Mill. - 5 Mill.	2 514	3,3	7 988 726	7 833 056	13,9	251 632
5 Mill. und mehr	1 701	2,2	35 141 791	32 982 691	58,4	765 898
Insgesamt	**76 170**	**100**	**59 040 646**	**56 521 049**	**100**	**1 865 053**

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2011 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Stadt Erfurt	7 168	9,4	6 775 069	6 634 499	11,7	273 125
Stadt Gera	3 246	4,3	1 983 461	1 887 076	3,3	93 193
Stadt Jena	2 992	3,9	3 246 097	3 177 632	5,6	66 594
Stadt Suhl	1 416	1,9	796 610	780 326	1,4	35 758
Stadt Weimar	2 448	3,2	1 213 763	1 185 281	2,1	57 667
Stadt Eisenach	1 355	1,8	1 336 096	1 289 136	2,3	69 147
Eichsfeld	3 742	4,9	2 967 145	2 842 476	5,0	108 958
Nordhausen	2 503	3,3	1 849 923	1 790 608	3,2	57 440
Wartburgkreis	4 059	5,3	3 787 341	3 585 098	6,3	84 986
Unstrut-Hainich-Kreis	3 544	4,7	2 850 651	2 698 772	4,8	75 752
Kyffhäuserkreis	2 283	3,0	1 378 895	1 338 753	2,4	34 685
Schmalkalden-Meiningen	5 149	6,8	3 158 679	3 005 471	5,3	119 939
Gotha	4 603	6,0	3 369 067	3 214 222	5,7	114 470
Sömmerda	2 389	3,1	1 749 725	1 697 437	3,0	45 499
Hildburghausen	2 318	3,0	1 942 057	1 875 079	3,3	32 568
Ilm-Kreis	3 973	5,2	3 333 575	2 985 695	5,3	89 233
Weimarer Land	3 110	4,1	1 864 401	1 777 514	3,1	44 445
Sonneberg	2 143	2,8	1 812 509	1 707 004	3,0	45 707
Saalfeld-Rudolstadt	3 947	5,2	2 929 130	2 796 709	4,9	124 840
Saale-Holzland-Kreis	3 070	4,0	2 653 120	2 572 846	4,6	67 756
Saale-Orla-Kreis	3 393	4,5	2 927 186	2 743 967	4,9	70 147
Greiz	4 217	5,5	2 966 261	2 862 005	5,1	78 903
Altenburger Land	3 102	4,1	2 149 888	2 073 444	3,7	74 242
Thüringen	**76 170**	**100**	**59 040 646**	**56 521 049**	**100**	**1 865 053**
davon						
kreisfreie Städte	18 625	24,5	15 351 096	14 953 950	26,5	595 484
Landkreise	57 545	75,5	43 689 553	41 567 100	73,5	1 269 570

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

34. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaftsteuerpflichtigen 2012 nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR [1]	Nachlassgegenstände insgesamt	Vermögensarten [2]				Nachlassverbindlichkeiten	Reinnachlass
		land- und forstwirtschaftliches Vermögen	Grundvermögen	Betriebsvermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	24	3	5	-	23	26	28
5 000 - 10 000	6	-	3	-	6	6	6
10 000 - 50 000	221	38	81	-	213	219	221
50 000 - 100 000	237	57	114	-	236	235	237
100 000 - 200 000	140	39	75	.	139	138	140
200 000 - 300 000	41	13	27	.	41	41	41
300 000 - 500 000	26	7	19	.	25	26	26
500 000 und mehr	8	-	5	5	8	8	8
Insgesamt	**703**	**157**	**329**	**11**	**691**	**699**	**707**
Tausend EUR							
unter 5 000	395	16	141	-	238	512	- 117
5 000 - 10 000	188	-	65	-	123	146	41
10 000 - 50 000	10 729	152	2 564	-	8 012	3 583	7 146
50 000 - 100 000	21 653	241	4 872	-	16 540	4 489	17 165
100 000 - 200 000	22 551	331	5 172	.	16 937	3 344	19 207
200 000 - 300 000	10 902	220	3 037	.	7 603	1 332	9 570
300 000 - 500 000	11 311	65	2 921	.	8 078	1 138	10 173
500 000 und mehr	36 494	-	2 497	2 907	31 090	1 864	34 630
Insgesamt	**114 223**	**1 026**	**21 268**	**3 306**	**88 622**	**16 408**	**97 814**

1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und -verbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse). – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

35. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2012 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt		Darunter unbeschränkt steuerpflichtig			
			Erwerb von Todes wegen		Schenkung	
	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	280	273	221	217	59	56
5 000 - 10 000	184	184	140	140	43	43
10 000 - 50 000	566	565	481	480	82	82
50 000 - 100 000	171	169	151	151	17	15
100 000 - 200 000	80	79	72	71	5	5
200 000 - 300 000	20	20	.	.	.	.
300 000 - 500 000	13	13	9	9	4	4
500 000 und mehr	8	8	.	.	.	.
Insgesamt	**1 322**	**1 311**	**1 097**	**1 091**	**215**	**210**
Tausend EUR						
unter 5 000	702	151	566	123	136	27
5 000 - 10 000	1 334	280	999	210	329	69
10 000 - 50 000	14 057	3 014	12 084	2 629	1 939	382
50 000 - 100 000	11 769	2 441	10 432	2 255	1 089	163
100 000 - 200 000	11 299	2 645	10 008	2 440	812	152
200 000 - 300 000	4 562	988	.	.	.	.
300 000 - 500 000	5 106	1 116	3 597	867	1 509	248
500 000 und mehr	9 859	2 377	.	.	.	.
Insgesamt	**58 688**	**13 011**	**49 728**	**11 272**	**8 193**	**1 659**

36. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2012 nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt	Davon nach Steuerklassen [1]		
		Steuerklasse I	Steuerklasse II	Steuerklasse III
steuerpflichtiger Erwerb (Fälle)				
unter 5 000	280	-	150	130
5 000 - 10 000	183	-	96	87
10 000 - 50 000	563	6	323	234
50 000 - 100 000	168	11	96	61
100 000 - 200 000	77	5	35	37
200 000 - 300 000	20	.	12	.
300 000 - 500 000	13	4	3	6
500 000 und mehr	8	.	4	.
Insgesamt	**1 312**	**30**	**719**	**563**
steuerpflichtiger Erwerb in Tausend EUR				
unter 5 000	702	-	350	352
5 000 - 10 000	1 328	-	696	633
10 000 - 50 000	14 024	174	8 075	5 774
50 000 - 100 000	11 520	729	6 492	4 300
100 000 - 200 000	10 820	780	4 770	5 270
200 000 - 300 000	4 562	.	2 735	.
300 000 - 500 000	5 106	1 551	1 105	2 450
500 000 und mehr	9 859	.	4 639	.
Insgesamt	**57 921**	**7 998**	**28 861**	**21 062**
festgesetzte Steuer in Tausend EUR				
unter 5 000	151	-	58	93
5 000 - 10 000	278	-	108	171
10 000 - 50 000	3 011	12	1 348	1 651
50 000 - 100 000	2 418	55	1 112	1 251
100 000 - 200 000	2 593	86	979	1 528
200 000 - 300 000	988	.	553	.
300 000 - 500 000	1 116	210	261	645
500 000 und mehr	2 377	.	1 313	.
Insgesamt	**12 931**	**1 208**	**5 731**	**5 992**

1) laut § 15 ErbStG Steuerklasse I: Ehegatten, Kinder u.a.; Steuerklasse II: Eltern, Geschwister u.a.; Steuerklasse III: alle übrigen Erwerber

37. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2012 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs und steuerlichen Eckwerten

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug [1]	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb [2] (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
				Fälle				
unter 5 000	196	55	221	221	4	221	221	217
5 000 - 10 000	134	39	140	140	3	140	140	140
10 000 - 50 000	460	132	481	481	25	481	481	480
50 000 - 100 000	150	39	151	151	5	151	151	151
100 000 - 200 000	69	21	72	72	.	72	72	71
200 000 - 300 000	17	.	.	.	.	.	.	.
300 000 - 500 000	9	.	9	9	.	9	9	9
500 000 und mehr	5	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	**1 040**	**292**	**1 097**	**1 074**	**45**	**1 097**	**1 097**	**1 091**
				Tausend EUR				
unter 5 000	3 727	860	4 587	4 446	23	3 893	566	123
5 000 - 10 000	2 878	733	3 611	3 489	51	2 534	999	210
10 000 - 50 000	17 924	3 850	21 773	21 301	356	9 550	12 084	2 629
50 000 - 100 000	13 916	1 695	15 611	15 224	160	4 946	10 432	2 255
100 000 - 200 000	10 397	1 677	12 074	11 942	.	2 065	10 008	2 440
200 000 - 300 000	3 729	.	.	.	.	.	.	.
300 000 - 500 000	4 921	.	4 971	3 882	.	660	3 597	867
500 000 und mehr	17 104	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	**74 594**	**9 860**	**84 454**	**73 327**	**1 492**	**25 037**	**49 728**	**11 272**

1) nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG sowie Freibetrag nach § 17 ErbStG – 2) mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

XVII. Verdienste

Die Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe wurde ab 1. Januar 2007 durch die **Vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich** abgelöst und gleichzeitig ein neuer Auskunftspflichtigenkreis festgelegt. Diese Erhebung erstreckt sich auf eine repräsentative Auswahl von Betrieben der gesamten Wirtschaft – mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft; der Fischerei und Fischzucht sowie der privaten Haushalte.

Sie wird repräsentativ für die vier Vierteljahre des jeweiligen Kalenderjahres durchgeführt. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste stellen daraus abgeleitete Monatsdurchschnittswerte dar. Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt ab dem Jahr 2009 neu anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung unterscheidet sich grundlegend von der bisherigen Laufenden Verdiensterhebung. Die neue Erhebung wird vierteljährlich und nicht jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie zeichnet sich durch einen erweiterten Berichtspflichtigenkreis aus, nimmt keine Trennung mehr nach Arbeitern und Angestellten vor und bezieht zusätzlich zu den vollzeitbeschäftigten auch teilzeitbeschäftigte und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer mit ein. Außerdem werden die an die Arbeitnehmer gezahlten Sonderzahlungen erfasst. Aus diesen Gründen sind die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung mit denen früherer Berichtszeiträume nicht vergleichbar.

Mit dem 1. Quartal 2012 erfolgte der Übergang von einem Komplettaustausch der Stichprobe zu einer jährlichen Stichprobenrotation. Jährlich wird ein Teil der Stichprobe ausgetauscht und auf die gesetzlich zulässige Maximalgröße von 40 500 Betrieben aufgefüllt. Die Vergleichbarkeit der Daten für die Jahre 2007 bis 2011 ist hierdurch eingeschränkt.

Die **Arbeitskostenerhebung** wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet, um für alle Mitgliedstaaten vergleichbare Angaben über das Niveau und die Struktur der Arbeitskosten sowie deren Entwicklung zu ermitteln. Die EU-Arbeitskostenerhebung ist eine Repräsentativstatistik, die in allen Branchen der Wirtschaft – außer Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, private Haushalte sowie exterritoriale Organisationen und Körperschaften – durchgeführt wird. Damit wird sie in Deutschland zur umfassendsten und zuverlässigsten Quelle für Informationen über Höhe und Zusammensetzung der Kosten des Produktionsfaktors Arbeit. Von besonderem Interesse sind dabei die Lohnnebenkosten, welche die Arbeitskostenerhebung einzigartig nach Bestandteilen offen legt. Darüber hinaus treffen die Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung u.a. Aussagen zur Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, zu Überstunden sowie Urlaubs- und Feiertagen. In Deutschland werden die Ergebnisse von der Bundesregierung, den Länderregierungen, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, den regionalen Vertretern der gewerblichen Wirtschaft, der Wirtschaftsforschung und nicht zuletzt von den Unternehmen selbst genutzt. Wichtigste supranationale Nutzer der Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung sind u.a. die Kommissionen der Europäischen Union, die Europäische Zentralbank und die OECD.

Ergebnisse zur Arbeitskostenerhebung wurden zuletzt in den Jahrbüchern, Ausgabe 2010 und Ausgabe 2011 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2014.

Die **Verdienststrukturerhebung** wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet und als dezentrale Stichprobenerhebung durchgeführt. Erhoben werden die Daten in allen Bereichen der Wirtschaft – mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft sowie der Öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung.

Die nach dem Individualverfahren erhobenen Angaben für einzelne Arbeitnehmer ermöglichen die Darstellung von Verdienst- und Arbeitszeitschichtungen für voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, für geringfügig und kurzfristig Beschäftigte und für Personen in Altersteilzeit u.a. nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Lebensalter, Ausbildungsstand und Unternehmenszugehörigkeit.

Die im Tabellenteil ausgewiesenen Angaben geben Auskunft über Verdienstangaben und Arbeitszeiten des Erhebungsmonats Oktober 2010.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer, Beamte, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten. Einbezogen werden auch Arbeitnehmer, die ihren Wohnsitz im Ausland haben und zur Arbeit einpendeln, des Weiteren Heimarbeiter, Saison- oder Gelegenheitsarbeiter sowie Aushilfskräfte.

Generell nicht erfasst werden ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaber/Mitinhaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, Vorruheständler, 1-Euro-Jobber sowie auf Honorarbasis bezahlte Personen.

Beschäftigte in Altersteilzeit, Auszubildende und Praktikanten werden in die Verdienststrukturerhebung einbezogen, nicht jedoch in die Vierteljährliche Verdiensterhebung.

Betriebliche Altersversorgung (bAV)

Die betriebliche Altersversorgung wird in § 1 des Betriebsrentengesetzes (BetrAVG) definiert. Sie liegt vor, wenn der Arbeitgeber seinen Beschäftigten aus Anlass eines Arbeitsverhältnisses Versorgungsleistungen im Alter, bei Invalidität oder Tod zusagt. Hierfür stehen fünf Durchführungswege zur Verfügung:

- Direktzusage,
- Unterstützungskasse,
- Direktversicherung,
- Pensionskasse und
- Pensionsfonds.

Die Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung beruhen auf verschiedenen steuerlichen Grundlagen. Die Finanzierung kann durch den Arbeitgeber, den Beschäftigten (im Rahmen der Entgeltumwandlung) oder durch eine Mischfinanzierung erfolgen.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z.B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen, der Erholungsurlaub sowie bezahlte Krankheitstage.

Bruttoverdienst

Zum Bruttoverdienst zählen der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung sind die Sonderzahlungen Bestandteil des Bruttoverdienstes, in der Verdienststrukturerhebung nicht), steuerfreie Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit, Provisionen und Prämien sowie steuerfreie Beiträge des Arbeitgebers z.B. an Pensionskassen oder -fonds.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind unregelmäßig geleistete Zahlungen wie z.B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge u.a. sowie Nachzahlungen, die z.B. durch Tariferhöhungen oder Höhergruppierungen rückwirkend ausbezahlt werden.

Leistungsgruppen

Die Leistungsgruppen stellen eine grobe Abstufung der Arbeitnehmertätigkeiten nach der Qualifikation dar. Folgende Gruppen werden unterschieden:

Leistungsgruppe 1 Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (z.B. Abteilungsleiter). In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbständig ausgeführt.

Leistungsgruppe 2 Arbeitnehmer mit sehr schwierigen, komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die eine abgeschlossene Berufsausbildung, mehrjährige Berufserfahrung sowie spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Dazu zählen z.B. auch Meister und Vorarbeiter. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbständig ausgeführt.

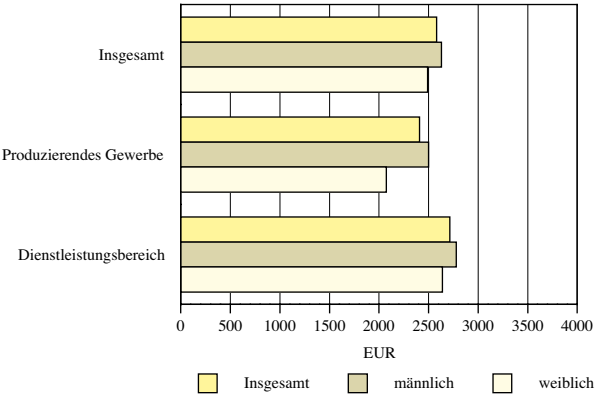
Leistungsgruppe 3 Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

Leistungsgruppe 4 Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich sind, die in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden.

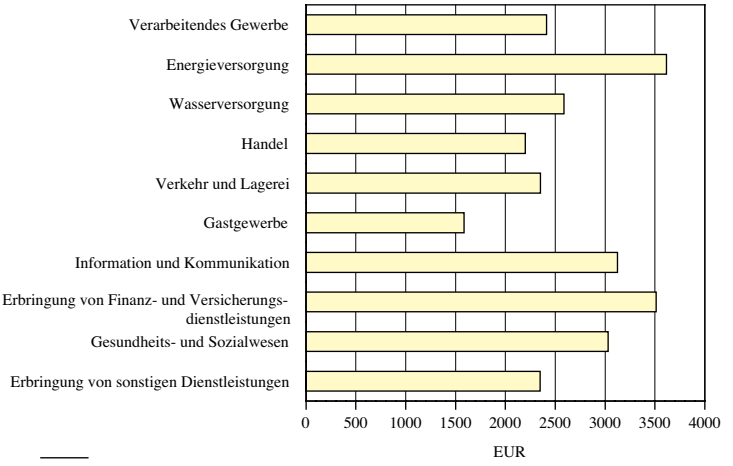
Leistungsgruppe 5 Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer *) 2012

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich



Nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen



*) vollzeitbeschäftigte; ohne Sonderzahlungen

1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 535**	**2 384**	**151**	**15,72**	**14,78**	**37,1**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 530**	**2 355**	**175**	**14,97**	**13,94**	**38,9**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 700	3 174	(526)	21,30	18,27	40,0
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 547	2 359	189	15,03	13,92	39,0
D	Energieversorgung	3 955	3 558	(396)	23,96	21,56	38,0
E	Wasserversorgung [1]	2 712	2 545	/	15,76	14,80	39,6
F	Baugewerbe	2 271	2 179	/	13,63	13,08	38,4
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 538**	**2 400**	**138**	**16,17**	**15,29**	**36,1**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 202	2 049	(153)	14,05	13,07	36,1
G	Handel [2]	1 987	1 879	/	13,03	12,32	35,1
H	Verkehr und Lagerei	2 439	2 268	(171)	14,65	13,62	38,3
I	Gastgewerbe	1 369	1 326	/	9,04	8,76	34,8
J	Information und Kommunikation	3 262	2 983	(279)	19,75	18,06	38,0
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 690	3 225	(465)	23,08	20,18	36,8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 079	2 728	/	19,58	17,34	36,2
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 948	2 696	/	18,33	16,77	37,0
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 467	1 418	/	9,57	9,25	35,3
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 859	2 734	124	18,19	17,40	36,2
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 134	3 007	126	18,78	18,02	38,4
P	Erziehung und Unterricht	3 361	3 259	102	22,37	21,69	34,6
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 580	2 439	(142)	16,82	15,89	35,3
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 622)	(2 514)	/	(15,60)	(14,96)	38,7
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(1 999)	1 916	/	13,44	12,88	34,2
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 377	2 212	165	14,56	13,55	37,6

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 746**	**2 580**	**166**	**15,99**	**15,02**	**39,5**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 586**	**2 408**	**178**	**15,10**	**14,06**	**39,4**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 758	3 223	/	21,38	18,33	40,5
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 605	2 413	192	15,18	14,06	39,5
D	Energieversorgung	4 021	3 616	(405)	24,08	21,66	38,4
E	Wasserversorgung [1]	2 758	2 589	/	15,79	14,82	40,2
F	Baugewerbe	2 323	2 230	/	13,71	13,16	39,0
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 871**	**2 714**	**157**	**16,68**	**15,77**	**39,6**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 491	2 311	(180)	14,58	13,52	39,3
G	Handel [2]	2 329	2 198	/	13,44	12,69	39,9
H	Verkehr und Lagerei	2 525	2 353	/	14,47	13,48	40,2
I	Gastgewerbe	1 639	1 584	/	9,50	9,18	39,7
J	Information und Kommunikation	3 421	3 123	(298)	20,20	18,44	39,0
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 022	3 511	(510)	23,70	20,70	39,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 275	2 883	/	(19,94)	17,55	37,8
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 259	2 968	/	19,16	17,44	39,2
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 651	1 589	/	9,92	9,54	38,3
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 295	3 163	132	18,99	18,23	39,9
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 272	3 148	123	18,86	18,14	39,9
P	Erziehung und Unterricht	4 031	3 948	(83)	23,22	22,74	40,0
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 201	3 030	(171)	18,42	17,43	40,0
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 831)	(2 715)	/	(16,00)	(15,34)	40,7
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(2 455)	(2 347)	/	(14,42)	13,79	39,2
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 548	2 369	179	14,89	13,84	39,4

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**1 802**	**1 703**	**99**	**14,44**	**13,65**	**28,7**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**1 509**	**1 394**	**/**	**11,86**	**10,96**	**29,3**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	(16,47)	(14,47)	/
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 494	1 370	/	11,52	10,57	29,8
D	Energieversorgung	2 770	2 533	/	21,24	19,42	30,0
E	Wasserversorgung [1]	(2 064)	(1 942)	/	(15,25)	(14,35)	31,1
F	Baugewerbe	1 333	1 268	/	11,47	10,91	26,7
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**1 829**	**1 731**	**98**	**14,69**	**13,90**	**28,7**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 403	1 325	(78)	11,94	11,27	27,1
G	Handel [2]	1 378	1 309	/	11,95	11,34	26,6
H	Verkehr und Lagerei	1 883	1 720	(163)	16,46	15,03	26,3
I	Gastgewerbe	885	865	/	7,81	7,64	26,1
J	Information und Kommunikation	(1 832)	(1 722)	/	14,40	13,54	29,3
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 693	2 365	/	20,66	18,14	30,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 204	2 034	/	17,48	16,13	29,0
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 649	1 561	/	13,52	12,81	28,1
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	985	970	/	8,32	8,19	27,3
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 120	2 008	112	16,39	15,53	29,8
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 495	2 354	141	18,31	17,28	31,4
P	Erziehung und Unterricht	2 646	2 524	122	21,12	20,14	28,8
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 892	1 783	(109)	14,46	13,63	30,1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(1 337)	(1 281)	/	(11,75)	(11,25)	26,2
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 425	1 372	/	11,71	11,28	28,0
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 423	1 338	(85)	11,92	11,21	27,5

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**238**	-	-	-	-	-
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**288**	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	202	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	298	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	/	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung [1]	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	275	-	-	-	-	-
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**228**	-	-	-	-	-
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	222	-	-	-	-	-
G	Handel [2]	(236)	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	(252)	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	(219)	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	/	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	222	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	235	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	256	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	200	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	/	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	275	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	/	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(258)	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	235	-	-	-	-	-

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeit- und teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 748**	**2 576**	**172**	**16,23**	**15,22**	**39,0**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 673**	**2 488**	**186**	**15,65**	**14,56**	**39,3**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 769	3 231	/	21,40	18,34	40,5
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 752	2 544	(208)	16,04	14,83	39,5
D	Energieversorgung	4 228	3 776	(453)	25,44	22,71	38,3
E	Wasserversorgung [1]	2 703	2 539	/	15,53	14,59	40,1
F	Baugewerbe	2 309	2 214	/	13,73	13,16	38,7
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 825**	**2 668**	**157**	**16,86**	**15,92**	**38,6**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 487	2 309	(178)	14,84	13,77	38,6
G	Handel [2]	2 370	2 227	/	13,98	13,14	39,0
H	Verkehr und Lagerei	2 434	2 282	/	14,11	13,23	39,7
I	Gastgewerbe	(1 573)	(1 520)	/	(9,78)	(9,45)	37,0
J	Information und Kommunikation	3 791	3 435	/	22,41	20,31	38,9
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 618	3 975	(643)	27,42	23,60	38,8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 155)	(2 808)	/	(19,38)	(17,25)	37,5
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 932	3 522	/	23,60	21,14	38,3
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 601	1 553	/	9,83	9,53	37,5
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 351	3 227	124	20,00	19,26	38,6
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 235	3 141	94	18,72	18,18	39,8
P	Erziehung und Unterricht	3 796	3 699	97	24,11	23,49	36,2
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	(3 513)	(3 317)	(196)	21,32	20,13	37,9
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(3 026)	(2 897)	/	(17,46)	(16,72)	39,9
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(2 660)	(2 534)	/	(16,42)	15,65	37,3
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 605	2 422	183	15,35	14,28	39,0

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 806**	**2 630**	**176**	**16,30**	**15,28**	**39,6**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 686**	**2 500**	**186**	**15,67**	**14,58**	**39,5**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 770	3 232	/	21,39	18,34	40,6
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 760	2 552	(208)	16,05	14,84	39,6
D	Energieversorgung	4 251	3 798	(453)	25,49	22,77	38,4
E	Wasserversorgung [1]	2 722	2 557	/	15,57	14,62	40,3
F	Baugewerbe	2 330	2 235	/	13,75	13,19	39,0
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 944**	**2 779**	**(164)**	**17,02**	**16,07**	**39,8**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 585	2 397	(187)	15,03	13,94	39,6
G	Handel [2]	2 449	2 302	/	14,03	13,19	40,2
H	Verkehr und Lagerei	2 473	2 321	/	14,09	13,22	40,4
I	Gastgewerbe	(1 766)	(1 704)	/	(10,16)	(9,80)	40,0
J	Information und Kommunikation	3 848	3 486	/	22,59	20,47	39,2
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 683	4 028	(654)	27,59	23,73	39,1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 269)	(2 895)	/	(19,77)	(17,51)	38,1
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 092	3 657	/	23,91	21,37	39,4
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 661	1 609	/	9,93	9,62	38,5
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 544	3 419	126	20,32	19,60	40,2
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 276	3 185	91	18,78	18,26	40,1
P	Erziehung und Unterricht	4 272	4 178	93	24,59	24,06	40,0
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	(3 991)	(3 771)	(221)	22,81	21,55	40,3
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(3 109)	(2 976)	/	(17,57)	(16,83)	40,7
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(2 915)	(2 775)	/	(16,86)	(16,05)	39,8
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 650	2 464	187	15,44	14,35	39,5

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**1 795**	**1 695**	**(100)**	**14,70**	**13,88**	**28,1**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**(1 676)**	**1 523**	**/**	**13,65**	**12,40**	**28,3**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	(1 868)	(1 662)	/	(14,56)	12,95	29,5
D	Energieversorgung	2 955	2 551	/	21,91	18,92	31,0
E	Wasserversorgung [1]	/	/	/	/	/	(30,4)
F	Baugewerbe	(1 347)	(1 267)	/	(11,86)	(11,16)	(26,1)
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**1 810**	**1 716**	**(93)**	**14,83**	**14,07**	**28,1**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 345	1 277	/	11,54	10,95	26,8
G	Handel [2]	(1 426)	(1 328)	/	12,96	12,06	(25,3)
H	Verkehr und Lagerei	(1 615)	(1 472)	/	(14,79)	13,49	25,1
I	Gastgewerbe	(823)	(809)	/	(7,45)	(7,33)	(25,4)
J	Information und Kommunikation	/	(1 741)	/	(14,65)	(13,39)	29,9
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	/	/	(21,00)	(18,71)	29,8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(1 946)	(1 885)	/	(14,35)	(13,90)	(31,2)
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(1 756)	(1 681)	/	(16,70)	(15,99)	24,2
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 103	1 088	/	8,71	8,58	29,2
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 204	2 089	115	17,41	16,50	29,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 432	2 274	159	17,22	16,10	32,5
P	Erziehung und Unterricht	2 599	2 493	(106)	22,28	21,37	26,8
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 976	1 860	(116)	14,96	14,08	30,4
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(1 433)	1 379	/	/	/	(24,1)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(1 504)	(1 439)	/	(13,40)	(12,82)	25,8
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 416	1 330	/	12,01	11,28	27,1

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	geringfügig beschäftigte männliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**241**	-	-	-	-	-
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**284**	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	294	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	/	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung [1]	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	273	-	-	-	-	-
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**229**	-	-	-	-	-
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	224	-	-	-	-	-
G	Handel [2]	(234)	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	(266)	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	(234)	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	/	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	226	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	249	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	253	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	198	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	/	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	257	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	/	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(271)	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	239	-	-	-	-	-

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeit- und teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 296**	**2 168**	**129**	**15,08**	**14,24**	**35,0**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 093**	**1 951**	**(142)**	**12,82**	**11,95**	**37,6**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(3 088)	2 668	/	20,31	17,55	35,0
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 046	1 905	(141)	12,46	11,60	37,8
D	Energieversorgung	3 502	3 199	(303)	21,48	19,63	37,5
E	Wasserversorgung [1]	2 741	2 567	(174)	16,62	15,56	38,0
F	Baugewerbe	1 856	1 789	/	12,41	11,96	34,4
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 344**	**2 218**	**126**	**15,66**	**14,82**	**34,5**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 914	1 786	(128)	13,14	12,26	33,5
G	Handel [2]	1 680	1 599	/	12,11	11,52	31,9
H	Verkehr und Lagerei	2 452	2 229	/	16,38	14,89	34,5
I	Gastgewerbe	1 270	1 233	/	8,66	8,40	33,8
J	Information und Kommunikation	2 420	2 264	(155)	15,24	14,26	36,5
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 257	2 875	/	(20,90)	18,45	35,9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 028)	2 674	/	19,72	17,41	35,3
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 257	2 116	/	14,40	13,50	36,1
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 284	1 233	/	9,17	8,81	32,2
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 639	2 514	124	17,31	16,49	35,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 046	2 892	154	18,83	17,87	37,2
P	Erziehung und Unterricht	3 200	3 097	104	21,68	20,98	34,0
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 348	2 220	(128)	15,59	14,74	34,7
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 229)	(2 141)	/	(13,68)	(13,14)	37,5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 757	1 689	/	12,21	11,74	33,1
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 979	1 846	133	13,01	12,14	35,0

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 639**	**2 490**	**149**	**15,43**	**14,56**	**39,4**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 223**	**2 074**	**(149)**	**13,03**	**12,16**	**39,3**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(3 616)	(3 115)	/	(21,22)	(18,27)	39,2
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 159	2 013	(146)	12,65	11,80	39,3
D	Energieversorgung	3 600	3 284	(317)	21,52	19,63	38,5
E	Wasserversorgung [1]	2 920	2 733	(187)	16,81	15,74	40,0
F	Baugewerbe	2 207	2 134	/	12,94	12,51	39,2
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 789**	**2 639**	**149**	**16,29**	**15,41**	**39,4**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 330	2 162	(168)	13,79	12,80	38,9
G	Handel [2]	2 114	2 012	/	12,36	11,77	39,4
H	Verkehr und Lagerei	2 747	2 492	/	16,13	14,63	39,2
I	Gastgewerbe	1 554	1 503	/	9,04	8,75	39,5
J	Information und Kommunikation	2 583	2 412	(171)	15,42	14,40	38,6
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3 562)	3 152	/	(21,00)	18,58	39,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 279	2 873	/	20,07	17,59	37,6
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 502	2 341	/	14,78	13,83	39,0
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 626	1 539	/	9,87	9,34	37,9
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 114	2 978	136	18,02	17,23	39,8
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 267	3 106	161	18,94	18,01	39,7
P	Erziehung und Unterricht	3 888	3 811	/	22,39	21,95	40,0
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 880	2 729	(151)	16,62	15,74	39,9
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 498)	(2 401)	/	(14,12)	(13,57)	40,7
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(2 155)	2 069	/	12,80	12,29	38,8
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 280	2 121	159	13,44	12,50	39,1

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**1 804**	**1 704**	**99**	**14,40**	**13,61**	**28,8**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**1 472**	**1 366**	**/**	**11,48**	**10,65**	**29,5**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	(16,06)	(14,15)	/
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 440	1 328	/	11,09	10,23	29,9
D	Energieversorgung	2 721	2 529	/	21,05	19,56	29,8
E	Wasserversorgung [1]	(2 153)	2 021	/	15,79	14,82	31,4
F	Baugewerbe	1 325	1 268	/	11,25	10,76	27,1
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**1 832**	**1 734**	**99**	**14,67**	**13,87**	**28,8**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 414	1 334	(80)	12,01	11,33	27,1
G	Handel [2]	1 373	1 307	/	11,85	11,27	26,7
H	Verkehr und Lagerei	1 972	1 802	(170)	16,98	15,52	26,7
I	Gastgewerbe	899	878	/	7,89	7,71	26,2
J	Information und Kommunikation	(1 816)	(1 718)	/	14,34	13,57	29,1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 692	2 362	/	20,65	18,12	30,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 266)	(2 069)	/	18,30	(16,71)	28,5
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 630	1 541	/	13,07	12,35	28,7
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	951	936	/	8,20	8,07	26,7
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 108	1 997	111	16,26	15,40	29,9
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 504	2 366	139	18,48	17,46	31,2
P	Erziehung und Unterricht	2 655	2 530	125	20,91	19,93	29,2
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 883	1 775	(108)	14,40	13,58	30,1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(1 317)	(1 260)	/	(11,38)	(10,89)	26,6
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 415	1 363	/	11,52	11,10	28,3
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 424	1 339	(85)	11,91	11,20	27,5

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
geringfügig beschäftigte weibliche Arbeitnehmer							
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**236**	-	-	-	-	-
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**292**	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	192	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	303	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	/	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung [1]	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	(278)	-	-	-	-	-
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**228**	-	-	-	-	-
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	220	-	-	-	-	-
G	Handel [2]	(237)	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	/	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	(212)	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	/	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	218	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	228	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	258	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	201	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	(249)	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	(287)	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	/	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(254)	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	231	-	-	-	-	-

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2012 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 535**	**2 384**	**151**	**15,72**	**14,78**	**37,1**
1	5 237	4 847	(390)	31,68	29,32	38,0
2	3 218	3 024	193	19,60	18,42	37,8
3	2 261	2 131	129	13,94	13,15	37,3
4	1 765	1 670	95	11,08	10,48	36,7
5	1 421	1 357	(64)	9,59	9,16	34,1
männlich	2 748	2 576	172	16,23	15,22	39,0
1	5 698	5 200	(498)	33,72	30,77	38,9
2	3 363	3 134	(229)	19,80	18,45	39,1
3	2 373	2 250	124	13,93	13,21	39,2
4	1 970	1 864	(107)	11,60	10,97	39,1
5	1 562	1 492	/	9,91	9,46	36,3
weiblich	2 296	2 168	129	15,08	14,24	35,0
1	4 442	4 240	(203)	27,94	26,66	36,6
2	3 071	2 914	157	19,39	18,40	36,5
3	2 130	1 994	136	13,96	13,07	35,1
4	1 534	1 451	(83)	10,40	9,84	33,9
5	1 307	1 248	(58)	9,31	8,89	32,3
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 746**	**2 580**	**166**	**15,99**	**15,02**	**39,5**
1	5 584	5 153	(431)	32,15	29,66	40,0
2	3 368	3 158	209	19,59	18,38	39,6
3	2 389	2 255	133	13,91	13,14	39,5
4	1 937	1 831	(106)	11,25	10,63	39,6
5	1 643	1 566	/	9,78	9,32	38,7
männlich	2 806	2 630	176	16,30	15,28	39,6
1	5 904	5 379	(525)	33,98	30,96	40,0
2	3 408	3 174	(234)	19,78	18,42	39,6
3	2 398	2 274	124	13,94	13,22	39,6
4	2 015	1 906	(109)	11,65	11,02	39,8
5	1 682	1 604	/	10,04	9,58	38,5
weiblich	2 639	2 490	149	15,43	14,56	39,4
1	4 877	4 654	(224)	28,09	26,80	40,0
2	3 310	3 137	173	19,32	18,31	39,4
3	2 371	2 219	152	13,86	12,98	39,4
4	1 780	1 680	(100)	10,44	9,85	39,2
5	1 589	1 514	(76)	9,41	8,96	38,9

Noch: 4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2012 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**1 802**	**1 703**	**99**	**14,44**	**13,65**	**28,7**
1	3 209	3 062	/	27,58	26,32	26,8
2	2 577	2 452	126	19,65	18,69	30,2
3	1 789	1 674	115	14,09	13,19	29,2
4	1 281	1 216	(65)	10,40	9,87	28,4
5	1 043	1 002	(41)	9,14	8,78	26,3
männlich	1 795	1 695	(100)	14,70	13,88	28,1
1	3 006	2 861	/	28,16	26,80	24,6
2	2 535	2 405	(130)	20,13	19,09	29,0
3	1 734	1 609	(125)	13,64	12,66	29,2
4	1 371	1 293	(78)	10,70	10,09	29,5
5	1 029	995	/	9,01	8,71	26,3
weiblich	1 804	1 704	99	14,40	13,61	28,8
1	3 299	3 152	/	27,35	26,13	27,8
2	2 584	2 459	125	19,58	18,63	30,4
3	1 795	1 681	114	14,14	13,24	29,2
4	1 266	1 203	(63)	10,35	9,83	28,2
5	1 047	1 004	(42)	9,17	8,80	26,3
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**238**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
männlich	241	-	-	-	-	-
weiblich	236	-	-	-	-	-

5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2012 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 530**	**2 355**	**175**	**14,97**	**13,94**	**38,9**
1	5 509	4 809	(700)	32,16	28,07	39,4
2	3 087	2 867	(220)	18,08	16,79	39,3
3	2 286	2 161	125	13,54	12,80	38,9
4	1 998	1 869	(129)	11,89	11,12	38,7
5	1 842	1 725	/	(11,10)	10,40	38,2
männlich	2 673	2 488	186	15,65	14,56	39,3
1	5 703	4 982	(721)	33,20	29,00	39,5
2	3 164	2 937	(227)	18,36	17,05	39,7
3	2 361	2 234	(128)	13,85	13,10	39,2
4	2 127	1 992	(135)	12,50	11,70	39,2
5	(2 050)	1 914	/	(12,10)	11,30	39,0
weiblich	2 093	1 951	(142)	12,82	11,95	37,6
1	4 480	3 895	/	26,57	23,10	38,8
2	2 793	2 599	(194)	16,98	15,80	37,9
3	1 988	1 876	(112)	12,27	11,57	37,3
4	1 755	1 638	(118)	10,71	9,99	37,7
5	1 666	1 566	/	(10,23)	(9,62)	37,5
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 586**	**2 408**	**178**	**15,10**	**14,06**	**39,4**
1	5 566	4 870	(696)	32,17	28,15	39,8
2	3 121	2 899	(222)	18,12	16,83	39,6
3	2 329	2 203	(126)	13,62	12,88	39,3
4	2 051	1 918	(133)	12,03	11,25	39,2
5	(1 923)	1 800	/	(11,22)	10,50	39,5
männlich	2 686	2 500	186	15,67	14,58	39,5
1	5 753	5 026	(727)	33,23	29,03	39,8
2	3 169	2 942	(227)	18,35	17,04	39,7
3	2 370	2 243	(127)	13,86	13,11	39,4
4	2 139	2 003	(136)	12,53	11,73	39,3
5	(2 093)	1 953	/	(12,19)	11,38	39,5
weiblich	2 223	2 074	(149)	13,03	12,16	39,3
1	4 522	4 000	/	26,27	23,24	39,6
2	2 910	2 709	(201)	17,06	15,88	39,3
3	2 127	2 006	(121)	12,47	11,76	39,3
4	1 857	1 731	(126)	10,92	10,18	39,1
5	(1 759)	(1 653)	/	(10,27)	(9,65)	39,4

Noch: 5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2012 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**1 509**	**1 394**	**/**	**11,86**	**10,96**	**29,3**
1	/	(2 416)	/	/	(23,16)	(24,0)
2	2 185	2 018	(167)	16,92	15,62	29,7
3	1 460	1 368	/	11,44	10,72	29,4
4	(1 252)	1 176	/	9,46	8,89	30,4
5	1 161	1 097	/	9,76	9,22	27,4
männlich	(1 676)	1 523	/	13,65	12,40	28,3
1	/	/	/	(29,97)	(26,01)	/
2	(2 546)	(2 299)	/	(19,75)	(17,84)	29,7
3	(1 585)	(1 432)	/	(12,65)	11,43	28,8
4	(1 339)	(1 267)	/	(10,15)	9,60	30,4
5	(973)	(936)	/	(8,60)	(8,27)	(26,0)
weiblich	1 472	1 366	/	11,48	10,65	29,5
1	/	(2 447)	/	/	(20,34)	27,7
2	2 114	1 963	/	16,36	15,19	29,7
3	1 432	1 354	/	11,18	10,57	29,5
4	(1 237)	1 160	/	(9,35)	8,77	30,5
5	1 198	1 128	/	9,97	9,39	27,6
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**288**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
männlich	284	-	-	-	-	-
weiblich	292	-	-	-	-	-

6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2012 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 538**	**2 400**	**138**	**16,17**	**15,29**	**36,1**
1	5 132	4 862	(270)	31,48	29,82	37,5
2	3 273	3 091	(182)	20,28	19,15	37,1
3	2 244	2 112	132	14,22	13,38	36,3
4	1 596	1 525	(71)	10,42	9,96	35,2
5	1 266	1 222	(44)	8,94	8,63	32,6
männlich	2 825	2 668	157	16,86	15,92	38,6
1	5 695	5 328	(367)	34,04	31,84	38,5
2	3 539	3 309	(231)	21,09	19,72	38,6
3	2 390	2 272	118	14,05	13,35	39,2
4	1 801	1 725	(76)	10,62	10,17	39,0
5	1 377	1 332	/	8,99	8,69	35,3
weiblich	2 344	2 218	126	15,66	14,82	34,5
1	4 437	4 287	(150)	28,14	27,18	36,3
2	3 111	2 959	152	19,75	18,78	36,3
3	2 159	2 018	141	14,33	13,40	34,7
4	1 433	1 367	(67)	10,24	9,76	32,2
5	1 178	1 135	(43)	8,91	8,58	30,4
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 871**	**2 714**	**157**	**16,68**	**15,77**	**39,6**
1	5 593	5 285	(308)	32,13	30,37	40,1
2	3 502	3 300	(202)	20,40	19,22	39,5
3	2 442	2 303	140	14,17	13,36	39,7
4	1 807	1 731	(75)	10,38	9,95	40,1
5	1 471	1 422	(49)	8,86	8,57	38,2
männlich	2 944	2 779	(164)	17,02	16,07	39,8
1	6 001	5 606	(395)	34,47	32,20	40,1
2	3 638	3 396	(241)	21,16	19,76	39,6
3	2 439	2 321	(118)	14,06	13,38	39,9
4	1 864	1 788	(76)	10,61	10,17	40,5
5	1 485	1 437	/	8,98	8,68	38,1
weiblich	2 789	2 639	149	16,29	15,41	39,4
1	4 943	4 774	(169)	28,42	27,45	40,0
2	3 385	3 217	168	19,74	18,76	39,5
3	2 445	2 285	161	14,29	13,35	39,4
4	1 703	1 628	(75)	9,96	9,52	39,4
5	1 445	1 395	(50)	8,67	8,37	38,4

Noch: 6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2012 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**1 829**	**1 731**	**98**	**14,69**	**13,90**	**28,7**
1	3 207	3 094	(112)	27,42	26,46	26,9
2	2 601	2 478	123	19,81	18,87	30,2
3	1 822	1 705	117	14,36	13,44	29,2
4	1 285	1 221	(64)	10,52	9,99	28,1
5	1 033	994	(39)	9,08	8,74	26,2
männlich	1 810	1 716	(93)	14,83	14,07	28,1
1	3 029	2 905	/	28,02	26,87	24,9
2	2 535	2 413	(121)	20,16	19,19	28,9
3	1 766	1 647	(118)	13,85	12,92	29,3
4	1 375	1 296	(79)	10,77	10,15	29,4
5	1 032	998	/	9,03	8,74	26,3
weiblich	1 832	1 734	99	14,67	13,87	28,8
1	3 281	3 173	(108)	27,20	26,31	27,8
2	2 612	2 488	124	19,76	18,83	30,4
3	1 827	1 710	117	14,40	13,48	29,2
4	1 270	1 208	(62)	10,48	9,97	27,9
5	1 033	993	(40)	9,10	8,75	26,1
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**228**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
männlich	229	-	-	-	-	-
weiblich	228	-	-	-	-	-

7. Beschäftigte *) im Oktober 2010 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Beschäftigte insgesamt	Darunter mit weniger als 8,50 EUR Stundenlohn	
	Anzahl		%
Frauen	276 369	78 044	28
Männer	294 779	56 950	19
Insgesamt	**571 148**	**134 994**	**24**
davon im Alter von ... bis ... Jahren			
15 - 24	37 450	16 467	44
25 - 34	103 444	26 347	25
35 - 44	130 417	26 009	20
45 - 54	183 449	38 281	21
55 - 64	110 389	24 455	22
65 und mehr	5 999	3 435	57
Ohne Berufsausbildung	56 778	34 108	60
Mit Berufsausbildung	413 789	99 765	24
Hochschulausbildung	100 581	1 122	1
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 204	21	2
C Verarbeitendes Gewerbe	154 838	38 128	25
D Energieversorgung	3 087	79	3
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	7 124	786	11
F Baugewerbe	31 353	3 386	11
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	50 190	15 983	32
H Verkehr und Lagerei	28 752	11 267	39
I Gastgewerbe	12 844	9 294	72
J Information und Kommunikation	8 392	1 374	16
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7 638	35	0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	3 524	450	13
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	16 459	2 718	17
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	51 230	35 513	69
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	67 912	901	1
P Erziehung und Unterricht	41 628	478	1
Q Gesundheits- und Sozialwesen	67 623	8 946	13
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 421	892	20
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12 929	4 744	37
Führungskräfte	16 335	174	1
Akademische Berufe	56 677	1 006	2
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	86 071	8 036	9
Bürokräfte und verwandte Berufe	58 787	15 897	27
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	62 739	30 599	49
Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	2 059	787	38
Handwerks- und verwandte Berufe	99 774	22 348	22
Bediener von Anlagen und Maschinen und Montageberufe	60 632	17 462	29
Hilfsarbeitskräfte	60 162	37 784	63
Unbekannt (WZ 2008: Abschnitt O) 1)	67 912	901	1
Arbeitgeber mit ... bis ... Beschäftigten			
10 - 49	136 703	51 580	38
50 - 249	157 486	43 799	28
250 - 499	56 960	12 676	22
500 - 999	44 035	7 650	17
1000 und mehr	175 964	19 289	11

*) ohne Auszubildende – 1) Berufsschlüssel wird in Personalstandsstatistik nicht erfasst

8. Bruttoverdienste der Beschäftigten im Oktober 2010 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Männer		Frauen	
	Bruttomonats-	Bruttostunden-	Bruttomonats-	Bruttostunden-
	verdienst			
	EUR			
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer				
1.	5 251	30,24	4 259	24,65
2.	3 052	17,71	2 839	16,60
3.	2 090	12,15	2 136	12,49
4.	1 848	10,65	1 542	9,35
5.	1 512	9,10	1 413	8,53
Insgesamt	**2 401**	**13,94**	**2 213**	**13,01**
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer				
1.	/	/	/	23,71
2.	2 392	19,64	2 377	18,21
3.	1 443	11,90	1 585	12,70
4.	1 215	9,98	1 149	9,63
5.	881	7,87	936	8,69
Zusammen	**1 588**	**13,73**	**1 583**	**12,87**
Beamte in Vollzeit				
1.	5 331	29,32	4 686	25,72
2.	3 741	20,60	3 777	20,77
3.	2 789	15,42	2 679	14,72
4.	1 931	10,83	1 992	11,04
5.	1 831	10,25	/	/
Zusammen	**3 427**	**18,92**	**3 691**	**20,29**
Beamte in Teilzeit				
1.	3 695	24,92	3 506	24,64
2.	3 180	21,21	2 880	20,29
3.	/	/	2 217	14,86
4.	1 694	11,14	2 085	14,85
5.	-	-	-	-
Zusammen	**3 259**	**21,76**	**2 839**	**19,83**
Beschäftigte in Altersteilzeit				
1.	3 275	38,98	/	35,29
2.	2 455	29,04	2 284	28,87
3.	1 828	21,56	1 702	20,79
4.	1 471	17,27	/	16,51
5.	/	17,69	/	16,47
Zusammen	**2 274**	**26,91**	**2 027**	**25,36**

XVIII. Preise

Preiserhebungen werden im Thüringer Landesamt für Statistik für Verbraucherpreise, Bauleistungspreise und Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftliche Grundstücke durchgeführt. Durch das Thüringer Landesamt für Statistik werden der Verbraucherpreisindex für Thüringen und der Preisindex für Bauwerke berechnet.

Verbraucherpreisindex für Thüringen

Die Preisindexberechnung beruht auf monatlich ermittelten Einzelpreisen für Güter eines repräsentativen Warenkorbes. Der Warenkorb umfasst etwa 750 Waren und Dienstleistungen, die aus der Fülle des Güterangebotes stellvertretend für den privaten Verbrauch ausgewählt wurden.

Diese Preisrepräsentanten werden gemäß ihrem Ausgabenanteil an den Gesamtausgaben der privaten Haushalte gewichtet. Die Gesamtheit der Gewichte bildet das Wägungsschema, das auf der Verbrauchsstruktur des Jahres 2005 basiert.

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m^2 und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Preisindizes für Bauwerke

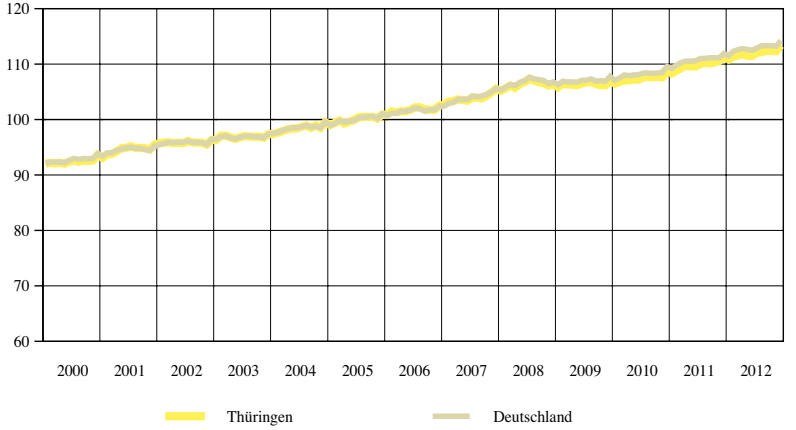
Die Baupreisindizes messen auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise, die sowohl ohne als auch mit Umsatzsteuer ausgewiesen werden, für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus. Daneben werden Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden und für Schönheitsreparaturen einer Wohnung berechnet. Die den Baupreisindizes zu Grunde liegenden Preisreihen für Bauleistungen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr 2005 = 100 ermittelt.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

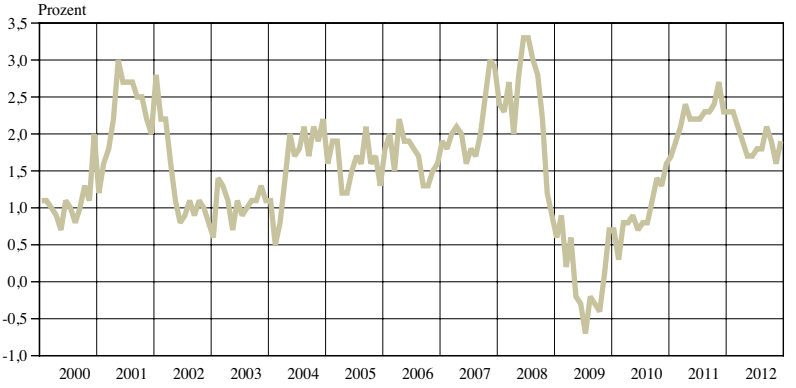
Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst Kauffälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 Hektar groß ist und vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf diese Fläche entfallen.

Verbraucherpreisindex für Thüringen 2000 bis 2012

Basis 2005 = 100



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat (Jahresteuerungsrate)



1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2007 bis 2012 nach Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucherpreisindex	Jahresteuerungsrate [1]
	Basis 2005 = 100	
1991	66,8	.
1992	74,3	11,2
1993	81,8	10,1
1994	85,1	4,0
1995	86,5	1,6
1996	88,1	2,0
1997	90,1	2,3
1998	91,1	1,1
1999	91,5	0,4
2000	92,4	1,1
2001	94,5	2,3
2002	95,8	1,4
2003	96,9	1,1
2004	98,4	1,6
2005	100,0	1,6
2006	101,7	1,7
2007	103,8	2,1
2008	106,3	2,4
2009	106,4	0,1
2010	107,4	0,9
2011	109,8	2,2
2012	**111,9**	**1,9**
2007 Januar	102,7	1,9
Februar	103,2	1,8
März	103,3	2,0
April	103,6	2,1
Mai	103,5	2,0
Juni	103,4	1,6
Juli	104,0	1,8
August	103,9	1,7
September	103,8	2,0
Oktober	104,3	2,5
November	104,8	3,0
Dezember	105,5	2,9
2008 Januar	105,2	2,4
Februar	105,6	2,3
März	106,1	2,7
April	105,7	2,0
Mai	106,4	2,8
Juni	106,8	3,3
Juli	107,4	3,3
August	107,0	3,0
September	106,7	2,8
Oktober	106,6	2,2
November	106,1	1,2
Dezember	106,4	0,9
2009 Januar	105,8	0,6
Februar	106,5	0,9
März	106,3	0,2
April	106,3	0,6
Mai	106,2	- 0,2
Juni	106,5	- 0,3
Juli	106,7	- 0,7
August	106,8	- 0,2
September	106,4	- 0,3
Oktober	106,2	- 0,4
November	106,2	0,1
Dezember	107,1	0,7
2010 Januar	106,5	0,7
Februar	106,8	0,3
März	107,1	0,8
April	107,1	0,8
Mai	107,2	0,9
Juni	107,2	0,7
Juli	107,6	0,8
August	107,7	0,8
September	107,6	1,1
Oktober	107,7	1,4
November	107,6	1,3
Dezember	108,8	1,6
2011 Januar	108,3	1,7
Februar	108,8	1,9
März	109,3	2,1
April	109,7	2,4
Mai	109,6	2,2
Juni	109,6	2,2
Juli	110,0	2,2
August	110,2	2,3
September	110,1	2,3
Oktober	110,3	2,4
November	110,5	2,7
Dezember	111,3	2,3
2012 Januar	110,8	2,3
Februar	111,3	2,3
März	111,6	2,1
April	111,8	1,9
Mai	111,5	1,7
Juni	111,5	1,7
Juli	112,0	1,8
August	112,2	1,8
September	112,4	2,1
Oktober	112,4	1,9
November	112,3	1,6
Dezember	113,4	1,9

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2011

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 2005 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰	1 000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87
2	2000	92,4	93,7	76,8	101,7	94,3	97,4
3	2001	94,5	99,6	78,5	102,8	95,9	98,4
4	2002	95,8	99,8	81,5	102,9	96,1	99,5
5	2003	96,9	100,1	86,0	102,7	96,9	99,6
6	2004	98,4	100,0	91,7	101,9	97,6	99,6
7	2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
8	2006	101,7	101,9	103,1	99,7	103,1	100,4
9	2007	103,8	105,0	106,8	99,8	104,7	101,8
10	2008	106,3	111,7	109,6	99,3	108,1	102,2
11	2009	106,4	110,6	111,9	99,6	108,2	103,6
12	2010	107,4	111,6	112,9	102,1	108,7	103,2
13	2011	109,8	115,4	115,9	105,2	111,1	103,9
14	**2012**	**111,9**	**118,9**	**119,6**	**106,8**	**113,3**	**104,1**
15	2011 Januar	108,3	114,2	114,2	101,7	110,0	103,4
16	Februar	108,8	114,9	114,1	103,0	110,2	103,3
17	März	109,3	115,5	114,4	104,8	110,6	103,8
18	April	109,7	115,7	114,7	104,5	111,0	103,9
19	Mai	109,6	116,4	115,5	104,5	110,8	104,0
20	Juni	109,6	116,2	115,8	103,3	110,8	104,0
21	Juli	110,0	115,8	116,1	100,0	110,9	104,1
22	August	110,2	114,7	117,0	102,8	111,1	104,8
23	September	110,1	114,8	117,1	108,2	111,3	104,5
24	Oktober	110,3	115,1	117,2	110,3	111,9	103,7
25	November	110,5	115,7	117,2	110,5	112,3	104,0
26	Dezember	111,3	116,0	117,4	109,2	112,4	103,6
27	2012 Januar	110,8	117,8	117,6	104,3	112,8	104,2
28	Februar	111,3	118,4	117,6	104,8	112,9	104,2
29	März	111,6	118,2	119,2	106,6	113,0	103,9
30	April	111,8	118,3	119,7	107,3	113,2	104,1
31	Mai	111,5	118,1	119,8	106,0	113,2	104,2
32	Juni	111,5	119,7	120,0	104,7	112,9	104,2
33	Juli	112,0	119,2	120,0	101,3	113,2	104,2
34	August	112,2	118,7	120,1	102,0	113,4	104,2
35	September	112,4	117,8	120,0	110,0	113,7	104,0
36	Oktober	112,4	118,6	120,5	111,7	113,9	103,9
37	November	112,3	120,2	120,7	111,6	113,9	103,8
38	Dezember	113,4	122,3	120,3	111,0	113,7	104,0

und 2012 nach Hauptgruppen und Monaten

gruppe							
Gesundheits-pflege	Verkehr	Nachrichten-übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	Lfd. Nr.
Basis 2005 = 100							
40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47	1
77,4	86,0	106,6	98,8	80,8	93,0	89,8	2
80,1	88,5	97,6	100,2	88,0	94,8	93,4	3
81,1	90,3	102,0	101,8	92,8	99,0	95,9	4
81,3	92,6	102,7	101,6	97,1	100,0	98,1	5
98,6	94,8	101,8	101,1	98,5	100,3	99,8	6
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	7
99,9	102,8	96,0	99,9	105,1	101,5	101,6	8
101,8	106,8	94,9	100,3	106,0	105,9	105,2	9
103,3	110,7	91,8	100,0	105,9	106,8	107,1	10
104,5	108,4	89,8	101,4	106,6	108,4	108,3	11
104,9	112,5	88,0	101,4	107,3	109,1	108,6	12
105,5	116,9	85,6	103,0	110,6	111,0	110,5	13
108,0	**120,2**	**84,4**	**104,8**	**113,3**	**114,2**	**110,3**	**14**
105,3	114,6	86,6	100,7	108,4	109,0	108,7	15
105,2	114,8	86,3	102,5	109,1	109,5	109,7	16
105,4	116,6	86,1	102,0	109,4	108,9	110,0	17
105,5	117,6	86,0	102,5	109,4	109,6	110,2	18
105,6	117,8	85,8	100,8	109,5	109,4	110,7	19
105,5	116,9	85,7	102,3	109,5	110,7	110,7	20
105,4	117,3	85,5	104,8	109,5	114,2	110,8	21
105,5	117,4	85,2	105,3	112,5	113,8	110,7	22
105,4	117,6	85,0	103,0	112,5	110,5	110,7	23
105,8	117,5	84,9	102,8	112,5	110,4	110,7	24
105,8	117,5	84,8	102,2	112,7	109,8	111,2	25
105,8	117,4	84,9	106,7	112,7	116,7	111,3	26
107,0	118,4	84,9	101,9	112,7	112,0	110,7	27
107,4	118,7	84,9	104,2	112,7	113,1	110,9	28
107,7	120,7	84,8	103,3	112,7	112,1	110,6	29
107,8	121,2	84,8	103,6	112,7	112,4	110,4	30
108,0	120,1	84,6	103,4	112,7	113,2	110,0	31
108,1	119,4	84,6	103,3	113,3	114,7	110,0	32
108,1	119,6	84,5	107,2	113,3	117,6	109,8	33
108,1	121,1	84,4	107,1	113,3	117,1	110,1	34
108,2	122,2	84,1	105,2	114,0	113,5	109,9	35
108,7	121,5	83,9	104,4	114,0	113,0	110,4	36
108,7	119,7	83,8	104,1	114,0	112,6	110,4	37
108,7	119,9	83,7	109,9	114,0	119,4	110,4	38

3. Verbraucherpreisindex für Thüringen

Veränderung gegenüber dem

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 2005 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰ ...	1 000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87
2	2001	2,3	6,2	2,2	1,1	1,8	0,9
3	2002	1,4	0,3	3,8	0,1	0,2	1,1
4	2003	1,1	0,3	5,4	- 0,2	0,8	0,1
5	2004	1,6	0,0	6,7	- 0,9	0,7	0,0
6	2005	1,6	0,0	9,1	- 1,9	2,5	0,4
7	2006	1,7	1,9	3,1	- 0,3	3,1	0,4
8	2007	2,1	3,0	3,6	0,1	1,6	1,4
9	2008	2,4	6,4	2,6	- 0,5	3,2	0,4
10	2009	0,1	- 1,0	2,1	0,3	0,1	1,4
11	2010	0,9	0,9	0,9	2,5	0,5	- 0,4
12	2011	2,2	3,4	2,7	3,0	2,2	0,7
13	**2012 .....**	**1,9**	**3,0**	**3,2**	**1,5**	**2,0**	**0,2**
14	2011 Januar	1,7	3,2	1,4	2,0	1,7	0,3
15	Februar	1,9	4,0	1,2	1,7	1,9	0,0
16	März	2,1	3,8	1,3	2,4	2,1	0,3
17	April	2,4	2,7	1,6	2,6	2,3	0,8
18	Mai	2,2	4,8	2,5	3,1	1,9	0,7
19	Juni	2,2	3,8	2,5	2,6	2,0	0,9
20	Juli	2,2	3,7	2,9	1,2	2,0	0,9
21	August	2,3	3,1	3,5	3,7	2,1	1,6
22	September	2,3	3,3	3,7	3,0	2,1	0,9
23	Oktober	2,4	3,4	3,6	4,7	2,5	0,5
24	November	2,7	3,4	3,7	4,8	2,8	0,8
25	Dezember	2,3	2,6	4,0	4,8	2,6	0,5
26	2012 Januar	2,3	3,2	3,0	2,6	2,5	0,8
27	Februar	2,3	3,0	3,1	1,7	2,5	0,9
28	März	2,1	2,3	4,2	1,7	2,2	0,1
29	April	1,9	2,2	4,4	2,7	2,0	0,2
30	Mai	1,7	1,5	3,7	1,4	2,2	0,2
31	Juni	1,7	3,0	3,6	1,4	1,9	0,2
32	Juli	1,8	2,9	3,4	1,3	2,1	0,1
33	August	1,8	3,5	2,6	- 0,8	2,1	- 0,6
34	September	2,1	2,6	2,5	1,7	2,2	- 0,5
35	Oktober	1,9	3,0	2,8	1,3	1,8	0,2
36	November	1,6	3,9	3,0	1,0	1,4	- 0,2
37	Dezember	1,9	5,4	2,5	1,6	1,2	0,4

2011 und 2012 nach Hauptgruppen und Monaten

Vorjahresmonat – Jahresteuerung

gruppe							
Gesundheits-pflege	Verkehr	Nachrichten-übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	Lfd. Nr.
Basis 2005 = 100							
40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47	1
3,6	2,8	- 8,2	1,4	8,9	1,9	4,0	2
1,3	2,1	4,6	1,6	5,7	4,4	2,7	3
0,1	2,6	0,7	- 0,2	4,6	1,1	2,3	4
21,3	2,4	- 0,8	- 0,5	1,5	0,3	1,6	5
1,4	5,4	- 1,8	- 1,1	1,5	- 0,3	0,2	6
- 0,1	2,8	- 4,0	- 0,1	5,1	1,5	1,6	7
1,9	3,9	- 1,1	0,4	0,9	4,3	3,5	8
1,5	3,7	- 3,3	- 0,3	- 0,1	0,8	1,8	9
1,2	- 2,1	- 2,2	1,4	0,7	1,5	1,1	10
0,4	3,8	- 2,0	0,0	0,7	0,6	0,3	11
0,6	3,9	- 2,7	1,6	3,1	1,7	1,7	12
2,4	**2,8**	**- 1,4**	**1,7**	**2,4**	**2,9**	**- 0,2**	**13**
0,3	3,5	- 2,5	1,4	1,5	0,8	0,6	14
0,5	3,4	- 2,6	0,8	2,2	1,3	1,8	15
0,6	4,2	- 2,7	0,2	2,0	0,6	2,0	16
0,8	4,0	- 2,8	3,6	2,0	2,6	1,9	17
0,8	3,8	- 2,8	0,9	2,1	1,3	2,1	18
0,7	3,4	- 2,6	2,3	2,1	1,6	2,0	19
0,6	3,9	- 3,0	1,7	2,1	2,1	1,9	20
0,6	4,1	- 3,2	1,8	4,8	2,0	1,4	21
0,2	4,5	- 3,1	1,6	4,7	2,0	1,2	22
0,5	4,6	- 2,9	1,2	4,7	1,9	1,3	23
0,6	4,6	- 2,6	1,5	4,9	2,0	1,8	24
0,7	2,7	- 2,1	1,3	4,9	2,6	2,1	25
1,6	3,3	- 2,0	1,2	4,0	2,8	1,8	26
2,1	3,4	- 1,6	1,7	3,3	3,3	1,1	27
2,2	3,5	- 1,5	1,3	3,0	2,9	0,5	28
2,2	3,1	- 1,4	1,1	3,0	2,6	0,2	29
2,3	2,0	- 1,4	2,6	2,9	3,5	- 0,6	30
2,5	2,1	- 1,3	1,0	3,5	3,6	- 0,6	31
2,6	2,0	- 1,2	2,3	3,5	3,0	- 0,9	32
2,5	3,2	- 0,9	1,7	0,7	2,9	- 0,5	33
2,7	3,9	- 1,1	2,1	1,3	2,7	- 0,7	34
2,7	3,4	- 1,2	1,6	1,3	2,4	- 0,3	35
2,7	1,9	- 1,2	1,9	1,2	2,6	- 0,7	36
2,7	2,1	- 1,4	3,0	1,2	2,3	- 0,8	37

4. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhal

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Wohngebäude			Nichtwohn
		insgesamt	Ein- und Zweifamilien-gebäude	Mehrfamilien-gebäude	Büro-gebäude
		Basis 2005 = 100			
1	2000	96,6	96,6	96,3	95,4
2	2001	96,3	96,3	96,0	95,8
3	2002	96,2	96,2	96,0	96,2
4	2003	97,0	97,0	96,7	96,9
5	2004	98,5	98,5	98,5	98,6
6	2005	100	100	100	100
7	2006	101,9	101,9	102,2	102,4
8	2007	107,9	107,7	108,7	108,8
9	2008	110,7	110,4	112,0	112,4
10	2009	112,2	111,8	113,7	114,1
11	2010	112,9	112,6	114,3	114,7
12	2011	115,3	114,8	117,1	117,4
13	**2012**	**117,6**	**117,1**	**119,4**	**119,6**
	2009				
14	Februar	111,8	111,4	113,4	113,8
15	Mai	112,0	111,6	113,5	114,0
16	August	112,3	111,9	113,7	114,3
17	November	112,5	112,1	114,0	114,4
	2010				
18	Februar	112,3	112,0	113,7	114,1
19	Mai	112,7	112,4	114,1	114,5
20	August	113,1	112,8	114,5	114,9
21	November	113,5	113,1	115,0	115,2
	2011				
22	Februar	114,5	114,0	116,4	116,6
23	Mai	115,0	114,5	116,8	117,2
24	August	115,6	115,1	117,5	117,7
25	November	116,0	115,5	117,8	118,0
	2012				
26	Februar	116,5	116,1	118,3	118,7
27	Mai	117,2	116,7	119,0	119,2
28	August	117,9	117,4	119,7	119,9
29	November	118,7	118,3	120,5	120,5

*) einschließlich Umsatzsteuer

tung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke *) 2009 bis 2012

gebäude	Instandhaltung von Wohngebäuden		Sonstige Bauwerke			Lfd. Nr.
gewerbliche Betriebsgebäude	Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	
Basis 2005 = 100						
94,3	97,5	107,0	100,2	95,2	96,5	1
94,3	97,0	103,3	101,5	94,8	97,0	2
94,7	96,3	100,2	100,9	94,2	97,0	3
95,7	96,7	99,8	100,5	94,5	97,1	4
97,7	97,8	100,3	99,6	98,1	98,5	5
100	100	100	100	100	100	6
102,5	102,7	98,2	105,5	102,0	103,9	7
109,2	109,0	103,6	111,6	108,4	108,7	8
113,3	112,5	106,1	117,2	114,0	110,3	9
115,8	114,7	106,0	122,4	115,8	113,6	10
116,0	116,7	106,2	125,5	116,8	114,1	11
119,3	119,4	107,3	131,0	119,9	115,9	12
122,1	**122,1**	**110,0**	**136,5**	**121,7**	**118,7**	**13**
115,5	114,5	106,3	121,5	115,7	113,2	14
115,8	114,5	105,8	122,4	116,3	113,2	15
115,9	114,9	105,8	122,3	115,6	113,7	16
115,8	114,9	106,0	123,2	115,4	114,2	17
115,1	116,3	106,1	123,9	115,3	113,4	18
115,7	116,5	106,2	125,2	116,7	114,1	19
116,2	116,8	106,3	126,1	117,5	114,3	20
116,8	117,2	106,3	126,6	117,8	114,4	21
118,4	118,3	106,1	128,6	119,1	114,6	22
119,1	119,0	106,5	130,0	120,1	115,4	23
119,7	119,8	108,0	132,1	120,3	116,5	24
120,0	120,4	108,4	133,2	120,2	117,0	25
120,8	121,3	108,9	134,8	121,2	117,5	26
121,6	121,9	110,1	136,7	121,6	118,4	27
122,4	122,2	110,1	136,7	121,9	119,0	28
123,4	122,8	110,9	137,6	122,0	119,8	29

5. Baulandveräußerungen 2001 bis 2011 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Bauland-veräuße-rungen	Davon in Gemeinden mit … Einwohnern							
		unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 200 000	200 000 bis unter 500 000
				Fälle					
2001. .	4 792	1 274	1 125	525	380	835	252	82	319
2002. .	4 293	1 072	1 001	479	327	754	176	138	346
2003. .	3 559	864	760	443	314	553	80	450	95
2004. .	2 808	753	721	257	195	429	61	248	144
2005. .	2 950	708	640	297	201	573	44	181	306
2006. .	2 274	605	501	214	150	409	53	161	181
2007. .	2 016	477	481	223	120	343	31	183	158
2008. .	2 332	597	535	250	164	455	16	198	117
2009. .	2 286	531	538	249	188	450	36	185	109
2010. .	2 415	566	557	275	175	434	26	239	143
2011. .	**2 806**	**658**	**611**	**358**	**214**	**495**	**46**	**226**	**198**
				Fläche in 1000 m²					
2001. .	7 861	1 471	2 019	1 517	452	1 458	342	151	450
2002. .	6 361	1 201	1 378	1 517	460	1 075	168	111	451
2003. .	5 007	1 197	1 127	778	466	615	148	597	80
2004. .	2 681	614	876	281	194	328	45	203	141
2005. .	2 838	674	493	250	212	664	64	151	328
2006. .	3 585	1 054	926	372	120	675	91	198	149
2007. .	2 369	627	497	285	115	347	49	273	175
2008. .	3 094	650	953	485	174	596	9	143	86
2009. .	3 220	617	1 064	241	179	833	24	177	86
2010. .	3 208	546	878	261	218	755	34	182	334
2011. .	**3 771**	**791**	**699**	**430**	**336**	**775**	**54**	**372**	**313**
				Kaufsumme in EUR je m²					
2001. .	23,15	17,32	13,42	12,53	27,51	23,66	72,11	26,37	77,28
2002. .	24,50	18,16	15,10	10,82	28,81	28,31	77,62	76,21	70,07
2003. .	25,32	16,88	14,91	17,17	23,14	34,32	34,77	57,18	65,53
2004. .	28,67	19,30	15,40	20,76	26,24	38,22	76,64	71,36	72,29
2005. .	34,53	17,75	21,71	28,94	29,34	35,20	46,52	92,48	65,45
2006. .	20,46	8,77	11,19	16,47	35,44	24,13	41,81	51,41	87,88
2007. .	25,55	10,65	16,17	20,17	33,04	38,44	37,21	39,05	59,32
2008. .	21,32	14,71	13,86	14,82	21,78	24,82	47,05	75,81	72,61
2009. .	20,72	13,11	11,34	18,75	21,54	19,50	69,41	74,03	83,69
2010. .	24,64	17,67	13,40	18,83	20,98	21,87	32,31	93,96	40,14
2011. .	**27,90**	**15,86**	**15,54**	**18,82**	**19,87**	**34,02**	**47,57**	**52,54**	**59,16**

6. Baulandveräußerungen 2001 bis 2011 nach Baugebieten

Jahr	Bauland-veräußerungen	Geschäftsgebiet	Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet in geschlossener und offener Bauweise	Industriegebiet	Dorfgebiet
			Fälle			
2001 . .	4 792	50	318	2 319	672	1 433
2002 . .	4 293	32	339	2 188	497	1 237
2003 . .	3 559	39	305	1 873	399	943
2004 . .	2 808	390	96	1 548	36	738
2005 . .	2 950	441	52	1 784	57	616
2006 . .	2 274	425	82	1 109	154	504
2007 . .	2 016	455	80	962	78	441
2008 . .	2 332	481	73	1 167	82	529
2009 . .	2 286	500	81	1 155	87	463
2010 . .	2 415	451	114	1 321	65	464
2011 . .	**2 806**	**515**	**178**	**1 555**	**84**	**474**
			Fläche in 1000 m²			
2001 . .	7 861	113	402	1 691	4 589	1 065
2002 . .	6 361	58	349	1 629	3 248	1 077
2003 . .	5 007	79	276	1 529	2 324	800
2004 . .	2 681	476	113	1 137	459	496
2005 . .	2 838	495	46	1 238	610	449
2006 . .	3 585	490	81	969	1 658	386
2007 . .	2 369	504	73	723	766	302
2008 . .	3 094	504	72	936	1 163	420
2009 . .	3 220	457	88	940	1 350	385
2010 . .	3 208	728	149	1 105	870	356
2011 . .	**3 771**	**705**	**176**	**1 269**	**1 264**	**357**
			Kaufsumme in EUR je m²			
2001 . .	23,15	92,49	31,77	50,71	12,08	16,48
2002 . .	24,50	99,37	29,62	51,54	11,65	16,63
2003 . .	25,32	20,83	50,58	48,31	10,28	16,80
2004 . .	28,67	19,67	46,54	46,22	4,53	15,33
2005 . .	34,53	33,43	40,49	52,72	10,98	16,99
2006 . .	20,46	29,12	30,21	43,59	5,61	13,09
2007 . .	25,55	28,92	28,13	45,52	9,02	13,41
2008 . .	21,32	19,02	32,67	40,08	9,41	13,31
2009 . .	20,72	20,71	22,11	44,28	6,26	13,62
2010 . .	24,64	21,27	25,22	45,50	4,91	14,78
2011 . .	**27,90**	**27,15**	**44,33**	**47,81**	**9,26**	**16,45**

7. Baulandveräußerungen 2001 bis 2011 nach Preisklassen

Jahr	Bauland-veräuße-rungen	Davon in Preisklasse … EUR je m²						
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
		Fälle						
2001 . .	4 792	418	744	585	603	954	1 164	324
2002 . .	4 293	314	584	512	573	892	1 061	357
2003 . .	3 559	284	439	427	447	738	877	347
2004 . .	2 808	221	341	389	395	617	620	225
2005 . .	2 950	217	331	283	372	698	717	332
2006 . .	2 274	317	298	286	324	448	415	186
2007 . .	2 016	305	302	239	248	412	359	151
2008 . .	2 332	310	344	299	379	469	373	158
2009 . .	2 286	324	353	280	332	481	345	171
2010 . .	2 415	275	325	296	354	505	439	221
2011 . .	**2 806**	**284**	**382**	**321**	**410**	**648**	**500**	**261**
		Fläche in 1000 m²						
2001 . .	7 861	2 142	1 846	883	832	1 018	886	253
2002 . .	6 361	1 108	1 739	881	796	853	730	255
2003 . .	5 007	1 114	1 071	681	567	743	614	218
2004 . .	2 681	580	388	424	308	428	412	140
2005 . .	2 838	334	391	393	444	581	510	184
2006 . .	3 585	1 242	759	424	291	442	313	114
2007 . .	2 369	508	404	327	367	383	293	86
2008 . .	3 094	638	619	614	503	386	236	98
2009 . .	3 220	1 074	651	317	422	404	249	103
2010 . .	3 208	973	396	385	565	421	336	133
2011 . .	**3 771**	**677**	**716**	**621**	**661**	**509**	**392**	**195**
		Kaufsumme in EUR je m²						
2001 . .	23,15	2,78	6,80	12,00	18,53	34,01	69,70	162,42
2002 . .	24,50	2,31	6,87	12,10	19,44	35,97	68,16	136,53
2003 . .	25,32	2,35	6,98	11,66	18,77	35,24	66,94	141,46
2004 . .	28,67	2,24	6,91	11,76	18,39	36,39	67,20	135,08
2005 . .	34,53	2,97	6,93	11,53	19,41	35,53	67,69	140,93
2006 . .	20,46	2,71	7,53	11,88	18,93	35,19	68,63	146,51
2007 . .	25,55	2,96	6,41	11,48	18,61	36,14	70,56	131,90
2008 . .	21,32	3,17	7,38	11,76	18,60	35,46	65,26	139,50
2009 . .	20,72	3,50	6,80	11,70	18,73	34,98	67,91	154,38
2010 . .	24,64	3,34	6,91	11,84	19,54	35,42	67,97	148,48
2011 . .	**27,90**	**3,00**	**7,54**	**11,88**	**18,89**	**34,94**	**70,71**	**166,30**

8. Baulandveräußerungen 2001 bis 2011 nach Baulandarten

Jahr	Baulandveräußerungen	Davon		
		baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
		Fälle		
2001 . . .	4 792	3 715	473	604
2002 . . .	4 293	3 427	410	456
2003 . . .	3 559	2 900	273	386
2004 . . .	2 808	2 482	191	135
2005 . . .	2 950	2 646	162	142
2006 . . .	2 274	1 921	195	158
2007 . . .	2 016	1 669	111	236
2008 . . .	2 332	2 014	101	217
2009 . . .	2 286	1 964	153	169
2010 . . .	2 415	2 115	145	155
2011 . . .	**2 806**	**2 496**	**155**	**155**
		Fläche in 1000 m²		
2001 . . .	7 861	3 284	701	3 876
2002 . . .	6 361	2 730	712	2 920
2003 . . .	5 007	2 501	433	2 073
2004 . . .	2 681	1 820	304	557
2005 . . .	2 838	2 179	417	242
2006 . . .	3 585	1 672	1 274	640
2007 . . .	2 369	1 493	369	508
2008 . . .	3 094	1 698	407	990
2009 . . .	3 220	1 671	1 157	392
2010 . . .	3 208	2 177	752	279
2011 . . .	**3 771**	**2 293**	**440**	**1 038**
		Kaufsumme in 1000 EUR		
2001 . . .	182 006	127 709	7 803	46 494
2002 . . .	155 825	113 165	8 895	33 766
2003 . . .	126 787	100 867	6 677	19 243
2004 . . .	76 846	70 410	3 142	3 295
2005 . . .	97 988	91 461	3 336	3 190
2006 . . .	73 342	59 841	6 899	6 602
2007 . . .	60 528	51 866	2 408	6 255
2008 . . .	65 969	52 372	2 715	10 882
2009 . . .	66 728	56 508	5 771	4 448
2010 . . .	79 065	71 852	4 780	2 434
2011 . . .	**105 196**	**91 433**	**2 650**	**11 114**
		Kaufsumme in EUR je m²		
2001 . . .	23,15	38,89	11,13	12,00
2002 . . .	24,50	41,45	12,50	11,56
2003 . . .	25,32	40,33	15,43	9,28
2004 . . .	28,67	38,69	10,34	5,92
2005 . . .	34,53	41,98	8,00	13,18
2006 . . .	20,46	35,80	5,42	10,32
2007 . . .	25,55	34,75	6,53	12,32
2008 . . .	21,32	30,84	6,67	11,00
2009 . . .	20,72	33,83	4,99	11,34
2010 . . .	24,64	33,00	6,35	8,72
2011 . . .	**27,90**	**39,88**	**6,02**	**10,71**

9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2006 bis 2011 nach Veräußerungsarten

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
					Gesamtfläche	FdlN		
	Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
mit Gebäuden und mit Inventar								
2006	.	.	.	.	4 000	4 171	20,52	40,7
2007	.	.	.	.	9 628	12 262	1,24	32,0
2008	-	-	-	-	-	-	-	-
2009	.	.	.	.	1 728	2 175	13,79	34,4
2010	.	.	.	.	20 500	20 895	34,55	44,5
2011	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
mit Gebäuden und ohne Inventar								
2006	.	.	.	.	3 013	3 071	4,60	42,8
2007	.	.	.	.	3 259	3 655	4,81	33,0
2008	8	44	40	195	4 383	4 927	4,94	39,5
2009	.	.	.	.	4 255	4 396	3,11	32,8
2010	.	.	.	.	6 486	6 664	5,25	52,0
2011	**5**	**11**	**11**	**74**	**6 682**	**6 746**	**2,20**	**41,0**
ohne Gebäude und ohne Inventar								
2006	2 705	6 304	6 218	26 607	4 221	4 279	2,30	47,3
2007	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
2008	4 005	8 580	8 363	39 762	4 634	4 755	2,09	46,5
2009	3 716	7 218	7 040	36 512	5 058	5 186	1,89	46,8
2010	3 518	7 270	7 039	44 697	6 148	6 350	2,00	45,9
2011	**3 909**	**8 263**	**8 006**	**50 340**	**6 092**	**6 288**	**2,05**	**44,9**
Veräußerungsfälle insgesamt								
2006	2 710	6 344	6 257	26 749	4 217	4 275	2,31	47,3
2007	2 833	5 884	5 750	25 119	4 269	4 369	2,03	47,3
2008	4 013	8 625	8 403	39 957	4 633	4 755	2,09	46,5
2009	3 722	7 252	7 069	36 610	5 048	5 179	1,90	46,8
2010	3 525	7 338	7 105	45 629	6 218	6 422	2,02	45,9
2011	**3 914**	**8 274**	**8 016**	**50 414**	**6 093**	**6 289**	**2,05**	**44,9**

10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2006 bis 2011 nach Größenklassen der FdlN

FdlN von … bis unter … ha	Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
		Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
0,1 - 0,25	2006	385	69	68	331	4 814	4 854	0,18	43,4
	2007	349	62	61	273	4 440	4 499	0,17	43,2
	2008	501	90	89	410	4 565	4 611	0,18	43,3
	2009	548	99	98	439	4 421	4 469	0,18	41,5
	2010	559	101	100	493	4 883	4 955	0,18	40,9
	2011	588	105	103	494	4 728	4 822	0,17	38,9
0,25 - 1	2006	1 120	615	610	2 634	4 286	4 321	0,54	46,2
	2007	1 123	631	621	2 643	4 188	4 252	0,55	46,1
	2008	1 578	880	868	3 685	4 187	4 245	0,55	44,8
	2009	1 527	849	837	3 865	4 554	4 617	0,55	44,3
	2010	1 432	785	769	3 636	4 632	4 729	0,54	42,7
	2011	1 613	882	863	4 215	4 778	4 885	0,53	42,0
1 - 2	2006	461	669	661	2 748	4 109	4 160	1,43	47,3
	2007	536	777	762	3 162	4 068	4 149	1,42	45,5
	2008	783	1 128	1 104	5 066	4 490	4 591	1,41	46,5
	2009	637	930	908	4 295	4 618	4 732	1,42	46,0
	2010	619	918	896	4 431	4 828	4 943	1,45	43,8
	2011	669	975	946	4 811	4 932	5 083	1,41	42,1
2 - 5	2006	443	1 415	1 400	5 994	4 236	4 282	3,16	48,1
	2007	555	1 793	1 747	7 397	4 127	4 235	3,15	47,0
	2008	747	2 437	2 380	10 978	4 505	4 612	3,19	47,2
	2009	675	2 116	2 078	10 127	4 786	4 874	3,08	46,7
	2010	591	1 927	1 866	9 955	5 166	5 335	3,16	45,7
	2011	646	2 137	2 065	11 223	5 251	5 434	3,20	45,5
5 und mehr	2006	296	3 536	3 480	14 900	4 213	4 282	11,76	47,3
	2007	266	2 604	2 543	11 576	4 445	4 552	9,56	48,5
	2008	396	4 045	3 922	19 623	4 851	5 003	9,90	46,7
	2009	329	3 224	3 119	17 785	5 516	5 701	9,48	48,0
	2010	317	3 539	3 408	26 182	7 397	7 682	10,75	47,4
	2011	393	4 164	4 028	29 596	7 108	7 347	10,25	46,0
Insgesamt	2006	2 705	6 304	6 218	26 607	4 221	4 279	2,30	47,3
	2007	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
	2008	4 005	8 580	8 363	39 762	4 634	4 755	2,09	46,5
	2009	3 716	7 218	7 040	36 512	5 058	5 186	1,89	46,8
	2010	3 518	7 270	7 039	44 697	6 148	6 350	2,00	45,9
	2011	**3 909**	**8 263**	**8 006**	**50 340**	**6 092**	**6 288**	**2,05**	**44,9**

11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2006 bis 2011 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen

Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdlN	Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
						Gesamtfläche	FdlN		
		Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
unter 30	2006	432	749	736	2 174	2 901	2 955	1,70	25,3
	2007	519	811	785	2 456	3 029	3 129	1,51	25,4
	2008	637	1 003	961	3 175	3 165	3 304	1,51	25,8
	2009	688	1 001	960	3 409	3 405	3 549	1,40	25,7
	2010	775	1 033	980	3 588	3 473	3 661	1,26	25,4
	2011	868	1 263	1 204	4 914	3 892	4 082	1,39	26,3
30 - 40	2006	726	1 532	1 504	5 456	3 562	3 627	2,07	34,8
	2007	777	1 606	1 556	6 124	3 814	3 936	2,00	34,9
	2008	1 174	2 552	2 479	10 064	3 943	4 060	2,11	35,0
	2009	1 077	2 056	1 980	8 343	4 059	4 212	1,84	34,8
	2010	1 017	2 222	2 149	12 943	5 825	6 022	2,11	35,3
	2011	1 202	2 479	2 399	11 028	4 449	4 597	2,00	34,6
40 - 50	2006	542	1 342	1 328	5 586	4 161	4 208	2,45	44,0
	2007	470	1 063	1 039	4 625	4 352	4 449	2,21	44,8
	2008	731	1 714	1 668	8 327	4 858	4 993	2,28	44,5
	2009	671	1 292	1 263	6 728	5 207	5 327	1,88	44,7
	2010	648	1 356	1 306	8 099	5 973	6 202	2,02	44,4
	2011	739	1 850	1 796	11 582	6 260	6 451	2,43	44,5
50 - 60	2006	385	1 325	1 315	6 264	4 727	4 764	3,42	55,5
	2007	386	873	864	3 977	4 557	4 603	2,24	55,1
	2008	597	1 529	1 494	7 886	5 159	5 279	2,50	54,9
	2009	458	1 076	1 065	6 687	6 213	6 279	2,33	54,7
	2010	380	1 102	1 076	7 694	6 981	7 151	2,83	54,6
	2011	483	1 083	1 062	8 295	7 658	7 812	2,20	54,7
60 und mehr	2006	620	1 355	1 336	7 128	5 261	5 336	2,15	68,8
	2007	677	1 515	1 490	7 869	5 195	5 282	2,20	69,1
	2008	866	1 783	1 762	10 311	5 784	5 852	2,03	68,9
	2009	822	1 793	1 771	11 346	6 327	6 405	2,16	68,5
	2010	698	1 557	1 528	12 373	7 945	8 098	2,19	69,0
	2011	617	1 588	1 545	10 691	14 520	9 142	2,50	69,2
Insgesamt	2006	2 705	6 304	6 218	26 607	4 221	4 279	2,30	47,3
	2007	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
	2008	4 005	8 580	8 363	39 762	4 634	4 755	2,09	46,5
	2009	3 716	7 218	7 040	36 512	5 058	5 186	1,89	46,8
	2010	3 518	7 270	7 039	44 697	6 148	6 350	2,00	45,9
	2011	**3 909**	**8 263**	**8 006**	**50 340**	**6 092**	**6 288**	**2,05**	**44,9**

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Damit sind die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Im Rahmen einer EU-weiten, umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf EU-, Bundes-, Landes- und Kreisebene, die turnusmäßig in mehrjährigen Abständen durchgeführt wird, erfolgte eine vollständige Neuberechnung der Ergebnisse für den gesamten Zeitraum ab 1991. Im vorliegenden Jahrbuch werden Ergebnisse vorgelegt, deren Inhalt und Umfang den Ergebnissen aus dem Jahrbuch 2011 entsprechen. Die revidierten Ergebnisse sind mit den früheren Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das Arbeitnehmerentgelt wird sowohl entstehungsseitig als Bestandteil der Nettowertschöpfung als auch verteilungsseitig als Bestandteil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. In ersterem Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen (Inlandskonzept), im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen (Inländerkonzept).

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen

Die Größe „Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen“ resultiert entstehungsseitig als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. In ihr ist das Entgelt für die unternehmerische Leistung (kalkulatorischer Unternehmerlohn) sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital einbezogen. Im Rahmen der Einkommensverteilung

fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Vermögenseinkommen, wie z.B. Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen) an deren Eigentümer, zum Großteil an die privaten Haushalte. Bei Selbständigen und Einzelunternehmen schließt der Betriebsüberschuss auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen mit ein, die von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen ist. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus Vermietung und Verpachtung.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie im Produktionsprozess dauerhaft einzusetzen. Dazu rechnen die Käufe von neuen Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbst erstellten Anlagen) sowie der Saldo der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und von Grund und Boden. Dargestellt werden hier nur die Käufe neuer Anlagen. Als Anlagen werden alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter Güter, die für ausschließlich militärische Zwecke bestimmt sind oder die in den privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert, d.h. in die Bilanz aufgenommen werden.

Die Anlageinvestitionen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten unterteilt. Die Ausrüstungen umfassen bewegliche Investitionsgüter wie Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche nicht fest mit Bauten verbundene Anlagegüter. Die Bauten umfassen Bauleistungen an Gebäuden und sonstigen Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnel, Flugplätze u.Ä. Einbezogen sind mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen, außerdem gärtnerische Anlagen, die Umzäunung von Grundstücken u.Ä. Die sonstigen Anlagen umfassen u.a. Nutzvieh, Nutzpflanzungen und immaterielle Anlagen wie z.B. Software.

Anlagen, Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Bruttogrößen, also vor Abzug der Abschreibungen verwendet.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Das Bruttoinlandsprodukt gilt als umfassender Produktionsindikator.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte

Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u.a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuern usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Konsumausgaben der privaten Haushalte

Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der in einer bestimmten Region ansässigen Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen wie z.B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie so genannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht zu den privaten Konsumausgaben zählen hingegen Konsum auf Geschäftskosten (er wird als Vorleistung betrachtet) sowie Gebäude- und Grundstückskäufe (sie gelten als Anlageinvestitionen). Implizit zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte gehört jedoch auch der Eigenver-

brauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, der über soziale Sachtransfers überwiegend privaten Haushalten zugute kommt, sich aus statistischen Gründen jedoch nicht sauber von den Ausgaben der privaten Haushalte trennen lässt.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Dienstleistungen, die vom Staat als Nichtmarktproduktion der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, abzüglich des Eigenverbrauchs und der Verkäufe von Nichtmarktproduktion und zuzüglich der Ausgaben des Staates für soziale Sachleistungen (Güter, die als soziale Transfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden).

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Restposten

Der so genannte Restposten umfasst vor allem den Außenbeitrag (Saldo zwischen den Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen), des Weiteren die Vorratsveränderungen, den Nettozuwachs an Wertsachen und eine statistische Differenz.

Sozialbeiträge

Die Sozialbeiträge untergliedern sich in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge umfassen Beiträge von Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Selbständigen sowie die vom Staat übernommenen Beiträge für Nichterwerbstätige an Versicherungsträger zugunsten des Versicherungsnehmers. Die unterstellten Sozialbeiträge der Arbeitgeber stellen den Gegenwert von Sozialleistungen dar, die von Arbeitgebern direkt an die von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer gezahlt werden.

Sozialleistungen

Die empfangenen monetären Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige (u.a. freiwillige) Sozialleistungen der Arbeitgeber und sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen. Die weitaus größte Position unter den empfangenen monetären Sozialleistungen stellen die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Zu den monetären Sozialleistungen zählen weiterhin Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen.

Sparen

Das Sparen der privaten Haushalte ist der verbleibende Teil des verfügbaren Einkommens nach Abzug des privaten Konsums. Das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche.

Sparquote

Die Sparquote beschreibt den Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen.

Transferleistungen

Zu den (von privaten Haushalten) geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die Sozialbeiträge und die direkten Steuern, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z.B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen darüber hinaus auch so genannte Nettoprämien für Schadenversicherungen (das sind v.a. Beiträge an Kranken- und Schadenversicherungen abzüglich des Dienstleistungsentgelts dieser Versicherungen) sowie eine Reihe weiterer dem Betrag nach weniger bedeutender Transfers.

Die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers umfassen in überwiegendem Umfang monetäre Sozialleistungen.

Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadenversicherungen zur Regulierung von Schadenfällen (private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtsschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

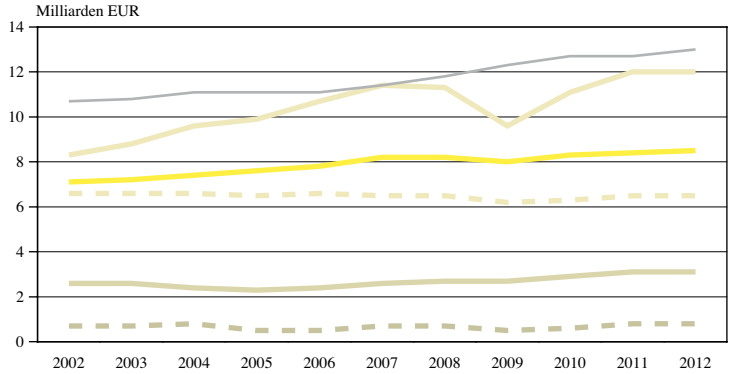
Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Vermögenseinkommen

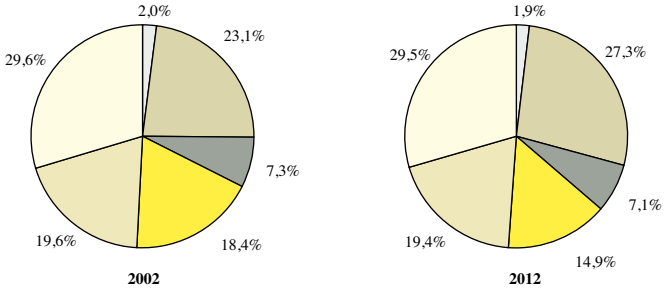
Vermögenseinkommen wird im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den privaten Haushalten in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und andererseits vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden zudem auch die Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten betrachtet, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

Bruttowertschöpfung 2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen

In jeweiligen Preisen



Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung 2002 und 2012



XIX

1. Bruttoinlandsprodukt 2002 bis 2012 *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Je Erwerbstätigen		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	Mill. EUR			EUR		
in jeweiligen Preisen						
2002	39 990	2 132 200	237 917	38 974	54 314	41 530
2003	40 627	2 147 500	240 195	40 357	55 180	42 409
2004	41 787	2 195 700	247 015	41 385	56 251	43 587
2005	41 974	2 224 400	248 817	41 941	57 071	44 296
2006	43 530	2 313 900	258 727	43 262	59 040	45 749
2007	45 559	2 428 500	270 452	44 589	60 930	47 102
2008	45 968	2 473 800	274 969	44 741	61 312	47 560
2009	44 149	2 374 500	266 560	43 167	58 818	46 140
2010	46 733	2 496 200	279 209	45 344	61 478	48 094
2011	48 573	2 592 600	287 382	46 869	62 982	49 424
2012	**49 250**	**2 643 900**	**293 328**	**47 472**	**63 535**	**50 420**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen						
2002	1,0	1,4	2,0	3,3	2,0	3,9
2003	1,6	0,7	1,0	3,5	1,6	2,1
2004	2,9	2,2	2,8	2,5	1,9	2,8
2005	0,4	1,3	0,7	1,3	1,5	1,6
2006	3,7	4,0	4,0	3,2	3,5	3,3
2007	4,7	5,0	4,5	3,1	3,2	3,0
2008	0,9	1,9	1,7	0,3	0,6	1,0
2009	- 4,0	- 4,0	- 3,1	- 3,5	- 4,1	- 3,0
2010	5,9	5,1	4,7	5,0	4,5	4,2
2011	3,9	3,9	2,9	3,4	2,4	2,8
2012	**1,4**	**2,0**	**2,1**	**1,3**	**0,9**	**2,0**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt						
2002	- 0,5	0,0	0,7	1,7	0,6	2,5
2003	1,1	- 0,4	0,3	3,1	0,5	1,4
2004	1,9	1,2	1,7	1,6	0,9	1,6
2005	0,3	0,7	0,4	1,2	0,8	1,3
2006	3,2	3,7	3,2	2,7	3,1	2,5
2007	2,8	3,3	2,6	1,2	1,5	1,1
2008	- 0,3	1,1	0,3	- 0,9	- 0,1	- 0,3
2009	- 5,4	- 5,1	- 3,9	- 5,0	- 5,2	- 3,8
2010	4,7	4,2	3,3	3,9	3,6	2,8
2011	3,1	3,0	1,8	2,6	1,6	1,6
2012	**- 0,3**	**0,7**	**0,3**	**- 0,4**	**- 0,4**	**0,2**
Kettenindex (Referenzjahr 2005) – preisbereinigt						
2002	96,8	98,6	97,7	94,4	97,9	95,8
2003	97,9	98,2	98,0	97,3	98,3	97,2
2004	99,7	99,3	99,6	98,9	99,2	98,8
2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2006	103,2	103,7	103,2	102,7	103,1	102,5
2007	106,1	107,1	105,9	103,9	104,7	103,6
2008	105,8	108,3	106,3	103,0	104,6	103,3
2009	100,0	102,7	102,1	97,9	99,2	99,3
2010	104,7	107,0	105,5	101,7	102,7	102,1
2011	108,0	110,2	107,4	104,3	104,4	103,7
2012	**107,7**	**110,9**	**107,7**	**103,9**	**103,9**	**103,9**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

WZ 2008	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2002	2003	2004
	Mill. EUR – in jeweiligen Preisen			
	Bruttoinlandsprodukt (Z. 3 + Z. 2)	**39 990**	**40 627**	**41 787**
	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	3 934	4 050	4 038
A - T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**36 056**	**36 577**	**37 749**
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	726	674	808
B - F	Produzierendes Gewerbe	10 977	11 340	11 959
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	8 342	8 779	9 557
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	7 060	7 517	8 202
F	Baugewerbe	2 634	2 561	2 402
G - T	Dienstleistungsbereiche	24 354	24 563	24 981
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	6 621	6 585	6 567
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	7 053	7 189	7 362
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	10 680	10 789	11 053
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen			
	Bruttoinlandsprodukt	**1,0**	**1,6**	**2,9**
A - T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**1,1**	**1,4**	**3,2**
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 18,9	- 7,2	19,9
B - F	Produzierendes Gewerbe	0,2	3,3	5,5
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,2	5,2	8,9
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	2,2	6,5	9,1
F	Baugewerbe	- 5,8	- 2,8	- 6,2
G - T	Dienstleistungsbereiche	2,3	0,9	1,7
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	3,7	- 0,6	- 0,3
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	1,1	1,9	2,4
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	2,4	1,0	2,4
	Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen			
A - T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**100**	**100**	**100**
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,0	1,8	2,1
B - F	Produzierendes Gewerbe	30,4	31,0	31,7
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	23,1	24,0	25,3
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	19,6	20,6	21,7
F	Baugewerbe	7,3	7,0	6,4
G - T	Dienstleistungsbereiche	67,5	67,2	66,2
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	18,4	18,0	17,4
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	19,6	19,7	19,5
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	29,6	29,5	29,3

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen *)

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	WZ 2008
Mill. EUR – in jeweiligen Preisen								
41 974	**43 530**	**45 559**	**45 968**	**44 149**	**46 733**	**48 573**	**49 250**	
4 114	4 282	4 718	4 772	4 781	4 860	5 155	5 204	
37 860	**39 248**	**40 841**	**41 196**	**39 367**	**41 874**	**43 417**	**44 046**	**A - T**
526	543	699	692	493	599	762	833	A
12 222	13 161	14 019	13 991	12 331	13 958	15 043	15 134	B - F
9 886	10 733	11 449	11 285	9 629	11 062	11 955	12 009	B - E
8 434	9 140	9 766	9 852	8 184	9 544	10 439	10 442	C
2 336	2 428	2 570	2 706	2 702	2 896	3 087	3 125	F
25 112	25 544	26 123	26 513	26 543	27 316	27 613	28 079	G - T
6 461	6 569	6 484	6 472	6 213	6 314	6 503	6 549	G - J
7 568	7 831	8 227	8 204	8 037	8 341	8 381	8 529	K - N
11 083	11 144	11 412	11 837	12 293	12 662	12 729	13 001	O - T
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen								
0,4	**3,7**	**4,7**	**0,9**	**- 4,0**	**5,9**	**3,9**	**1,4**	
0,3	**3,7**	**4,1**	**0,9**	**- 4,4**	**6,4**	**3,7**	**1,4**	**A - T**
- 34,9	3,2	28,8	- 1,1	- 28,7	21,4	27,2	9,4	A
2,2	7,7	6,5	- 0,2	- 11,9	13,2	7,8	0,6	B - F
3,4	8,6	6,7	- 1,4	- 14,7	14,9	8,1	0,5	B - E
2,8	8,4	6,9	0,9	- 16,9	16,6	9,4	0,0	C
- 2,8	3,9	5,9	5,3	- 0,2	7,2	6,6	1,2	F
0,5	1,7	2,3	1,5	0,1	2,9	1,1	1,7	G - T
- 1,6	1,7	- 1,3	- 0,2	- 4,0	1,6	3,0	0,7	G - J
2,8	3,5	5,1	- 0,3	- 2,0	3,8	0,5	1,8	K - N
0,3	0,6	2,4	3,7	3,9	3,0	0,5	2,1	O - T
Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen								
100	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**A - T**
1,4	1,4	1,7	1,7	1,3	1,4	1,8	1,9	A
32,3	33,5	34,3	34,0	31,3	33,3	34,6	34,4	B - F
26,1	27,3	28,0	27,4	24,5	26,4	27,5	27,3	B - E
22,3	23,3	23,9	23,9	20,8	22,8	24,0	23,7	C
6,2	6,2	6,3	6,6	6,9	6,9	7,1	7,1	F
66,3	65,1	64,0	64,4	67,4	65,2	63,6	63,7	G - T
17,1	16,7	15,9	15,7	15,8	15,1	15,0	14,9	G - J
20,0	20,0	20,1	19,9	20,4	19,9	19,3	19,4	K - N
29,3	28,4	27,9	28,7	31,2	30,2	29,3	29,5	O - T

Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

WZ 2008	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2002	2003	2004
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt			
	Bruttoinlandsprodukt	**- 0,5**	**1,1**	**1,9**
A - T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**- 0,2**	**1,3**	**2,3**
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 4,0	3,2	34,2
B - F	Produzierendes Gewerbe	- 0,7	3,5	5,3
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1,3	5,6	8,9
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	1,4	7,3	9,9
F	Baugewerbe	- 6,5	- 3,2	- 6,8
G - T	Dienstleistungsbereiche	0,1	0,2	0,1
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	2,1	0,0	0,7
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	0,3	1,2	- 0,1
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	- 1,2	- 0,4	- 0,1
	Kettenindex (Referenzjahr 2005) – preisbereinigt			
	Bruttoinlandsprodukt	**96,8**	**97,9**	**99,7**
A - T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**96,1**	**97,3**	**99,6**
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	93,1	96,0	128,9
B - F	Produzierendes Gewerbe	89,2	92,4	97,3
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	83,3	88,0	95,8
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	81,1	87,0	95,5
F	Baugewerbe	114,9	111,3	103,7
G - T	Dienstleistungsbereiche	99,7	99,9	100,0
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	100,8	100,8	101,5
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	97,1	98,3	98,2
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	100,8	100,4	100,3

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen *)

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	WZ 2008
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt								
0,3	**3,2**	**2,8**	**- 0,3**	**- 5,4**	**4,7**	**3,1**	**- 0,3**	
0,4	**3,3**	**3,4**	**- 0,2**	**- 5,9**	**5,2**	**3,1**	**- 0,2**	**A - T**
- 22,4	- 8,1	53,7	- 6,0	- 0,9	- 4,4	- 6,9	2,5	A
2,8	7,3	5,5	- 1,9	- 16,5	14,6	7,3	- 1,6	B - F
4,4	8,9	6,7	- 2,3	- 18,8	16,8	7,8	- 1,3	B - E
4,7	11,1	6,9	0,8	- 22,7	19,8	9,0	- 1,5	C
- 3,6	0,4	0,1	- 0,1	- 6,9	6,6	5,7	- 2,7	F
0,0	1,6	1,2	0,9	- 0,5	1,0	1,1	0,4	G - T
- 1,5	3,4	- 2,2	2,0	- 2,4	0,2	3,1	- 0,8	G - J
1,9	2,0	4,2	- 1,3	- 1,2	1,9	1,9	2,5	K - N
- 0,3	0,4	1,2	1,7	1,0	0,8	- 0,3	- 0,3	O - T
Kettenindex (Referenzjahr 2005) – preisbereinigt								
100,0	**103,2**	**106,1**	**105,8**	**100,0**	**104,7**	**108,0**	**107,7**	
100,0	**103,3**	**106,8**	**106,6**	**100,3**	**105,5**	**108,7**	**108,5**	**A - T**
100,0	91,9	141,2	132,8	131,6	125,8	117,0	120,0	A
100,0	107,3	113,2	111,1	92,7	106,3	114,1	112,3	B - F
100,0	108,9	116,2	113,6	92,2	107,8	116,1	114,6	B - E
100,0	111,1	118,8	119,8	92,6	110,9	120,9	119,1	C
100,0	100,4	100,5	100,4	93,5	99,7	105,4	102,5	F
100,0	101,6	102,9	103,8	103,2	104,2	105,4	105,9	G - T
100,0	103,4	101,1	103,1	100,6	100,7	103,9	103,0	G - J
100,0	102,0	106,3	105,0	103,7	105,7	107,6	110,4	K - N
100,0	100,4	101,5	103,3	104,4	105,2	104,9	104,5	O - T

3. Bruttoinlandsprodukt 2007 bis 2010 und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt				Veränderung zum Vorjahr	Anteil an Thüringen	Bruttowert-schöpfung
		2007	2008	2009	2010			
		Mill. EUR				%		Mill. EUR
1	Stadt Erfurt	5 783	5 775	5 714	5 929	3,8	12,7	5 313
2	Stadt Gera	2 118	2 106	2 053	2 199	7,1	4,7	1 970
3	Stadt Jena	2 960	2 901	2 816	3 113	10,5	6,7	2 789
4	Stadt Suhl	1 015	935	906	905	0,0	1,9	811
5	Stadt Weimar	1 338	1 411	1 450	1 518	4,7	3,2	1 360
6	Stadt Eisenach	1 249	982	1 033	1 122	8,7	2,4	1 006
7	Eichsfeld	1 864	1 884	1 818	1 903	4,7	4,1	1 705
8	Nordhausen	1 561	1 683	1 584	1 635	3,2	3,5	1 465
9	Wartburgkreis	2 517	2 754	2 317	2 592	11,9	5,5	2 322
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 827	2 002	1 898	2 035	7,2	4,4	1 823
11	Kyffhäuserkreis	1 306	1 324	1 275	1 340	5,2	2,9	1 201
12	Schmalkalden-Meiningen	2 634	2 607	2 508	2 691	7,3	5,8	2 411
13	Gotha	2 914	2 928	2 801	2 859	2,1	6,1	2 562
14	Sömmerda	1 336	1 240	1 190	1 239	4,0	2,7	1 110
15	Hildburghausen	1 211	1 204	1 170	1 231	5,2	2,6	1 103
16	Ilm-Kreis	2 077	2 284	2 270	2 427	6,9	5,2	2 175
17	Weimarer Land	1 447	1 439	1 425	1 466	2,9	3,1	1 314
18	Sonneberg	1 166	1 228	1 153	1 272	10,3	2,7	1 140
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 408	2 463	2 215	2 261	2,0	4,8	2 026
20	Saale-Holzland-Kreis	1 559	1 559	1 504	1 592	5,8	3,4	1 426
21	Saale-Orla-Kreis	1 790	1 787	1 730	1 923	11,2	4,1	1 723
22	Greiz	1 850	1 800	1 702	1 798	5,7	3,8	1 611
23	Altenburger Land	1 628	1 676	1 616	1 685	4,2	3,6	1 510
24	**Thüringen**	**45 559**	**45 968**	**44 149**	**46 733**	**5,9**	**100,0**	**41 874**
	davon							
25	kreisfreie Städte	14 462	14 109	13 972	14 786	5,8	31,6	13 249
26	Landkreise	31 098	31 859	30 177	31 947	5,9	68,4	28 625

XIX

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2012, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Bruttowertschöpfung 2010 nach Kreisen *)

Wirtschaftsbereiche							Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit			
2010									
Mill. EUR							EUR	TH = 100	
13	704	414	317	951	1 287	2 040	42 347	93	1
9	310	216	81	299	477	796	41 500	92	2
4	687	607	107	413	603	975	49 190	108	3
0	94	75	39	146	204	328	41 961	93	4
1	165	130	67	202	311	613	43 675	96	5
2	306	263	49	150	226	271	40 335	89	6
33	509	461	174	241	316	432	43 420	96	7
30	344	275	113	201	278	499	42 797	94	8
32	989	930	149	290	359	502	50 066	110	9
45	397	340	149	272	341	618	45 420	100	10
46	254	217	84	139	241	437	44 474	98	11
27	794	690	165	291	440	695	46 735	103	12
39	814	740	186	383	431	708	46 244	102	13
36	310	286	107	174	224	258	45 597	101	14
35	303	279	83	193	215	275	48 000	106	15
20	806	754	148	319	353	528	49 586	109	16
41	349	323	139	202	229	354	45 425	100	17
11	493	394	63	124	199	249	47 387	105	18
26	652	538	120	256	407	564	45 884	101	19
34	359	321	125	299	273	336	44 402	98	20
50	657	612	121	197	321	377	47 662	105	21
37	405	367	169	313	287	400	46 303	102	22
27	362	314	140	258	318	405	45 631	101	23
599	**11 062**	**9 544**	**2 896**	**6 314**	**8 341**	**12 662**	**45 344**	**100**	**24**
30	2 265	1 705	660	2 162	3 108	5 023	43 434	96	25
569	8 797	7 839	2 236	4 152	5 233	7 639	46 286	102	26

4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2002 bis 2012 *)

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	insgesamt in Mill. EUR					
2002	22 829	1 141 510	129 972	18 889	922 260	107 478
2003	22 762	1 144 250	129 797	18 766	922 170	106 982
2004	22 961	1 147 490	129 963	18 925	926 240	107 104
2005	22 827	1 139 430	128 939	18 802	923 350	106 034
2006	23 086	1 156 980	130 097	19 079	935 550	107 561
2007	23 726	1 186 950	133 696	19 642	965 520	110 797
2008	24 558	1 229 400	138 450	20 322	1 002 000	114 623
2009	24 587	1 232 430	140 310	20 333	1 002 810	116 100
2010	25 497	1 269 280	144 666	21 051	1 032 210	119 532
2011	26 443	1 326 300	149 473	21 918	1 081 960	123 916
2012	**27 002**	**1 375 520**	**152 954**	**22 402**	**1 124 260**	**126 940**
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
2002	-0,3	0,6	- 0,5	- 0,3	0,7	- 0,5
2003	-0,3	0,2	- 0,1	- 0,7	0,0	- 0,5
2004	0,9	0,3	0,1	0,8	0,4	0,1
2005	-0,6	- 0,7	- 0,8	- 0,6	- 0,3	- 1,0
2006	1,1	1,5	0,9	1,5	1,3	1,4
2007	2,8	2,6	2,8	3,0	3,2	3,0
2008	3,5	3,6	3,6	3,5	3,8	3,5
2009	0,1	0,2	1,3	0,1	0,1	1,3
2010	3,7	3,0	3,1	3,5	2,9	3,0
2011	3,7	4,5	3,3	4,1	4,8	3,7
2012	**2,1**	**3,7**	**2,3**	**2,2**	**3,9**	**2,4**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Noch: 4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2002 bis 2012 *)

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	je Arbeitnehmer in EUR					
2002	24 751	32 426	25 159	20 479	26 198	20 805
2003	25 225	32 881	25 536	20 796	26 499	21 048
2004	25 434	32 996	25 697	20 963	26 634	21 177
2005	25 601	32 971	25 925	21 088	26 718	21 320
2006	25 795	33 308	26 026	21 318	26 933	21 518
2007	26 093	33 569	26 293	21 602	27 306	21 790
2008	26 795	34 276	26 980	22 172	27 936	22 336
2009	27 098	34 330	27 391	22 408	27 933	22 665
2010	27 929	35 150	28 118	23 058	28 585	23 233
2011	28 816	36 213	29 014	23 884	29 542	24 053
2012	**29 445**	**37 109**	**29 670**	**24 429**	**30 330**	**24 624**
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
2002	2,2	1,3	1,7	2,2	1,4	1,7
2003	1,9	1,4	1,5	1,5	1,1	1,2
2004	0,8	0,4	0,6	0,8	0,5	0,6
2005	0,7	- 0,1	0,9	0,6	0,3	0,7
2006	0,8	1,0	0,4	1,1	0,8	0,9
2007	1,2	0,8	1,0	1,3	1,4	1,3
2008	2,7	2,1	2,6	2,6	2,3	2,5
2009	1,1	0,2	1,5	1,1	0,0	1,5
2010	3,1	2,4	2,7	2,9	2,3	2,5
2011	3,2	3,0	3,2	3,6	3,3	3,5
2012	**2,2**	**2,5**	**2,3**	**2,3**	**2,7**	**2,4**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

5. Arbeitnehmerentgelt 2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
insgesamt in Mill. EUR								
2002 . .	22 829	449	5 456	4 883	1 939	4 055	2 270	8 660
2003 . .	22 762	424	5 489	4 907	1 778	4 075	2 292	8 705
2004 . .	22 961	407	5 635	5 036	1 701	4 103	2 345	8 771
2005 . .	22 827	379	5 625	5 024	1 591	4 072	2 327	8 833
2006 . .	23 086	376	5 791	5 182	1 616	4 121	2 437	8 745
2007 . .	23 726	389	6 121	5 521	1 694	4 211	2 539	8 772
2008 . .	24 558	404	6 476	5 853	1 715	4 294	2 596	9 073
2009 . .	24 587	402	6 083	5 457	1 837	4 192	2 556	9 517
2010 . .	25 497	412	6 444	5 803	1 856	4 275	2 760	9 750
2011 . .	26 443	414	6 908	6 239	1 908	4 438	2 908	9 868
2012 . .	**27 002**	**440**	**…**	**6 428**	**…**	**…**	**…**	**…**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2002 . .	- 0,3	- 3,8	1,3	1,2	- 12,8	- 1,0	2,0	1,9
2003 . .	- 0,3	- 5,6	0,6	0,5	- 8,3	0,5	1,0	0,5
2004 . .	0,9	- 3,9	2,7	2,6	- 4,4	0,7	2,3	0,8
2005 . .	- 0,6	- 6,9	- 0,2	- 0,2	- 6,5	- 0,7	- 0,8	0,7
2006 . .	1,1	- 0,9	3,0	3,1	1,6	1,2	4,7	-1,0
2007 . .	2,8	3,5	5,7	6,5	4,8	2,2	4,2	0,3
2008 . .	3,5	3,9	5,8	6,0	1,2	2,0	2,2	3,4
2009 . .	0,1	- 0,4	- 6,1	- 6,8	7,1	- 2,4	- 1,5	4,9
2010 . .	3,7	2,5	5,9	6,3	1,1	2,0	8,0	2,4
2011 . .	3,7	0,4	7,2	7,5	2,8	3,8	5,4	1,2
2012 . .	**2,1**	**6,3**	**…**	**3,0**	**…**	**…**	**…**	**…**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Noch: 5. Arbeitnehmerentgelt 2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
je Arbeitnehmer in EUR								
2002 . .	24 751	21 195	27 747	27 199	22 525	19 824	21 752	27 977
2003 . .	25 225	21 396	28 205	27 604	22 821	20 208	21 702	28 748
2004 . .	25 434	20 999	28 818	28 195	23 182	20 114	21 506	29 092
2005 . .	25 601	21 101	29 098	28 451	23 109	20 323	21 082	29 369
2006 . .	25 795	21 341	29 883	29 222	23 887	20 621	20 859	29 224
2007 . .	26 093	21 600	30 548	29 965	24 517	20 862	20 762	29 470
2008 . .	26 795	22 241	31 199	30 533	25 171	21 399	21 136	30 329
2009 . .	27 098	22 292	29 820	28 914	26 908	21 104	21 962	31 509
2010 . .	27 929	23 013	31 608	30 739	27 484	21 753	22 223	32 188
2011 . .	28 816	23 311	32 677	31 853	28 061	22 581	22 738	33 328
2012 . .	**29 445**	**23 686**	**…**	**32 427**	**…**	**…**	**…**	**…**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2002 . .	2,2	0,8	2,4	2,2	1,3	0,0	1,9	3,3
2003 . .	1,9	0,9	1,7	1,5	1,3	1,9	- 0,2	2,8
2004 . .	0,8	- 1,9	2,2	2,1	1,6	- 0,5	- 0,9	1,2
2005 . .	0,7	0,5	1,0	0,9	- 0,3	1,0	- 2,0	1,0
2006 . .	0,8	1,1	2,7	2,7	3,4	1,5	- 1,1	- 0,5
2007 . .	1,2	1,2	2,2	2,5	2,6	1,2	- 0,5	0,8
2008 . .	2,7	3,0	2,1	1,9	2,7	2,6	1,8	2,9
2009 . .	1,1	0,2	- 4,4	- 5,3	6,9	- 1,4	3,9	3,9
2010 . .	3,1	3,2	6,0	6,3	2,1	3,1	1,2	2,2
2011 . .	3,2	1,3	3,4	3,6	2,1	3,8	2,3	3,5
2012 . .	**2,2**	**1,6**	**…**	**1,8**	**…**	**…**	**…**	**…**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

6. Bruttolöhne und -gehälter 2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
insgesamt in Mill. EUR								
2002 . .	18 889	376	4 534	4 060	1 601	3 412	1 887	7 080
2003 . .	18 766	353	4 553	4 075	1 464	3 418	1 899	7 080
2004 . .	18 925	341	4 678	4 185	1 401	3 444	1 945	7 117
2005 . .	18 802	317	4 689	4 192	1 315	3 411	1 934	7 137
2006 . .	19 079	315	4 819	4 318	1 333	3 464	2 033	7 116
2007 . .	19 642	328	5 091	4 595	1 404	3 551	2 119	7 149
2008 . .	20 322	341	5 400	4 885	1 425	3 633	2 168	7 354
2009 . .	20 333	340	5 086	4 569	1 526	3 543	2 132	7 704
2010 . .	21 051	348	5 361	4 831	1 540	3 609	2 299	7 893
2011 . .	21 918	350	5 799	5 245	1 588	3 756	2 429	7 995
2012 . .	**22 402**	**371**	**…**	**5 407**	**…**	**…**	**…**	**…**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2002 . .	- 0,3	- 3,4	1,4	1,2	- 12,6	- 0,8	2,0	1,7
2003 . .	- 0,7	- 6,1	0,4	0,4	- 8,6	0,2	0,6	0,0
2004 . .	0,8	- 3,5	2,7	2,7	- 4,3	0,8	2,4	0,5
2005 . .	- 0,6	- 6,9	0,2	0,2	- 6,2	- 0,9	- 0,6	0,3
2006 . .	1,5	- 0,7	2,8	3,0	1,4	1,5	5,1	- 0,3
2007 . .	3,0	4,1	5,6	6,4	5,4	2,5	4,2	0,5
2008 . .	3,5	4,1	6,1	6,3	1,5	2,3	2,3	2,9
2009 . .	0,1	- 0,3	- 5,8	- 6,5	7,1	- 2,5	- 1,6	4,8
2010 . .	3,5	2,3	5,4	5,7	0,9	1,9	7,8	2,4
2011 . .	4,1	0,6	8,2	8,6	3,1	4,1	5,6	1,3
2012 . .	**2,2**	**6,0**	**…**	**3,1**	**…**	**…**	**…**	**…**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Noch: 6. Bruttolöhne und -gehälter 2002 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
je Arbeitnehmer in EUR								
2002 . .	20 479	17 763	23 056	22 618	18 593	16 680	18 078	22 872
2003 . .	20 796	17 828	23 398	22 920	18 785	16 949	17 975	23 382
2004 . .	20 963	17 567	23 923	23 431	19 099	16 886	17 838	23 604
2005 . .	21 088	17 655	24 256	23 740	19 094	17 024	17 521	23 729
2006 . .	21 318	17 888	24 868	24 350	19 703	17 333	17 394	23 780
2007 . .	21 602	18 210	25 410	24 943	20 323	17 595	17 321	24 016
2008 . .	22 172	18 797	26 016	25 484	20 919	18 101	17 649	24 584
2009 . .	22 408	18 870	24 931	24 208	22 359	17 840	18 320	25 506
2010 . .	23 058	19 442	26 297	25 593	22 804	18 367	18 514	26 056
2011 . .	23 884	19 722	27 431	26 779	23 357	19 111	18 993	27 004
2012 . .	**24 429**	**19 985**	**…**	**27 274**	**…**	**…**	**…**	**…**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2002 . .	2,2	1,2	2,5	2,2	1,5	0,2	1,9	3,2
2003 . .	1,5	0,4	1,5	1,3	1,0	1,6	- 0,6	2,2
2004 . .	0,8	- 1,5	2,2	2,2	1,7	- 0,4	- 0,8	0,9
2005 . .	0,6	0,5	1,4	1,3	0,0	0,8	- 1,8	0,5
2006 . .	1,1	1,3	2,5	2,6	3,2	1,8	- 0,7	0,2
2007 . .	1,3	1,8	2,2	2,4	3,1	1,5	- 0,4	1,0
2008 . .	2,6	3,2	2,4	2,2	2,9	2,9	1,9	2,4
2009 . .	1,1	0,4	- 4,2	- 5,0	6,9	- 1,4	3,8	3,8
2010 . .	2,9	3,0	5,5	5,7	2,0	3,0	1,1	2,2
2011 . .	3,6	1,4	4,3	4,6	2,4	4,1	2,6	3,6
2012 . .	**2,3**	**1,3**	**…**	**1,8**	**…**	**…**	**…**	**…**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

7. Einkommen der privaten Haushalte 2001 bis 2011 *)

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	insgesamt in Mill. EUR					
2001	33 019	1 572 240	186 929	33 569	1 347 780	191 713
2002	32 946	1 575 260	186 337	33 774	1 363 260	193 264
2003	33 288	1 596 730	188 365	34 207	1 394 620	196 077
2004	33 847	1 612 510	191 718	34 614	1 419 000	198 882
2005	33 792	1 639 460	192 614	34 687	1 448 130	199 703
2006	34 774	1 698 960	197 792	35 406	1 480 520	203 304
2007	35 921	1 749 330	204 468	35 738	1 502 370	204 868
2008	37 120	1 813 920	212 260	36 244	1 541 250	208 783
2009	36 222	1 772 760	208 606	36 323	1 533 140	210 260
2010	37 166	1 821 940	213 976	36 987	1 578 890	214 067
2011	**38 542**	**1 903 650**	**221 350**	**37 740**	**1 630 140**	**217 941**
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
2001	2,6	2,3	1,9	3,0	3,6	2,7
2002	- 0,2	0,2	- 0,3	0,6	1,1	0,8
2003	1,0	1,4	1,1	1,3	2,3	1,5
2004	1,7	1,0	1,8	1,2	1,7	1,4
2005	- 0,2	1,7	0,5	0,2	2,1	0,4
2006	2,9	3,6	2,7	2,1	2,2	1,8
2007	3,3	3,0	3,4	0,9	1,5	0,8
2008	3,3	3,7	3,8	1,4	2,6	1,9
2009	- 2,4	- 2,3	- 1,7	0,2	- 0,5	0,7
2010	2,6	2,8	2,6	1,8	3,0	1,8
2011	**3,7**	**4,5**	**3,4**	**2,0**	**3,2**	**1,8**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2012, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Noch: 7. Einkommen der privaten Haushalte 2001 bis 2011 *)

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	je Einwohner in EUR					
2001	13 639	19 095	13 557	13 866	16 369	13 904
2002	13 717	19 098	13 630	14 062	16 528	14 137
2003	13 972	19 350	13 885	14 358	16 900	14 454
2004	14 315	19 545	14 226	14 640	17 200	14 757
2005	14 410	19 881	14 388	14 791	17 561	14 918
2006	14 970	20 627	14 879	15 242	17 975	15 294
2007	15 617	21 265	15 501	15 537	18 263	15 532
2008	16 295	22 089	16 225	15 910	18 768	15 959
2009	16 045	21 652	16 075	16 090	18 725	16 203
2010	16 580	22 285	16 592	16 501	19 312	16 599
2011	**17 304**	**23 278**	**17 255**	**16 944**	**19 933**	**16 989**
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
2001	3,4	2,1	2,7	3,9	3,4	3,5
2002	0,6	0,0	0,5	1,4	1,0	1,7
2003	1,9	1,3	1,9	2,1	2,3	2,2
2004	2,5	1,0	2,5	2,0	1,8	2,1
2005	0,7	1,7	1,1	1,0	2,1	1,1
2006	3,9	3,8	3,4	3,0	2,4	2,5
2007	4,3	3,1	4,2	1,9	1,6	1,6
2008	4,3	3,9	4,7	2,4	2,8	2,7
2009	- 1,5	- 2,0	- 0,9	1,1	- 0,2	1,5
2010	3,3	2,9	3,2	2,6	3,1	2,4
2011	**4,4**	**4,5**	**4,0**	**2,7**	**3,2**	**2,4**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2012, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfüg

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Davon			Empfangene monetäre Sozialleistungen	Empfangene sonstige laufende Transfers
		empfangenes Arbeitnehmer-entgelt	Betriebsüberschuss/ Selbständigen-einkommen	Vermögens-einkommen (saldiert)		
			Millionen EUR			
2001 . . .	33 019	25 572	3 216	4 231	13 698	2 022
2002 . . .	32 946	25 477	3 264	4 206	14 097	2 066
2003 . . .	33 288	25 458	3 172	4 658	14 243	2 019
2004 . . .	33 847	25 511	3 488	4 848	14 127	1 987
2005 . . .	33 792	25 230	3 526	5 036	13 905	2 065
2006 . . .	34 774	25 512	3 730	5 532	13 746	2 055
2007 . . .	35 921	26 233	3 938	5 750	13 283	2 122
2008 . . .	37 120	27 193	4 120	5 807	13 215	2 202
2009 . . .	36 222	27 132	3 492	5 599	14 177	1 939
2010 . . .	37 166	27 920	3 660	5 586	14 181	1 963
2011 . . .	**38 542**	**28 931**	**3 707**	**5 904**	**13 952**	**1 984**
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
2001 . . .	2,6	1,6	1,8	10,1	3,2	4,1
2002 . . .	- 0,2	- 0,4	1,5	- 0,6	2,9	2,2
2003 . . .	1,0	- 0,1	- 2,8	10,7	1,0	- 2,3
2004 . . .	1,7	0,2	10,0	4,1	- 0,8	- 1,6
2005 . . .	- 0,2	- 1,1	1,1	3,9	- 1,6	3,9
2006 . . .	2,9	1,1	5,8	9,8	- 1,1	- 0,5
2007 . . .	3,3	2,8	5,6	3,9	- 3,4	3,2
2008 . . .	3,3	3,7	4,6	1,0	- 0,5	3,8
2009 . . .	- 2,4	- 0,2	- 15,2	- 3,6	7,3	- 11,9
2010 . . .	2,6	2,9	4,8	- 0,2	0,0	1,2
2011 . . .	**3,7**	**3,6**	**1,3**	**5,7**	**- 1,6**	**1,1**
			in % des Primäreinkommens			
2001 . . .	100	77,4	9,7	12,8	41,5	6,1
2002 . . .	100	77,3	9,9	12,8	42,8	6,3
2003 . . .	100	76,5	9,5	14,0	42,8	6,1
2004 . . .	100	75,4	10,3	14,3	41,7	5,9
2005 . . .	100	74,7	10,4	14,9	41,1	6,1
2006 . . .	100	73,4	10,7	15,9	39,5	5,9
2007 . . .	100	73,0	11,0	16,0	37,0	5,9
2008 . . .	100	73,3	11,1	15,6	35,6	5,9
2009 . . .	100	74,9	9,6	15,5	39,1	5,4
2010 . . .	100	75,1	9,8	15,0	38,2	5,3
2011 . . .	**100**	**75,1**	**9,6**	**15,3**	**36,2**	**5,1**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2012, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

bares Einkommen der privaten Haushalte 2001 bis 2011 *)

Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer	Geleistete Sozialbeiträge	Geleistete sonstige laufende Transfers	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Darunter Sparen	Sparquote in %	Jahr
			Millionen EUR			
2 806	10 284	2 079	33 569	2 570	7,6	2001
2 855	10 333	2 148	33 774	2 650	7,8	2002
2 957	10 319	2 067	34 207	2 631	7,7	2003
2 972	10 269	2 106	34 614	2 911	8,4	2004
2 772	10 182	2 122	34 687	2 996	8,6	2005
2 885	10 150	2 134	35 406	3 082	8,7	2006
3 184	10 147	2 257	35 738	3 221	9,0	2007
3 502	10 451	2 340	36 244	3 536	9,7	2008
3 406	10 771	1 839	36 323	3 271	8,9	2009
3 398	10 990	1 934	36 987	3 349	9,0	2010
3 604	**11 196**	**1 938**	**37 740**	**3 253**	**8,6**	**2011**
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
6,4	0,7	6,3	3,0	3,4	x	2001
1,7	0,5	3,3	0,6	3,1	x	2002
3,6	- 0,1	- 3,8	1,3	- 0,7	x	2003
0,5	- 0,5	1,9	1,2	10,6	x	2004
- 6,7	- 0,8	0,8	0,2	2,9	x	2005
4,1	- 0,3	0,6	2,1	2,9	x	2006
10,3	0,0	5,8	0,9	4,5	x	2007
10,0	3,0	3,7	1,4	9,8	x	2008
- 2,7	3,1	- 21,4	0,2	- 7,5	x	2009
- 0,2	2,0	5,2	1,8	2,4	x	2010
6,1	**1,9**	**0,2**	**2,0**	**- 2,9**	**x**	**2011**
			in % des Primäreinkommens			
8,5	31,1	6,3	101,7	x	x	2001
8,7	31,4	6,5	102,5	x	x	2002
8,9	31,0	6,2	102,8	x	x	2003
8,8	30,3	6,2	102,3	x	x	2004
8,2	30,1	6,3	102,6	x	x	2005
8,3	29,2	6,1	101,8	x	x	2006
8,9	28,2	6,3	99,5	x	x	2007
9,4	28,2	6,3	97,6	x	x	2008
9,4	29,7	5,1	100,3	x	x	2009
9,1	29,6	5,2	99,5	x	x	2010
9,4	**29,0**	**5,0**	**97,9**	**x**	**x**	**2011**

9. Verwendung des Brutto

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2001	2002	2003
	Mill. EUR – in jeweiligen Preisen			
1	Bruttoinlandsprodukt	39 577	39 990	40 627
2	Konsumausgaben der privaten Haushalte	31 096	31 223	31 682
3	Konsumausgaben des Staates	11 785	11 833	11 901
4	Bruttoanlageinvestitionen	12 171	10 112	10 357
5	Restposten (Z. 1 - Z. 2 - Z. 3 - Z. 4)	- 15 475	- 13 178	- 13 313
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen			
6	Bruttoinlandsprodukt	2,3	1,0	1,6
7	Konsumausgaben der privaten Haushalte	2,9	0,4	1,5
8	Konsumausgaben des Staates	1,8	0,4	0,6
9	Bruttoanlageinvestitionen	- 5,7	- 16,9	2,4
	Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen			
10	Bruttoinlandsprodukt	100	100	100
11	Konsumausgaben der privaten Haushalte	78,6	78,1	78,0
12	Konsumausgaben des Staates	29,8	29,6	29,3
13	Bruttoanlageinvestitionen	30,8	25,3	25,5
14	Restposten	- 39,1	- 33,0	- 32,8
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt			
15	Bruttoinlandsprodukt	0,9	- 0,5	1,1
16	Konsumausgaben der privaten Haushalte	0,7	- 0,7	- 0,3
17	Konsumausgaben des Staates	- 0,9	- 1,7	- 0,7
18	Bruttoanlageinvestitionen	- 5,2	- 16,3	3,2
	Index (2005 = 100) – preisbereinigt, verkettet			
19	Bruttoinlandsprodukt	97,3	96,8	97,9
20	Konsumausgaben der privaten Haushalte	103,3	102,6	102,3
21	Konsumausgaben des Staates	104,8	103,1	102,3
22	Bruttoanlageinvestitionen	132,3	110,7	114,2

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2012, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

inlandsprodukts 2001 bis 2011 *)

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Lfd. Nr.
Mill. EUR – in jeweiligen Preisen								
41 787	41 974	43 530	45 559	45 968	44 149	46 733	48 573	1
31 872	31 852	32 546	32 750	33 006	33 346	33 938	34 794	2
11 926	11 789	11 892	12 063	12 676	13 173	13 563	.	3
8 878	9 130	9 654	10 463	11 496	9 022	8 800	.	4
- 10 889	- 10 797	- 10 562	- 9 717	- 11 210	- 11 392	- 9 568	.	5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen								
2,9	0,4	3,7	4,7	0,9	- 4,0	5,9	3,9	6
0,6	- 0,1	2,2	0,6	0,8	1,0	1,8	2,5	7
0,2	- 1,1	0,9	1,4	5,1	3,9	3,0	.	8
- 14,3	2,8	5,7	8,4	9,9	- 21,5	- 2,5	.	9
Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen								
100	100	100	100	100	100	100	100	10
76,3	75,9	74,8	71,9	71,8	75,5	72,6	71,6	11
28,5	28,1	27,3	26,5	27,6	29,8	29,0	.	12
21,2	21,8	22,2	23,0	25,0	20,4	22,1	.	13
- 26,1	- 25,7	- 24,3	- 21,3	- 24,4	- 25,8	- 20,5	.	14
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt								
1,9	0,3	3,2	2,8	- 0,3	- 5,4	4,7	3,1	15
- 0,4	- 1,9	1,1	- 0,6	- 0,6	1,3	- 0,1	0,5	16
- 0,6	- 1,7	- 0,2	0,5	4,0	1,5	0,6	.	17
- 14,6	2,5	4,6	5,3	7,8	- 22,1	- 3,1	.	18
Index (2005 = 100) – preisbereinigt, verkettet								
99,7	100,0	103,2	106,1	105,8	100,0	104,7	108,0	19
101,9	100,0	101,1	100,4	99,8	101,1	101,1	101,6	20
101,7	100,0	99,8	100,3	104,3	105,9	106,5	.	21
97,5	100,0	104,6	110,2	118,8	92,5	89,6	.	22

10. Bruttoanlageinvestitionen 2000 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen *)

In jeweiligen Preisen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
	Mill. EUR							
neue Anlagen								
2000 . .	13 166	188	2 677	1 516	248	1 213	5 614	3 227
2001 . .	12 485	199	3 489	2 280	151	1 232	4 550	2 864
2002 . .	10 381	186	2 596	1 476	136	1 051	3 514	2 897
2003 . .	10 582	168	2 091	1 236	133	1 119	3 622	3 449
2004 . .	9 135	182	2 193	1 332	140	1 115	2 877	2 629
2005 . .	9 383	198	2 181	1 282	123	1 133	2 926	2 822
2006 . .	9 943	245	2 325	1 517	155	1 636	2 887	2 695
2007 . .	10 789	300	2 532	1 739	198	1 242	3 663	2 855
2008 . .	11 852	315	2 961	2 041	194	1 831	3 801	2 750
2009 . .	9 287	224	2 036	1 438	123	1 265	2 968	2 670
2010 . .	**9 125**	**220**	**2 145**	**1 516**	**190**	**1 213**	**3 060**	**2 297**
neue Ausrüstungen und neue sonstige Anlagen								
2000 . .	5 335	170	1 794	1 333	213	905	1 520	732
2001 . .	5 122	183	2 478	2 051	142	856	773	691
2002 . .	3 785	173	1 689	1 280	123	755	401	643
2003 . .	3 295	159	1 434	1 110	127	617	321	637
2004 . .	3 597	173	1 547	1 185	133	680	436	628
2005 . .	3 667	185	1 534	1 169	113	741	404	690
2006 . .	4 128	222	1 725	1 374	141	853	473	713
2007 . .	4 896	282	1 857	1 530	186	965	842	764
2008 . .	5 297	297	2 221	1 809	180	983	849	767
2009 . .	3 525	208	1 552	1 295	116	574	439	637
2010 . .	**4 149**	**204**	**1 575**	**1 313**	**172**	**936**	**602**	**660**
neue Bauten								
2000 . .	7 831	17	882	182	35	308	4 094	2 494
2001 . .	7 363	16	1 011	229	9	377	3 777	2 173
2002 . .	6 596	13	907	196	13	296	3 113	2 255
2003 . .	7 287	9	657	126	6	502	3 301	2 812
2004 . .	5 538	9	645	147	7	434	2 441	2 001
2005 . .	5 717	13	647	113	10	392	2 522	2 132
2006 . .	5 816	23	599	143	14	783	2 414	1 983
2007 . .	5 893	18	675	209	12	277	2 822	2 090
2008 . .	6 555	18	740	232	14	848	2 952	1 983
2009 . .	5 762	16	484	143	8	691	2 529	2 033
2010 . .	**4 975**	**16**	**569**	**203**	**18**	**227**	**2 458**	**1 637**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2012, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert; nur Käufe neuer Anlagen

XX. Umwelt

Mit den Umweltstatistiken werden u.a. Daten zur Abfallentsorgung und Abfallverwertung, zur öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, zu Luftverunreinigungen, zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen sowie zu Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe erhoben.

Ergänzt werden die Tabellen um weitere umweltrelevante Informationen anderer Behörden wie z.B. Waldschäden. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Ab 1996 werden Daten zur Abfallentsorgung jährlich und zur Abfallverwertung zweijährlich erfragt.

Die Erhebung zur Einsammlung von Hausmüll wird ab 1996 in vierjährlichem Turnus durchgeführt, seit 2005 jährlich. Daten zur Abfallerzeugung nach Wirtschaftsbereichen werden ab 2006 vierjährlich erhoben.

Jährlich erfragt werden Angaben zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen (1991 ff.), zu Investitionen für den Umweltschutz (1996 ff.), zur Verwendung klimawirksamer Stoffe (1997 ff.) und Angaben zum Klärschlamm (2006 ff.).

In dreijährlichem Turnus finden die Erhebungen der öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (1995 ff.) und die Erhebung der Wasser- und Abwasserentgelte (ab 2007) statt.

Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder einzelnen Teilen

1. zur Erhaltung und Entwicklung von Biotopen und Lebensgemeinschaften bestimmter wild wachsender Pflanzen- und wild lebender Tierarten,
2. aus ökologischen, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
3. wegen ihrer Seltenheit, Gefährdung, ihrer besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit

erforderlich ist.

Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft

1. zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Entwicklung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Nutzungs- oder Regenerationsfähigkeit der Naturgüter,
2. wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder
3. wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung

erforderlich ist.

Naturparks

Naturparks sind durch Rechtsverordnung festgesetzte, einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

1. großräumig sind und in der Regel überwiegend aus Wald bestehen,
2. überwiegend Landschaftsschutzgebiete und/oder Naturschutzgebiete sind,
3. sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen, insbesondere wegen ihrer natürlichen Eigenart und Schönheit, für die Erholung besonders eignen und
4. nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung vorgesehen sind, soweit der Erholungszweck nicht die Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschränkt.

Biosphärenreservate

Landschaftsräume, die nach den Kriterien des Programms „Mensch und Biosphäre“ der UNESCO charakteristische Ökosysteme der Erde repräsentieren,

1. als Kulturlandschaft mit reicher Naturausstattung zum überwiegenden Teil als Landschafts- und Naturschutzgebiete ausgewiesen sind,
2. großräumig sind und in mehrere Schutzzonen gegliedert werden können,
3. mit ökologischen und landschaftstypischen Landnutzungsformen bewirtschaftet werden und
4. für die langfristige Umweltüberwachung, die ökologische Forschung und Umwelterziehung geeignet sind,

können durch Rechtsverordnung der obersten Naturschutzbehörde zum Biosphärenreservat erklärt werden.

Kernzone

Zone zur Gewährleistung und Erforschung einer vom Menschen möglichst unbeeinflussten natürlichen Entwicklung der Lebensgemeinschaften.

Pflegezone

Zone zur Erhaltung, Pflege, Untersuchung und Beobachtung von Ökosystemen, die durch menschliche Nutzung entstanden oder beeinflusst sind; wird wie ein Naturschutzgebiet geschützt.

Entwicklungszone

Zone zur Entwicklung und Förderung einer umweltschonenden Landnutzung, d.h. einer nachhaltigen, den Ansprüchen von Mensch und Natur gleichermaßen gerecht werdenden Wirtschaftsweise; wird wie ein Landschaftsschutzgebiet geschützt.

Nationalparks

Nationalparks sind durch Gesetz festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

1. großräumig und von besonderer Eigenart sind,
2. im überwiegenden Teil ihres Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllen,
3. sich in einem vom Menschen, insbesondere durch Siedlungstätigkeit oder Verkehrswege, nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder in einen solchen Zustand entwickelt werden können,
4. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung und wissenschaftlichen Beobachtung natürlicher und naturnaher Lebensgemeinschaften und eines artenreichen, für den Naturraum typischen heimischen Tier- und Pflanzenbestands dienen und
5. in wesentlichen Teilen einem möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge dienen und keiner wirtschaftsbestimmten Nutzung unterliegen.

Waldschäden

Geschädigte Waldflächen sind die durch Schadstoffausstoß sowie andere biotische Faktoren kranken Waldbestände.

Walderneuerung

Zu den Aufforstungsarten der Walderneuerung zählen neben der Neu- und Wiederaufforstung auch Voranbau, Unterbau sowie Wiederholungsaufforstung.

Immissionen

Immissionen sind auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Die Statistik erfasst sowohl Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen als auch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe. Sie werden durch die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen erhoben. In Thüringen ist die untere Wasserbehörde auskunftspflichtig.

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische und biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in folgende Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 3: stark wassergefährdend

Lebens- und Futtermittel sowie Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft. Ihre Erfassung erfolgt unter „WGK unbekannt“.

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln, Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer in Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe.

Investitionen für den Umweltschutz

Die jährliche Investitionserhebung bezieht sich auf Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ab 1996 ohne Baugewerbe) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Dabei handelt es sich um Sachanlagen, die dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltet werden (additive Investitionen) und dem Umweltschutz dienen.

Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe

Als ozonschichtschädigend gelten die in Anlage I der EG-VO Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 genannten Stoffe FCKW, Halone, Tetrachlorkohlenstoffe, 1,1,1-Trichlorethan, H-FBKW und H-FCKW sowie Methylbromid (geregelte Stoffe). Sie sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als klimawirksame Stoffe werden darüber hinaus im Rahmen dieser Erhebung die Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen angesehen. Sie werden insbesondere als Kühlmittel, als Treib- oder Löschmittel eingesetzt.

Neben den Angaben in metrischen Tonnen werden die verwendeten Schadstoffmengen sowohl nach ihrem Ozonabbaupotential als auch nach ihrem Treibhauspotential berechnet. Als Maßeinheiten gelten hierbei die ODP-gewichtete Tonne (entspricht dem Ozonabbaupotential durch eine Tonne des ozonschichtschädigenden Stoffes R11) und die GWP-gewichtete Tonne (entspricht der Treibhauswirkung von einer Tonne CO_2).

Ab Berichtsjahr 2005 wird nur noch die Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe erfasst.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen. Befragt werden die Unternehmen und Betriebe, die von den Stadt- und Landkreisen mit der Abfallentsorgung beauftragt werden sowie die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallbehandlungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebener Altdeponie, sonstiger Deponie.

Öffentliche Müllabfuhr

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Verkaufsverpackungen

Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Verbunde

Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

(Ergebnisse zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2012 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2015.)

Der Berichtskreis der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Der Berichtskreis der Statistik der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens 2000 Kubikmeter Wasser gewinnen oder 10 000 Kubikmeter Wasser beziehen oder Wasser oder Abwasser direkt in Gewässer einleiten.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wasserabgabe

Die Wasserabgabe setzt sich aus dem Wasserbedarf (Letztverbraucher, Wasserverluste und Wasserwerkseigenverbrauch) sowie der Weiterverteilung zusammen.

Wasserverluste

Die Wasserverluste setzen sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z.B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z.B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahmen.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Klärschlamm

Klärschlamm ist der bei der mechanischen, biologischen und weitergehenden Abwasserbehandlung anfallende wässrige Rückstand, der bezogen auf die Trockensubstanz überwiegend aus organischen Stoffen besteht und Behandlungsanlagen zugeführt wird.

Jahresabwassermenge

Jahresabwassermenge ist die Summe von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser pro Jahr.

Wasserentgelte

(Ergebnisse zu den Wasser- und Abwasserentgelten wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2011 veröffentlicht; nächste Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2014.)

Die Wasserentgelte unterteilen sich in verbrauchsabhängige und verbrauchsunabhängige Entgelte. Sie enthalten 7 Prozent Mehrwertsteuer.

Beim verbrauchsabhängigen Entgelt – wie etwa dem Verbrauchspreis – handelt es sich um den Preis, der vom Wasserversorger für die Bereitstellung und Lieferung von einem Kubikmeter Trinkwasser (1000 Liter) erhoben wird. Das verbrauchsunabhängige Entgelt setzt sich aus der Gebühr für die Bereitstellung von Trinkwasser und der Benutzung eines haushaltsüblichen Wasserzählers zusammen.

Abwasserentgelte

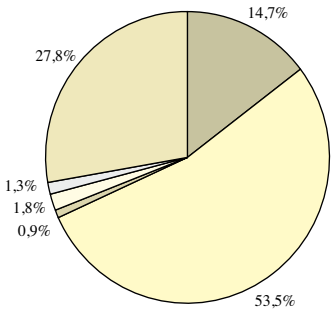
In Thüringen werden für die Abwasserbeseitigung das mengenbezogene (z.B. Volleinleitergebühr), das flächenbezogene sowie das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt erhoben.

Bei der mengenbezogenen Volleinleitergebühr handelt es sich um den Preis, der für einen Kubikmeter Schmutz- oder Abwasser, das einer zentralen Behandlungsanlage zugeführt wird, zu entrichten ist.

Das flächenbezogene Abwasserentgelt ist das Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt je Quadratmeter versiegelter oder sonstiger Fläche, in die infolge künstlicher Einwirkung Regenwasser nicht oder nur in unbedeutendem Umfang einsickern kann. Grundstücke mit stark versiegelten Flächen, die viel Regenwasser in die öffentliche Abwasserkanalisation einleiten, werden dadurch stärker an den dafür anfallenden Kosten der Abwasserbeseitigung beteiligt.

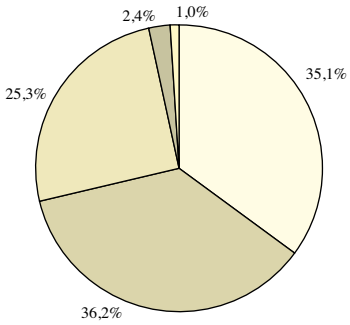
Das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt ist eine Grundgebühr bzw. Entgeltpauschale für die Beseitigung des Abwassers.

Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2011



*) ohne Baugewerbe

Eingesammelte Verpackungen 2011



1. Naturschutzgebiete *)

Anzahl: 267
Gesamtfläche in ha: 48 070

Naturschutzgebiete ab 250 ha Fläche

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Lange Rhön (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	251,1	Schmalkalden-Meiningen
Mertelstal - Heldrastein	252,5	Wartburgkreis
Sommertal (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	253,1	Wartburgkreis
Werraaue bei Berka und Untersuhl	255,8	Wartburgkreis
Alte Werra	257,8	Wartburgkreis
Rasdorfer Berg (Pflegezone des BR „Rhön“)	262,9	Wartburgkreis
Mittelgrund	263,0	Saale-Orla-Kreis
Gleistalhänge	263,4	Saale-Holzland-Kreis
Tannenberg - Seelesberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	263,8	Wartburgkreis
Öchsenberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	267,1	Wartburgkreis
Sülzensee-Mackenröder Wald	280,2	Nordhausen
Meuraer Heide	291,4	Saalfeld-Rudolstadt
Keulaer Wald	297,2	Kyffhäuserkreis
Klosterschranne - Faulunger Stein	298,3	Unstrut-Hainich-Kreis
Rüdigsdorfer Schweiz	298,5	Nordhausen
Rößberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	309,3	Wartburgkreis
Zeitzer Forst	327,4	Stadt Gera; Saale-Holzland-Kreis
Ichstedter Lehde	352,1	Kyffhäuserkreis
Frießnitzer See - Struth	355,0	Greiz; Saale-Orla-Kreis
Seeberg	366,1	Gotha
Rothenburg	402,3	Kyffhäuserkreis
Südhang Ettersberg	408,3	Stadt Weimar; Weimarer Land
Pennewitzer Teiche - Unteres Wohlrosetal	424,6	Ilm-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Marktal und Morast (Kern- und Pflegezone des BR „Vessertal - Thüringer Wald“)	429,0	Ilm-Kreis
Süd-Ost-Kyffhäuser	442,9	Kyffhäuserkreis
Westhang des Dolmar	450,3	Schmalkalden-Meiningen
Rhönkopf - Streufelsberg (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	515,9	Schmalkalden-Meiningen
Bischofswaldung mit Stedtlinger Moor (Pflegezone des BR „Rhön“)	519,6	Schmalkalden-Meiningen
Schlechtsarter Schweiz	538,5	Hildburghausen
Jenaer Forst	541,1	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Schloßberg - Solwiesen	541,5	Kyffhäuserkreis; Nordhausen
Spitzenberg - Schießplatz Rothenstein - Borntal	544,2	Saale-Holzland-Kreis; Stadt Jena
Horbel - Hoflar - Birkenberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	557,8	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Leite bei Harras	566,4	Hildburghausen
Assberg-Hasenleite	581,4	Saalfeld-Rudolstadt
Leutratal und Cospoth	582,9	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wartburg - Hohe Sonne	586,1	Stadt Eisenach; Wartburgkreis
Schwarzatal	615,0	Saalfeld-Rudolstadt
Alter Stolberg	623,3	Nordhausen
Hufeisen - Jenzig	623,4	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wipperdurchbruch	631,6	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Roßberg - Kohlbach - Hochrain (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	667,9	Wartburgkreis
Süd-West-Kyffhäuser	831,7	Kyffhäuserkreis
Westliche Hainleite	941,4	Nordhausen
Dreba-Plothener Teichgebiet	1 094,7	Saale-Orla-Kreis
Uhlstädter Heide	1 153,5	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Jägersruh - Gemäßgrund - Mulschwitzen	1 303,4	Saale-Orla-Kreis
Vessertal (Kern- und Pflegezone des BR „Vessertal - Thüringer Wald“)	1 643,6	Hildburghausen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis
Leinawald	1 843,7	Altenburger Land
Gleichberge	1 861,5	Hildburghausen
Kernberge und Wöllmisse bei Jena	2 074,8	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Hohe Schrecke	3 437,3	Kyffhäuserkreis; Sömmerda

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2012 – *) einschließlich Kern- und Pflegezonen der Biosphärenreservate (BR)

2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalparks *)

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Landschaftsschutzgebiete ab 10 000 ha Fläche		
Landschaftsschutzgebiete insgesamt (Anzahl)	55	
Fläche insgesamt	421 032	
Südharz	11 509	Nordhausen
Mittleres Saaletal	16 602	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Ilmtal von Oettern und Kranichfeld	19 209	Stadt Erfurt; Weimarer Land; Ilm-Kreis; Stadt Weimar
Obere Saale	21 115	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Thüringer Schiefergebirge	26 512	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Obereichsfeld	38 496	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis
Thüringische Rhön	63 189	Schmalkalden-Meiningen; Wartburgkreis
Thüringer Wald	145 569	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Biosphärenreservate		
Biosphärenreservate insgesamt (Anzahl)	2	
Fläche insgesamt	65 991	
Vessertal - Thüringer Wald	17 081	Ilm-Kreis; Stadt Suhl; Hildburghausen
Rhön	48 910	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Naturparks		
Naturparks insgesamt (Anzahl)	5	
Fläche insgesamt	434 000	
Südharz	26 700	Nordhausen
Kyffhäuser	30 500	Kyffhäuserkreis; Nordhausen; Sömmerda
Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	82 800	Saale-Orla-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Eichsfeld-Hainich-Werratal	85 800	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis; Stadt Eisenach
Thüringer Wald	208 200	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Nationalpark		
Hainich	7 500	Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2012 – *) einschließlich der Fläche der Biosphärenreservate (deren Zonen I bis III auch zur LSG-Fläche zählen), der Ausgrenzungen von Herausnahmeflächen gemäß diverser LSG-Änderungsverordnungen, technischer Korrekturen digitaler Abgrenzungen sowie z.T. neuer digital ermittelter LSG-Größen

3. Geschädigte Waldflächen 2004 bis 2012 nach Schadstufen

Jahr	Waldfläche insgesamt	Schadstufe 0 ohne Schadens-merkmale	Schadstufe 1 schwach geschädigt	Schadstufe 2 mittelstark geschädigt	Schadstufe 3 stark geschädigt	Schadstufe 4 abgestorben	Schadstufen 2 bis 4 deutliche Schäden
	1000 ha	%					
2004	542,7	24	42	33	1	0	34
2005	547,7	24	42	32	2	0	34
2006	547,1	22	43	33	2	0	35
2007	546,7	23	42	33	2	0	35
2008	546,7	21	45	33	1	0	34
2009	547,2	23	42	34	1	0	35
2010	547,9	26	42	31	1	0	32
2011	550,2	23	41	35	1	0	36
2012	**550,6**	**23**	**45**	**31**	**1**	**0**	**32**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2004 bis 2012 nach Baumarten

Jahr	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
	%			
2004	25	38	50	50
2005	25	40	46	62
2006	26	40	45	62
2007	31	41	38	60
2008	28	51	30	51
2009	27	45	42	58
2010	22	44	37	56
2011	24	45	52	51
2012	**23**	**42**	**40**	**55**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2004 bis 2012

Jahr	Bodenschutzkalkung [1]	Walderneuerung [2]		Waldumbau
		Laubholz	Nadelholz	
	ha			
2004	710	157	144	54 [3]
2005	512	120	96	134 [3]
2006	867	102	64	198 [3]
2007	928	185 [4]	139 [4]	74 [4] [5]
2008	4 345	426 [4]	321 [4]	83 [4] [5]
2009	7 690	314 [4]	305 [4]	74 [4] [5]
2010	7 698	441 [4]	244 [4]	60 [4] [5]
2011	5 431	434 [4]	261 [4]	228 [4] [5] [6]
2012	**4 340**	**321 [4]**	**434 [4]**	**543 [4] [6] [7]**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz – 1) Erst- und Wiederholungskalkung – 2) Die Angaben beziehen sich bis 2006 auf die Eigentumsformen Landeswald, Treuhandwald und noch nicht rückübertragener Kommunalwald. – 3) Die Angaben beziehen sich auf die Eigentumsformen Landes-, Privat- und Kommunalwald. – 4) Die Angaben beziehen sich nur auf die Eigentumsform Landeswald und nur auf aktive Maßnahmen. – 5) nur Voranbau in der Eigentumsform Landeswald – 6) inklusive Landesprogramm Waldumbau – 7) Voranbau/Unterbau/Ergänzung Naturverjüngung in der Eigentumsform Landeswald

6. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2010 nach Emittentensektoren

Jahr	Emissionen insgesamt	Davon			
		Gewinnung von Steinen und Erden, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Haushalte, Handel, Gewerbe, Dienstleistungen, Sonstige
	1000 t CO_2				
1990. . . .	34 024	13 753	3 328	2 769	16 942
1991. . . .	26 691	9 386	3 371	2 965	13 933
1992. . . .	22 820	6 443	3 554	3 227	12 822
1993. . . .	19 781	4 965	3 916	3 603	10 900
1994. . . .	19 062	4 083	3 985	3 696	10 993
1995. . . .	18 697	4 007	4 317	4 134	10 374
1996. . . .	18 936	4 088	4 288	4 118	10 560
1997. . . .	17 876	3 847	4 310	4 118	9 719
1998. . . .	17 852	3 794	4 394	4 175	9 665
1999. . . .	17 707	3 875	4 551	4 331	9 281
2000. . . .	17 729	4 053	4 530	4 274	9 147
2001. . . .	18 493	4 158	4 566	4 189	9 770
2002. . . .	19 706	4 276	4 552	4 201	(10 878)
2003. . . .	18 826	4 515	4 425	3 994	(9 887)
2004. . . .	17 699	4 574	4 317	4 035	8 808
2005. . . .	17 276	4 449	4 159	3 890	8 668
2006. . . .	17 242	4 738	3 969	3 729	8 536
2007. . . .	16 684	5 144	3 929	3 678	7 611
2008. . . .	16 874	4 927	3 929	3 683	8 018
2009. . . .	15 972	4 527	3 890	3 673	7 556
2010. . . .	**16 801**	**5 112**	**3 932**	**3 696**	**7 757**

7. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2010 nach Energieträgern

Jahr	Energieträger insgesamt	Davon						
		Steinkohlen	Braunkohlen	Mineralöle	Gase	Strom	Fernwärme	Sonstige
	1000 t CO_2							
1990. . . .	34 024	1 189	15 068	3 891	1 286	8 368	4 222	-
1991. . . .	26 691	1 891	8 200	4 639	1 027	6 882	4 052	-
1992. . . .	22 820	1 075	5 400	5 244	1 471	5 916	3 714	-
1993. . . .	19 781	584	3 726	6 253	1 911	5 817	1 490	-
1994. . . .	19 062	408	2 182	6 334	1 987	5 765	2 385	-
1995. . . .	18 697	315	1 505	6 738	2 475	6 008	1 657	-
1996. . . .	18 936	186	1 163	6 869	2 798	6 100	1 821	-
1997. . . .	17 876	222	828	6 733	2 904	5 930	1 260	-
1998. . . .	17 852	189	579	6 994	2 914	6 038	1 139	-
1999. . . .	17 707	213	524	6 907	3 030	6 042	992	-
2000. . . .	17 729	121	474	6 754	3 088	6 437	856	-
2001. . . .	18 493	113	389	6 957	3 284	6 905	846	-
2002. . . .	19 706	106	389	6 686	3 116	(8 442)	966	-
2003. . . .	18 826	100	339	6 437	3 073	(7 881)	927	69
2004. . . .	17 699	100	327	6 298	3 288	6 883	761	43
2005. . . .	17 276	73	313	6 025	3 192	6 834	794	47
2006. . . .	17 242	44	301	5 978	3 175	6 965	764	16
2007. . . .	16 684	94	354	5 170	3 063	7 204	715	84
2008. . . .	16 874	42	441	5 624	3 072	6 918	699	78
2009. . . .	15 972	41	468	5 390	2 807	6 388	715	165
2010. . . .	**16 801**	**77**	**480**	**5 451**	**3 048**	**6 848**	**721**	**176**

8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2004 bis 2012

Jahr	Benzol	Ruß	Stickstoffdioxid	Feinstaub (PM_{10})	
	Mittelwert [1] in $\mu g/m^3$				Überschreitungen [2]/Jahr
Erfurt: Bergstraße					
2004. . . .	2,8	3,4	45	28	23
2005. . . .	3,5	3,3	51	31	40
2006. . . .	.	3,1	43	37	60
2007. . . .	2,1	3,3	38	29	28
2008. . . .	2,1	3,3	39	27	11
2009. . . .	2,4	3,2	43	31	38
2010. . . .	2,0	2,9	41	30	41
2011. . . .	1,9	2,9	43	29	40
2012. . . .	**1,7**	**2,3**	**38**	**26**	**22**
Jena: Dammstraße					
2004. . . .	.	1,2	18	21	9
2005. . . .	.	1,3	18	23	9
2006. . . .	.	1,4	19	26	22
2007. . . .	.	1,1	18	21	7
2008. . . .	.	1,2	20	18	6
2009. . . .	.	1,3	20	20	16
2010. . . .	.	1,2	20	19	10
2011. . . .	.	1,0	17	24	22
2012. . . .	**.**	**.**	**19**	**21**	**17**
Suhl: Friedrich-König-Straße					
2004. . . .	.	2,7	38	22	6
2005. . . .	.	2,5	39	25	2
2006. . . .	.	2,7	39	25	4
2007. . . .	.	2,5	33	23	10
2008. . . .	.	2,3	32	21	3
2009. . . .	.	2,1	31	20	10
2010. . . .	1,1	1,9	33	19	7
2011. . . .	.	.	31	19	9
2012. . . .	**.**	**.**	**28**	**18**	**2**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz – Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (www.tlug-jena.de/luftaktuell) – 1) Grenzwerte: Benzol 5 $\mu g/m^3$ (ab 2010); Stickstoffdioxid 40 $\mu g/m^3$ (ab 2010); Feinstaub 40 $\mu g/m^3$ (ab 2005) – 2) des Tagesmittels, zulässige Anzahl: 35 (ab 2005)

9. Organische Belastung *) der Fließgewässer 2005 bis 2012

Jahr	Untersuchte Messstellen	Güteklasse 1 (sehr gut)	Güteklasse 2 (gut)	Güteklasse 3 (mäßig)	Güteklasse 4 (unbefriedigend)	Güteklasse 5 (schlecht)
	Anzahl	%				
2005. . . .	120	3,3	67,5	29,2	0,0	0,0
2006. . . .	125	3,2	70,4	26,4	0,0	0,0
2007. . . .	62	3,2	69,4	27,4	0,0	0,0
2008. . . .	36	0,0	86,1	13,9	0,0	0,0
2009. . . .	104	5,8	81,7	12,5	0,0	0,0
2010. . . .	158	5,1	81,0	13,9	0,0	0,0
2011. . . .	96	4,2	75,0	18,7	2,1	0,0
2012. . . .	**70**	**0,0**	**90,0**	**10,0**	**0,0**	**0,0**

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2012 – *) Die Güteklassen sind in der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie definiert.

10. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2012

Jahr — Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs-quote
	Anzahl	m^3		%
1993 [1]	17	18,6	8,4	45,2
1994 [1]	15	20,3	7,2	35,5
1995 [1]	12	26,9	11,9	44,2
1996	32	74,4	30,5	41,0
1997	42	94,2	15,3	16,2
1998	54	2 663,2	175,7	6,6
1999	43	2 903,7	19,0	0,6
2000	25	1 238,5	3,9	0,3
2001	26	40,0	10,0	25,0
2002	35	215,5	20,6	9,6
2003	22	1 872,4	54,1	2,9
2004	26	448,0	19,8	4,4
2005	23	784,3	42,1	5,4
2006	13	1 605,6	71,6	4,5
2007	19	1 277,0	1,9	0,2
2008	25	19 045,3	29,3	0,2
2009	30	585,3	396,4	67,7
2010	19	3 612,2	1 407,8	39,0
2011	41	281,3	67,8	24,1
2012	**20**	**1 491,8**	**688,8**	**46,2**
davon mit				
WGK 1	1	0,2	0,2	90,0
WGK 2	9	1,0	0,4	41,7
WGK 3	3	0,0	0,0	88,9
WGK unbekannt	7	1 490,6	688,3	46,2
darunter mit Jauche, Gülle, Silagesickersaft	5	1 490,0	688,1	46,2
darunter mit Mineralölprodukten	9	0,9	0,4	38,8

XX

1) nur Lagerunfälle

11. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2012

Jahr — Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs-quote
	Anzahl	m^3		%
1993 [1]	11	17,2	13,4	77,9
1994 [1]	12	17,1	5,6	32,7
1995 [1]	10	60,5	24,3	40,2
1996	40	38,9	4,4	11,3
1997	43	24,0	11,4	47,5
1998	47	43,5	39,9	91,7
1999	69	10,5	8,7	82,9
2000	53	13,2	12,5	94,7
2001	46	22,8	14,6	64,0
2002	70	8,4	7,8	92,9
2003	54	8,2	7,7	93,9
2004	48	12,5	12,0	96,0
2005	48	14,9	14,0	94,2
2006	54	29,6	29,1	98,1
2007	51	16,4	14,9	90,9
2008	55	32,0	30,3	94,8
2009	49	12,9	11,8	91,3
2010	46	16,1	15,4	95,7
2011	43	160,5	40,7	25,4
2012	**36**	**13,7**	**8,1**	**58,8**
davon mit				
WGK 1	-	-	-	-
WGK 2	30	10,3	7,6	74,2
WGK 3	5	0,5	0,5	98,9
WGK unbekannt	1	3,0	-	-
darunter mit Mineralölprodukten	34	10,1	8,1	80,2

1) ohne Unfälle mit Betriebsstofftanks

12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe *) 2011 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe		Investitionen				
				darunter für Umweltschutz			
	mit Investitionen	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	zusammen		je Beschäftigten [1]	je 10000 EUR Umsatz [1]
	Anzahl		1000 EUR		%	EUR	
1996	1 275	159	1 681 919	50 957	3,0	1 943	144
1997	1 341	163	1 488 523	38 981	2,6	1 582	121
1998	1 404	148	1 763 626	28 364	1,6	633	23
1999	1 508	186	2 039 474	51 778	2,5	1 040	37
2000	1 527	175	1 761 734	41 435	2,4	975	32
2001	1 539	159	2 487 736	33 672	1,4	849	29
2002	1 537	157	1 724 853	27 846	1,6	714	26
2003 [2] [3]	.	175	.	31 467	.	.	.
2004 [3]	.	166	.	55 033	.	.	.
2005 [3]	.	129	.	20 327	.	.	.
2006 [3]	.	180	.	86 452	.	.	.
2007 [3]	.	198	.	71 000	.	.	.
2008 [3]	1 621	259	2 217 115	142 131	6,4	.	.
2009 [3]	1 628	252	1 666 771	172 538	10,4	.	.
2010 [3]	1 670	308	1 740 690	232 271	13,3	.	.
2011 [3]	**1 692**	**343**	**1 971 529**	**237 724**	**12,1**	**.**	**.**
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe	1 435	185	1 455 456	51 856	3,6	.	.
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	257	158	516 072	185 868	36,0	.	.

*) ohne Baugewerbe – 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen – 2) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 3) vorläufige Angaben

13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2011 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Investitionen für den Umweltschutz	Davon						
		Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung	Klimaschutz
	1000 EUR							
1996	50 957	4 782	20 090	2 648	22 873	528	36	.
1997	38 981	4 945	19 003	2 127	11 037	1 016	852	.
1998	28 364	2 760	12 040	4 480	8 055	465	564	.
1999	51 778	8 592	19 978	1 691	20 413	696	407	.
2000	41 435	9 086	16 914	1 344	13 365	424	300	.
2001	33 672	17 076	8 423	552	7 144	221	256	.
2002	27 846	3 065	11 135	2 326	9 254	1 103	962	.
2003 [1) 2)]	31 467	5 334	14 199	2 038	8 502	870	525	.
2004 [2)]	55 033	2 096	45 445	877	5 506	384	725	.
2005 [2)]	20 327	4 067	7 130	2 315	6 754	.	.	.
2006 [2)]	86 452	3 790	44 276	1 858	9 453	1 698	1 055	24 322
2007 [2)]	71 000	2 283	38 944	1 015	7 838	2 055	2 208	16 656
2008 [2)]	142 131	31 194	79 787	858	9 125	9 151	62	11 955
2009 [2)]	172 538	19 608	100 970	686	5 900	2 663	187	42 525
2010 [2)]	232 271	23 918	140 741	2 780	11 434	4 359	1 725	47 314
2011 [2)]	**237 724**	**34 858**	**127 298**	**2 079**	**4 355**	**1 639**	**1 523**	**65 972**
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe	51 856	1 884	10 866	2 079	3 981	116	567	32 362
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	185 868	32 974	116 432	-	374	1 523	956	33 609

*) ohne Baugewerbe – 1) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 2) vorläufige Angaben

14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2011

Jahr — a insgesamt b darunter geregelte Stoffe	Verwendung insgesamt			Darunter als Kältemittel		
	metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen	1000 GWP-gewichtete Tonnen	metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen	1000 GWP-gewichtete Tonnen
1997 a	35,1	1,4	72,6	33,0	1,3	60,9
b	11,4	1,3	23,2	10,6	1,2	22,3
1998 a	62,3	1,2	106,4	58,7	0,6	90,5
b	12,9	1,2	21,9	10,5	0,6	17,9
1999 a	97,1	4,5	181,4	89,9	0,6	135,6
b	16,2	4,5	45,4	11,1	0,6	18,8
2000 a	103,5	3,1	169,2	100,0	0,5	151,4
b	12,4	3,1	33,0	8,9	0,5	15,2
2001 a	46,7	2,0	85,0	44,5	0,6	76,7
b [1]	12,3	1,9	24,8	10,1	0,6	17,2
2002 a	104,8	6,4	206,3	93,4	0,6	147,8
b [1]	18,8	6,4	44,0	11,4	0,6	19,4
2003 a	122,0	6,3	229,4	110,3	0,7	167,3
b [1]	18,1	6,3	42,8	12,5	0,7	20,4
2004 a	121,7	4,8	240,5	107,6	0,6	163,8
b [1]	14,1	4,7	32,8	9,9	0,5	16,8
2005 a	125,8	-	280,5	114,4	-	203,0
b [2]	.	.	.	.	.	.
2006 a	150,1	-	317,0	139,7	-	253,2
2007 a	166,9	-	350,3	152,6	-	283,0
2008 a	150,3	-	303,8	141,7	-	254,4
2009 a	172,3	-	337,2	140,8	-	268,5
2010 a	197,9	-	391,8	158,3	-	298,7
2011 a	**163,4**	**-**	**330,1**	**142,3**	**-**	**262,0**

XX

1) Mehrfachzählungen möglich – 2) ab Berichtsjahr 2005 keine Erfassung von ozonschichtschädigenden Stoffen mehr

15. In Kompostierungsanlagen *) eingesetzte Abfälle 1997 bis 2011 nach Abfallarten

Jahr	Kompostierungsanlagen	Eingesetzte Abfälle	Davon			
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	sonstige Abfälle
	Anzahl	t				
1997	46	573 414	147 417	79 874	217 000	129 123
1998	39	557 499	174 084	78 515	201 105	103 795
1999	45	667 199	129 156	158 221	160 550	219 272
2000	46	698 008	244 169	118 931	125 019	209 889
2001	46	736 840	215 943	132 619	143 880	244 398
2002	46	803 397	155 083	114 342	162 257	371 715
2003	43	717 838	168 642	121 835	154 726	272 635
2004	51	826 437	240 696	149 786	165 336	270 619
2005	51	837 525	278 602	135 854	154 336	268 733
2006	51	928 563	269 664	155 673	146 243	356 983
2007	53	894 549	214 722	153 448	151 484	374 895
2008	53	844 567	209 946	177 425	142 655	314 541
2009	53	875 714	205 415	185 386	156 308	328 605
2010	53	840 135	197 897	155 062	153 352	333 824
2011	**53**	**866 105**	**208 921**	**153 285**	**138 966**	**364 933**

*) einschließlich Biogasanlagen

16. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Haushaltsabfälle 2011 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalts-abfälle insgesamt	Darunter		
		Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle [1]		Sperrmüll
	t	t	kg/EW [2]	t
1996	1 008 478	609 668	244,7	116 307
2000	1 003 589	425 656	175,1	106 363
2004	1 001 570	409 526	173,9	87 958
2005	974 113	400 697	171,6	71 000
2006 [3]	949 224	398 555	172,4	74 607
2007 [3]	895 352	360 715	157,6	67 359
2008 [3]	863 679	346 070	152,6	67 900
2009 [3]	891 080	348 380	154,8	75 653
2010 [3]	872 917	339 230	151,8	73 970
2011 [3]	**885 060**	**337 546**	**152,0**	**78 172**
Stadt Erfurt	103 116	37 544	181,9	7 694
Stadt Gera	39 358	15 273	154,6	3 615
Stadt Jena	47 704	15 710	149,0	2 852
Stadt Suhl	15 783	7 462	195,2	1 376
Stadt Weimar	31 770	13 261	202,3	2 231
Stadt Eisenach	15 461	5 505	129,0	1 331
Eichsfeld	36 206	14 544	139,1	3 168
Nordhausen	39 534	13 731	154,0	3 274
Wartburgkreis	46 926	16 709	129,0	4 040
Unstrut-Hainich-Kreis	33 799	16 774	155,3	2 203
Kyffhäuserkreis	31 849	12 146	150,9	2 259
Schmalkalden-Meiningen	51 779	18 804	146,0	6 888
Gotha	35 978	10 671	77,7	3 420
Sömmerda	25 514	10 806	149,4	1 976
Hildburghausen	24 563	8 756	132,1	3 181
Ilm-Kreis	49 111	22 935	205,2	3 916
Weimarer Land	33 609	18 304	217,2	2 551
Sonneberg	27 867	9 527	160,8	3 237
Saalfeld-Rudolstadt	48 470	17 277	149,3	4 656
Saale-Holzland-Kreis	25 395	10 811	125,3	3 304
Saale-Orla-Kreis	36 400	12 975	149,3	3 496
Greiz	42 242	16 393	154,6	3 880
Altenburger Land	42 626	11 628	119,3	3 624
Kreisfreie Städte zusammen	**253 192**	**94 755**	**170,1**	**19 099**
Landkreise zusammen	**631 868**	**242 791**	**145,9**	**59 073**

1) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelte Abfälle – 2) Einwohner am 31.12. des Jahres gemäß Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990 – 3) ohne Elektroaltgeräte

17. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen 2000 bis 2011 nach Verpackungsarten

Jahr	Eingesammelte Verpackungen insgesamt	Davon				
		gemischte Verpackungen (z.B. Leichtstoff-Fraktionen, LVP), Kunststoffe	Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton	gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	sonstige Verpackungen
	t					
2000 . . .	210 654	65 296	51 441	12 547	78 941	2 429
2001 . . .	204 897	69 929	54 618	9 273	69 423	1 654
2002 . . .	202 342	73 509	47 922	8 008	71 564	1 339
2003 . . .	179 886	65 605	41 397	2 184	69 730	970
2004 . . .	174 022	75 663	34 298	4 332	59 264	465
2005 . . .	160 932	72 713	28 971	3 344	55 583	321
2006 . . .	170 374	76 225	34 342	2 939	56 462	406
2007 . . .	172 788	76 541	36 334	3 798	55 931	184
2008 . . .	166 877	75 500	32 303	2 935	55 974	165
2009 . . .	161 295	74 653	30 192	851	55 492	107
2010 . . .	166 207	78 972	31 250	2 608	53 226	151
2011 . . .	**168 159**	**77 749**	**31 536**	**1 486**	**57 222**	**166**

18. Eingesammelte Transport- und Umverpackungen *) 2000 bis 2011 nach Verpackungsarten

Jahr	Eingesammelte Verpackungen insgesamt	Davon (aus)				
		Glas	Papier, Pappe, Karton	Kunststoff, Verbunde	Holz	sonstige Verpackungen
	t					
2000 . . .	74 613	308	60 807	4 814	6 431	2 253
2001 . . .	82 750	316	70 394	5 231	4 762	2 047
2002 . . .	77 587	496	63 332	5 560	6 258	1 941
2003 . . .	78 168	626	61 757	5 570	6 619	3 596
2004 . . .	82 058	1 080	63 810	5 317	7 268	4 583
2005 . . .	85 941	172	66 127	4 832	10 159	4 651
2006 . . .	79 874	360	64 886	4 285	7 925	2 418
2007 . . .	79 371	483	66 144	6 672	3 737	2 335
2008 . . .	79 563	1 747	60 414	6 015	9 363	2 024
2009 . . .	73 937	591	54 105	8 202	9 357	1 682
2010 . . .	67 672	950	52 618	7 675	4 615	1 814
2011 . . .	**67 927**	**897**	**51 347**	**7 656**	**5 764**	**2 263**

*) einschließlich Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern

19. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2011 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfallanlagen [1]	Angelieferte Abfälle	Davon (aus)			
				Thüringen	darunter betriebseigene Abfälle	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl	t				
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	29	170 452	151 780	106 522	18 672	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	26	1 149 634	1 100 960	1 008 737	48 674	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	7	30 758	2 158	-	21 975	6 625
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	8	17 465	6 715	3 630	7 981	2 768
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	22	38 758	13 037	9 545	25 110	611
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	29	193 223	70 885	42 722	117 768	4 569
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	9	40 570	17 165	6 465	23 347	58
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	33	33 951	20 369	140	13 558	25
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	15	28 398	7 670	39	20 728	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g.	49	345 007	209 922	-	137 743	6 342
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	117	178 364	96 999	3 141	78 926	2 438
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	79	1 062 665	574 069	12 636	434 618	53 978
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	82	1 390 717	655 228	172 164	730 865	4 623
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	107	993 614	703 677	4 555	289 634	303
	Sonstige Abfälle	.	25 004	5 777	312	19 226	-
	Anlagen insgesamt	**283**	**5 707 578**	**3 636 412**	**1 370 609**	**1 988 826**	**82 340**
	davon						
	Abfallbeseitigungsanlagen	21	799 675	658 190	113 714	100 148	41 338
	Abfallbehandlungsanlagen	262	4 907 903	2 978 222	1 256 895	1 888 678	41 002

1) Mehrfachzählung

20. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2011 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall-anlagen	Angelieferte Abfälle	Davon (aus)			
			Thüringen	darunter betriebs-eigene Abfälle	anderen Bundes-ländern	dem Ausland
	Anzahl	t				
2000	265	4 751 241	3 681 138	1 051 067	1 062 528	7 575
2001	263	4 611 799	3 512 119	1 122 455	1 093 599	6 081
2002	262	4 478 027	3 446 011	1 057 908	1 024 307	7 709
2003	242	3 928 823	3 044 570	1 062 184	878 449	5 804
2004	261	4 316 163	2 955 927	817 865	1 329 258	30 979
2005	260	4 335 012	2 643 606	925 826	1 666 108	25 298
2006	253	4 471 820	2 639 145	916 609	1 794 493	38 182
2007	263	5 029 963	2 995 848	1 041 372	1 983 072	51 044
2008	267	5 347 458	3 235 105	967 009	2 046 441	65 912
2009	270	5 283 334	3 353 546	987 186	1 856 313	73 476
2010	279	5 617 692	3 569 740	1 422 152	1 936 160	111 792
2011	**283**	**5 707 578**	**3 636 412**	**1 370 609**	**1 988 826**	**82 340**
Stadt Erfurt	13	365 372	318 954	11 788	46 418	-
Stadt Gera	6	54 875	53 382	-	1 494	-
Stadt Jena	2	27 429	27 429	-	-	-
Stadt Suhl	1	5 682	5 682	-	-	-
Stadt Weimar	2	3 029	3 024	-	5	-
Stadt Eisenach	1	29 380	16 516	-	12 864	-
Eichsfeld	9	169 721	52 960	-	114 903	1 858
Nordhausen	21	348 943	194 187	21 602	144 846	9 911
Wartburgkreis	18	481 455	223 895	32 898	244 538	13 022
Unstrut-Hainich-Kreis	16	283 774	117 796	155	165 979	-
Kyffhäuserkreis	17	96 087	23 102	291	65 660	7 325
Schmalkalden-Meiningen	23	396 317	311 211	86 910	83 643	1 464
Gotha	14	87 077	65 315	340	21 762	-
Sömmerda	8	18 627	10 903	-	7 724	-
Hildburghausen	9	127 951	57 082	9 545	70 565	304
Ilm-Kreis	12	272 948	156 113	140	116 835	-
Weimarer Land	13	80 295	40 035	372	40 260	-
Sonneberg	7	29 487	13 375	-	16 067	45
Saalfeld-Rudolstadt	17	394 253	302 009	51 981	91 780	464
Saale-Holzland-Kreis	14	298 569	117 514	36 494	180 950	104
Saale-Orla-Kreis	17	1 337 533	1 243 914	1 098 994	86 995	6 625
Greiz	26	458 906	179 504	1 595	241 156	38 246
Altenburger Land	17	339 868	102 513	17 504	234 381	2 973
Kreisfreie Städte zusammen	**25**	**485 767**	**424 987**	**11 788**	**60 781**	**-**
Landkreise zusammen	**258**	**5 221 811**	**3 211 428**	**1 358 821**	**1 928 044**	**82 341**

21. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2011 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfallanlagen [1]	Abfallmenge	Davon Abgabe zur Abfallbeseitigung	Davon Abgabe zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen	Davon Abgabe an Direktverwerter
		Anzahl	t			
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	5	4 533	3 630	903	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	12	31 079	13 897	16 374	807
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	58	2 560	30	2 526	4
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g.	17	30 979	-	16 370	14 609
	darunter					
15 01	Verpackungen (einschl. getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	14	30 775	-	16 166	14 609
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	95	44 506	9	35 103	9 394
	darunter					
16 01	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	79	31 328	-	22 241	9 087
16 06	Batterien und Akkumulatoren	70	682	7	654	21
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	36	240 989	2 043	164 921	74 025
	darunter					
17 04	Metalle (einschließlich Legierungen)	11	31 770	-	1 826	29 944
17 05	Boden, Steine und Baggergut	13	130 271	1 241	94 596	34 434
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	169	2 986 969	242 204	1 177 818	1 566 947
	darunter					
19 05	Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen	48	371 842	15 149	52 918	303 776
19 10	Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen	8	184 578	-	15 570	169 008
19 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen a.n.g.	96	1 357 951	129 248	647 324	581 379
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	30	26 365	152	19 027	7 186
	darunter					
20 01	getrennt gesammelte Fraktionen	18	10 908	-	4 066	6 842
	Sonstige Abfälle	.	9 524	223	8 323	979
	Anlagen insgesamt	**266**	**3 377 504**	**262 188**	**1 441 365**	**1 673 951**
	davon					
	Abfallbeseitigungsanlagen	9	163 876	80 067	81 655	2 154
	Abfallbehandlungsanlagen	257	3 213 628	182 121	1 359 710	1 671 797

1) Mehrfachzählung

22. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2011 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall-anlagen	Abfall-menge	Davon Abgabe		
			zur Abfall-beseitigung	zur Verwertung in Abfall-entsorgungs-anlagen	an Direkt-verwerter
	Anzahl	t			
2004	250	2 327 259	525 734	640 917	1 160 608
2005	238	2 439 256	429 076	928 671	1 081 509
2006	241	2 809 012	323 453	1 115 662	1 369 898
2007	253	3 315 669	347 439	1 300 663	1 667 567
2008	253	3 412 240	352 378	1 398 203	1 661 659
2009	255	3 253 966	284 325	1 484 138	1 485 503
2010	264	3 443 733	297 417	1 539 478	1 606 837
2011	**266**	**3 377 504**	**262 188**	**1 441 365**	**1 673 951**
Stadt Erfurt	12	271 961	27 834	123 460	120 667
Stadt Gera	6	26 801	169	9	26 623
Stadt Jena	2	27 294	1	3 405	23 888
Stadt Suhl	1	5 560	-	-	5 560
Stadt Weimar	2	686	-	46	640
Stadt Eisenach	1	27 198	-	27 198	-
Eichsfeld	8	45 134	3 885	8 306	32 943
Nordhausen	21	249 667	1 238	203 635	44 795
Wartburgkreis	17	352 984	117 575	57 615	177 794
Unstrut-Hainich-Kreis	16	241 224	364	77 812	163 048
Kyffhäuserkreis	16	51 992	508	23 482	28 002
Schmalkalden-Meiningen	23	220 951	286	81 612	139 054
Gotha	12	69 870	73	43 810	25 986
Sömmerda	8	12 916	200	1 071	11 646
Hildburghausen	9	106 937	369	13 990	92 578
Ilm-Kreis	11	208 856	8	84 397	124 451
Weimarer Land	12	69 730	59	7 910	61 761
Sonneberg	7	30 468	-	6 293	24 175
Saalfeld-Rudolstadt	15	259 453	22 279	29 555	207 619
Saale-Holzland-Kreis	12	199 607	55 402	25 636	118 569
Saale-Orla-Kreis	15	217 461	6 648	117 248	93 564
Greiz	23	351 375	15 148	287 705	48 522
Altenburger Land	17	329 382	10 144	217 172	102 066
Kreisfreie Städte zusammen	**24**	**359 500**	**28 004**	**154 118**	**177 378**
Landkreise zusammen	**242**	**3 018 007**	**234 186**	**1 287 249**	**1 496 573**

23. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2011 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Nr.	Jahr — Abfallart	Eingesetzte/ sortierte Abfälle insgesamt	Davon Abgabe zur Abfallbeseitigung	Davon Abgabe zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen	Davon Abgabe an Direktverwerter
		t			
	angelieferte Abfälle insgesamt				
	2005	455 110	.	.	.
	2006	495 138	.	.	.
	2007	585 239	.	.	.
	2008	651 821	.	.	.
	2009	702 363	.	.	.
	2010	730 153	.	.	.
	2011	**726 055**	**.**	**.**	**.**
	Fraktionen nach der Sortierung				
	2005	413 748	47 873	114 378	251 497
	2006	472 774	31 268	140 300	301 206
	2007	569 918	27 259	180 306	362 353
	2008	616 148	27 301	228 823	360 025
	2009	696 998	9 193	232 774	455 032
	2010	718 736	10 350	260 216	448 170
	2011	**727 853**	**7 187**	**287 015**	**433 652**
	davon				
15 01	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	23 812	-	11 238	12 574
	darunter				
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff	2 369	-	2 306	63
15 01 05/06	Verbundverpackungen/gemischte Verpackungen	4 747	-	4 578	169
19 12 01	Papier und Pappe	236 818	-	1 681	235 138
	davon				
19 12 01 01	untere Sorten	147 971	-	1 549	146 422
19 12 01 02	mittlere Sorten	42 714	-	132	42 582
19 12 01 03	bessere Sorten	13 580	-	-	13 580
19 12 01 04	krafthaltige Sorten	1 138	-	-	1 138
19 12 01 05	Sondersorten	31 415	-	-	31 415
19 12 02	Eisenmetalle	5 240	-	664	4 577
19 12 03	Nichteisenmetalle	2 060	-	50	2 010
19 12 04	Kunststoff und Gummi	34 884	-	19 953	14 931
19 12 05	Glas	119 947	-	41 574	78 373
	davon				
19 12 05 00	Glas, nicht differenzierbar	41 068	-	41 028	40
19 12 05 01	Weißglas	21 541	-	7	21 534
19 12 05 02	Braunglas	13 230	-	31	13 199
19 12 05 03	Grünglas	35 864	-	4	35 860
19 12 05 05	Mischglas	8 244	-	504	7 740
	sonstige Abfälle	305 092	7 187	211 855	86 049

24. Wasserentnahme aus der Natur 1998, 2001, 2004, 2007 und 2010 nach Wirtschaftszweigen in 1000 m³

Wirtschaftszweig	Wasserentnahme aus der Natur			
	insgesamt	darunter		
		Grundwasser	Quellwasser	Oberflächenwasser
1998				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	910	131	144	616
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	55 336	5 918	696	48 635
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	157 073	76 057	27 336	52 613
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	8 984	288 [1]	-	8 611
2001				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft [2]	745	82	8	641
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	41 597	7 837	599	33 053
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	142 938	73 565	21 736	46 445
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	4 891	203	-	4 659
2004				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft [2]	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	43 612	6 960	595	35 831
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	134 563	65 756	19 016	49 039
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	3 506	466	-	3 020
2007				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	2 050	582	179	1 289
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	47 785	6 479	387	40 920
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	131 914	51 522	17 878	62 514
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	6 168	509	-	5 659
2010 [3]				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	1 943	826	173	943
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	44 028	7 962	154	35 912
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	135 355	49 149	18 003	68 203
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	6 646	426	-	6 219

1) Grund- und Quellwasser zusammen – 2) Berichtsjahr 2002 – 3) WZ 2008

25. Abwassereinleitung 1998, 2001, 2004, 2007 und 2010 nach Wirtschaftszweigen in 1000 m³

Wirtschaftszweig	In Gewässer eingeleitetes Abwasser [1]				
	insgesamt	behandeltes Abwasser	darunter biologisch	unbehandeltes Abwasser	darunter Kühlwasser
1998					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	3	3	3	-	x
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	44 025	16 244	11 089	27 781	5 821
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	173 950	149 506	145 688	24 444	x
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	3 361	995	-	2 366	2 178
2001					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft [2]	.	.	.	-	x
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	35 975	12 399	9 768	23 575	14 157
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	191 323	168 850	167 841	22 473	x
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	1 175	81	-	1 094	534
2004					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft [2]	.	.	.	-	x
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	42 090	13 283	10 962	28 807	17 591
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	173 816	153 442	152 423	20 374	x
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	1 080	26	-	1 054	806
2007					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	0	-	x	-	-
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	48 678	15 328	x	33 350	19 642
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	204 202	186 696	185 976	17 506	x
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	1 957	73	x	1 884	1 231
2010 [3]					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	-	-	x	-	-
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	44 221	15 765	x	28 456	17 213
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	217 203	203 261	203 060	13 942	x
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	1 877	79	x	1 798	1 418

1) ohne ungenutztes Abwasser – 2) Berichtsjahr 2002 – 3) WZ 2008

26. Klärschlammentsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2011 nach Kreisen

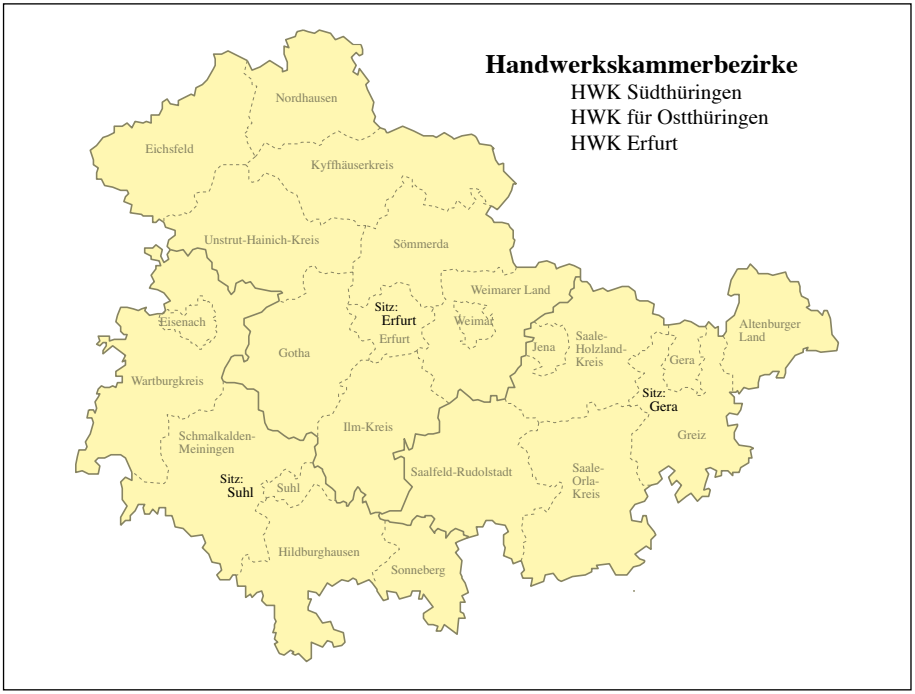
Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Direkte Klärschlammentsorgung insgesamt [1]	Stoffliche Verwertung				Thermische Entsorgung	Deponie [3]
		zusammen	davon				
			in der Landwirtschaft nach Klärschlammverordnung	bei landschaftsbaulichen Maßnahmen [2]	sonstige stoffliche Verwertung		
	t Trockenmasse						
2006	44 210	42 709	16 042	25 321	1 346	1 443	58
2007	43 876	41 796	17 791	23 646	359	1 674	406
2008	41 204	38 048	17 493	20 301	254	2 802	354
2009	39 086	35 090	18 307	16 549	234	3 996	-
2010	37 811	34 312	15 423	18 057	832	3 499	-
2011	**40 790**	**37 769**	**17 732**	**18 759**	**1 278**	**3 021**	**-**
Stadt Erfurt	4 095	4 095	3 590	505	-	-	-
Stadt Gera	2 465	2 465	2 465	-	-	-	-
Stadt Jena	2 361	2 361	2 361	-	-	-	-
Stadt Suhl	560	-	-	-	-	560	-
Stadt Weimar	1 172	1 172	-	1 172	-	-	-
Stadt Eisenach	1 087	1 087	176	911	-	-	-
Eichsfeld	1 599	1 599	1 236	363	-	-	-
Nordhausen	1 357	1 357	464	890	3	-	-
Wartburgkreis	1 294	1 268	109	1 159	-	26	-
Unstrut-Hainich-Kreis	1 997	1 997	-	1 677	320	-	-
Kyffhäuserkreis	1 490	1 490	168	1 261	61	-	-
Schmalkalden-Meiningen	2 759	1 329	242	942	145	1 430	-
Gotha	3 359	3 359	2 865	416	78	-	-
Sömmerda	1 107	1 107	467	550	90	-	-
Hildburghausen	520	520	86	434	-	-	-
Ilm-Kreis	2 446	2 446	744	1 441	261	-	-
Weimarer Land	1 544	554	267	285	2	990	-
Sonneberg	787	787	787	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	2 294	2 294	-	2 294	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	1 483	1 483	50	1 349	84	-	-
Saale-Orla-Kreis	1 418	1 412	55	1 357	-	6	-
Greiz	1 002	993	412	581	-	9	-
Altenburger Land	2 594	2 594	1 188	1 172	234	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	**11 740**	**11 180**	**8 592**	**2 588**	**-**	**560**	**-**
Landkreise zusammen	**29 050**	**26 589**	**9 140**	**16 171**	**1 278**	**2 461**	**-**

1) ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen – 2) z.B. Kompostierung, Rekultivierung – 3) soweit nach Abfallablagerungsverordnung (AbfAblV) noch zulässig

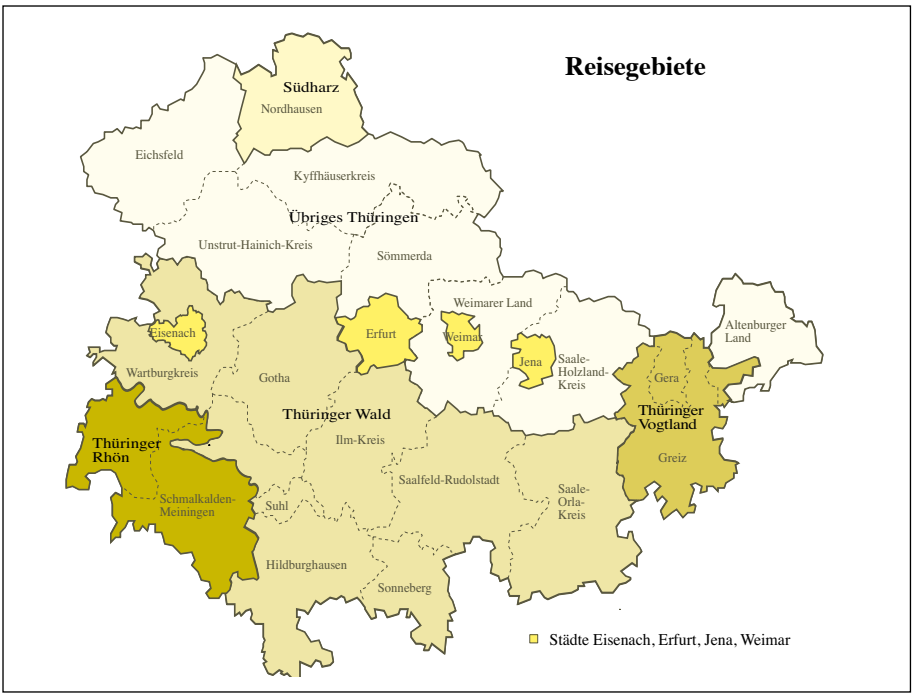
Planungsregionen
Nordhausen
Eichsfeld
Nordthüringen
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Mittelthüringen
Jena
Saale-Holzland-Kreis
Altenburger Land
Gera
Wartburgkreis
Gotha
Ilm-Kreis
Ostthüringen
Greiz
Schmalkalden-Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-Orla-Kreis
Suhl
Südwestthüringen
Hildburghausen
Sonneberg

Agenturen für Arbeit
Sitz: Nordhausen
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz: Erfurt
Sitz: Altenburg
Eisenach
Sitz: Gotha
Erfurt
Weimar
Saale-Holzland-Kreis
Altenburger Land
Jena
Gera
Wartburgkreis
Gotha
Sitz: Jena
Sitz: Gera
Greiz
Ilm-Kreis
Schmalkalden-Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-Orla-Kreis
Sitz: Suhl
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg

Zuständigkeitsbereiche
der Industrie- und Handelskammern
IHK Erfurt
IHK Südthüringen
IHK Ostthüringen zu Gera
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Erfurt
Weimar
Eisenach
Gotha
Wartburgkreis
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Gera
Sitz:
Gera
Greiz
Ilm-Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Sitz:
Suhl
Suhl
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sonneberg

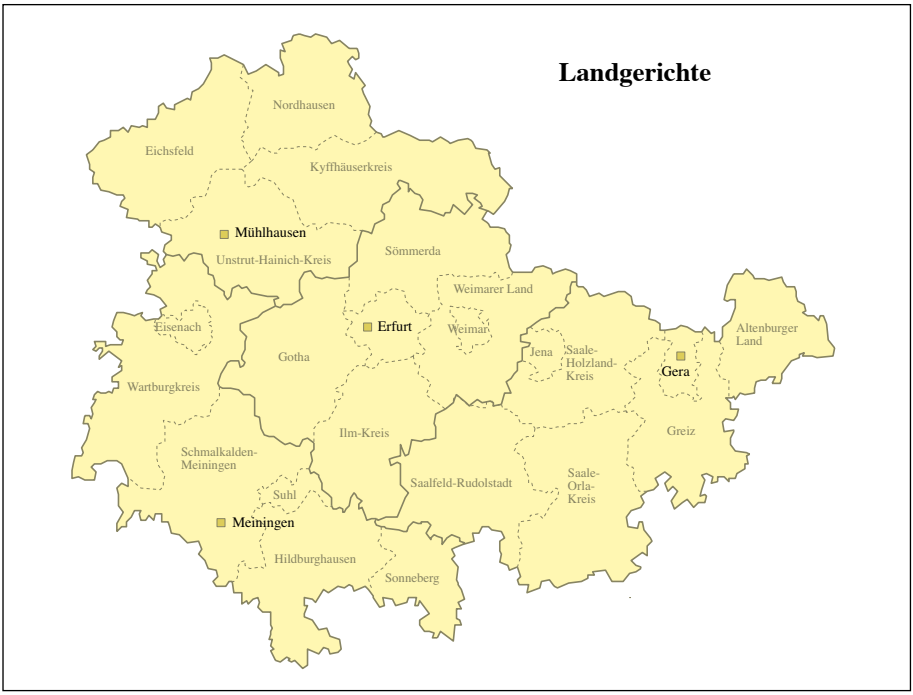

Handwerkskammerbezirke
HWK Südthüringen
HWK für Ostthüringen
HWK Erfurt
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Erfurt
Weimar
Eisenach
Gotha
Wartburgkreis
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Gera
Sitz:
Gera
Greiz
Ilm-Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Sitz:
Suhl
Suhl
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sonneberg

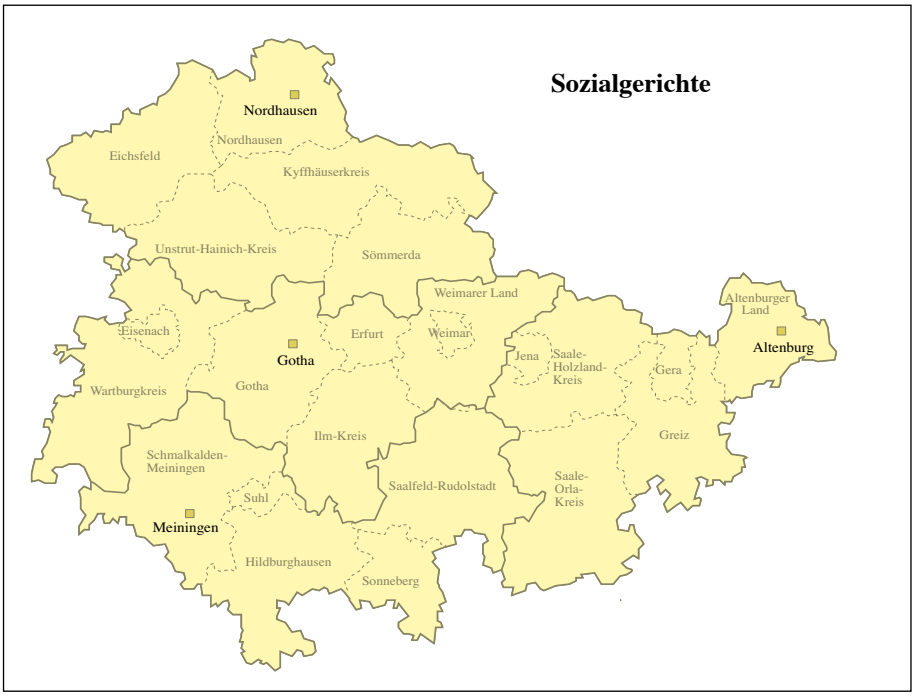
Zuständigkeitsbereiche
der Landwirtschaftsämter
Nordhausen
Eichsfeld
Sitz:
Leinefelde-Worbis
Sitz:
Bad Frankenhausen/Kyffhäuser
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sitz:
Sömmerda
Sömmerda
Eisenach
Erfurt
Weimar
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Jena
Stadtroda
Großenstein
Gera
Sitz:
Bad Salzungen
Gotha
Weimarer Land
Wartburg-
kreis
Ilm-Kreis
Greiz
Sitz:
Rudolstadt
Sitz:
Zeulenroda
Schmalkalden-
Meiningen
Suhl
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sitz:
Hildburghausen
Sonneberg
Servicestelle


Reisegebiete
Südharz
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Übriges Thüringen
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Gera
Wartburgkreis
Gotha
Thüringer Wald
Thüringer
Vogtland
Ilm-Kreis
Thüringer
Rhön
Greiz
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar

Aufsichtsbereiche
der Staatlichen Schulämter
Stand: 1.1.2012
Nordhausen
Sitz:
Leinefelde-Worbis
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Nordthüringen
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Mittelthüringen
Eisenach
Sitz:
Gotha
Erfurt
Sitz:
Weimar
Jena
Altenburger
Land
Saale-
Holzland-
Kreis
Sitz:
Gera
Wartburgkreis
Westthüringen
Weimarer Land
Gotha
Ilm-Kreis
Greiz
Ostthüringen
Schmalkalden-
Meiningen
Sitz:
Suhl
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Südthüringen
Hildburghausen
Sonneberg

Landespolizeiinspektionen
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
LPI Nordhausen
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
LPI Erfurt
Weimarer Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Gotha
LPI Jena
Gera
Wartburgkreis
LPI Gotha
LPI Gera
Greiz
Ilm-Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
LPI Suhl
Suhl
LPI Saalfeld
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sonneberg


Landgerichte
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Mühlhausen
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Altenburger Land
Gotha
Jena
Saale-Holzland-Kreis
Gera
Wartburgkreis
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-Orla-Kreis
Suhl
Meiningen
Hildburghausen
Sonneberg


Sozialgerichte
Nordhausen
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Altenburger Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Gotha
Jena
Saale-Holzland-Kreis
Altenburg
Gera
Wartburgkreis
Gotha
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-Orla-Kreis
Suhl
Meiningen
Hildburghausen
Sonneberg

Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Bevölkerung und Privathaushalte								
1	Fläche	km²	31.12.2011	357 137	35 751	70 550	892	29 484	419
2	Bevölkerung [1]	1000	31.12.2011	80 328	10 512	12 443	3 326	2 453	652
3	männlich [1] [2]	1000	31.12.2011	39 238	5 152	6 094	1 618	1 207	317
4	weiblich [1] [2]	1000	31.12.2011	41 090	5 360	6 350	1 708	1 246	335
5	Einwohner je km² [1]	Anzahl	31.12.2011	225	294	176	3 730	83	1 556
6	Ausländische Bevölkerung [1] [2]	1000	31.12.2011	6 328	1 156	1 054	393	44	72
7	Privathaushalte [3]	1000	JD 2012	40 656	5 106	6 161	2 032	1 262	363
8	Einpersonenhaushalte	1000	JD 2012	16 472	1 952	2 485	1 105	472	178
9	Mehrpersonenhaushalte	1000	JD 2012	24 185	3 153	3 676	927	790	185
10	Eheschließungen [2]	Anzahl	2012	387 447	50 555	61 779	13 222	12 505	2 706
11	Gerichtliche Ehelösungen	Anzahl	2012	179 147	22 226	25 644	7 267	5 031	1 391
12	Lebendgeborene [2]	Anzahl	2012	673 570	89 477	107 050	34 674	18 482	5 638
13	Gestorbene [2]	Anzahl	2012	869 582	100 584	125 431	32 219	28 403	7 487
14	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) [2]	Anzahl	2012	- 196 012	- 11 107	- 18 381	2 455	- 9 921	- 1 849
	Räumliche Bevölkerungsbewegung								
15	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	2011	2 071 469	285 443	309 070	158 864	63 387	32 626
16	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	2011	1 792 139	243 985	233 005	119 443	61 540	29 918
17	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Anzahl	2011	279 330	41 458	76 065	39 421	1 847	2 708
	Wahlen								
	Wahl zum 17. Deutschen Bundestag								
18	Wahlberechtigte	1000	27.9.2009	62 168	7 634	9 383	2 472	2 129	488
19	Wahlbeteiligung	%	27.9.2009	70,8	72,4	71,6	70,9	67,0	70,3
20	Gültige Stimmen	1000	27.9.2009	43 371	5 442	6 652	1 723	1 388	339
	darunter								
21	CDU, in Bayern CSU	%	27.9.2009	33,8	34,4	42,5	22,8	23,6	23,9
22	SPD	%	27.9.2009	23,0	19,3	16,8	20,2	25,1	30,2
23	GRÜNE	%	27.9.2009	10,7	13,9	10,8	17,4	6,1	15,4
24	FDP	%	27.9.2009	14,6	18,8	14,7	11,5	9,3	10,6
25	DIE LINKE.	%	27.9.2009	11,9	7,2	6,5	20,2	28,5	14,3
26	Sitze	Anzahl	27.9.2009	622 [4]	84	91	23	19	6
	Erwerbstätigkeit								
	Erwerbstätige im Inland [5]								
27	Insgesamt	1000	JD 2012	41 313	5 808	6 946	1 759	1 074	414
28	Selbständige [6]	1000	JD 2012	4 546	588	833	247	137	35
29	Arbeitnehmer	1000	JD 2012	37 067	5 220	6 113	1 512	937	379

*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder
1) Fortschreibungsergebnis auf Grundlage des Zensus 2011 – 2) vorläufiges Ergebnis – 3) Ergebnis des Mikrozensus – 4) einschließlich 21 Bundes und der Länder, Berechnungsstand Februar 2013 – 6) einschließlich unbezahlt mithelfende Familienangehörige

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 115	23 194	47 614	34 098	19 854	2 569	18 420	20 450	15 800	16 172	1
1 718	5 994	1 607	7 774	17 545	3 990	998	4 054	2 277	2 802	2 182	2
833	2 928	792	3 804	8 529	1 952	485	1 979	1 112	1 362	1 073	3
886	3 065	815	3 970	9 016	2 038	513	2 076	1 164	1 440	1 108	4
2 275	284	69	163	515	201	388	220	111	177	135	5
215	679	29	431	1 629	277	69	81	42	120	35	6
1 002	2 998	856	3 876	8 672	1 894	494	2 218	1 182	1 414	1 127	7
505	1 190	351	1 563	3 387	676	190	964	464	551	440	8
497	1 808	505	2 313	5 284	1 218	304	1 254	718	862	687	9
6 774	27 721	10 713	38 954	81 761	20 242	4 968	18 349	10 707	16 384	10 105	10
3 446	14 334	3 276	17 806	43 399	9 724	2 491	7 104	4 620	7 113	4 275	11
17 702	51 607	12 715	61 498	145 760	31 164	6 878	34 690	16 888	22 005	17 342	12
17 014	61 856	18 912	87 039	193 721	44 404	12 290	51 316	30 322	31 443	27 141	13
688	- 10 249	- 6 197	- 25 541	- 47 961	- 13 240	- 5 412	- 16 626	- 13 434	- 9 438	- 9 799	14
93 466	190 264	34 107	210 891	333 727	105 680	20 695	74 188	39 647	80 446	38 968	15
81 231	157 809	35 801	191 655	291 084	97 833	19 672	70 536	48 017	67 433	43 177	16
12 235	32 455	- 1 694	19 236	42 643	7 847	1 023	3 652	- 8 370	13 013	- 4 209	17
1 257	4 399	1 400	6 112	13 288	3 104	809	3 518	2 029	2 235	1 914	18
71,3	73,8	63,0	73,3	71,4	72,0	73,7	65,0	60,5	73,6	65,2	19
886	3 178	867	4 433	9 389	2 193	585	2 252	1 203	1 610	1 232	20
27,8	32,2	33,1	33,2	33,1	35,0	30,7	35,6	30,1	32,2	31,2	21
27,4	25,6	16,6	29,3	28,5	23,8	24,7	14,6	16,9	26,8	17,6	22
15,6	12,0	5,5	10,7	10,1	9,7	6,8	6,7	5,1	12,7	6,0	23
13,2	16,6	9,8	13,3	14,9	16,6	11,9	13,3	10,3	16,3	9,8	24
11,2	8,5	29,0	8,6	8,4	9,4	21,2	24,5	32,4	7,9	28,8	25
13	45	14	62	129	32	10	35	17	24	18	26
1 162	3 229	729	3 819	8 903	1 926	518	1 974	1 004	1 311	1 037	27
129	340	82	402	885	214	45	229	95	165	120	28
1 033	2 889	647	3 418	8 018	1 711	473	1 745	909	1 146	917	29

Überhangmandate für die CDU sowie 3 für die CSU – 5) Erwerbstätige am Arbeitsort – Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Erwerbstätigkeit								
	nach Wirtschaftssektoren [5]								
30	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1000	JD 2012	671	74	156	1	31	1
31	Produzierendes Gewerbe	1000	JD 2012	10 294	1 822	1 924	218	248	80
32	Dienstleistungsbereiche	1000	JD 2012	30 648	3 912	4 867	1 541	794	334
33	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte [7]	1000	30.6.2012	28 921	4 072	4 827	1 190	771	297
34	Männer	1000	30.6.2012	15 626	2 246	2 632	580	398	167
35	Frauen	1000	30.6.2012	13 295	1 825	2 196	611	373	129
36	Ausländer	1000	30.6.2012	2 233	471	451	96	17	21
37	Männer	1000	30.6.2012	1 370	289	269	53	11	13
38	Frauen	1000	30.6.2012	863	182	182	42	7	8
39	Registrierte Arbeitslose insgesamt [8]	1000	JD 2012	2 897	222	249	215	136	37
40	Männer	1000	JD 2012	1 550	114	130	121	74	20
41	Frauen	1000	JD 2012	1 347	109	119	94	62	17
42	Arbeitslosenquote [8] [9]	%	JD 2012	6,8	3,9	3,7	12,3	10,2	11,2
43	Gemeldete Arbeitsstellen [8]	Anzahl	JD 2012	477 528 [10]	74 844	70 082	18 583	11 168	4 819
44	Kurzarbeiter [8]	Anzahl	JD 2012	111 509	14 484	19 388	1 897	4 015	419
45	Kurzarbeitende Betriebe [8]	Anzahl	JD 2012	9 437	978	1 664	168	391	52
	Unternehmen und Arbeitsstätten								
	Gewerbeanzeigen [11]								
46	Anmeldungen	Anzahl	2012	757 371	96 089	131 857	48 072	18 260	6 101
47	darunter Neugründung	Anzahl	2012	618 780	74 035	103 739	44 086	14 321	5 189
48	Abmeldungen	Anzahl	2012	710 932	92 131	115 593	36 600	18 893	5 419
49	darunter vollständige Aufgabe	Anzahl	2012	571 779	70 098	86 131	32 770	15 279	4 604
	Insolvenzen von Unternehmen								
50	Insgesamt	Anzahl	2012	28 297	2 169	3 286	1 286	608	230
51	Eröffnet	Anzahl	2012	21 311	1 481	2 364	881	446	163
52	Mangels Masse abgewiesen	Anzahl	2012	6 986	688	922	405	162	67
53	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	2012	41 173	4 467	4 595	1 885	435	364
	Landwirtschaft								
54	Landwirtschaftliche Betriebe	1000	2012	288	43	94	.	6	.
55	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte [12]	1000	2010	1 080	190	257	.	37	.
56	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1000 ha	2012	16 667	1 421	3 126	.	1 320	.
57	darunter Ackerland	1000 ha	2012	11 834	830	2 051	.	1 029	.

*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

7) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort – Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – schließlich gemeldeter Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland – 11) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 12) im Betrieb be

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
2	30	23	113	78	45	3	30	22	39	22	30
148	698	143	911	2 084	506	145	534	263	258	312	31
1 011	2 500	563	2 795	6 741	1 375	370	1 410	718	1 014	703	32
855	2 272	532	2 599	6 051	1 266	363	1 454	757	857	759	33
458	1 245	258	1 427	3 362	685	204	740	382	449	393	34
396	1 027	274	1 172	2 689	580	159	713	375	408	366	35
76	247	8	135	507	91	32	22	11	36	11	36
45	147	5	87	324	58	21	14	7	22	7	37
32	101	3	49	183	33	11	8	4	15	4	38
70	178	102	265	733	111	34	208	137	100	99	39
39	94	57	139	393	59	18	112	73	54	53	40
31	84	45	126	340	52	16	96	64	46	47	41
7,5	5,7	12,0	6,6	8,1	5,3	6,7	9,8	11,5	6,9	8,5	42
16 134	35 542	9 063	47 347	98 028	21 513	6 121	19 241	10 930	14 989	14 694	43
1 001	6 809	1 946	9 402	22 664	4 447	1 458	9 406	3 920	3 042	7 209	44
97	545	189	990	1 726	334	82	960	342	321	598	45
22 618	72 378	11 330	63 021	156 407	36 467	7 264	32 364	13 378	27 728	14 037	46
19 842	59 292	9 207	51 124	130 744	29 857	6 057	26 822	11 172	21 848	11 445	47
18 032	70 519	11 610	58 031	151 164	37 030	6 923	32 611	15 321	25 194	15 861	48
15 448	57 254	9 466	46 460	125 196	30 706	5 751	26 773	13 042	19 858	12 943	49
781	1 548	375	2 314	10 548	1 094	352	1 388	657	1 143	518	50
626	1 103	284	1 740	8 275	836	240	1 080	480	913	399	51
155	445	91	574	2 273	258	112	308	177	230	119	52
2 541	2 817	219	2 559	16 657	1 224	85	787	662	1 617	258	53
.	17	5	41	34	19	1	6	4	14	4	54
.	58	25	151	124	99	4	36	26	45	24	55
.	763	1 343	2 596	1 447	698	78	908	1 171	990	781	56
.	478	1 078	1 880	1 045	401	37	719	1 001	666	611	57

8) Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit – 9) prozentualer Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen – 10) einschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Landwirtschaft								
58	Getreideernte	1000 t	2012	45 397	3 691	7 923	.	2 631	.
59	Kartoffelernte	1000 t	2012	10 666	230	1 866	.	316	.
60	Zuckerrübenernte [13]	1000 t	2012	27 687	1 313	5 194	-	572	-
61	Gemüseernte	1000 t	2012	3 768	305	595	.	124	.
62	Obsternte (Marktobstbau) [14]	1000 t	2012	1 266	363	66	.	42	.
63	Weinmosternte [15]	1000 hl	2012	9 081	2 308	470	-	1	-
64	Schweinebestand [16]	1000	3.11.2012	28 331	1 952	3 500	-	774	-
65	Rinderbestand [16] [17]	1000	3.11.2012	12 507	996	3 252	.	551	.
66	darunter Milchkühe	1000	3.11.2012	4 190	340	1 219	.	159	.
67	Schlachtmenge [18]	1000 t	2012	6 644	573	817	-	124	.
	Produzierendes Gewerbe								
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe [19]								
68	Unternehmen	Anzahl	D 2011	36 277	6 865	5 509	574	782	204
69	Investitionen [20]	Mill. EUR	2011	55 209	11 526	11 596	782	985	333
70	Betriebe	Anzahl	30.9.2012	45 274	8 119	7 041	736	1 204	290
71	tätige Personen	1000	30.9.2012	5 985	1 209	1 197	93	99	52
72	Entgelte	Mill. EUR	2012	259 224	56 625	53 742	4 262	3 237	2 554
73	Umsatz [21]	Mill. EUR	2012	1 755 473	308 985	336 793	23 327	25 432	24 913
74	dar. Auslandsumsatz	Mill. EUR	2012	789 030	158 277	172 665	12 306	7 256	13 154
	Baugewerbe								
	Bauhauptgewerbe [22]								
75	Unternehmen [23]	Anzahl	30.9.2011	6 727	797	1 199	169	280	38
76	Investitionen	Mill. EUR	2011	1 908	264	403	34	69	7
77	Betriebe [24]	Anzahl	30.6.2012	75 181	7 136	13 318	2 677	4 778	166
78	tätige Personen	1000	JD 2012	745	88	131	20	33	3
79	geleistete Arbeitsstunden	Mill. Std.	2012	885	105	150	22	42	4
80	Entgelte	Mill. EUR	2012	20 692	2 649	3 727	514	765	113
81	baugewerblicher Umsatz [21]	Mill. EUR	2012	92 625	11 570	17 789	2 737	3 698	532
	Ausbaugewerbe [25]								
82	Unternehmen [23]	Anzahl	30.9.2011	7 120	960	1 082	259	235	56
83	Investitionen	Mill. EUR	2011	637	108	113	26	19	5
84	Betriebe [23]	Anzahl	30.6. 2012	7 882	1 003	1 260	290	244	60
85	tätige Personen	1000	JD 2012	312	43	50	13	9	3
86	geleistete Arbeitsstunden	Mill. Std.	2012	394	48	61	17	11	3
87	Entgelte	Mill. EUR	2012	9 290	1 442	1 474	378	209	88
88	ausbaugewerblicher Umsatz [21]	Mill. EUR	2012	36 520	5 684	6 171	1 482	911	298

*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

13) Länderergebnisse und Ergebnis für Deutschland aus unterschiedlichen Quellen – 14) Baumobst, Strauchbeerenobst und Erdbeeren – Viehbestandserhebung – 17) seit 2008 Auswertung der HIT-Rinderdatenbank (eingeschränkte Vergleichbarkeit gegenüber den Angaben der Allgemeinen 20 tätigen Personen und mehr, einschließlich Handwerk – 20) Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebung – 21) ohne sonstige spezialisierte Bautätigkeiten – 23) mit 20 tätigen Personen und mehr – 24) alle Betriebe; Ergebnisse des Monatsberichts mit tiger Ausbau

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
.	1 798	4 148	6 523	5 056	1 480	130	2 650	3 970	2 902	2 466	58
.	178	476	4 803	1 331	304	5	296	579	198	83	59
.	1 114	1 576	7 696	4 314	1 356	-	971	3 360	564	581	60
.	207	38	545	657	680	4	63	147	340	47	61
.	17	.	338	94	44	.	105	33	24	48	62
-	261	0	-	2	5 986	7	20	.	0	.	63
-	622	864	9 013	7 133	216	7	643	1 229	1 550	828	64
.	450	545	2 563	1 421	355	49	499	342	1 128	338	65
.	144	178	804	403	117	15	187	124	388	108	66
.	70	88	1 874	2 130	132	2	19	396	175	161	67
365	2 336	540	3 003	8 026	1 842	424	2 352	1 030	1 016	1 409	68
1 418	3 745	354	5 586	9 102	2 147	640	3 781	1 145	772	1 297	69
449	2 842	679	3 719	9 928	2 228	504	3 051	1 425	1 230	1 829	70
84	400	57	516	1 218	287	93	262	131	122	167	71
4 653	18 312	1 550	22 627	53 137	12 723	3 893	8 105	4 007	4 954	4 842	72
88 419	110 573	12 729	195 405	342 530	89 666	27 147	59 529	42 413	36 150	31 462	73
19 537	55 532	3 661	87 094	143 655	46 545	13 160	21 239	11 259	14 199	9 490	74
62	427	189	748	1 140	370	107	457	261	237	246	75
21	120	27	255	343	88	22	99	56	50	52	76
917	5 778	1 407	6 150	12 890	3 995	696	6 820	2 946	2 455	3 052	77
9	50	16	80	129	39	9	56	31	23	27	78
10	57	21	96	158	46	11	67	38	26	34	79
322	1 430	396	2 335	3 802	1 081	277	1 294	729	610	647	80
1 614	6 168	1 887	10 480	15 654	4 586	1 055	6 091	3 303	2 551	2 910	81
151	465	137	806	1 458	355	89	419	215	213	220	82
16	34	10	63	116	32	6	36	24	12	18	83
163	524	153	910	1 604	402	89	480	239	213	248	84
7	21	5	34	61	15	3	19	10	8	10	85
9	25	7	44	82	19	4	25	14	10	13	86
245	692	132	981	1 900	446	95	475	266	228	239	87
964	2 691	617	3 746	6 813	1 783	336	2 064	1 165	837	958	88

15) Ergebnisse von Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in einer Position veröffentlicht (Weinmosternte 26 700 hl) – 16) Ergebnis der Vorjahre) – 18) aus gewerblichen und Hausschlachtungen – 19) Ergebnisse des Jahresberichts für Unternehmen bzw. Betriebe mit im Umsatzsteuer – 22) Einheiten mit Schwerpunkt Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und Vorbereitende Baustellenarbeiten, Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Ergänzungserhebung stammen – 25) Einheiten mit Schwerpunkt Bauinstallation, sons-

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Bautätigkeit und Wohnungen								
	Baugenehmigungen [26]								
89	Wohnungen	Anzahl	2012	239 465	35 027	52 991	9 937	7 914	1 532
	Baufertigstellungen [26]								
90	Wohnungen	Anzahl	2012	200 466	33 747	41 139	5 417	7 283	3 286
91	Wohnungsbestand [27]	1000	31.12.2011	40 474	5 030	6 066	1 903	1 285	356
92	Räume insgesamt [27]	1000	31.12.2011	179 008	23 075	28 076	6 847	5 406	1 454
93	Wohnfläche insgesamt [27]	1000 m²	31.12.2011	3 516 187	464 938	567 075	134 514	101 336	27 381
	Tourismus								
94	Ankünfte in Beherbergungsbetrieben	1000	2012	152 738	18 610	31 177	10 849	4 173	1 070
95	darunter Auslandsgäste	1000	2012	30 410	4 096	7 299	4 085	347	204
96	Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben	1000	2012	407 260	47 672	84 070	24 896	11 481	1 916
97	darunter Auslandsgäste	1000	2012	68 828	9 428	15 299	10 590	802	401
	Außenhandel [28]								
98	*Einfuhr (Generalhandel)* [29]	Mill. EUR	2011	908 034	143 408	145 680	10 248	18 116	14 012
99	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2011	71 622	7 350	7 621	1 554	1 516	3 747
100	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2011	808 980	131 052	132 259	7 734	16 169	9 970
101	Rohstoffe	Mill. EUR	2011	106 708	9 096	19 133	209	7 352	906
102	Halbwaren	Mill. EUR	2011	87 511	8 936	6 559	314	1 180	1 786
103	Fertigwaren	Mill. EUR	2011	614 761	113 020	106 568	7 211	7 637	7 279
104	*Ausfuhr (Spezialhandel)* [29]	Mill. EUR	2011	1 061 225	171 910	160 019	12 996	13 499	15 257
105	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2011	59 744	4 066	7 923	1 801	963	2 083
106	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2011	983 780	165 484	150 079	11 047	12 419	13 113
107	Rohstoffe	Mill. EUR	2011	14 792	470	999	42	119	88
108	Halbwaren	Mill. EUR	2011	63 942	11 096	7 247	318	1 192	370
109	Fertigwaren	Mill. EUR	2011	905 046	153 918	141 834	10 688	11 108	12 655
	Verkehr								
	Eisenbahnverkehr [2]								
	Beförderte Güter [30]								
110	Versand	1000 t	2011	303 457	14 525	24 560	1 087	17 529	6 077
111	Empfang	1000 t	2011	313 524	19 209	30 964	4 398	16 878	11 513
	Straßenverkehr								
112	Bestand an Kraftfahrzeugen [31]	1000	1.1.2012	51 735	7 173	8 960	1 327	1 604	311
113	dar. Personenkraftwagen	1000	1.1.2012	42 928	5 897	7 111	1 136	1 331	270
114	Nutzfahrzeuge	1000	1.1.2012	4 899	688	1 056	94	169	21

*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder
26) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 27) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der GWZ vom 30.9.1995 – 28) Quelle: Statistisches Bundesamt – gangsverkehr – 31) ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge; Deutschland: einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
8 162	16 826	5 606	26 697	38 277	11 742	1 432	5 720	2 790	10 272	4 540	89
3 793	12 154	5 273	20 594	37 242	9 470	1 367	5 240	2 644	8 378	3 439	90
897	2 895	901	3 829	8 618	1 964	515	2 327	1 305	1 414	1 168	91
3 491	13 252	3 630	18 261	37 408	9 543	2 497	9 411	5 410	6 266	4 982	92
65 084	265 652	66 069	367 427	735 387	194 567	50 330	163 535	98 199	124 291	90 403	93
5 604	13 026	6 993	12 730	19 970	8 033	781	7 050	2 953	6 141	3 579	94
1 175	3 237	335	1 376	4 297	1 886	107	779	221	724	243	95
10 634	29 965	27 941	40 004	45 419	21 091	2 284	18 355	7 354	24 484	9 695	96
2 391	6 226	918	3 509	9 210	5 316	257	1 816	532	1 540	593	97
69 877	76 796	4 488	83 296	204 017	31 495	12 947	20 253	14 881	20 960	7 995	98
9 482	3 083	945	7 620	17 034	2 919	883	1 064	959	2 690	733	99
59 704	71 633	3 395	73 768	181 064	27 386	11 849	18 355	13 650	17 593	6 869	100
7 493	2 703	344	19 652	26 569	1 512	1 648	1 877	5 824	1 237	371	101
10 047	9 555	974	6 980	29 298	3 765	1 071	1 724	1 513	1 992	464	102
42 165	59 375	2 077	47 136	125 197	22 108	9 129	14 754	6 313	14 364	6 034	103
42 057	55 409	7 205	75 442	176 334	44 841	14 768	29 408	14 711	18 292	12 619	104
2 345	1 545	2 003	8 815	10 296	3 500	578	1 048	1 670	2 034	758	105
39 527	53 375	5 155	65 896	163 782	40 932	14 050	28 129	12 945	15 472	11 699	106
236	210	83	725	2 003	286	42	140	708	146	101	107
7 202	4 828	623	3 358	14 711	2 012	793	1 248	2 001	1 365	621	108
32 089	48 336	4 449	61 813	147 068	38 634	13 214	26 741	10 236	13 961	10 977	109
27 720	10 377	4 074	42 495	78 160	9 471	10 821	14 257	34 183	4 368	3 754	110
19 366	8 895	6 949	51 442	75 969	10 295	17 630	11 105	20 924	3 390	4 595	111
842	4 022	984	5 142	10 729	2 796	703	2 468	1 411	1 816	1 403	112
731	3 373	820	4 255	9 153	2 291	595	2 081	1 192	1 499	1 161	113
61	343	108	504	794	281	52	241	140	182	156	114

ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen – Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der GWZ vom 25.5.1987; 29) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen; für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten – 30) ohne Durch-

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Verkehr								
115	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge [32]	1000	2011	3 697	494	726	98	77	26
116	dar. Personenkraftwagen	1000	2011	3 174	430	623	79	61	23
	Beförderte Personen im Linienverkehr [33]								
117	Straßenbahnen	Mill.	2012	3 762	416	710	682	44	57
118	Omnibusse	Mill.	2012	5 342	631	737	386	91	97
119	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	2012	2 401 843	287 909	364 373	130 782	80 854	21 088
120	Personenschaden	Anzahl	2012	299 637	35 856	52 245	14 266	8 280	3 259
121	Sachschaden	Anzahl	2012	2 102 206	252 053	312 128	116 516	72 574	17 829
122	Verunglückte	Anzahl	2012	387 978	47 088	70 143	16 895	10 493	3 958
123	Getötete	Anzahl	2012	3 600	471	662	42	166	17
124	Schwerverletzte	Anzahl	2012	66 279	9 138	11 794	2 049	2 473	431
125	Leichtverletzte	Anzahl	2012	318 099	37 479	57 687	14 804	7 854	3 510
	Binnenschifffahrt								
	Güterumschlag								
126	Versand	1000 t	2012	102 818	14 264	3 153	421	3 068	1 452
127	Empfang	1000 t	2012	154 609	17 146	5 188	3 190	1 134	4 481
	Luftverkehr								
	Beförderte Personen								
128	Zusteiger	1000	2012	100 775	5 737	21 281	9 040	3 547	1 215
129	Aussteiger	1000	2012	101 247	5 726	21 344	9 109	3 536	1 227
	Beförderte Güter [30]								
130	Einladung	1000 t	2012	2 302	17	175	16	3	0
131	Ausladung	1000 t	2012	2 015	15	123	15	3	0
	Geld und Kredit, Versicherungen [34]								
	Banken (MFI) [35]								
132	Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFI) [36] mit einer Laufzeit	Mill. EUR	31.12.2012	x	452 981	480 207	144 726	31 119	28 079
133	bis einschließlich 1 Jahr	Mill. EUR	31.12.2012	x	60 785	62 993	13 722	1 430	4 680
134	über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2012	x	47 097	61 383	15 857	2 109	2 023
135	über 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2012	x	345 099	355 831	115 147	27 580	21 376
136	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFI)	Mill. EUR	31.12.2012	x	491 385	578 084	177 502	39 427	31 607
137	darunter Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2012	x	106 564	126 208	16 294	14 212	5 707
	Bausparkassen [37]								
138	Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2012	142 577	26 672	30 278	2 443	3 315	918
139	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. EUR	31.12.2012	101 970	15 589	16 087	2 227	3 661	740

*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

32) Deutschland einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge – 33) von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen kassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband – 35) ohne Kreditinstitute mit rungen – 37) ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
146	365	51	391	712	153	48	148	75	100	84	115
133	324	41	343	612	128	42	121	61	83	68	116
209	220	38	184	740	11	11	262	113	-	65	117
283	304	67	395	1 478	197	82	219	79	203	93	118
65 690	133 345	54 909	211 103	576 709	133 431	31 831	110 790	76 455	67 296	55 278	119
7 691	21 609	5 212	32 230	59 658	14 977	4 142	13 633	8 223	11 682	6 674	120
57 999	111 736	49 697	178 873	517 051	118 454	27 689	97 157	68 232	55 614	48 604	121
9 865	28 980	6 604	42 051	75 541	19 651	5 341	17 176	10 471	15 041	8 680	122
33	279	83	486	528	209	37	211	140	110	126	123
781	5 044	1 233	6 212	12 707	3 623	691	4 009	2 131	1 970	1 993	124
9 051	23 657	5 288	35 353	62 306	15 819	4 613	12 956	8 200	12 961	6 561	125
5 423	2 231	27	12 868	42 703	9 877	1 067	107	3 830	2 327	x	126
4 517	8 024	-	13 337	78 138	12 694	3 091	67	2 416	1 186	x	127
6 824	28 522	73	2 617	17 980	1 430	194	1 976	-	252	85	128
6 851	28 739	73	2 645	18 040	1 446	192	1 983	-	250	86	129
17	1 124	0	8	420	98	1	425	-	-	1	130
11	942	0	8	397	78	0	422	-	-	1	131
175 257	497 280	23 049	281 787	558 630	119 564	30 092	53 443	28 590	96 268	26 439	132
20 581	121 724	1 265	23 052	75 752	12 042	2 503	3 582	1 763	9 584	1 518	133
21 051	72 380	755	39 068	58 985	14 601	3 216	3 956	1 365	6 110	1 363	134
133 625	303 176	21 029	219 667	423 893	92 921	24 373	45 905	25 462	80 574	23 558	135
107 861	576 741	22 030	250 835	565 808	116 085	30 362	72 026	32 382	107 614	33 503	136
13 663	44 128	8 142	51 458	135 160	28 835	9 157	25 251	12 911	17 615	12 867	137
1 890	10 222	1 923	13 347	25 209	8 258	1 836	6 120	2 856	4 060	3 231	138
1 489	7 900	1 923	11 892	18 216	6 785	1 559	3 880	2 515	5 045	2 464	139

im Jahr; Zuordnung nach Sitz des Unternehmens – 34) Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Verband der Privaten Bausparüberregionalen Aufgaben ohne Filialnetz – 36) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforde-

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Rechtspflege								
140	Abgeurteilte	Anzahl	2011	1 003 458	128 614	154 450	56 900	28 546	11 841
141	Verurteilte	Anzahl	2011	807 815	108 180	125 410	45 746	22 048	8 837
142	Jugendliche	Anzahl	2011	51 325	7 228	8 923	1 475	852	224
143	Heranwachsende	Anzahl	2011	76 428	10 698	12 773	3 058	1 707	525
144	Erwachsene	Anzahl	2011	680 062	90 254	103 714	41 213	19 489	8 088
	Bildung und Wissenschaft								
145	Schüler an allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	2011/12	8 678 1961	208 556	1 337 301	325 986	220 260	67 351
146	beruflichen Schulen	Anzahl	2011/12	2 612 483	409 021	381 081	90 968	49 846	26 843
147	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2011/12	134 828	16 914	28 887	5 954	4 629	824
148	Auszubildende	Anzahl	31.12.2011	1 460 658	201 051	252 063	46 623	33 357	15 648
149	Studierende an	Anzahl	WS 2011/12	2 380 974	308 339	320 318	153 694	51 676	33 337
150	Universitäten [38]	Anzahl	WS 2011/12	1 571 832	181 561	211 709	105 463	34 077	19 472
151	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 2011/12	33 569	4 429	3 457	5 031	551	835
152	Fachhochschulen [39]	Anzahl	WS 2011/12	775 573	122 349	105 152	43 200	17 048	13 030
153	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [40]	Anzahl	1.12.2010	324 367	60 568	48 491	23 294	5 933	4 228
154	Hauptberufliche Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	2010/11	672 989	96 260	95 668	25 460	17 667	5 512
155	beruflichen Schulen	Anzahl	2010/11	124 712	22 141	15 315	4 552	2 538	1 173
156	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2010/11	8 157	1 195	1 984	468	320	.
	Kultur, Freizeit, Sport								
157	Museen	Anzahl	JE 2010	4 823	791	913	135	234	26
158	Theaterunternehmen	Anzahl	2009/10	140	14	20	9	6	2
159	Öffentliche Bibliotheken [41]	Anzahl	JE 2010	8 256	1 074	1 784	14	203	3
160	Musikschulen	Anzahl	JE 2011	920	215	210	12	25	2
161	Deutscher Sportbund Vereine	Anzahl	JE 2011	91 250	11 460	12 113	2 236	2 983	417
162	Mitglieder [42]	1000	JE 2011	23 704	3 763	4 275	579	316	165
	Gesundheitswesen								
163	Ärzte [43]	Anzahl	31.12.2012	348 695	45 448	56 643	18 925	8 833	3 706
164	Zahnärzte [44]	Anzahl	31.12.2011	68 502	8 673	10 987	4 030	1 913	538
165	Apotheker [45]	Anzahl	31.12.2011	59 291	8 404	9 838	3 285	1 185	457
166	Krankenhäuser	Anzahl	31.12.2011	2 045	285	370	79	53	14
167	aufgestellte Betten	Anzahl	JD 2011	502 029	56 910	75 827	19 905	15 242	5 134
168	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Anzahl	31.12.2011	1 233	208	289	.	29	.
169	aufgestellte Betten	Anzahl	JD 2011	170 544	26 567	31 365	.	5 337	.

*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder
38) einschließlich Pädagogische und Theologische Hochschulen – 39) einschließlich Verwaltungsfachhochschulen – 40) ohne studentische Quelle: Ärztestatistik Bundesärztekammer – 44) zahnärztlich tätige Zahnärzte; Quelle: Mitgliederstatistik der Zahnärztekammern – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
27 782	62 283	20 433	94 231	227 548	47 422	13 129	55 422	25 595	22 975	26 287	140
20 317	53 289	17 414	75 919	177 782	38 952	10 710	43 762	20 476	18 537	20 436	141
917	3 420	631	6 388	13 050	2 638	686	1 594	1 128	1 359	812	142
1 453	4 439	1 517	7 981	17 521	3 887	992	3 965	2 189	1 816	1 907	143
17 947	45 430	15 266	61 550	147 211	32 427	9 032	38 203	17 159	15 362	17 717	144
181 400	657 691	132 677	899 056	2 117 832	442 320	96 577	321 544	177 800	315 109	176 736	145
58 226	191 081	39 509	280 678	599 414	127 094	36 588	112 666	54 371	96 657	58 440	146
3 749	-	-	11 307	43 864	7 529	2 906	-	2 492	5 773	-	147
34 188	103 476	24 267	153 957	326 136	73 968	20 166	55 695	35 481	53 166	31 416	148
85 243	208 887	40 471	161 417	597 952	117 105	26 864	111 635	55 761	54 607	53 668	149
49 903	136 552	27 762	108 938	418 081	79 478	17 635	78 253	34 285	31 989	36 674	150
1 747	1 671	535	2 390	6 497	-	858	2 708	1 060	933	867	151
33 593	70 664	12 174	50 089	173 374	37 627	8 371	30 674	20 416	21 685	16 127	152
11 058	23 400	5 657	23 887	60 814	12 165	4 624	17 077	7 495	6 745	8 931	153
14 068	50 594	10 500	69 644	155 614	36 271	7 145	29 402	17 625	23 546	18 013	154
2 795	9 390	1 931	13 400	26 475	5 879	1 418	6 511	2 739	4 229	4 226	155
.	.	-	.	2 783	832	176	.	399	.	.	156
41	316	158	497	512	286	48	325	174	180	187	157
3	6	6	9	26	5	1	15	8	3	7	158
5	663	107	824	1 660	685	93	482	233	151	275	159
2	63	20	73	159	42	7	24	21	20	25	160
793	7 782	1 900	9 711	19 592	6 303	2 144	4 479	3 163	2 697	3 477	161
540	2 067	230	2 756	5 052	1 462	396	578	329	825	371	162
11 678	25 923	6 871	29 718	75 006	16 490	4 651	15 934	8 525	11 700	8 644	163
1 924	5 351	1 444	6 397	13 687	2 712	670	3 846	1 938	2 333	2 059	164
1 656	5 550	915	5 110	12 264	3 105	836	1 827	1 365	2 336	1 158	165
47	174	39	197	401	95	23	80	49	94	45	166
12 071	35 941	10 375	42 204	121 556	25 375	6 451	26 467	16 388	15 990	16 193	167
.	102	62	132	148	62	19	49	20	66	36	168
.	16 958	10 479	18 017	20 749	7 926	3 068	8 829	3 575	10 514	6 128	169

Hilfskräfte – 41) ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen konnten – 42) im Landessportbund – 43) Ärzte mit ärztlicher Tätigkeit; 45) Apotheker in Apotheken und in Industrie, Verwaltung, Fachorganisationen und Wissenschaft; Quelle: Apotheken und Personalstatistik

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Sozialleistungen								
	Sozialhilfe								
170	Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	Anzahl	31.12.2011	331 758	14 483	42 133	19 209	9 168	3 896
171	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XIII)	Anzahl	31.12.2011	844 030	79 099	98 504	62 986	20 730	12 909
172	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	Anzahl	31.12.2011	1 018 412	97 256	147 180	58 089	32 353	9 810
173	Ausgaben (brutto)	Mill. EUR	2011	24 996	2 470	3 624	1 517	552	323
	Leistungen an Asylbewerber								
174	Empfänger von Regelleistungen	Anzahl	31.12.2011	143 698	11 210	12 820	12 082	3 655	3 274
175	Ausgaben (brutto)	Mill. EUR	2011	908	60	114	82	18	24
	Kinder- und Jugendhilfe								
176	Ausgaben (brutto)	Mill. EUR	2011	30 530 [46]	3 504	4 119	1 710	1 070	321
	Wohngeld								
177	Empfängerhaushalte	Anzahl	31.12.2011	902 870	86 182	82 208	36 144	36 319	8 117
178	gezahltes Wohngeld	Mill. EUR	2011	1 502	166	137	57	52	13
	Finanzen und Steuern								
	Einnahmen der öffentlichen Haushalte [47]								
179	Länder	Mill. EUR	2012	316 559	41 143	45 786	24 120	10 915	4 605
180	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2012	197 770	30 427	32 177	-	6 479	-
181	Zusammen	Mill. EUR	2012	442 071	58 087	68 556	24 120	13 968	4 605
	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte [48]								
182	Länder	Mill. EUR	2012	236 344	29 112	33 933	14 948	8 496	2 741
183	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2012	81 251	12 390	14 016	3 261	1 527	704
184	Zusammen	Mill. EUR	2012	317 595	41 502	47 949	18 209	10 023	3 445
	Ausgaben der öffentlichen Haushalte [47]								
185	Länder	Mill. EUR	2012	325 437	41 664	44 232	24 093	10 825	5 181
186	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2012	196 864	28 311	31 043	-	6 444	-
187	Zusammen	Mill. EUR	2012	450 043	56 492	65 867	24 093	13 843	5 181
188	dar. Personalausgaben Länder, Gemeinden/GV	Mill. EUR	2012	175 149	23 746	26 095	8 219	4 799	1 935
	Schulden der öffentlichen Haushalte [49]								
189	Länder	Mill. EUR	31.12.2012	644 929	62 034	27 737	60 925	19 587	19 664
190	Gemeinden/GV	Mill. EUR	31.12.2012	135 178	6 871	14 483	-	2 165	-
	Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Arbeitsort [50]								
191	Insgesamt [51]	1000	30.6.2011	4 603	599	718	254	135	40
192	Bundesbereich [51]	1000	30.6.2011	525	41	76	36	17	4
193	Landesbereich	1000	30.6.2011	2 337	313	337	187	60	32
194	kommunaler Bereich	1000	30.6.2011	1 367	206	253	-	46	0
195	Sozialversicherung	1000	30.6.2011	374	40	53	32	12	4

*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

46) einschließlich Ausgaben der obersten Bundesbehörde – 47) um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigt, daher nicht – 49) Schulden der Kern- und Extrahaushalte beim nicht-öffentlichen Bereich – 50) Deutschland einschließlich Ausland – 51) ohne

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
12 387	31 192	9 706	38 075	82 654	12 995	4 685	13 253	13 041	16 425	8 456	170
31 626	71 059	17 849	90 653	214 410	37 729	12 480	25 638	21 028	33 177	14 153	171
30 100	72 233	27 850	113 149	222 275	43 910	13 460	50 034	31 154	41 925	27 634	172
829	1 988	419	2 630	6 321	1 205	338	698	585	999	498	173
6 999	8 791	2 781	16 191	40 814	5 974	1 284	5 549	4 592	4 472	3 210	174
44	56	16	94	252	35	6	35	26	29	18	175
829	2 639	557	2 683	6 771	1 577	410	1 591	807	883	749	176
16 913	44 100	43 269	96 492	199 233	39 128	8 275	84 538	38 924	40 132	42 896	177
25	81	64	164	359	63	14	121	58	69	56	178
12 650	22 011	7 580	27 015	64 160	14 605	3 395	17 391	10 080	9 665	9 328	179
-	16 924	3 758	18 839	50 963	9 043	1 879	9 838	5 717	6 768	4 920	180
12 650	34 421	9 302	38 836	99 843	19 731	4 613	22 807	12 993	13 836	11 619	181
6 114	16 194	5 727	20 603	47 108	10 840	3 064	14 003	8 141	7 669	7 651	182
2 970	7 307	861	7 464	18 867	3 557	790	2 592	1 345	2 307	1 294	183
9 085	23 501	6 588	28 067	65 975	14 397	3 853	16 595	9 485	9 976	8 945	184
13 687	23 709	7 361	27 843	68 055	15 519	4 147	15 701	10 062	9 772	9 041	185
-	18 841	4 093	18 160	51 126	9 374	2 165	9 879	5 550	6 967	4 884	186
13 687	38 037	9 417	38 985	103 901	20 977	5 651	21 157	12 807	14 143	11 297	187
4 724	14 224	3 094	16 394	38 159	8 734	2 313	7 981	4 618	5 528	4 275	188
24 611	40 334	10 223	55 621	208 257	32 958	12 901	4 969	20 607	28 227	16 274	189
-	18 702	1 944	12 983	49 612	11 578	3 107	4 347	3 317	3 861	2 209	190
114	332	100	435	931	237	58	220	132	160	124	191
14	36	19	69	95	35	5	13	9	34	10	192
85	167	46	207	441	116	30	113	66	72	65	193
-	107	26	127	316	70	15	74	46	43	38	194
14	22	9	32	78	16	7	20	11	11	12	195

addierbar – kumulierte Vierteljahresergebnisse; Kern- und Extrahaushalte – 48) kassenmäßige Steuereinnahmen, nach der Steuerverteilung Grundwehrdienstleistende

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Verdienste und Arbeitskosten [52]								
196	Bruttostundenverdienst [53]	EUR	JD 2012	19,98	21,67	20,81	19,34	15,98	20,99
197	Männer	EUR	JD 2012	21,13	23,19	22,10	20,48	16,18	22,35
198	Frauen	EUR	JD 2012	17,35	17,79	17,63	17,73	15,65	17,59
199	Bruttomonatsverdienst [53]	EUR	JD 2012	3 391	3 664	3 525	3 294	2 742	3 505
200	Männer	EUR	JD 2012	3 595	3 932	3 753	3 494	2 780	3 741
201	Frauen	EUR	JD 2012	2 925	2 988	2 965	3 014	2 678	2 916
202	Bezahlte Wochenstunden	Std.	JD 2012	39,0	38,9	39,0	39,2	39,5	38,4
203	Männer	Std.	JD 2012	39,2	39,0	39,1	39,3	39,5	38,5
204	Frauen	Std.	JD 2012	38,8	38,6	38,7	39,1	39,4	38,2
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen [54]								
205	Bruttoinlandsprodukt [55]	Mrd. EUR	2012	2 643,90	389,49	465,50	103,60	57,77	27,69
206	Bruttowertschöpfung [55]	Mrd. EUR	2012	2 364,51	348,33	416,31	92,66	51,67	24,77
207	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	%	2012	1,0	0,7	1,1	0,0	2,3	0,0
208	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	2012	26,0	34,5	29,4	13,7	21,1	22,9
209	Baugewerbe	%	2012	4,5	4,5	4,5	3,7	6,6	3,6
210	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	%	2012	19,9	17,7	18,6	20,7	18,0	28,4
211	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	%	2012	26,1	23,6	27,0	31,2	23,7	24,4
212	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	%	2012	22,5	19,1	19,4	30,8	28,2	20,7

*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

52) vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich – 53) ohne Sonderzahlungen –

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
22,64	22,00	15,09	19,06	20,96	19,87	19,51	15,35	15,34	18,53	15,02	196
24,16	23,25	15,43	19,90	22,04	20,90	20,59	15,77	15,38	19,49	15,28	197
19,51	19,16	14,56	16,78	18,21	17,30	16,77	14,63	15,28	16,36	14,56	198
3 835	3 729	2 601	3 229	3 547	3 356	3 293	2 627	2 648	3 157	2 580	199
4 106	3 949	2 666	3 382	3 741	3 537	3 476	2 710	2 672	3 333	2 630	200
3 285	3 234	2 498	2 815	3 058	2 908	2 828	2 483	2 608	2 760	2 490	201
39,0	39,0	39,7	39,0	39,0	38,9	38,8	39,4	39,7	39,2	39,5	202
39,1	39,1	39,8	39,1	39,1	39,0	38,9	39,6	40,0	39,4	39,6	203
38,7	38,8	39,5	38,6	38,7	38,7	38,8	39,1	39,3	38,8	39,4	204
95,82	229,75	36,88	230,02	582,05	117,66	31,71	96,61	52,81	77,28	49,25	205
85,69	205,47	32,99	205,71	520,55	105,23	28,36	86,40	47,23	69,11	44,05	206
0,1	0,5	3,9	1,8	0,5	1,6	0,3	1,3	2,6	1,8	1,9	207
12,3	20,6	14,4	26,8	25,4	29,6	32,0	24,3	25,6	18,8	27,3	208
2,6	3,9	5,9	5,3	3,7	5,3	4,1	7,0	7,0	6,1	7,1	209
32,4	21,0	20,2	18,8	21,4	17,6	17,4	18,1	16,7	20,8	14,9	210
34,6	34,3	21,5	23,5	26,1	21,7	23,1	21,6	20,2	25,3	19,4	211
17,9	19,7	34,1	23,9	22,9	24,1	23,2	27,8	27,9	27,2	29,5	212

54) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand Februar 2013 – 55) in jeweiligen Preisen

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
A		**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**
	01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
	02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
	03	Fischerei und Aquakultur
B bis F		**Produzierendes Gewerbe**
B		**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**
	05	Kohlenbergbau
	06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
	07	Erzbergbau
	08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
	09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
C		**Verarbeitendes Gewerbe**
	10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
	11	Getränkeherstellung
	12	Tabakverarbeitung
	13	Herstellung von Textilien
	14	Herstellung von Bekleidung
	15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
	16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
	17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
	18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
	20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
	22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	24	Metallerzeugung und -bearbeitung
	25	Herstellung von Metallerzeugnissen
	26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
	27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
	28	Maschinenbau
	29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	30	Sonstiger Fahrzeugbau
	31	Herstellung von Möbeln
	32	Herstellung von sonstigen Waren
	33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
D		**Energieversorgung**
	35	Energieversorgung
E		**Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen**
	36	Wasserversorgung
	37	Abwasserentsorgung
	38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
	39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
F		**Baugewerbe**
	41	Hochbau
	42	Tiefbau
	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
G bis T		**Dienstleistungsbereiche**
G		**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen**
	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
H		**Verkehr und Lagerei**
	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
	50	Schifffahrt
	51	Luftfahrt
	52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
	53	Post-, Kurier- und Expressdienste
I		**Gastgewerbe**
	55	Beherbergung
	56	Gastronomie
J		**Information und Kommunikation**
	58	Verlagswesen
	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
	60	Rundfunkveranstalter
	61	Telekommunikation
	62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
	63	Informationsdienstleistungen
K		**Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen**
	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
	65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
L		**Grundstücks- und Wohnungswesen**
	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
M		**Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen**
	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
	72	Forschung und Entwicklung
	73	Werbung und Marktforschung
	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
	75	Veterinärwesen

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
N		**Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen**
	77	Vermietung von beweglichen Sachen
	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
	79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
	81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
	82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.
O		**Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung**
	84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P		**Erziehung und Unterricht**
	85	Erziehung und Unterricht
Q		**Gesundheits- und Sozialwesen**
	86	Gesundheitswesen
	87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
	88	Sozialwesen (ohne Heime)
R		**Kunst, Unterhaltung und Erholung**
	90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
	91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
	92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
	93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
S		**Erbringung von sonstigen Dienstleistungen**
	94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
	95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
	96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
T		**Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt**
	97	Private Haushalte mit Hauspersonal
	98	Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
U		**Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**
	99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 578, 581, 593-601
Abgeordnete 99, 101, 102
Abgeurteilte 311, 316-318, 620, 621
Aborte 371, 402
Abschiebungshaft 312, 320, 321
Absolventen 346, 347
Abwasser 579, 580, 603, 604
Abwasserentgelte 580
Ackerland 157, 162, 163, 612, 613
Adoptionen 438
Adoptionspflege 407, 438
Agentur für Arbeit 134, 605
Aktiva 486
Alleinstehende 131
allgemeinbildende Schulen 337, 338, 342, 343, 346, 620, 621
allgemeine Hilfeleistungen 314, 336
Alter, Altersgruppen
  Bevölkerung 41, 46-49, 52, 71, 72
  Eheschließende 79
  Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 420
  Empfänger von Regelleistungen 428, 429
  Empfänger von Sozialhilfe 423-426
  Erwerbslose 52, 127
  Erwerbspersonen 52, 127
  Erwerbstätige 52, 127
  Gestorbene 71, 72, 86, 398, 399
  Haushalte 96, 97
  Jugendhilfe 434, 435, 438, 439, 441, 442
  ledige Kinder in der Familie 98
  Mütter 84, 85
  Nichterwerbspersonen 52, 127
  Säuglinge, gestorbene 88
Altersversorgung, betriebliche 510
Amtsgerichte 325, 326
Anbauflächen 159, 164, 165, 170, 171
Angestellte (siehe Beschäftigte) 118, 129, 130, 419
Ankünfte 273-278, 616, 617
Anzahl der Räume 225
Apotheker 620, 621
Arbeiter (siehe Beschäftigte) 118, 129, 130, 419
Arbeitnehmer 492-497, 499, 510, 532, 610, 611
Arbeitnehmerentgelt
  empfangenes 549, 570
  geleistetes 549, 562-565
Arbeitsgelegenheiten 119, 134
Arbeitsgerichte 331
Arbeitskostenerhebung 509-511, 624, 625
Arbeitslose 119, 121, 132, 134, 419, 612, 613
Arbeitslosengeld I 409, 444
Arbeitslosengeld II 403, 409, 444
Arbeitslosenquote 120, 132, 133, 612, 613
Arbeitsrechtssachen 313, 331
Arbeitsstätten 135 ff., 612, 613
Arbeitsstunden
  Baugewerbe 181, 205-209, 214, 215, 614, 615
  Energie- und Wasserversorgung 180, 181, 216
Arbeitszeit, bezahlte 511, 513-530
Archivgut 367, 368
Ärzte 371-373, 378, 379, 384, 400, 401, 620, 621
Assistenten 380, 385
Asylbewerberleistungsgesetz 403, 405, 427-429, 622, 623
Aufenthaltsdauer 273-278
Aufgabe von Betrieben 137, 139, 145-147, 149, 150, 612, 613
Aufgabenbereiche 466, 467, 492, 493
Auftragseingang 183, 197, 204
Ausbaugewerbe 179, 180, 203, 204, 207, 208, 212, 213, 215, 614, 615
ausbaugewerblicher Umsatz 614, 615
Ausbildung, schulische 344, 345, 347, 620, 621
Ausbildungsbereiche 339
Ausbildungsverträge 339, 348
Ausfuhr 279-283, 286, 616, 617
Ausgaben, öffentliche 410, 422, 427, 430, 431, 449-451, 454-457, 462, 463, 466, 468, 469, 472, 473, 476, 477, 490, 622, 623
Ausländer 36, 42, 48, 54, 610-613
Auspendler 126
Außenhandel 279 ff., 616, 617
Außenwanderungen 92, 93, 610, 611
Ausstattung der Wohnung 241, 249
Auszubildende 117, 118, 129, 181, 339, 341, 348, 381, 386, 620, 621

B

Bachelorabschlüsse 353, 354
Bau von Gebäuden 179, 187, 202, 208, 210, 211
Bauabgang 223, 224, 237, 238
Bauarten 183, 184, 204, 209
Baufertigstellungen 223, 226, 229-231, 616, 617
Baugenehmigungen 223, 225, 227, 228, 616, 617
Baugewerbe 179-184, 187, 202-215, 614, 615, 624, 625, 627
baugewerblicher Umsatz 182, 209, 614, 615
Bauhauptgewerbe 179, 180, 183, 202, 204, 206, 208-211, 214, 614, 615
Bauherren 223, 225, 227-230
Bauinstallation 179, 187, 203, 208, 212, 213, 627
Baujahr 224, 239, 245-247
Baulandveräußerungen 542-545
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 223, 224, 227-231, 236

Bausparen/Bausparkassen 310, 618, 619
Bautätigkeit 223 ff., 616, 617
Bauüberhang 223, 224, 236
Beamte 119, 419, 492-497, 499, 532
Bedarfsgemeinschaften 409, 444
beförderte Personen 293, 294, 618, 619
Beförderungsleistungen deutscher LKW 295
Beherbergung 255, 256, 268-278, 616, 617, 627
Beherbergungsbetriebe, -stätten 255, 256, 268-278
Bergbau 179-183, 185-194, 197-201, 220, 221, 614, 615, 626
Berge, Bodenerhebungen 31
berufliche Weiterbildung 120, 134
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 339, 345
berufsbildende Schulen 338, 339, 344, 345, 347, 620, 621
Berufsfachschulen 338, 344
Berufsschulen 338, 344
Beschäftigte
Baugewerbe 180, 181, 202-211, 213-215, 531, 614, 615
Bergbau 179, 181, 188, 190, 192, 193, 531, 614, 615
Bundesbereich 622, 623
Dienstleistungen 254, 265-267, 531
Einrichtungen der Jugendhilfe 403, 408, 440, 443
Einzelhandel 254, 256, 262
Energie- und Wasserversorgung 180, 181, 216, 531
Gastgewerbe 254, 264, 531
Gemeinden/GV 492, 493, 496-499, 622, 623
Großhandel 254, 260
Kfz-Handel 254, 258
kommularer Bereich 622, 623
Krankenhäuser 380, 381
Landesbereich 492-495, 499, 622, 623
Landwirtschaft 158, 612, 613
öffentlicher Dienst 445, 447, 492-499, 622, 623
Pflegeeinrichtungen 411
Sozialversicherung 622, 623
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 117, 121-126, 137, 139-141, 612, 613
Verarbeitendes Gewerbe 179, 181, 188, 190, 192, 193, 531, 614, 615
Vorsorge- oder Rehabilitationskliniken 385, 386
Wohngeldempfänger 419
Zweckverbände 492, 493, 497, 499
Beschäftigungsbereiche 492, 493, 499
Besitzumschreibungen von Kfz 289
Bestand an Kfz und -anhängern 290, 291, 616, 617
Besuchsquote 408
Betriebe 136, 141
Baugewerbe 180, 181, 205-212, 214, 215, 614, 615
Beherbergungsbetriebe, -stätten 255, 256, 268-278
Bergbau 179-181, 188, 190, 192, 193, 198-201, 614, 615
Energie- und Wasserversorgung 180, 181
Forstwirtschaft 156
Landwirtschaft 156, 172, 612, 613
Verarbeitendes Gewerbe 179-181, 188, 190, 192, 193, 198-201, 614, 615
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen 549, 550, 570
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 255, 268-272
Bettenausstattung
der Krankenhäuser 374, 375, 382, 383, 620, 621
der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 374, 384, 387, 620, 621
Bevölkerung 35 ff., 127, 128, 610, 611
Bevölkerungsdichte 42, 45, 53, 54, 57, 610, 611
bewohnte Unterkünfte 223, 224, 240, 242
Bibliotheken 366, 620, 621, 628
Bilanz 486
Bildung 337 ff., 620, 621
Binnenverkehr 295, 616-619
Binnenwanderung 90, 91
Biosphärenreservate 576, 583
Bodenfläche 159-161
Brände/Brandschutz 314, 336
Bruttoanlageinvestitionen 183, 198-203, 265-267, 550, 572-574
Bruttoerzeugung (Strom) 184, 185
Bruttoinlandsprodukt 550, 555-560, 572, 573, 624, 625
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme (siehe Verdienste)
Bruttolöhne und -gehälter 550, 551, 562, 563, 566, 567
Bruttoverdienst 511-530, 532, 624, 625
Bruttowertschöpfung 266, 267, 551, 554, 556-561, 624, 625
Bundesautobahnen 30
Bundesstraßen 30
Bundestag, Deutscher 99, 100, 102, 116
Bundestagswahl 99, 100, 102, 107, 108, 116
Bußgeldverfahren 313, 326, 329

C

Campingplätze 256, 268, 270-273, 276-278
CO_2-Bilanz 222, 585, 586
CO_2-Emissionen 185, 222, 585, 586

D
Dachdeckerei 202, 208, 210, 211
Darlehen 450-453, 456, 457, 460-465, 473, 475
Dauergrünland 158, 162, 163
Deutsche 36, 48, 89
Diagnosekapitel 388-393
Dienstleistungen 253 ff., 612, 613, 624, 625, 627, 628
Dozenten 357, 358
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 273-278
durchschnittliche Verweildauer 372, 377, 390, 391, 393

E
Ehedauer 82
Ehelösungen, -scheidungen 35, 38, 77, 78, 82, 610, 611
Ehepaare 98, 131
Eheschließende 79, 80
Eheschließungen 35, 38, 77, 78, 81, 610, 611
Eiererzeugung 178
Eigentümerquote 241
Eigentumsform 240
Eigenverbrauch der Kraftwerke 185
Einbürgerungen 35, 70
Einfuhr 279-281, 284-286, 616, 617
Eingliederungshilfe 407
Einkommen 448
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 36
Einkommensteuer 445, 447, 448
Einlagen, Kreditinstitute 305, 308, 618, 619
Einnahmen
  Beförderung 294
  öffentliche 422, 427, 430, 431, 449, 452, 453, 458-461, 464, 465, 467, 470, 471, 474, 475, 478-485, 491, 622, 623
Einpendler 126
Einpersonenhaushalte 95-97, 610, 611
Einrichtungen 266, 267
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Einzelbetreuung 406
Einzelhandel 254, 256, 261, 262, 627
Eisenbahnen 295
Elektrizitätserzeugung 184, 185
Elektrizitätsversorgung 180, 216, 217, 222
Emissionen (CO_2-) 222, 585, 586
Endenergieverbrauch 185, 222, 585, 586
Energie- und Wasserversorgung 179-181, 216-219, 222, 585, 586, 626
Energiebilanz 222
Energieverbrauch 185, 186, 220, 221, 585, 586
Energieversorgungsunternehmen 217
Entgelte (siehe Verdienste)
Entnahmen aus Rücklagen 452, 453, 460, 461, 464, 465, 471
Entsorgungsanlagen 578, 597-600
Erbschaftsteuer 445, 448, 505-508
Erdgasabsatz 218
Erholungsheime 268, 270-273, 276-278
Erlöse aus Gas-, Stromabsatz 217, 218
Erntemenge 168-171, 614, 615
Errichtung neuer Gebäude 223, 224, 226-231, 236
Erststimmen 107
Erträge 159, 166, 167, 170, 171
Erwerb von Todes wegen 506, 507
Erwerbslose 38, 51, 52, 118, 127, 128, 131
Erwerbspersonen 51, 52, 118, 127, 128
Erwerbstätige 37, 51, 52, 118, 127-131, 419, 610-613
Erwerbstätigkeit 117 ff., 610-613
Erzeugnisse 182, 194-196
erzieherische Hilfen 403
Erziehung in einer Tagesgruppe 406
Erziehungsberatung 406
Europawahl 99-101, 106, 116
Evangelische Kirche 34, 39, 50
Exportquote 182, 189, 191

F
Fachärzte 378, 379, 384, 401
Fächergruppen 340, 351, 353, 355, 357, 490, 491
Fachhochschulabschlüsse 353, 354
Fachhochschulen 350, 352, 354, 356, 358, 490, 491, 620, 621
Fachoberschulen 338, 345
Fachschulen 339, 345
Fachsemester 340, 351, 352
Fahrerlaubnis 304
Fahrerlaubnisklassen 304
Fahrzeugarten 289-291, 616, 617
Fahrzeugbestand 290, 291, 616, 617
Fahrzeugdichte 290
Fahrzeughersteller 292
Familien 37, 98, 119, 131
Familiensachen 312, 325, 329
Familienstand 49, 79, 81
Ferien- oder Freizeitwohnung 224
Ferienhäuser, Ferienwohnungen 268-273, 276-278
Ferienheime 268-273, 276-278
Ferienunterkünfte 256
Fernverkehr 293
Fernwärmeverbrauch 185, 186
Fernwärmeversorgung 180, 216, 219
Fertilität 74, 76, 84, 85
Filmtheater 365
Finanzen 445 ff., 622, 623
Finanzgericht 313, 334
Finanzierungsvorgänge, besondere 446, 450-453, 456, 457, 460-465, 469, 471, 473, 475, 477, 479

Fläche
Ackerland 157, 162, 163, 612, 613
Baulandveräußerungen 542-545
Bodenfläche 159-161
Dauergrünland 158, 162, 163
Kreise 42, 45, 54, 57
landwirtschaftlich genutzte Fläche 157, 162, 163, 612, 613
Siedlungs- und Verkehrsfläche 159, 161
Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 546-548
Waldfläche 159, 161, 584
Wasserfläche 159, 161
Flächennutzung 159-161
Fluggäste/Flugverkehr 294
Förderschulen 338, 343
Forstwirtschaft 155 ff., 612, 613, 624-626
Fortbildungsprüfungen 339, 349
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Frauenarbeitslosigkeit 121, 132, 134
Freiheitsstrafe 312, 315, 319-324
Freizeit 620, 621
Fruchtbarkeitsziffer 39
Futterpflanzen 162, 165, 167, 169

G

Gasabsatz 180, 218
Gäste 273-278
Gästebetten 268-272
Gastgewerbe 253 ff., 627
Gasthöfe 256, 268, 270-273, 276-278
Gasverbrauch 185, 186, 221
Gasversorgung 180, 216, 218
Gebäude 198-201, 223-245
Gebäude- und Wohnungszählung 223
Gebäudetyp 239
Gebiet 42, 54, 605, 610, 611
Gebietskörperschaften 468-483, 488, 492, 493, 498, 500
Geborene 38, 73-76, 83-85, 610, 611
Gebrauchsgüterproduzenten 187-189, 192, 193, 197-199, 220, 221
Geburten 35
Geburtendefizit, -überschuss 73-76
Geburtenziffern 39, 74, 76, 84, 85
Gehälter (siehe Verdienste)
Geld 305 ff., 618, 619
Gelegenheitsverkehr 293
Gemeindeanteil an der Einkommen-/Umsatzsteuer 464, 465, 474, 481, 483-485
Gemeindegrößenklassen 43, 44, 55, 56, 480, 481, 488
Gemeinden 33
Gemeinden, Bevölkerung 45, 57, 60-69
Gemeinderäte 99, 100, 115, 116
Gemeinderatswahlen 100, 104, 114-116
Gemeindesteuern 485, 485
Gemüse 170
genehmigte Plätze 408, 440
Generalstaatsanwaltschaft 330
geographische Angaben 27-31
Gesamtbetrag der Einkünfte 448
Gesamtumsatz 182, 187, 202-209, 214, 215
Gestorbene 39, 71-76, 86, 610, 611
Gesundheitswesen 371 ff., 620, 621, 628
Getötete 288, 297-302, 618, 619
Getreide 159, 162, 164-169, 614, 615
Gewässer 587
Gewerbeanzeigen 135, 137, 139, 142-150, 612, 613
Gewerbesteuer 445, 446, 448, 464, 465, 474, 480-485
gewerblicher und industrieller Bau 184, 209
Gewinn- und Verlustrechnung 486
Grenzen, Grenzpunkte (äußerste) 27, 28
grenzüberschreitender Verkehr 295
Großhandel 253, 259, 260, 627
Grundleistungen 405, 427-429
Grundschulen 337, 342
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 403, 421
Grundsteuer 446, 464, 465, 474, 480-485
Grundstücke
bebaute 198-201
landwirtschaftliche 533, 546-548
unbebaute 199, 200, 533, 542-545
Gütergruppen 182, 194-196
Güterverkehr mit Eisenbahnen 295, 616, 617
Gymnasien 337, 339, 343, 345

H

Hackfrüchte 162, 165, 167, 169, 614, 615
Handel 253 ff., 627
Handwerk 179, 211
Handwerkskammerbezirke 606
Haupteinkommensbezieher 37
Hauptverursacher 300
Haushalte, private 35 ff., 610, 611
Familienstand 95
Haushaltsgröße 95-97, 417
Haushaltsnettoeinkommen 97
Kinderzahl 96
Verbraucherpreisindex 533
Haushaltsnettoeinkommen 37, 97
Hausmüll 578
Hebesätze 446, 481, 483
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform 407
Heiraten 38, 77-81, 610, 611
Heiratsalter 81
Heizölverbrauch 185, 186, 220

Heizungsart 239
Hennenhaltung 178
Herkunftsländer 255, 274
Hilfe zur Erziehung 406, 432-437
Hochbau 184, 187, 202, 204, 208-211, 223, 227-230, 627
Hochschulen 340, 341, 350-354, 356, 358, 490, 491, 620, 621
Hochschulpersonal
  Verwaltungs-, technisches und sonstiges 340, 355, 356
  wissenschaftliches und künstlerisches 340, 355-358, 620, 621
Hochschulsemester 340, 351, 352
Hotels 256, 268, 270-273, 276-278
Hotels garnis 256, 268, 270-273, 276-278
Hütten 268, 270-273, 276-278
Hypothekarkredite 309

I

Immissionen 577, 587
Index
  Auftragseingangsindex 183, 197, 204
  Preisindex für Bauwerke 533, 540, 541
  Umsatzindex 197
  Verbraucherpreisindex 533-539
Industrie- und Handelskammern 606
Insolvenzverfahren 135, 137, 138, 151-154, 612, 613
integrierte Gesamtschulen 343
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 407
Investitionen
  Baugewerbe 180, 183, 202, 203, 614, 615
  Bergbau 179, 183, 198-201, 614, 615
  Dienstleistungen 255, 265-267
  Umweltschutz 577, 581, 590, 591
  Verarbeitendes Gewerbe 179, 183, 198-201, 614, 615
Investitionsgüterproduzenten 187-189, 192, 193, 197-199, 220, 221

J

Jahresbauleistung 184, 202, 203
Jahresteuerungsrate 535
Jüdische Landesgemeinde 34, 40
Jugendarrestanstalt 320, 321
Jugendherbergen 268, 270-273, 276-278
Jugendhilfe 403, 406-408, 410, 430-443, 622, 623
Jugendstrafanstalt 320, 321
Jugendstrafe 312, 315, 319-324
Jugendstrafrecht 316, 317, 319
Justizvollzugsanstalten 315, 320, 321

K

Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 268-272
Kapitalrechnung 445, 446, 450-465, 469, 471, 473, 475, 477, 479
Kassenkredite 487
Katholische Kirche 34, 40, 50
Kaufwerte
  für Bauland 533, 542-545
  für landwirtschaftliche Grundstücke 533, 546-548
Kinder 85
  Adoptionen 438
  Anzahl 83, 96, 98, 131
  deren Eltern miteinander verheiratet sind/nicht miteinander verheiratet sind 84
  geschiedener Ehen 82
Kinder- und Jugendhilfe (siehe Jugendhilfe)
Kindertagespflege 408, 441, 442
Kinos (siehe Filmtheater)
Kirchen 34, 39, 40, 50
Kläranlagen 579, 580
Klassen 342-345
Kohleverbrauch 185, 186, 220
Kollegs 343
kommunale Ausgaben/Einnahmen 449, 462-485, 622, 623
kommunale Schuldenaufnahme/-tilgung 462-465, 469, 471, 473, 475, 477, 479
Kommunalwahlen 99, 105, 112-116
Konfirmierte 34
Konsumausgaben
  der privaten Haushalte 551, 552, 572, 573
  des Staates 552, 572, 573
Konzerte 361, 362
Körperschaftsteuer 445, 448, 484, 485
Kraftfahrzeuganhänger 289, 291
Kraftfahrzeugbestand 290, 291, 616, 617
Kraftfahrzeuge 289-291, 616, 617
Kraftfahrzeughandel 257, 258, 627
Kraftomnibusse 289, 290
Krankenhäuser 371, 374-383, 388-391, 620, 621
Kredite 305 ff., 487, 618, 619
Kreise, Bevölkerung 44, 46, 47, 56, 59
Kreisstraßen 30
Kreistage 99, 100, 113, 116
Kreistagswahlen 100, 104, 112, 113, 116
Kultur 337 ff., 620, 621
Kulturorchester 362
Kunsthochschulen 350, 352, 354, 356, 358, 490, 491, 620, 621
Kurzarbeiter/kurzarbeitende Betriebe 612, 613

L
Land, Ausgaben/Einnahmen 450-461, 484, 485, 490, 491, 622, 623
Landesarbeitsgericht 331
Landesgrenze 27-29
Landespolizeiinspektionen 608
Landessozialgericht 335
Landessteuern 484, 485
Landesstimmen 99, 100, 103, 110, 111, 116
Landesstraßen 30
Landgerichte 326-328, 609
Landschaftsschutzgebiete 575, 583
Landtag, Thüringer 99, 100, 103, 116
Landtagswahl 99, 103, 109-111, 116
Landungen von Flugzeugen 294
Landwirtschaft 155 ff., 612-615, 624-626
landwirtschaftlich genutzte Fläche 157, 162, 163, 612, 613
landwirtschaftlicher Bau 184
Landwirtschaftsämter 607
Lastenzuschuss (Wohngeld) 405, 416, 417
Lastkraftwagen 289, 291, 295
Laufbahngruppen 499
Lebendgeborene 38, 73-76, 84, 85, 610, 611
Lebenserwartung 71, 72
Lebensgemeinschaften 38, 98, 131
Lebensunterhalt 128
Leerstandsquote 241
Lehramtsprüfungen 353, 354
Leichtverletzte 297-302, 618, 619
Leistungsempfänger 408, 444
Leistungsgruppen 511, 525-530, 532
Leitungstiefbau 179, 187, 202, 208, 210, 211
Letztverbraucher 217
Liniennahverkehr 294
Linienverkehr 293, 618, 619
Löhne (siehe Verdienste)
Lohnsteuer 445, 447, 448, 484, 485
Lufttemperatur 32

M
Maschinen und maschinelle Anlagen 199, 201
Masterabschlüsse 353, 354
Masterbetrieb 137
Mehrlingsgeburten 83
Mehrpersonenhaushalte 95-97, 610, 611
meteorologische Angaben 32
Mietzuschuss (Wohngeld) 405, 416, 417
Mikrozensus 35, 36, 95-98, 118, 119, 127-131, 610, 611
Mittelthüringen 605
Mittlere Bevölkerung 36, 58, 59
Monetäre Finanzinstitute (MFI) 305, 618, 619
Mortalität 71, 72, 74, 76, 86
Müllabfuhr 578, 594
Museen 363, 364, 620, 621, 628
Musikschulen 362, 620, 621

N
Nachlass 505
Nahverkehr 293
Nationalpark 576, 583
Naturparks 575, 583
Naturschutzgebiete 575, 582
Nettoeinkommen 37, 119
Nettoerzeugung (Strom) 184, 185, 222
Nettoerzeugung (Wärme) 219
Netzverluste 219
Neuanmeldungen von PKW 292, 618, 619
Neuerrichtungen von Betrieben 137, 139, 144, 146-148, 150, 612, 613
Nichterwerbspersonen 38, 51, 52, 118, 127, 128, 131, 419
Nichtwohnbau 237
Nichtwohngebäude 223, 224, 226-230, 232, 233, 236, 238
Niederschlagsmengen 32
Nordthüringen 605
Nutzfahrzeuge 616, 617
Nutzfläche 225, 227-230, 237, 238

O
Oberlandesgericht 328, 329
Oberverwaltungsgericht 333
Obst 171, 614, 615
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 410, 422, 427, 430, 431, 449-485, 490, 491, 622, 623
öffentliche Finanzen 445 ff., 622, 623
öffentliche Sicherheit 311 ff., 620, 621
öffentliche Sozialleistungen 403 ff., 622, 623
öffentlicher Bau 184, 209
öffentlicher Dienst 492-499, 622, 623
Ostthüringen 605
Ozon 577, 578, 587, 592

P
Passiva 486
Patienten, entlassene vollstationäre 377, 388, 389, 392, 393
Pendler 117
Pensionen 256, 268-273, 276-278
Personal (siehe Beschäftigte)
Personalausgaben 266, 267, 449-451, 454, 455, 462, 463, 468, 472, 476, 622, 623
Personenbeförderung 287, 618, 619
Personenkilometer 293, 294

Personenkraftwagen 289, 290, 292, 616, 617
Personenschaden 287, 288, 296-302, 618, 619
Personenverkehr 287, 293, 294, 618, 619
Personenverkehrsunternehmen 293
Pflegebedürftige 403, 404, 410-415
Pflegeeinrichtungen 404, 411, 413, 414
Planungsregionen 605
Polizeiinspektionen 608
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 296-303, 618, 619
Preise 533 ff.
Preisindex für Bauwerke 533, 540, 541
Primäreinkommen der privaten Haushalte 552, 568-570
Primärenergieverbrauch 185, 222
private Haushalte (siehe Haushalte, private)
Produktion ausgewählter Erzeugnisse 182, 194-196
Produzierendes Gewerbe 179 ff., 612-615, 624-627
Professoren 357, 358
Promotionen 353, 354
Prüfungen 304, 339, 340, 349, 353, 354
Prüfungsjahr 353, 354
Pumpstromverbrauch 185

R

Rauminhalt 223, 225, 227-230
Realsteuern 446, 464, 465, 474, 480-483
Rechnung, laufende 445, 450-455, 458, 459, 462-465, 468, 470-472, 474, 476, 478, 479
Rechtsformen 156, 157, 502
Rechtspflege 311 ff., 620, 621
Regelleistungen 405, 428, 429
Regelschulen 337, 342
Rehabilitationseinrichtungen 371, 374, 384-387, 392, 393, 620, 621
Rehabilitierungsverfahren 313, 328, 329
Reinnachlass 505
Reisegebiete 270-272, 276-278, 607
Reiseverkehr 253-256, 268-278, 607, 616, 617
Religionsgemeinschaften 34, 39, 40, 50
Religionszugehörigkeit 34, 50, 81
Rentner 419
Richter (siehe Beamte)
Ruhegehalt 500

S

Sachaufwand 266, 267, 449-451, 454, 455, 462, 463, 468, 472, 476
Sachinvestitionen 449-451, 454, 455, 462, 463, 469, 473, 477
Sachschadensunfälle 287, 296-299, 618, 619
Säuglinge, gestorbene 39, 75, 86-88
Säuglingssterblichkeit 86-88
Schecks, nicht eingelöste 309
Scheidungshäufigkeit 38
Schenkung 506, 507
Schenkungsteuer 445, 448, 505-507
Schienennahverkehr 293, 294
Schlachtungen/Schlachtmenge 176, 177, 614, 615
Schlüsselzuweisungen 464, 465, 471, 474, 479
Schulabschlüsse 346
Schulämter 608
Schulden 446, 462-465, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 487-489, 622, 623
Schuldendiensthilfen 450, 451, 454, 455, 458, 459, 462-465, 468, 470, 472, 474, 476, 478
Schulen 342-345
Schulentlassene (siehe Absolventen)
Schüler 342-345, 381, 386, 620, 621
Schulungsheime 256, 268-273, 276-278
Schwangerschaftsbeendigungen, vorzeitige (siehe Aborte)
schwerbehinderte Menschen 403, 404
Schwerverletzte 297-302, 618, 619
selbst erstellte Anlagen 199, 201
Selbständige 118, 129, 130, 419, 610, 611
Sicherungsverwahrung 312
Sichteinlagen 305, 308
Siedlungs- und Verkehrsfläche 161
Sitze 100-103, 105, 113, 115, 116, 610, 611
Sitzverteilung 100-103, 105
Sonderzahlungen 511, 513-530
sonstiger Ausbau 179, 187, 203, 208, 212, 213, 627
Sozialbeiträge 552
soziale Gruppenarbeit 406
Sozialgeld 403, 409, 444
Sozialgerichte 314, 335, 609
Sozialhilfe 403, 405, 406, 422-426, 622, 623
Sozialleistungen 403 ff., 552, 570, 622, 623
sozialpädagogische Familienhilfe 406
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 117, 121-126, 137, 139-141, 612, 613
Sparbriefe 308
Spareinlagen 305, 308, 618, 619
Sparen 553, 571, 618, 619
Sparquote 553, 571
Spielstätten 359, 360
Sportvereine 369, 370, 620, 621
Staatsangehörigkeit 70
Staatsanwaltschaften 313, 330
Staatsarchive 367, 368
Städte 33
Stadträte 99, 113, 115
Stadtratswahlen 104, 112-115
Starts von Flugzeugen 294
Stauanlagen 30

Stellung im Beruf 129, 130
Sterbefälle 35, 73-76, 373, 388-399
Sterbetafel 39, 71, 72
Sterbeüberschuss 73-76
Sterbewahrscheinlichkeit 71, 72
Sterbeziffern 39, 74, 76, 86, 372, 395, 397
steuerbarer Umsatz 137, 447, 501-504
Steuereinnahmen 464, 465, 470, 474, 478, 480-485, 622, 623
Steuerklasse 507
Steuern 255, 266, 267, 445 ff., 622, 623
Steuerpflichtige 448, 501-508
steuerpflichtiger Erwerb 505-508
Stimmen 101-104, 106-116, 610, 611
Strafgefangene 320-324
Strafrecht (allgemeines) 316, 317, 319
Straftaten 315, 316-318, 322, 323
Strafverfahren 313, 326, 327, 329
Strafverfolgung 311
Strafvollzug 311, 315, 320, 321
Straßenarten 30
Straßenbau 184, 187, 202, 204, 208-211
Straßenpersonenverkehr 618, 619
Straßenverkehrsunfälle 287, 288, 296-303, 618, 619
Stromabsatz 217
Stromverbrauch 185, 186, 221
Studienanfänger 350, 352
Studierende 341, 350-352, 620, 621
Subventionen 255, 266, 267
Südwestthüringen 605

T

Tageseinrichtungen für Kinder 408, 410, 430, 441-443
Talsperren 30
tätige Personen (siehe Beschäftigte)
Taufen 34
Teilzeitbeschäftigte 254, 258, 260, 262, 264, 380, 381, 385, 386, 443, 447, 493, 495, 497, 499
Termineinlagen 305, 308
territoriale Gliederung 605 ff.
Theater 359-361, 620, 621
Theaterunternehmen 359-361
Tiefbau 179, 184, 187, 202, 204, 208-211, 627
Todesursachen 371-373, 394-399
Totgeborene 38, 73-76, 83
Tourismus 253 ff., 607, 616, 617
Transferleistungen 553, 570, 571
Trauungen 34, 38, 77, 78, 610, 611
Treuhandkredite 306, 307

U

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben, -stätten 256, 273-278, 616, 617
überwiegender Lebensunterhalt 119
Umsatz
  Ausland 182, 189, 191, 614, 615
  Baugewerbe 182, 187, 202-209, 214, 215, 614, 615
  Bergbau 182, 187, 189, 191-193, 197, 614, 615
  Dienstleistungen 254, 265-267
  Einzelhandel 254, 256, 261
  Gastgewerbe 254, 263
  Großhandel 254, 259
  Handel 254
  Inland 182, 189, 191
  Kfz-Handel 254, 257
  Tourismus 254
  Verarbeitendes Gewerbe 182, 187, 189, 191-193, 197, 614, 615
Umsatzsteuer 182, 445, 447, 484, 485, 501-504
Umsatzsteuer-Vorauszahlung 501-504
Umschulungsprüfungen 340, 349
Umwelt 575 ff.
Umweltschutzinvestitionen 577, 581, 590, 591
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfallart 301
Unfallbeteiligte 300
Unfälle
  im Straßenverkehr 287, 288, 296-303, 618, 619
  mit nur Sachschaden 287, 296-299, 618, 619
  mit Personenschaden 287, 288, 296-303, 618, 619
  unter Alkoholeinwirkung 296, 298, 299
Unfalltyp 302
universitäre Abschlüsse 353, 354
Universitäten 350, 352, 354, 356, 358, 490, 491, 620, 621
Unternehmen 135 ff., 612, 613
  Baugewerbe 180, 181, 202, 203, 614, 615
  Bergbau 179, 180, 614, 615
  Dienstleistungen 265-267
  Energie- und Wasserversorgung 180
  Handwerk 179
  Verarbeitendes Gewerbe 179, 180, 614, 615
  Verkehrsunternehmen 293
Unternehmensregister 135, 136, 139-141
Untersuchungshaft 312, 315, 320, 321

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 223, 225, 227-230
Verarbeitendes Gewerbe 179-183, 185-201, 220, 221, 614, 615, 626
Verbraucherpreisindex 533-539

Verbrauchsgüterproduzenten 187-189, 192, 193, 197-199, 220, 221
Verdienste 509 ff., 550, 551, 624, 625
Baugewerbe 181, 204-208, 214, 215, 614, 615
Bergbau 181, 189, 191, 192, 614, 615
Energie- und Wasserversorgung 180, 181, 216
Verarbeitendes Gewerbe 181, 189, 191, 192, 614, 615
Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 509-530
Verdienststrukturerhebung 509-511, 531, 532
verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 553, 568, 569, 571
Verkehr 287 ff., 616-619, 627
Verkehrsbeteiligung 302
Verkehrsleistungen 295, 616-619
Verletzte 288, 297-302, 618, 619
Vermögenseinkommen 553, 570
Versorgungsbezüge 500
Versorgungsempfänger 447, 500
Verunglückte 297-302, 618, 619
Verurteilte 311, 315-319, 620, 621
Verurteiltenziffer 312
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Hochschulpersonal 340, 355, 356
Verwaltungsfachhochschulen 350, 352, 354, 356, 358, 490, 491
Verwaltungsgemeinschaften, Ausgaben/Einnahmen 472-475
Verwaltungsgerichte 313, 332
Verwaltungsgliederung 33
Verweildauer (siehe durchschnittliche Verweildauer)
Viehbestände 172-175, 614, 615
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 549 ff., 624, 625
Vollzeitbeschäftigte 443, 447, 493, 495, 497, 499
Vollzeitpflege 407
vorläufige Schutzmaßnahmen 407, 439
Vorleistungsgüterproduzenten/Energie 187-189, 192, 193, 197-199, 220, 221
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken 256, 268, 270-273, 276-278 (siehe Rehabilitationseinrichtungen)
vorübergehend stillgelegte Kfz 291

W

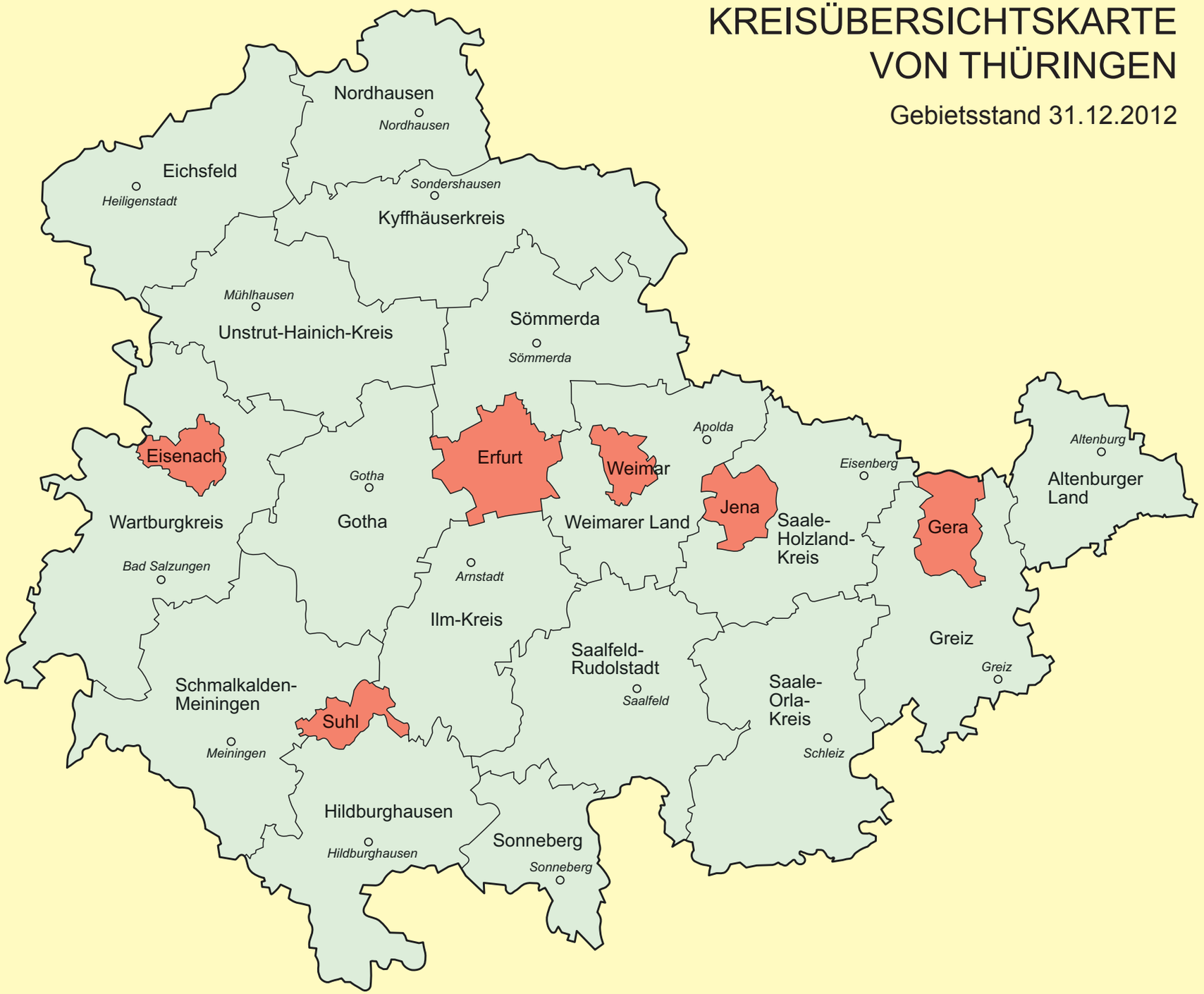
Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 101-104, 106-112, 114, 116, 610, 611
Wahlen 99 ff., 610, 611
Wähler 116
Wahlkreise 107, 109, 110
Wahlkreisstimmen 99, 109
Waisengeld 500
Walderneuerung 577, 584
Waldfläche 159, 161, 584
Waldschäden 576, 584
Wanderungen 35, 89-94, 610, 611
Wasser 602
Wasserentgelte 580
Wasserfläche 30, 159, 161
wassergefährdende Stoffe 577, 588, 589
Wasserläufe 29
Wasserversorgung 180, 216, 579, 626
Wechsel, zu Protest gegebene 309
Weiterbildung 120, 134
Wertpapierschulden 487
Wintersemester 351, 352
Wirtschaftsunternehmen, öffentliche 486
wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal 340, 355-358, 620, 621
Witterungsverhältnisse 32
Witwen-/Witwergeld 500
Wohnbau 237
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
Wohnfläche 225, 227-230, 232-235, 237, 238, 241, 250-252, 616, 617
Wohngebäude 223, 226, 227, 229, 232-236, 238-252
Wohngeld 403, 405, 416-419, 622, 623
Wohnheime 223, 239-241, 243
Wohnräume 223, 224, 226, 233, 241, 248, 249, 616, 617
Wohnungen 223 ff., 616, 617
Wohnungsbau 183, 204, 209, 223, 225
Wohnungsbestand 223, 226, 232-235, 616, 617
Wohnungsgröße 226, 232-235
Wohnungsnutzung 240, 241, 248, 252

Z

Zahnärzte 373, 379, 400, 620, 621
Zensus 35, 37, 38, 41-52, 223-226, 239-252
Zinsausgaben/-einnahmen 450-455, 458, 459, 462-465, 468, 470, 472, 474, 476, 478
Zivilsachen 312, 325-328
Zuführung an Rücklagen 450, 451, 456, 457, 462, 463, 469, 477
Zugmaschinen 289, 291
Zulassungen von fabrikneuen PKW 292
Zuweisungen und Zuschüsse 449-459, 462-465, 468-477, 479
Zuzüge (siehe Wanderungen)
Zweitstimmen 100, 102, 107, 108, 116

KREISÜBERSICHTSKARTE VON THÜRINGEN

Gebietsstand 31.12.2012



Bundestagswahl in Thüringen 2013

Inhaltsverzeichnis

Seite

Erläuterungen 3

Erststimmenanteile der Bundestagswahlen seit 1998 4

Zweitstimmenanteile der Bundestagswahlen seit 1998 4

1. Bundestagswahlen seit 1990 5

2. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990 5

3. Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Wahlkreisen 6

4. Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Kreisen 7

5. Wahlergebnisse in Thüringen 8

Erläuterungen

Da zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Statistischen Jahrbuches die endgültigen Ergebnisse der Bundestagswahl 2013 noch nicht vorlagen, wurden im Kapitel II noch einmal die Ergebnisse der Bundestagswahl 2009 veröffentlicht.

Die aktuellen endgültigen Wahlergebnisse der Bundestagswahl 2013 sind auf diesen Einlegeblättern dargestellt.

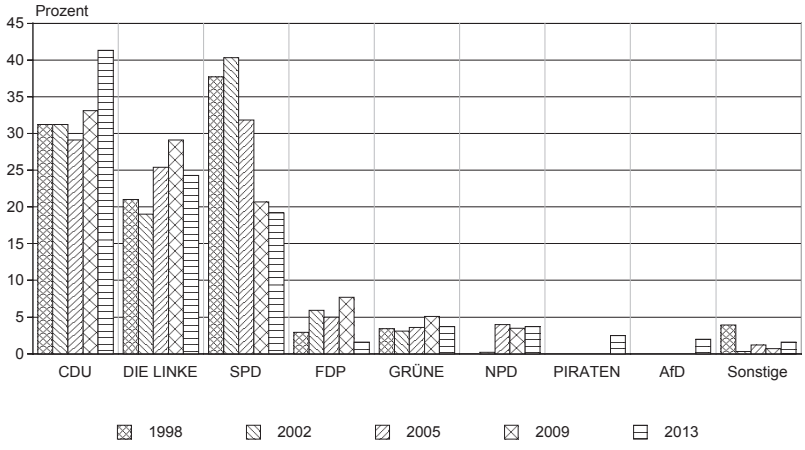
Bundestagswahl

Die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag fand am 22. September 2013 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 631 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 4 Überhangmandate und 29 Ausgleichsmandate im Deutschen Bundestag. An Thüringen fällt 1 Überhangmandat.

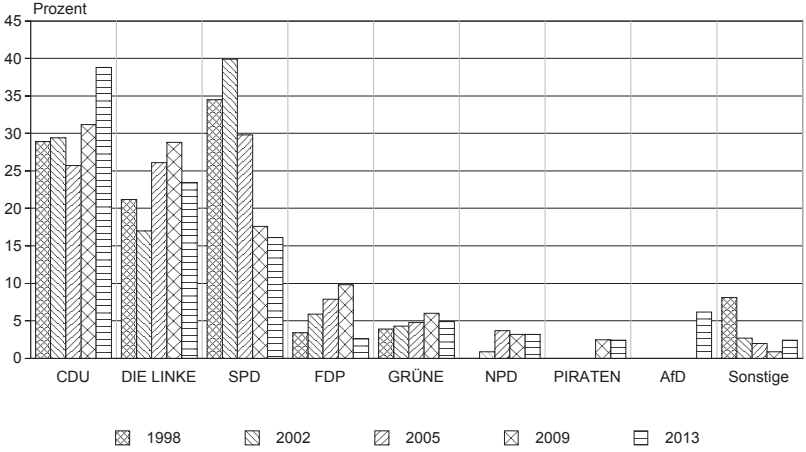
Abkürzungen der Parteien

AfD	Alternative für Deutschland
B90/Gr	Bündnis 90/Grüne
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
DIE LINKE	DIE LINKE
FDP	Freie Demokratische Partei
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER in Thüringen
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ÖDP / Familie ..	Ökologisch-Demokratische Partei / Familie, Gerechtigkeit, Umwelt
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
REP	DIE REPUBLIKANER
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Erststimmenanteile der Bundestagswahlen seit 1998



Zweitstimmenanteile der Bundestagswahlen seit 1998



1. Bundestagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Zweitstimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
				CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE [2]	FDP	Sonstige
Grundzahlen										
1990 . . .	2 000 546	20 277	1 507 087	681 128	331 018	124 819	92 300	220 355	57 467
1994 . . .	1 955 482	35 146	1 428 906	586 381	431 920	245 084	70 424	59 283	35 814
1998 . . .	1 968 023	25 551	1 593 228	460 441	549 942	338 200	62 068	54 233	128 344
2002 . . .	1 965 378	20 642	1 449 699	426 162	578 726	245 789	61 799	84 882	52 341
2005 . . .	1 957 755	27 052	1 450 777	372 435	432 778	378 340	69 976	115 009	82 239
2009 . . .	1 913 559	15 955	1 231 769	383 778	216 593	354 875	73 838	120 635	82 050
2013 . . .	**1 834 259**	**19 710**	**1 231 693**	**477 283**	**198 714**	**288 615**	**60 511**	**32 101**	**174 469**
Verhältniszahlen in %									
1990 . . .	76,3	1,3	98,7	45,2	22,0	8,3	6,1	14,6	12,3
1994 . . .	74,9	2,4	97,6	41,0	30,2	17,2	4,9	4,1	2,5
1998 . . .	82,3	1,6	98,4	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	8,1
2002 . . .	74,8	1,4	98,6	29,4	39,9	17,0	4,3	5,9	3,6
2005 . . .	75,5	1,8	98,2	25,7	29,8	26,1	4,8	7,9	5,7
2009 . . .	65,2	1,3	98,7	31,2	17,6	28,8	6,0	9,8	6,7
2013 . . .	**68,2**	**1,6**	**98,4**	**38,8**	**16,1**	**23,4**	**4,9**	**2,6**	**14,2**

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

2. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990

Wahljahr	Sitze						Sitze im Bundestag insgesamt
	insgesamt	davon					
		CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE [2]	FDP	
1990. . . .	23	12	5	2	1	3	662
1994. . . .	24	12	6	4	1	1	672
1998. . . .	25	7	11	5	1	1	669
2002. . . .	17	6	9	-	1	1	603
2005. . . .	18	5	6	5	1	1	614
2009. . . .	18	7	3	5	1	2	622
2013. . . .	**18**	**9**	**3**	**5**	**1**	**-**	**631**

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

3. Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen							
				ungültig	gültig						
					insgesamt	davon					
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%					
Erststimmen											
190	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I	196 621	68,2	1,5	132 005	49,8	16,5	19,8	3,1	1,4	9,4
191	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II	192 663	67,4	1,8	127 592	43,3	18,5	23,7	3,2	1,5	9,8
192	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I	191 261	66,9	1,9	125 419	43,3	17,1	26,5	3,1	1,8	8,1
193	Gotha – Ilm-Kreis	205 859	68,7	1,7	139 073	37,3	25,0	20,1	3,0	1,4	13,3
194	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	224 121	69,8	1,7	153 678	37,1	23,9	23,4	6,0	1,2	8,6
195	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	238 320	70,5	1,5	165 521	36,1	18,3	27,0	4,8	1,7	12,2
196	Greiz – Altenburger Land	170 746	67,9	2,0	113 701	44,9	14,0	24,3	2,8	1,6	12,5
197	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis	218 597	67,3	2,2	143 863	41,1	19,8	26,4	3,9	2,3	6,5
198	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen	196 071	66,6	1,6	128 532	42,0	18,3	27,3	2,9	1,4	8,1
	Thüringen	**1 834 259**	**68,2**	**1,8**	**1 229 384**	**41,3**	**19,2**	**24,3**	**3,7**	**1,6**	**9,8**
Zweitstimmen											
190	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I	196 621	68,2	1,4	132 155	44,8	15,3	19,9	4,0	2,8	13,2
191	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II	192 663	67,4	1,5	127 915	40,2	17,0	22,5	4,0	2,4	13,8
192	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I	191 261	66,9	1,8	125 623	39,1	15,4	24,5	3,8	2,9	14,3
193	Gotha – Ilm-Kreis	205 859	68,7	1,7	139 092	38,2	17,1	22,1	4,6	2,4	15,6
194	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	224 121	69,8	1,4	154 106	34,5	17,6	23,0	8,5	2,6	13,8
195	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	238 320	70,5	1,5	165 579	34,8	15,9	25,6	6,9	2,8	14,0
196	Greiz – Altenburger Land	170 746	67,9	1,8	113 873	41,8	14,2	23,0	3,4	2,7	15,0
197	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis	218 597	67,3	1,6	144 656	37,9	15,9	24,8	3,8	2,5	15,2
198	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen	196 071	66,6	1,5	128 694	39,7	16,3	25,0	4,0	2,4	12,7
	Thüringen	**1 834 259**	**68,2**	**1,6**	**1 231 693**	**38,8**	**16,1**	**23,4**	**4,9**	**2,6**	**14,2**

1) Erststimmen: AfD, Einzelbewerber, FREIE WÄHLER, MLPD, NPD, ÖDP / Familie .., PIRATEN; Zweitstimmen: AfD, FREIE WÄHLER, MLPD, NPD, ÖDP / Familie .., PIRATEN, REP

4. Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl-berech-tigte	Wahl-beteili-gung	Zweitstimmen								
			un-gültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sons-tige [1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	167 710	69,4	1,5	114 718	34,2	17,7	23,6	7,8	2,5	14,1
Stadt Gera	82 336	66,9	1,6	54 209	35,9	14,2	29,5	3,9	2,4	14,2
Stadt Jena	84 723	73,4	1,2	61 396	30,5	18,7	23,2	11,6	3,3	12,7
Stadt Suhl	31 740	66,6	1,5	20 811	34,7	16,5	30,3	4,4	2,2	11,9
Stadt Weimar	51 074	70,4	1,4	35 448	34,7	17,5	21,1	11,1	2,9	12,6
Stadt Eisenach	34 657	66,8	1,6	22 768	34,8	17,5	25,2	5,5	2,3	14,7
Eichsfeld	84 636	71,7	1,3	59 885	53,6	12,1	14,3	3,5	2,9	13,6
Nordhausen	73 146	65,4	1,4	47 152	36,5	18,2	25,7	4,5	2,5	12,8
Wartburgkreis	108 030	67,9	1,4	72 319	41,3	17,1	21,8	3,7	2,3	13,8
Unstrut-Hainich-Kreis	88 815	66,3	1,6	57 946	40,8	16,8	22,4	3,9	2,9	13,3
Kyffhäuserkreis	67 424	64,8	1,8	42 883	37,2	16,6	27,5	3,2	2,6	12,8
Schmalkalden-Meiningen	108 570	66,6	1,5	71 214	40,7	16,4	23,6	4,1	2,6	12,6
Gotha	113 548	67,6	1,8	75 460	39,3	17,7	21,6	4,6	2,4	14,4
Sömmerda	60 398	66,3	1,8	39 323	39,5	14,8	24,0	3,5	3,2	15,0
Hildburghausen	55 761	66,7	1,4	36 669	40,5	16,0	24,6	3,4	2,2	13,2
Ilm-Kreis	92 311	70,0	1,6	63 632	37,0	16,5	22,7	4,7	2,3	16,9
Weimarer Land	68 776	70,1	1,8	47 357	40,4	14,8	22,0	4,6	3,0	15,2
Sonneberg	50 134	64,4	1,5	31 828	38,2	16,8	26,2	3,2	2,4	13,3
Saalfeld-Rudolstadt	96 583	67,2	1,7	63 849	37,3	16,2	23,6	4,2	2,4	16,2
Saale-Holzland-Kreis	71 261	71,3	1,7	49 974	39,0	14,2	24,3	4,4	2,7	15,3
Saale-Orla-Kreis	71 880	69,3	1,7	48 979	38,5	14,9	25,4	3,5	2,5	15,1
Greiz	88 867	70,7	1,8	61 725	42,1	13,8	22,6	3,8	2,7	15,0
Altenburger Land	81 879	64,9	1,9	52 148	41,4	14,7	23,5	2,9	2,6	14,9
Thüringen	**1 834 259**	**68,2**	**1,6**	**1 231 693**	**38,8**	**16,1**	**23,4**	**4,9**	**2,6**	**14,2**
davon										
kreisfreie Städte	452 240	69,4	1,4	309 350	33,9	17,2	24,8	7,9	2,6	13,6
Landkreise	1 382 019	67,8	1,6	922 343	40,4	15,8	23,0	3,9	2,6	14,4

1) AfD, FREIE WÄHLER, MLPD, NPD, ÖDP / Familie .., PIRATEN, REP

5. Wahlergebnisse in Thüringen

Merkmal	Europa-wahl am 7.6.2009	Bundestags-wahl [1] am 22.9.2013	Landtags-wahl [2] am 30.8.2009	Kreistags-wahlen [3] am 7.6.2009	Gemeinderats-wahlen [3] am 7.6.2009
Grundzahlen					
Wahlberechtigte	1 918 215	1 834 259	1 910 074	1 918 186	1 915 824
Wähler	1 017 160	1 251 403	1 073 651	1 020 211	1 020 415
Gültige Stimmen	979 652	1 231 693	1 054 297	2 887 166	3 058 076
davon entfielen auf					
CDU	304 858	477 283	329 302	962 648	848 075
SPD	153 918	198 714	195 363	585 635	440 368
DIE LINKE	232 995	288 615	288 915	597 901	426 361
GRÜNE	56 473	60 511	64 912	129 824	70 272
FDP	80 085	32 101	80 600	212 503	143 173
NPD	x	39 107	45 451	51 043	18 687
Sonstige	151 323	135 362	49 754	347 612	1 111 140
Verhältniszahlen in %					
Wahlbeteiligung	53,0	68,2	56,2	53,2	53,3
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU	31,1	38,8	31,2	33,3	27,7
SPD	15,7	16,1	18,5	20,3	14,4
DIE LINKE	23,8	23,4	27,4	20,7	13,9
GRÜNE	5,8	4,9	6,2	4,5	2,3
FDP	8,2	2,6	7,6	7,4	4,7
NPD	x	3,2	4,3	1,8	0,6
Sonstige	15,4	11,0	4,7	12,0	36,3
Verteilung der Sitze					
CDU	1	9	30	343	2 415
SPD	-	3	18	201	768
DIE LINKE	1	5	27	222	694
GRÜNE	-	1	6	46	37
FDP	-	-	7	78	280
NPD	x	-	-	19	9
Sonstige	-	-	-	127	5 407
Thüringen	**2**	**18**	**88**	**1 036**	**9 610**

1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten